This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR

No. 12. Preis: Mark 2,40.

Altdeutsche Textbibliothek

herausgegeben von H. Paul.

Wolfram von Eschenbach.

Herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

Erstes heft:

Parzival buch I bis VI.

Zweite verbesserte auflage.

Halle a. S.
Verlag von Max Niemeyer.
1911.

Wolfram von Eschenbach

herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

Erstes heft:

Parzival buch I bis VI.

Zweite verbesserte auflage.

Halle a. S.

Max Niemeyer.

1911.

830.8
A465
no.12-14

Altdeutsche textbibliothek, herausgegeben von H. Paul.
No. 12.

Rudolf Meissner

gewidmet

German
Harv.
11-26-24
10767
3x.

Vorwort.

Die neue textrevision der werke Wolframs von Eschenbach, die mit dem vorliegenden hefte zu erscheinen beginnt und so rasch gefördert werden soll, als es mir meine sonstigen wissenschaftlichen arbeiten gestatten, wird im ganzen fünf hefte umfassen, von denen die drei ersten den Parzival, die beiden letzten den Willehalm, den Titurel und die lieder enthalten sollen. Ein schlussheft wird dann die allgemeine einführung in das verständniss des dichters sowie die einleitungen in die einzelnen werke und die sie angehenden probleme bringen. Durch diese verteilung des stoffes ist es möglich geworden jedes einzelne heft selbständig zu machen, was mir im hinblick auf den gebrauch im akademischen unterricht wünschenswert erschien. Es sind daher jedem texthefte nur die notwendigsten kritischen bemerkungen beigegeben worden, in denen ich zugleich die kritische literatur möglichst vollständig verzeichnet habe, soweit ich derselben für meine revision verpflichtet bin. Was ich zur begründung derjenigen abweichungen von Lachmanns ausgabe beibringen möchte, für die ich allein einzustehen habe, wird den fachgenossen in einer besonderen schrift in nicht allzu langer zeit vorgelegt werden: bis zu deren erscheinen glaube man mir, dass

ich für jede abweichung eine motivierte begründung habe, die mich geleitet hat. In dieser schrift wird auch alles dasjenige enthalten sein, was sich mir in nun über ein dezennium währender intimer beschäftigung mit unserm dichter zur sachlichen erläuterung seiner werke, teils positives, teils polemisches, ergeben hat.

Meine ansichten über den kritischen wert und das gegenseitige verhältniss der handschriften des Parzival erörtert eingehend ein aufsatz, der in einem der nächsten hefte der Beiträge von Paul, Braune und Sievers erscheinen wird. Ich habe natürlich für meinen text nicht alle handschriften vollständig neu kollationiert, bin jedoch überall, wo es erforderlich schien, über die drucke hinweg auf die manuskripte zurückgegangen.

Bei der drucklegung hat mich neben dem herausgeber der textbibliothek, in dessen Freiburger seminar ich vor nunmehr fast sechzehn jahren zuerst liebe für Wolfram fassen und den richtigen standpunkt zur beurteilung von Lachmanns kritischer arbeit gewinnen lernte, besonders mein freund Gustav Rosenhagen in Hamburg durch reichliche randbemerkungen auf den einzelnen korrekturbogen freundlich unterstützt. Beiden danke ich auch an dieser stelle aufs herzlichste für vielfache förderung und anregung.

Jena, 14. juli 1902.

In den seit dem erscheinen der ersten ausgabe dieses heftes verflossenen neun jahren habe ich in akademischen übungen häufig gelegenheit gehabt, den darin enthaltenen text der sechs ersten bücher des Parzival aufs neue zu prüfen. Dabei haben sich mir

meine lesungen, namentlich soweit sie auf dem prinzip möglichst engen anschlusses an die handschrift *D* beruhen, fast durchweg bestätigt und ich habe bei der letzten durchsicht für den druck dieser zweiten auflage nur sehr wenige stellen zu ändern mich bewogen gefühlt, an denen ich *D* ohne genügende gründe untreu geworden war. Stadlers fleissige untersuchung über das verhältniss von *G* und seinen ausläufern zu *D* hat mich inzwischen der erfüllung des versprechens überhoben, das ich im ersten vorwort aussprach, dieses handschriftenverhältniss meinerseits zum gegenstand einer veröffentlichung zu machen, da ich, abgesehen von kleinigkeiten, längst zu den gleichen resultaten gelangte.

Die gleichfalls damals in aussicht gestellte kritisch-exegetische studie, die vielen meiner lesungen als nachträgliche rechtfertigung dienen sollte, ist, wenigstens für diese ersten sechs bücher, im manuskript seit langem so gut als abgeschlossen und wird, denke ich, trotz der bedauerlichen verzögerung auch jetzt noch nicht zu spät kommen.

Bei der korrektur hat mich diesmal ausser dem herausgeber der textbibliothek Viktor Michels freundlich unterstützt, dem ich zu herzlichem danke verpflichtet bin.

Wenningstedt auf Sylt, 22. august 1911.

Albert Leitzmann.

Zur kritik des textes.

Im folgenden gebe ich ein verzeichniss der abweichungen meines textes von demjenigen Lachmanns; meine lesungen stehen vor, die Lachmanns hinter dem gleichheitszeichen. Zu grunde gelegt ist durchgängig die erste Lachmannsche ausgabe (Berlin 1833), da sie die einzige von ihm selbst besorgte ist und sich zudem durch eine ungemeine korrektheit des druckes auszeichnet, die sich in den späteren auflagen durch fortgeschleppte druckfehler mehr und mehr vermindert. Abweichungen in der grammatischen oder metrischen gestaltung der wortformen, in der abmessung der absätze und in der orthographie sind nicht berücksichtigt, abweichungen in der interpunktion nur dann, wenn ein starkes interpunktionszeichen versetzt, also die innere gliederung des ganzen satzgefüges eine wesentlich andre geworden ist. Wo meine lesungen auf handschriftlicher gewähr oder auf früheren vorschlägen gelehrter fachgenossen beruhen, ist dies jedesmal bemerkt; für alle übrigen bin ich allein verantwortlich.

Parzival.

I.

1, 21 gelîchet *alle ausser D* = geleichet (*Leitzmann Anz. f. d. alt.* 33, 122) *komma* = *punkt* (*ebenda*) 27 innen *Dg* = inne (*Bock, Krit. bem. z. metr. Wolfr. s.* 61) 30 iedoch *D* = doch 2, 4 an *D* = von 10 beide *D* = beidiu 22 bî *D* = mit 3, 22 herzen *D* = ir herzen 25 ich *D* = ich nû 4, 4 = *kolon* 5 = *ohne klammern mit komma* 9 ich iu wil *D* = wil i'u 22 *komma* = *punkt* 28 = *punkt* 29. 30 = *ohne klammern* 5, 18 = *in klammern* 20 elder *D* = elteste 26 und die *D* = unde 6, 3 ûz sînem *alle ausser G* = ûzem (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 10 geviengen *Dg* = viengen 29 sô (dô D; *vgl. Lachmanns lesarten*) = sus 29. 30 hêre : mêre *alle* = hêr : mêr 7, 8 daz des *Dgg* = dês 14 = *ohne klammern mit punkt* diz *D* = daz 8, 27 siufzete *D* = siufte

11, 8 sus bewant *D* = mir sus gewant 12, 2 joch *D* = halt 21 *punkt* = 18 *punkt* 13, 13 niwan *D* = wan 21 der *D* = den 24 gekrôntem *Gdgg* = krôntem 25 des bâruc ammet = dez bâruc-ambet 29 *punkt*, 30 *kolon* = 30 *in klammern mit komma* 30 krümmen *D* = krümbe 14, 5 *punkt*, 6 *kolon* = 6 *in klammern mit kolon* 7 krefte *D* = kreften 19 ûf sînem *D* = ûfme 25 = *kolon* 26 = *ohne klammern mit punkt* 15, 19 Dômas *G* = Dâmasc 16, 6 verlôs *alle ausser d* = vlôs 7 *punkt* = 8 *punkt* 26 zelt *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat. zu altd. dicht.* 2, 48) = gezelt 17, 1. 2 = *ohne eckige klammern* (*fehlen Dd*) 1 ir *Gg* = err 2 er noch *gg* = noch 7 des *alle ausser G* = es 8 enrüngen *d* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 48) = rungen 22 Arâbî *d* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 48) = Arâbîe 18, 11 ougen *d* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 48) = ouge 19, 5 *punkt* = 6 *punkt nach* derbî 7 noch *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 49) = och 9 hôhe *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 49) = vil hôhe 20, 15 wâren verbunden *alle* = schrunden

21, 11 er *D* = ez 19 *kolon* = *komma* 23 *komma* = *punkt* 28 si heten *D* = sine heten 30 solde *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 49) = solt in 22, 11 *kolon* = 10 *kolon* 13 *punkt* = 12 *punkt* 23, 24 = *punkt* 25 = *ohne*

klammern was *D* = was sô **24**, 9 *kolon* = 10 *punkt* 13 sach *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 50) = wol sach 18 wesen leit *D* = leit (*Bock Beitr.* 11, 184) 20 in mînem *Dgg* = im **25**, 17 *punkt* = 18 *punkt* 19 *komma* = *ohne komma* 21 *punkt* = 22 *punkt* **26**, 3 geruochet *alle ausser Gg* = ruochet 15 der *D* = er 27 *punkt* = 28 *punkt* 30 schuof *alle ausser Gg* = schüef **27**, 1 *punkt* = 2 *punkt* 16 *punkt* = *komma* (*San Marte Germ.* 2, 85; *Benecke im Mhd. wörterb.* 3, 869 b) 17 *komma* = *klammer* sîn = ein (*Drescher Zeitschr. f. d. alt.* 46, 301) hôchgezelt = hôch gezelt 18 = *klammer mit punkt* 25 *in klammern* = 24 Prôthizilas — 25 hiez *in klammern* 29 *punkt* = 28 *punkt* **29**, 4 hete *D* = het och 10 torste *D* = getorste 20 entuon *Dg* = tuon 26 ich *Ddd* = i'u **30**, 12 si *D* = und 14 = 15 *beginn der direkten rede* (*Singer Abh. z. germ. philol. s.* 415) 15 noch *D* = unde *punkt nach* tac = *punkt nach* zorn 24—26 *nicht zur rede* = *zur rede* (*Wackernagel bei Lachmann s.* 639) 27 *komma* = *kolon*

31, 6 herzen nôt *Dg* = herzenôt 27 *komma nach* angers *und* sandes = *komma nach* lützel **33**, 13 huop *D* = bôt 23 lîbes *D* = lebens 25 an *D* = sân an **34**, 18 ougen *D* = ouge 24 iu *Dg* = iu hie 26 wæren *G* = wârn 30 herre *Dg* = helt **35**, 20 ungemach (ungemacht *D*) = unmaht (*Braune Zeitschr. f. d. alt.* 16, 425) 23 als = alsam **36**, 1 diu senewe *alle ausser D* = die senwen 9 sâ *D* = dar 10 man *D* = er 30 *komma* = *punkt* **37**, 1 *punkt* = *kolon* 8 minne *D* = minnen 17 inz *D* = in diz **38**, 6 fîanze *Dgg* = die fîanze 25 *kolon* = *ohne kolon* (*Lexer, Mhd. handwörterb.* 3, 623) **39**, 22 *komma* = *ausrufungszeichen* **40**, 12 ez *D* = daz 15 ich enlâzes *D* = in lâz ius 21 = *ohne klammern*

41, 15 gein der *D* = für die **43**, 5 *punkt* = 4 *punkt* 9 gesach *D* = ersach 17 *punkt* = *komma* der *D* = und **44**, 15 daz *D* = ez **45**, 25 *komma* = *punkt* 26 und ouch *D* = und 30 hovelîchen *Dd* = höfschlîchen **46**, 3 alsô *Dd* = als 8 sprach er *Dgg* = er sprach **47**, 22 senften *D* = senftet **48**, 3. 4 *Dd* = 4. 3 **49**, 9 alsô *Dd* (*Germ.* 35, 389) *gg* = als **50**, 1 dâ en- *DG* = dâ

51, 11 *punkt* = 12 *punkt* **52**, 3—8 = *ohne eckige*

klammern (*fehlen Dd*) 3 *punkt* = 4 *punkt* 29 = *kolon* 30—53, 2 = *ohne klammern* 3—6 *zur rede* = *nicht zur rede* (*Paul Beitr.* 2, 72) 3 = *ohne klammern* 54, 19 *kolon* = 18 *punkt* (*Bartsch*) 22 noch lieber *D* = lieber 28 dô *D* = dâ 55, 19 *punkt* = 18 *punkt* 56, 13 wæren *D* = wâren gebruoder *D* = bruoder 21 daz geslehte *alle ausser DG* = geslehte 27 kein *Dd* = keinen 57, 29 dô *D* = nu 58, 2 dâ sîn hant = sîn hant dâ die gunst *D* = sigenunft 10 swie er *Gdgg* = swer (*Mhd. wörterb.* 3, 575 a) 15 *punkt* = 16 *punkt*

II.

59, 3 er ouch *dgg* = ouch er 5 *punkt* = 6 *kolon* (*Paul Beitr.* 2, 74) 6 von *Ggg* = mit (*ebenda*) 12 dô *Dd* = sô sperîser *D* = spers îser (*Bech zu Iw.* 5030) 60, 12 des = dês 15 und niht *Dg* = niht 30 ein *D* = der 61, 6 dâ schouwen *D* = schouwen 11 es *D* = ez 62, 1 alsô verrem = verrem 15 nû *D* = dô mirz *D* = mir 26 wanne *D* = wan (*Paul Beitr.* 2, 74; *Bock, Krit. bem. s.* 58) 63, 8 *komma nach* floitieren = *kolon nach* vart 17 von der *Dd* (*Germ.* 35, 389) *g* = von 21 man daz *Dd* (*Germ.* 35, 389) = manz 64, 6 zucte *Dgg* = derzuct 23 ê *Dd* (*Germ.* 35, 389) = ie 26 hôchgezelt = hôch gezelt 30 ieslîchem *alle ausser Dg* = ieslîchen 65, 1 *komma* = *fragezeichen* 3 *komma*, 4 *punkt* = 3 *punkt*, 4 *ausrufungszeichen* 8 diu *Dg* = hie 17 durch *Gdgg* = mit 26 nû hie (nû *D in* 28) = hie 30 der künec *Dd* (*Germ.* 35, 389) = roys 66, 20 gebrechen *Dd* (*Germ.* 35, 389) = zebrechen 22 vruo *Dd* (*Germ.* 35, 389) = fruos 67, 1 *kolon* = 3 *kolon* 68, 7 *komma* = *fragezeichen* 12 müeze *g* = muoz 28 dehein ander *Gdgg* = dechein 30 under *D* = in 69, 3 *punkt* = 4 *punkt* 29—70, 6 *alle hinter* 71, 6 = *hinter* 69, 28 (*Bock Beitr.* 11, 186; *Heinzel, Üb. Wolfr. Parz. s.* 100) 29 *punkt* = *komma* 70, 1 *komma* = *kolon* 30 = *punkt*

71, 1. 2 = *ohne klammern mit punkt* 2 mohte = möhte 9 iemen *DG* = ie man 11 *punkt* = 10 *punkt* 18 dâz = daz 22 Arâbîe *Gg* = Arâbî 28 wæte *D* = wât

72, 26 ûf sînem *Ddgg* = ûfme 73, 9 hœre *D* = hôrt 10 hin an den ort *Gdgg* = hindenort 24 er *DGg* = der erden *D* = erde 74, 28 *kolon* = 27 *punkt* 75, 5 vil manec *Ddg* = manc 10 dâ wurben (wurden *D*) = derwurben 20 êre *D* = diu êre 21 sin *D* = gir 76, 13 roine *gg* = rêgîn 18 wâr geleite = wârgeleite 77, 12 mir *D* = mir vil 19 mêre *DGg* = mêr 78, 10 lützel *D* = wênic 16 lützel *Dg* = wênic 79, 5 ûz *D* = von 11 mohte = möhte 20 dâ *D* = dô 80, 7 von *Dg* = ûz 9 schildes spitze *Dgg* = spitze (*Bech Germ.* 7, 291) 24 dicke envrâcte *D* = dicker frâgte

81, 10 wâren gezalt *alle* = 11 wârn, diu (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 14 in *D* = wol in 82, 4 dâ erworben *Dg* = derworben 25 *komma* = 26 *kemikolon* (*San Marte Germ.* 2, 84) 27 *komma* = 28 *komma* (*ebenda*) 83, 5 diu = [diu] (*vgl. s.* 639) 29 teppeche was *alle* = tepch 84, 6 *punkt* = 7 *punkt* 10 *komma* = *kolon* 25 *punkt* = 26 *punkt* 85, 1 ir *D* = daz 2 lieht *D* = wol 86, 5 er sprach *Dd* = *fehlt* 24 *komma* = *punkt* 87, 4 bete *Ddg* = beider 6 vürbaz *D* = fürder 25 *komma* = *fragezeichen* 88, 2 und *D* = si 3 roine *gg* = rêgîn 16 dar an *D* = an den 18 unde *D* = und sêre 20 *punkt* = 22 *punkt* 89, 20 dienest *D* = den dienest 21 Gaskôn dô *D* = Gascône 28 *zur rede Kailets* = *zur rede des Hardiz* (*San Marte Germ.* 2, 85)

91, 1. 2 ritterschaft mich neme *D* = mich rîterschaft næm 8 ein = [ein] 12 *zur rede* = *nicht zur rede* 16 fôle = Fôle (*Simrock*) 24 dir daz *D* = ez dir 27 *punkt* = 28 *punkt* 28 der *Dd* = do'r 92, 1 habent *D* = hânt 18—20 = *ohne klammern* 93, 18 *komma* = *punkt* 25 die *D* = si 30 künege *DG* = künec (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 94, 11 si sprach *Dd* = *fehlt* 19 *fragezeichen* = 18 *fragezeichen* 95, 3 = *in klammern* 10 niwan *D* = niht wan 96, 19 lufte *D* = luft 23 vroun = [frôn] 97, 4 liez *D* = liez ir 5 nû nemt *D* = nemt 16 *punkt* = 17 *punkt* 98, 1 wære des *Dd* = werdes 5 *punkt* = 4 *punkt* 18 diu hât *D* = hât 99, 3 *punkt* = 4 *punkt* 8 ensol *D* = sol 19 *komma* = *fragezeichen* (*Zehme*, Soln *u.* müezen *bei Wolfr. s.* 36) 100, 12 hôchgemüete = hôch gemüete 15 magetuoms *Dgg* = magettuom

101, 3. 4 = *ohne eckige klammern (fehlen Dd)* 11 blôzer *D* = blôzen 14 man *Ddgg* = manr 18 von ritterschefte kom *Dgg* = kom von riterschaft 20 minne man *D* = minne 21 von den *dg* (dem *D*) = von 30 *komma* = *punkt* 102, 3 Jûliuse *d* = Julius 23 geschæhe *DG* = geschehe (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 26 alsô *D* = als 28 tugande *Dg* = jugent 103, 3. 4 = *ohne eckige klammern (fehlen Dd)* 6 *kolon* = 5 *punkt* 14 mohtez = möhtez 17 wart *D* = was 28 sternblic *D* = sternen blic 104, 6 brinnendege *D* = brinnde 8 grîfe *DGdgg* = grif (*Hagen, Der gral s.* 71) 17 muosten *Ddg* = muose 105, 20 an *D* = ûf 29 *punkt* = 28 *punkt* 106, 11 vor *alle ausser D* = von *punkt* = 10 *punkt* 13 *punkt* = 14 *punkt* 15 = *ohne kolon* 20 eine plâne, diu *Dd* = einen plân, die (*Jänicke, De dic. usu Wolfr. s.* 35; *Paul Beitr.* 2, 65) 107, 30 epitafium *DGgg* = epitafum 108, 13 *punkt* = 14 *punkt* 19 stæte *Dd* = stæte'n 109, 9 niht hulfen *Ddgg* = hulfen niht 10 diu *D* = si 12 in ein *Ggg* = in 15 diu *D* = si 23 daz *D* = den 27 *komma* = *punkt* 110, 1 erz mir *D* = er mirn 25 brüste *Ggg* = brüstel (*Bock, Krit. bem. s.* 61 *anm.*)

111, 2 lebendec *Ddgg* = lebende 28 von ritterschefte kom *Dg* = kom von ritterschaft 112, 2 man die *Dgg* = man 10 bogen *g* (*Zeitschr. f. d. alt.* 28, 245) = begin 22 kindelîn *alle ausser g* = kindel (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 24 begunden [in] allenthalben *alle* = begunde betalle (*Bock, Krit. bem. s.* 65) 25 zwischen den *DGd* = zwischen 113, 7 tüttelînes grenselîn *Dd* = tüttels grânsel (*Bock, Krit. bem. s.* 61 *anm.*) 8 vlenselîn *Dd* = vlânsel (*ebenda*) 11 *punkt* = 12 *punkt* 15. 16 = *ohne eckige klammern (fehlen D)* 17 vrou = [frou] 23—26 = *zur rede* (*Bock Beitr.* 11, 191) 26 *komma* = *punkt* 114, 19 hânt mîn die *D* = hân ich der 26 iedoch ensuln *D* = doch sulen 115, 1 gebære *D* = bærde

III.

116, 27 mîdentz (midens *Dd*) = mitenz (*Lachmann, Ausw. s.* XXIV; *die besserung fehlt in den Klein. schr.* 1, 174) 117, 1 an ir sô gar *Dg* = sô gar an ir 21 *punkt* = 20 *kolon*

25 *komma* = *punkt* 30 geborgen *D* = verborgen **118**, 15 *punkt* = *komma* 16 diu *Dg* = die (*Paul Beitr.* 2, 66) 21 ir *Dg* = es ir **119**, 19 *punkt* = 21 *punkt* **120**, 8 er schôz *Dgg* = errschôz 13 ein *alle* = en (*Paul Beitr.* 2, 74; *Singer Abh. z. germ. philol. s.* 420) 25 ritter *D* = drî ritter

122, 1 ê sô = sô 7 *punkt* = 8 *punkt* 8 er den *Ddgg* = ern **123**, 13 gunst *Dd* = kunst 15 *kolon* = *punkt* (*Bartsch*) 21 got *Ddgg* = guot (*Kant, Scherz u. humor in Wolfr. dicht. s.* 8 *anm.* 2; *Starck, Die darstellungsm. d. wolfr. hum. s.* 3 *anm.* 2) 27 des = dez 30 die *D* = diu **124**, 13 sô enverwunte *DG* = so verwunt 14 von *D* = vor 26 vrou *D* = frôn = *punkt* 27 = *ohne klammern* **125**, 2 vrâcte *Ddgg* = frâgte se 10 = *zur rede* 11 *komma* = *punkt* 17 *punkt* = 18 *punkt* 21 an *D* = ûf **126**, 16 *komma nach* wie = *komma nach* rehte **127**, 6 gugeln *DGg* = gugel 8 hiute *D* = hût 14 liste *alle ausser Ggg* = list ê **128**, 11 *kolon nach* muoter, *komma nach* got = *komma nach* muoter, *kolon nach* got (*Paul Beitr.* 2, 75) 16 vrou = [frou] 17 *kolon* = *komma* 18 = *punkt* (*Bartsch*) 19 = *ohne klammern* (*Bartsch*) 25 si *Dg* = se ie **129**, 5 reit *D* = kêrt 16. 17 sich danne al ein huop *D* = 16 huop sich dan al ein (*Bock Beitr.* 11, 186) 21 *punkt* = 20 *punkt* 29 minneclîche *D* = wünneclîche **130**, 15 sus *D* = sus wol 27 *punkt* = 28 *punkt* 28 dô *D* = dâ

131, 10 mohtet = möht 15 ê er *D* = er **132**, 16 ouwê *D* = wê **133**, 11. 12 *D* = 12. 11 15 vorhte *Dgg* = forhten 20 daz nam *D* = nam 30 enhân *D* = hân **134**, 9 iedoch *Dd* = och **136**, 16 lât *Ddgg* = lâts 17 = *ohne klammern mit punkt* 23. 24 mêre : hêre *alle ausser Gd* = mêr : hêr 24 wært *Ddgg* = wert 25 *kolon* = *punkt* (*Braune Beitr.* 24, 190) 30 sitzende *Dgg* = sitzen **137**, 8. 9 = *in klammern* 15 = *ohne klammern* 16 *komma* = *punkt* 28 hœher *Dg* = hôhen **138**, 2 vor in *alle* = vorn 8 riet mir *Dgg* = riet 11 *punkt* = 12 *punkt* 19 ûz ir *Ddgg* = ûzer **139**, 1. 2 = *ohne eckige klammern* (*fehlen D*) 6 man *D* = ritter *komma* = *fragezeichen* 7 mac *D* = müge 16 wonten *Dg* = wonte (*Paul Beitr.* 2, 65) **140**, 1. 2 = *ohne eckige klammern* (*fehlen Dd*) 4 in *alle ausser g* = in ê

142, 2 grôzen *Ddgg* = grœzeren 9 daz *D* = ez

22. 23 iu ein halbez brôt niht *Dgg* = ein halbez brôt iu niht 143, 3 ez *D* = daz 4 dô lachete *alle ausser dg* = derlachte (*Braune Beitr.* 24, 193) 5 liebez *D* = süezez 6 alle *alle* = al (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 9 Artûse *DG* = Artûs 29. 30 Ênîte : Karsnafîte *Gdgg* = Enîde : Karsnafîde (*Haupt zu Erec* 431) 144, 2 gebucket *Ddgg* = gebrücket 14 alsolher *D* = sôlher 145, 6 *komma* = *punkt* (*Bech Germ.* 7, 291; *Förster, Zur spr. u. poesie Wolfr. s.* 40) 11 *komma* = *punkt* 146, 1 gegraben *D* = ergraben 7 gebar *alle ausser G* = bar 11 *punkt* = 12 *punkt* 12 dar *alle ausser g* = der (*Paul Beitr.* 2, 75; *Möbius, Die sprachl. ausdr. f. gradverh. im Parz. s.* 23) 15 dem künege *D* = Artûse al den *D* = den 17 *punkt* = 18 *punkt* 147, 3 *punkt* = 4 *punkt* 17 ein *D* = der *punkt* = 16 *kolon* (*Braune Beitr.* 24, 194 *anm.*) 18 der bôt *D* = derbôt (*Braune Beitr.* 24, 194) 30 herren = [hêrren] 148, 4 die *D* = unt die der = [der] 26 in *D* = an 27 *punkt* = 28 *punkt* 29 wart er *Dd* = wart 29 *punkt* = 30 *punkt* 149, 8 gerne *D* = vil gerne 9 *erstes* dem = [dem] 13 *punkt* = 12 *punkt* (*Bartsch*; *Zehme*, Soln u. mûezen *bei Wolfr. s.* 18) 17 *punkt* = 18 *punkt* 150, 1 aber mir *D* = mir aber 4 vüert *D* = hât 11 milte *D* = unmilte 15 *punkt* = 14 *punkt* 22 nâch *D* = umb

151, 5 und ouch *D* = unde 14 der *alle ausser D* = die (*Paul Beitr.* 2, 65) 21 seneschalt *DGg* = scheneschlant 152, 17 *punkt* = 16 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 75) 18 ungevuoge *Ggg* = unfuoge (*ebenda*) 19 = *ohne klammern mit punkt* 153, 1 seneschalt *DGgg* = scheneschlant 15 *punkt* = 16 *punkt* 29 verjæhe *Dg* = jæhe 154, 14 deiswâr, daz *Ggg* = daz 17 *fragezeichen* = *komma* 155, 13 *punkt* = 14 *punkt* 18 riuhe *Dd* = riwe 156, 6. 7 = *ohne klammern* (*Paul Beitr.* 2, 76) 26 iser *Gg* = isern 157, 4 *kolon nach* Îwâneten = *kolon nach* kluoc 9 *punkt* = 8 *punkt* 28 gewâpende = gewâpent 29 stegereifes *Dg* = stegereife *punkt* = 30 *punkt* 158, 17 Îwâneten *Dg* = Ywânete 159, 2 sîn = [sîn] 16 *komma nach* zim = *punkt nach* zil 23 und des *D* = und *punkt* = 24 *punkt* 25 = *ohne klammern mit punkt* 28 = *punkt* 30 *punkt* = *komma* 161, 3 *komma* = *punkt* 11 *punkt* = 10 *punkt* 16 sô er *D* = swer 21 liez = lie'z 23 âbende *Dg* = dem âbent

ersach *D* = dersach (*Braune Beitr.* 24, 194) 162, 3 *punkt* = 4 *kolon* 26 noch der *Gdgg* = noch 163, 11 kômen (quam in *D*) = kom im 17 vuorten si in *D* = sin fuorten 19 *punkt* = 18 *punkt* 164, 8 dô *D* = si 19 *ausrufungszeichen* = 20 *punkt* 165, 2 *zur rede des Gurnemanz* = *zur rede des ritters* 22 = *semikolon* 166, 7 sus sprach *D* = sprach 8 sliefe nuo *Gdg* = slief duo (*Paul Beitr.* 2, 77) 23 *punkt* = 24 *punkt* 24 der *Dd* = da er 167, 2 mit *D* = in 168, 6 *punkt nach* in = *punkt nach* gesweich 10 = *in klammern* (*Singer Abh. z. germ. philol. s.* 421) 169, 10 dâ *D* = hêr, da 13. 14 *zur rede Parzivals* = *antwort des Gurnemanz* (*Paul Beitr.* 2, 77; *Wiessner ebenda* 26, 489) 21 *punkt* = 22 *punkt* 26 ensol *D* = sol 30 und wie *D* = wie 170, 1 vingerlîn *alle* = vingerl (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 4 der ersiufte *Dg* = er dersiufte und erbarmete in *alle* = in derbarmt (*Braune Beitr.* 24, 194) 15 lât *Dg* = lâts *komma* = *punkt*

171, 6 brôte *alle ausser D* = porte (*Bech Germ.* 7, 293; *Wallner Zeitschr. f. d. alt.* 40, 62; *Beitr.* 33, 59) 10 herrenlicher *D* = hêrlicher 18 ensol *Dgg* = sol 25 die erberme *DGg* = derbärme 172, 3 *ausrufungszeichen* = *komma* 5. 6 = *ohne eckige klammern* (*fehlen Dd*) 8 = *ohne klammern mit punkt* in guot *D* = guot 23 zelt *D* = mezzet 29 *punkt* = *kolon* 174, 2 mit *Dd* = nâch schenkel *d* = schenkelen (*Braune Beitr.* 24, 204) 16 des *alle ausser Dd* = deis 175, 26 dich *dgg* = di'n = *komma* 176, 20 der *D* = den 177, 20 ieslîchez *Dd* = ieslîch

IV.

179, 23 *punkt* = 22 *punkt* 180, 1 enmacz = enmag es 20 âbende *DGdg* = âbent *komma* = *punkt*

181, 5 inz *Dd* = in daz 10 diu *Dgg* = diun 15 *kolon* = 14 *kolon* 182, 24 zornec und *D* = zornec 26 *punkt nach* dienet = *punkt nach* kan 27 = *ohne klammern mit kolon* 183, 15 *punkt* = 14 *punkt* 184, 9—18 = *ohne eckige klammern* (*fehlen D*) 16 in daz *alle* = inz 21—26 = *ohne eckige klammern* (*fehlen D*) 185, 3 *punkt* = 2 *punkt* 8 dolde *Dd* = dulte 16 lât *D* = solde 17. 18 = *ohne*

eckige klammern (fehlen Dd) 186, 1 *kolon* = 3 *kolon* 5 verdecket vil *D* = verkrenket 15 gein einem *D* = geinme 187, 8 *kolon* = 9 *kolon* 188, 8. 9 *in klammern* = 9 *in klammern* 189, 10 = *ohne klammern mit punkt* 190, 7 sagen *D* = klagen 30 kœme ditze *D* = kœme's

192, 3 *punkt* = 4 *punkt* 28 sô *D* = alsam 193, 20 leide und liebe *D* = leit und liep 194, 7 dâ blôz *D* = blôz 8 von *D* = abe 15 seneschalt *Gg* = scheneschlant 22. 23 = *ohne klammern mit kolon* 27 ûf *D* = an 30 gæbe *D* = gebe 195, 1 würde *Dg* = werde 15 seneschalt *DGgg* = scheneschlant 16 er gevalt *Dg* = mir sîn hant 17 mir vil *D* = gevellet 25 minen *DG* = min 196, 10 gein der *D* = gein 12 erhôrte *D* = hôrte 28 *punkt* = 29 *punkt* 29 irz *D* = i'z hânt *D* = hân 197, 2 *komma* = *punkt* 7 darmgürteln *D* = darmgürtel *kolon nach* brâsten = *kolon nach* daz 8 ieweders (iewederr *D*) = ietweder 22 seneschalt *DGg* = scheneschlant 198, 7 Schenteflûren *Dg* = Schenteflûr 9 daz saget = saget 28 unvuoge *D* = fuoge 199, 7 ê *D* = ê daz 200, 14 des = dês 20 *kolon* = 22 *kolon* 27 sich *Dd* = se

201, 2 die = [die] 15 = *punkt* 16 = *ohne klammern mit punkt* 17. 18 mêre : hêre *DG* = mêr : hêr 17 *punkt* = 18 *punkt* 23 swer *D* = der 202, 5 ist lîhte *D* = lîht ist 17. 18 = *zur rede* 203, 3 des *D* = daz 19 *kolon nach* genuoc = *punkt nach* hant 20 seneschalt = scheneschlant 23. 24 = *ohne eckige klammern (fehlen Dd)* 204, 8 seneschalt *DG* = scheneschlant 22 dâ niemen *D* = niemen 205, 15 armer man *D* = armman 21 *punkt* = *ohne zeichen* 22 = *in klammern mit komma* 206, 5 seneschalt *DG* = scheneschlant 11 gevangenen *D* = gevangen 16 der *D* = den 23 doch *D* = dô 25 *ausrufungszeichen* = 26 *ausrufungszeichen* 26 seneschalt *DG* = scheneschlant 207, 19 *punkt* = 20 *kolon* 25 lebendec *Dgg* = lebende 26 von *D* = vom 208, 15 truoc den vanen *Dddgg* = 15. 16 den vanen truoc 16 = *ohne klammern* kunde ouch *D* = kunde 22 vromen *dd* = frum 209, 5 habet *D* = habt ir 210, 2 zwischen dem *alle ausser g* = zwischem 11 *kolon* = 12 *punkt* 17 *punkt* = 18 *punkt* 20 *klammer* = *kolon* 21 *klammer* = *semikolon*

211, 23 *punkt* = 24 *punkt* **212**, 4 daz der *Ddg* = der 12 *komma*, 13 *kolon* = 12 *kolon*, 13 *punkt* 23 *punkt* = 22 *punkt* (*Paul Beitr.* 12, 554) **213**, 5 *punkt* = 6 *punkt* 11 *punkt*, 12 *ohne zeichen*, 13 *in klammern mit komma* = 11 *komma*, 12 *kolon*, 13 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 78) **214**, 8 neinâ *Dg* = nein 14 seneschalt *DG* = scheneschlant 21 zwelf *D* = fünfzehn *punkt* = *ohne zeichen* 22. 23 = *in klammern* 30 *kolon* = *ohne zeichen* **215**, 1 = *in klammern* 24 verhouwen *dg* = verhouwene **216**, 9 *punkt* = 8 *punkt* **217**, 15 vlent *D* = vînde 23 *punkt* = 24 *punkt* **218**, 2 = *fragezeichen* 8 = *ohne klammern mit punkt* 10 mir dâ *D* = mir 14 *punkt* = 16 *punkt* 18 diz mære wart *D* = wart diz mære **219**, 1 schier *D* = fier 12 seneschalt *DG* = scheneschlant 21 *punkt* = *komma* **220**, 6 künege *DG* = künec 14 minem = mîn (*Wiessner Beitr.* 26, 490) 17 *punkt* = *komma* 22 gewâpent *D* = gevangen

221, 3 *kolon nach* vrouwe = *punkt nach* wert 29 ist *Dgg* = istz **222**, 1 *punkt* = 2 *punkt* 25 *punkt* = 26 *punkt* **223**, 4 *kolon*, 5 *punkt* = 4 *punkt*, 5 *komma* 7 alsô *Dd* = als

V.

224, 13 nâch sus gesagetem *D* = noch sus gesagte 17 muoste er *D* = müeser 21 enwîste *D* = wîste **225**, 11 = *punkt* 12 = *ohne punkt nach* gefurriert 18 trûrege *DG* = trûric 22 uns hie *D* = hie 27 = *komma* 28 = *ohne klammern mit punkt* 29 iu die brücken *Ddgg* = die brüke iu **226**, 3 = *komma* 4 = *ohne klammern mit kolon* 8 vil wol *alle ausser Dg* = wol 15 als *D* = reht als **227**, 3 *punkt* = 2 *punkt* 6 brücken *gg* = brükke 9 *kolon* = *ohne zeichen* 10. 11 = *in klammern* **228**, 7 *punkt* = 6 *punkt* 10 = *semikolon* 26 al vrô *D* = vrô **229**, 2 sider sêre *D* = sider 17 *punkt nach* hât = *kolon nach* sîn 19 ensultz *D* = sultz 21 *klammern* = *kola* 25 = *komma* 27 alumme *D* = umbe 28 *punkt* = *ohne zeichen* 29 = *in klammern* 30 *komma* = *punkt* **230**, 1 *punkt* = *komma* 2 zwischen *D* = enzwischen 3 *punkt* = 2 *punkt* 25 der *D* = er

231, 3 *kolon* = 2 *punkt* 4 ûzen und innen *DGdgg* = ûze und inne (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 8 aldâ *D* = dâ

10 *punkt nach* **zobele** = *punkt nach* galt 19 = *in klammern mit kolon* **232**, 11 = *punkt* 12 = *ohne klammern mit punkt* (*Bartsch; Bätjer, Die verw. d. konj.* daz *in Wolfr. Parz.* s. 34) 17 **bluomen** *alle ausser G* = blüemin **233**, 12 nû seht *D* = seht 14 *kolon* = *punkt* **234**, 3 ehte = aht 9 vrouwen *Dg* = juncfrouwen 12 cuns = der grâve 13 Rile *dgg* = Ril 14 mile *alle ausser D* = mil 21 herte unde *Dg* = herte **235**, 6 ich *D* = i'z 28 ir *Ddgg* = ër 29. 30 diu *DG* = die (*Kinzel Zeitschr. f. d. philol.* 18, 453) **236**, 1 = *kolon* 2 = *ohne klammern mit semikolon* 12 diz *Ddgg* = dez 13 *kolon* = 14 *kolon* **237**, 1 hundert muosten *D* = muosen hundert 2 dô *D* = dâ 8 *komma* = *punkt* hôchmuote *Dd* (*Zeitschr. f. d. alt.* 22, 368) = hôhem muote 15 dienstes *alle ausser Dg* = diens **238**, 22 alsolh *D* = ein sölh **239**, 7 heten *D* = hete **240**, 5 wan derz *D* = wan do erz 8 ungenâde *alle ausser D* = ungenande (*Braune Beitr.* 27, 565. 28, 264) 13 ê *D* = dô 24 ersach *D* = sach 30 wîzer *D* = grâwer

241, 4 werden *D* = werdent 22 = *kolon* 25—25 = *ohne klammern mit punkt* (*Lachmann s.* 639; *vgl. schon Ausw. s.* 112) **242**, 3 *punkt* = 2 *punkt* 8 min *D* = minner 15 *kolon* = *komma* 27 wol *D* = alsô **243**, 13 *punkt nach* kulter = *punkt nach* saz 25 *punkt* = 24 *punkt* **244**, 21 dienstes *dgg* = diens **245**, 13 etslîch *Dd* = etslîche **246**, 5 sus *D* = dô 10 wæne ich *alle ausser Gg* = wætlich 21 alsô *dgg* = alse **248**, 6 dan scheiden *D* = scheiden dan 24 aldâ *D* = da 25 in *D* = an 29. 30 = *ohne eckige klammern* (*fehlen D*) **250**, 2 wannen *DG* = wanne 3 ist = [ist] 8 und wol *D* = und 12 ir *D* = ir hînt 16 inner *D* = in

251, 6 *kolon nach* Frimutel = *punkt nach* sun 25 zuo der *D* = zer **252**, 3 *punkt* = 2 *punkt* **253**, 5 varwe *alle* = var **254**, 16 hâstû *D* = habestu 29 *punkt*, 30 *fragezeichen* = 29 *komma*, 30 *punkt* **255**, 5 = *kolon* 6. 7 = *ohne klammern* 6 *komma*, 7 *ausrufungszeichen* = 6 *ausrufungszeichen*, 7 *semikolon* 12 *komma* = *fragezeichen* **256**, 14 muoste *D* = daz muose 15 *punkt* = 16 *punkt* 20 = *punkt* 21. 22 = *ohne klammern mit punkt* **257**, 5 *punkt* = 4 *punkt* 10 daz *D* = 'z 14 hete *D* = fuorte 18 ir *D* = ie 23. 24 = *in eckigen klammern* (*Kant, Scherz u. humor in*

Wolfr. dicht. s. 80 *anm.* 3) **258**, 25 *punkt* = 26 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 79) **259**, 13 mîne nôt *Dg* = mînen tôt 14 kieset den tôt *D* = komts in nôt 15 dô sprach er *Ddgg* = *fehlt* 24 nû *D* = nune **260**, 2 alsô = als 5 *Parzivals antwort* = *zur rede der Jeschute*

261, 14. 15 = *ohne klammern* 15 *komma* = *punkt* 18 schinnelier *d* = schillier 23 *kolon* = 24 *kolon* **262**, 21 *punkt* = 22 *punkt* 27 *komma nach* hende = *punkt* **263**, 5 *komma* = *punkt* 11 ûfe *G* = ûf 14 gediende *Dg* = gedient hie 25 *punkt* = 26 *punkt* 27 zein ander vlugen *alle ausser g* = ein ander schuben **264**, 1 sage iu *D* = wil iu sagen 19 der = [der] 21 Orilus *DGgg* = Oriluses 24 kom in (chomn *D*) = kom schimphes *Dd* = smeiches 25 haben *Dgg* = hân **265**, 12 in ouch *dg* (ouch *D*) = ouch in 14 eine garben *D* = ein garbe 26 unbetwungen *D* = niht bedwungen **266**, 2 sô *D* = als 4 junc *D* = küene **268**, 11 *punkt* = 12 *punkt* 12 der *Dd* = do'r 30 der hiez *D* = hiez **269**, 2 heilectuom *Dg* = heiltuom 4 = *kolon* 5—7 = *ohne klammern mit punkt* 16 = *kolon* 17 = *ohne klammern mit punkt* **270**, 8 verdecket *Dgg* = verdact 10 vingerlîn *alle ausser G* = vingerl (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 12 der *D* = die (*Paul Beitr.* 2, 65) 15 wâpenrücke *alle* = wâpenroc 16 wæren *alle* = wære (*Paul Beitr.* 2, 65; *Bock, Krit. bem. s.* 61)

271, 23 *punkt*, 24 *kolon* = 23 *komma*, 24 *punkt* (*Bock Beitr.* 11, 191) 26 sîniu (sîne *Dd*) = sîn **272**, 23 *punkt* = 24 *punkt* 28—30 = 28 wie — 29 *in klammern ohne zeichen*, 30 *fragezeichen* **273**, 22 vürstinne *D* = fürstîn 27 *punkt* = 28 *punkt* 28 dô *D* = dâ **274**, 5 küenem *D* = küenen 13 dan zehant *Ddgg* = dan 14 gein Lalant *Ddgg* = sân 15 bat *Ddgg* = gein Lalant bat **275**, 8 um si *Dgg* = si 18 künec und (und *alle*) = der künec (*Bartsch; Schulze, Zwei ausgew. kap. d. lehre v. d. mhd. wortstell. s.* 60) 19 in und *alle ausser Ggg* = in 23 *punkt* = 24 *punkt* **276**, 23 den dienest *alle ausser D* = dienest **277**, 2 rittern und *DGgg* = rittern 24 *komma* = *punkt* **278**, 11 *punkt* = 10 *punkt* 14 als ez *alle ausser d* = als (*Bock Beitr.* 11, 188) **279**, 6 dienstes *alle ausser D* = diens 19 ir hinte *D* = ir 28 Oriluse *D* = Orilus 29 dâ *Dg* = daz

VI.

280, 2 Karidôl *alle* = Karidœl 3 *fragezeichen* = 4 *fragezeichen* 13. 14 Kingrûnen : Bertûnen *Ddgg* = Kingrûn : Bertûn

281, 3 alsô *D* = als 5 trage *D* = hân 9 *zur rede* = *nicht zur rede* 23. 24 Karidôl : Plimizôl *alle* = Karidœl : Plimizœl 24 zuo dem *Dg* = zem **282**, 5 sîn *D* = sîns (*Bock, Krit. bem. s.* 57 *anm.* 1) 7 und über = und [über] 11 = *kolon* 12 = *ohne klammern mit semikolon* **283**, 6 *punkt* = 4 *punkt* 25 = *kolon* 26 = *ohne klammern mit punkt* 29 *punkt* = 30 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 79) **284**, 12 wesen *D* = sîn 19 Artûsen *Ddg* = Artûs **285**, 9 *kolon nach* getast = *kolon nach* kalt 24 manegiu *D* = manec **286**, 16 des = dês 18. 19 = *ohne klammern mit punkt* 23 *punkt* = 22 *punkt* 25 *punkt* = 26 *punkt* **287**, 2 sîn *ddgg* = s 12 die sinne *Gdgg* = sinne **288**, 19 klôsen *D* = klûsen 25 *punkt* = *komma* 29 dâ *D* = do 30 in stricte *D* = stricte in **289**, 7 genuoge *DGg* = genuoc 15 *punkt nach* haben = *punkt nach* geschehen 20 oder der in *D* = od **290**, 4 diz *D* = z

291, 19 *kolon* = 20 *punkt* 25 = *komma* (*Bartsch*) 26 = *ohne klammern mit semikolon* (*Bartsch*) 29 *kolon* = *komma* **292**, 3 der *dgg* = dar **293**, 9 kiusche *D* = süeze 11 roine de = diu künegîn von **294**, 24 = *ohne gänsefüsschen* (*Wilmanns, Leb. u. dicht. Walth. v. d. Vogelw. s.* 453) 27 Wâleisen = Wâleise **295**, 15 durch Parzivâles (Parzivâlen *D*) = durchs Wâleis 23 zwischen dem *Ddgg* = zwischem 24 der zeswe *Dd* = zeswer undz *Dg* = und 26 satelgeschelle *Ggg* = satel, geschelle (*Meier Zeitschr. f. d. philol.* 24, 548) **296**, 5 sîn pensieren *Ggg* = sîne gedanke 8 *komma* = *punkt* 9 wan trûren *D* = trûren 21 *punkt* = 20 *punkt* 23 im mîn *Gdgg* = mîn 26 ritter *D* = liute 27 punkt = 28 *punkt* (*Bartsch*) **297**, 7 *punkt* = 8 *kolon* 13 = *punkt* 14 = *ohne klammern mit kolon* 16 Düringen *alle ausser G* = Dürgen (*Bock, Krit. bem. s.* 65) **298**, 1 Plimizôles *Ggg* = Plimizœles 17 *ausrufungszeichen* = 18 *ausrufungszeichen* 19 daz mîn hant *D* = mîn hant daz **299**, 9 vaterhalben *D* = vaterhalp **300**, 1 *punkt*

= 2 *punkt* 12 ders *Dd* = dies (*Paul Beitr.* 2, 65) 17. 18 sîn : pîn *alle* = sîne : pîne (*Kraus Abh. z. germ. philol. s.* 135 *anm.* 2) 18 geerbeter *alle* = gerbete 29 selben *D* = selbe

301, 9 *punkt* = *komma* 12 *kolon* = *punkt* 13 *punkt* = 16 *punkt* **302**, 12 ouwê *D* = wê 30 und beidiu *D* = beidiu **303**, 13 *punkt* = 12 *punkt* **304**, 5 erbiutes *Dgg* = erbütes 27 *kolon* = 29 *kolon* **305**, 16 vil vrô *D* = vrô 23 wæren dar *alle* = dar (*Paul Beitr.* 2, 80; *Bock, Krit. bem. s.* 65) **306**, 9 kusten *D* = kust in sâzen *Dg* = saxt in 21 = *komma* **307**, 15 *punkt* = 16 *punkt* **308**, 8 sprach in = sprâchen 21 und gerochen *Ddgg* = ungerochen **309**, 5 *komma* = *punkt* 11 muoste *alle ausser d* = muoz 12 dâ ze *D* = ze 21 *kolon* = *komma* 22 = *semikolon* 23 = *ohne klammern mit kolon* 29 *punkt* = 28 *punkt* **310**, 16 aldez = [altez] 28. 29 mit riuwen mich liezet *Dd* = mich mit riwen liezt

311, 9 *punkt* = 8 *punkt* 12 *komma* = *punkt* 13 jugent *D* = jugende 17 trüeber *Dd* = trüeberm 18 von sînem *alle* = vonme (*Bock, Krit. bem. s.* 65) *punkt* = 19 *kolon* **312**, 6 = *punkt* 15 var *D* = gevar 28 = *kolon* 29 = *ohne klammern mit punkt* wan der *D* = wand er **313**, 25 hâres snuor *D* = hârsnuor 26 mit *Dg* = durch 29 *kolon* = 30 *kolon* (*Paul Beitr.* 2, 80) **314**, 2 si vuorte *D* = fuorte se 20 = *kolon* 21. 22 = *ohne klammern mit punkt* **315**, 9 *punkt* = 10 *punkt* 11 der *D* = den 19 der = [der] 30 *fragezeichen* = *punkt* **316**, 2 *komma* = *ausrufungszeichen* 9 alsô *D* = als *punkt* = 10 *punkt* 12. 20 *komma* = *ausrufungszeichen* 29 *ausrufungszeichen* = 28 *ausrufungszeichen* (*Hoffmann, Der einfl. d. reims auf d. spr. Wolfr. s.* 67) **317**, 5 *punkt* = 7 *punkt* 11 *kolon* = 12 *punkt* 19 ir *Dgg* = sîn **318**, 26 dannen *D* = vome ringe **319**, 17 *kolon* = 18 *punkt* 27 des = dez **320**, 5 ûzen zuo dem *alle ausser g* = ûz zem 27 im enwirt *D* = dem wirt

321, 5 *punkt* = 7 *punkt* 18 über = [über] 19 künege *DG* = küneo 20 hôhen stat *D* = houbetstat 22 in kamphes *Dg* = kampfes vâr = var (*besserung Pauls*) **322**, 3 *punkt* = 4 *punkt* 24 enmachet *D* = machet **323**, 2 *komma* = *kolon* 3 ûf und *alle ausser D* = ûf 30 ichz laster müeste *D* = ich müesez laster **325**, 2 Plimizôles *alle*

= Plimizœles 12 êre *D* = êren 326, 12 Parzivâl *D* = der Wâleis 15 Klâmidên *Dd* = Clâmidê 327, 3 *punkt* = 4 *punkt* 11 *punkt* = 12 *punkt* 15 *punkt* = 16 *punkt* 22 und Artûs *D* = Artûs 30 *punkt* = *komma* 328, 1 *komma* = *punkt* 8 *kolon*, 9 *punkt* = 8 *punkt*, 9 *komma* 17 ist er = [ist er] 20 dâ her *D* = her 25 niemen *D* = nie man 331, 9 *punkt* = 8 *kolon* 17 dienstes *alle ausser Dg* = diens 332, 3 *punkt* = 4 *punkt* 5 dienstes *alle ausser Dg* = diens 11 *punkt*, 13 *komma* = 11 *semikolon*, 13 *kolon* 24 sprach *Ddg* = jach 333, 4 îserharnas = îsernharnasch 13 *punkt* = 14 *punkt* 22 rætet *D* = râte 334, 13 = *ohne klammern mit punkt* 21 dritte *D* = dritte heizt 335, 14. 15 = *ohne klammern mit kolon* 17 mære *D* = wâre 21 starke *Ddgg* = starc 336, 5. 6 Plimizôl : Karidôl *alle* = Plimizœl : Karidœl 17 *punkt* = 16 *punkt* 337, 18 von kiusche *D* = kiusche 26 zebrechen *D* = brechen 30 stegereifen *D* = stegreif

Parzival.

I.

1 Ist zwîvel herzen nâchgebûr,
daz muoz der sêle werden sûr.
gesmæhet und gezieret
ist, swâ sich parrieret
unverzaget mannes muot,
als agelstern varwe tuot.
der mac dennoch wesen geil,
wande an im sint beidiu teil,
des himels und der helle.
der unstæte geselle
hât die swarzen varwe gar
und wirt ouch nâch der vinster var:
sô habet sich an die blanken
der mit stæten gedanken.
diz vliegende bîspel
ist tummen liuten gar ze snel:
si enmugens niht erdenken,
wande ez kan vor in wenken
rehte alsam ein schellec hase.
zin anderhalp an dem glase
gelîchet und des blinden troum,
diu gebent antlitzes roum,
doch mac mit stæte niht gesîn
dirre trüebe lîhte schîn:
er machet kurze vreude alwâr.
wer roufet mich, dâ nie dehein hâr
gewuohs, innen an mîner hant?

der hât vil nâhe griffe erkant.
spriche ich gein den vorhten och,
daz gelîchet mîner witze iedoch.
2 wil ich triuwe vinden,
aldâ si kan verswinden
als viur in dem brunnen
und daz tou an der sunnen?
ouch erkande ich nie sô wîsen man,
er enmöhte gerne künde hân,
welher stiure disiu mære gernt
und waz si guoter lêre wernt.
dar an si nimmer des verzagent,
beide si vliehent unde jagent,
si entwîchent unde kêrent,
si lasternt und êrent.
swer mit disen schanzen allen kan,
an dem hât witze wol getân,
der sich niht versitzet noch vergêt
und sich anders wol verstêt.
valsch geselleclîcher muot
ist zuo dem helleviure guot
und ist höher werdekeit ein hagel.
sîn triuwe hât sô kurzen zagel,
daz si den dritten biz niht galt,
vuor si bî bremen in den walt.
dise maneger slahte underbint
iedoch niht gar von manne sint:
vür diu wîp stôze ich disiu zil.
swelhiu mîn râten merken wil,
diu sol wizzen, war si kêre
ir prîs und ir êre
und wem si dâ nâch sî bereit
minne und ir werdekeit,
3 sô daz si niht geriuwe
ir kiusche und ir triuwe.
vor gote ich guoten wîben bite,
daz in rehtiu mâze volge mite:
schame ist ein slôz ob allen siten.
ich endarf in niht mêr heiles biten.

diu valsche erwirbet valschen prîs.
wie stæte ist ein dünnez îs,
daz ougestheize sunnen hât?
ir lop vil balde alsus zergât.
manec wîbes schœne an lobe ist breit:
ist dâ daz herze konterfeit,
die lobe ich, als ich solde
daz safer in dem golde.
ich enhân daz niht vür lîhtiu dinc,
swer in den kranken messinc
verwürket edelen rubîn
und al die âventiure sîn:
dem gelîche ich rehten wîbes muot.
diu ir wîpheit rehte tuot,
dâ ensol ich varwe prüeven niht
noch herzen dach, daz man siht.
ist si innerhalp der brust bewart,
sô ist werder prîs dâ niht verschart.
solde ich wîp unde man
ze rehte prüeven, als ich kan,
dâ vüere ein langez mære mite.
nû hœrt dirre âventiure site:
diu lât iuch wizzen beide
von liebe und von leide,
4 vreude und angest vert dâ bî.
nû lât mîn eines wesen drî,
der ieslîcher sunder phlege,
daz miner künste widerwege
(dar zuo gehôrte wilder vunt):
ob si iu gerne tæten kunt,
daz ich iu eine künden wil,
si heten arbeite vil.
ein mære ich iu wil niuwen,
daz saget von grôzen triuwen,
wîplîchez wîbes reht
und mannes manheit alsô sleht,
diu sich gein herte nie gebouc.
sîn herze in dar an niht betrouc,
er stahel, swâ er ze strîte quam,

sîn hant dâ sigelîchen nam
vil manegen lobelîchen prîs.
er küene, træcliche wîs
(den helt ich alsus grüeze),
er wîbes ougen süeze
und dâ bî wîbes herzen suht,
vor missewende ein wâriu vluht,
den ich hie zuo hân erkorn,
er ist mæreshalp noch ungeborn,
dem man dirre âventiure giht
und wunders vil, des dran geschiht.

Si phlegents noch, als mans dô phlac,
swâ liget und welsch gerihte lac
(des phliget ouch tiuscher erde ein ort:
daz habet ir âne mich gehôrt),
swer ie dâ phlac der lande,
der gebôt wol âne schande
(daz ist ein wârheit sunder wân),
daz der eldest bruoder solde hân
sîns vater ganzen erbeteil.
daz was der jungern unheil,
daz in der tôt die phlihte brach,
als in ir vater leben verjach.
dâ vor was ez gemeine:
sus hâtz der elder eine.
daz schuof iedoch ein wîse man,
daz alder guot solde hân.
jugent hât vil werdekeit,
daz alder siuften unde leit:
ez enwart nie niht als unvruot
sô alder und armuot.
künege, grâven, herzogen,
daz sage ich iu vür ungelogen,
daz die dâ huobe enterbet sint
unz an daz elder kint,
daz ist ein vremdiu zeche.
der kiusche und der vreche
Gahmuret der wîgant

verlôs sus bürge unde lant,
dâ sîn vater schône
truoc zepter und die krône
mit grôzer küneclîcher kraft,
unz er lac tôt an ritterschaft.
dô klagete man in sêre.
die ganzen triuwe und êre
brâhte er unz an sînen tôt.
sîn elder sun vür sich gebôt
den vürsten ûz sînem rîche.
die kômen ritterlîche,
wan si ze rehte solden hân
von im grôz lêhen sunder wân.
dô si ze hove wâren komen
und ir reht was vernomen,
daz si ir lêhen alle emphiengen,
nû hœrt, wie siz an geviengen.
si gerten, als ir triuwe riet,
rîche und arme, gar diu diet,
einer kranken ernstlîchen bete,
daz der künec an Gahmurete
bruoderlîche triuwe mêrte
und sich selben êrte,
daz er in niht gar verstieze
und im sîns landes lieze
hantgemælde, daz man möhte sehen,
dâ von der herre müeste jehen
sîns namen und siner vrîheit.
daz was dem künege niht ze leit.
er sprach: 'ir kunnet mâze gern:
ich wil iuch des und vürbaz wern.
wan nennet ir den bruoder mîn
Gahmuret Anschevîn?
Anschouwe ist mîn lant:
dâ wesen beide von genant.'
sô sprach der künec hêre:
'mîn bruoder der mac sich mêre
der stæten helfe an mich versehen,
denne ich sô gâhes welle jehen.

er sol mîn ingesinde sîn.
deiswâr, ich tuon iu allen schîn,
daz uns beide ein muoter truoc.
er hât wênec und ich genuoc:
daz sol im teilen sô mîn hant,
daz des mîn sælde niht sî phant
vor dem, der gît unde nimt.
ûf reht in beider der gezimt.'
dô die vürsten rîche
vernâmen al gelîche,
daz ir herre triuwen phlac
(diz was in ein lieber tac),
ieslîcher im sunder neic.
Gahmuret niht langer sweic
der volge, als im sîn herze jach.
zem künege er guotlîche sprach:
'herre unde bruoder mîn,
wolde ich ingesinde sîn
iuwer oder deheines man,
sô hete ich mîn gemach getân.
nû prüevet dar nâch mînen prîs
(ir sît getriuwe unde wîs)
und râtet, als ez geziehe nuo:
dâ grîfet helflîche zuo.
niht wan harnas ich hân:
hete ich dar inne mêr getân,
daz virrec lop mir bræhte,
etswâ man mîn gedæhte.'
8 Gahmuret sprach aber sân:
'sehzehen knappen ich hân,
der sehse von îser sint.
dar zuo gebet mir vier kint
mit guoter zuht von hôher art.
vor den wirt nimmer niht gespart,
des ie bejagen mac mîn hant.
ich wil kêren in diu lant:
ich hân ouch ê ein teil gevarn.
ob mich gelücke wil bewarn,
sô erwirbe ich guotes wîbes gruoz.

ob ich ir dar nâch dienen muoz
und ob ich des wirdec bin,
sô rætet mir mîn bester sin,
daz ichs mit rehten triuwen phlege.
got wîse mich der sælden wege.
wir vuoren geselleclîche
(dennoch hete iuwer rîche
unser vater Gandîn):
manegen kummerlîchen pîn
wir beide dolden umme liep.
ir wâret ritter unde diep,
ir kundet dienen unde heln:
wan kunde ouch ich nû minne steln!
ouwê, wan hete ich iuwer kunst
und anderhalp die wâren gunst!'
der künec siufzete unde sprach:
'ouwê, daz ich dich ie gesach,
sît dû mit schimphlîchen siten
mîn ganzez herze hâs versniten
9 und tuos, ob wir uns scheiden.
mîn vater hât uns beiden
gelâzen guotes harte vil,
des stôze ich dir gelîchiu zil:
ich bin dir herzenlîchen holt.
lieht gesteine, rôtez golt,
liute, wâpen, ors, gewant,
des nim sô vil von mîner hant,
daz dû nach dînem willen vars
und dîne mildekeit bewars.
dîn manheit ist ûz erkorn:
wærstû von Gilstram geborn
oder komen her von Rankulat,
ich hete dich immer an der stat,
als ich dich sus vil gerne hân.
dû bist mîn bruoder sunder wân.'
'herre, ir lobet mich umme nôt,
sît ez iuwer zuht gebôt:
dar nâch tuot iuwer helfe schîn.
welt ir und diu muoter mîn

mir teilen iuwer varnde habe,
sô stige ich ûf und nider abe.
mîn herze iedoch nâch hœhe strebet:
ich enweiz, war um ez alsus lebet,
daz mir swillet sus mîn winster brust.
ouwê, war jaget mich mîn gelust?
ich solz versuochen, ob ich mac.
nû nâht mîn urloubes tac.'
der künec in alles werte,
mêr denne er selbe gerte:
vünf ors erwelt und erkant,
diu besten über al sîn lant,
küene, stârc, niht ze laz,
manec tiure goltvaz
und manegen guldînen klôz.
den künec wênec des verdrôz,
er envultes im vier soumschrîn.
gesteines muoste ouch vil dar în.
dô si gevüllet lâgen,
knappen, die des phlâgen,
wâren wol gekleidet und geriten.
dâ enwart jâmer niht vermiten,
dô er vür sîne muoter gienc
und si in sô vaste zuo ir vienc.
'fil li roi Gandîn,
wiltû niht langer bî mir sîn?'
sprach daz wîplîche wîp.
'ouwê, nû truoc dich doch mîn lîp:
dû bist ouch Gandînes kint.
ist got an siner helfe blint
oder ist er dran betoubet,
daz er mir niht geloubet?
sol ich nû niuwen kummer haben?
ich hân mîns herzen kraft begraben,
die süeze mîner ougen:
wil er mich vürbaz roubeu
und ist doch ein rihtære,
sô liuget mir daz mære,
als man von siner helfe saget,

sît er an mir ist sus verzaget.'
dô sprach der junge Anschevîn:
'got trœste iuch, vrouwe, des vater mîn:
den suln wir beidiu gerne klagen.
iu enmac nie man von mir gesagen
deheiniu klagelîchiu leit.
ich var durch mîne werdekeit
nâch ritterschaft in vremdiu lant.
vrouwe, ez ist sus bewant.'
dô sprach diu künegînne:
'sît dû nâch hôher minne
wendes dienest unde muot,
lieber sun, lâ dir mîn guot
ûf die vart niht versmâhen.
heiz von mir emphâhen
dîne kamerære
vier soumschrîn swære:
dâ ligent inne phelle breit,
ganze, die man nie versneit,
und manec tiure samît.
süezer man, lâ mich die zît
hœren, wenne dû wider kums:
an mînen vreuden dû mir vrums.'
'vrouwe, des enweiz ich niht,
in welhem lande man mich siht:
wan swar ich von iu kêre,
ir habet nâch ritters êre
iuwer werdekeit an mir getân.
ouch hât mich der künec lân,
als im mîn dienest danken sol.
ich getrûwe iu des vil wol,
daz ir in deste werder hât,
swie joch mir mîn dinc ergât.'
als uns diu âventiure saget,
dô hete der helt unverzaget
emphangen durch liebe kraft
und durch wîplîch geselleschaft
kleinœtes tûsent marke wert.
swâ noch ein jude phandes gert,

er möhtez dâ vür emphâhen,
ez endorfte im niht versmâhen.
daz sande im ein sîn vriundin.
an sînem dienste lac gewin,
der wîbe minne und ir gruoz:
doch wart im selten kummers buoz.
urloup nam der wîgant.
muoter, bruoder noch des lant
sîn ouge nimmer mêr erkôs:
dar an doch maneger vil verlôs,
der sich hete an im erkant,
ê daz er wære dan gewant,
mit deheiner slahte günste zil.
den wart von im gedanket vil:
es dûhte in mêre denne genuoc.
durch sîne zuht er nie gewuoc,
daz siz tæten umme reht:
sîn muot was ebener denne sleht.
swer selbe saget, wie wert er sî,
dâ ist lîhte ein ungeloube bî:
es solden die ummesæzen jehen
und ouch die heten gesehen
13 sîniu werc, dâ er vremde wære,
sô geloupte man daz mære.
Gahmuret der site phlac,
den rehtiu mâze widerwac
und ander schanze enkeine:
sîn rüemen daz was kleine,
grôze êre er lîdenlîche leit,
der lôse wille in gar vermeit.
doch wânde der gevüege,
daz niemen krône trüege,
künec, keiser, keiserîn,
des massenîe er wolde sîn,
niwan eines, der die hœsten hant
trüege ûf erde über elliu lant:
der wille in sînem herzen lac.
im wart gesaget, ze Baldac
wære ein sô gewaldec man,

daz im der erde undertân
diu zwei teil wæren oder mêr.
sîn name heidensch was sô hêr,
daz man in hiez der bâruc.
er hete an krefte alsolhen zuc,
vil künege wâren sîne man,
mit gekrôntem lîbe undertân.
des bâruc ammet hiute stêt.
seht, wie man kristen ê begêt
ze Rôme, als uns der touf vergiht,
heidensch orden man dort siht:
ze Baldac nement si ir bâbestreht.
daz dunkt si âne krümmen sleht:
14 der bâruc in vür sünde
gît wandels urkünde.
zwêne bruoder von Babilôn,
Pompéjus und Ipomidôn,
den nam der bâruc Ninivê.
daz was al ir vordern ê:
si tâten wer mit krefte schîn.
dar kom der junge Anschevîn:
dem wart der bâruc vil holt.
jâ nam nâch dienste aldâ den solt
Gahmuret der werde man.
nû erloupt im, daz er müeze hân
ander wâpen, denne im Gandîn
dâ vor gap, der vater sîn.
der herre phlac mit gernden siten
ûf sîne kovertiur gesniten
anker lieht hermîn:
dâ nâch muoste ouch daz ander sîn,
ûf sînem schilde und an der wât.
noch grüener denne ein smâràt
was geprüevet sîn gereite gar
und nâch dem achmardî var:
daz ist ein sîdîn lachen.
dar ûz hiez er im machen
wâpenroc und kursît
(ez ist bezzer denne der samît),

hermîn anker drûf genæt,
guldîniu seil dran gedræt.
sîne anker heten niht bekort
ganzes landes noch landes ort:
dâ enwâren si ninder în geslagen.
der herre muoste vürbaz tragen
disen wâpenlîchen last
in manegiu lant, der werde gast,
nâch dem anker disiu mâl,
wande er deheiner slahte twâl
hete ninder noch gebite.
wie vil er lande durchrite
und in schiffen ummevüere?
ob ich iu dâ nâch swüere,
sô saget iu ûf mînen eit
mîn ritterlîchiu sicherheit,
als mir diu âventiure giht.
ich enhân nû mêr geziuges niht.
diu saget, sîn manlîchiu kraft
behielt den prîs in heidenschaft,
ze Marroch und ze Persiâ.
sîn hant bezalte ouch anderswâ,
ze Dômas und ze Hâlap
und swâ man ritterschaft dâ gap,
ze Arâbîe und vor Arâbî,
daz er was gegenstrîtes vrî
vor ieslîchem einem man.
disen ruoft er dâ gewan.
sîns herzen gir nâch prîse greif:
ir aller tât vor im zesleif
und was vil nâch entnihtet.
sus was ie der berihtet,
der gein im tjostierens phlac.
man jach im des ze Baldac,
sîn ellen strebete sunder wanc.
von dan vuor er gein Zazamanc
in daz künecrîche.
die klageten al geliche
Îsenharten, der den lîp

in dienste verlôs um ein wîp:
des twanc in Belakâne.
diu süeze valsches âne,
daz si im ir minne nie gebôt,
des lac er nâch ir minne tôt.
den râchen sîne mâge
offenliche und an der lâge:
die vrouwen twungen si mit her.
diu was mit ellenthafter wer,
dô Gahmuret kom in ir lant,
daz von Schotten Vridebrant
mit schiffes her verbrande,
ê daz er dannen wande.
nû hœrt, wie unser ritter var.
daz mer warf in mit sturme dar,
sô daz er kûme iedoch genas.
gein der küneginne palas
kom er gesigelt in die habe:
dâ wart er vil geschouwet abe.
dô sach er ûz an daz velt:
dâ was geslagen manec zelt
alum die stat, wan gein dem mer.
dâ lâgen zwei kreftegiu her.
dô hiez er vrâgen der mære,
wes diu burc wære:
17 [wan ir künde nie gewan
er noch dehein sîn schifman.]
si tæten sînen boten kunt,
ez wære Patelamunt.
daz wart im minneclîche enboten.
si manden in bî ir goten,
daz er in hülfe: des wære in nôt,
si enrüngen niht wan um den tôt.
dô der junge Anschevîn
vernam ir kummerlîchen pîn,
er bôt sîn dienest umme guot,
als noch vil dicke ein ritter tuot,
oder daz si im sageten, umme waz
er solde doln der vînde haz.

dô sprach ûz einem munde
der sieche und der gesunde,
daz im wære al gemeine
ir golt und ir gesteine,
des solde er alles herre wesen
und er möhte wol bî in genesen.
doch bedorfte er wênec soldes:
von Arâbî des goldes
hete er manegen knollen brâht.
liute vinster sô diu naht
wâren alle die von Zazamanc.
bî den dûhte in diu wîle lanc:
doch hiez er herberge nemen.
des mohte ouch si vil wol gezemen,
daz si im die besten gâben.
die vrouwen dennoch lâgen
18 zen venstern unde sâhen dar:
si næmen des vil rehte war,
sîne knappen und sîn harnas,
wie daz gefeitieret was.
dô truoc der helt milde
ûf einem hermîn schilde
ich enweiz wie manegen zobelbalc:
der küneginne marschalc
hetez vür einen anker grôz.
ze sehen in wênec dar verdrôz.
dô muosten sîniu ougen jehen,
daz er hete ê gesehen
disen ritter oder sînen schîn.
daz muoste ze Alexandrîe sîn,
dô der bâruc dâ vor lac:
sînen prîs dâ niemen widerwac.
sus vuor der muotes rîche
in die stat behagenliche.
zehen soumære hiez er vazzen,
die zogeten hin die gazzen:
dâ riten zweinzec knappen nâch.
sîn bovel man dort vor ersach:
garzûne, koche und ir knaben

heten sich hin vür erhaben.
stolz was sîn gesinde.
zwelf wol geborner kinde
dâ hinden nâch den knappen riten
an guoter zuht mit sûezen siten:
etslîcher was ein Sarrazîn.
dar nâch muoste ouch getrecket sîn
aht ors mit zindâle
verdecket al zemâle,
daz niunde sînen satel truoc.
ein schilt, des ich ê gewuoc,
den vuorte ein knappe vil gemeit.
dâ bî nâch den selben reit
pusûner, der man noch bedarf.
ein tambûrer sluoc und warf
hôhe sîne tambûr.
den herren nam vil untûr,
dâ enriten floitierre bî
und guoter videlære drî.
den was allen niht ze gâch.
selbe reit er hinden nâch
und sîn marnære,
der wîse und der mære.
swaz dâ was volkes inne,
mœre und mœrinne
was beidiu wîp unde man.
der herre schouwen began
manegen schilt zebrochen,
mit spern gar durchstochen:
der was dâ vil gehangen vür
an die wende und an die tür.
si heten jâmer unde guft.
in diu venster gein dem luft
was gebettet manegem wunden man,
swenne er den arzât gewan,
daz er doch mohte niht genesen.
der was bî vînden gewesen:
sus warp ie, der ungerne vlôch.
vil orse man im widerzôch

durchstochen und verhouwen.
manege tunkele vrouwen
sach er beidenthalben sîn,
nâch rabens varwe was ir schîn.
sîn wirt in minneclîche emphienc,
daz im nâch vreuden sît ergienc.
daz was ein ellens rîcher man:
mit sîner hant hete er getân
manegen stich unde slac,
wande er einer porten phlac.
bî dem er manegen ritter vant,
die ir hende hiengen in diu bant
und den ir houbet wâren verbunden.
die heten solhe wunden,
daz si doch tâten ritterschaft:
si heten lâzen niht ir kraft.
der burcgrâve von der stat
sînen gast dô minneclîchen bat,
daz er niht verbære
al daz sîn wille wære
über sîn guot und über den lîp.
er vuorte in, dâ er vant sîn wîp,
diu Gahmureten kuste,
des in doch wênec geluste.
dar nâch vuor er enbîzen sân.
dô diz alsus was getân,
der marschalc vuor von im zehant,
aldâ er die küneginne vant,
21 und iesch vil grôziu botenbrôt.
er sprach: 'vrouwe, unser nôt
ist mit vreuden zegangen.
den wir hie haben emphangen,
daz ist ein ritter sô getân,
daz wir ze vlêhen immer hân
unsern goten, die in uns brâhten,
daz si des ie gedâhten.'
'nû sage mir ûf die triuwe dîn,
wer der ritter müge sîn.'
'vrouwe, er ist ein degen fier,

des bâruckes soldier,
ein Anschevîn von hôher art.
âvoi, wie wênec wirt gespart
sîn lîp, swâ man in lætzet an!
wie rehte er dar unde dan
entwîchet unde kêret!
die vînde er schaden lêret.
ich sach in strîten schône:
dâ die Babilône
Alexandrîe lœsen solden
und dô si dannen wolden
den bâruc trîben mit gewalt,
waz ir dâ nider wart gevalt
an der schumphentiure!
dâ begienc der gehiure
mit sînem lîbe solhe tât,
si heten vliehens deheinen rât.
dar zuo hôrte ich in nennen,
man solde wol erkennen,
22 daz er den prîs über manegiu lant
hete al eine ze sîner hant.'
'nû sich et wenne oder wie
und vüege, daz er mich spreche hie.
wir hân doch vride al disen tac:
dâ von der helt wol rîten mac
her ûf ze mir oder sol ich dar?
erst anders denne wir gevar:
ouwî, wan tæte im daz niht wê!
daz hete ich gerne ervunden ê,
ob mirz die mîne rieten:
ich solde im êre bieten,
geruochet er mir nâhen.
wie sol ich in emphâhen?
ist er mir dar zuo wol geborn,
daz mîn kus niht sî verlorn?'
'vrouwe, erst vür küneges künne erkant:
des sî mîn lîp genennet phant.
vrouwe, ich wil iuwern vürsten sagen,
daz si rîchiu kleider tragen

und daz si vor iu biten,
unz daz wir zuo ziu rîten:
daz saget ir iuwern vrouwen gar.
wan swenne ich nû hin nider var,
sô bringe ich iu den werden gast,
dem sûezer tugende nie gebrast.'
harte wênec des verdarp,
vil behendeclîchen warp
der marschalc sîner vrouwen bete.
balde wart dô Gahmurete
23 rîchiu kleider dar getragen,
diu legete er an: sus hôrte ich sagen,
daz diu tiure wæren.
anker die swæren
von arâbeschem golde
wâren drûfe, als er wolde.
dô saz der minnen geltes lôn
ûf ein ors, daz ein Babilôn
gein im durch tjostieren reit:
den stach er drabe, daz was dem leit.
ob sîn wirt iht mit im var?
er und sîne ritter gar:
jâ deiswâr, si sint es vrô.
si riten mit ein ander dô
und erbeizten vor dem palas,
dâ manec ritter ûfe was:
die muosten wol gekleidet sîn.
sîniu kinder liefen vor im în,
ie zwei ein ander an der hant.
ir herre manege vrouwen vant,
gekleidet wünneclîche.
der küneginne rîche
ir ougen vuocten hôhen pîn,
dô si gesach den Anschevîn
(der was minneclîch gevar),
daz er entslôz ir herze gar,
ez wære ir liep oder leit:
daz beslôz dâ vor ir wîpheit.
ein wênec si gein im dô trat,

ir gast si sich küssen bat.
24 si nam in selbe mit der hant,
gein den vinden an die want
sâzen si in diu venster wît
ûf einen kulter, gesteppet samît,
dar under ein weichez bette lac.
ist iht liehters denne der tac,
dem gelîchte niht diu künegin.
si hete wîplîchen sin
und was aber anders ritterlich:
der touwegen rôsen ungelich,
nâch swarzer varwe was ir schîn,
ir krône ein liehter rubîn.
ir houbet man dâ durch sach.
diu wirtîn zir gaste sprach,
daz ir liep wære sîn komen.
'herre, ich hân von iu vernomen
vil ritterlicher werdekeit.
durch iuwer zuht lât iu niht wesen leit,
ob ich iu mînen kummer klage,
den ich nâhe in mînem herzen trage.'
'mîn helfe iuch, vrouwe, niht irret.
swaz iu war oder wirret,
swâ daz wenden sol mîn hant,
diu sî ze dienste dar benant.
ich bin niht wan einec man:
swer iu tuot oder hât getân,
dâ biute ich gegen mînen schilt.
die vinde wênec des bevilt.'
mit zühten sprach ein vürste sân:
'hete wir einen houbetman,
25 wir solden vinde wênec sparn,
sît Vridebrant ist hin gevarn.
der lœset dort sîn eigen lant:
ein künec, heizet Hernant,
den er durch Herlinde sluoc,
des mâge tuont im leit genuoc,
si enwellent sichs niht mâzen.
er hât hie helde lâzen,

den herzogen Hiutegêr,
des rittertât uns manegiu sêr
vrumt, und sîn geselleschaft.
ir strît hât kunst unde kraft.
sô hât hie manegen soldier
von Normandîe Gaschier,
der wîse degen hêre.
noch hât hie ritter mêre
Kailet von Hoskurast.
manegen zornegen gast
die brâhten alle in ditze lant,
der Schotten künec Vridebrant
und sîner genôze viere.
mit manegem soldiere
westerhalp dort an dem mer
dâ liget Îsenhartes her
mit vliezenden ougen.
offenlîch noch tougen
gesach si nimmer mêr dehein man,
si enmüesten jâmers wunder hân.
ir herzen regen die güsse warp,
sît an der tjost ir herre starp.'

26 der gast zer wirtinne
sprach mit ritters sinne:
'saget mir, ob irs geruochet,
durch waz man iuch sô suochet
zornlîche mit gewalt.
ir habet sô manegen degen balt:
mich müet, daz si sint verladen
mit vînde hazze nâch ir schaden.'
'daz sage ich iu, herre, sît irs gert.
mir diende ein ritter, der was wert:
sîn lîp was tugende ein bernde rîs.
der helt was küene unde wîs,
der triuwe ein reht beklibeniu vruht.
sîn zuht wac vür alle zuht.
der was noch kiuscher denne ein wîp,
vrecheit und ellen truoc sîn lîp.
sô engewuohs an ritter milter hant

vor im nie über elliu lant.
ich enweiz, waz nâch uns sûl geschehen:
des lâzen ander liute jehen.
er was gein valscher vuore ein tôr,
in swarzer varwe als ich ein môr.
sîn vater hiez Tankanîs,
ein künec, der hete ouch hôhen prîs.
mîn vriunt der hiez Îsenhart.
mîn wîpheit was unbewart,
dô ich sîn dienst nâch minne emphienc.
daz ez im nâch vreuden niht ergienc,
des muoz ich immer jâmer tragen.
si wænent, daz ich in schuof erslagen:
27 verrâtens ich doch wênec kan.
swie mich des zîhen sîne man,
er was mir lieber danne in.
âne geziuge ich des niht bin,
mit den ichz sol bewæren noch:
die rehten wârheit wizzen doch
mîne gote und ouch die sîne.
er gap mir manege pîne.
nû hât mîn schamdîu wîpheit
sîn lôn erlenget und mîn leit.
dem helde erwarp mîn magetuom
an ritterschefte manegen ruom.
dô versuochte ich in, ob er kunde sîn
ein vriunt: daz wart vil balde schîn.
er gap durch mich sîn harnas
enwec. daz als ein palas
dort stêt, daz ist sîn hôchgezelt:
daz brâhten Schotten ûf diz velt.
dô daz der helt âne wart,
sîn lîp dô wênec wart gespart:
des lebens in dâ nâch verdrôz.
manege âventiure suochte er blôz:
dô diz alsô was,
ein vürste Protizilas
(der hiez mîn massenîe),
vor zageheit der vrîe,

ûz durch âventiure reit,
dâ grôz schade in niht vermeit,
zem fôrest in Azagouc.
ein tjost im sterben niht erlouc,
28 die er tet ûf einen küenen man,
der ouch sîn ende aldâ gewan:
daz was mîn vriunt Îsenhart.
ir ieweder innen wart
eins spers durch schilt und durch den lîp.
daz klage ich noch vil armez wîp:
ir beider tôt mich immer müet,
ûf mîner triuwe jâmer blüet.
ich enwart nie wîp deheines man.'
Gahmureten dûhte sân,
swie si wære ein heidenin,
mit triuwen wîplîcher sin
in wîbes herze nie geslouf.
ir kiusche was ein reiner touf
und ouch der regen, der si begôz,
der wâc, der von ir ougen vlôz
ûf ir zobel und an ir brust.
riuwen phlege was ir gelust
und rehtiu jâmers lêre.
si sagete im vürbaz mêre:
'dô suochte mich von über mer
der Schotten künec mit sînem her:
der was sîns œheimes sun.
si enmohten mir niht mêr getuon
schaden, denne mir was geschehen
an Îsenharte, ich muoz es jehen.'
diu vrouwe ersiufte dicke.
durch die zeher manege blicke
si schamde gastlîchen sach
an Gahmureten: dô verjach
29 ir ougen dem herzen sân,
daz er wære wol getân.
si kunde ouch liehte varwe spehen,
wan si hete ê gesehen
manegen liehten heiden.

aldâ wart under in beiden
ein vil getriulîchiu ger:
sie sach dar und er sach her.
dar nâch hiez si schenken sân.
torste si, daz wære verlân:
ez müete si, daz ez niht beleip,
wande ez die ritter ie vertreip,
die gerne sprâchen wider diu wîp.
doch was ir lîp sîn selbes lîp:
ouch hete er ir den muot gegeben,
sîn leben was der vrouwen leben.
dô stuont er ûf unde sprach:
'vrouwe, ich tuon iu ungemach:
ich kan ze lange sitzen.
daz entuon ich niht mit witzen.
mir ist vil dienestlîchen leit,
daz iuwer kummer ist sô breit.
vrouwe, gebietet über mich:
swar ir welt, darst mîn gerich.
ich diene iu allez, daz ich sol.'
si sprach: 'herre, des trûwe ich wol.'
der burcgrâve, sîn wirt,
nû vil wênec des verbirt,
er enkürze im sîne stunde.
ze vrâgen er begunde,
ob er wolde baneken rîten,
'und schouwet, wâ wir strîten,
wie unser porten sîn behuot.'
Gahmuret der degen guot
sprach, er wolde gerne sehen,
wâ ritterschaft dâ wære geschehen.
her abe mit dem helde reit
manec ritter vil gemeit,
hie der wîse, dort der tumme.
si vuorten in alumme
vür sehzehen porten.
si beschieden im mit worten,
daz der deheiniu wære bespart,
'sît würde gerochen Îsenhart

an uns mit zorne, naht noch tac.
unser strît vil nâch gelîche wac:
man beslôz ir deheine sît.
uns gît vor ehte porten strît
des getriuwen Îsenhartes man.
die hânt uns schaden vil getân:
si ringent mit zorne,
die vürsten wol geborne,
des küneges man von Azagouc.'
vor ieslîcher porte vlouc
ob küener schar ein liehter vane,
ein durchstochen ritter drane.
'als Îsenhart den lîp verlôs,
sîn volc diu wâpen dâ nâch kôs:
dâ gein hân wir einen site,
dâ stille wir ir jâmer mite.
31 unser vanen sint erkant,
daz zwêne vinger ûz der hant
biutet gein dem eide,
ir engeschæhe nie sô leide,
wan sît daz Îsenhart lac tôt
(mîner vrouwen vrumte er herzen nôt),
sus stêt diu künegîn gemâl,
vrou Belakâne, sunder twâl
in einen blanken samît
gesniten von swarzer varwe, sît
daz wir diu wâpen kurn an in:
ir triuwe an jâmer hât gewin.
die steckent ob den porten hôch.
vür die andern ehte uns suochet noch
des stolzen Vridebrandes her,
die getouften von über mer.
ieslîcher porte ein vürste phliget,
der sich strîtes ûz bewiget
mit sîner baniere.
wir haben Gaschiere
gevangen einen grâven abe.
der biutet uns vil grôze habe:
der ist Kailetes swester sun.

swaz uns der nû mac getuon,
daz muoz ie dirre gelten.
solh gelücke kumt uns selten.
grüenes angers, lützel sandes,
wol drîzec poinder landes
ist zir gezelten von dem graben:
dâ wirt vil manec tjost erhaben.'
32 disiu mære sagete im gar sîn wirt:
'ein ritter nimmer daz verbirt,
er enkome durch tjostieren vür.
ob der sîn dienest dort verlür
an ir, diu in sande her,
waz hülfe in denne sîn vrechiu ger?
daz ist der stolze Hiutegêr.
von dem mac ich wol sprechen mêr,
sît wir hie sîn besezzen,
daz der helt vermezzen
ie smorgens vil bereite was
vor der porte gein dem palas.
ouch ist von dem küenen man
kleinœtes vil gevüeret dan,
daz er durch unser schilde stach,
des man vür grôze koste jach,
sôz die krîgierre brâchen drabe.
er valte uns manegen ritter abe.
er læt sich gerne schouwen,
in lobent ouch unser vrouwen.
swen wîp lobent, der wirt erkant:
er hât den prîs ze sîner hant
und sînes herzen wunne.'
dô hete diu müede sunne
ir liehten blic hin zir gelesen:
des banekens muoste ein ende wesen,
der gast mit sînem wirte reit.
er vant sîn ezzen al bereit.
ich muoz iu von ir spîse sagen:
diu wart mit zühten vür getragen,
33 man diende in ritterlîche.
diu küneginne rîche

kom stolzlîch vür sînen tisch.
hie stuont der reiger, dort der visch.
si was durch daz hin zim gevarn,
si wolde selbe daz bewarn,
daz man sîn phlæge wol ze vromen.
si was mit juncvrouwen komen.
si kniete nider (daz was im leit),
mit ir selber hant si sneit
dem ritter sîner spîse ein teil.
diu vrouwe was ir gastes geil.
dô huop si im sîn trinken dar
und phlac sîn wol: ouch nam er war,
wie was gebærde und ir wort.
zende an sînes tisches ort
sâzen sîne spilman
und anderhalp sîn kappelân.
al schemde er an die vrouwen sach,
harte blûclîche er sprach:
'ich enhân michs niht genietet,
als ir mirz, vrouwe, bietet,
mîns lîbes mit solhen êren.
ob ich iuch solde lêren,
sô wære hînt an iuch gegert
eins phlegens, des ich wære wert,
sô enwært ir niht her abe geriten.
getar ich iuch des, vrouwe, biten,
sô lât mich in der mâze leben.
ir habet mir êre ze vil gegeben.'
34 si enwolde ouch des niht lâzen,
dâ sîniu kinder sâzen,
diu bat si ezzen vaste.
diz bôt si zêren ir gaste.
gar disiu juncherrelîn
wâren holt der künegîn.
dar nâch diu vrouwe niht vergaz,
si gienc ouch, dâ der wirt saz
und des wîp, diu burcgrâvîn.
den becher huop diu künegîn,
si sprach: 'lâ dir bevolhen sîn

unsern gast: diu êre ist dîn.
dar umme ich iuch beide mane.'
si nam urloup, dô gienc si dane
aber hin wider vür ir gast.
des herze truoc ir minnen last,
daz selbe ouch ir von im geschach,
des ir herze und ir ougen jach:
diu muostens mit ir phlihte hân.
mit zühten sprach diu vrouwe sân:
'gebietet, herre, (swes ir gert,
daz schaffe ich, wande ir sît es wert)
und lât mich iuwer urloup hân.
wirt iu guot gemach getân,
des vreu wir uns über al.'
guldîn wæren ir kerzstal,
vier lieht man vor ir drûfe truoc.
si reit ouch, dâ si vant genuoc.
si enâzen ouch niht langer dô.
der herre was trûrec unde vrô:
er vreute sich, daz man im bôt
grôz êre. in twanc doch ander nôt:
daz was diu strenge minne,
diu neiget hôhe sinne.
diu wirtîn vuor an ir gemach,
harte schiere daz geschach.
man bette dem helde sân,
daz wart mit vlîze getân.
der wirt sprach zem gaste:
'nû sult ir slâfen vaste
und ruowet hînt: des wirt iu nôt.'
der wirt den sînen daz gebôt,
si solden dannen kêren.
des gastes junchêren,
der bette alum daz sîne lac,
ir houbet dran, wande er des phlac.
dâ stuonden kerzen harte grôz
und brunnen lieht. den helt verdrôz,
daz sô lanc was diu naht.
in brâhte dicke in ungemach

diu swarze mœrinne,
des landes küneginne.
er want sich dicke als ein wit,
daz im kracheten diu lit:
strît und minne was sîn ger.
nû wünschet, daz mans in gewer.
sîn herze gap von stôzen schal,
wande ez nâch ritterschefte swal.
daz begunde dem recken
sîne brust beide erstrecken,
sô diu senewe tuot daz armbrust.
dâ was ze dræte sîn gelust.
der herre âne allez slâfen lac,
unz er erkôs den grâwen tac:
der gap dennoch niht liehten schîn.
dô solde ouch dâ bereite sîn
zer messe ein sîn kappelân,
der sanc si gote und ime sân.
sîn harnas truoc man sâ zehant.
er reit, dâ man tjostieren vant.
dô saz er an der stunde
ûf ein ors, daz beidiu kunde
hurtlîchen dringen
und snelleclîchen springen,
bekêrec, swâ manz wider zôch.
sînen anker ûf dem helme hôch
man gein der porte vüeren sach.
aldâ wîp unde man verjach,
si engesæhen nie helt sô wünneclîch,
ir gote im solden sîn gelîch.
man vuorte ouch starkiu sper dâ bî.
wie er gezimieret sî?
sîn ors von îser truoc ein dach,
daz was vür slege des gemach.
dar ûf ein ander decke lac,
ringe, diu niht swære wac:
daz was ein grüener samît.
sîn wâpenroc, sîn kursît
was ouch ein grüenez achmardî:

daz was geworht dâ ze Arâbî,
dar an ich liuge niemen.
sîne schiltriemen,
swaz der dar zuo gehôrte,
was ein unverblichen borte
mit gesteine harte tiure.
geliutert in dem viure
was sîn buckel rôt golt.
sîn dienest nam der minne solt:
ein scharpher strît in ringe wac.
diu küneginn in dem venster lac,
bî ir sâzen vrouwen mêr.
nû seht, dort hielt ouch Hiutegêr,
aldâ im ê der prîs geschach.
dô er disen ritter komen sach
zuo zim kalopieren hie,
dô dâhte er; 'wenne oder wie
kom dirre Franzois inz lant?
wer hât den stolzen her gesant?
hete ich den vür einen môr,
sô wære mîn bester sin ein tôr.'
diu doch von sprungen niht beliben,
ir ors mit sporn si beide triben
ûz dem walap in die rabîn.
si tâten ritters ellen schîn:
der tjost ein ander si niht lugen.
die sprîzen gein den lüften vlugen
von des küenen Hiutegêres sper:
ouch valte in sînes strîtes wer
hinderz ors ûf daz gras.
vil ungewent er des was.
er reit ûf in und trat in nider.
des erholte er sich dicke wider:
er tet werlîchen willen schîn,
doch steckete in dem arme sîn
diu Gahmuretes lanze.
der iesch fianze.
sînen meister hete er vunden.
'wer hât mich überwunden?'

alsô sprach der küene man.
der sigehafte jach dô sân:
'ich bin Gahmuret Anschevîn.'
er sprach: 'mîn sicherheit sî dîn.'
die emphienc er unde sande in în:
des muoste er vil gepríset sîn
von den vrouwen, die daz sâhen.
dort her begunde gâhen
von Normandîe Gaschier,
der ellens rîche degen fier,
der starke tjostiure.
hie hielt ouch der gehiure
Gahmuret zer andern tjost bereit.
sînem sper was daz îser breit
und der schaft veste.
aldâ werten die geste
ein ander: ungelîche ez wac.
Gaschier dar nider lac
mit orse mit alle
von der tjoste valle
und wart betwungen sicherheit,
ez wære im liep oder leit.
39 Gahmuret der wîgant
sprach: 'mir sichert iuwer hant:
diu was bî manlîcher wer.
nû rîtet gein der Schotten her
und bitet si, daz si uns verbern
mit strîte, ob si des wellen gern,
und komt nâch mir in die stat.'
swaz er gebôt oder bat,
endehaft ez wart getân:
die Schotten muosten strîten lân.
dô kom gevarn Kailet.
von dem kêrte Gahmuret,
wande er was sîner muomen sun:
waz solde er im dô leides tuon?
der Spânôl rief im nâch genuoc.
einen strûz er ûf dem helme truoc.
gezimieret was der man,

als ich dâ von ze sagen hân,
mit phelle wît unde lanc.
daz gevilde nâch dem helde klanc:
sîne schellen gâben gedœne.
er bluome an mannes schœne,
sîn varwe an schœne hielt den strît
unz an zwêne, die nâch im wuohsen sît,
Bêâcurs, Lôtes kint,
und Parzivâl, die dâ niht sint:
die wâren dennoch ungeborn
und wurden sît vür schœne erkorn.
Gaschier in mit dem zoume nam:
'iuwer wilde wirt vil zam
(daz sage ich iu ûf die triuwe mîn),
bestêt ir den Anschevîn,
der mîne sicherheit dort hât.
ir sult merken mînen rât
und dar zuo, herre, mîne bete.
ich hân geheizen Gahmurete,
daz ich iuch alle wende.
daz lobete ich sîner hende:
durch mich lât iuwer streben sîn.
er tuot iu kraft an strîte schîn.'
dô sprach der künec Kailet:
'ist ez mîn neve Gahmuret,
fil li roi Gandîn,
mit dem lâze ich mîn strîten sîn.
lât mir den zoum.' 'ich enlâzes niht,
ê daz mîn ouge alrêst ersiht
iuwer blôzez houbet.
daz mîne ist mir betoubet.'
den helm er im her abe dô bant.
Gahmuret mêr strîtes vant
(ez was wol mitter morgen dô):
die von der stat des wâren vrô,
die dise tjost ersâhen.
si begunden alle gâhen
an ir werlîchen letze.
er was vor in ein netze:

swaz drunder kom, daz was beslagen.
ein ander ors, sus hœre ich sagen,
dar ûf saz der werde:
daz vlouc und ruorte die erde,
41 gereht ze beiden sîten,
küene, dâ man solde strîten,
verhalden unde dræte.
waz er dar ûfe tæte?
des muoz ich im vür ellen jehen:
er reit, dâ in môren mohten sehen,
aldâ die lâgen mit ir her,
westerhalp dort an dem mer.
ein vürste Razalîc dâ hiez.
deheinen tac daz nimmer liez
der rîcheste von Azagouc
(sîn geslehte im des niht louc,
von küneges vrühte was sîn art),
der huop sich immer dannewart
durch tjostieren gein der stat.
aldâ tet sîner krefte mat
der helt von Anschouwe.
daz klagete ein swarziu vrouwe,
diu in hete dar gesant,
daz in dâ iemen überwant.
ein knappe bôt al sunder bete
sînem herren Gahmurete
ein sper, dem was der schaft ein rôr.
dâ mite stach er den môr
hinderz ors ûf den griez:
niht langer er in ligen liez,
dâ twanc in sicherheit sîn hant.
dô was daz urliuge gelant
und im ein grôzer prîs geschehen.
Gahmuret begunde sehen
42 aht vanen sweimen gein der stat,
die er balde wenden bat
den küenen sigelôsen man.
dar nâch gebôt er im dô sân,
daz er kêrte nâch im în.

daz tet er, wande ez solde et sîn.
Gaschier sîn komen ouch niht verbirt,
an dem innen wart der wirt,
daz sîn gast was komen ûz.
daz er niht îsen als ein strûz
und starke vlinse verslant,
daz machte, daz er ir niht envant.
sîn zorn begunde limmen
und als ein lewe brimmen.
dô brach er ûz sîn eigen hâr.
er sprach: 'nû sint mir mîniu jâr
nâch grôzer tumpheit bewant.
die gote heten mir gesant
einen küenen werden gast:
ist er verladen mit strîtes last,
sô enmac ich nimmer werden wert.
waz touc mir schilt unde swert?
er sol mich schelten, swer michs mane.'
dô kêrte er von den sînen dane,
gein der porte er vaste ruorte.
ein knappe im widervuorte
einen schilt, ûzen und innen dran
gemâlt als ein durchstochen man,
geworht in Îsenhartes lant.
einen helm er vuorte ouch in der hant
43 und ein swert, daz Razalîc
durch ellen brâhte in den wîc.
dâ was er von gescheiden,
der küene swarze heiden,
des lop was virrec unde wît.
starp er âne toufen sît,
sô erkenne sich über den degen balt,
der aller wunder hât gewalt.
dô der burcgrâve daz gesach,
sô rehte liebe im nie geschach.
diu wâpen er erkande,
hin ûz der porte er rande.
sînen gast sach er dort halden,
den jungen, niht den alden,

al gernde strîteclîcher tjost.
dô nam in Lahfilirost,
sîn wirt. der zôch in vaste wider,
er enstach dâ mêr deheinen nider.
Lahfilirost schahtelacunt
sprach: 'herre, ir sult mir machen kunt,
hât betwungen iuwer hant
Razalîgen? unser lant
ist kamphes sicher immer mêr.
der ist ob al den môren hêr,
des getriuwen Îsenhartes man,
die uns den schaden hânt getân.
sich hât verendet unser nôt.
ein zornec got in daz gebôt,
daz si uns hie suochten mit ir her:
nûst enschumphieret ir wer.'
44 er vuorte in în, daz was im leit.
diu küneginne im widerreit.
sînen zoum nam si mit ir hant,
si entstricte der vinteilen bant.
der wirt in muoste lâzen.
sîne knappen niht vergâzen,
si enkêrten vaste ir herren nâch.
durch die stat man vüeren sach
ir gast die küneginne wîs,
der dâ behalden hete den prîs.
si erbeizte, aldâ sis dûhte zît.
'wê, wie getriuwe ir knappen sît!
ir wænt verliesen disen man:
dem wirt âne iuch gemach getân.
nemt sîn ors und vüert daz hin:
sîn geselle ich hie bin.'
vil vrouwen er dort ûfe vant.
entwâpent mit swarzer hant
wart er von der künegîn.
ein declachen zobelîn
und ein bette wol gehêret,
dar an im wart gemêret
ein heimlîchiu êre.

aldâ was niemen mêre:
die juncvrouwen giengen vür
und sluzzen nâch in zuo die tür.
dô phlac diu küneginne
einer werden süezen minne
und Gahmuret, ir herzen trût.
ungelîch was doch ir zweier hût.
si brâhten ophers vil ir goten,
die von der stat. waz wart geboten
dem küenen Razalîge,
dô er schiet von dem wîge?
daz leiste er durch triuwe:
doch wart sîn jâmer niuwe
nâch sînem herren Îsenhart.
der burcgrâve des innen wart,
daz er kom: dô wart ein schal.
dar kômen die vürsten über al
ûz der künegîn lant von Zazamanc.
die sageten im des prîses danc,
den er hete aldâ bezalt.
ze rehter tjost hete er gevalt
vier und zweinzec ritter nider
und zôch ir ors almeistec wider.
dâ wâren gevangen vürsten drî,
den reit manec ritter bî
ze hove ûf den palas.
entslâfen und enbizzen was
und wünneclîch gefeitet,
mit kleidern wol bereitet
was des hœsten wirtes lîp.
diu ê hiez maget, diu was nû wîp.
diu in her ûz vuorte an ir hant,
si sprach: 'mîn lîp und ouch mîn lant
ist disem ritter undertân,
ob ez im vînde wellent lân.'
dô wart gevolget Gahmurete
einer hovelîchen bete:
'gêt nâher, mîn her Razalîc:
ir sult küssen mîn wîp.

alsô tuot ouch ir, her Gaschier.'
Hiutegêren den Schotten fier
bat er si küssen an ir munt,
der was von sîner tjoste wunt.
er bat si alle sitzen,
al stênde sprach er mit witzen:
'ich sæhe ouch gerne den neven mîn,
möhtez mit sînen hulden sîn,
der in hie gevangen hât.
ich enhâns von sippe deheinen rât,
ich enmüeze in ledec machen.'
diu künegîn begunde lachen.
si hiez balde nâch im springen:
dort her begunde dringen
der minneclîche bêâ cunt.
der was von ritterschefte wunt
und hetez ouch dâ vil guot getân.
Gaschier der Orimân
in dar brâhte, er was kurtois.
sîn vater was ein Franzois,
er was Kailetes swester barn.
in wîbes dienste er was gevarn.
er hiez Killirjakac,
aller manne schœne er widerwac.
dô in Gahmuret gesach
(ir antlitze sippe jach,
diu wâren ein ander vil gelîch),
er bat die küneginne rîch
47 in küssen unde vâhen zir.
er sprach: 'nû ginc ouch her ze mir.'
der wirt in kuste selbe dô:
si wâren ze sehen ein ander vrô.
Gahmuret sprach aber sân:
'ouwê, junc süezer man,
waz solde her dîn kranker lîp?
sage an, gebôt dir daz ein wîp?'
'die gebietent wênec, herre, mir.
mich hât mîn veter Gaschier
her brâht, er weiz wol selbe wie.

ich hân im tûsent ritter hie
und stên im dienestliche bî.
ze Rœmes in Normandî
kom ich zer samenunge.
ich brâhte im helde junge,
ich vuor von Schampâne durch in.
nû wil kunst unde sin
der schade an in kêren,
ir enwelt iuch selben êren.
gebietet ir, sô lât in mîn
geniezen, senften sînen pîn.'
'den rât nim dû vil gar ze dir.
var dû und mîn her Gaschier
und brinct mir Kaileten her.'
dô wurben si des heldes ger,
si brâhten in durch sîne bete.
dô wart ouch er von Gahmurete
minneclîche emphangen
und dicke ummevangen
48 von der künegînne rîch.
si kuste den degen minneclîch.
er was ir mannes muomen sun
(si mohtez wol mit êren tuon)
und was von arte ein künec hêr.
der wirt sprach lachende mêr:
'got weiz, her Kailet,
ob ich iu nœme Dôlet
und iuwer lant ze Spâne
durch den künec von Gaskâne,
der iu dicke tuot mit zornes gir,
daz wære ein untriuwe an mir,
wande ir sît mîner muomen kint.
die besten gar mit iu hie sint,
der ritterschefte herte.
wer twanc iuch dirre verte?'
dô sprach der stolze degen junc:
'mir gebôt mîn veter Schiltunc,
des tohter Vridebrant dâ hât,
daz ich im diende, ez wære sîn rât.

der hât von sînem wîbe
hie von mîn eines lîbe
sehs tûsent ritter wol bekant,
die tragent werlîche hant.
ich brâhte ouch ritter mêr durch in,
der ist ein teil gescheiden hin.
hie wâren durch die Schotten
die werlîche rotten.
im kom von Gruonlanden
helde zen handen,
49 zwêne künege mit grôzer kraft.
die vluot von der ritterschaft
si brâhten unde manegen kiel,
ir rotte mir vil wol geviel.
hie was ouch Môrolt durch in,
des strît hât kraft unde sin.
die sint nû hin gekêret.
swie mich mîn vrouwe lêret,
alsô tuon ich mit den mînen:
mîn dienst sol ir erschînen.
dû endarft mir dienstes danken niht,
wande es diu sippe sus vergiht.
die vrevelen helde sint nû dîn.
wæren si getoufet sô die mîn
und an der hiute nâch in getân,
sô wart gekrœnet nie dehein man,
er enhete strîts von in genuoc.
mich wundert, waz dich her vertruoc:
daz sage mir rehte unde wie.'
'ich kom gestern, hiute bin ich hie
worden herre über lant.
mich vienc diu künegîn mit ir hant:
dô werte ich mich mit minne.
sus rieten mir die sinne.'
'ich wæne, dir hât dîn süeziu wer
betwungen beidenthalp diu her.'
'dû meins, durch daz ich dir entran.
vaste riefe dû mich an:
waz woltstû an mir ertwingen?

lâ mich sus mit dir dingen.'
'dâ enerkande ich niht des ankers dîn:
mîner muomen man Gandîn
hât in gevüeret selten ûz.'
'dô erkande aber ich wol dînen strûz,
an dem schilde ein sarapandratest:
dîn strûz stuont hôch sunder nest.
ich sach an dîner gelegenheit,
dir was diu sicherheit vil leit,
die mir tâten zwêne man:
die hetenz dâ vil guot getân.'
'mir wære ouch lîhte alsam geschehen.
ich muoz des einem tiuvel jehen,
des vuore ich nimmer wirde vrô:
hete er den prîs behalden sô
an vrevelen helden sô dîn lîp,
vür zucker gæzen in diu wîp.'
'dîn munt mir lobes ze vil vergiht.'
'nein, ich enkan gesmeichen niht:
nim ander mîner helfe war.'
si riefen Razalîge dar.
mit zühten sprach dô Kailet:
'iuch hât mîn neve Gahmuret
mit sîner hant gevangen.'
'herre, daz ist ergangen.
ich hân den helt dâ vür erkant,
daz im Azagouc daz lant
mit dienste nimmer wirt verspart,
sît unser herre Îsenhart
aldâ niht krône solde tragen.
er wart in ir dienste erslagen,
diu nû ist iuwers neven wîp.
um ir minne er gap den lîp:
daz hât mîn kus an si verkorn.
ich hân herren und den mâc verlorn.
wil nû iuwer muomen sun
ritterlîche vuore tuon,
daz er uns wil ergetzen sîn,
sô valde ich im die hende mîn.

sô hât er rîcheit unde prîs
und al dâ mite Tankanîs
Îsenharten gerbet hât.
der gebalsemt in dem her dort stât,
alle tage ich sîne wunden sach,
sît im diz sper sîn herze brach.'
daz zôch er ûz dem buosem sîn
an einer snüere sîdîn,
hin wider hiencz der degen snel
vür sîne brust an blôzez vel.
'ez ist noch vil hôher tac.
wil mîn her Killirjakac
inz her werben, als ich in bite,
sô ritent im die vürsten mite.'
ein vingerlîn er sande dar:
die nâch der helle wâren gevar,
die kômen, swaz dâ vürsten was,
durch die stat ûf den palas.
dô lêch mit vanen hin sîn hant
von Azagouc der vürsten lant.
ieslîcher was sîns ortes geil.
doch beleip der bezzer teil
52 Gahmurete, ir herren.
die selben wâren die erren.
[nâher drungen die von Zazamanc.
mit grôzer vuore niht ze kranc
si emphiengen, als ir vrouwe hiez,
von im ir lant und des geniez,
als ieslîchen an gezôch.
diu armuot ir herren vlôch.]
dô hete Protizilas,
der von arte ein vürste was,
lâzen ein herzentuom.
daz lêch er dem, der manegen ruom
mit sîner hant bejagete
(gein strîte er nie verzagete):
Lahfilirost schahtelacunt
nam ez mit vanen sâ zestunt.
von Azagouc die vürsten hêr

nâmen den Schotten Hiutegêr
und Gaschieren den Ormân,
si giengen vür ir herren sân:
der liez si ledec um ir bete.
des dancten si dô Gahmurete.
Hiutegêr den Schotten
si bâten sunder spotten:
'lât mînem herren daz gezelt
hie um âventiure gelt.
ez zucte uns Îsenhartes leben,
daz Vridebrande wart gegeben
diu zierde unsers landes
(sîn vreude diu stuont phandes,
53 er stêt hie selbe ouch an dem rê:
unvergolden dienst im tet ze wê),
(ûf erde niht sô guotes was),
der helm, von arte ein adamas
dicke unde herte,
an dem strîte ein guot geverte.'
dô lobete Hiutegêres hant,
swenne er kœme in sînes herren lant,
daz erz wolde erwerben gar
und senden wider wol gevar:
daz tete er unbetwungen.
nâch urloube drungen
zem künege, swaz dâ vürsten was.
dô rûmden si den palas.
swie verwüestet wære sîn lant,
doch kunde Gahmuretes hant
swenken solher gâbe solt,
als al die bounne trüegen golt.
er teilte grôze gâbe:
sîne man, sîne mâge
nâmen von im des heldes guot.
daz was der künegînne muot.
der brûtloufte hôchgezît
hete dâ vor manegen grôzen strît,
die wurden sus ze suone brâht.
ich enhân mirs selbe niht erdâht,

man sagete mir, daz Îsenhart
künecliſch bestatet wart:
daz tâten, die in erkanden.
den zins von sînen landen,
54 swaz der gelten mohte ein jâr,
den selben liezen si dâ gar.
daz tâten si um ir selber muot.
Gahmuret daz grôze guot
sîn volc hiez behalden,
die muostens sunder walden.
smorgens vor der veste
rûmdenz gar die geste.
sich schieden, die dâ wâren,
und vuorten manege bâren.
daz velt herberge stuont al blôz,
wan ein gezelt, daz was vil grôz.
daz hiez der künec ze schiffe tragen.
dô begunde er dem volke sagen,
er woldez vüeren in Azagouc:
mit der rede er si betrouc.
dâ was der stolze küene man,
unz er sich vaste senen began,
daz er niht ritterschefte vant:
des was sîn vreude sorgen phant.
doch was im daz swarze wîp
noch lieber denne sîn selbes lîp.
ez enwart nie wîp geschicket baz.
der vrouwen herze nie vergaz,
im envüere ein werdiu volge mite,
an rehter kiusche wîplîch site.
von Sibilje ûz der stat
was geborn, den er dô bat
dan kêrens zeiner wîle.
der hete in manege mîle
55 dâ vor gevuort: er brâhte in dar.
er was niht als ein môr gevar.
der marnære wîse
sprach: 'ir sultz heln lîse
vor den, die tragent daz swarze vel.

mîne kocken sint sô snel,
si enmugen uns niht genâhen.
wir suln von hinnen gâhen.'
sîn golt hiez er ze schiffe tragen.
nû muoz ich iu von scheiden sagen:
die naht vuor dan der werde man,
daz wart verholne getân.
dô er entran dem wîbe,
dô hete si in ir lîbe
zwelf wochen lebendec ein kint.
vaste mente in dan der wint.
diu vrouwe in ir biutel vant
einen brief, den schreip ir mannes hant
en franzois, daz si kunde.
diu schrift ir sagen begunde:
'hie entbiutet liep ein ander liep.
ich bin dirre verte ein diep:
die muoste ich dir durch jâmer steln.
vrouwe, ich enmac dich niht verheln,
wære dîn orden in mîner ê,
sô wære mir immer nâch dir wê:
und hân doch immer nâch dir pîn.
werde unser zweier kindelîn
an dem antlitze einem man gelîch,
deiswâr, der wirt ellens rîch.
56 erst erborn von Anschouwe.
diu minne wirt sîn vrouwe:
sô wirt aber er an strîte ein schûr,
den vînden herter nâchgebûr.
wizzen sol der sun mîn,
sîn ane der hiez Gandîn,
der lac an ritterschefte tôt.
des vater leit die selben nôt,
der was geheizen Adanz.
sîn schilt beleip vil selten ganz,
der was von arte ein Bertûn.
er und Utepandragûn
wæren zweier gebruoder kint,
die beide alhie geschriben sint:

daz was einer, Lazaliez,
Brickus der ander hiez.
der zweier vater hiez Mazadân.
den vuorte ein feie in Feimurgân,
diu hiez Terdelaschoie:
er was ir herzen boie.
von in zwein kom daz geslehte mîn,
daz immer mêr gît liehten schîn.
ieslîcher sider krône truoc
und heten werdekeit genuoc.
vrouwe, wiltû toufen dich,
dû maht ouch noch erwerben mich.'
des engerte si kein wandel niht.
'ouwê, wie balde daz geschiht!
wil er wider wenden,
schiere sol ichz enden.
57 wem hât sîn manlîchiu zuht
hie lâzen sîner minne vruht?
ouwê lieplîch geselleschaft,
sol mir nû riuwe mit ir kraft
immer twingen mînen lîp!
sînem gote zêren,' sprach daz wîp,
'ich mich gerne toufen solde
und leben, swie er wolde.'
der jâmer gap ir herzen wîc.
ir vreude vant den dürren zwîc,
als noch diu turteltûbe tuot.
diu hete ie den selben muot:
swenne ir an trûtschefte gebrast,
ir triuwe kôs den dürren ast.
diu vrouwe an rehter zît genas
eins suns, der zweier varwe was,
an dem got wunders wart enein:
wîz und swarzer varwe er schein.
diu künegîn kuste in sunder twâl
vil dicke an sîniu blanken mâl.
diu muoter hiez ir kindelîn
Feirefîz Anschevîn.
der wart ein waltswende:

die tjoste sîner hende
manec sper zebrâchen,
die schilde dürkel stâchen.
als ein agelster wart gevar
sîn hâr und ouch sîn vel vil gar.
dô was ez ouch über des jâres zil,
daz Gahmuret gepriset vil
58 was worden dâ ze Zazamanc,
dâ sîn hant die gunst erranc.
dennoch swebete er ûf dem sê,
die snellen winde im tâten wê.
einen sîdîn segel sach er roten:
den truoc ein kocke und ouch die boten,
die von Schotten Vridebrant
vroun Belakânen hete gesant.
er bat si, daz si ûf in verkür,
swie er den mâc durch si verlür,
daz si von im gesuochet was.
dô vuorten si den adamas,
ein swert, einen halsberc und zwuo hosen.
hie muget ir grôz wunder losen,
daz im der kocke widervuor.
als mir diu âventiure swuor,
si gâbenz im. dô lebete ouch er,
sîn munt der botschefte ein wer
würde, swenne er kœme zir.
si schieden sich. man sagete mir,
daz mer in truoc in eine habe.
ze Sibilje kêrte er drabe.
mit golde galt der küene man
sînem marnære sân
harte wol sîn arbeit.
si schieden sich, daz was dem leit.

II.

Dâ ze Spâne in dem lande
er den künec erkande,
daz was sîn neve Kailet.
nâch dem kêrte er ze Dôlet.
59 der was nâch ritterschefte gevarn,
dâ man niht schilde dorfte sparn.
dô hiez er ouch bereiten sich
(sus wert diu âventiure mich)
mit spern wol gemâlen.
von grüenen zindâlen
ieslîchez hete ein banier,
drî hermîn anker dran sô fier,
daz man ir jach vür rîcheit.
si wâren lanc unde breit
und reichten vaste unz ûf die hant,
dô man si zem sperîser bant
dâ niderhalp eine spanne.
der wart dem küenen manne
hundert dâ bereitet
und wol hin nâch geleitet
von sînes neven liuten.
êren unde triuten
kunden si in mit werdekeit.
daz was ir herren niht ze leit.
er streich ich enweiz wie lange nâch,
unz er geste herberge ersach
in dem lande ze Wâleis.
dâ was geslagen vür Kanvoleis

manec poulûn ûf die plâne.
ich ensagez iu niht nâch wâne:
gebietet ir, sô ist ez wâr.
sîn volc hiez er ûf halden gar.
der herre sande vor hin în
den kluogen meisterknappen sîn.
der wolde, als in sîn herre bat,
herberge nemen in der stat:
dô was im snellîchen gâch.
man zôch im soumære nâch.
sîn ouge ninder hûs dâ sach,
schilde wæren sîn ander dach
und die wende gar behangen
mit spern al ummevangen.
diu künegîn von Wâleis
gesprochen hete ze Kanvoleis
einen turnei alsô gezilt,
des manegen zagen noch bevilt,
swâ er dem gelîche werben siht:
von sîner hant es niht geschiht.
si was ein maget und niht ein wîp
und bôt zwei lant und ir lîp,
swer dâ den prîs bezalte.
diz mære manegen valte
hinderz ors ûf den sâmen.
die solh gevelle nâmen,
ir schanze wart gein vlust gesaget.
des phlâgen helde unverzaget.
si tâten ritters ellen schîn:
mit hurteclîcher rabîn
wart dâ manec ors ersprenget
und swerte vil erklenget.
ein schifbrücke ûf einem plân
gienc über einen wazzers trân,
mit einem tor beslozzen.
ein knappe unverdrozzen
tetez ûf, als im ze muote was.
dar obe stuont der palas.
ouch saz diu küneginne

zen venstern dar inne
mit maneger werden vrouwen.
die begunden dâ schouwen,
waz dise knappen tâten.
die heten sich berâten
und sluogen ûf ein gezelt.
um unvergolten minnen gelt
wart es ein künec âne,
des twanc in Belakâne.
mit arbeit wart ûf geslagen,
daz drîzec soumære muosten tragen,
ein gezelt, daz zeicte rîcheit.
ouch was der plân wol sô breit,
daz sich die snüere stracten dran.
Gahmuret der werde man
die selben zît dort ûze enbeiz.
dar nâch er sich mit vlîze vleiz,
wie er höveschliche kœme geriten.
des enwart niht langer dô gebiten,
sîne knappen an den stunden
sîniu sper ze samene bunden,
ieslîcher vünfiu an ein bant.
daz sehste vuorte er an der hant
mit einer baniere.
sus kom gevarn der fiere.
vor der künegîn wart vernomen,
daz ein gast dâ solde komen
62 ûz alsô verrem lande,
den niemen dâ erkande.
'sîn volc daz ist kurtois,
beidiu heidensch und franzois.
etslîcher mac ein Anschevîn
mit sîner sprâche iedoch wol sîn.
ir muot ist stolz, ir wât ist klâr,
wol gesniten al vür wâr.
ich was sînen knappen bî,
die sint vor missewende vrî.
si jehent, swer habe geruoche,
ob der ir herren suoche,

den scheide er von swære.
von im vrâcte ich der mære:
nû sageten si mirz sunder wanc,
ez wære der künec von Zazamanc.'
disiu mære sagete ir ein garsûn:
'âvoi, welh ein poulûn!
iuwer krône und iuwer lant
wæren dâ vür niht halbez phant.'
'dû endarft mirz sô loben niht.
mîn munt hin wider dir des giht,
ez mac wol sîn eins werden man,
der niht mit armüete kan.'
alsus sprach diu künegîn:
'wê, wanne kumt er et selbe drîn?'
den garzûn si des vrâgen bat.
höveschlîchen durch die stat
der helt begunde trecken,
die slâfenden wecken.
63 vil schilde sach er schînen.
die hellen pusînen
mit krache vor im gâben dôz.
von würfen und mit slegen grôz
zwêne tambûre gâben schal:
der galm über al die stat erhal.
der dôn iedoch gemischet wart
mit floitieren, an der vart
eine reisenote si bliesen.
nû suln wir niht verliesen,
wie ir herre komen sî:
dem riten videlære bî.
dô legete der degen wert
ein bein vür sich ûf daz phert,
zwêne stivâle über blôziu bein.
sîn munt als ein rubîn schein
von der rœte, als ob er brünne:
der was dicke und niht ze dünne.
sîn lîp was allenthalben klâr.
lieht reideloht was im sîn hâr,
swâ man daz vor dem huote sach.

der was ein tiure houbetdach.
grüene samît was der mantel sîn,
ein zobel dâ vor gap swarzen schîn
ob einem hemde, daz was blanc.
von schouwen wart dâ grôz gedranc.
vil dicke aldâ gevrâget wart,
wer wære der ritter âne bart,
der vuorte alsolhe rîcheit.
vil schiere wart daz mære breit,
64 si sagetenz in vür unbetrogen.
dô begunden si an die brücke zogen,
ander volc und ouch die sîne.
von dem liehten schîne,
der von der künegîn erschein,
zucte im neben sich sîn bein:
ûf rihte sich der degen wert
als ein vederspil, daz gert.
diu herberge dûhte in guot.
alsô stuont des heldes muot:
si dolde ouch wol, diu wirtîn,
von Wâleis diu künegîn.
dô vriesch der künec von Spâne,
daz ûf der Lêôplâne
stüende ein gezelt, daz Gahmurete
durch des küenen Razalîges bete
beleip vor Patelamunt.
daz tete im ein ritter kunt.
dô vuor er springende als ein tier,
er was der vreuden soldier.
der selbe ritter aber sprach:
'iuwer muomen sun ich sach
komende, als er ê was fier.
ez sint hundert banier
zeinem schilde ûf grüene velt
gestôzen vür sîn hôchgezelt,
die sint ouch alle grüene.
ouch hât der helt küene
drî hermîn anker lieht gemâl
ûf iesîchem zindâl.'

'ist er gezimieret hie,
âvoi, sô sol man schouwen, wie
sîn lîp den poinder irret,
wie erz mit hurte wirret.
der stolze künec Hardîz
hât mit zorne sînen vlîz
nû lange vaste an mich gewant.
den sol diu Gahmuretes hant
mit sîner tjoste neigen.
mîn sælde ist niht der veigen.'
sîne boten sande er sân,
dâ Gaschier der Orimân
mit grôzer massenîe lac
und der liehte Killirjakac:
die wâren dâ durch sîne bete.
zem poulûn si mit Kailete
vuoren durch geselleschaft.
dô emphiengen si durch liebe kraft
den werden künec von Zazamanc.
si dûhte ein beiten gar ze lanc,
daz si in niht ê gesâhen,
des si mit triuwen jâhen.
dô vrâcte er si der mære,
wer dâ ritter wære.
dô sprach sîner muomen kint:
'ûz verrem lande nû hie sint
ritter, die diu minne jaget,
vil küener helde unverzaget.
hie hât manegen Bertûn
der künec Utepandragûn.
ein mære in stichet als ein dorn,
daz er sîn wîp hât verlorn,
diu Artûses muoter was.
ein phaffe, der wol zouber las,
mit dem diu vrouwe ist hin gewant,
dem ist Artûs nâch gerant.
ez ist nû in dem dritten jâr,
daz er sun und wîp verlôs vür wâr.
hie ist ouch sîner tohter man,

der wol mit ritterschefte kan,
Lôt von Norwæge,
gein valscheit der træge
und der snelle gein dem prîse,
der küene degen wîse.
hiest ouch Gâwân, des sun,
sô kranc, daz er niht mac getuon
ritterschaft enkeine.
er was bî mir, der kleine:
er sprichet, möhte er einen schaft
gebrechen, trôste in des sîn kraft,
er tæte gerne ritters tât.
wie vruo sîn ger begunnen hât!
hie hât der künec von Patrigalt
von spern einen ganzen walt.
des vuore ist dâ engein gar ein wint,
wan die von Portegâl hie sint:
die heizen wir die vrechen,
si welnt durch schilde stechen.
hie hânt die Provenzâle
schilde wol gemâle.
67 hie sint die Wâleise:
daz si behabent ir reise
durch den poinder, swâ sis gernt,
von der kraft ir landes si des wernt.
hiest manec ritter durch diu wîp,
des niht erkennen mac mîn lîp.
al die ich hie benennet hân,
wir ligen mit wârheit sunder wân
mit grôzer vuore in der stat,
als uns diu küneginne bat.
ich sage dir, wer ze velde liget,
die unser wer vil ringe wiget:
der werde künec von Askalûn
und der stolze künec von Arragûn,
Zidegast von Lôgrois
und der künec von Punturtois,
der heizet Brandelidelîn.
dâst ouch der küene Lehelîn.

dâst Môrolt von Îrlant,
der brichet ab uns gæbiu phant.
dâ ligent ûf dem plâne
die stolzen Alemâne:
der herzoge von Brâbant
ist gestrichen in ditze lant
durch den künec Hardîzen.
sîne swester Alîzen
gap im der künec von Gaskôn,
sîn dienst hât vor emphangen lôn.
die sint mit zorne hie gein mir.
nû sol ich wol getrûwen dir:
68 gedenke an die sippe dîn,
durch rehte liebe warte mîn.'
dô sprach der künec von Zazamanc:
'dû endarft mir wizzen keinen danc,
swaz dir mîn dienst hie zêren tuot.
wir suln haben einen muot.
stêt dîn strûz noch sunder nest,
dû solt dîn sarapandratest
gein sînem halben grîfen tragen.
mîn anker vaste wirt geslagen
durch lenden in sîns poinders hurt.
er müeze selbe suochen vurt
hinderm orse ûf dem grieze.
der uns zein ander lieze,
ich valte in oder er valte mich:
des wer ich an den triuwen dich.'
Kailet ze herbergen reit
mit grôzen vreuden sunder leit.
sich huop ein krîeren
vor zwein helden fieren:
von Poitouwe Schîolarz
und Gurnemanz de Grâharz,
die tjostierten ûf dem plân.
sich huop diu vesperîe sân.
hie riten sehse, dort wol drî,
den vuor vil lîhte ein tropel bî.
si begunden rehte ritters tât:

des enwas et dô dehein ander rât.
ez was dennoch wol mitter tac,
der herre under sînem gezelte lac.
69 dô vriesch der künec von Zazamanc,
daz die poinder wît und lanc
wâren ze velde worden.
al nâch ritters orden
er huop ouch sich des endes dar
mit maneger banier lieht gevar.
er enkêrte sich niht an gâhez schehen,
müezecliche er wolde ersehen,
wiez ze beider sît dâ wære getân.
sînen teppech legete man ûf den plân,
dâ sich die poinder wurren
und diu ors von stichen kurren.
von knappen was um in ein rinc,
dâ bî von swerten klingâ klinc.
wie si nâch prîse rungen,
der klingen alsus klungen!
von spern was grôz krachen dâ,
er endorfte niemen vrâgen wâ.
poinder wâren sîne wende,
die worhten ritters hende.
diu ritterschaft sô nâhe was,
daz die vrouwen ab dem palas
wol sâhen der helde arbeit.
doch was der künеginne leit,
daz sich der künec von Zazamanc
dâ mit den andern niht endranc.
si sprach: 'wê, war ist er komen,
von dem ich wunder hân vernomen?'
70 7 ez wart dâ harte guot getân
von manegem küenen armman,
die doch der hœhe gerten niht,
des der künеginne zil vergiht,
ir lîbes und ir lande.
si gerten ander phande.
nû was ouch Gahmuretes lîp
in harnase, dâ sîn wîp

wart einer suone bî gemant,
daz ir von Schotten Vridebrant
ze gebe sande vür ir schaden:
mit strîte hete er si verladen.
ûf erde niht sô guotes was.
dô schouwete er den adamas:
daz was ein helm, dar ûf man bant
einen anker, dâ man inne vant
verwieret edel gesteine,
grôz, niht ze kleine.
daz was iedoch ein swærer last.
gezimieret wart der gast.
wie sîn schilt gehêret sî?
mit golde von Arâbî
ein tiuriu buckel drûf geslagen,
swære, die er muoste tragen
(diu gap von rœte alsolhez brehen,
daz man sich drinne mohte ersehen),
ein zobelîn anker drunde.
mir selben ich wol gunde,
des er hete an den lîp gegert,
wande ez was maneger marke wert.
nû was ouch rois de Franze tôt.
des wîp in dicke in grôze nôt
brâhte mit ir minne,
diu werde künegînne
hete aldar nâch im gesant,
ob er noch wider in daz lant
wære komen von der heidenschaft.
des twanc si grôzer liebe kraft.
sîn wâpenroc was harte wît:
ich wæne, keinen sô guoten sît
iemen ze strîte vuorte.
des lenge den teppech ruorte,
ob ich in geprüeven künne.
er schein, als ob hie brünne
bî der naht ein queckez viur.
verblichen varwe was im tiur,
sîn glast die blicke niht vermeit:

ein bœsez ouge sich dran versneit.
mit golde er gebildet was,
dâz zer muntâne an Kaukasas
ab einem velse zarten
grîfen klâ, diez dâ bewarten
und ez noch hiute aldâ bewarnt.
von Arâbîe liute varnt,
die erwerbent ez mit listen dâ
(sô tiurez ist ninder anderswâ)
und bringentz wider ze Arâbî,
dâ man diu grüenen achmardî
würket und die phellel rîch.
ander wæte ist er vil ungelîch.
den schilt nam er ze halse sân.
hie stuont ein ors vil wol getân,
72 gewâpent vaste unz ûf den huof,
hie garzûne ruofâ ruof.
sîn lîp spranc drûf, wande erz dâ vant.
vil starker sper des heldes hant
mit hurte verswande,
die poinder er zetrande,
immer durch, anderthalben ûz.
dem anker volcte nâch der strûz.
Gahmuret stach hinderz ors
Poitwîn de Prienlaskors
und anders manegen werden man,
an den er sicherheit gewan.
swaz dâ gekriuzter ritter reit,
die genuzzen sheldes arbeit:
diu gewunnen ors diu gap er in
an im lac ir grôz gewin.
gelîcher baniere
man gein im vuorte viere
(küene rotten riten drunde,
ir herre strîten kunde),
an ieslîcher eins grîfen zagel.
daz hinder teil was ouch ein hagel
an ritterschaft, des wâren die.
daz vorder teil des grîfen hie

der künec von Gaskône truoc
ûf sînem schilt, ein ritter kluoc.
gezimieret was sîn lîp,
sô wol geprüeven kunnen wîp.
er nam sich vor den andern ûz,
dô er ûf dem helme ersach den strûz.
der anker kom doch vor an in.
dô stach in hinderz ors dort hin
der werde künec von Zazamanc
und vienc in. dâ was grôz gedranc,
hôhe vürhe sleht getennet,
mit swerten vil gekemmet.
dâ wart verswendet der walt
und manec ritter abe gevalt.
si wunden sich (sus hœre ich sagen)
hin an den ort, dâ hielden zagen.
der strît was wol sô nâhen,
daz gar die vrouwen sâhen,
wer dâ bî prîse solde sîn.
der minnen gernde Rîwalîn,
von des sper snîte ein niuwe leis.
daz was der künec von Lohneis,
sîne hurte gâben kraches schal.
Môrolt in einen ritter stal,
ûz dem satel er in vür sich huop,
daz was ein ungevüeger uop.
der hiez Killirjakac.
von dem hete der künec Lac
dâ vor emphangen solhen solt,
den er vallende an der erden holt.
er hetez dâ vil guot getân.
dô luste disen starken man,
daz er in twünge sunder swert:
alsus vienc er den degen wert.
hinderz ors stach Kailetes hant
den herzogen von Brâbant.
der vürste hiez Lembekîn.
waz dô tæten die sîn?
die beschutten in mit swerten,

die helde strîtes gerten.
dô stach der künec von Arragûn
den alten Utepandragûn
hinderz ors ûf die plâne,
den künec von Bertâne.
ez stuont dâ bluomen vil um in.
wê, wie gevüege ich doch bin,
daz ich den werden Berteneis
sô schône lege vür Kanvoleis,
dâ nie getrat vilânes vuoz,
ob ichz iu rehte sagen muoz,
noch lîhte nimmer dâ geschiht.
er endorfte sîn besezzen niht
ûf dem orse, aldâ er saz.
niht langer man sîn dô vergaz:
in beschutten, die ob im dâ striten.
dâ wart grôz hurten niht vermiten.
dô kom der künec von Punturteis.
der wart alhie vor Kanvoleis
gevellet ûf sîns orses slâ,
daz er dâ hinder lac aldâ.
daz tet der stolze Gahmuret.
wetâ, herre, wetâ wet!
mit strîte vunden si geweten
sîner muomen sun Kaileten:
den viengen Punturteise.
dâ wart vil rûch diu reise.
dô der künec Brandelidelîn
wart gezucket von den sîn,
einen andern künec si viengen.
dâ liefen unde giengen
vil manec werder man in îsenwât,
den wart dâ gâlûnet ir brât
mit treten und mit kiulen.
ir vel truoc swarze biulen,
die helde gehiure
dâ wurben quaschiure.
ich ensagez iu niht vür wæhe,
dâ was diu ruowe smæhe.

die werden twanc diu minne dar,
manegen schilt wol gevar
und manegen gezimierten helm,
des dach was worden dâ der melm.
daz velt etswâ geblüemet was,
dâ stuont al kurz grüene gras:
dâ vielen ûf die werden man,
den êre enteil was getân.
mîn sin kan solher wünsche doln,
daz et ich bessæze ûf dem voln.
dô reit der künec von Zazamanc
hin dan, dâ in niemen dranc,
nâch einem orse, daz geruowet was.
man bant von im den adamas,
niwan durch des windes luft
und anders durch deheinen guft,
man stroufte im abe sîn hersenier.
sîn munt was rôt unde fier.
76 ein wîp, die ich ê genennet hân,
hie kom ein ir kappelân
und kleiner juncherren drî.
den riten starke knappen bî,
zwêne soumære giengen an ir hant.
die boten hete dar gesant
diu küneginne Amphlîse.
ir kappelân was wîse,
vil schiere bekande er disen man.
en franzois er in gruozte sân:
'bien sei venuz, bêâ sir,
mîner vrouwen unde mir.
daz ist roine de Franze,
die rüeret dîner minnen lanze.'
einen brief gap er im in die hant,
dar an der herre grüezen vant,
und ein kleine vingerlîn:
daz solde ein wâr geleite sîn,
wan daz emphienc sîn vrouwe
von dem von Anschouwe.
er neic, dô er die schrift ersach.

welt ir nû hœren, wie diu sprach?
'dir enbiutet minne unde gruoz
mîn lîp, dem nie wart kummers buoz,
sît ich dîner minne emphant.
dîn minne ist slôz unde bant
mîns herzen und des vreude.
dîn minne tuot mich teude.
sol mir dîn minne verren,
sô muoz mir minne werren.
77 kum wider und nim von mîner hant
krône, zepter und ein lant.
daz ist mich an erstorben,
daz hât dîn minne erworben.
habe dir ouch ze soldiment
dise rîchen prîsent
in den vier soumschrîn.
dû solt ouch mîn ritter sîn
in dem lande ze Wâleis
vor der houbetstat ze Kanvoleis.
ich enruoche, obz diu künegîn siht:
ez mac mir geschaden niht.
ich bin schœner unde rîcher
und kan ouch minneclîcher
minne emphâhen und minne geben.
wiltû nâch werder minne leben,
sô habe dir mîne krône
nâch minne ze lône.'
an disem brieve er niht mêre vant.
sîn hersenier eins knappen hant
wider ûf sîn houbet zôch.
Gahmureten trûren vlôch.
man bant im ûf den adamas,
der dicke unde herte was:
er wolde sich arbeiten.
die boten hiez er leiten
durch ruowen underz poulûn.
swâ gedrenge was, dâ machte er rûm.
dirre verlôs, jener gewan.
dâ mohte erholn sich ein man,

hete er versûmet sîne tât:
alhie was genuoger rât.
si solden tjostieren,
dort mit rotten punieren.
si geloupten sich der sliche,
die man heizet vriundes stiche.
heimlich gevaterschaft
wart dâ zevuort mit zornes kraft.
dâ wirt diu krümme selten sleht.
man sprach dâ lützel ritters reht:
swer iht gewan, der habete im daz.
er enruochte, hetes der ander haz.
si wâren von manegen landen,
die dâ mit ir handen
schildes ammet worhten
und schaden lützel vorhten.
aldâ wart von Gahmurete
geleistet Amphlîsen bete,
daz er ir ritter wære:
ein brief sagete im daz mære.
âvoi, nû wart er lâzen ane.
ob minne und ellen in des mane?
grôz liebe und starkiu triuwe
sîne kraft im vrumte al niuwe.
nû sach er, wâ der künec Lôt
sînen schilt gein der herte bôt.
der was umme nâch gewant.
daz werte Gahmuretes hant:
mit hurte er den poinder brach,
den künec von Arragûn er stach
79 hinderz ors mit einem rôr.
der künec hiez Schafillôr.
daz sper was sunder banier,
dâ mit er valte den degen fier:
er hetez brâht ûz der heidenschaft.
die sîne werten in mit kraft:
doch viene er den werden man.
die innern tâten die ûzern sân
vaste rîten ûf daz velt.

ir vesperîe gap strîtes gelt.
ez mohte sîn ein turnei,
wan dâ lac manec sper enzwei.
dô begunde zürnen Lehelîn:
'sul wir sus entêret sîn?
daz machet, der den anker treget.
unser entweder den andern leget
noch hiute, dâ er unsanfte liget.
si hânt uns vil nâch an gesiget.'
ir hurte gap in rûmes vil.
dâ gienc ez ûz der kinde spil:
si worhten mit ir henden,
daz den walt begunde swenden.
diz was gelîche ir beider ger:
sperâ, herre, sperâ sper!
doch muoste et dulden Lehelîn
einen smæhlîchen pîn:
in stach der künec von Zazamanc
hinderz ors wol spers lanc,
daz in ein rôr geschiftet was.
sîne sicherheit er an sich las:
doch læse ich sanfter süeze birn,
swie die ritter vor im nider rirn.
der krîe dô vil maneger wielt,
swer vor sîner tjoste hielt:
'hie kumt der anker, ffâ ff!'
zegegen kom im gehurtet bî
ein vürste von Anschouwe
(diu riuwe was sîn vrouwe)
mit ûf kêrter schildes spitze:
daz lêrte in jâmers witze.
diu wâpen er erkande.
war um er von im wande?
welt ir, ich bescheide iuch des.
si gap der stolze Gâlôes,
fil li roi Gandîn,
der vil getriuwe bruoder sîn,
dâ vor, unz im diu minne erwarp,
daz er an einer tjost erstarp.

dô bant er abe sînen helm.
wederz gras noch den melm
sîn strît dâ niht mêr bante:
grôz jâmer in des mante.
mit sînem sinne er bâcte,
daz er niht dicke envrâcte
Kaileten, sîner muomen sun,
waz sîn bruoder wolde tuon,
daz er niht turnierte hie.
daz enwesse er leider, wie
er starp vor Muntôrî.
dâ vor was im ein kummer bî:
des twanc in werdiu minne
einer rîchen künegînne.
diu kom ouch sît nâch im in nôt:
si lac an klagenden triuwen tôt.
swie Gahmuret wære ouch mit klage,
doch hete er an dem halben tage
gevrumt sô vil der sper enzwei,
wære worden der turnei,
sô wære verswendet der walt.
geverwet hundert im wâren gezalt,
diu gar vertet der fiere.
sîne liehten baniere
wâren den krîerren worden:
daz was in ir orden.
dô reit er gein dem poulûn.
der Wâleisinne garzûn
huop sich nâch im ûf die vart.
der tiure wâpenroc im wart
durchstochen und verhouwen.
den truoc er vür die vrouwen:
er was von golde dennoch guot,
er gleste als ein glüendic gluot.
dar ane kôs man rîcheit.
dô sprach diu künegîn gemeit:
'dich hât ein werdez wîp gesant
bî disem ritter in ditze lant.
nû manet mich diu vuoge mîn,

daz die andern niht verkrenket sîn,
die âventiure brâhte dar.
ieslîcher neme mîns wunsches war,
82 wan si sint mir alle sippe
von dem Adâmes rippe.
doch, wæne, et Gahmuretes tât
den hœsten prîs dâ erworben hât.'
die andern tæten ritterschaft
mit sô bewanter zornes kraft,
daz siz wielken vaste unz an die naht.
die innern heten die ûzern brâht
mit strîte unz an ir poulûn.
niwan der künec von Askalûn
und Môrolt von Îrlant,
durch die snüere in wære gerant.
dâ was gewunnen und verlorn:
genuoge heten schaden erkorn,
die andern prîs und êre.
nûst zît, daz man si kêre
von ein ander: niemen hie gesiht.
si enwert der phandære liehtes niht:
wer solde ouch vinsterlingen spiln?
es mac die müeden doch beviln.
der vinster man vil gar vergaz,
dâ mîn her Gahmuret dort saz,
als ez wære tac: des was ez niht.
dâ wâren aber ungevüegiu lieht,
von kleinen kerzen manec schoup,
geleget ûf ölboume loup
manec kulter rîche,
gestrecket vlîzecliche
dâ vür manec teppech breit.
diu künegîn an die snüere reit
83 mit maneger werden vrouwen:
si wolde gerne schouwen
den werden künec von Zazamanc.
vil müeder ritter nâch ir dranc.
diu tischlachen wâren abe genomen,
ê si inz poulûn wære komen.

ûf sprane der wirt vil schiere
und gevangener künege viere,
den vuor ouch etslich vürste mite.
dô emphienc er si nâch zühte site.
er geviel ir wol, dô si in ersach.
diu Wâleisinne mit vreuden sprach:
'ir sît hie wirt, dâ ich iuch vant:
sô bin ich wirtîn überz lant.
ruocht irs, daz ich iuch küssen sol,
daz ist mit mînem willen wol.'
er sprach: 'iuwer kus sol wesen mîn,
suln dise herren geküsset sîn.
sol künec oder vürste des enbern,
sô engetar ouch ichs von iu niht gern.'
'deiswâr, daz sol ouch geschehen.
ich enhân ir keinen ê gesehen.'
si kuste, dies dâ wâren wert:
des hete Gahmuret gegert.
er bat sitzen die künegîn.
mîn her Brandelidelîn
mit zühten zuo der vrouwen saz.
grüene binz, von touwe naz,
dünne ûf die teppeche was gestreut.
dâ saz ûf, des sich hie vreut
84 diu werde Wâleisinne.
si twanc iedoch sîn minne:
er saz vür si sô nâhe nider,
daz si in begreif und zôch in wider
anderhalp vaste an ir lîp.
si was ein maget und niht ein wîp.
diu in sô nâhen sitzen liez,
welt ir nû hœren, wie si hiez?
diu künegîn Herzeloide
und ir base Rischoide,
die hete der künec Kailet,
des muomen sun was Gahmuret.
vrou Herzeloide gap den schîn,
wæren erloschen gar die kerzen sîn,
dâ wære doch lieht von ir genuoc.

wan daz grôz jâmer under sluoc
die hœhe an sîner vreude breit,
sîn minne wære ir vil bereit.
si sprâchen gruoz nâch zühte kür.
bî einer wîle giengen schenken vür
mit gezierde von Azagouc,
dar an grôz rîcheit niemen trouc.
die truogen juncherren în.
daz muosten tiure nephe sîn
von edelem gesteine.
wît, niht ze kleine
si wâren alle sunder golt:
ez was des landes zinses solt,
daz Îsenhart vil dicke bôt
vroun Belakânen vür grôze nôt.
dô bôt man in ir trinken dar
in manegem steine lieht gevar,
smârâde unde sardîn.
etslîcher was ein rubîn.
vür daz poulûn dô reit
zwêne ritter ûf ir sicherheit.
die wâren hin ûz gevangen
und kômen her în gegangen.
daz eine daz was Kailet:
der sach den künec Gahmuret
sitzen, als er wære unvrô.
er sprach: 'wie gebârstû sô?
dîn prîs ist doch dâ vür erkant,
vroun Herzeloiden und ir lant
hât dîn lîp errungen.
des jehent hie gar die zungen:
er sî Bertûn oder Îrschman
oder swer hie walsche sprâche kan,
Franzois oder Brâbant,
die jehent und volgent dîner hant,
dir enkünne an sô bewantem spiln
gelîche niemen hie geziln.
des lise ich hie den wâren brief.
dîn kraft mit ellen dô niht slief,

dô dise herren kômen in nôt,
der hant nie sicherheit gebôt:
mîn her Brandelidelîn
und der küene Lehelîn,
Hardîz und Schafillôr.
ouwê Razalîc der môr,
dem dû vor Patelamunt
tæte ouch fianze kunt!
des gert dîn prîs an strîte
der hœhe und ouch der wîte.'
er sprach: 'mîn vrouwe mac wænen, daz dû tobes,
sît dû mich alsô verlobes.
dû enmaht mîn doch verkoufen niht,
wande etswer wandel an mir siht.
dîn munt ist lobes ze vil vernomen.
sage et, wie bistû wider komen?'
'diu werde diet von Punturteis
hât mich und disen Schamponeis
ledec lâzen über al.
Môrolt, der mînen neven stal,
von dem sol er ledec sîn,
mac mîn her Brandelidelîn
ledec sîn von dîner hant.
wir sîn noch anders beide phant,
ich und mîner swester sun:
dû solt an uns genâde tuon.
ein vesperîe ist hie erliten,
daz turnieren wirt vermiten
an dirre zît vor Kanvoleiz.
die rehten wârheit ich des weiz,
wan diu ûzer herte sitzet hie.
nû sprich et, wâ von oder wie
möhtens uns vor gehalden?
dû muost vil prîses walden.'
diu künegîn sprach ze Gahmurete
von herzen eine süeze bete:
'swaz mînes rehtes an iu sî,
dâ sult ir mich lâzen bî.
dar zuo mîn dienst genâden gert.

wirde ich der bete hie gewert,
sol in daz prîs verkrenken,
sô lât mich vürbaz wenken.'
der künegîn Amphlîsen,
der kiuschen und der wîsen,
ûf spranc balde ir kappelân.
er sprach: 'niht! in sol ze rehte hân
mîn vrouwe, diu mich in ditze lant
nâch sîner minne hât gesant.
diu lebet nâch im in slîbes zer,
ir minne hât an im gewer.
diu sol behalden sînen lîp,
wan sist im holt vür elliu wîp.
hie sint ir boten vürsten drî,
kint vor missewende vrî.
der heizet einer Lanzidant
von hôher art ûz Gruonlant,
der ist ze Kerlingen komen
und hât die sprâche an sich genomen.
der ander heizet Liedarz,
fil li cunt Schîolarz.'
wer nû der dritte wære,
des hœret ouch ein mære.
des muoter hiez Bêâfîûrs
und sîn vater Pansâmûrs:
die wâren von der feien art.
daz kint hiez Lîahturteltart.
88 diu liefen elliu driu vür in
und sprâchen: 'herre, hâstû sin
(dir zelt roine de Franze
der werden minne schanze),
sô mahtû spiln sunder phant.
dîn vreude ist kummers ledec zehant.'
dô diu botschaft was vernomen,
Kailet, der ê was komen,
saz der künegîn under ir mantels ort.
hin zim sprach si disiu wort:
'sage an, ist dir iht mêr geschehen?
ich hân slege an dir gesehen.'

dô begreif im diu gehiure
sîne quaschiure
mit ir linden handen wîz,
dar an lac der gotes vlîz.
dô was im gamesieret
unde zequaschieret
hiufel, kinne und an der nasen.
er hete der künegînne basen.
diu dise êre an im begienc,
daz si in mit handen zir gevienc,
si sprach nâch zühte lêre
hin ze Gahmurete mêre:
'iu biutet vaste ir minne
diu werde Franzoisinne.
nû êret an mir elliu wîp
und lât ze rehte mînen lîp.
sît hie, unz ich mîn reht geneme:
ir lâzet anders mich in scheme.'
89 daz lobete ir der werde man.
si nam urloup, dô vuor si dan.
si huop Kailet, der degen wert,
sunder schamel ûf ir phert
und gienc von ir hin wider în,
aldâ er sach die vriunde sîn.
er sprach ze Hardîze:
'iuwer swester Alîze
mir minne bôt, die nam ich dâ.
diu ist bestatet anderswâ
und werdeclîcher denne ze mir.
durch iuwer zuht lât zornes gir.
si hât der vürste Lembekîn.
al sûl si niht gekrœnet sîn,
si hât doch werdekeit bekant:
Hânouwe und Brâbant
ir dient und manec ritter guot.
kêrt mir ze grüezen iuwern muot,
lât mich in iuwern hulden sîn
und nemt hin wider dienest mîn.'
der künec von Gaskôn dô sprach,

als im sîn manlîch ellen jach:
'iuwer rede was ie süeze.
swer iuch dar umme grüeze,
dem ir vil lasters hât getân,
der woldez doch durch vorhte lân.
mich vienc iuwer muomen sun.'
'der kan an niemen missetuon:
ir wert wol ledec von Gahmurete.
daz sol sîn mîn êrstiu bete.
swenne ir denne unbetwungen sît,
mîn dienst gelebet noch die zît,
daz ir mich zeinem vriunde nemt.
ir möht iuch nû wol hân verschemt.
swaz halt mir von iu geschiht,
mich enslüege doch iuwer swester niht.'
der rede si lachten über al.
dô wart getrüebet in der schal:
den wirt sîn triuwe mente,
daz er sich wider sente,
wan jâmer ist ein scharpher gart.
ir ieslîcher innen wart,
daz sîn lîp mit kummer ranc
und al sîn vreude was ze kranc.
dô zurnde sîner muomen sun,
er sprach: 'dû kans unvuoge tuon.'
'nein, ich muoz bî riuwen sîn:
ich sene mich nâch der künegîn.
ich liez ze Patelamunt,
dâ von mir ist mîn herze wunt,
in reiner art ein süeze wîp.
ir werdiu kiusche mir den lîp
nâch ir minne jâmers mant.
si gap mir liute unde lant.
mich tuot vrou Belakâne
manlîcher vreuden âne:
ez ist doch vil manlich,
swer minnen wankes schamet sich.
der vrouwen huote mich ûf bant,
daz ich niht ritterschefte vant.

91 dô wânde ich, daz ritterschaft
mich neme von ungemüetes kraft.
der hân ich hie ein teil getân.
nû wænt manec ungewisser man,
daz mich ir swerze jagete dan:
die sach ich vür die sunnen an.
ir wîplîch prîs mir vüeget leit,
sist ein buckel ob der werdekeit.
einz undz ander muoz ich klagen:
ich sach mîns bruoder wâpen tragen
mit ûf kêrtem orte.'
'ouwê mir dirre worte!'
daz mære wart dô jæmerlîch,
von wazzer wurden diu ougen rîch
dem werden Spânôle.
'ouwî, künegîn fôle,
durch dîne minne gap den lîp
Gâlôes, den elliu wîp
von herzen klagen solden
mit triuwen, ob si wolden,
daz ir site bræhte
lop, swâ mans gedæhte.
künegîn von Averre,
swie lützel dir daz werre,
den mâc ich doch durch dich verlôs,
der ritterlîchen ende kôs
von einer tjoste, diu in sluoc.
der dîn kleinœte truoc,
vürsten, die gesellen sîn,
tuont herzenlîche ir klagen schîn:
92 si habent ir schildes breite
nâch jâmers geleite
zer erden gekêret,
grôz trûren si daz lêret.
alsus tuont si ritterschaft.
si sint verladen mit jâmers kraft,
sît Gâlôes, miner muomen sun,
nâch minnen dienst niht solde tuon.'
dô er vernam des bruoder tôt,

daz was sîn ander herzenôt.
mit jâmer sprach er disiu wort:
'wie hât nû mînes ankers ort
in riuwe ergriffen landes habe!'
der wâpen tet er sich dô abe:
sîn riuwe im hertes kummers jach.
der helt mit wâren triuwen sprach:
'von Anschouwe Gâlôes
(vürbaz darf niemen vrâgen des,
ez enwart nie manlicher zuht
geborn), der wâren milte vruht
ûz dînem herzen blüete.
nû erbarmet mich dîn güete.'
er sprach ze Kailete:
'wie gehabet sich Schôete,
mîn muoter vreuden arme?'
'sô daz ez got erbarme.
dô ir erstarp Gandîn
und Gâlôes der bruoder dîn
und dô si dîn bî ir niht sach,
der tôt ouch ir daz herze brach.'
93 dô sprach der künec Hardîz:
'nû kêrt an manheit iuwern vliz.
ob ir manheit kunnet tragen,
sô sult ir leit ze mâzen klagen.'
sîn kummer leider was ze grôz,
ein güsse im von den ougen vlôz.
er schuof den rittern ir gemach
und gienc, dâ er sîne kamern sach,
ein kleine gezelt von samît.
die naht er dolde jâmers zît.
als der ander tac erschein,
si wurden alle des enein,
die innern und daz ûzer her,
swer dâ mit strîteclîcher wer
wære, junc oder alt
oder blœde oder balt,
die ensolden tjostieren niht.
dô schein der mitte morgen lieht,

si wâren mit strîte sô verriben
und diu ors mit sporn alsô vertriben,
daz die vrechen ritterschaft
ie dennoch twanc der müede kraft.
diu künegîn reit dô selbe
nâch den werden hin ze velde
und brâhte die mit ir in die stat.
die besten si dort inne bat,
daz si zer Lêôplâne riten.
dô enwart ir bete niht vermiten.
si kômen, dâ man messe sanc
dem trûregen künege von Zazamanc.
94 als der bendiz wart getân,
dô kom vrou Herzeloide sân.
an Gahmuretes lîp si sprach:
si gerte, als ir diu volge jach.
dô sprach er: 'vrouwe, ich hân ein wîp,
diu ist mir lieber danne der lîp.
ob ich der âne wære,
dennoch wesse ich ein mære,
dâ mit ich iu enbræste gar,
næme iemen mînes rehtes war.'
si sprach: 'ir sult die mœrinne
lân durch mîne minne.
des toufes segen hât bezzer kraft.
nû âne iuch der heidenschaft
und minnet mich nâch unser ê,
wan mirst nâch iuwer minne wê.
oder sol mir gein iu schade sîn
der Franzoiser künegîn,
der boten sprâchen sûeziu wort?
si spilten ir mære unz an den ort.'
'jâ dinst mîn wâriu vrouwe:
ich brâhte in Anschouwe
ir rât und mîner zühte site.
mir wont noch hiute ir helfe mite,
dâ von daz mich mîn vrouwe zôch,
die wîbes missewende ie vlôch.
wir wâren kinder beidiu dô

und doch ze sehen ein ander vrô.
diu küneginne Amphlîse
wont an wîplîchem prîse.
mir gap diu gehiure
von dem lande die besten stiure:
ich was dô ermer denne nuo.
dâ greif ich willeclîchen zuo.
zelt mich noch vür die armen.
ich solde iuch, vrouwe, erbarmen:
mir ist mîn werder bruoder tôt.
durch iuwer zuht lât mich âne nôt.
kêrt minne, dâ diu vreude st,
wan mir wont niwan jâmer bî.'
'lât mich den lîp niht langer zern:
saget an, wâ mite welt ir iuch wern?'
'ich sage nâch iuwer vrâge ger.
ez wart ein turnei dâ her
gesprochen, des enwart hie niht.
manec geziuc mir des giht.'
'den hât ein vesperîe erlemt.
die vrechen sint sô hie gezemt,
daz der turnei dâ von verdarp.'
'iuwer stete wer ich warp
mit den, diez guot hie hânt getân.
ir sult mich nôtrede erlân:
ez tet hie manec ritter baz.
iuwer reht ist gein mir laz,
niwan iuwer gemeiner gruoz,
ob ich den von iu haben muoz.'
als mir diu âventiure saget,
dô nam der ritter und diu maget
einen rihtære über der vrouwen klage.
dô nâhetez dem mitten tage.
man sprach ein urteil zehant:
'swelh ritter helm hie ûf gebant,
der her nâch ritterschaft ist komen,
hât er den prîs hie genomen,
den sol diu küneginne hân.'
dar nâch diu volge wart getân.

dô sprach si: 'herre, nû sît ir mîn.
ich tuon iu dienst nâch hulden schîn
und vüege iu solher vreuden teil,
daz ir nâch jâmer werdet geil.'
er hete iedoch von jâmer pîn.
dô was des aberellen schîn
zegangen, dar nâch komen was
kurz kleine grüene gras.
daz velt was gar vergrüenet,
daz blœdiu herzen küenet
und in gît hôchgemüete.
vil boume stuont in blüete
von dem süezen lufte des meien.
sîn art von der feien
muoste minnen oder minne gern.
des wolde in vriundîn dâ gewern.
an vroun Herzeloiden er dô sach,
sîn süezer munt mit zühten sprach:
'vrouwe, sol ich mit iu genesen,
sô lât mich âne huote wesen:
wan verlæt mich immer jâmers kraft,
sô tæte ich gerne ritterschaft.
lât ir niht turnieren mich,
sô kan ich noch den alten slich,
97 als dô ich mînem wîbe entran,
die ich ouch mit ritterschaft gewan.
dô si mich ûf von strîte bant,
ich liez liute unde lant.'
si sprach: 'herre, nû nemt iu selbe ein zil:
ich lâze iu iuwers willen vil.'
'ich wil vrumen noch vil der sper enzwei.
aller mânedgelîch ein turnei,
des sult ir, vrouwe, ruochen,
daz ich den müeze suochen.'
diz lobete si, wart mir gesaget:
er emphienc diu lant und ouch die maget.
disiu driu juncherrelîn
Amphlîsen der künegîn
hie stuonden und ir kappelân,

dâ volge und urteil wart getân.
aldâ erz hôrte unde sach,
heimlîche er Gahmureten sprach:
'man tet mîner vrouwen kunt,
daz ir vor Patelamunt
den hœsten prîs behieltet
und dâ zweier krône wieltet.
si hât ouch lant unde muot
und gît iu lîp unde guot.'
'dô si mir gap die ritterschaft,
dô muoste ich nâch der ordens kraft,
als mir des schildes ammet saget,
dâ bî beliben unverzaget.
wan daz ich schilt von ir gewan,
ez wære noch anders ungetân.
98 ich wære des trûrec oder geil,
mich behabet hie ritters urteil.
vart wider, saget ir dienest mîn:
ich sûl iedoch ir ritter sîn,
ob mir alle krône wæren bereit.
ich hân nâch ir mîn hœste leit.'
er bôt in sîne grôze habe:
sîner gebe tâten si sich abe.
die boten vuoren ze lande
gar âne ir vrouwen schande.
si engerten urloubes niht,
als lîhte in zorne noch geschiht.
ir knappen vürsten, disiu kint
wâren von weinen vil nâch blint.
die den schilt verkêrt dâ hânt getragen,
den begunde ir vriunt ze velde sagen:
'vrou Herzeloide diu künegîn,
diu hât behabet den Anschevîn.'
'wer was von Anschouwe dâ?
unser herre ist leider anderswâ,
durch ritters prîs zen Sarrazîn.
daz ist nû unser hœster pîn.'
'der hie den prîs hât bezalt
und sô manegen ritter abe gevalt

und der sô stach unde sluoc
und der den tiuren anker truoc
ûf dem helme lieht gesteinet,
daz ist, den ir dâ meinet.
mir saget der künec Kailet,
der Anschevîn wære Gahmuret.
dem ist hie wol gelungen.'
nâch den orsen si dô sprungen,
ir wât wart von den ougen naz.
dô si kômen, dâ ir herre saz,
si emphiengen in, er emphienc ouch sie.
vreude und jâmer daz was hie.
dô kuste er die getriuwen,
er sprach: 'iuch ensol niht riuwen
zunmâzer wîs der bruoder mîn.
ich mac iuch wol ergetzen sîn:
kêrt ûf den schilt nâch sîner art.
gehabet iuch an der vreuden vart:
ich sol mîns vater wâpen tragen.
sîn lant mîn anker hât beslagen.
der anker ist ein recken zil:
den trage und neme nû, swer der wil.
ich muoz nû lebelîche
gebâren: ich bin rîche.
wan solde ich volkes herre sîn,
den tæte wê der jâmer mîn.
vrou Herzeloide, helfet mir,
daz wir biten, ich und ir,
künege und vürsten, die hie sîn,
daz si durch den dienest mîn
belîben, unz ir mich gewert,
des minnen were zer minnen gert.'
die bete warp ir beider munt,
die werden lobetenz sâ zestunt.
ieslîcher vuor an sîn gemach.
diu künegîn zir vriunde sprach:
'nû habet iuch an mîne phlege.'
si wîste in heimlîche wege.
sîner geste phlac man wol ze vromen,

swar halt ir wirt wære komen.
daz gesinde wart gemeine:
doch vuor er dan al eine,
wan zwei juncherrelîn.
juncvrouwen und diu künegîn
in vuorten, dâ er vreude vant
und al sîn trûren gar verswant.
enschumphieret wart sîn riuwe
und sîn hôchgemüete al niuwe:
daz muoste iedoch bî liebe sîn.
vrou Herzeloide diu künegîn
ir magetuoms dâ âne wart.
die munde wâren ungespart:
die begunden si mit küssen zern
und dem jâmer von den vreuden wern.
dar nâch er eine zuht begienc:
si wurden ledec, die er dâ vienc.
Hardîzen und Kailet,
seht, die versuonde Gahmuret.
dâ ergienc ein solhiu hôchgezît,
swer der hât gelîchet sît,
des hant iedoch gewaldes phlac.
Gahmuret sich des bewac,
sîn habe was vil ungespart.
arâbesch golt geteilet wart
armen rittern al gemeine
und den künegen edel gesteine
101 teilte Gahmuretes hant
und ouch swaz er dâ vürsten vant.
[dâ wart daz varnde volc vil geil,
die emphiengen rîcher gâbe teil.]
lât si rîten, swer dâ geste sîn:
den gap urloup der Anschevîn.
daz pantel, daz sîn vater truoc,
von zobele ûf sînen schilt man sluoc.
al kleine wîz sîdîn
ein hemde der künegîn,
als ez ruorte ir blôzer lîp,
diu nû worden was sîn wîp,

daz was sîns halsberges dach.
ahzeheniu man durchstochen sach
und mit swerten gar zehouwen,
ê er schiede von der vrouwen.
daz legete ouch si an blôze hût,
sô von ritterschefte kom ir trût,
der manegen schilt vil dürkel stach.
ir zweier minne man triuwen jach.
er hete werdekeit genuoc,
dô in sîn manlîch ellen truoc
hin über gein der herte.
mich jâmert sîner verte.
im kom diu wâre botschaft,
sîn herre der bâruc wære mit kraft
überriten von den Babilôn:
einer hiez Ipomidôn,
der ander Pompêjus.
den nennet diu âventiure alsus,
102 daz was ein stolz werder man,
niht der von Rôme entran
Jûliuse dâ bevor.
der künec Nabuchodonosor
sîner muoter bruoder was,
der an trügelîchen buochen las,
er solde selbe sîn ein got:
daz wære nû der liute spot.
ir lîp, ir guot was ungespart.
die gebruoder wâren von hôher art,
von Nînus, der gewaldes phlac,
ê würde gestiftet Baldac
(der selbe stifte ouch Nînivê):
in tet schade und laster wê.
der jach der bâruc zurborn.
des wart gewunnen und verlorn
genuoc ze beiden sîten:
man sach dâ helde strîten.
dô schiffete er sich über mer
und vant den bâruc mit wer.
mit vreuden er emphangen wart,

swie mich jâmer sîner vart.

Waz dâ geschæhe, wiez dort ergê,
gewin und vlust, wie daz gestê,
des enweiz vrou Herzeloide niht.
diu was alsô diu sunne lieht
und hete minneclîchen lîp.
rîcheit bî tugende phlac daz wîp
und vreuden mêre denne ze vil.
si was gar ob dem wunsches zil:
103 si kêrte ir herze an guote kunst,
des bejagete si der werlde gunst.
[vrou Herzeloide diu künegin,
ir site an lobe vant gewin,]
ir kiusche was vür prîs erkant,
küneginne über driu lant:
Wâleis und Anschouwe,
dar über was si vrouwe,
si truoc ouch krône ze Norgâls
in der houbetstat ze Kingrivâls.
ir was ouch wol sô liep ir man,
ob ie kein vrouwe mêr gewan
sô werden vriunt, waz war ir daz?
si mohtez lâzen âne haz.
dô er ûze beleip ein halbez jâr,
sîns komens warte si vür wâr:
daz wart ir lîpgedinge.
dô brast ir vreuden klinge
mitten in dem hefte enzwei.
ouwê unde heiâ hei,
daz güete alsolhen kummer treget
und immer triuwe jâmer reget!
alsus vert diu menneschеit:
hiute vreude, morgen leit.
diu vrouwe um einen mitten tac
eins angestlîchen slâfes phlac:
ir kom ein vorhtlîcher schric.
si dûhte, wie ein sternblic
si gein den lüften vuorte,

dâ si mit kreften ruorte
104 manec viurîn donerstrâle.
die vlugen al zemâle
gein ir: dô sungelte unde sanc
von genstern ir zŏphe lanc.
mit krache gap der doner daz,
brinnendege zeher was sîn guz.
ir lîp si dâ nâch wider vant,
dô zucte ein grîfe ir zeswen hant.
daz wart ir verkêrt hie mite:
si dûhte wunderlîcher site,
wie si wære eins wurmes amme,
der sît zevuorte ir wamme,
und wie ein trache ir brüste süge
und daz der gâhes von ir vlüge,
sô daz si in nimmer mêr gesach.
daz herze er ir ûz dem lîbe brach.
die vorhte muosten ir ougen sehen:
ez ist selten wîbe mêr geschehen
in slâfe kummer dem gelîch.
dâ vor was si ritterlîch:
ach wênec, daz wirt verkêret gar,
si wirt nâch jâmer nû gevar.
ir schade wirt lanc unde breit,
ir nâhent komendiu herzenleit.
diu vrouwe dô begunde,
daz si dâ vor niht kunde,
beidiu zabeln unde wuofen,
in slâfe lûte ruofen.
vil juncvrouwen sâzen hie,
die sprungen dar und wacten sie.
105 dô kom geriten Tampanîs,
ir mannes meisterknappe wîs,
und kleiner juncherren vil.
dâ gienc ez ûz der vreuden zil:
die sageten klagende ir herren tôt.
des kom vrou Herzeloide in nôt:
si viel hin unversunnen.
die ritter sprâchen: 'wiest gewunnen

mîn herre in sînem harnas,
sô wol gewâpent sô er was?'
swie den knappen jâmer jagete,
den helden er doch sagete:
'mînen herren lebens lenge vlôch.
sîn hersenier von im er zôch:
des twanc in starkiu hitze.
gunêrtiu heidensch witze
hât uns verstoln den helt guot.
ein ritter hete bockes bluot
genomen in ein langez glas.
daz sluoc er an den adamas:
dô wart er weicher danne ein swamp.
den man noch mâlet vür daz lamp
und ouch daz kriuze in sîne klân,
den erbarme, daz dâ wart getân.
dô si mit scharn zein ander riten,
âvoi, wie dâ wart gestriten!
des bârruckes ritterschaft
sich werte wol mit ellens kraft
vor Baldac ûf dem gevilde.
durchstochen wart vil schilde,
106 dâ si zein ander gâhten.
die poinder sich dâ vlâhten,
sich wurren die banier:
dâ viel manec degen fier.
aldâ worhte mînes herren hant,
dâ von ir aller prîs verswant.
dô kom gevarn Ipomidôn:
mit tôde er mînem herren lôn
gap, daz er in nider stach,
dâz manec tûsent ritter sach
vor Alexandrîe.
mîn herre valsches vrîe
gein dem künege kêrte.
des tjost in sterben lêrte,
sînen helm versneit: des spers ort
durch sîn houbet wart gebort,
daz man den trunzûn drinne vant.

iedoch gesaz der wîgant,
al teude er ûz dem strîte reit
ûf eine plâne, diu was breit.
über in kom sîn kappelân:
er sprach mit kurzen worten sân
sîne bîhte und sande her
diz hemde und daz selbe sper,
daz in von uns gescheiden hât.
er starp âne alle missetât.
juncherren und die knappen sîn
bevalh er der künegîn.
er wart geleget ze Baldac.
diu koste den bâruc ringe wac:
107 mit golde wart gehêret,
grôz rîcheit dran gekêret
mit edelem gesteine,
dâ inne liget der reine.
gebalsemt wart sîn junger rê.
vor jâmer wart vil liuten wê.
ein tiure rubîn ist der stein
ob sînem grabe, dâ durch er schein.
uns wart gevolget hie mite:
ein kriuze nâch der marter site,
als uns Kristes tôt lôste,
liez man stôzen im ze trôste
ze scherm der sêle überz grap.
der bâruc die koste gap:
ez was ein tiure smârât.
wir tâtenz âne der heiden rât:
ir orden kan niht kriuzes phlegen,
als Kristes tôt uns liez den segen.
ez betent heiden sunder spot
an in als an ir werden got,
niht durch des kriuzes êre
noch durch des toufes lêre,
der zem urteillîchen ende
uns lœsen sol gebende.
diu manlîche triuwe sîn
gît im ze himele liehten schîn

und ouch sîn riuwec bîhte.
der valsch was an im sîhte.
in sînen helm, den adamas,
ein epitafium ergraben was,
versigelt ûfz kriuze ob dem grabe.
sus sagent die buochstabe:
'durch disen helm ein tjoste sluoc
den werden, der ellen truoc.
Gahmuret was er genant,
gewaldec künec über driu lant.
ieglîchez im der krône jach,
dâ giengen rîche vürsten nâch.
er was von Anschouwe erborn
und hât vor Baldac verlorn
den lîp durch den bâruc.
sîn prîs gap sô hôhen ruc,
niemen reichet an sîn zil.
swâ man noch ritter prîeven wil,
er ist von muoter ungeborn,
zuo dem sîn ellen habe gesworn,
ich meine der schildes ammet hât.
helfe und manlîchen rât
gap er mit stæte vriunden sîn,
er leit durch wîp vil scharphen pîn.
er truoc den touf und kristen ê:
sîn tôt tet Sarrazînen wê
sunder liegen, daz ist wâr.
sîner zît versunnenlîchiu jâr
sîn ellen sô nâch prîse warp.
mit ritterlîchem prîse er starp:
er hete der valscheit an gesiget.
nû wünscht im heiles, der hie liget.'
diz was, alsô der knappe jach.
Wâleise man vil weinen sach:
die muosten wol von schulden klagen.
diu vrouwe hete getragen
ein kint, daz in ir lîbe stiez,
die man âne helfe ligen liez.
ahzehen wochen hete gelebet,

des muoter mit dem tôde strebet,
vrou Herzeloide diu künegin.
die andern heten kranken sin,
daz si niht hulfen dem wîbe,
wan diu truoc in ir lîbe,
der aller ritter bluome wirt,
ob in ein sterben hie verbirt.
dô kom ein altwîser man
durch klage über die vrouwen sân,
dâ diu mit dem tôde ranc.
die zene er ir von ein ander twanc:
man gôz ir wazzer in den munt.
aldâ wart ir versinnen kunt.
si sprach: 'ouwê, war kom mîn trût?'
diu vrouwe in klagete über lût:
'mînes herzen vreude breit
was Gahmuretes werdekeit.
daz nam mir sîn vrechiu ger.
ich was vil junger danne er
und bin sîn muoter und sîn wîp:
ich trage alhie doch sînen lîp
und sînes verhes sâmen,
den gâben unde nâmen
unser zweier minne.
hât got getriuwe sinne,
110 sô lâze erz mir ze vrühte komen.
ich hân doch schaden ze vil genomen
an mînem stolzen werden man.
wie hât der tôt ze mir getân!
er emphienc nie wîbes minnen teil,
er enwære al ir vreuden geil:
in müete wîbes riuwe.
daz riet sîn manlîch triuwe,
wande er was valsches lære.'
nû hœrt ein ander mære,
waz diu vrouwe dô begienc.
kint und bûch si zir gevienc
mit armen und mit henden.
si sprach: 'mir sol got senden

die werden vruht von Gahmurete.
daz ist mînes herzen bete.
got wende mich sô tumber nôt:
daz wære Gahmuretes ander tôt,
ob ich mich selben slüege,
die wîle ich bî mir trüege,
daz ich von sîner minne emphienc,
der mannes triuwe an mir begienc.'
diu vrouwe enruochte, wer daz sach:
daz hemde von der brust si brach.
ir brüste linde unde wîz,
dar an kêrte si ir vlîz:
si druckte si an ir rôten munt.
si tet wîplîche vuore kunt.
alsus sprach diu wîse:
'dû bist kaste eins kindes spîse.
111 die hât ez vor im her gesant,
sît ichz lebendec in dem lîbe vant.'
diu vrouwe ir willen dar an sach,
daz diu spîse was ir herzen dach,
diu milch in ir tüttelîn:
die druckte drûz diu künegîn.
si sprach: 'dû bist von triuwen komen.
hete ich des toufes niht genomen,
dû wæres wol mîns toufes zil.
ich sol mich begiezen vil
mit dir und mit den ougen
offenlîch und tougen,
wande ich wil Gahmureten klagen.'
diu vrouwe hiez dar nâher tragen
ein hemde nâch bluote var,
dar inne an sbârruckes schar
Gahmuret den lîp verlôs,
der werlîchen ende kôs
mit rehter manlîcher ger.
diu vrouwe vrâcte ouch nâch dem sper,
daz Gahmurete gap den rê.
Ipomidôn von Nînivê
gap alsus werlîchen lôn,

der stolze werde Babilôn:
daz hemde ein hader was von slegen.
diu vrouwe woldez an sich legen,
als si dâ vor hete getân,
sô von ritterschefte kom ir man:
dô nâmen siz ir ûzer hant.
die besten über al daz lant
112 bestatten sper und ouch daz bluot
ze münster, sô man die tôten tuot.
in Gahmuretes lande
man jâmer dô bekande.
dannen über den vierzehenden tac
diu vrouwe eins kindelîns gelac,
eins suns, der solher lide was,
daz si vil kûme dran genas.
hiest der âventiure wurf gespilt
und ir bogen ist gezilt,
wande er ist alrêst geborn,
dem diz mære wart erkorn.
sîns vater vreude und des nôt,
beidiu sîn leben und sîn tôt,
des habet ir wol ein teil vernomen.
nû wizzet, wâ von iu sî komen
dises mæres sachewalde
und wie man den behalde.
man bare in vor ritterschaft,
ê er kœme an sîner witze kraft.
dô diu künegîn sich versan
und ir kindelîn wider zir gewan,
si und ander vrouwen
begunden allenthalben schouwen
zwischen den beinen sîn viselîn.
er muoste vil getriutet sîn,
dô er hete manlîchiu lit.
er wart mit swerten sît ein smit,
vil viures er von helmen sluoc:
sîn herze manlîch ellen truoc.
113 die künegîn des geluste,
daz si in vil dicke kuste.

si sprach hin zim in allen vlîz:
'bon fîz, scher fîz, bêâ fîz!'
diu künegîn nam dô sunder twâl
diu rôten velwelohten mâl,
ich meine ir tüttelînes grenselîn:
daz schoup si im in sîn vlenselîn.
selbe was sîn amme,
diu in truoc in ir wamme:
an ir brüste si in zôch.
die wîbes missewende vlôch,
si dûhte, si hete Gahmureten
wider an ir arm erbeten.
[si kêrte sich niht an lôsheit:
diemuot was ir bereit.]
vrou Herzeloide sprach mit sinne:
'diu hœste künegînne
Jêsus ir brüste bôt,
der sît durch uns vil scharphen tôt
an dem kriuze menneschlîche emphienc
und sîne triuwe an uns begienc.'
swes lîp sîn zürnen ringet,
des sêle unsanfte dinget,
swie kiusche er sî und wære.
des weiz ich wâriu mære,
sich begôz des landes vrouwe
mit ir herzen jâmers touwe:
ir ougen regenden ûf den knaben.
si kunde wîbes triuwe haben:
114 beidiu siufzen unde lachen
kunde ir munt vil wol gemachen.
si vreute sich ir suns geburt:
ir schimph ertranc in riuwen vurt.

Swer nû wîben sprichet baz,
deiswâr, daz lâze ich âne haz:
ich vriesche gerne ir vreude breit.
wan einer bin ich unbereit
dienestlîcher triuwe:
mîn zorn ist immer niuwe

gein ir, sît ich si an wanke sach.
ich bin Wolfram von Eschenbach
und kan ein teil mit sange
und bin ein habendiu zange
mînen zorn gein einem wîbe:
diu hât mînem lîbe
erboten solhe missetât,
ich enhân si hazzens keinen rât.
dar um hânt mîn die andern haz.
ouwê, war umme tuont si daz?
alein sî mir ir hazzen leit,
ez ist iedoch ir wîpheit,
sît ich mich versprochen hân
und an mir selben missetân,
daz lîhte nimmer mêr geschiht.
iedoch ensuln si sich vergâhen niht
mit hurte an mîn hâmît:
si vindent werlîchen strît.
ich enhân des niht vergezzen,
ich enkûnne wol gemezzen
beide ir gebære und ir site.
swelhem wîbe volget kiusche mite,
der lobes kemphe wil ich sîn:
mir ist von herzen leit ir pîn.
sîn lop hinket an dem spat,
swer allen vrouwen sprichet mat
durch sîn eines vrouwen.
swelhiu mîn reht wil schouwen,
beidiu sehen und hœren,
die ensol ich niht betœren:
schildes ammet ist mîn art.
swâ mîn ellen sî gespart,
swelhiu mich minnet umme sanc,
sô dunket mich ir witze kranc.
ob ich guotes wîbes minne ger,
mac ich mit schilde und ouch mit sper
verdienen niht ir minne solt,
al dar nâch sî si mir holt.
vil hôhes topels er doch spilt,

der an ritterschaft nâch minnen zilt.
hetenz wîp niht vür ein smeichen,
ich solde iu vürbaz reichen
an disem mære unkundiu wort,
ich spræche iu die âventiure vort.
swer des von mir geruoche,
der enzel si ze keinem buoche:
ich enkan deheinen buochstap.
dâ nement genuoge ir urhap:
disiu âventiure
vert âne der buoche stiure.
116 ê man si hete vür ein buoch,
ich wære ê nacket âne tuoch,
sô ich in dem bade sæze,
ob ich des questen niht vergæze.

III.

Ez machet trûrec mir den lîp,
daz alsô manegiu heizet wîp.
ir stimme sint gelîche hel:
genuoge sint gein valsche snel,
etelîche valsches lære.
sus teilent sich diu mære:
daz die gelîche sint genamt,
des hât mîn herze sich geschamt.
wîpheit, dîn ordenlîcher site,
dem vert und vuor ie triuwe mite.

Genuoge sprechent, armuot,
daz diu sî ze nihte guot.
swer die durch triuwe lîdet,
helleviur die sêle mîdet.
die dolde ein wîp durch triuwe:
des wart ir gâbe niuwe
ze himele mit endelôser gebe.
ich wæne, ir nû vil wênec lebe,
die junc der erden rîchtuom
liezen durch des himeles ruom:
ich erkenne ir nehein.
man und wîp mir sint al ein:
die mîdentz al gelîche.
vrou Herzeloide diu rîche
ir drîer lande wart ein gast:
si truoc der vreuden mangels last.

117 der valsch an ir sô gar verswant,
ouge noch ôre in nie dâ vant.
ein nebel was ir diu sunne.
si vlôch der werlde wunne,
ir was gelîch naht und der tac:
ir herze niht wan jâmers phlac.
sich zôch diu vrouwe jâmers balt
ûz ir lande in einen walt,
zer waste in Soltâne,
niht durch bluomen ûf die plâne.
ir herzen jâmer was sô ganz,
si enkêrte sich an keinen kranz,
er wære rôt oder val.
si brâhte dar durch vlühtesal
des werden Gahmuretes kint.
liute, die bî ir dâ sint,
müezen bûwen unde riuten.
si kunde wol getriuten
ir sun: ê daz sich der versan,
ir volc si gar vür sich gewan,
ez wære man oder wîp.
den gebôt si allen an den lîp,
daz si immer ritters würden lût,
'wan vriesche daz mîns herzen trût,
welh ritters leben wære,
daz würde mir vil swære.
nû habet iuch an der witze kraft
und helt in alle ritterschaft.'
der site vuor angestliche vart.
118 der knappe alsus geborgen wart
zer waste in Soltâne erzogen,
an küneclîcher vuore betrogen,
ez enmöhte an einem site sîn:
bogen unde bölzelîn
die sneit er mit sîn selbes hant
und schôz vil vogele, die er vant.
swenne aber er den vogel erschôz,
des schal von sange ê was sô grôz,
sô weinde er unde roufte sich,

an sîn hâr kêrte er gerich.
sîn lîp was klâr unde fier:
ûf dem plân an dem rivier
twuoc er sich alle morgen.
er enkunde niht gesorgen,
ez enwære ob im der vogelsanc.
diu süeze in sîn herze dranc:
daz erstracte im sîniu brüstelîn.
al weinde er lief zer künegîn.
sô sprach si: 'wer hât dir getân?
dû wære hin ûz ûf den plân.'
er enkunde ir gesagen niht,
als kinden lihte noch geschiht.
dem mære gienc si lange nâch.
eins tages si in kaphen sach
ûf die boume nâch der vogele schal.
si wart wol innen, daz zeswal
von der stimme ir kindes brust.
des twanc in art und sîn gelust.
vrou Herzeloide kêrte ir haz
an die vogele, si enwesse um waz:
119 si wolde ir schal verkrenken.
ir bûliute und ir enken
die hiez si vaste gâhen,
vogele würgen unde vâhen.
die vogele wâren baz geriten:
etslîches sterben wart vermiten,
der beleip dâ lebendec ein teil,
die sît mit sange wurden geil.
der knappe sprach zer künegîn:
'waz wîzet man den vogelîn?'
er gerte in vrides sâ zestunt.
sîn muoter kuste in an den munt.
diu sprach: 'wes wende ich sîn gebot,
der doch ist der hœste got?
suln vogele durch mich vreude lân?'
der knappe sprach zer muoter sân:
'ouwê, muoter, waz ist got?'
'sun, ich sage dirz âne spot:

er ist noch liehter denne der tac.
der antlitzes sich bewac
nâch menschen antlitze,
sun, merke eine witze
und vlêhe in um dîne nôt:
sîn triuwe der werlde ie helfe bôt.
sô heizet einer der helle wirt:
derst swarz, untriuwe in niht verbirt.
von dem kêre dîne gedanke
und ouch von zwîvels wanke.'
sîn muoter underschiet im gar
daz vinster und daz lieht gevar.
dar nâch sîn snelheit verre spranc.
er lernte den gabilôtes swanc,
dâ mit er manegen hirz erschôz,
des sîn muoter und ir volc genôz.
ez wære æber oder snê,
dem wilde tet sîn schiezen wê.
nû hœret vremdiu mære:
swenne er schôz daz swære,
des wære ein mûl geladen genuoc,
als unzeworht hin heim erz truoc.
eins tages gienc er den weideganc
an einer halden, diu was lanc.
er brach durch blates stimme ein zwîc.
dâ nâhen bî im gienc ein stîc,
dâ hôrte er schal von huofalegen;
sîn gabilôt begunde er wegen.
dô sprach er: 'waz hân ich vernomen?
wan wolde et nû der tiuvel komen
mit grimme zornecliche!
den bestüende ich sicherliche.
mîn muoter vreisen von im saget:
ich wæne, ir ellen sî verzaget.'
alsus stuont er in strîtes ger.
nû seht, dort kom geschûftet her
ritter nâch wunsche var,
von vuoze ûf gewâpent gar.
der knappe wânde sunder spot,

daz ieslîcher wære ein got.
dô stuont ouch er niht langer hie,
in den phat viel er ûf sîniu knie.
lûte rief der knappe sân:
'hilf, got! dû maht wol helfe hân.'
der vorder zornes sich bewac,
dô der knappe in dem phade lac:
'dirre tœrsche Wâleise
unsich wendet gâher reise.'
ein prîs, den wir Beier tragen,
muoz ich von Wâleisen sagen:
die sint tœrscher denne beiersch her
und doch bî manlîcher wer.
swer in den zwein landen wirt,
gevuoge ein wunder an im birt.
dô kom geleischieret
und wol gezimieret
ein ritter, dem was harte gâch.
er reit in strîteclîchen nâch,
die verre wâren von im komen:
zwêne ritter heten im genomen
eine vrouwen in sînem lande.
den helt ez dûhte schande:
in mûete der junevrouwen leit,
diu jæmerlîche vor in reit.
dise drî wâren sîne man.
er reit ein schœne kastelân,
sîns schildes was vil wênec ganz.
er hiez Karnahkarnanz
leh cons Ulterlec.
er sprach: 'wer irret uns den wec?'
sus vuor er zuo dem knappen sân.
den dûhte er als ein got getân:
er enhete ê sô liehtes niht erkant.
ûf dem touwe der wâpenroc erwant.
mit guldîn schellen kleine
vor iewederm beine
wâren die stegereife erklenget
und ze rehter mâze erlenget.

sîn zeswer arm von schellen klanc.
swar er den bôt oder swanc,
der was durch swertslege sô hel:
der helt was gein prîse snel.
sus vuor der vürste rîche,
gezimieret wünneclîche.
aller manne schœne ein bluomen kranz
den vrâcte Karnahkarnanz:
'juncherre, sâht ir vür iuch varn
zwêne ritter, die sich niht bewarn
kunnen an ritterlîcher zunft?
si ringent mit der nôtnunft
und sint an werdekeit verzaget:
si vüerent roubes eine maget.'
der knappe wânde, swaz er sprach,
ez wære got, als im verjach
vrou Herzeloide diu künegîn,
dô si im underschiet den liehten schîn.
dô rief er lûte sunder spot:
'nû hilf mir, helferîcher got!'
vil dicke viel an sîn gebet
fil li roi Gahmuret.
der vürste sprach: 'ich bin niht got,
ich leiste aber gerne sîn gebot.
123 dû maht hie vier ritter sehen,
ob dû ze rehte kundes spehen.'
der knappe vrâcte vürbaz:
'dû nennes ritter: waz ist daz?
hâstû niht gotlîcher kraft,
sô sage mir, wer gît ritterschaft?'
'daz tuot der künec Artûs.
juncherre, komt ir in des hûs,
der bringet iuch an ritters namen,
daz irs iuch nimmer durfet schamen.
ir muget wol sîn von ritters art.'
von den helden er geschouwet wart:
dô lac diu gotes gunst an im.
von der âventiure ich daz nim,
diu mich mit wârheit des beschiet:

nie mannes varwe baz geriet
vor im sît Adâmes zît.
des wart sîn lop von wîben wît.
aber sprach der knappe sân,
dâ von ein lachen wart getân:
'ei ritter got, waz mahtû sîn?
dû hâs sus manec vingerlîn
an dînen lîp gebunden
dort oben und hie unden.'
aldâ begreif des knappen hant,
swaz er îsers an dem vürsten vant.
des harnas begunde er schouwen:
'mîner muoter juncvrouwen
ir vingerlîn an snüeren tragent,
die niht sus an ein ander ragent.'
124 der knappe sprach durch sînen muot
zem vürsten: 'war zuo ist diz guot,
daz dich sô wol kan schicken?
ich enmac es niht abe gezwicken.'
der vürste im zeicte sâ sîn swert:
'nû sich, swer an mich strîtes gert,
des selben wer ich mich mit slegen:
vür die sîne muoz ich an mich legen
und vür den schuz und vür den stich
muoz ich alsus wâpen mich.'
aber sprach der knappe snel:
'ob die hirze trüegen sus ir vel,
sô enverwunte ir niht mîn gabilôt.
der vellet maneger von mir tôt.'
die ritter zurnden, daz er hielt
bî dem knappen, der vil tumpheit wielt.
der vürste sprach: 'got hüete dîn!
ouwî, wan wære dîn schœne mîn!
dir hete got den wunsch gegeben,
ob dû mit witzen soldes leben.
diu gotes kraft dir virre leit!'
die sîne und ouch er selbe reit
und gâhten harte balde
zeinem velde in dem walde.

dâ vant der gevüege
vrou Herzeloiden phlüege
(ir volke leider nie geschach),
die er balde eren sach:
si begunden sæn, dar nâch egen,
ir garte ob starken ohsen wegen.
der vürste in guoten morgen bôt
und vrâcte, ob si sæhen nôt
eine juncvrouwen lîden.
si enkunden niht vermîden,
swes er vrâcte, daz wart gesaget.
'zwêne ritter und ein maget
dâ riten hiute morgen:
diu vrouwe vuor mit sorgen.
mit sporn si vaste ruorten.'
die die juncvrouwen vuorten,
ez was Meljakanz,
den ergâhte Karnahkarnanz:
mit strîte er im die vrouwen nam.
diu was dâ vor an vreuden lam:
si hiez Imâne
von der Bêâfontâne.
die bûliute verzageten.
dô die helde vür si jageten,
si sprâchen: 'wiest uns sus geschehen?
hât unser juncherre ersehen
an disen rittern helme schart,
sô enhân wir uns niht wol bewart.
wir suln der küneginne haz
von schulden hœren umme daz,
wande er mit uns dâ her lief,
hiute morgen, dô si dannoch slief.'
der knappe enruochte ouch, wer dô schôz
die hirze kleine unde grôz:
er huop sich gein der muoter wider
und sagete ir mære. dô viel si nider:
sîner worte si sô sêre erschrac,
daz si unversunnen vor im lac.
dô diu küneginne

wider kom zir sinne,
swie si dâ vor wære verzaget,
dô sprach si: 'sun, wer hât gesaget
dir von ritters orden?
wâ bistûs innen worden?'
'muoter, ich sach vier man
noch liehter danne got getân:
die sageten mir von ritterschaft.
Artûs künecliehiu kraft
sol mich nâch ritters êren
an schildes ammet kêren.'
sich huop ein niuwer jâmer hie.
diu vrouwe enwesse rehte wie,
daz si ir den list erdæhte
und in von dem willen bræhte.
der knappe tump unde wert
iesch von der muoter dicke ein phert.
daz begunde si in ir herzen klagen.
si dâhte: 'ich enwil im niht versagen,
ez muoz aber vil bœse sîn.'
dô gedâhte mêr diu künegîn:
'der liute vil bî spotte sint.
tôren kleider sol mîn kint
ob sînem liehten lîbe tragen.
wirt er geroufet und geslagen,
sô kumt er mir her wider wol.'
ouwê der jæmerlîchen dol!
127 diu vrouwe nam ein sactuoch,
si sneit im hemde unde bruoch,
daz doch an einem stücke erschein,
unz enmitten an sîn blankez bein:
daz wart vür tôren kleit erkant.
eine gugeln man obene drûfe vant.
al vrisch rûch kelberîn
von einer hiute zwei ribalîn
nâch sînen beinen wart gesniten.
dâ wart grôz jâmer niht vermiten.
diu künegîn was alsô bedâht,
si bat beliben in die naht:

'dû ensolt niht hinnen kêren,
ich wil dich liste lêren.
an ungebanten strâzen
soltû tunkel vürte lâzen:
die sîhte unde lûter sîn,
dâ soltû al balde rîten în.
dû solt dich site nieten,
der werlde grüezen bieten.
ob dich ein grâ wîse man
zuht wil lêren, als er wol kan,
dem soltû gerne volgen
und wis im niht erbolgen.
sun, lâ dir bevolhen sîn,
swâ dû guotes wîbes vingerlîn
müges erwerben und ir gruoz,
daz nim: ez tuot dir kummers buoz.
dû solt zir kusse gâhen
und ir lîp vaste ummevâhen:
128 daz gît gelücke und hôhen muot,
ob si kiusche ist unde guot.
dû solt ouch wizzen, sun mîn,
der stolze küene Lehelîn
dînen vürsten abe ervaht zwei lant,
diu solden dienen dîner hant,
Wâleis und Norgâls.
ein dîn vürste Turkentâls
den tôt von sîner hende emphienc:
dîn volc er sluoc unde vienc.'
'diz riche ich, muoter: ruocht es got,
in verwundet noch mîn gabilôt.'
des morgens, dô der tac erschein,
der knappe balde wart enein,
im was gein Artûse gâch.
vrou Herzeloide in kuste und lief im nâch.
der werlde riuwe aldâ geschach:
dô si ir sun niht langer sach
(der reit enwec: wemst deste baz?),
dô viel diu vrouwe valsches laz
ûf die erde, aldâ si jâmer sneit,

sô daz si ein sterben niht vermeit.
ir vil getriulîcher tôt
der vrouwen wert die hellenôt.
ô wol si, daz si muoter wart!
sus vuor die lônes bernden vart
ein wurzel der güete
und ein stam der diemüete.
ouwê, daz wir nû niht enhân
ir sippe unz an den eilften spân!
129 des wirt gevelschet manec lîp.
doch solden nû getriuwiu wîp
heiles wünschen disem knaben,
der sich hie von ir hât erhaben.
dô reit der knappe wol getân
gein dem fôreist in Briziljân.
er kom an einen bach geriten,
den hete ein hane wol überschriten:
swie dâ stuonden bluomen unde gras,
durch daz sîn vluz sô tunkel was,
der knappe den vurt dar an vermeit.
den tac er gar dâ neben reit,
als ez sînen witzen tohte.
er beleip die naht, swie er mohte,
unz im der liehte tac erschein.
der knappe sich danne al ein
huop zeinem vurte lûter wol getân.
dâ was anderhalp der plân
mit einem gezelt gehêret,
grôz rîcheit dran gekêret
von drîer varwe samît.
ez was hôch unde wît,
ûf den næten lâgen borten guot.
dâ hienc ein liderîn huot,
den man drüber ziehen solde,
immer swenne ez regenen wolde.
duc Orilus de Lalander,
des wîp dort unde vander
ligende minneclîche,
die herzoginne rîche,

130 gelîche einem ritters trûte.
si hiez Jeschûte.
diu vrouwe was entslâfen.
si truoc der minne wâfen,
einen munt durchliuhtec rôt
und gerndes ritters herzen nôt.
innen des diu vrouwe slief,
der munt ir von ein ander lief:
der truoc der minne hitze viur.
sus lac des wunsches âventiur.
von snêwîzem beine
nâhe bî ein ander kleine,
sus stuonden ir die liehten zene.
ich wæne, mich iemen küssens wene
an einen sus gelobeten munt:
daz ist mir selten worden kunt.
ir deckelachen zobelîn
erwant an ir hüffelîn,
daz si durch hitze von ir stiez,
dâ si der wirt al eine liez.
si was geschicket und gesniten,
an ir was künste niht vermiten:
got selbe worhte ir süezen lîp.
ouch hete daz minneclîche wîp
langen arm und blanke hant.
der knappe ein vingerlîn dâ vant,
daz in gein dem bette twanc.
dô er mit der herzoginne ranc,
dô dâhte er an die muoter sîn:
diu riet an wîbes vingerlîn.
131 ouch spranc der knappe wol getân
von dem teppeche an daz bette sân.
diu süeze kiusche unsanfte erschrac,
dô der knappe an ir arme lac:
si muoste iedoch erwachen.
mit schame al sunder lachen
diu vrouwe zuht gelêret
sprach: ‘wer hât mich entêret?
juncherre, es ist in gar ze vil:

ir mohtet iu nemen ander zil.'
diu vrouwe lûte klagete.
er enruochte, waz si sagete:
ir munt er an den sînen twanc.
dâ nâch was dô niht ze lanc,
ê er druckte an sich die herzogîn
und nam ir ouch ein vingerlîn.
an ir hemde ein vürspan er dâ sach:
ungevuoge erz dannen brach.
diu vrouwe was mit wîbes wer,
ir was sîn kraft ein ganzez her:
doch wart dâ ringens vil getân.
der knappe klagete den hunger sân.
diu vrouwe was ir lîbes lieht,
si sprach: 'ir sult mîn ezzen niht.
wært ir ze vromen wîse,
ir næmet iu ander spîse.
dort stêt brôt unde wîn
und ouch zwei pardrîsekîn,
als si ein juncvrouwe brâhte,
dius wênec iu gedâhte.'
er enruochte, wâ diu wirtin saz:
einen guoten kroph er az,
dar nâch er swære trünke tranc.
die vrouwen dûhte gar ze lanc
sîns wesens in dem poulûn.
si wânde, er wære ein garzûn
gescheiden von den witzen.
ir schame begunde switzen.
iedoch sprach diu herzogîn:
'juncherre, ir sult mîn vingerlîn
hie lâzen und mîn vürspan.
hebet iuch enwec: wan kumt mîn man,
ir müezet zürnen lîden,
daz ir gerner möhtet mîden.'
dô sprach der knappe wol geborn:
'ouwê, waz vürhte ich iuwers mannes zorn?
wan schadet ez iu an êren,
sô wil ich hinnen kêren.'

dô gienc er zuo dem bette sân:
ein ander kus dâ wart getân,
daz was der herzoginne leit.
der knappe âne urloup dannen reit.
iedoch sprach er: 'got hüete dîn!
alsus riet mir diu muoter mîn.'
der knappe des roubes was gemeit.
dô er eine wîle von dan gereit,
wol nâch gein der mîle zil,
dô kom, von dem ich sprechen wil.
der spürte an dem touwe,
daz gesuochet was sîn vrouwe.
133 der snüere ein teil was ûz getret:
dâ hete ein knappe daz gras gewet.
der vürste wert und erkant
sîn wîp dort unde al trûrec vant.
dô sprach der stolze Orilus:
'ouwê, vrouwe, wie hân ich sus
mîn dienst gein iu gewendet!
mir ist nâch laster gendet
manec ritterlîcher prîs:
ir habet ein ander âmîs.'
mit wazzerrîchen ougen
diu vrouwe bôt ir lougen
sô, daz si unschuldec wære:
er engeloupte niht ir mære.
iedoch sprach si mit vorhte siten;
'dâ kom ein tôr her zuo geriten:
swaz ich liute erkennet hân,
ich engesach nie lîp sô wol getân.
mîn vürspan und ein vingerlîn
daz nam er âne den willen mîn.'
'hei, sîn lîp iu wol gevellet.
ir habet iuch zim gesellet.'
dô sprach si: 'nû enwelle got!
sîniu ribalîn, sîn gabilôt
wâren mir doch ze nâhen.
diu rede iu solde smâhen:
vürstinne ez übele zæme,

ob si dâ minne næme.'
aber sprach der vürste sân:
'vrouwe, ich enhân iu niht getân,
ir enwelt iuch einer site schamen:
ir liezet küneginne namen
und hiezt durch mich ein herzogin.
der kouf gît mir ungewin.
mîn manheit ist doch sô quec,
daz iuwer bruoder Êrec,
mîn swâger, fil li roi Lac,
iuch wol dar umme hazzen mac.
mich erkennet iedoch der wîse
an sô bewandem prîse,
der ninder mac entêret sîn,
wan daz er mich vor Prûrîn
mit sîner tjoste valte.
an im ich sît bezalte
hôhen prîs vor Karnant.
ze rehter tjost stach in mîn hant
hinderz ors durch flanze:
durch sînen schilt mîn lanze
iuwer kleinœte brâhte.
vil wênec ich dô gedâhte
iuwer minne einem andern trûte,
mîn vrouwe Jeschûte.
vrouwe, ir sult gelouben des,
daz der stolze Gâlôes,
fil li roi Gandîn,
tôt lac von der tjoste mîn.
ir hieltet ouch dâ nâhen bî,
dâ Plîopliherî
gein mir durch tjostieren reit
und mich sîn strîten niht vermeit.
mîn tjoste in hinderz ors verswanc,
daz in der satel ninder dranc.
ich hân dicke prîs bezalt
und manegen ritter abe gevalt:
des enmohte ich nû geniezen niht.
ein hôhez laster mir des giht.

si hazzent mich besunder,
die von der tavelrunder,
der ich ehte nider stach,
dâz manec wert juncvrouwe sach,
um den sparwære ze Kanedic.
ich behielt iu prîs und mir den sic.
daz sâhet ir und Artûs,
der mîne swester hât ze hûs,
die süezen Kunnewâren.
ir munt kan niht gebâren
mit lachen, ê si den gesiht,
dem man des hœsten prises giht.
wan kœme mir doch der selbe man!
sô würde ein strîten hie getân
als hiute morgen, dô ich streit
und einem vürsten vrumte leit,
der mir sîn tjostieren bôt:
von mîner tjoste lac er tôt.
ich enwil iu niht von zorne sagen,
daz maneger hât sîn wîp geslagen
um ir krenker schulde.
hete ich dienest oder hulde,
daz ich iu solde bieten,
ir müestet iuch mangels nieten.
136 ich ensol niht mêr erwarmen
an iuwern blanken armen,
dâ ich etswenne durch minne lac
manegen wünneclîchen tac.
ich sol velwen iuwern rôten munt
und iuwern ougen machen rœte kunt,
ich sol iu vreude entêren
und iuwer herze siuften lêren.'
diu vürstîn an den vürsten sach.
ir munt dô jæmerlîchen sprach:
'nû êret an mir ritters prîs.
ir sît getriuwe unde wîs
und ouch wol sô gewaldec mîn,
ir muget mir geben hôhen pîn.
ir sult ê mîn gerihte nemen.

durch elliu wîp lât iuch gezemen
(ir muget mir dannoch vüegen nôt):
læge ich von andern handen tôt,
daz iu niht prîs geneicte,
swie schiere ich denne veicte,
daz wære mir ein süeziu zît,
sît iuwer hazzen an mir lît.'
aber sprach der vürste mêre:
'vrouwe, ir wært mir gar ze hêre.
des sol ich an iu mâzen:
geselleschaft wirt lâzen
mit trinken und mit ezzen,
bî ligens wirt vergezzen.
ir emphâhet mêr dehein gewant,
wan als ich iuch sitzende vant.
137 iuwer zoum muoz sîn ein bestîn seil,
iuwer phert bejaget wol hungers teil,
iuwer satel wol gezieret
der wirt enschumphieret.'
vil balde er zarte unde brach
den samît drabe. dô daz geschach,
er zeslnoc den satel, dâ si inne reit.
ir kiusche und ir wîpheit
sîn hazzen lîden muosten:
mit bestînen buosten
bant er in aber wider zuo.
ir kom sîn hazzen alze vruo.
dô sprach er an den zîten:
'vrouwe, nû suln wir rîten.
kœme ich an in (des würde ich geil),
der hie nam iuwer minne teil,
ich bestüende in doch durch âventiur,
ob sîn âtem gæbe viur
als eines wilden trachen.'
al weinde sunder lachen
diu vrouwe jâmers rîche
schiet dannen trûrecliche.
si enmüete niht, swaz ir geschach,
wan ir mannes ungemach:

des trûren gap ir grôze nôt,
daz si noch sanfter wære tôt.
nû sult ir si durch triuwe klagen:
si beginnet nû hœher kummer tragen.
wære mir aller wîbe haz bereit,
mich müete doch vroun Jeschûten leit.
138 sus riten si ûf der slâ hin nâch.
dem knappen vor in ouch was vil gâch:
doch wesse der unverzagete
niht, daz man in jagete,
wan swen sîn ougen sâhen,
sô er dem begunde nâhen,
den gruozte der knappe guoter
und jach: 'sus riet mir mîn muoter.'
sus kom unser tœrscher knabe
geriten eine halden abe.
wîbes stimme er hôrte,
vor eines velses orte
ein vrouwe ûz rehtem jâmer schrei:
ir was diu wâre vreude enzwei.
der knappe reit ir balde zuo.
nû hœret, waz diu vrouwe tuo:
dâ brach vrou Sigûne
ir langen zöphe brûne
vor jâmer ûz ir swarten.
der knappe begunde warten:
Schîanatulander
den vürsten tôt dâ vander
der juncvrouwen in ir schôz.
aller schimphe si verdrôz.
'er sî trûrec oder vreuden var,
die bat mîn muoter grüezen gar.
got halde iuch!' sprach des knappen munt.
'ich hân hie jæmerlîchen vunt
in iuwerm schôze vunden.
wer gap iu den ritter wunden?'
139 [der knappe unverdrozzen
sprach: 'wer hât in erschozzen?]
geschach ez mit einem gabilôt?

mich dunket, vrouwe, er lige tôt.
welt ir mir dâ von iht sagen,
wer iu den man habe erslagen,
ob ich in mac errîten,
ich wil gerne mit im strîten.'
dô greif der knappe mære
zuo sînem kochære:
vil scharphiu gabilôt er vant.
er vuorte ouch dannoch beidiu phant,
diu er von Jeschûten brach
und ein tumpheit dâ geschach.
hete er gelernt sîns vater site,
die werdecliche im wonten mite,
diu buckel wære gehurtet baz,
dâ diu herzoginne al eine saz,
diu sît vil kummers durch in leit:
mêr danne ein ganzez jâr si meit
gruoz von ir mannes lîbe.
unrehte geschach dem wîbe.
nû hœrt ouch von Sigûnen sagen:
diu kunde ir leit mit jâmer klagen.
si sprach zem knappen: 'dû hâs tugent.
gêret sî dîn sûeziu jugent
und dîn antlitze minneclîch.
deiswâr, dû wirst noch sælden rîch.
disen ritter meit daz gabilôt:
er lac ze tjostieren tôt.
[dû bist geborn von triuwen,
daz er dich sus kan riuwen.']
ê si den knappen rîten lieze,
si vrâcte in, wie er hieze,
und jach, er trüege den gotes vlîz.
'bon fîz, scher fîz, bêâ fîz,
alsus hât mich genennet,
der mich dâ heime erkennet.'
dô diu rede was getân,
si erkande in bî dem namen sân.
nû hœrt in rehter nennen,
daz ir wol müget erkennen,

wer dirre âventiure herre sî:
der hielt der juncvrouwen bî.
ir rôter munt sprach sunder twâl:
'deiswâr, dû heizes Parzivâl.
der name ist rehte mitten durch.
grôz liebe ier solh herzen vurch
mit dîner muoter triuwe:
dîn vater liez ir riuwe.
ich engihe dirs niht ze ruome,
dîn muoter ist mîn muome,
und sage dir sunder valschen list
die rehten wârheit, wer dû bist.
dîn vater was ein Anschevîn,
ein Wâleis von der muoter dîn
bistû geborn von Kanvoleiz.
die rehten wârheit ich des weiz:
dû bist ouch künec ze Norgâls,
in der houbetstat ze Kingrivâls
141 sol dîn houbet krône tragen.
dirre vürste wart durch dich erslagen,
wande er dîn lant ie werte:
sîne triuwe er nie verscherte.
junc vlætec süezer man,
die gebruoder hânt dir vil getân:
zwei lant nam dir Lehelîn,
disen ritter und den vetern dîn
ze tjostieren sluoc Orilus.
der liez ouch mich in jâmer sus.
mir diende âne alle schande
dirre vürste von dînem lande:
dô zôch mich dîn muoter.
lieber neve guoter,
nû hœre, waz disiu mære sîn.
ein brackenseil gap im den pîn.
in unser zweier dienste den tôt
hât er bejaget und jâmers nôt
mir nâch sîner minne.
ich hete kranke sinne,
daz ich im niht minne gap.

des hât der sorgen urhap
mir vreude verschrôten:
nû minne ich in alsô tôten.'
dô sprach er: 'niftel, mir ist leit
dîn kummer und mîn laster breit.
swenne ich daz mac gerechen,
daz wil ich gerne zechen.'
dô was im gein dem strîte gâch.
si wîste in unrehte nâch:
142 si vorhte, daz er den lîp verlür
und daz si grôzen schaden kür.
eine strâze er dô gevienc,
diu gein den Berteneisen gienc:
diu was gestrîchet unde breit.
swer im widergienc oder widerreit,
ez wære ritter oder koufman,
die selben gruozte er alle sân
und jach, daz wære sîner muoter rât.
diu gap in ouch âne missetât.
der âbent begunde nâhen,
grôz müede gein im gâhen.
dô ersach der tumpheit genôz
ein hûs ze guoter mâze grôz.
dâ was inne ein arger wirt,
als noch ûf ungeslehte birt:
daz was ein vischære
und aller güete lære.
den knappen hunger lêrte,
daz er dâ gegen kêrte
und klagete dem wirte hungers nôt.
der sprach: 'ich engæbe iu ein halbez brôt
niht ze drîzec jâren.
swer mîner milte vâren
vergebene wil, der sûmet sich.
ich ensorge um niemen danne um mich,
dar nâch um mîniu kindelîn.
ir enkomt tâlanc dâ her în.
hetet ir phenninge oder phant,
ich behielde iuch al zehant.'

dô bôt im der knappe sân
vroun Jeschûten vürspan.
dô ez der vilân ersach,
sîn munt dô lachete unde sprach:
'wiltû belîben, liebez kint,
dich êrent alle, die hinne sint.'
'wiltû mich hînt wol spîsen
und morgen rehte wîsen
gein Artûse (dem bin ich holt),
sô mac belîben dir daz golt.'
'diz tuon ich' sprach der vilân:
'ich engesach nie lîp sô wol getân.
ich bringe dich durch wunder
vür des küneges tavelrunder.'
die naht beleip der knappe dâ:
man sach in smorgens anderswâ.
des tages er kûme erbeite.
der wirt ouch sich bereite
und lief im vor, der knappe nâch
reit: dô was in beiden gâch.
mîn her Hartman von Ouwe,
vrou Ginovêr, iuwer vrouwe,
und iuwer herre, der künec Artûs,
den kumt ein mîn gast ze hûs.
bitet hüeten sîn vor spotte.
er enist gîge noch diu rotte:
si suln ein ander gampel nemen.
des lâzen sich durch zuht gezemen:
anders iuwer vrouwe Ênîte
und ir muoter Karsnafîte
werdent durch die mül gezucket
und ir lop gebucket.
sol ich den munt mit spotte zern,
ich wil mînen vriunt mit spotte wern.
dô kom der vischære
und ouch der knappe mære
einer houbetstat sô nâhen,
aldâ si Nantes sâhen.
dô sprach er: 'kint, got hüete dîn!

nû sich, dort soltû rîten în.'
dô sprach der knappe an witzen laz:
'dû solt mich wîsen vürbaz.'
'wie wol mîn lîp daz bewart!
diu massenîe ist alsolher art,
genæhte ir immer vilân,
daz wære vil sêre missetân.'
der knappe al eine vürbaz reit
ûf einen plân niht ze breit,
der stuont von bluomen lieht gemâl.
in zôch dehein Kurvenâl:
er kunde kurtôsîe niht,
als ungevarnem man geschiht.
sîn zoum der was bestîn
und harte kranc sîn pherdelîn:
daz tet von strûchen manegen val.
ouch was sîn satel über al
unbeslagen mit niuwen ledern.
samît, hermîner vedern
man dâ vil lützel an im siht.
er enbedorfte der mantelsnüere niht:
vür suckenîe und vür surkôt,
dâ vür nam er sîn gabilôt.
des site man gein prîse maz,
sîn vater was gekleidet baz
ûf dem teppeche vor Kanvoleiz.
der geliez nie vorhtlîchen sweiz,
im kom ein ritter widerriten.
den gruozte er nâch sînen siten:
'got halde iuch! riet mîn muoter mir.'
'juncherre, got lône iu und ir!'
sprach Artûses basen sun,
den zôch Utepandragûn.
ouch sprach der selbe wîgant
erbeschaft ze Bertâne ûfz lant:
ez was Îthêr von Gaheviez.
den rôten ritter man in hiez:
sîn harnas was gar sô rôt,
daz ez den ougen rœte bôt.

sîn ors was rôt unde snel,
al rôt was sîn gügerel,
rôt samît was sîn kovertiur,
sîn schilt noch rœter danne ein viur,
al rôt was sîn kursît
und wol an in gesniten wît,
rôt was sîn schaft, rôt was sîn sper,
al rôt nâch des heldes ger
was im sîn swert gerœtet,
nâch der scherphe iedoch gelœtet.
der künec von Kukûmerlant,
al rôt von golde ûf sîner hant
146 stuont ein koph vil wol gegraben,
ob tavelrunder ûf erhaben.
blanc was sîn vel, rôt was sîn hâr.
der sprach zem knappen sunder vâr:
'gêret sî dîn süezer lîp:
dich brâhte zer werlde ein reine wîp.
ô wol der muoter, diu dich gebar!
ich engesach nie lîp sô wol gevar.
dû bist der wâren minne blic,
ir schumphentiure und ir sic:
vil wîbes vreude an dir gesiget.
dar nâch dir jâmer swære wiget,
lieber vriunt, wiltû dâ hin în,
sô sage mir durch den dienest mîn
dem künege und al den sînen,
ich ensül niht vlühtec schînen:
ich wil hie gerne beiten.
swer zer tjost sich sol bereiten,
ir neheiner habez vür wunder.
ich reit vür tavelrunder,
mîns landes ich mich underwant:
disen koph mîn ungevügiu hant
ûf zucte, daz der wîn vergôz
vroun Ginovêren in ir schôz.
underwinden mich daz lêrte.
ob ich schoube umme kêrte,
sô würde ruozec mir mîn vel:

daz meit ich' sprach der degen snel.
'ich enhânz ouch niht durch roup getân:
des hât mîn krône mich erlân.
147 vriunt, nû sage der künegîn,
ich begüzze si âne den willen mîn,
aldâ die werden sâzen.
die rehter wer vergâzen,
ez sîn künege oder vürsten,
wes lânt si ir wirt erdürsten?
wan holnt si im hie sîn goltvaz?
ir sneller prîs wirt anders laz.'
der knappe sprach: 'ich wirbe dir,
swaz dû gesprochen hâs ze mir.'
er reit von im ze Nantes în.
dâ volcten im diu kindelîn
ûf den hof vür den palas,
dâ maneger slahte vuore was.
schiere wart um in gedranc:
Îwânet dar nâher spranc,
ein knappe valsches vrîe.
der bôt im kumpânîe.
der knappe sprach: 'got halde dich!
bat reden mîn muoter mich,
ê daz ich schiede von ir hûs.
ich sihe hie manegen Artûs:
wer sol mich ritter machen?'
Îwânet begunde lachen,
er sprach: 'dû ensihs des rehten niht,
daz aber schiere nû geschiht.'
er vuorte in în zem palas,
dâ diu werde massenîe was.
sus vil kunde er in schalle,
er sprach: 'got halde iuch herren alle,
148 benamen den künec und des wîp!
mir gebôt mîn muoter an den lîp,
daz ich die gruozte sunder.
die ob der tavelrunder
von rehtem prîse heten stat,
die selben si mich grüezen bat.

dar an ein kunst mich verbirt,
ich enweiz niht, welher hinne ist wirt.
dem hât ein ritter her enboten
(den sach ich allenthalben roten),
er welle sîn dâ ûze biten.
mich dunket, er welle strîten.
im ist ouch leit, daz er den wîn
vergôz ûf die künegîn.
ouwî, wan hete ich sîn gewant
emphangen von des küneges hant!
sô wære ich vreuden rîche,
wan ez stêt sô ritterlîche.'
der knappe unbetwungen
wart harte vil gedrungen,
gehurtet her unde dar.
si nâmen sîner varwe war:
diz was selpschouwet,
geherret noch gevrouwet
wart nie minneclîcher vruht.
got was in einer sûezen zuht,
dô er Parzivâlen worhte.
der vreise wênec vorhte,
sus wart er vûr Artûsen brâht.
an dem got wunsches hete erdâht,
149 im kunde niemen vlent sîn.
dô besach in ouch diu künegîn,
ê si schiede von dem palas,
dâ si dâ vor begozzen was.
Artûs an den knappen sach,
zuo dem tummen er dô sprach:
'juncherre, got vergelte iu gruoz,
den ich gerne dienen muoz
mit dem lîbe und mit dem guote.
des ist mir wol ze muote.'
'wolde et got, wan wære daz wâr!
der wîle dunket mich ein jâr,
daz ich niht ritter wesen sol.
daz tuot mir wirs denne wol:
nû ensûmet mich niht mêre,

phleget mîn nâch ritters êre.'
'daz tuon ich gerne' sprach der wirt.
'ob werdekeit mich niht verbirt,
dû bist wol sô gehiure,
rich an koste stiure
wirt dir mîn gâbe undertân.
deiswâr, ich solz ungerne lân.
dû solt unz morgen beiten:
ich wil dich wol bereiten.'
der wol geborne knappe
hielt gagernde als ein trappe.
er sprach: 'ich enwil hie nihtes biten.
mir kom ein ritter widerriten:
mac mir des harnas werden niht,
ich enruoche, wer küneges gâbe giht.
sô gît aber mir diu muoter mîn:
ich wæne doch, diust ein künegîn.'
Artûs sprach zem knappen sân:
'daz harnas vüert an im ein man,
daz ich dirs niht getörste geben.
ich muoz doch sus mit kummer leben
âne alle mîn schulde,
sît ich darbe sîner hulde.
ez ist Îthêr von Gaheviez,
der trûren mir durch vreude stiez.'
'ir wæret ein künec milte,
ob iuch solher gâbe bevilte.
gebetz im dar' sprach Keie sân
'und lât in zuo zim ûf den plân,
sol iemen bringen uns den koph.
hie helt diu geisel, dort der toph:
lâtz kint in umme trîben,
sô lobet manz vor den wîben.
ez muoz noch dicke bâgen
und solhe schanze wâgen.
ich ensorge um ir deweders leben:
man sol hunde nâch ebers houbet geben.'
'ungerne wolde ich im versagen,
wan daz ich vürhte, er werde erslagen,

dem ich helfen sol der ritterschaft'
sprach Artûs ûz triuwen kraft.
der knappe iedoch die gâbe emphienc,
dâ von ein jâmer sît ergienc.
dô was im von dem künege gâch.
junge und alde im drungen nâch:
151 Îwânet in an der hende zôch
vür eine louben niht ze hôch.
dô sach er vür unde wider:
ouch was diu loube sô nider,
daz er drûfe hôrte und ouch ersach,
dâ von ein trûren im geschach.
dâ wolde ouch diu künegîn
selbe an dem venster sîn
mit rittern und mit vrouwen.
die begunden in alle schouwen.
dâ saz vrou Kunnewâre,
diu fiere und diu klâre.
diu enlachete deheinen wîs,
si ensæhe in, der den hœsten prîs
hete oder solde erwerben:
si wolde ê sus ersterben.
allez lachen si vermeit,
unz daz der knappe vür si reit:
dô erlachete ir minneclîcher munt.
des wart ir rücke ungesunt.
dô nam Keie seneschalt
vroun Kunnewâren de Lalant
mit ir reiden hâre.
ir lange zöphe klâre
die want er umme sîne hant:
er spancte si âne türbant.
ir rücke wart dehein eit gestabet,
doch wart ein stap sô dran gehabet,
unz daz sîn siusen gar verswanc,
durch die wât und durch ir vel ez dranc.
152 dô sprach der unwîse:
'iuwerm werden prîse
ist gegeben ein smæhiu letze:

ich bin sîn vengec netze,
ich sol in wider in iuch smiden,
daz irs emphindet ûf den liden.
ez ist dem künege Artûs
ûf sînen hof und in sîn hûs
sô manec werder man geriten,
durch den ir lachen hât vermiten,
und lachet nû durch einen man,
der niht mit ritters vuore kan.'
in zorne wunders vil geschiht.
sîns slages wære im erteilet niht
vor dem rîche ûf dise maget,
diu vil von vriunden wart geklaget,
ob si halt schilt solde tragen.
diu ungevuoge ist dâ geslagen
(wan si was von arte ein vürstîn),
Orilus und Lehelîn,
ir bruoder, hetenz die gesehen,
der slege minner wære geschehen.
der verswigen Antanôr,
der durch swîgen dûhte ein tôr,
sîn rede und ir lachen
waz gezilt mit einen sachen:
er enwolde nimmer wort gesagen,
si enlachete, diu dâ wart geslagen.
dô ir lachen wart getân,
sîn munt sprach ze Keien sân:
153 'got weiz, her seneschalt,
daz Kunnewâre de Lalant
durch den knappen ist zebert,
iuwer vreude es wirt verzert
noch von sîner hende,
er enstî nie sô ellende.'
'sît iuwer êrste rede mir dreut,
ich wæne, irs wênec iuch gevreut.'
sîn brât wart gâlûnet,
mit slegen vil gerûnet
dem witzehaften tôren
mit viusten in sîn ôren:

daz tet Keie sunder twâl.
dô muoste der junge Parzivâl
disen kummer schouwen.
Antanors und der vrouwen,
im was von herzen leit ir nôt:
vil dicke er greif zem gabilôt.
vor der künegîn was solh gedranc,
daz er durch daz vermeit den swanc.
urloup nam dô Îwânet
zem fil li roi Gahmuret,
des reise al eine wart getân
hin ûz gein Îthêr ûf den plân.
dem sagete er solhiu mære,
daz niemen dinne wære,
der tjostierens gerte.
'der künec mich gâbe werte.
ich sagete, als dû mir verjæhe,
wiez âne danc geschæhe,
154 daz dû den wîn vergüzze,
unvuoge dich verdrüzze.
ir deheinen lüstet strîtes.
gip mir, dâ dû ûfe rîtes,
und dar zuo al dîn harnas:
daz emphienc ich ûf dem palas,
dar inne ich ritter werden muoz.
widersaget sî dir mîn gruoz,
ob dû mirz ungerne gîs.
wer mich, ob dû bî witzen sîs.'
der künec von Kukûmerlant
sprach: 'hât Artûses hant
dir mîn harnas gegeben,
deiswâr, daz tæte er ouch mîn leben,
möhtestû mirz an gewinnen.
sus kan er vriunde minnen:
was er dir aber ê iht holt?
dîn dienst gedient sô schier den solt.'
'ich getar wol dienen, swaz ich sol:
ouch hât er mich gewert vil wol.
gip her und lâz dîn lantreht:

ich enwil niht langer sîn ein kneht,
ich sol schildes ammet hân.'
er greif im nâch dem zoume sân:
'dû maht wol wesen Lehelîn,
von dem mir klagete diu muoter mîn.'
der ritter umme kêrte den schaft
und stach den knappen sô mit kraft,
daz er und sîn pherdelîn
muosten vallende ûf die bluomen sîn.
155 der helt was zornes dræte:
er sluoc in, daz im wæte
von dem schafte ûzer swarten bluot.
Parzivâl der knappe guot
stuont al zornec ûf dem plân.
sîn gabilôt begreif er sân.
dâ der helm und diu barbier
sich locheten ob dem hersenier,
durchz ouge in sneit daz gabilôt
und durch den nac, sô daz er tôt
viel, der valscheit widersaz.
wîbe siufzen, herzen jâmers kraz
gap Îthêrs tôt von Gaheviez.
der wîben nazziu ougen liez,
swelhiu sîner minne emphant,
durch die vreude ir was gerant
und ir schimph enschumphieret,
gein der riuhe gekondewieret.
Parzivâl der tumme
kêrte in dicke al umme:
er kunde im abe geziehen niht.
daz was ein wunderlîch geschiht:
helmes snüere noch sîniu schinnelier,
mit sînen blanken handen fier
kunde ers niht ûf gestricken
noch sus her abe gezwicken.
vil dicke erz doch versuochte,
wîsheit der unberuochte.
daz ors und daz pherdelîn
erhuoben einen sô hôhen grîn,

156 daz ez Îwânet erhôrte
vor der stat an sgraben orte,
vroun Ginovêren knappe und ir mâc.
dô er von dem orse erhôrte den bâc
und dô er niemen drûfe sach
(von sînen triuwen daz geschach,
die er nâch Parzivâle truoc),
dô gâhte dar der knappe kluoc.
er vant Îthêren tôt
und Parzivâlen in tummer nôt:
snellîch er zin beiden spranc.
dô sagete er Parzivâle danc
prîses, des erwarp sîn hant
an dem von Kukûmerlant.
'got lône dir! nû rât, waz ich tuo.
ich kan hie harte wênec zuo:
wie bringe ichz ab im und an mich?'
'daz kan ich wol gelêren dich.'
sus sprach der stolze Îwânet
zem fil li roi Gahmuret.
entwâpent wart der tôte man
aldâ vor Nantes ûf dem plân
und an den lebenden geleget,
den dannoch grôziu tumpheit reget.
Îwânet sprach: 'diu ribalîn
suln niht under dem îser sîn:
dû solt nû tragen ritters kleit.'
diu rede was Parzivâle leit.
dô sprach der knappe guoter:
'swaz mir gap mîn muoter,
157 des sol vil wênec von mir komen,
ez gê ze schaden oder ze vromen.'
daz dûhte wunderlîch genuoc
Îwâneten: der was kluoc,
iedoch muoste er im volgen.
er enwas im niht erbolgen:
zwuo liehte hosen îserîn
schuohte er im über diu ribalîn,
sunder leder mit zwein borten.

zwêne sporn dar zuo gehôrten:
er spien im an daz goldes werc.
ê er im büte dar den halsberc,
er stricte im um diu schinnelier.
sunder twâl vil harte schier
von vuoze ûf gewâpent wol
wart Parzivâl mit gernder dol.
dô iesch der knappe mære
sînen kochære.
'ich enreiche dir dehein gabilôt:
diu ritterschaft dir daz verbôt'
sprach Îwânet der knappe wert.
der gurte im um ein scharphez swert:
daz lêrte er in ûz ziehen
und widerriet im vliehen.
dô zôch er im dar nâher sân
des tôten mannes kastelân,
daz truoc bein hôch und lanc.
der gewâpende in den satel spranc:
er engerte stegereifes niht.
dem man noch snelheite giht,
158 Îwâneten niht bevilde,
er enlêrte in underm schilde
künsteclîch gebâren
und der vînde schaden vâren.
er bôt im in die hant ein sper:
daz was gar âne sîne ger,
doch vrâcte er in: 'war zuo ist diz vrum?'
'swer gein dir zer tjoste kum,
dâ soltûz balde brechen,
durch sînen schilt verstechen.
wiltû des vil getrîben,
man lobet dich vor den wîben.'
als uns diu âventiure giht,
von Kölne noch von Mâstrieht
dehein schiltære entwürfe in baz,
denne als er ûf dem orse saz.
dô sprach er ze Îwâneten sân:
'lieber vriunt, mîn kumpân,

ich hân hie erworben, des ich bat.
dû solt mîn dienest in die stat
dem künege Artûse sagen
und ouch mîn hôhez laster klagen.
brinc im wider sîn goltvaz.
ein ritter sich an mir vergaz,
daz er die juncvrouwen sluoc,
durch daz si lachens mîn gewuoc.
mich müent ir jæmerlîchen wort,
diu enrüerent mir dehein herzen ort:
jâ muoz enmitten drinne sîn
der vrouwen ungedienter pîn.
159 nû tuoz durch dîne gesellekeit
und lâz dir sîn mîn laster leit.
got hüete dîn! ich wil von dir varn.
der mac uns beide wol bewarn.'
Îthêrn von Gaheviez
er jæmerlîche ligen liez:
der was, doch tôt, sô minneclîch.
lebende was er sælden rîch.
wære ritterschaft sîn endes wer
zer tjost durch schilt mit einem sper,
wer klagete denne die wunders nôt?
er starp von einem gabilôt.
Îwânet ûf in dô brach
der liehten bluomen zeinem dach.
er stiez den gabilôtes stil
zuo zim, nâch der marter zil
der knappe kiusche unde stolz
dructe en kriuzes wîs ein holz
durch des gabilôtes snîden.
dô enwolde er niht vermîden,
hin in die stat er sagete,
des manec wîp verzagete
und des manec ritter weinde.
der klagende triuwe erscheinde
(dâ wart jâmers vil gedolt),
der tôte schône wart geholt.
diu künegîn reit ûz der stat,

daz heilectuom si vüeren bat
ob dem künege von Kukûmerlant,
den tôte Parzivâles hant.
160 vrou Ginovêr diu künegin
sprach jæmerlîcher worte sin:
'ouwê unde heiâ hei!
Artûses werdekeit enzwei
sol brechen noch diz wunder,
der ob der tavelrunder
den hœsten prîs solde tragen,
daz der vor Nantes liget erslagen.
sîns erbeteils er gerte,
dâ man in sterbens werte.
er was doch massenîe alhie,
alsô daz dehein ôre nie
dehein sîn untât vernam.
er was vor wildem valsche zam:
der was vil gar von im geschaben.
nû muoz ich alze vruo begraben
ein slôz ob dem prîse.
sîn herze an zühten wîse,
ob dem slôze ein hantveste,
riet im benamen daz beste,
swâ man nâch wîbes minne
mit ellenthaftem sinne
solde erzeigen mannes triuwe.
ein berndiu vruht al niuwe
ist trûrens ûf diu wîp gesæt.
ûz dîner wunden jâmer wæt.
dir was doch wol sô rôt dîn hâr,
daz dîn bluot die bluomen klâr
niht rœter dorfte machen.
dû swendes wîplîch lachen.'
161 Îthêr der lobes rîche
wart bestatet künecliche.
des tôt schoup siufzen in diu wîp,
sîn harnas im verlôs den lîp:
dar umme was sîn endes wer
des tummen Parzivâles ger.

sît dô er sich baz versan,
ungerne hete erz dô getân.
daz ors einer site phlac:
grôz arbeit ez ringe wac,
ez wære kalt oder heiz.
ez enliez durch reise deheinen sweiz,
ez træte stein oder ronen.
er dorfte im keines gürtens wonen
doch eines loches nâher baz,
sô er zwêne tage drûfe saz.
gewâpent reitz der tumme man
den tac sô verre, ez hete lân
ein blôz wîser, solde erz hân geriten
zwêne tage, ez wære vermiten.
er liez et schûften, selten draben:
er kunde im lützel ûf gehaben.
hin gein âbende er ersach
eins turnes guphen und des dach.
den tummen dûhte sêre,
wie der türne wüehse mêre:
der stuont dâ vil ûf einem hûs.
dô wânde er, si sæte Artûs:
des jach er im vür heilekeit
und daz sîn sælde wære breit.
162 alsô sprach der tumme man:
'mîner muoter volc niht bûwen kan:
jâ enwehset niht sô lanc ir sât.
swaz si ir in dem walde hât,
grôz regen si selten dâ verbirt.'
Gurnemanz de Grâharz hiez der wirt
ûf dirre burc, dar zuo er reit.
dâ vor stuont ein linde breit
ûf einem grüenen anger,
der was breiter noch langer
niht wan ze rehter mâze.
daz ors und ouch diu strâze
in truogen, dâ er sitzen vant,
des was diu burc und ouch daz lant.
ein grôziu müede in des betwanc,

daz er den schilt unrehte swanc,
ze verre hinder oder vür,
et ninder nâch der site kür,
die man dâ gein prîse maz.
Gurnemanz der vürste al eine saz:
ouch gap der linden tolde
ir schaten, als si solde,
dem houbetman der wâren zuht.
des site was vor valsche ein vluht,
der emphienc den gast. daz was sîn reht:
bî im was ritter noch der kneht.
sus antwurte im dô Parzivâl
ûz tummen witzen sunder twâl:
'mich bat mîn muoter nemen rât
ze dem, der grâwe locke hât.
163 dâ wil ich iu dienen nâch,
sît mir mîn muoter des verjach.'
'sît ir durch râtes schulde
her komen, iuwer hulde
müezet ir mir durch râten lân,
und welt ir râtes volge hân.'
dô warf der vürste mære
einen mûzersparwære
von der hende: in die burc er swanc,
ein guldîn schelle dran erklanc.
daz was ein bote: dô kômen sân
vil juncherren wol getân.
er bat den gast, den er dâ sach,
în vüeren und schaffen sîn gemach.
der sprach: 'mîn muoter saget al wâr:
altmannes rede stêt niht ze vâr.'
hin în vuorten si in al zehant,
dâ er manegen werden ritter vant
ûf dem hove an einer stat.
ieslîcher in erbeizen bat.
dô sprach, an dem was tumpheit schîn:
'mich hiez ein künec ritter sîn:
swaz halt drûfe mir geschiht,
ich enkum von disem orse niht.

gruoz gein iu riet mîn muoter mir.'
si dancten beidiu im und ir.
dô daz grüezen wart getân
(daz ors was müede und ouch der man),
maneger bete si gedâhten,
ê si in von dem orse brâhten
164 in eine kemenâten.
si begunden im alle râten:
'lâtz harnas von iu bringen
und iuwern liden ringen.'
schiere er muoste entwâpent sîn.
dô si diu rûhen ribalîn
und diu tôren kleit gesâhen,
dô erschrâken, die sîn phlâgen.
vil blûge ez wart ze hove gesaget:
der wirt vor schame was nâch verzaget.
ein ritter sprach durch sîne zuht:
'deiswâr, sô werdeclîche vruht
erkôs nie mîner ougen sehe.
an im liget der sælden spehe
mit reiner süezen hôhen art.
wiest der minnen blic alsus bewart?
mich jâmert immer, daz ich vant
an der werlde vreude alsolh gewant.
wol doch der muoter, diu in truoc!
an dem des wunsches liget genuoc,
sîn zimierde ist rîche.
daz harnas stuont ritterlîche,
ê ez kœme von dem gehiuren.
von einer quaschiuren
bluotege amesiere
kôs ich an im schiere.'
der wirt sprach zem ritter sân:
'daz ist durch wîbe gebot getân.'
'nein, herre! erst mit solhen siten,
er enkunde nimmer wîp gebiten,
165 daz si sîn dienest næme.'
'sîn varwe der minne zæme'
der wirt sprach: 'nû sul wir sehen,

an des wæte ein wunder ist geschehen.'
si giengen, dâ si vunden
Parzivâlen den wunden
von einem sper, daz beleip doch ganz.
sîn underwant sich Gurnemanz.
solh was sîn underwinden,
daz ein vater sînen kinden,
der sich triuwe kunde nieten,
möhtez in niht baz erbieten.
sîne wunden wuosch und bant
der wirt mit sîn selbes hant.
dô was ouch ûf geleget daz brôt.
des was dem jungen gaste nôt,
wande in grôz hunger niht vermeit:
al vastende er des morgens reit
von dem vischære.
sîn wunde und harnas swære,
die vor Nantes er bejagete,
im müede und hunger sagete
und diu verre tagereise
von Artûse dem Berteneise,
dâ man in allenthalben vasten liez.
der wirt in mit im ezzen hiez.
der gast sich dâ gelabete:
in den barn er sich sô habete,
daz er der spîse swande vil.
daz nam der wirt gar zeinem spil:
166 dô bat in vlîzecliche
Gurnemanz der triuwen rîche,
daz er vaste æze
und der müede sîn vergæze.
man huop den tisch, dô des wart zît.
'ich wæne, daz ir müede sît'
sus sprach der wirt: 'wært ir iht vruo?'
'got weiz, mîn muoter sliefe nuo:
diu kan sô vil niht wachen.'
der wirt begunde lachen,
er vuorte in an die slâfstat.
der wirt in sich ûz sloufen bat:

ungerne erz tet, doch muostez sîn.
ein declachen hermîn
wart geleget über sînen blôzen lîp.
sô werde vruht gebar nie wîp.
grôz müede und slâf in lêrte,
daz er sich selten kêrte
an die andern siten:
sus kunde er tages erbîten.
dô gebôt der vürste mære,
daz ein bat bereite wære
reht um den mitten morgens tac.
zende an dem teppech, der dâ lac,
daz muoste smorgens alsô sîn.
man warf dâ rôsen oben în.
swie wênec man um in dâ riêf,
der gast erwachte, der dâ slief.
der junge werde süeze man
gienc sitzen in die kuofen sân.
167 ich enweiz, wer si des bæte:
juncvrouwen mit rîcher wæte
und an lîbes varwe minneclîch,
die kômen zühte site gelîch.
si twuogen und strichen schiere
von im sîn amesiere
mit blanken linden henden.
jâ endorfte in niht ellenden,
der dâ was witze ein weise.
sus dolde er vreude und eise,
tumpheit er wênec gein in engalt.
juncvrouwen kiusche unde balt
in alsus kunrierten.
swâ von si parlierten,
dâ kunde er wol geswîgen suo.
ez dorfte in dunken niht ze vruo,
wan von in schein der ander tac.
der glast alsus en strîte lac,
sîn varwe laschte beidiu lieht:
des was sîn lîp versûmet niht.
man bôt ein badelachen dar.

des nam er vil kleine war:
sus kunde er sich bî vrouwen schemen.
vor in wolde erz niht umme nemen,
die juncvrouwen muosten gên.
si entorsten dâ niht langer stên:
ich wæne, si gerne heten gesehen,
ob im dort unde iht wære geschehen.
wîpheit vert mit triuwen,
si kan vriundes kummer riuwen.
168 der gast an daz bette schreit.
al wîz gewant im was bereit,
von golde unde sîdîn
einen bruochgürtel zôch man drîn.
scharlachens hosen rôt man streich
an in. dem ellen nie gesweich,
âvoi, wie stuonden sîniu bein!
reht geschickede ab in schein.
brûn scharlachen wol gesniten,
dem was furrieren niht vermiten,
beidiu innen hermîn blanc,
roc und mantel wâren lanc,
breit swarz unde grâ
zobel dâ vor man kôs aldâ:
daz legete an der gehiure.
under einen gürtel tiure
wart er gefischieret
und wol gezimieret
mit einem tiuren vürspan.
sîn munt dâ bî vor rœte bran.
dô kom der wirt mit triuwen kraft,
nâch dem gienc stolziu ritterschaft.
der emphienc den gast. dô daz geschach,
der ritter ieslîcher sprach,
si engesæhen nie sô schœnen lîp.
mit triuwen lobeten si daz wîp,
diu gap der werlde alsolhe vruht.
durch wârheit und um ir zuht
si jâhen: 'er wirt wol gewert,
swâ sîn dienst genâden gert:

im ist minne und gruoz bereit,
mac er geniezen werdekeit.'
ieslîcher im des dâ verjach
und dar nâch, swer in ie gesach.
der wirt in mit der hant gevienc,
geselleclîche er dannen gienc.
in vrâcte der vürste mære,
welh sîn ruowe wære
des nahtes dâ bî im gewesen.
'dâ enwære ich niht genesen,
wan daz mîn muoter her mir riet
des tages, dô ich von ir schiet.
got müeze lônen iu und ir!
herre, ir tuot genâde an mir.'
dô gienc der helt mit witzen kranc,
dâ man got und dem wirte sanc.
der wirt zer messe in lêrte,
daz noch die sælde mêrte,
ophern unde segenen sich
und gein dem tiuvel kêren gerich.
dô giengen si ûf den palas.
aldâ der tisch gedecket was,
der gast ze sînem wirte saz.
die spîse er ungesmæhet az.
der wirt sprach durch hövescheit:
'herre, iu ensol niht wesen leit,
ob ich iuch vrâge mære,
wannen iuwer reise wære.'
er sagete im gar die underscheit
und wie er von sîner muoter reit,
ums vingerlîn und ums vürspan
und wie ers harnas gewan.
der wirt erkande den ritter rôt:
der ersiufte und erbarmete in sîn nôt.
sînen gast des namen er niht erliez,
den rôten ritter er in hiez.
dô man den tisch hin dan genam,
dar nâch wart wilder muot vil zam.
der wirt sprach zem gaste sîn:

'ir redet als ein kindelîn.
wan geswîget ir iuwer muoter gar
und nemet ander mære war?
habet iuch an mînen rât:
der scheidet iuch von missetât.
sus hebe ich an. lât iuch gezemen,
ir sult niemer iuch verschemen.
verschamter lîp, waz touc der mêr?
der wont in der mûze rêr,
dâ im werdekeit entrîset
und in gein der helle wîset.
ir traget geschickede unde schîn,
ir muget wol volkes herre sîn.
ist hôch und hœht sich iuwer art,
lât iuwern willen des bewart,
iuch sol erbarmen nôtec her:
gein des kummer sît ze wer
mit milte und mit güete.
vlîzet iuch diemüete.
der kummerhafte werde man
wol mit schame ringen kan
171 (daz ist ein unsüeze arbeit):
dem sult ir helfe sîn bereit.
swenne ir dem tuot kummers buoz,
sô nâhet iu der gotes gruoz.
im ist noch wirs denne den, die gênt
nâch brôte, aldâ diu venster stênt.
ir sult bescheidenlîche
sîn arm unde rîche,
wan swâ der herre gar vertuot,
daz ist niht herrenlîcher muot:
sament er aber schaz ze sêre,
daz sint ouch unêre.
gebet rehter mâze ir orden.
ich bin wol innen worden,
daz ir râtes dürftec sît:
nû lât der unvuoge ir strît.
ir ensult niht vil gevrâgen:
ouch ensol iuch niht betrâgen

bedâhter gegenrede, diu gê,
rehte als jenes vrâgen stê,
der iuch wil mit worten spehen.
ir kunnet hœren unde sehen,
entseben unde drœhen:
daz solde iuch witzen nœhen.
lât die erberme bî der vrevel sîn.
sus tuot mir râtes volge schîn:
an swem ir strîtes sicherheit
bezalt, er enhabe iu solhiu leit
getân, diu herzen kummer wesen,
die nemet und lâzet in genesen.
172 ir müezet dicke wâpen tragen:
sôz von iu kom, daz ir getwagen
under ougen und an handen sît!
des ist nâch îsers râme zît.
[sô werdet ir minneclîch gevar:
des nement wîbes ougen war.]
sît manlîch und wol gemuot
(daz ist ze werdem prîse iu guot)
und lât iu liep sîn diu wîp:
daz tiuret junges mannes lîp.
gewenket nimmer tac an in:
daz ist rehte manlîcher sin.
welt ir in gerne liegen,
ir muget ir vil betriegen:
gein werder minne valscher list
hât gein prîse kurze vrist.
dâ wirt der slîchære klage
daz dürre holz in dem hage,
daz bristet unde krachet:
der wahtære erwachet.
ungeverte und hâmît,
dar gedîhet manec strît:
diz zelt gein der minne.
diu werde hât sinne,
gein valsche listeclîche kunst:
swenne ir bejaget ir ungunst,
sô müezet ir gunêret sîn

und immer dulden schemeden pîn.
dise lêre sult ir nâhe tragen.
ich wil iu mêr von wîbes orden sagen:
173 man und wîp diu sint al ein
als diu sunne, diu hiute schein,
und ouch der name, der heizet tac.
der enwederz sich gescheiden mac:
si blüent ûz einem kerne gar.
des nemet künstecliche war.'
der gast dem wirte durch râten neic.
sîner muoter er gesweic
mit rede und in dem herzen niht,
als noch getriuwem man geschiht.
der wirt sprach sîn êre:
'noch sult ir lernen mêre
kunst an ritterlichen siten.
wie kômet ir zuo mir geriten!
ich hân beschouwet manege want,
dâ ich den schilt baz hangen vant,
denne er iu ze halse taete.
ez ist uns niht ze spæte:
wir suln ze velde gâhen,
dâ sult ir künste nâhen.
brinet im sîn ors und mir daz mîn
und ieslîchem ritterz sîn.
juncherren suln ouch dar komen,
der ieslîcher habe genomen
einen starken schaft und bringe in dar,
der nâch der niuwe sî gevar.'
sus kom der vürste ûf den plân.
dâ wart mit ritten kunst getân:
sînem gaste er râten gap,
wie erz ors ûz dem walap
174 mit sporn gruozes pîne,
mit schenkel vliegens schîne
ûf den poinder solde wenken
und den schaft ze rehte senken
und den schilt gein tjoste vür sich nemen.
er sprach: 'des lâzet iuch gezemen.'

unvuoge er im sus werte
baz denne ein swankel gerte,
diu argen kinden brichet vel.
dô hiez er komen ritter snel
gein im durch tjostieren.
er begunde in kondewieren
einem zegegen an den rinc.
dô brâhte der jungelinc
sîn êrsten tjost durch einen schilt,
des von in allen wart bevilt
und daz er hinderz ors verswanc
einen starken ritter niht ze kranc.
ein ander tjostiur was komen:
dô hete ouch Parzivâl genomen
einen starken niuwen schaft,
sîn jugent hete ellen unde kraft.
der junge süeze âne bart,
den twanc diu Gahmuretes art
und angeborniu manheit,
daz ors von rabîne er reit
mit vollecîcher hurte dar.
er nam der vier nagel war:
des wirtes ritter niht gesaz,
al vallende er den acker maz.
dô muosten kleiniu stückelîn
aldâ von trunzûnen sîn.
sus stach er ir vünfe nider.
der wirt in nam und vuorte in wider:
aldâ behielt er schimphes prîs.
er wart ouch sît an strîte wîs.
die sîn rîten gesâhen,
al die wîsen im des jâhen,
dâ vüere kunst und ellen bî.
'nû wirt mîn herre jâmers vrî:
sich mac nû jungen wol sîn leben,
er sol im ze wîbe geben
sîne tohter, unser vrouwen.
ob wir in bî witzen schouwen,
sô lischet im sîn jâmers nôt:

vür sîner drier süne tôt
ist im ein gelt ze hûs geriten.
nû hât in sælde niht vermiten.'
sus kom der vürste sâbents în.
der tisch gedecket muoste sîn:
sîne tohter bat er komen
ze tische, alsus hân ichz vernomen.
dô er die maget komen sach,
nû hœret, wie der wirt sprach
zuo der schœnen Lîâzen:
'dû solt dich küssen lâzen
disen ritter, biut im êre:
er vert mit sælden lêre.
ouch solde an iuch gedinget sîn,
daz ir der megede ir vingerlîn
176 liezet, ob siz möhte hân.
nû enhât sis niht noch vürspan:
wer gæbe ir solhen volleist
sô der vrouwen in dem fôreist?
diu hete etswenne, von dem si emphienc,
daz iu zemphâhen sît ergienc.
ir muget Lîâzen niht genemen.'
der gast begunde sich des schemen,
iedoch kuste er si an den munt,
dem was wol viurs varwe kunt.
Lîâzen lîp was minneclîch,
dar zuo der wâren kiusche rîch.
der tisch was nider unde lanc.
der wirt mit niemen sich dâ dranc:
er saz al eine an den ort.
sînen gast hiez er sitzen dort
zwischen im und sînem kinde.
ir blanken hende linde
muosten sniden, sô der wirt gebôt,
den man dâ hiez der ritter rôt,
swaz der ezzen wolde.
niemen si wenden solde,
sie engebârten heimlîche.
diu maget mit zühten rîche

leiste ir vater willen gar.
si und der gast wâren wol gevar.
dar nâch schier gienc diu maget wider.
sus phlac man des heldes sider
unz an den vierzehenden tac.
bî sînem herzen kummer lac
anders niht wan umme daz:
er wolde ê gestrîten baz,
ê daz er dar an würde warm,
daz man dâ heizet vrouwen arm.
in dûhte, wert gedinge
daz wære ein hôhiu linge
ze disem lîbe hie und dort.
daz sint noch ungelogeniu wort.
eins morgens urloubes er bat.
dô rûmde er Grâharz die stat,
der wirt mit im ze velde reit.
dô huop sich niuwez herzenleit.
dô sprach der vürste ûz triuwe erkorn:
'ir sît mîn vierder sun verlorn.
jâ wânde ich ergetzet wære
drîer jæmerlîchen mære.
der wâren dennoch niht wan driu:
der nû mîn herze envieriu
mit sîner hende slüege
und ieslîchez stücke trüege,
daz diuhte mich ein grôz gewin,
einz vür iuch (ir rîtet hin),
diu driu vür mîniu werden kint,
diu ellenthaft erstorben sint.
sus lônt iedoch diu ritterschaft:
ir zagel ist jâmerstricke haft.
ein tôt mich lemt an vreuden gar,
mînes sunes wol gevar,
der was geheizen Schenteflûrs.
dâ Kondwirâmûrs
lîp und ir lant niht wolde geben,
in ir helfe er verlôs sîn leben
von Klâmidê und von Kingrûn.

des ist mir dürkel als ein zûn
mîn herze von jâmers sniten.
nû sît ir alze vruo geriten
von mir trôstelôsem man.
ouwê, daz ich niht sterben kan,
sît Lîâze diu schœne maget
und ouch mîn lant iu niht behaget.
mîn ander sun hiez cuns Laskoit:
den sluoc mir Îdêr fil Noit
um einen sparwære.
des stên ich vreuden lære.
mîn dritter sun hiez Gurzgrî:
dem reit Mahaute bî
mit ir schœnem lîbe,
wan si gap im ze wîbe
ir stolzer bruoder Ehkunat.
gein Brandigân der houbetstat
kom er nâch Schoidelakurt geriten.
dâ wart sîn sterben niht vermiten:
dâ sluoc in Mabonagrîn.
des verlôs Mahaute ir liehten schîn
und lac mîn wîp, sîn muoter, tôt.
grôz jâmer irz nâch im gebôt.'
der gast nam swirtes jâmer war,
wande erz im underschiet sô gar.
dô sprach er: 'herre, ich enbin niht wîs:
bezal aber ich immer ritters prîs,
179 sô daz ich wol mac minne gern,
ir sult mich Lîâzen wern,
iuwer tohter, der schœnen maget.
ir habet mir alze vil geklaget:
mac ich iu jâmer denne entsagen,
des lâze ich iuch sô vil niht tragen.'
urloup nam der junge man
von dem getriuwen vürsten sân
und zal der massenîe.
des vürsten jâmers drîe
was riuwec an daz quater komen,
die vierden vlust hete er genomen.

IV.

Dannen schiet sus Parzivâl.
ritters site und ritters mâl
sîn lîp mit zühten vuorte,
ouwê, wan daz in ruorte
manec unsüezziu strenge.
im was diu wîte ze enge
und ouch diu breite gar ze smal,
elliu grüene in dûhte val,
sîn rôt harnas in dâhte blanc:
sîn herze diu ougen des betwanc,
sît er tumpheit âne wart.
dô enwolde in Gahmuretes art
denkens niht erlâzen
nâch der schœnen Lîâzen,
der megede sælden rîche,
diu im gesellecliche
sunder minne bôt êre.
swar sîn ors nû kêre,
er enmacz vor jâmer niht enthaben,
ez welle springen oder draben.
kriuze unde stûden strîc,
dar zuo der wagenleisen bîc
sîne waltstrâzen meit:
vil ungevertes er dô reit,
dâ wênec wegerîches stuont.
tal und berc wâren im unkunt.
genuoge hânt des einen site
und sprechent sus, swer irre rite,

daz der den slegel vünde:
slegels urkünde
lac dâ âne mâze vil,
suln grôze ronen sîn slegels zil.
doch reit er wênec irre,
wan die slihte an der virre
kom er des tages von Grâharz
in daz künecrîche ze Brôbarz
durch wilde gebirge hôch.
der tac gein dem âbende zôch:
dô kom er an ein wazzer snel,
daz was von sînem duzze hel,
ez gâben die velse ein ander.
daz reit er nider, dô vander
die stat ze Pelrapeire.
der künec Tampenteire
hete si gerbet ûf sîn kint,
bî der vil liute in kummer sint.
daz wazzer vuor nâch bolze siten,
die wol gevidert und gesniten
181 sint, sô si armbrustes span
mit senewen swanke trîbet dan.
dar über gienc ein brücken slac,
dâ manec hurt ûfe lac.
ez vlôz aldâ rehte inz mer.
Pelrapeire stuont wol ze wer.
seht, wie kint ûf schocken varn,
die man schockes niht wil sparn,
sus vuor diu brücke âne seil:
diu was vor jugende niht sô geil.
dort anderhalben stuonden
mit helmen ûf gebunden
sehzec ritter oder mêr.
die riefen alle: 'kêrâ kêr!'
mit ûf geworfen swerten:
die kranken strîtes gerten.
durch daz si in dicke sâhen ê,
si wânden, ez wære Klâmidê,
wande er sô küneclichen reit

gein der brücke ûf dem velde breit.
dô si disen jungen man
sus mit schalle riefen an,
swie vil erz ors mit sporn veraneit,
durch vorhte ez doch die brücken meit.
den rehtiu zageheit ie vlôch,
der erbeizte nider unde zôch
sîn ors ûf der brücken swanc.
eins zagen muot wære alze kranc,
solde er gein solhem strîte varn.
dar zuo muoste er ein dinc bewarn,
182 wande er vorhte des orses val.
dô lasch ouch anderhalp der schal.
die ritter truogen wider în
helme, schilde, ir swerte schîn
und sluzzen zuo ir porten:
grœzer her si vorhten.
sus zôch hin über Parzival
und kom geriten an ein wal,
dâ maneger sînen tôt erkôs,
der durch ritters prîs den lîp verlôs
vor der porte gein dem palas,
der hôch und wol gehêret was.
einen rinc er an der porte vant,
den ruorte er vaste mit der hant:
sîns rüefens nam dâ niemen war,
wan ein juncvrouwe wol gevar.
ûz einem venster sach diu maget
den helt halden unverzaget.
diu schœne zühte rîche
sprach: 'sît ir vîentlîche
her komen, herre, daz ist âne nôt.
âne iuch man uns vil hazzens bôt
von dem lande und ûf dem mer,
zornec und ellenthaftez her.'
dô sprach er: 'vrouwe, hie habet ein man,
der iu dienet. ob ich kan
(iuwer gruoz sol sîn mîn solt),
ich bin iu dienestlichen holt.'

dô gienc diu maget mit sinne
vür die küneginne
und half im, daz er kom dar în,
daz in sît wande hôhen pîn.
sus wart er în verlâzen.
iewederthalp der strâzen
stuont von bovel ein grôziu schar.
die werliche kômen dar,
slingære und patelierre,
der was ein langiu virre
und arger schützen harte vil.
er kôs ouch an dem selben zil
vil küener sarjande,
der besten von dem lande,
mit langen starken lanzen
scharphen unde ganzen,
als ichz mære vernomen hân.
dâ stuont ouch manec koufman
mit hâschen und mit gabilôt,
als in ir meisterschaft gebôt:
die truogen alle slachen balc.
der küneginne marschalc
muoste in durch si leiten
ûf den hof mit arbeiten.
der was gein wer berâten:
türne ob den kemenâten,
wichûs, bervrit, erkêr,
der stuont dâ sicherlichen mêr,
denne er dâ vor gesæhe ie.
dô kômen allenthalben hie
ritter, die in emphiengen.
die riten unde giengen:
ouch was diu jæmerliche schar
elliu nâch aschen var
oder alsô valwer leim.
mîn herre der grâve von Wertheim
wære ungerne soldier dâ gewesen:
er möhte ir soldes niht genesen.
der zadel vuocte in hungers nôt:

si enheten kæse, vleisch noch brôt.
[si liezen zenstüren sîn
und smalzten ouch deheinen wîn
mit ir munde, sô si trunken.
die wamme in nider sunken.
ir hüffe hôch unde mager,
gerumphen als ein Ungers zager
was in diu hût zuo den riben:
der hunger hete in daz vleisch vertriben,
den muosten si durch zadel doln.
in trouf vil wênec in die koln.]
des twanc si ein werder man,
der stolze künec von Brandigân:
[si arnden Klâmidês bete.
sich vergôz dâ selten mit dem mete
der zuber oder diu kanne.
ein Trühendingære phanne
mit kraphen selten dâ erschrei:
in was der selbe dôn enzwei.]
wolde ich nû daz wîzen in,
sô hete ich harte kranken sin.
wan dâ ich dicke bin erbeizet
und dâ man mich herre heizet,
dâ heime in mîn selbes hûs,
dâ wirt gevreut vil selten mûs,
wan diu müeste ir spîse steln.
die dörfte niemen vor mir heln:
ich envinde ir offenlîche niht.
alze dicke daz geschiht
mir Wolfram von Eschenbach,
daz ich dolde alsolh gemach.
mîner klage ist vil vernomen:
nû sol diz mære wider komen,
wie Pelrapeire stuont jâmers vol.
dâ gap diu diet von vreuden zol,
die helde triuwen rîche
lebeten kummerlîche:
ir wâriu manheit daz gebôt.
nû lât erbarmen iuch ir nôt:

[ir lîp ist nû benennet phant,
si enlœse drûz diu hœste hant.]
nû hœrt mêre von den armen,
die solden iuch erbarmen.
si emphiengen schemliche
ir gast ellens rîche.
der dûhte si anders wol sô wert,
daz er niht dörfte hân gegert
ir herberge, als ez in stuont:
ir grôziu nôt was im unkunt.
man legete einen teppech ûf daz gras,
dâ vermûret und geleitet was
durch den schaten ein linde.
dô entwâpende inz gesinde.
186 er was in ungeliche var:
dô er den râm von im sô gar
getwuoc mit einem brunnen,
dô hete er der sunnen
verdecket vil nâch ir liehten glast.
des dûhte er si ein werder gast.
man bôt im einen mantel sân,
gelîch alsô der roc getân,
der ê des an dem helde lac:
des zobel gap wilden niuwen smac.
si sprâchen: 'welt ir schouwen
die künegîn, unser vrouwen?'
dô jach der helt stæte,
daz er daz gerne tæte:
si giengen gein einem palas,
dâ hôch hin ûf gegrêdet was.
ein minneclîch antlitzes schîn,
dar zuo der ougen süeze sîn,
von der künegînne gienc
ein liehter glast, ê si in emphienc.
von Katelangen Kîôt
und der werde Manphiliôt
(herzogen beide wâren die),
ir bruoder kint si brâhten hie,
des landes künegînne.

durch die gotes minne
heten si ûf gegeben ir swert.
dâ giengen die vürsten wert
grâ unde wol gevar,
mit grôzer zuht si brâhten dar
187 die vrouwen mitten an die stegen:
dâ kuste si den werden degen,
die munde wâren beide rôt.
diu künegîn ir hant im bôt,
Parzivâlen si vuorte wider,
aldâ si sâzen beidiu nider.
vrouwen unde ritterschaft
heten alle swache kraft:
die dâ stuonden unde sâzen,
si heten vreude lâzen,
daz gesinde und diu wirtîn.
Kondwîrâmûrs ir schîn
doch schiet von disen strîten:
Jeschûten, Ênîten
und Kunnewâren de Lalant
und swâ man lobes die besten vant,
dâ man vrouwen schœne gewuoc,
ir glastes schîn vaste under sluoc
und beider Îsalden.
jâ muoste prîses walden
Kondwîrâmûrs.
diu truoc den rehten bêâ curs:
der name ist tiuschen schœner lîp.
ez wâren wol nützziu wîp,
die disiu zwei gebâren,
diu dâ bî ein ander wâren.
dô schuof wîp unde man
niht mêre, wan daz si sâhen an
diu zwei bî ein ander.
guote vriunt dâ vander.
188 der gast gedâhte, ich sage iu wie:
'Lîâze ist dort, Lîâze ist hie.
mir wil got sorge mâzen:
nû sihe ich Lîâzen,

des werden Gurnemanzes kint.'
Liâzen schœne was ein wint
gein der megede, diu hie saz
(an der got wunsches niht vergaz,
diu was des landes vrouwe),
als von dem süezen touwe
diu rôse ûz ir belgelîn
blecket niuwen werden schîn,
der beidiu wîz ist unde rôt.
daz vuocte ir gaste grôze nôt.
sîn manlich zuht was im sô ganz,
sît in der werde Gurnemanz
von sîner tumpheit geschiet
und im vrâgen widerriet,
ez enwære bescheidenliche,
bî der künegînne rîche
saz sîn munt gar âne wort,
nâhe aldâ, niht verre dort.
maneger kan noch rede sparn,
der mêr gein vrouwen ist gevarn.
diu künegînne gedâhte sân:
'ich wæne, mich smæhet dirre man,
durch daz mîn lîp vertwâlet ist.
nein, er tuotz durch einen list:
erst gast, ich bin wirtîn.
diu êrste rede wære mîn.
189 dar nâch er güetlîch an mich sach,
sît uns ze sitzen hie geschach:
er hât sich zuht gein mir enbart.
mîn rede ist alze vil gespart,
hie ensol niht mêr geswîgen sîn.'
zir gaste sprach diu künegîn:
'herre, ein wirtîn reden muoz.
ein kus erwarp mir iuwern gruoz,
ouch butet ir dienest dâ her în
(sus sagete ein junevrouwe mîn):
des hânt uns geste niht gewent,
des hât mîn herze sich gesent.
herre, ich vrâge iuch mære,

wannen iuwer reise wære.'
'vrouwe, ich reit bî disem tage
von einem man, den ich in klage
liez mit triuwen âne schranz.
der vürste heizet Gurnemanz,
von Grâharz ist er genant.
dannen reit ich hiute in ditze lant.'
alsus sprach diu werde maget:
'hetez anders iemen mir gesaget,
der volge würde im niht verjehen,
daz ez eines tages wære geschehen:
wan swelh mîn bote ie baldest reit,
die reise er zwêne tage vermeit.
sîn swester was diu muoter mîn,
iuwers wirtes. sîner tohter schîn
sich ouch vor jâmer krenken mac.
wir haben manegen sûren tac
190 mit nazzen ougen verklaget,
ich und Lîâze diu maget.
sît ir iuwerm wirte holt,
sô nemetz hînte, als wirz gedolt
hie lange hân, wîp und man:
ein teil ir dienet im dar an.
ich wil iu unsern kummer sagen:
wir müezen strengen zadel tragen.'
dô sprach ir veter Kîôt:
'vrouwe, ich sende iu zwelf brôt,
schultern unde hammen drî,
dâ ligent ehte kæse bî,
und zwei buzzel mit wîn.
iuch sol ouch der bruoder mîn
hînte stiuren, des ist nôt.'
dô sprach Manphiliôt:
'vrouwe, ich sende iu alsô vil.'
dô saz diu maget an vreuden zil,
ir grôzer danc wart niht vermiten.
si nâmen urloup unde riten
dâ bî zir weidehûsen.
zer wilden albe klûsen

die alden sâzen sunder wer:
si heten ouch vride von dem her.
ir bote wider kom gedrabet:
des wart diu kranke diet gelabet.
dô was der burgære nar
gedigen an dise spîse gar.
ir was vor hunger maneger tôt,
ê daz in dar kœme ditze brôt.
191 teilen ez hiez diu künegîn,
dar zuo die kæse, daz vleisch, den wîn
dirre kreftelôsen diet.
Parzivâl ir gast daz riet:
des beleip in zwein vil kûme ein snite,
die teilten si âne bâgens site.
diu wirtschaft was ouch verzert,
dâ mite maneges tôt erwert,
den der hunger leben liez.
dem gaste man dô betten hiez
sanfte, des ich wænen wil.
wæren die burgære vederspil,
si enwæren überkrüphet niht,
des noch ir tischgerihte giht.
si truogen alle hungers mâl,
wan der junge Parzivâl.
der nam slâfes urloup.
ob sîne kerzen wæren schoup?
nein, si wâren bezzer gar.
dô gienc der junge wol gevar
an ein bette rîche
gehêret künecliche,
niht nâch armüete kür.
ein teppech was geleget dâ vür.
er bat die ritter wider gên,
die enliez er dâ niht langer stên.
kint im entschuohten, sân er slief,
unz im der wâre jâmer rief
und liehter ougen herzen regen.
die wacten schiere den werden degen.
192 daz kom, als ich iu sagen wil.

ez brach niht wîplîchiu zil:
mit stæte kiusche truoc diu maget.
von der ein teil hie wirt gesaget,
die twanc urliuges nôt
und lieber helfære tôt
ir herze an solhez krachen,
daz ir ougen muosten wachen.
dô gienc diu küneginne,
niht nâch solher minne,
diu solhen namen reizet,
der megede wîp heizet:
si suochte helfe und vriundes rât.
an ir was werlîchiu wât,
ein hemde wîz sîdîn:
waz möhte kamphlîcher sîn
dan gein dem man sus komende ein wîp?
ouch swanc diu vrouwe um ir lîp
von samît einen mantel lanc.
si gienc, als si der kummer twanc.
juncvrouwen, kamersære,
swaz der dâ bî ir wære,
die liez si slâfen über al.
dô sleich si lîse âne allen schal
in eine kemenâten.
daz schuofen, diez dâ tâten,
daz Parzivâl al eine lac.
von kerzen lieht sô der tac
was vor sîner slâfstat.
gein sînem bette gienc ir phat,
198 ûf den teppech kniete si vür in.
si heten beidiu kranken sin,
er und diu küneginne,
an bî ligender minne.
hie wart alsus geworben:
an vreuden verdorben
was diu maget, des twanc si scheme.
ob er si hin an iht neme?
leider des enkan er niht.
âne kunst ez doch geschiht,

mit einem alsô bewanden vride,
daz si diu süenebæren lide
niht zuo ein ander brâhten.
wênec si des gedâhten.
der megede jâmer was sô grôz,
vil zeher von ir ougen vlôz
ûf den jungen Parzival.
der erhôrte ir weinens solhen schal,
daz er si wachende an gesach.
leide und liebe im dran geschach.
ûf rihte sich der junge man,
zer küneginne sprach er sân:
'vrouwe, bin ich iuwer spot?
ir soldet knien alsus vür got:
geruochet sitzen zuo mir her'
(daz was sîn bete und sîn ger)
'oder leget iuch hie, aldâ ich lac.
lât mich beliben, swâ ich mac.'
si sprach: 'welt ir iuch êren,
solhe mâze gein mir kêren,
194 daz ir mit mir ringet niht,
mîn ligen aldâ bî iu geschiht.'
des wart ein vride von im getân:
si smouc sich an daz bette sân.
ez was dennoch sô spæte,
daz ninder huon dâ kræte:
haneboume stuonden dâ blôz,
der zadel hüener von in schôz.
diu vrouwe jâmers rîche
vrâcte in zühteclîche,
ob er hœren wolde ir klage.
si sprach: 'ich vürhte, ob ichz iu sage,
ez wende iu slâf: daz tuot iu wê.
mir hât der künec Klâmidê
und Kingrûn sîn seneschalt
verwüestet bürge unde lant
unz an Pelrapeire.
mîn vater Tampenteire
liez mich armen weisen

in vorhteclîchen vreisen.
mâge, vürsten unde man,
rîche und arme (undertân
was mir grôz ellenthaftez her),
die sint erstorben an der wer
halp oderz merre teil.
wes möhte ich armiu wesen geil?
nûst ez mir komen ûf daz zil,
daz ich mich selben tœten wil,
ê daz ich magetuom unde lîp
gæbe unde Klâmidês wîp
würde, wan sîn hant mir sluoc
Schenteflûren, des herze truoc
manegen ritterlîchen prîs.
er mannes schœne ein blüende rîs,
er kunde valscheit mâzen,
der bruoder Lîâzen.'
dô Lîâze wart genant,
nâch ir vil kummers was gemant
der dienest gebende Parzival.
sîn hôher muot kom in ein tal:
daz riet Lîâzen minne.
er sprach zer küneginne:
'vrouwe, hilft iuch iemens trôst?'
'jâ, herre, ob ich würde erlôst
von Kingrûne seneschalt.
ze rehter tjost hât er gevalt
mir vil manegen ritter nider.
der kumt morgen dâ her wider
und wænet, daz der herre sîn
stül ligen an dem arme mîn.
ir sâhet wol mînen palas,
der ninder sô gehœhet was,
ich enviele ê nider in den graben,
ê Klâmidê solde haben
mit gewalt mînen magetuom.
sus wolde ich wenden sînen ruom.'
dô sprach er: 'vrouwe, ist Kingrûn
Franzois oder Bertûn

oder von swelhem lande er vert,
mit mîner hant ir sît gewert,
196 als ez mîn lîp volbringen mac.'
diu naht hete ende und kom der tac:
diu vrouwe stuont ûf unde neic,
ir grôzen danc si niht versweic.
dô sleich si wider lîse:
niemen was dâ sô wîse,
der würde ir gêns dâ gewar,
wan Parzivâl der lieht gevar.
der slief niht langer dô dâ nâch.
der sunnen was gein der hœhe gâch,
ir glesten durch die wolken dranc.
dô erhôrte er maneger glocken klanc:
kirchen, münster suochte diu diet,
die Klâmidê von vreuden schiet.
ûf rihte sich der junge man.
der küneginne kappelân
sanc gote und siner vrouwen.
ir gast si muoste schouwen,
unz daz der bendiz geschach.
nâch sînem harnas er sprach:
dâ wart er wol gewâpent în.
er tet ouch ritters ellen schîn
mit rehter manlîcher wer.
dô kom Klâmidês her
mit maneger baniere.
Kingrûn kom schiere
vor den andern verre
ûf einem orse von Îserterre.
alz irz mære hânt vernomen,
197 dô was ouch vür die porten komen
fil li roi Gahmuret.
der hete der burgære gebet,
diz was sîn êrste swertes strît.
er nam den poinder wol sô wît,
daz von siner tjoste hurt
beiden orsen wart engurt.
darmgürteln brâsten: umme daz

ieweders ors ûf hehsen saz.
die ê des ûf in sâzen,
ir swert si niht vergâzen:
in den scheiden si die vunden.
Kingrûn truoc wunden
durch den arm und in die brust.
disiu tjost in lêrte vlust
an solhem prîse, des er phlac
unz an sîn hôchvart-swindens tac.
solh ellen was ûf in gezalt,
sehs ritter solde er hân gevalt,
die gein im kœmen ûf ein velt.
Parzivâl im brâhte gelt
mit sîner ellenthaften hant,
daz Kingrûn seneschalt
wânde vremder mære,
wie ein phetersære
mit würfen an in seicte.
ander strît in neicte:
ein swert im durch den helm erklanc.
Parzivâl in nider swanc,
er sazte im an die brust ein knie.
er bôt, daz wart geboten nie
198 deheinem man, sîn sicherheit.
ir enwolde niht, der mit im streit:
er bat in ffanze
bringen Gurnemanze.
'nein, herre, dû maht mir gerner tuon
den tôt: ich sluoc im sînen sun,
Schenteflûren nam ich sîn leben.
got hât dir êren vil gegeben:
swâ man daz saget, daz von dir
diu kraft erzeiget ist an mir,
daz dû mich hâs betwungen,
sô ist dir wol gelungen.'
dô sprach der junge Parzival:
'ich wil dir lâzen ander wal:
nû sicher der künegîn,
der dîn herre hôhen pîn

hât gevrumt mit zorne.'
'sô würde ich der verlorne.
mit swerten wære mîn lîp verzert
kleine sô daz in sunnen vert,
wande ich hân herzeleit getân
dort inne manegem küenen man.'
'sô vüere von disem plâne
inz lant ze Bertâne
dîne ritterlîche sicherheit
einer maget, diu durch mich leit,
des si niht lîden solde,
der unvuoge erkennen wolde,
und sage ir, swaz halt mir geschehe,
daz si mich nimmer vrô gesehe,
199 ê daz ich si gereche,
aldâ ich schilt durchsteche.
sage Artûse und dem wîbe sîn,
in beiden, von mir dienest mîn,
dar zuo der massenîe gar
und daz ich nimmer kume dar,
ê ich lasters mich entsage,
daz ich geselleclîchen trage
mit ir, diu mir lachen bôt.
des kom ir lîp in grôze nôt.
sage ir, ich sî ir dienestman,
dienestlîcher dienste undertân.'
der rede ein volge dâ geschach:
die helde man sich scheiden sach.
hin wider kom gegangen,
dâ sîn ors was gevangen,
der burgære kamphes trôst.
si wurden sît von im erlôst.
zwîvels phlac daz ûzer her,
daz Kingrûn an sîner wer
was enschumphieret.
nû wart gekondewieret
Parzivâl zer künegîn.
diu tet im ummevâhens schîn,
si dructe in vaste an ir lîp.

si sprach: 'ich enwirde nimmer wîp
ûf erde deheines man,
wan den ich ummevangen hân.'
si half, daz er entwâpent wart:
ir dienest was vil ungespart.
200 nâch sîner grôzen arbeit
was krankiu wirtschaft bereit.
die burgære sus gevuoren,
daz si im alle hulde swuoren
und jâhen, er müeste ir herre sîn.
dô sprach ouch diu künegîn,
er solde sîn ir âmîs,
gît daz er sô hôhen prîs
bezalde an Kingrûne.
zwêne segele brûne
die kôs man von der wer hin abe.
die sluoc grôz wint vaste in die habe.
die kiele wâren geladen sô,
des die burgære wurden vrô:
si entruogen niht wan spîse.
daz vuocte got der wîse.
hin von den zinnen vielen
und gâhten zuo den kielen
daz hungerec her durch den roup.
si möhten vliegen sô diu loup:
die magern und die sîhten,
von vleische die lîhten,
in was erschoben niht der balc.
der künegînne marschalc
tet den schiffen solhen vride,
daz er gebôt bî der wide,
daz sich ir deheiner ruorte.
die koufliute er vuorte
vür sînen herren in die stat.
Parzivâl in gelten bat
201 ir habe zwispilde.
die koufliute des bevilde:
sus wart vergolden in ir kouf.
den burgæren in die koln trouf:

ich wære dâ nû wol soldier,
wan dâ trinket niemen bier,
si hânt wîns und spîse vil.
dô warp, als ich iu sagen wil,
Parzivâl der reine:
von êrste die spîse kleine
teilte er mit sîn selbes hant.
er sazte die werden, die er dâ vant.
er wolde niht ir læren magen
überkrüphe lâzen tragen:
er gap in rehter mâze teil
(si wurden sînes râtes geil),
hin ze naht schuof er in mêre.
der unlôse, niht ze hêre
bî ligens wart gevrâget dâ:
er und diu künegîn sprâchen jâ.
er lac mit solhen vuogen,
des nû niht wil genuogen
manegiu wîp, swer in sô tuot.
daz si durch arbeitlîchen muot
ir zuht sus parrierent
und sich dâ gegen zierent!
vor gesten sint si an kiuschen siten:
ir herzen wille hât versniten,
swaz mac an den gebærden sîn.
ir vriunt si heimlîchen pîn
202 vüegent mit ir zarte.
des mâze ie sich bewarte,
der getriuwe stæte man
wol vriundinne schônen kan.
er denket, als ez ist lihte wâr:
'ich hân gedienet mîniu jâr
nâch lône disem wîbe.
diu hât mînem lîbe
erboten trôst: nû lige ich hie.
des hete mich genüeget ie,
ob ich mit mîner blôzen hant
müeste rüeren ir gewant.
ob ich nû gîtes gerte,

untriuwe es vür mich werte.
solde ich si arbeiten,
unser beider laster breiten?'
vor slâfe süeziu mære
sint vrouwen site gebære:
sus lac der Wâleise,
kranc was sîn vreise.
den man den rôten ritter hiez,
die künegîn er maget liez.
si wânde iedoch, si wære sîn wîp:
durch sînen minneclîchen lîp
des morgens si ir houbet bant.
dô gap im bürge unde lant
disiu magetbæriu brût,
wande er was ir herzen trût.
si wâren mit ein ander sô,
daz si durch liebe wâren vrô
203 zwêne tage und die dritten naht.
von im dicke wart gedâht
ummevâhens, des sîn muoter riet:
Gurnemanz im ouch underschiet,
man und wîp wæren al ein.
si vlâhten arm unde bein.
ob ichz iu sagen müeze,
er vant daz nâhe süeze.
der alde und der niuwe site
wonte aldâ in beiden mite:
in was wol und niht ze wê.
nû hœret ouch, wie Klâmidê
in krefteclîcher hervart
mit mæren ungetrœstet wart.
sus begunde im ein knappe sagen,
des ors zen sîten was durchslagen:
'vor Pelrapeire ûf dem plân
ist werdiu ritterschaft getân,
scharph genuoc: von ritters hant
betwungen ist der seneschalt.
des hers meister Kingrûn
vert gein Artûse dem Bertûn.

[die soldier ligent noch vor der stat,
dô er dannen schiet, als er si bat.]
ir und iuwer beidiu her
vindet Pelrapeire mit wer.
dort inne ist ein ritter wert,
der anders niht wan strîtes gert.
iuwer soldier jehent besunder,
daz von der tavelrunder
204 diu küneginne habe besant
Îthêren von Kukûmerlant:
des wâpen kom zer tjoste vür
und wart getragen nâch prises kür.'
der künec sprach zem knappen sân:
'Kondwîrâmûrs wil mich hân
und ich ir lîp und ir lant.
Kingrûn mîn seneschalt
mir mit wârheit enbôt,
si gæben die stat durch hungers nôt
und daz diu küneginne
mir büte ir werden minne.'
der knappe erwarp dâ niht wan haz.
der künec mit her reit vürbaz.
im kom ein ritter widervarn,
der ouch daz ors niht kunde sparn:
der sagete diu selben mære.
Klâmidê wart swære
vreude und ritterlicher sin,
ez dûhte in grôz ungewin.
des küneges man, ein vürste sprach:
'Kingrûnen dâ niemen sach
striten vür unser manheit:
niwan vür sich einen er dâ streit.
nû lât in sîn ze tôde erslagen:
suln durch daz zwei her verzagen,
diz und jenez vor der stat?'
sînen herren er trûren lâzen bat:
'wir sulnz noch baz versuochen.
welnt si wer geruochen,
205 wir geben in noch strîtes vil

und bringenz ûz ir vreuden zil.
man und mâge sult ir manen
und suocht die stat mit zwein vanen:
wir mugen an der liten
wol zorse zuo zin riten,
die porten suochen wir ze vuoz.
deiswâr, wir tuon in schimphes buoz.'
den rât gap Galogandres,
der herzoge von Gippones.
der brâhte die burgære in nôt,
er holde ouch an ir letze den tôt.
als tet der grâve Nârant,
ein vürste ûz Ukerlant,
und manec wert armer man,
den man tôten truoc her dan.
nû hœrt ein ander mære,
wie die burgære
ir letze tâten goume.
si nâmen lange boume
und stiezen starke stecken drîn.
daz gap den suochæren pîn:
mit seilen si die hiengen,
die ronen in redern giengen.
daz was geprüevet allez, ê
si suochte sturmes Klâmidê,
nâch Kingrûnes schumphentiur.
ouch kom in heidensch wilde viur
mit der spîse in daz lant.
daz ûzer antwerc wart verbrant:
206 ir ebenhœhe und ir mangen,
swaz ûf redern kom gegangen,
igel, katzen in den graben,
die kunde daz viur hin dan wol schaben.
Kingrûn seneschalt
was komen ze Bertâne in daz lant
und vant den künec Artûs
in Briziliân zem weidehûs,
daz was geheizen Karminâl.
dô warp er, als in Parzivâl

gevangenen hete dar gesant:
vroun Kunnewâren de Lalant
brâhte er sîne sicherheit.
diu juncvrouwe was gemeit,
daz mit triuwen klagete ir nôt,
den man dâ hiez der ritter rôt.
über al diz mære wart vernomen.
dô was ouch vür den künec komen
der betwungene werde man.
im und der massenie sân
sagete er, waz in was enboten.
Keie erschrac und begunde roten,
doch sprach er: 'bistûz Kingrûn?
âvoi, wie manegen Bertûn
hât enschumphieret dîn hant!
dû Klâmidês seneschalt,
wirt mir dîn meister nimmer holt,
dîns amts dû doch geniezen solt:
der kezzel ist uns undertân,
mir hie und dir ze Brandigân.
207 hilf mir durch dîne werdekeit
Kunnewâren hulde um kraphen breit.'
er bôt ir anders wandels niht.
die rede lât sîn: hœrt, waz geschiht,
dâ wir diz mære liezen ê.
vür Pelrapeire kom Klâmidê:
dâ enwart grôz stürmen niht vermiten.
die innern mit den ûzern striten:
si heten trôst unde kraft.
man vant die helde werhaft:
dâ von behabeten si daz wal.
ir landes herre Parzival
streit den sînen verre vor.
dâ stuonden offen gar diu tor.
mit slegen er die arme erswanc,
sîn swert durch herte helme erklanc.
swaz er dâ ritter nider sluoc,
die vunden arbeit genuoc:
die kunde man si lêren.

zer halsberge gêren
die burgære tâten râche schîn:
si erstâchen si zen slitzen în.
Parzivâl in werte daz.
dô si drum erhôrten sînen haz,
zweinzec si ir lebendec geviengen,
ê si von strîte giengen.
Parzivâl wart wol gewar,
daz Klâmidê mit sîner schar
ritterschaft zen porten meit
und daz er anderhalben streit.
208 der junge muotes herte
kêrte anz ungeverte:
hin umme begunde er gâhen,
des küneges vanen nâhen.
seht, dô wart Klâmidês solt
alrêst mit schaden dâ geholt.
die burgære striten kunden,
sô daz in gar verswunden
die herten schilde von der hant.
Parzivâles schilt verswant
von slegen und von schüzzen.
swie wênec sis genüzzen,
die suochære, die daz sâhen,
des prîses si im alle jâhen.
Galogandres truoc den vanen
(der kunde ouch daz her wol manen),
der lac an sküneges sîten tôt.
Klâmidê kom selbe in nôt:
im und den sînen wart dâ wê.
den sturm verbôt dô Klâmidê.
die burgære manheite wîs
behielden vromen und den prîs.
Parzivâl der werde degen
hiez der gevangen schône phlegen
unz an den dritten morgen.
daz ûzer her phlac sorgen.
der junge stolze wirt gemeit
nam der gevangen sicherheit.

er sprach: 'als ichz iu enbiute,
komt wider, guoten liute.'
ir harnas er behalden bat,
inz her si kêrten vür die stat.
swie si wæren von trünken rôt,
die ûzern sprâchen: 'hungers nôt
habet gedolt ir armen.'
'lât iuch uns niht erbarmen'
sprach diu gevangene ritterschaft.
'dort inne ist spîse alsolhiu kraft,
woldet ir hie ligen noch ein jâr,
si behielden iuch mit in vür wâr.
diu künegîn hât den schœnsten man,
der schildes ammet ie gewan:
er mac wol sîn von hôher art.
aller ritter êre ist zim bewart.'
dô diz erhôrte Klâmidê,
alrêst tet im sîn arbeit wê.
boten sande er wider în
und enbôt, swer bî der künegîn
dâ gelegen wære,
'ist er kamphesbære,
sô daz si in dâ vür hât erkant,
daz er ir lîp und ir lant
mir mit kamphe türre wern,
sô sî ein vride von beiden hern.'
Parzivâl des wart al vrô,
daz im diu botschaft alsô
gein sîn eines kamphe was gesaget.
dô sprach der junge unverzaget:
'dâ vür sî mîn triuwe phant,
des innern hers dehein hant
kumt durch mîne nôt ze wer.'
zwischen dem graben und dem ûzern her
wart gestætet dirre vride.
dô wâpenden sich die kamphes smide.
dô saz der künec von Brandigân
ûf ein gewâpent kastelân,
daz was geheizen Guverjorz.

von sînem neven Grîgorz,
dem künec von Ipotente,
mit rîcher prîsente
was ez komen Klâmidê:
norden über den Ukersê
ez brâhte cuns Nârant
und dar zuo tûsent sarjant
mit harnas al sunder schilt.
den was ir solt alsus gezilt,
vollecliehen zwei jâr.
ob diu âventiure saget al wâr,
Grîgorz im sande ritter kluoc
vünf hundert (ieslîcher truoc
helm ûf houbet gebunden),
die wol mit strîte kunden.
dô hete Klâmidês her
ûf dem lande und in dem mer
Pelrapeire alsô belegen,
die burgære muosten kummers phlegen.
ûz kom geriten Parzival
an daz urteilliche wal,
dâ got erzeigen solde,
ob er im lâzen wolde
211 des künec Tampenteires barn.
stolzlîch er kom gevarn,
niwan als daz ors den walap
vor der rabîne gap.
daz was gewâpent wol vür nôt:
von samît ein decke rôt
lac ûf der îserînen.
an im selben liez er schînen
rôt schilt, rôt kursît.
Klâmidê erhuop den strît:
kurz ein unbesniten sper
brâhte er durch tjoste vellen her,
dâ mit er nam den poinder lanc.
Guverjorz mit hurte spranc.
wol dâ getjostieret wart
von den zwein jungen âne bart

sunder fâlieren.
von liuten noch von tieren
wart nie gestriten herter kamph.
ieweder ors von müede damph:
sus heten si gevohten,
daz diu ors niht mêre enmohten.
dô sturzten si dar under.
ensamt, niht besunder
ir ieweder des geruochte,
daz erz viur im helme suochte.
si enmohten vîrens niht gephlegen:
in was ze werke aldâ gegeben.
dô zerstuben in die schilde,
als der mit schimphe spilde
212 und vedern würfe in den wint.
dennoch was Gahmuretes kint
ninder müede an deheinem lide.
dô wânde Klâmidê, daz der vride
wære gebrochen ûz der stat:
sînen kamphgenôz er bat,
daz er sich selben êrte
und mangen würfe werte.
ez giengen ûf in slege grôz,
die wâren wol mangensteins genôz.
sus antwurte im des landes wirt:
'ich wæne, dich mangen wurf verbirt,
wan dâ vür ist mîn triuwe phant:
hetes et vride von mîner hant,
dir enbræche mangen swenkel
brust, houbet noch den schenkel.'
Klâmidê dranc müede zuo:
diu was im dennoch gar ze vruo.
sie gewunnen, sie verlorn
wart sunder dâ mit strîte erkorn.
doch wart der künec Klâmidê
an schumphentiur beschouwet ê
mit einem niderzucke.
von Parzivâles drucke
bluot wæte ûz ôren und ûz der nasen,

daz machte rôt den grüenen wasen.
er enblôzte imz houbet schier
von helme und von hersenier:
gein slage saz der betwungen lîp.
der sigehafte sprach: 'mîn wîp
213 mac nû beliben vor dir vrî.
nû lerne, waz sterben sî.'
'neinâ, werder degen balt!
dîn êre wirt sus drîzecvalt
vaste an mir erzeiget.
sît dû mich hâs geneiget,
wâ möhte dir hôher prîs geschehen?
Kondwîrâmûrs mac wol jehen,
daz ich der unsælege bin
und dîn gelücke hât gewin:
dîn lant ist erlœset.
als der sîn schif ercœset
(ez ist vil deste lihter),
mîn gewalt ist slihter.
reht manlîchiu wünne
ist worden an mir dünne:
durch waz soldestû mich sterben?
ich muoz doch laster erben
ûf alle mîne nâchkomen.
dû hâs den prîs und den vromen:
tuostû mir mêr, daz ist âne nôt.
ich trage den lebendegen tôt,
sît ich von ir gescheiden bin,
diu mir herze unde sin
ie mit ir gewalt beslôz
und ich des nie gein ir genôz.
des muoz ich unsælec man
ir lîp, ir lant dir ledec lân.'
dô dâhte, der den sic hât,
sân an Gurnemanzes rât,
214 daz ellenthafter manheit
erberme solde sîn bereit.
sus volgete er dem râte nâch.
hin ze Klâmidê er sprach:

'ich enwil dich niht erlâzen,
ir vater, Lîâzen,
dû enbringes im dîne sicherheit.'
'neinâ, herre! dem hân ich herzeleit
getân: ich sluoc im sînen sun.
dû ensolt alsô mit mir niht tuon.
durch Kondwîrâmûrs
vaht ouch mit mir Schentefliûrs:
ouch wære ich tôt von sîner hant,
wan daz mir half mîn seneschalt.
in sande inz lant ze Brôbarz
Gurnemanz de Grâharz
mit werdeclîcher hers kraft.
dâ tâten guote ritterschaft
niun hundert ritter, die wol striten
(gewâpent ors die alle riten)
und zwelf hundert sarjant.
gewâpent ich si in strîte vant:
den gebrast niht wan der schilde.
sîns hers mich bevilde:
ir kom ouch kûme der sâme wider.
mêr helde verlôs ich sider.
nû darbe ich vreude und êre:
wes gerstû von mir mêre?'
'ich wil senften dînen vreisen.
var gein den Berteneisen:
dâ vert ouch vor dir Kingrûn
gein Artûse dem Bertûn.
dem soltû mînen dienest sagen:
bit in, daz er mir helfe klagen
laster, daz ich vuorte dan.
ein juncvrouwe mich lachete an:
daz man die durch mich zeblou,
sô sêre mich nie dinc gerou.
der selben sage, ez sî mir leit,
und brinc ir dîne sicherheit,
sô daz dû leistes ir gebot,
oder nim alhie den tôt.'
'sol daz geteilde gelden,

sô enwil ichz niht beschelden'
sus sprach der künec von Brandigân:
'ich wil die vart von hinnen hân.'
mit gelübede dô dannen schiet,
den ê sîn hôchvart verriet.
Parzivâl der wîgant
gienc, dâ er sîn ors al müede vant:
sîn vuoz dâ nâch nie gegreif.
er spranc drûf âne stegereif,
daz alumme begunden zirben
sîn verhouwen schildes schirben.
des wâren die burgære gemeit.
daz ûzer her sach herzeleit:
brât und lide im tâten wê.
man leite den künec Klâmidê,
dâ sîne helfære wâren.
die tôten mit den bâren
216 vrumte er an ir reste.
dô rûmdenz lant die geste.
Klâmidê der werde
reit gein Löver ûf die erde.
ensamt, niht besunder
die von der tavelrunder
wâren ze Dîanazdrûn
bî Artûse dem Bertûn,
ob ich iu niht gelogen hân.
von Dianazdrûn der plân
muoste zeltstangen wonen
mêr, danne in Spehteshart sî ronen:
mit solher massenîe lac
durch hôchgezît den phingestac
Artûs mit maneger vrouwen.
ouch mohte man dâ schouwen
manege baniere unde schilt,
den sunderwâpen was gezilt,
manegen wol gelêrten rinc.
ez diuhten nû vil grôziu dinc:
wer möhte diu reiselachen
solhem wîbe her gemachen?

ouch wânde dô ein vrouwe sân,
si solde den prîs verlorn hân,
hete si dâ niht ir âmîs.
ich entætes niht deheinen wîs
(ez was dô manec tummer lîp),
ich bræhte ungerne nû mîn wîp
in alsô grôz gemenge,
ich vorhte unkunt gedrenge.
217 etslîcher hin zir spræche,
daz in ir minne stæche
und im die vreude blande:
ob si die nôt erwande,
daz diende er vor unde nâch.
mir wære ê mit ir dannen gâch.
ich hân geredet um mîn dinc:
nû hœrt, wie Artûses rinc
sunder was erkenneclîch.
vor ûz mit maneger schoie rîch
diu massenîe vor im az,
manec werder man gein valsche laz
und manec juncvrouwe stolz,
daz niht wan tjoste was ir bolz:
ir vriunt si gein dem vient schôz.
lêrte in strît dâ kummer grôz,
sus stuont lîhte ir gemüete,
daz siz galt mit güete.
Klâmidê der jungelinc
reit mitten in den rinc.
verdecket ors, gewâpent lîp
sach an im Artûses wîp,
sînen helm, sînen schilt verhouwen.
daz sâhen gar die vrouwen:
sus was er ze hove komen.
ir habet ê wol vernomen,
daz er des wart betwungen.
er erbeizte, vil gedrungen
wart sîn lîp, ê er sitzen vant
vroun Kunnewâren de Lalant.
218 dô sprach er: 'vrouwe, sît ir daz,

der ich sol dienen âne haz
(ein teil mich es twinget nôt),
sîn dienst iu enbôt der ritter rôt:
der wil vil ganze phlihte hân,
swaz iu ze laster ist getân.
ouch bitet erz Artûse klagen.
ich wæne, ir sît durch in geslagen:
vrouwe, ich bringe iu sicherheit.
sus gebôt, der mit mir dâ streit:
nû leiste ichz gerne, swenne ir welt.
mîn lîp gein tôde was verselt.'
vrou Kunnewâre de Lalant
greif an die gîserten hant.
aldâ vrou Ginôvêr saz,
diu âne den künec mit ir az,
Keie ouch vor dem tische stuont,
aldâ im diz mære wart kunt.
der widersaz im ein teil,
des wart vrou Kunnewâre geil.
dô sprach er: 'vrouwe, dirre man,
swaz der hât gein iu getân,
des ist er vaste underzogen.
doch wæne ich des, erst ûf gelogen.
ich tetz durch hovelîchen site
und wolde iuch hân gebezzert mite:
dar umme hân ich iuwern haz.
iedoch wil ich iu râten daz,
heizt entwâpen disen gevangen:
in mac hie stêns erlangen.'
219 im bat diu juncvrouwe schier
ab nemen helm undz hersenier.
dô manz von im stroufte und bant,
Klâmidê wart schiere erkant.
Kingrûn sach dicke
an in kuntlîche blicke.
dô wurden an den stunden
sîne hende alsô gewunden,
daz si begunden krachen
als die dürren spachen.

den tisch stiez von im zehant
Klâmidês seneschalt,
sînen herren vrâcte er mære,
den vant er vreuden lære.
der sprach: 'ich bin ze schaden geborn.
ich hân sô wirdec her verlorn,
daz muoter nie gebôt ir brust
dem, der erkande hôher vlust.
mich enriuwet niht mîns hers tôt
dâ gegen: minne mangels nôt
lestet ûf mich solhen last.
mirst vreude gestîn, hôchmuot gast.
Kondwîrâmûrs vrumt mich grâ.
Pilâtus von Ponciâ
und der arme Jûdas,
der bî einem kusse was
an der triuwenlôsen vart,
dâ Jêsus verrâten wart,
swie daz ir schephære ræche,
die nôt ich niht verspræche,
220 daz Brôbarzære vrouwen lîp
mit ir hulden wære mîn wîp,
sô daz ich si ummevienge,
swiez mir dar nâch ergienge.
ir minne ist leider verre
dem künege von Îserterre:
mîn lant undz volc ze Brandigân
müezens immer jâmer hân.
mîns vetern sun Mabonagrîn
leit ouch dâ ze langen pîn.
nû bin ich, künec Artûs,
her geriten in dîn hûs,
betwungen von ritters hant.
dû weist wol, daz in mînem lant
dir manec laster ist getân:
des vergiz nû, werder man,
die wîle ich hie gevangen st.
lâz mich solhes hazzes vrî.
mich sol vrou Kunnewâre

ouch scheiden von dem vâre,
diu mîne sicherheit emphienc,
dô ich gewâpent vür si gienc.'
Artûs vil getriuwer munt
verkôs die schulde sâ zestunt.
dô vriesch wîp unde man,
daz der künec von Brandigân
was geriten ûf den rinc.
nû dar nâher! dringâ drinc!
schiere wart daz mære breit.
mit zühten iesch gesellekeit
221 Klâmidê der vreuden âne:
'ir sult mich Gâwâne
bevelhen, vrouwe: bin ichs wert,
sô weiz ich wol, daz ers ouch gert.
leist er dar an iuwer gebot,
er êrt iuch und den ritter rôt.'
Artûs bat sîner swester sun
gesellekeit dem künege tuon:
daz wære iedoch ergangen.
dô wart wol emphangen
von der werden massenîe
der betwungene valsches vrîe.
ze Klâmidê sprach Kingrûn:
'ouwê, daz ie dehein Bertûn
dich betwungen sach ze hûs!
noch rîcher denne Artûs
wære dû helfe und urborn
und hetes dîne jugent bevorn.
sol Artûs dâ von prîs nû tragen,
daz Keie durch zorn hât geslagen
ein edel vürstinne,
diu mit herzen sinne
ir mit lachen hât erwelt,
der âne liegen ist gezelt
mit wârheit vür den hœsten prîs?
die Berteneise ir lobes rîs
wænent nû hôch gestôzen hân:
âne ir arbeit ist getân,

daz tôt her wider wart gesant
der künec von Kukûmerlant
222 und daz mîn herre im siges jach.
den man gein im in kamphe sach,
der selbe hât betwungen mich
gar âne hælingen slich.
man sach dâ viur ûz helmen wæn
und swert in henden umme dræn.'
dô sprâchen si alle gelîche,
beide arme und rîche,
daz Keie hete missetân.
hie sule wir diz mære lân
und komens wider an die vart.
daz wüeste lant erbûwen wart,
dâ krône truoc Parzival.
man sach dâ vreude unde schal.
sîn sweher Tampenteire
liez im ûf Pelrapeire
lieht gesteine und rôtez golt:
daz teilde er sô, daz man im holt
was durch sîne milde.
vil baniere, niuwe schilde,
des wart sîn lant gezieret
und vil geturnieret
von im und von den sînen.
er liez dicke ellen schînen
an der marc sîns landes ort.
der junge degen unervorht,
sîn tât was gein den gesten
geprüevet vür die besten.
nû hœrt ouch von der künegîn.
wie möhte der immer baz gesîn?
223 diu junge süeze werde
hete den wunsch ûf der erde.
ir minne stuont mit solher kraft,
gar âne wankes anehaft:
si hete ir man dâ vür erkant.
iewederz an dem andern vant:
er was ir liep, alsô was si im.

swenne ich daz mære an mich nû nim,
daz si sich müezen scheiden,
dâ wehset schade in beiden.
ouch riuwet mich daz werde wîp:
ir liute, ir lant, dar zuo ir lîp
schiet sîn hant von grôzer nôt.
dâ gein si im ir minne bôt.
eins morgens er mit zühten sprach
(manec ritter ez hôrte unde sach):
'ob ir gebietet, vrouwe,
mit urloube ich schouwe,
wiez um mîne muoter stê.
ob der wol oder wê
sî, daz ist mir harte unkunt.
dar wil ich zeiner kurzen stunt
und ouch durch âventiure zil.
mac ich iu gedienen vil,
daz gildet iuwer minne wert.'
sus hete er urloubes gegert.
er was ir liep, sôz mære giht:
si enwolde im versagen niht.
von allen sînen mannen
schiet er al eine dannen.

V.

224 Swer ruochet hœren, war nû kumt,
den âventiur hât ûz gevrumt,
der mac grôziu wunder
merken al besunder.
lât rîten Gahmuretes kint:
swâ nû getriuwe liute sint,
die wünschen im heiles, wan ez muoz sîn,
daz er nû lîdet hôhen pîn,
etswenne ouch vreude und êre.
ein dinc in müete sêre,
daz er von ir gescheiden was,
daz munt von wîbe nie gelas
nâch sus gesagetem mære,
diu schœner und bezzer wære.
gedanke nâch der künegin
begunden krenken im den sin:
den muoste er gar verlorn hân,
wærez niht ein herzehafter man.
mit gewalt den zoum daz ros
truoc über ronen und durch daz mos,
wandez enwiste niemens hant.
uns tuot diu âventiure bekant,
daz er bî dem tage reit,
ein vogel hetes arbeit,
solde erz allez hân ervlogen.
mich enhabe diu âventiure betrogen,
sîn reise unnâch was sô grôz
des tages, dô er Îthêren schôz,

und sît, dô er von Grâharz
kom in daz lant ze Brôbarz.
welt ir nû hœren, wiez im gestê?
er kom des âbents an einen sê:
dâ heten geankert weideman,
den was daz wazzer undertân.
dô si in rîten sâhen,
si wâren dem stade sô nâhen,
daz si wol hôrten, swaz er sprach.
einen er in dem schiffe sach,
der hete an im alsolh gewant,
ob im dienden elliu lant,
daz ez niht bezzer möhte sîn
gefurriert. sîn huot was phâwîn.
den selben vischære
begunde er vrâgen mære,
daz er im riete durch got
und durch sîner zühte gebot,
wâ er herberge möhte hân.
sus antwurte im der trûrege man.
er sprach: 'herre, mirst niht bekant,
daz weder wazzer oder lant
inner drîzec mîlen erbûwen sî.
wan ein hûs liget uns hie bî:
mit triuwen ich iu râte dar.
war möhtet ir tâlanc anderswar?
dort an des velses ende
dâ kêrt zer zeswen hende.
sô ir ûf hin komet an den graben
(ich wæne, dâ müezet ir stille haben),
bitet iu die brücken nider lâzen
und offen iu die strâzen.'
er tet, als im der vischære riet.
mit urloube er dannen schiet.
er sprach: 'komt ir rehte dar
(ich nim iuwer hînte selbe war),
sô danket, als man iuwer phlege.
hüetet iuch: dâ gênt unkunde wege.
ir muget an der lîten

vil wol misseriten,
deiswâr, des ich iu doch niht gan.'
Parzivâl der huop sich dan,
er begunde wackerlichen draben
den rehten phat unz an den graben.
dâ was diu brücke ûf gezogen,
diu burc an veste niht betrogen:
si stuont, als si wære gedræt.
ez envlüge oder hete der wint gewæt,
mit sturme ir niht geschadet was.
vil türne, manec palas
dâ stuont mit wunderlicher wer.
ob si suochten elliu her,
si engæben vür die selben nôt
ze drîzec jâren niht ein brôt.
ein knappe des geruochte
und vrâcte in, waz er suochte
oder wannen sîn reise wære.
er sprach: 'der vischære
hât mich von im her gesant.
ich hân genigen sîner hant
niwan durch der herberge wân.
er bat die brücken nider lân
227 und hiez mich zuo ziu riten în.'
'herre, ir sult willekomen sîn,
sît es der vischære verjach.
man biutet iu êre und gemach
durch in, der iuch sande wider'
sprach der knappe und liez die brücken nider.
in die burc der küene reit
ûf einen hof wît und breit.
durch schimph er niht zetretet was:
dâ stuont al kurz grüene gras,
dâ was bûhurdieren vermiten,
mit banieren selten überriten
alsô der anger ze Âbenberc.
selten vrœlîchiu were
was dâ gevrumt ze langer stunt:
in was wol herzen jâmer kunt.

wênec er des gein in engalt.
in emphiengen ritter junc und alt,
vil kleiner juncherrelîn
sprungen gein dem zoume sîn,
ieslîchez vür daz ander greif.
si habeten sînen stegereif:
sus muoste er von dem orse stên.
in bâten ritter vürbaz gên,
die vuorten in an sîn gemach.
harte schiere daz geschach,
daz er mit zuht entwâpent wart.
dô si den jungen âne bart
gesâhen alsus minneclîch,
si jâhen, er wære sælden rîch.
228 ein wazzer iesch der junge man:
er twuoc den râm von im sân
undern ougen und an handen.
alde und junge wânden,
daz von im ander tac erschine:
sus saz der minneclîche wine
gar vor allem tadel vrî.
mit phelle von Arâbî
man truoc im einen mantel dar:
den legete an sich der wol gevar
mit offener snüere.
ez was im ein lobes gevüere.
dô sprach der kamerære kluoc:
'Repanse de Schoie in truoc,
mîn vrouwe, diu künegîn:
ab ir sol er iu gelihen sîn,
wan iust niht kleider noch gesniten.
jâ mohte ich sis mit êren biten,
wande ir sît ein werder man,
ob ichz geprüevet rehte hân.'
'got lône iu, herre, daz irs jehet.
ob ir mich ze rehte spehet,
sô hât mîn lîp gelücke erholt:
diu gotes kraft gît solhen solt.'
man schancte im unde phlac sîn sô,

die trûregen wâren mit im al vrô.
man bôt im wirde und êre,
wan dâ was râtes mêre,
denne er ze Pelrapeire vant,
die dô von kummer schiet sîn hant.
sîn harnas was von im getragen:
daz begunde er sider sêre klagen,
dâ er sich schimphes niht versan.
ze hove ein redespæher man
bat komen ze vrevellîche
den gast ellens rîche
zem wirte, als ob im wære zorn.
des hete er nâch den lîp verlorn
von dem jungen Parzivâl.
dô er sîn swert wol gemâl
ninder bî im ligen vant,
zer viuste twanc er sus die hant,
daz daz bluot ûz den nageln schôz
und im den ermel gar begôz.
'nein, herre!' sprach diu ritterschaft,
'ez ist ein man, der schimphes kraft
hât. swie trûrec wir anders sîn,
tuot iuwer zuht gein im schîn:
ir ensultz niht anders hân vernomen,
wan daz der vischære sî komen.
dar gêt (ir sît im werder gast)
und schûtet ab iu zornes last.'
si giengen ûf einen palas.
hundert krône dâ gehangen was,
vil kerzen drûf gestôzen
ob den hûsgenôzen,
kleine kerzen alumme an der want.
hundert bette er ligen vant.
daz schuofen, dies dâ phlâgen:
hundert kulter drûfe lâgen,
ie vier gesellen sundersiz.
dâ zwischen was ein underviz,
dâ vür ein teppech sinewel.
fil li roi Frimutel

mohte wol geleisten daz.
eins dinges man dâ niht vergaz:
si enhete niht betûret,
mit marmel was gemûret
drî vierecke viurrame.
dar ûfe was des viurs name,
holz, hiez lignâlôê:
sô grôziu viur sît noch ê
sach niemen hie ze Wildenberc.
jenez wâren kostenlîchiu were.
der wirt sich selben setzen bat
gein der mitteln viurstat
ûf ein spanbette.
ez was worden wette
zwischen im und der vreude:
er lebete niht wan teude.
in den palas kom gegangen,
der dâ wart wol emphangen,
Parzivâl der lieht gevar,
von im, der in sande dar:
der liez in dâ niht langer stên.
in bat der wirt nâher gên
und sitzen 'zuo mir dâ her an.
sazte ich iuch verre dort hin dan,
daz wære iu alze gastlich.'
sus sprach der wirt jâmers rîch.
231 der wirt hete durch siecheit
grôziu viur und an im warmiu kleit,
wît und lanc zobelîn:
sus muoste ûzen und innen sîn
der pellez und der mantel drobe.
der swechest balc wære wol ze lobe:
der was doch swarz unde grâ.
des selben was ein hûbe aldâ
ûf sînem houbete zwivalt
von zobele. den man tiure galt,
sinewel arâbesch ein borte
oben drûf gehôrte,
mitten dran ein knöphelîn,

ein durchliuhtec rubîn.
dâ saz manec ritter kluoc,
dâ man jâmer vür si truoc.
ein knappe spranc zer tür dar în,
der truoc eine glævîn:
der site was ze trûren guot.
an der snîden huop sich bluot
und lief den schaft unz ûf die hant,
daz ez in dem ermel widerwant.
dâ wart geweinet und geschrît
ûf dem palase wît,
daz volc von drîzec landen
möhtez den ougen niht enblanden.
er truoc si in sînen henden
alumme zen vier wenden
unz aber wider zuo der tür.
der knappe spranc hin ûz dâ vür.
232 gestillet was des volkes nôt,
als in der jâmer ê gebôt,
des si diu glævîn hete ermant,
die der knappe brâhte in sîner hant.
wil iuch nû niht erlangen,
sô wirt hie zuo gevangen,
daz ich iuch bringe an die vart,
wie dâ mit zuht gedienet wart.
zende an dem palas
ein stehelîn tür entslozzen was:
dâ giengen ûz zwei werdiu kint
(nû hœrt, wie diu geprüevet sint),
daz si wol gæben minnen solt,
swerz dâ mit dienste hete erholt.
daz wâren junevrouwen klâr.
zwei schapel über blôziu hâr,
bluomen was ir gebende.
iewederiu ûf der hende
truoc von golde ein kerzstal.
ir hâr was reit, lanc und val.
si truogen brinnendegiu lieht.
hie sule wir vergezzen niht

um der juncvrouwen gewant,
dâ man si komende inne vant.
diu grævîn von Tenabroc,
brûn scharlachen was ir roc:
des selben truoc ouch ir gespil.
si wâren gefischieret vil
mit zwein gürteln an der krenke
ob der hüffe an dem gelenke.
nâch den kom ein herzogîn
und ir gespil, zwei stöllelîn
si truogen von helfenbein.
ir munt nâch viurs rœte schein.
die nigen alle viere.
zwuo sazten schiere
vür den wirt die stollen.
dâ wart gedient mit vollen.
die stuonden ensamt an eine schar
und wâren alle wol gevar:
den vieren was gelîch ir wât.
nû seht, wâ sich niht versûmet hât
ander vrouwen vierstunt zwuo.
die wâren dâ geschaffet zuo:
viere truogen kerzen grôz,
die andern viere niht verdrôz,
si entrüegen einen tiuren stein,
dâ tages diu sunne lieht durch schein.
dâ vür was sîn name erkant:
ez was ein grânât jâchant,
beide lanc unde breit.
durch die lîhte in dünne sneit,
swer in zeinem tische maz:
dâ obe der wirt durch rîcheit az.
si giengen harte rehte
vür den wirt al ehte,
gein nigen si ir houbet wegeten.
viere die taveln legeten
ûf helfenbein wîz als ein snê,
stollen, die dâ kômen ê.
mit zuht si kunden wider gên,

zuo den êrsten vieren stên.
an disen ehte vrouwen was
röcke grüener denne ein gras,
von Azagouc samît,
gesniten wol lanc und wît.
dâ mitten si zesamene twanc
gürteln tiure, smal und lanc.
dise ehte vrouwen kluoc,
ieslîchiu ob ir hâre truoc
ein kleine blüemîn schapel.
cuns Îwân von Nônel
und Jernîs von Rîle,
jâ was über manege mîle
ze dienste ir tohter dar genomen:
man sach die zwuo vürstîn komen
in harte wünneclîcher wât.
zwei mezzer snîdende als ein grât
brâhten si durch wunder
ûf zwein tweheln al besunder:
daz was silber herte und wîz.
dar an lac ein spæher vlîz:
im was solh scherphen niht vermiten,
ez hete stahel wol versniten.
vor dem silber kômen vrouwen wert,
der dar ze dienste was gegert:
die truogen licht dem silber bî,
vier kint vor missewende vrî.
sus giengen si alle sehse zuo.
nû hœrt, waz ieslîchiu tuo:
si nigen, ir zwuo dô truogen dar
ûf die taveln wol gevar
daz silber unde legetenz nider.
dô giengen si mit zühten wider
zuo den êrsten zwelfen sân.
ob ich geprüevet rehte hân,
hie suln ahzehen vrouwen stên.
âvoi, nû siht man sehse gên
in wæte, die man tiure galt:
daz was halbez blîalt,

daz ander phelle von Nînivê.
dise und die êrsten sehse ê
truogen zwelf röcke geteilet,
gein tiurer kost geveilet.
nâch den kom diu künegîn.
ir antlitze gap den schîn,
si wânden alle, ez wolde tagen.
man sach die maget an ir tragen
phellel von Arâbî.
ûf einem grüenen achmardî
truoc si den wunsch von pardîs,
beide wurzeln unde rîs:
daz was ein dinc, daz hiez der grâl,
erden wunsches überwal.
Repanse de Schoie si hiez,
die sich der grâl tragen liez.
der grâl was von solher art,
wol muoste ir kiusche sîn bewart,
diu sîn ze rehte solde phlegen:
diu muoste valsches sich bewegen.
236 vor dem grâle kômen lieht
(diu wâren von armer koste niht),
sehs glas lanc lûter wolgetân,
dar inne balsem, der wol bran.
dô si kômen von der tür
ze rehter mâze alsus her vür,
mit zühten neic diu künegîn
und al diu juncvrouwelîn,
die dâ truogen balsemvaz.
diu künegîn valscheite laz
sazte vür den wirt den grâl.
diz mære giht, daz Parzivâl
dicke an si sach und dâhte:
diu den grâl dâ brâhte,
er hete ouch ir mantel an.
mit zuht die sibene giengen dan
zuo den ahzehen êrsten.
dô liezen si die hêrsten
zwischen sich, man sagete mir,

zwelfe iewederthalben ir.
diu maget mit der krône
stuont dâ harte schône.
swaz ritter dô gesezzen was
über al den palas,
den wâren kamerære
mit guldîn becken swære
ie vieren geschaffet einer dar
und ein juncherre wol gevar,
der eine wîze tweheln truoc.
man sach dâ rîcheit genuoc:
237 der taveln hundert muosten sîn,
die man dô truoc zer tür dar în.
man saste iesliche schiere
vür werder ritter viere,
tischlachen var nâch wîze
wurden drûf geleget mit vlîze.
der wirt dô selbe wazzer nam.
der was an hôchmuote lam,
mit im twuoc sich Parzivâl:
eine sîdîne tweheln wol gemâl
die bôt eins grâven sun dâ nâch.
dem was ze knien vür si gâch.
swâ dô der taveln deheiniu stuont,
dâ tet man vier knappen kunt,
daz si ir dienstes niht vergæzen
den, die dâ obe sæzen:
zwêne knieten unde sniten,
die andern zwêne niht vermiten,
si entrüegen trinken und ezzen dar,
und nâmen ir mit dienste war.
hœrt mêr von rîcheite sagen:
vier karrâschen muosten tragen
manec tiure goltvaz
ieslîchem ritter, der dâ saz.
man zôch si zen vier wenden.
vier ritter mit ir henden
man si ûf die taveln setzen sach.
ieslîchem gienc ein schrîbære nâch,

der sich dar zuo arbeite
und si wider ûf bereite,
sô dâ gedienet wære.
nû hœrt ein ander mære.
hundert knappen man gebôt:
die nâmen in wîze tweheln brôt
mit zühten vor dem grâle.
die giengen al zemâle
und teilden vür die taveln sich.
man sagete mir, diz sage ouch ich
ûf iuwer ieslîches eit,
daz vor dem grâle wære bereit
(sol ich des iemen triegen,
sô müezet ir mit mir liegen),
swâ nâch jener bôt die hant,
daz er al bereite vant
spîse warm, spîse kalt,
spîse niuwe und dar zuo alt,
daz zam und daz wilde.
es enwürde nie dehein bilde,
beginnet maneger sprechen:
der wil sich übel rechen,
wan der grâl was der sælden vruht,
der werlde süeze alsolh genuht,
er wac vil nâch gelîche,
als man saget von himelrîche.
in kleiniu goltvaz man nam,
als ieslîcher spîse zam,
salsen, pheffer, âgrâz.
dâ hete der kiusche und der vrâz
alle gelîche genuoc,
mit grôzer zuht manz vür si truoc.
môraz, wîn, sinôpel rôt,
swâ nâch den naph ieslîcher bôt,
swaz er trinkens kunde nennen,
daz mohte er drinne erkennen
allez von des grâles kraft.
diu werde geselleschaft
heten wirtschaft von dem grâl.

wol gemarcte Parzivâl
die rîcheit und daz wunder grôz:
durch zuht in vrâgens doch verdrôz.
er dâhte: 'mir riet Gurnemanz
mit grôzen triuwen âne schranz,
ich solde vil gevrâgen niht.
waz ob mîn wesen hie geschiht
die mâze als dort bî im?
âne vrâge ich vernim,
wiez dirre massenîe stêt.'
in dem gedanke nâher gêt
ein knappe, der truoc ein swert:
des balc was tûsent marke wert,
sîn gehilze was ein rubîn,
ouch möhte wol diu klinge sîn
grôzer wunder urhap.
der wirt ez sînem gaste gap.
der sprach: 'herre, ich brâhtez in nôt
in maneger stat, ê daz mich got
an dem lîbe hât geletzet.
nû sît dâ mite ergetzet,
ob man iuwer hie niht wol enphlege.
ir mugetz wol vüeren alle wege:.
swenne ir geprüevet sînen art,
ir sît gein strîte dâ mite bewart.'
ouwê, daz er niht vrâcte dô!
des bin ich vür in noch unvrô,
wan derz emphienc in sîne hant,
dô was er vrâgens mite ermant.
ouch riuwet mich sîn süezer wirt,
den ungenâde niht verbirt,
des im von vrâgen nû wære rât.
gennoc man dâ gegeben hât:
dies phlâgen, die griffenz an,
si truogenz gerüste wider dan.
vier karrâschen man ê luot.
ieslîch vrouwe ir dienest tuot,
ê die jungesten, nû die êrsten.
dô schuofen si aber die hêrsten

wider zuo dem grâle.
dem wirte und Parzivâle
mit zühten neic diu künegîn
und al diu juncvrouwelîn.
si brâhten wider în zer tür,
daz si mit zuht ê truogen vür.
Parzivâl in blicte nâch:
an einem spanbette er ersach
in einer kemenâten,
ê si nâch in zuo getâten,
den aller schœnsten alden man,
des er künde ie gewan.
ich macz wol sprechen âne guft,
er was noch wîzer dan der tuft.
241 wer der selbe wære,
des vreischet her nâch mære.
dar zuo der wirt, sîn burc, sîn lant,
diu werden iu von mir genant
her nâch, sô des wirdet zît,
bescheidenlîchen âne strît
und âne allez vür zogen.
ich sage die senewen âne bogen.
diu senewe ist ein bîspel.
nû dunket iuch der boge snel:
doch ist sneller, daz diu senewe jaget.
ob ich iu rehte hân gesaget,
diu senewe gelîchet mæren sleht:
diu dunkent ouch die liute reht.
swer iu saget von der krümme,
der wil iuch leiten ümme.
swer den bogen gespannen siht,
der senewen er der slehte giht,
man welle si zer biuge erdenen,
sô si den schuz muoz menen.
swer aber dem sîn mære schiuzet,
des in durch nôt verdriuzet
(wan daz hât dâ ninder stat
und vil gerûmeclîchen phat
zeinem ôren în, zem andern vür),

mîn arbeit ich gar verlür,
ob den mîn mære drünge:
ich sagete oder sünge,
daz ez noch baz vernæme ein boc
oder ein ulmeger stoc.
242 ich wil iu doch baz bediuten
von disen jâmerbæren liuten,
dar kom geriten Parzival.
man sach dâ selten vreuden schal,
ez wære bûhurt oder tanz:
ir klagendiu stæte was sô ganz,
si enkêrten sich an schimphen niht.
swâ man noch min volkes siht,
den tuot etswenne vreude wol:
dort wâren die winkel alle vol
und ouch ze hove, dâ man si sach.
der wirt ze sînem gaste sprach:
'ich wæne, man iu gebettet hât.
sît ir müede, sôst mîn rât,
daz ir gêt: leget iuch slâfen.'
nû solde ich schrîen wâfen
um ir scheiden, daz si tuont:
ez wirt grôz schade in beiden kunt.
von dem spanbette trat
ûf den teppech an eine stat
Parzivâl der wol geslaht.
der wirt bôt im guote naht:
diu ritterschaft dô gar ûf spranc.
ein teil ir im dar nâher dranc:
dô vuorten si den jungen man
in eine kemenâten sân.
diu was wol gehêret,
mit einem bette gêret,
daz mich mîn armuot immer müet,
sît diu erde alsolhe rîcheit blüet:
243 dem bette armuot was tiur.
als er glohte in einem viur,
lac drûfe ein phellel lieht gemâl.
die ritter bat dô Parzivâl

wider varn an ir gemach,
dô er dâ niht mêr bette sach.
mit urloube si vuoren dan.
hie hebet sich ander dienest an.
vil kerzen und diu varwe sîn
die gâben ze gegenstrîte schîn:
waz möhte liehter sîn der tac?
vor sînem bette ein anderz lac,
dar ûfe ein kulter. dâ er dâ saz,
juncherren snel und niht ze laz
maneger im dar nâher spranc:
si enschuohten bein, diu wâren blanc.
ouch zôch im mêr gewandes abe
manec wol geborner knabe.
vlætec wâren diu selben kindelîn.
dar nâch gienc dô zer tür dar în
vier klâre juncvrouwen:
die solden dennoch schouwen,
wie man des heldes phlæge
und ob er sanfte læge,
als mir diu âventiure gewuoc.
vor ieslicher ein knappe truoc
eine kerzen, diu wol bran.
Parzivâl der snelle man
spranc underz declachen.
si sageten: 'ir sult wachen
244 durch uns noch eine wîle.'
ein spil mit der île
hete er unz an den ort gespilt.
daz man gein liehter varwe zilt,
daz begunde ir ougen süezen,
ê si emphiengen sîn grüezen.
ouch vuocten in gedanke nôt,
daz im sîn munt was sô rôt
und daz vor jugende niemen dran
kôs gein einer halben gran.
dise vier juncvrouwen kluoc,
hœrt, waz ieslîchiu truoc:
môraz, wîn und lûtertranc

truogen drî ûf henden blanc,
diu vierde juncvrouwe wîs
truoc obez der art von pardîs
ûf einer tweheln blanc gevar.
diu selbe kniete ouch vür in dar:
er bat die vrouwen sitzen.
si sprach: 'lât mich bî witzen.
sô wæret ir dienstes ungewert,
als mîn her vür iuch ist gegert.'
süezer rede er gein in niht vergaz.
der herre tranc, ein teil er az:
mit urloube si giengen wider,
Parzivâl sich legete nider.
ouch sazten juncherrelîn
ûf den teppech die kerzen sîn,
dô si in slâfen sâhen:
si begunden dannen gâhen.
245 Parzivâl niht eine lac:
geselleclîche unz an den tac
was bî im strengiu arbeit.
ir boten künftegiu leit
sanden im in slâfe dar,
sô daz der junge wol gevar
sîner muoter troum gar widerwac,
des si nâch Gahmurete phlac.
sus wart gesteppet im sîn troum
mit swertslegen um den soum,
dâ vor mit maneger tjoste rîch.
von rabîne hurteclîch
er leit in slâfe etslîch nôt.
möhte er drîzecstunt sîn tôt,
daz hete er wachende ê gedolt:
sus teilde im ungemach den solt.
von disen strengen sachen
muoste er durch nôt erwachen:
im swizten âdern unde bein.
der tac ouch durch diu venster schein.
dô sprach er: 'wê, wâ sint diu kint,
daz si hie vor mir niht sint?

wer sol mir bieten mîn gewant?'
sus warte ir der wîgant,
unz er anderstunt entslief.
niemen dâ redete noch enrief:
si wâren gar verborgen.
um den mitten morgen
dô erwachete aber der junge man.
ûf rihte sich der küene sân,
246 ûf dem teppeche sach der degen wert
ligen sîn harnas und zwei swert:
daz eine der wirt im geben hiez,
daz ander was von Gahevîez.
sus sprach er zim selben sân:
'ouwê, durch waz ist diz getân?
deiswâr, ich sol mich wâpen drîn.
ich leit in slâfe alsolhen pîn,
daz mir wachende arbeit
noch hiute, wæne ich, ist bereit.
hât dirre wirt urliuges nôt,
sô leiste ich gerne sîn gebot
und ir gebot mit triuwen,
diu disen mantel niuwen
mir lêch durch ir güete.
wan stüende ir gemüete,
daz si dienest wolde nemen!
des kunde mich durch si gezemen
und doch niht durch ir minne,
wan mîn wîp, diu küneginne,
ist an ir lîbe alsô klâr
oder vürbaz, daz ist wâr.'
er tet, als er tuon sol:
von vuoz ûf wâpende er sich wol
durch strîtes antwurte.
zwei swert er umme gurte,
zer tür ûz gienc der werde degen.
dâ was sîn ors an die stegen
geheftet, schilt unde sper
lente dâ bî: daz was sîn ger.
247 ê Parzivâl der wîgant

sich des orses underwant,
manegez er der gademe erlief,
sô daz er nâch den liuten rief.
niemen er hôrte noch ensach,
ungevüege leit im dran geschach:
daz hete im zorn gereizet.
er lief, dâ er was erbeizet
des âbents, dô er komen was.
dâ was erde unde gras
mit tretenne gerüeret
undz tou gar zevüeret.
al schrîende lief der junge man
wider ze sînem orse sân,
mit bâgenden worten
saz er drûf: die porten
vant er wît offen stên,
dâ durch ûz grôze slâ gên.
niht langer er dô habete,
vaste ûf die brücke er drabete.
ein verborgen knappe daz seil
zôch, daz der slagebrücken teil
hetez ors vil nâch gevellet nider.
Parzivâl der sach sich wider:
dô wolde er hân gevrâget baz.
'ir sult varn der sunnen haz'
sprach der knappe, 'ir sît ein gans.
möhtet ir gerüeret hân den vlans
und hetet den wirt gevrâget!
vil prises iuch hât betrâget.'
248 nâch den mæren schrei der gast,
gegenrede im gar gebrast.
swie vil er nâch geriefe,
rehte als er gênde sliefe,
warp der knappe und sluoc die porten zuo.
dô was sîn dan scheiden ze vruo
an der vlustbæren zît
dem, der nû zins von vreuden gît:
diu ist an im verborgen.
um den wurf der sorgen

wart getopelt, dô er den grâl vant,
mit sînen ougen âne hant
und âne würfels ecke.
ob in nû kummer wecke,
des was er dâ vor niht gewent:
er enhete sich niht vil gesent.
Parzivâl der huop sich nâch
vaste ûf die slâ, die er dâ sach.
er dâhte: 'die vor mir rîten,
ich wæne, die hiute strîten
manlîche um mîns wirtes dinc.
ruochten sis, sô wære ir rinc
mit mir niht verkrenket.
aldâ enwürde niht gewenket,
ich hülfe in in der selben nôt,
daz ich gediende mîn brôt
und ouch diz wünneclîche swert,
daz mir gap ir herre wert.
[ungedienet ich daz trage:
si wænent lîhte, ich sî ein zage.']
249 der valscheite widersaz
kêrte ûf der huofslege kraz.
sîn scheiden dan daz riuwet mich.
alrêst nû âventiurt ez sich:
dô begunde krenken sich ir spor.
sich schieden, die dâ riten vor:
ir slâ wart smal, diu ê was breit.
er verlôs si gar, daz was im leit.
mære vriesch dô der junge man,
dâ von er herzenôt gewan.
dô erhôrte der degen ellens rîch
einer vrouwen stimme jæmerlîch.
ez was dennoch von touwe naz.
vor im ûf einer linden saz
ein maget, der vuocte ir triuwe nôt.
ein gebalsemt ritter tôt
lente ir zwischen den armen.
swen ez niht wolde erbarmen,
der si sô sitzen sæhe,

untriuwen ich im jæhe.
sîn ors dô gein ir wande,
der wênec si bekande:
si was doch sîner muomen kint.
al irdesch triuwe was ein wint,
wan die man an ir lîbe sach.
Parzivâl si gruozte und sprach:
'vrouwe, mir ist vil leit
iuwer senlîchiu arbeit:
bedurfet ir mîns dienstes iht,
in iuwerm dienste man mich siht.'
250 si dancte im ûz jâmers siten
und vrâcte in, wannen er kœme geriten.
si sprach: 'ez ist widerzæme,
daz iemen an sich næme
sîne reise in dise waste.
unkundem gaste
mac hie wol grôzer schade geschehen.
ich hânz gehôrt und wol gesehen,
daz hie vil liute ir lîp verlurn,
die werlîche den tôt erkurn.
kêrt hinnen, ob ir welt genesen.
saget ê, wâ sît ir gewesen?'
'darst ein mîle oder mêr,
daz ich gesach nie burc sô hêr
mit aller slahte rîcheit.
inner kurzer wîle ich dannen reit.'
si sprach: 'swer iu getrûwet iht,
den sult ir gerne triegen niht.
ir traget doch einen gastes schilt.
iuch möhte swaldes hân bevilt
von erbûwenem lande her geriten.
inner drîzec mîlen wart nie versniten
ze keinem bûwe holz noch stein.
wan ein burc diu stêt al ein,
diust erden wunsches rîche.
swer die suochet vlîzeclîche,
leider der envindet ir niht:
vil liute manz doch werben siht.

ez muoz unwizzende geschehen,
swer immer sol die burc gesehen.
251 ich wæne, herre, diust iu niht bekant:
Munsalvæsche ist si genant.
der bürge wirtes roiame,
Terre de Salvæsche ist sîn name.
ez brâhte der alde Titurel
an sînen sun rois Frimutel:
sus hiez der werde wîgant.
manegen prîs erwarp sîn hant.
der lac von einer tjoste tôt,
als im diu minne dar gebôt.
der selbe liez vier werdiu kint:
bî rîcheit driu in jâmer sint,
der vierde hât armuot.
durch got vür sünde er daz tuot:
der selbe heizet Trevrezent.
Amfortas sîn bruoder lent:
der mac gerîten noch gegên
noch geligen noch gestên.
der ist ûf Munsalvæsche wirt.
ungenâde in niht verbirt.'
si sprach: 'herre, wært ir komen dar
zuo der jæmerlîchen schar,
sô wære dem wirte worden rât
vil kummers, den er lange hât.'
der Wâleis zuo der megede sprach:
'grœzlîch wunder ich dâ sach
und manege vrouwen wol getân.'
bî der stimme erkande si den man.
dô sprach si: 'dû bist Parzivâl.
nû sage et, sæhe dû den grâl
252 und den wirt vreuden lære?
lâ hœren liebiu mære,
ob wendec ist sîn vreise.
wol dich der sælden reise!
wan swaz die lüfte hânt beslagen,
dar obe muostû hœhe tragen:
dir dienet zam unde wilt.

ze rîcheit ist dir wunsch gezilt.'
Parzivâl der wîgant
sprach: 'wâ von habet ir mich erkant?'
si sprach: 'dâ bin ichz diu maget,
diu dir ê kummer hât geklaget
und diu dir sagete dînen namen.
dû endarft dich niht der sippe schamen,
daz dîn muoter ist mîn muome.
wîplîcher kiusche ein bluome
ist si, geliutert âne tou.
got lône dir, daz dich dô sô rou
mîn vriunt, der mir zer tjost lac tôt.
ich hân in alhie: nû prüeve nôt,
die mir got hât an im gegeben,
daz er niht langer solde leben.
er phlac manlîcher güete.
sîn sterben mich dô müete:
ouch hân ich sît von tage ze tage
vürbaz erkennet niuwe klage.'
'ouwê, war kom dîn rôter munt?
bistûz Sigûne, diu mir kunt
tet, wer ich was, âne allen vâr?
dîn reideleht lanc brûnez hâr,
253 des ist dîn houbet blôz getân.
zem fôreist in Briziljân
sach ich dich dô vil minneclîch,
swie dû wæres jâmers rîch.
dû hâs verlorn varwe und kraft.
dîner herten geselleschaft
verdrüzze mich, solde ich die haben:
wir suln disen tôten man begraben.'
dô nazten diu ougen ir die wât.
ouch was vroun Lûneten rât
ninder dâ bî ir gewesen.
diu riet ir vrouwen: 'lât genesen
disen man, der den iuwern sluoc:
er mac ergetzen iuch genuoc.'
Sigûne gerte ergetzens niht
als wîp, die man bî wanke siht,

manege, der ich wil gedagen.
hœrt mêr Sigûnen triuwe sagen.
diu sprach: 'sol mich iht gevreun,
daz tuot ein dinc, ob in sîn teun
læzet, den vil trûregen man.
schiede dû helfliche dan,
sô ist dîn lîp wol prîses wert.
dû vüeres ouch um dich sîn swert:
bekennestû des swertes segen,
dû maht âne angest strîtes phlegen:
sîn ecke ligent im rehte.
von edelem geslehte
worhtez Trebuchetes hant.
ein brunne stêt bî Karnant,
254 dar nâch der künec heizet Lac.
daz swert gestêt ganz einen slac,
am andern ez zevellet gar:
wiltûz denne wider bringen dar,
ez wirt ganz von des wazzers trân.
dû muost des urspringes hân
underm velse, ê in beschine der tac.
der selbe brunne heizet Lac.
sint diu stücke niht verrêret,
der si rehte zein ander kêret,
sô si der brunne machet naz,
ganz unde sterker baz
wirt im valz und ecke sîn
und verliesent niht diu mâl ir schîn.
daz swert bedarf wol segens wort.
ich vürhte, diu hâstû lâzen dort:
hât si aber dîn munt gelernet,
sô wehset unde kernet
immer sælden kraft bî dir.
lieber neve, geloube mir,
sô muoz gar dienen dîner hant,
swaz dîn lîp dâ wunders vant.
ouch mahtû tragen schône
immer sælden krône
hôhe ob den werden.

den wunsch ûf der erden
hâstû vollecliche:
niemen ist sô rîche,
der gein dir koste mege hân.
hâstû vrâge ir reht getân?'
er sprach: 'ich hân gevrâget niht.'
'ouwê, daz iuch mîn ouge siht'
sprach diu jâmerbæriu maget,
'sît ir vrâgens sît verzaget!
ir sâhet doch solh wunder grôz
(daz iuch vrâgens dô verdrôz,
aldâ ir wâret dem grâle bî!),
manege vrouwen valsches vrî,
die werden Garschiloien
und Repanse de Schoien,
und snîdende silber und bluotec sper.
ouwê, waz woldet ir zuo mir her,
gunêrter lîp, vervluochet man!
ir truoget den eiterwolves zan,
dâ diu galle in der triuwe
an iu bekleip sô niuwe.
iuch solde iuwer wirt erbarmet hân,
an dem got wunder hât getân,
und hetet gevrâget sîner nôt.
ir lebet und sît an sælden tôt.'
dô sprach er: 'liebiu niftel mîn,
tuo bezzern willen gein mir schîn:
ich wandel, hân ich iht getân.'
'ir sult wandels sîn erlân'
sprach diu maget. 'mirst wol bekant,
ze Munsalvæsche an iu verswant
êre und ritterlîcher prîs.
ir envindet nû deheinen wîs
deheine gegenrede an mir.'
Parzivâl sus schiet von ir.
daz er vrâgens was sô laz,
dô er bî dem trûregen wirte saz,
daz rou dô grœzliche
den helt ellens rîche.

durch klage und durch den tac sô heiz
begunde netzen in der sweiz:
durch den luft von im er bant
den helm und vuorte in in der hant,
er entstricte die vinteilen sîn.
durch îsers râm was lieht sîn schîn.
er kom ûf eine niuwe slâ,
wandez gienc vor im aldâ
ein ors, daz was wol beslagen,
und ein barvuoz phert muoste tragen
eine vrouwen, die er sach.
nâch der ze rîten im geschach,
ir phert gein kummer was verselt:
man hete im wol durch hût gezelt
elliu sîniu rippe gar.
als ein harm ez was gevar
(ein bestîn halfter lac dar ane,
unz ûf den huof swanc im diu mane),
sîn ougen tief, die gruoben wît.
ouch was der vrouwen runzît
vertwâlet und vertrecket,
durch hunger dicke erwecket:
ez was dürre als ein zunder.
sîn gên daz was wunder,
wandez reit ein vrouwe wert,
diu selten kunrierte phert.
257 dâ lac ûf ein gereite,
smal âne alle breite,
geschelle und bogen verrêret,
grôz zadel dran gemêret
der vrouwen trûrec, niht ze geil.
ir surzengel was ein seil:
dem was si doch ze wol geborn.
ouch heten die este und etslîch dorn
ir hemde zevüeret:
swâ daz mit zerren was gerüeret,
dâ sach er vil der stricke,
dar unde liehte blicke,
ir hût noch wîzer denne ein swane.

si enhete niht wan knoden ane.
swâ die wâren des velles dach,
in blanker varwe er daz sach:
daz ander leit von sunnen nôt.
swiez ir kom, ir munt was rôt:
der muoste alsolhe varwe tragen,
man hete viur wol drûz geslagen.
swâ man si wolde an rîten,
daz was zer blôzen sîten:
nante si iemen vilân,
der hete ir unreht getân,
wan si hete wênec an ir.
durch iuwer zuht geloubet mir:
si truoc ungedienten haz,
wîplîcher güete si nie vergaz.
ich sagete iu vil armuot:
war zuo? diz ist als guot.
doch næme ich solhen blôzen lîp
vür etslîch wol gekleidet wîp.
258 dô Parzivâl gruoz gein ir sprach,
an in si erkenneclîchen sach:
er was der schœnste über elliu lant.
dâ von si in schiere hete erkant.
si sagete: 'ich hân iuch ê gesehen.
dâ von ist leide mir geschehen:
doch müeze iu vreude und êre
got immer geben mêre,
denne ir um mich gedienet hât.
des ist nû ermer mîn wât,
denne ir si jungest sâhet.
wæret ir niht genâhet
mir an der selben zît,
sô hete ich êre âne strît.'
dô sprach er: 'vrouwe, merket baz,
gein wem ir kêret iuwern haz.
jâ enwart von mînem lîbe
iu noch deheinem wîbe
laster nie gemêret
(sô hete ich mich gunêret),

sît ich den schilt von êrste gewan
und ritters vuore mich versan.
mirst ander iuwer kummer leit.'
al weinde diu vrouwe reit,
daz si begôz ir brûstelîn.
als si gedræt solden sîn,
diu stuonden blanc hôch sinewel:
jâ enwart nie dræhsel sô snel,
der si gedræt hete baz.
swie minneclîch diu vrouwe saz,
si muoste in doch erbarmen:
mit henden und mit armen
begunde si sich decken
vor Parzivâl dem recken.
dô sprach er: 'vrouwe, nemt durch got
ûf rehten dienest sunder spot
an iuwern lîp mîn kursît.'
'herre, wære daz âne strît,
daz al mîn vreude læge dran,
sô getörste ichz doch niht grîfen an.
welt ir uns tœtens machen vrî,
sô rîtet, daz ich iu verre sî.
doch klagete ich wênec mîne nôt,
wan daz ich vürhte, ir kieset den tôt.'
dô sprach er: 'vrouwe, wer næme uns daz leben?
daz hât uns gotes kraft gegeben:
ob des gerte ein ganzez her,
man sæhe mich vür uns ze wer.'
si sprach: 'es gert ein werder degen:
der hât sich strîtes sô bewegen,
iuwer sehse kœmens in arbeit.
mirst iuwer rîten bî mir leit.
ich was etswenne sîn wîp:
nû möhte mîn vertwâlet lîp
des heldes dierne niht gesîn.
sus tuot er gein mir zürnen schîn.'
dô sprach er zuo der vrouwen sân:
'wer ist hie mit iuwerm man?
wan vlühe ich nû durch iuwern rât,

daz diuhte iuch lîhte ein missetât.
260 swenne ich vliehen lerne,
sô stirbe ich alsô gerne.'
dô sprach diu blôze herzogîn:
'er hât hie niemen denne mîn.'
'der trôst ist kranc gein strîtes sige.'
niht wan knoden und der rige
was an der vrouwen hemde ganz.
wîplîcher kiusche lobes kranz
truoc si mit armüete:
si phlac der wâren güete,
sô daz der valsch an ir verswant.
die vinteilen er vür sich bant,
gein strîte er wolde vüeren
den helm er mit den snüeren
ebene ze sehenne ructe.
innen des daz ors sich bucte,
gein dem pherde ez schrîen niht vermeit.
der vor Parzivâl dâ reit
und vor der blôzen vrouwen,
der erhôrtez und wolde schouwen,
wer bî sînem wîbe rite.
daz ors warf er mit zornes site
vaste ûz dem stîge.
gein strîteclîchem wîge
hielt der herzoge Orilus
gereit zeiner tjost alsus,
mit rehter manlîcher ger,
von Gaheviez mit einem sper:
daz was geverwet genuoc,
rehte als er sîniu wâpen truoc.
261 sînen helm worhte Trebuchet,
sîn schilt was ze Dôlet
in Kailetes lande
geworht dem wîgande:
rant und buckel heten kraft.
ze Alexandrîe in heidenschaft
was geworht ein phellel guot,
des der vürste hôchgemuot

truoc kursît und wâpenroc.
sîn decke was ze Tenabroc
geworht ûz ringen herte.
sîn stolzheit in lêrte,
der îserînen decke dach
was ein phellel (des man jach,
daz der tiure wære),
rîche und doch niht swære
sîne hosen, halsberc, hersenier.
und in îserîniu schinnelier
was gewâpent dirre küene man,
geworht ze Bêalzenan
in der houbetstat ze Anschouwe.
disiu blôziu vrouwe
vuorte im ungelîchiu kleit:
diu dâ sô trûrec nâch im reit,
dâ enhete sis niht bezzer state.
ze Sessûn was gesîagen sîn plate,
sîn ors von Brumbâne
de Salvâsche ah muntâne:
mit einer tjost rois Lehelîn
bejagetez dâ, der bruoder sîn.
262 Parzivâl was ouch bereit:
sîn ors mit walap er reit
gein Orilus de Lalander.
ûf des schilde vander
einen trachen, als er lebete.
ein ander trache strebete
ûf sînem helme gebunden,
an den selben stunden
manec guldîn trache kleine
(mit manegem edeln steine
muosten die gehêret sîn,
ir ougen wâren rubîn)
ûf der decke und am kursît.
dâ wart genomen der poinder wît
von den zwein helden unverzaget.
newederhalp wart widersaget:
si wâren doch ledec ir triuwe.

trunzûne starc al niuwe
von in wæten gein den lüften.
ich wolde mich des güften,
hete ich eine solhe tjost gesehen.
als mir diz mære hât verjehen,
dâ wart von rabîne geriten,
ein solh tjoste niht vermiten:
vroun Jeschûten muot verjach,
schœner tjost si nie gesach.
diu hielt dâ, want ir hende,
si vreuden ellende
gunde enwederm helde schaden.
diu ors in sweize muosten baden:
263 prîses si beide gerten.
die blicke von den swerten
und viur, daz von helmen spranc,
und manec ellenthafter swanc,
die begunden verre glesten,
wan dâ wâren strîtes die besten
mit hurte an ein ander komen,
ez gê ze schaden oder ze vromen
den küenen helden mæren.
swie willec diu ors in wæren,
dâ si beide ûfe sâzen,
der sporn si niht vergâzen
noch ir swerte lieht gemâl.
prîs gediende Parzivâl,
daz er sich alsus wern kan
wol hundert trachen und eines man.
ein trache wart versêret,
sîne wunden gemêret,
der ûf Orilus helme lac.
sô durchliuhtec, daz der tac
vollecliche durch in schein,
wart drabe geslagen manec edel stein.
daz ergienc zorse und niht ze vuoz.
vroun Jeschûten wart der gruoz
mit swertes schimphe aldâ bejaget.
mit heldes handen unverzaget

mit hurte si dicke zein ander vlugen,
daz die ringe von den knien zestuben,
swie si wæren îserîn.
ruocht irs, si tâten strîtes schîn.
ich sage iu des einen zorn:
daz sîn wîp wol geborn
dâ vor was genôtzoget.
er was iedoch ir rehter voget,
sô daz si schermes warte an in.
er wânde, ir wîplîcher sin
wære gein im verkêret
und daz si gunêret
hete ir kiusche und ir prîs
mit einem andern âmîs.
des lasters nam er phlihte:
ouch ergienc sîn gerihte
über si, daz grœzer nôt
wîp nie gedolde âne tôt
und âne alle ir schulde.
er möhte ir sîne hulde
versagen, swenne er wolde:
niemen daz wenden solde,
ob der man des wîbes hât gewalt.
Parzivâl der degen balt
Orilus hulde gerte
vroun Jeschûten mit dem swerte:
des hôrte ich ie gütlîche biten.
ez kom in dâ gar von schimphes siten.
mich dunket, si haben beide reht:
der beidiu krump unde sleht
geschuof, künne er scheiden,
sô wende er daz an beiden,
daz ez âne sterben dâ ergê.
si tuont doch sus ein ander wê.
dâ ergienc diu scharphe herte:
ieweder vaste werte
sînen prîs vor dem ander.
duc Orilus de Lalander
streit nâch sînem gelêrten site.

ich wæne, ie man sô vil gestrite:
er hete kunst unde kraft.
des wart er dicke sigehaft
an maneger stat, swiez dâ ergienc.
durch den trôst zuo zim er vienc
den jungen starken Parzivâl.
der begreif in ouch dô sunder twâl
und zucte in ûz dem satel sîn;
als eine garben heberîn
vaste er in under die arme swanc,
mit im er von dem orse spranc
und druete in über einen ronen.
dâ muoste schumphentiure wonen,
der solher nôt niht was gewent.
'dû garnes, daz sich hât versent
disiu vrouwe von dînem zorne.
nû bistû der verlorne,
dû enlâzes si dîne hulde hân.'
'daz enwirt sô gâhes niht getân'
sprach der herzoge Orilus:
'ich bin noch unbetwungen sus.'
Parzivâl der werde degen
druete in an sich, daz bluotes regen
spranc durch die barbiere.
dâ wart der vürste schiere
266 betwungen, swes man an in warp.
er tet sô der ungerne starp,
er sprach ze Parzivâle sân:
'ouwê, junc starker man,
wâ gediende ich ie dise nôt,
daz ich vor dir sol ligen tôt?'
'jâ lâze ich dich vil gerne leben'
sprach Parzivâl, 'ob dû wilt geben
dirre vrouwen dîne hulde.'
'ich entuons niht: ir schulde
ist gein mir ze grœzlîch.
si was werdekeite rîch:
die hât si gar verkrenket
und mich in nôt gesenket.

15 ich leiste anders, swes dû gers,
ob dû mich des lebens wers.
daz hete ich etswenne von gote:
nû ist dîn hant des worden bote,
daz ichs danke dînem prîse.'
20 sus sprach der vürste wîse:
'mîn leben koufe ich schône.
in zwein landen krône
treget gewaldeclîche
mîn bruoder, der ist rîche:
25 der nim dir, swederz dû welles,
daz dû mich tôt niht velles.
ich bin im liep: er lœset mich,
als ich gedinge wider dich.
dar zuo nim ich mîn herzentuom
30 von dir: dîn prîslîcher ruom
267 hât werdekeit an mir bezalt.
nû erlâz mich, küener degen balt,
suone gein dîsem wîbe
und gebiut mînem lîbe
5 anders, swaz dîn êre sîn.
gein der gunêrten herzogîn
mac ich suone gephlegen niht,
swaz halt anders mir geschiht.'
Parzivâl der hôchgemuot
10 sprach: 'liute, lant noch varnde guot,
der deheinez mac gehelfen dir,
dû entuos des sicherheit gein mir,
daz dû gein Bertâne vars
und die reise niht langer spars
15 zeiner maget, die blou durch mich
ein man, gein dem ist mîn gerich
âne ir bete niht verkorn.
dû solt der megede wol geborn
sichern und mîn dienest sagen
20 oder wirt alhie erslagen.
sage Artûse und dem wîbe sîn,
in beiden von mir dienest mîn,
daz si mîn dienst sus letzen

und die maget ir slege ergetzen.
dar zuo wil ich schouwen
in dînen hulden dise vrouwen
mit suone âne vâre
oder dû muost eine bâre
tôt hinnen rîten,
wiltû michs widerstrîten:
268 merke diu wort und wis der werke ein wer.
des gip mir sicherheit alher.'
dô sprach der herzoge Orilus
zem künege Parzivâl alsus:
'mac niemen dâ vür niht gegeben,
sô leiste ichz, wande ich wil noch leben.'
durch die vorhte von ir man
vrou Jeschûte diu wol getân
strîtscheidens gar verzagete,
ir vîndes nôt si klagete.
Parzivâl in ûf verliez.
der vroun Jeschûten suone gehiez,
der betwungene vürste sprach:
'vrouwe, sît diz durch iuch geschach,
in strît diu schumphentiure mîn,
wol her, ir sult geküsset sîn.
ich hân vil prises durch iuch verlorn:
waz denne? ez ist doch verkorn.'
diu vrouwe mit ir blôzem vel
was zem sprunge harte snel
von dem pherde ûf den wasen.
swie daz bluot von der nasen
den munt im hete gemachet rôt,
si kuste in, dô er kus gebôt.
dâ wart niht langer dô gebiten,
si beide und ouch diu vrouwe riten
vür eine klôsen in eins velses want.
eine kefsen Parzivâl dâ vant,
ein gemâlet sper dâ bî dâ lent.
der einsidel der hiez Trevrezent.
269 Parzivâl dô mit triuwen vuor:
er nam daz heilectuom, drûf er swuor.

sus stabete er selbe sînen eit.
er sprach: 'hân ich werdekeit
(ich habe si oder enhabe ir niht,
swer mich bî dem schilde siht,
der prüevet mich gein ritterschaft),
des namen ordenlîchiu kraft,
als uns des schildes ammet saget,
hât dicke hôhen prîs bejaget:
ez ist ouch noch ein hôher name.
mîn lîp gein werltlîcher schame
immer sî gewenket
und al mîn prîs verkrenket.
dirre worte sî mit werken phant
mîn gelücke vor der hœsten hant
(ich hânz dâ vür, die treget got):
nû müeze ich vlüsteclîchen spot
ze beiden lîben immer hân
von sîner kraft, ob missetân
disiu vrouwe habe, dô diz geschach,
daz ich ir vürspan von ir brach.
ouch vuorte ich mêr goldes dan.
ich was ein tôr und niht ein man,
gewahsen niht bî witzen.
vil weinens, dâ bî switzen
mit jâmer dolde vil ir lîp.
sist benamen ein unschuldec wîp:
dâ enscheide ich ûz niht mêre.
des sî phant mîn sælde und êre:
270 ruocht irs, si sol unschuldec sîn.
sêt, gebet ir wider ir vingerlîn.
ir vürspan wart sô vertân,
daz es mîn tôrheit dane sol hân.'
die gâbe emphienc der degen guot.
dô streich er von dem mundez bluot
und kuste sînes herzen trût.
ouch wart verdecket ir blôziu hût.
Orilus der vürste erkant
stiez daz vingerlîn wider an ir hant
und gap ir an sîn kursît:

der was von rîchem phelle wît,
mit heldes hant zehouwen.
ich hân doch selten vrouwen
wâpenröcke an gesehen tragen,
die wæren in strîte alsus zeslagen:
von ir krîe wart ouch nie turnei
gesameliert noch sper enzwei
gestochen, swâ daz solde sîn.
der guote knappe und Lembekîn
die tjost zesamene trüegen baz.
sus wart diu vrouwe trûrens laz.
dô sprach der vürste Orilus
aber ze Parzivâle alsus:
'helt, dîn unbetwungen eit
gît mir grôz liep und krankez leit.
ich hân schumphentiur gedolt,
diu mir vreude hât erholt:
jâ mac mit êren nû mîn lîp
ergetzen diz werde wîp,
271 daz ich si hulde mîn verstiez.
dô ich die süezen eine liez,
waz mohte si, swaz ir geschach?
dô si aber von dîner schœne sprach,
ich wânde, dâ wære ein vriuntschaft bî.
nû lône dir got, sist valsches vrî:
ich hân unvuoge an ir getân.
vürz fôreist in Briziljân
reit ich dô in juven bois.'
Parzivâl diz sper von Troîs
nam und vuortez mit im dan.
des vergaz der wilde Taurian,
Dodines bruoder, dâ.
nû sprechet, wie oder wâ
die helde snahtes megen sîn.
helme und ir schilde heten pîn:
die sach man gar verhouwen.
Parzivâl zer vrouwen
nam urloup und zir âmîs.
dô ladete in der vürste wîs

mit im an sîne viurstat:
daz half in niht, swie vil ers bat.
aldâ schieden die helde sich.
diu âventiur wert mære mich:
dô Orilus der vürste erkant
kom, dâ er sîniu poulûn vant
und sîner massenîe ein teil,
daz volc was al gelîche geil,
daz suone was worden schîn
gein der sældebernden herzogîn.
272 daz wart niht langer dô gespart,
Orilus entwâpent wart,
bluot und râm von im er twuoc.
er nam die herzoginne kluoc
und vuorte si an die suonstat
und hiez bereiten in zwei bat.
dô lac vrou Jeschûte
al weinde bî ir trûte
vor liebe und doch vor leide niht,
als guotem wîbe noch geschiht.
ouch ist genuogen liuten kunt:
weinende ougen hânt süezen munt.
dâ von ich mêr noch sprechen wil:
grôz liebe ist vreude und jâmers zil.
swer von der liebe ir mære
treget ûf den seigære,
ob erz immer wolde wegen,
ez enkan niht ander schanze phlegen.
dâ ergienc ein suone, des wæne ich.
dô vuoren si sunder baden sich.
zwelf klâre juncvrouwen
man mohte bî ir schouwen:
die phlâgen ir. sît si gewan
zorn âne ir schult von liebem man,
si hete ie snahtes deckekleit,
swie blôz si bî dem tage reit.
die batten dô mit vreuden sie.
ruochet ir nû hœren wie?
Orilus des innen wart,

âventiur von Artûses vart.
273 sus begunde im ein ritter sagen:
'ich sach ûf einen plân geslagen
tûsent poulûn oder mêr.
Artûs der rîche künec hêr,
der Berteneise herre,
liget uns hie niht verre
mit wünneclîcher vrouwen schar.
ungevertes ist ein mîle dar.
dâst ouch von rittern grœzlîch schal:
bî dem Plimizœl ze tal
ligent si an iewederm stade.'
dô gâhte vaste ûz dem bade
der herzoge Orilus.
Jeschûte und er gewurben sus.
diu senfte süeze wol getân
gienc ouch ûz ir bade sân
an sîn bette: dâ wart trûrens rât.
ir lide gedienden bezzer wât,
denne si dâ vor truoc lange.
mit nâhem ummevange
behielt ir minne vreuden prîs,
der vürstinne und des vürsten wîs.
junevrouwen kleiten ir vrouwen sân,
sîn harnas truoc man dar dem man.
Jeschûten wât man muoste loben.
vogele gevangen ûf dem kloben
si mit vreuden âzen.
dô si an ir bette sâzen,
vrou Jeschûte etslîchen kus
emphienc: den gap ir Orilus.
274 dô zôch man der vrouwen wert
staec wol gênde ein schœne phert,
gesatelt und gezoumet wol.
man huop si drûf, diu rîten sol
dannen mit ir küenem man.
sîn ors wart gewâpent sân,
rehte als erz gein strîte reit.
sîn swert, dâ mite er stages streit,

man vorn an den satel hienc.
von vuoz ûf gewâpent gienc
Orilus zem orse sîn:
er spranc drûf vor der herzogîn.
Jeschûte und er vuoren dan zehant.
sîne massenîe gein Lalant
bat er alle kêren,
wan ein ritter solde in lêren
gein Artûse rîten.
er bat daz volc des bîten.
si kômen Artûs sô nâhen,
daz si sînin poulûn sâhen
vil nâhe ein mîle daz waxzer nider.
der vürste sande den ritter wider,
der in gewîset hete dar:
vrou Jeschûte diu wol gevar
was sîn gesinde und niemen mêr.
der unlôse Artûs niht ze hêr
was gegangen, dô er sâbents gaz,
ûf einen plân: um in dâ saz
diu werde massenîe.
Orilus der valsches vrîe
kom an den selben rinc geriten.
sîn helm, sîn schilt was sô versniten,
daz niemen dran kôs deheiniu mâl:
die slege vrumte Parzivâl.
von dem orse stuont der küene man,
vrou Jeschûte emphienc ez sân:
vil juncherren dar nâher spranc.
um in und um si was grôz gedranc.
si jâhen: 'wir suln der orse phlegen.'
Orilus der werde degen
legete schildes schirben ûf daz gras.
nâch ir, durch die er komen was,
begunde er vrâgen al zehant.
vroun Kunnewâren de Lalant
zeicte man im, wâ diu saz.
ir site man gein prîse maz.
gewâpent er sô nâhe gienc,

künec und diu künegîn in emphienc:
er dancte in und bôt ffanze sân
sîner swester wol getân.
bî den trachen ûf dem kursît
erkande si in wol, wan ein strît.
si sprach: 'dû bist der bruoder mîn.
Orilus oder Lehelîn,
ich nim iuwer deweders sicherheit.
ir wâret mir beide ie bereit
ze dieneste, als ich iuch gebat:
mir wære ûf den triuwen mat,
solde ich gein iu kriegen
und mîn selber zuht betriegen.'
276 der vürste kniete vor der maget.
er sprach: 'dû hâs al wâr gesaget:
ich binz dîn bruoder Orilus.
der rôte ritter twanc mich sus,
daz ich dir sicherheit muoz geben:
dâ mite erkoufte ich dô mîn leben.
die emphâch, sô wirt hie gar getân,
als ich gein im gelobet hân.'
dô emphienc si triuwe in wîze hant
von im, der truoc den serpant,
und liez in ledec. dô daz geschach,
dô stuont er ûf unde sprach:
'ich sol und muoz durch triuwe klagen.
ouwê, wer hât dich geslagen?
dîne slege tuont mir nimmer wol:
wirts zît, daz ich die rechen sol,
ich ginner den, swerz ruochet sehen,
daz mir grôz leit ist dran geschehen.
ouch hilft mirz klagen der küenste man,
den muoter ie zer werlt gewan:
der nennet sich der ritter rôt.
her künec, vrou künegîn, er enbôt
iu beiden samt den dienest sîn,
dar zuo benamen der swester mîn:
er bitet sîn dienst iuch letzen
und dise maget ir slege ergetzen.

ouch hete ichs dô genozzen
gein dem helde unverdrozzen,
wesse er, wie si mich bestêt
und mir ir leit ze herzen gêt.'
277 Keie erwarp dô niuwen haz
von rittern und vrouwen, swer dâ saz
am stade bî dem Plimizœl.
Gâwân und Jofreit fîz Îdœl
und des nôt ir habet gehœret ê,
der gevangene künec Klâmidê,
und anders manec werder man
(ir namen ich wol genennen kan,
wan daz ichz niht wil lengen),
die begunden sich dô mengen.
ir dienst mit zühten wart gedolt.
vrou Jeschûte wart geholt
ûf ir pherde, aldâ si saz.
der künec Artûs niht vergaz
und ouch diu künegîn, sîn wîp,
si emphiengen Jeschûten lîp.
von vrouwen dâ manec kus geschach.
Artûs ze Jeschûten sprach:
'iuwern vater, den künec von Karnant,
Lacken hân ich des erkant,
daz ich iuwern kummer klagete,
sît man mir in zem êrsten sagete.
ouch sît ir selbe sô wol getân,
es solde iuch vriunt erlâzen hân,
wan iuwer minneclîcher blic
behielt den prîs ze Kanedic:
durch iuwer schœne mære
beleip iu der sparwære,
iuwer hant er dannen reit.
swie mir von Oriluse leit
278 geschæhe, ich engunde iu trûrens niht
noch engetuon, swâz geschiht.
mirst liep, daz ir die hulde hât
und daz ir vrouwenlîche wât
traget nâch iuwer grôzen nôt.'

si sprach: 'herre, daz vergelde iu got:
dar an ir hœhet iuwern prîs.'
Jeschûten und ir âmîs
vrou Kunnewâre de Lalant
dannen vuorte sâ zehant
einhalp an des küneges rinc.
über eines brunnen ursprinc
stuont ir poulûn ûf dem plân,
als ez obene ein trache in sînen klân
hete sganzen aphels halben teil.
den trachen zugen vier wintseil,
rehte als er lebendec dâ vlüge
undz poulûn gein den lüften züge.
dâ bî erkandez Orilus,
wan sîniu wâpen wâren sus.
er wart entwâpent drunde,
sîn süeziu swester kunde
im bieten êre und gemach.
über al diu massenîe sprach,
des rôten ritters ellen
næme den prîs zeinem gesellen:
des jâhen si âne rûnen.
Keie bat Kingrûnen
Orilus dienen an sîner stat.
er kundez wol, den ers dâ bat,
279 wande er hetes vil getân
vor Klâmidê ze Brandigân.
Keie durch daz sîn dienest liez:
unsælde in svürsten swester hiez
ze sêre âlûnen mit einem stabe.
durch zuht entweich er dienstes abe:
ouch was diu schulde niht verkorn
von der megede wol geborn.
doch schuof er spîse dar genuoc:
Kingrûnz vür Orilusen truoc,
Kunnewâre diu lobes wîse
sneit ir bruoder sîne spîse
mit ir blanken linden hant.
vrou Jeschûte von Karnant

mit wîplîchen zühten az.
Artûs der künec niht vergaz,
er enkœme, dâ diu zwei sâzen
und vriuntlîchen âzen.
dô sprach er: 'gezzet ir hînte übele hie,
ez enwart iedoch mîn wille nie:
ir engesâzet nie über wirtes brôt,
derz iu mit bezzerm willen bôt
sô gar âne wankes vâre.
mîn vrou Kunnewâre,
ir sult iuwers bruoder hie wol phlegen.
guote naht gebe iu der gotes segen.'
Artûs vuor slâfen dô.
Oriluse wart gebettet sô,
dâ sîn vrou Jeschûte phlac
geselleclîch unz an den tac.

VI.

Welt ir nû hœren, wie Artûs
von Karidôl ûz sînem hûs
und ouch von sînem lande schiet?
als im diu massenîe riet,
sus reit er mit den werden
sîns landes und ander erden,
diz mære giht, den ahten tac,
sô daz er suochennes phlac
den, der sich der ritter rôt
nande und im solh êre bôt,
daz er in schiet von kummer grôz,
dô er den künec Îthêren schôz
und Klâmidên und Kingrûnen
ouch sande gein den Bertûnen
in sînen hof besunder.
über die tavelrunder
wolde er in durch gesellekeit
laden: durch daz er nâch im reit
alsô bescheidenlîche.
beide arme und rîche,
die schildes ammet ane want,
lobeten Artûses hant,
swâ si sæhen ritterschaft,
daz si durch ir gelûbede kraft
deheine tjost entæten,
ez enwære, ob si in bæten,
daz er si lieze strîten.
er jach: 'wir müezen rîten

in manec lant, daz ritters tât
uns wol ze gegenstrîte hât:
281 ûf gerihtiu sper wir müezen sehen.
welt ir danne vür ein ander schehen
alsô vreche rüden, den meisters hant
abe stroufet ir bant,
dar zuo trage ich niht willen.
ich sol den schal gestillen:
ich hilfe iu, swâs niht rât mac sîn.
des wartet an daz ellen mîn.
dise gelübede habet ir wol vernomen.'
welt ir nû hœren, war sî komen
Parzivâl der Wâleis?
von snêwe was ein niuwe leis
des nahtes vaste ûf in gesnît.
ez enwas iedoch niht snêwes zît,
ist ez, als ichz vernomen hân.
Artûs der meienbære man,
swaz man ie von dem gesprach,
zeinen phingesten daz geschach
oder in des meien bluomenzît.
waz man im süezes luftes gît!
diz mære ist hie vaste undersniten:
ez parrieret sich mit snêwes siten.
sîne valkenære von Karidôl
riten sâbents zuo dem Plimizôl
durch beizen, dâ si schaden kurn:
ir besten valken si verlurn,
der gâhte von in balde
und stuont die naht ze walde.
von überkrüphe daz geschach,
daz im was von dem luoder gâch.
282 die naht bî Parzivâle er stuont,
dâ in beiden was der walt unkunt
und dâ si beide sêre vrôs.
dô Parzivâl den tac erkôs,
im was versnît sîns phades ban:
vil ungevertes reit er dan
über ronen und über manegen stein.

der tac ie lanc hôher schein.
ouch begunde liuhten sich der walt,
wan daz ein rone was gevalt
ûf einem plân, zuo dem er sleich
(Artûs valke al mite streich),
dâ wol tûsent gense lâgen.
dâ wart ein michel gâgen:
mit hurte vlouc er under sie,
der valke, und sluoc ir eine hie,
daz si im harte kûme enbrast
under des gevallen ronen ast.
an ir hôhem vluge wart ir wê:
ûz ir wunden ûf den snê
vielen drî bluotes zeher rôt,
die Parzivâle vuocten nôt.
von sînen triuwen daz geschach.
dô er die bluotes zeher sach
ûf dem snê (der was al wîz),
dô dâhte er: 'wer hât sînen vlîz
gewant an dise varwe klâr?
Kondwîrâmûrs, sich mac vür wâr
disiu varwe dir gelîchen.
mich wil got sælden rîchen,
288 sît ich dir hie gelîches vant.
geêret sî diu gotes hant
und al diu krêatiure sîn.
Kondwîrâmûrs, hie liget dîn schîn,
sît der snê dem bluote wîze bôt
und ez den snê sus machet rôt.
Kondwîrâmûrs,
dem gelîchet sich dîn bêâ curs:
des enbistû niht erlâzen.'
des heldes ougen mâzen,
als ez dort was ergangen,
zwêne zeher an ir wangen,
den dritten an ir kinne.
er phlac der wâren minne
gein ir gar âne wenken.
sus begunde er sich verdenken,

unz daz er unversunnen hielt.
diu starke minne sîn dâ wielt:
solhe nôt vuocte im sîn wîp,
dirre varwe truoc gelîchen lîp
von Pelrapeire diu künegîn.
diu zuete im wizzenlîchen sin:
sus hielt er, als er sliefe.
wer dâ zuo zim liefe?
Kunnewâren garzûn was gesant
(der solde gegen Lalant),
der sach an den stunden
einen helm mit maneger wunden
und einen schilt gar verhouwen.
in dienste knappen vrouwen
284 dâ hielt geziimiert ein degen,
als er tjostierens wolde phlegen,
geverwet, mit ûf gerihtem sper.
der garzûn huop sich wider her.
hete in der knappe erkant enzît,
er wære von im vil unbeschrît,
daz ez sîner vrouwen ritter wære.
als gein einem zehtære
schuphte erz volc hin ûz an in.
er wolde im werben ungewin:
sîne kurtôsîe er dran verlôs.
lât wesen: sîn vrouwe was ouch lôs.
solh was des knappen krîe:
'fiâ fiâ fie!
fi, ir vertânen!
zelnt si Gâwânen
und ander dise ritterschaft
gein werdeclîcher prîses kraft
und Artûsen den Bertûn?'
alsus rief der garzûn:
'tavelrunder ist geschant:
iust durch die snüere alhie geramt.'
dâ wart von rittern grœzlîch schal:
si begunden vrâgen über al,
ob ritterschaft dâ wære getân.

dô vrieschen si, daz einec man
dâ hielt zeiner tjost bereit.
genuogen was gelûbede leit,
die Artûs von in emphienc.
sô balde, daz er niht engienc,
285 beide lief unde spranc
Segremors, der ie nâch strîte ranc.
swâ der vehten wânde vinden,
dâ muoste man in binden
oder er wolde dâ mite sîn.
ninder ist sô breit der Rîn,
sæhe er strîten an dem andern stade,
dâ würde wênec nâch dem bade
getast: ez wære warm oder kalt,
er viele sus dran, der degen balt.
snelliche kom der jungeline
ze hove an Artûses rinc.
der werde künec vaste slief:
Segremors im durch die snüere lief,
zer poulûns tür dranc er în.
ein declachen zobelîn
zucte er ab in, diu lâgen
und süezes slâfes phlâgen,
sô daz si muosten wachen
und sîner unvuoge lachen.
dô sprach er zuo der niftel sîn:
'Ginovêr, vrouwe künegîn,
unser sippe ist des bekant,
man weiz wol über manegiu lant,
daz ich genâden warte an dich.
nû hilf mir, vrouwe, unde sprich
gein Artûse, dînem man,
daz ich von im müeze hân
(ein âventiure ist hie bî),
daz ich zer tjost der êrste si.'
286 Artûs ze Segremorse sprach:
'dîn sicherheit mir des verjach,
dû soldes nâch mînem willen varn
und dîn unbescheidenheit bewarn.

wirt hie ein tjost von dir getân,
dar nâch wil manec ander man,
daz ich in lâze rîten
und ouch nâch prîse strîten:
dâ mite krenket sich mîn wer.
wir nâhen Amfortases her,
daz von Munsalvæsche vert
undz fôreist mit strîte wert:
sît wir niht wizzen, wâ diu stêt,
zarbeit ez uns lîhte ergêt.'
Ginovêr bat Artûsen sô,
des Segremors wart al vrô.
dô si im die âventiure erwarp,
(wan daz er niht vor liebe starp,
daz ander was dâ gar geschehen),
ungerne hete er dô verjehen
sîns komenden prîses phlihte
iemen an der geschihte,
der junge stolze âne bart.
sîn ors und er gewâpent wart,
ûz vuor Segremors rois.
kalopierende ulter juven bois
sîn ors über hôhe stûden spranc.
manec guldîn schelle dran erklanc
ûf der decke und an dem man.
man möhte in wol geworfen hân
287 zem vasân inz dornach:
swem sîn ze suochen wære gâch,
der vünde in bî den schellen.
die kunden lûte hellen.
sus vuor der unbescheiden helt
zuo dem, der minne was verselt.
weder er ensluoc dô noch enstach,
ê er widersagen hin zim sprach.
unversunnen hielt dâ Parzivâl.
daz vuocten im diu bluotes mâl
und ouch diu strenge minne,
diu mir dicke nimt die sinne
und mir daz herze unsanfte reget.

ach, nôt ein wîp an mich leget:
wil si mich alsus twingen
und selten helfe bringen,
ich sol sis underziehen
und von ir trôste vliehen.
nû hœrt ouch von jenen beiden,
um ir komen und um ir scheiden.
Segremors sprach alsô:
'ir gebâret, herre, als ir sît vrô,
daz hie ein künec mit volke liget.
swie unhôhe iuch daz wiget,
ir müezet im drum wandel geben
oder ich verliuse mîn leben.
ir sît ûf strît ze nâhe geriten.
doch wil ich iuch durch zuht biten,
ergebet iuch in mîne gewalt
oder ir sît schier von mir bezalt,
288 daz iuwer vallen rüert den snê.
sô tætet irz baz mit êren ê.'
Parzivâl durch drô niht sprach:
vrou Minne im anders kummers jach.
durch tjoste bringen warf sîn ors
von im der küene Segremors.
um wande ouch sich daz kastelân,
dâ Parzivâl der wol getân
unversunnen ûfe saz,
sô daz erz bluot übermaz.
sîn sehen wart drabe gekêret.
des wart sîn prîs gemêret:
dô er der zeher niht mêr sach,
vrou Witze im aber sinnes jach.
hie kom Segremors rois.
Parzivâl daz sper von Trois,
daz veste und daz zæhe,
von verwen daz wæhe,
als erz vor der klôsen vant,
daz begunde er senken mit der hant.
ein tjost emphienc er durch den schilt:
sîn tjost hin wider wart gezilt,

daz Segremors der werde degen
satelrûmens muoste phlegen
und daz daz sper doch ganz bestuont.
dâ von im wart gevelle kunt.
Parzivâl reit âne vrâgen,
dâ die bluotes zeher lâgen.
dâ er die mit den ougen vant,
vrou Minne in stricte an ir bant:
289 weder er ensprach dô sus noch sô,
wan er schiet von den witzen dô.
Segremors kastelân
huop sich gein sînem barne sân.
er muoste ûf durch ruowen stên,
ob er inder wolde gên:
sich legent genuoge durch ruowen nider.
daz habet ir dicke vreischet sider.
waz ruowe kôs er in dem snê?
mir tæte ein ligen drinne wê.
der schadehafte erwarp ie spot:
sælden phlihtære dem half got.
daz her lac wol sô nâhen,
daz si Parzivâlen sâhen
haben. als im was geschehen,
der minne er muoste ir siges jehen,
diu Salomônen ouch betwanc.
dâ nâch was dô niht ze lanc,
ê Segremors dort zuo zin gienc.
swer in hazte oder der in wol emphienc,
den was er al gelîche holt:
sus teilde er bâgens grôzen solt.
er sprach: 'ir habet des vreischet vil,
ritterschaft ist topelspil
und daz ein man von tjoste viel.
ez sinket halt ein mers kiel.
lât mich nimmer niht gestrîten,
daz er mîn getorste bîten,
ob er bekande mînen schilt.
des hât mich gar an im bevilt,
290 der noch dort ûze tjoste gert.

sîn lîp ist ouch wol prîses wert.'
Keie der küene man
brâhte diz mære vür den künec sân,
Segremors wære gestochen abe
und dort ûze hielde ein strenger knabe,
der gerte tjoste rehte als ê.
er sprach: 'herre, mir tuot immer wê,
sol ers genozzen scheiden hin.
ob ich iu sô wirdec bin,
lât mich versuochen, wes er ger,
sît er mit ûf gerihtem sper
dort habet vor iuwerm wîbe.
nimmer ich belîbe
in iuwerm dienste mêre:
tavelrunder hât unêre,
ob manz im niht bezîte wert.
ûf unsern prîs sîn ellen zert:
nû gebet mir strîtes urloup.
wære wir alle blint oder toup,
ir soldetz im wern: des wære zît.'
Artûs erloupte Keien strît:
gewâpent wart der seneschalt.
dô wolde er swenden den walt
mit tjost ûf disen komenden gast.
der truoc der minne grôzen last:
daz vuocte im snê unde bluot.
ez ist sünde, swer im mêr nû tuot:
ouch hâts diu minne kranken prîs.
diu stiez ûf in ir krefte rîs.
291 vrou Minne, wie tuot ir sô,
daz ir den trûregen machet vrô
mit kurze wernder vreude?
ir tuot in schiere teude.
wie stêt iu daz, vrou Minne,
daz ir manlîche sinne
und herzehaften hôhen muot
alsus enschumphieren tuot?
daz smæhe und daz werde
und swaz ûf der erde

gein iu deheines strîtes phliget,
dem habet ir schiere an gesiget.
wir müezen iuch bî kreften lân
mit rehter wârheit sunder wân.
vrou Minne, ir habet ein êre
und wênec deheine mêre:
vrou Liebe iu gît geselleschaft,
anders wære vil dürkel iuwer kraft.
vrou Minne, ir phleget untriuwen:
mit alden siten niuwen
ir zucket manegem wîbe ir prîs
und râtet in sippiu âmîs
und daz manec herre an sînem man
von iuwer kraft hât missetân
und der vriunt an sînem gesellen
(iuwer site kan sich hellen)
und der man an sînem herren.
vrou Minne, iu solde werren,
daz ir den lîp der gir verwent:
dar umme sich diu sêle sent.
292 vrou minne, sît ir habet gewalt,
daz ir die jugent sus machet alt,
der man doch zelt vil kurziu jâr,
iuwer were sint hâlscharlîcher vâr.
disiu rede enzæme keinem man,
wan der nie trôst von iu gewan.
hetet ir mir geholfen baz,
mîn lop wære gein iu niht sô laz:
ir habet mir mangel vor gezilt
und mîner ougen ecke alsô verspilt,
daz ich iu niht getrûwen mac.
mîn nôt iuch ie vil ringe wac.
doch sît ir mir ze wol geborn,
daz gein iu mîn kranker zorn
immer solde bringen wort.
iuwer druc hât sô strengen ort,
ir ladet ûf herze swæren soum.
her Heinrîch von Veldecke sînen boum
mit kunst gein iuwerm arte maz:

hete er uns dô bescheiden baz,
wie man iuch sül behalden!
er hât her dan gespalden,
wie man iuch sol erwerben.
von tumpheit muoz verderben
maneges tôren hôher vunt.
was oder wirt mir daz noch kunt,
daz wîze ich iu, vrou Minne.
ir sît slôz ob dem sinne.
ez enhilfet gein iu schilt noch swert,
snel ors, hôch burc mit türnen wert:
293 ir sît gewaldec ob der wer.
beide ûf erde und in dem mer
waz entrinnet iuwerm kriege,
ez vlieze oder vliege?
vrou Minne, ir tâtet ouch gewalt,
dô Parzivâl der degen balt
durch iuch von sînen witzen schiet,
als im sîn triuwe dô geriet:
daz werde kiusche klâre wîp
sande iuch ze boten an sînen lîp,
roine de Pelrapeire.
Kardeiz fîz Tampenteire,
ir bruoder, nâmet ir ouch sîn leben.
sol man iu solhe zinse geben,
wol mich, daz ich von iu niht hân,
ir enwoldet mir bezzer senfte lân.
ich hân geredet unser aller wort:
nû hœret ouch, wiez ergienge dort.
Keie der ellens rîche
kom gewâpent ritterlîche
ûz, als er strîtes gerte.
ouch, wæne, in strîtes werte
des künec Gahmuretes kint.
swâ twingende vrouwen sint,
die suln im heiles wünschen nuo,
wande in brâhte ein wîp dar zuo,
daz minne witze von im spielt.
Keie sîner tjost enthielt,

unz er zem Wâleise sprach:
'herre, sît iu sus geschach,
294 daz ir den künec gelastert hât,
welt ir mir volgen, sôst mîn rât
und dunket mich iuwer bestez heil,
nemt iuch selben an ein brackenseil
und lât iuch vür in ziehen.
ir enmeget mir niht entvliehen,
ich bringe iuch doch betwungen dar:
sô nimt man iuwer unsanfte war.'
den Wâleis twanc der minnen kraft
swîgens: Keie sînen schaft
ûf zôch und vrumte im einen swanc
anz houbet, daz der helm erklanc.
dô sprach er: 'dû muost wachen.
âne lînlachen
wirt dir dîn slâfen hie benant.
ez zilt al anders hie mîn hant:
ûf den snê dû wirst geleget.
der den sac von der mül treget,
wolde man in sô bliuwen,
in möhte lazheit riuwen.'
vrou Minne, hie seht ir zuo:
ich wæne, manz iu ze laster tuo,
wan ein gebûr spræche sân:
'mînem herren sî diz getân.'
er klagete ouch, möhte er sprechen.
vrou Minne, lât sich rechen
den werden Wâleisen:
wan lieze in iuwer vreise
und iuwer strenge unsüezer last,
ich wæne, sich werte dirre gast.
295 Keie hurte vaste an in
und dranc imz ors alumme hin,
unz daz der Wâleis übersach
sîn süeze sûrez ungemach,
sîns wîbes gelîchen schîn,
von Pelrapeire der künegîn,
ich meine den geparrierten snê.

dô kom aber vrou Witze als ê,
diu im den sin her wider gap.
Keiez ors liez in den walap:
der kom durch tjostieren her.
von rabîne sancten si diu sper.
Keie sîne tjoste brâhte,
als im der ougen mez gedâhte,
durch Parzivâles schilt ein venster wît.
im wart vergolden dirre strît:
Keie, Artûs seneschalt,
ze gegentjoste wart gevalt
über den ronen, dâ diu gans entran,
sô daz daz ors und der man
liten beidiu samet nôt.
der man wart wunt, daz ors lac tôt.
zwischen dem satelbogen und einem stein
Keien der zeswe arm undz winster bein
zebrach von disem gevelle.
surzengel, satelgeschelle
von dirre hurte gar zebrast.
sus galt zwei bliuwen der gast:
daz eine leit ein maget durch in,
mit dem andern muoste er selbe sîn.
296 Parzivâl der valscheitswant,
sîn triuwe in lêrte, daz er vant
snêwec bluotes zeher drî,
die in vor witzen machten vrî.
sîn pensieren um den grâl
und der künegîn gelîchiu mâl,
iewederz was ein strengiu nôt.
an im wac vür der minnen lôt,
wan trûren unde minne
brichet zæhe sinne.
sol diz âventiure sîn?
si möhten beide heizen pîn.
küene liute solden Keien nôt
klagen: sîn manheit im gebôt
genendeclîche an manegen strît.
man saget in manegen landen wît,

daz Keie, Artûs seneschalt,
mit siten wære ein ribalt:
des sagent in mînîu mære blôz.
er was der werdekeit genôz,
swie kleine ich des die volge hân.
getriuwe und ellenthaft ein man
was Keie: des giht im mîn munt.
ich tuon ouch mêre von im kunt.
Artûses hof was ein zil,
dar kom vremder ritter vil,
die werden und die smæhen.
mit siten die wæhen,
swelher partierens phlac,
der selbe Keien ringe wac:
297 an swem diu kurtôsîe
und diu werde kumpânîe
lac, den kunde er êren,
sîn dienest gein im kêren.
ich gihe von im der mære,
er was ein merkære:
er tet vil rûhes willen schîn.
ze scherme dem herren sîn
partierre unde valsche diet,
von den werden er die schiet:
er was ir vuore ein strenger hagel,
noch scherpher dan der bîen ir zagel.
seht, die verkêrten Keien prîs
(der was manlîcher triuwen wîs):
vil hazzes er von in gewan.
von Düringen vürste Herman,
etslîch dîn ingesinde ich maz,
daz ûzgesinde hieze baz:
dir wære ouch eins Keien nôt,
sît wâriu milde dir gebôt
sô manecvalden anehanc,
etswâ smæhlîch gedranc
und etswâ werdez dringen.
des muoz her Walther singen:
'guoten tac, bœse unde guot!'

swâ man solhen sanc nû tuot,
des sint die valschen gêret.
Keie hetes in niht gelêret
noch her Heinrîch von Rîspach.
hœrt wunders mêr, waz dort geschach
298 ûf dem Plîmizœles plân.
Keie wart geholt sân,
in Artûs poulûn getragen.
sîne vriunt begunden in dâ klagen,
vil vrouwen unde manec man.
dô kom ouch mîn her Gâwân
über in, dâ Keie lac.
er sprach: 'ouwê, unsælec tac,
daz disiu tjost ie wart getân,
dâ von ich vriunt verlorn hân.'
er klagete in senlîche.
Keie der zornes rîche
sprach: 'herre, erbarmet iuch mîn lîp?
sus solden klagen aldiu wîp.
ir sît mîns herren swester sun:
möhte ich iu dienest nû getuon,
als iuwer wille gerte!
dô mich got der lide werte,
sô enhât daz mîn hant niht vermiten,
si enhabe vil durch iuch gestriten:
ich tæte ouch noch, und solde ez sîn.
nû enklaget niemêr, lât mir den pîn.
iuwer œheim, der künec hêr,
gewinnet nimmer solhen Keien mêr.
ir sît mir râche ze wol geborn:
hetet aber ir einen vinger dort verlorn,
dâ wâcte ich gegen mîn houbet.
seht, ob ir mirz geloubet:
kêrt iuch niht an mîn hetzen.
er kan unsanfte letzen,
299 der noch dort ûze unvlühtec habet:
weder er enschûftet noch endrabet.
ouch enist hie ninder vrouwen hâr
weder sô mürwe noch sô klâr,

ez enwære doch ein veste bant
ze wern strîtes iuwer hant.
swelh man tuot solhe diemuot schîn,
der êret ouch die muoter sîn:
vaterhalben solde er ellen hân.
kêrt muoterhalp, her Gâwân,
sô werdet ir swertes blicke bleich
und manlîcher herte weich.'
sus was der wol gelobete man
gerant zer blôzen siten an
mit rede: er kunde ir gelden niht,
als wol gezogenem man geschiht,
dem schame versliuzet sînen munt,
daz dem verschamten ist unkunt.
Gâwân ze Keien sprach:
'swâ man sluoc oder stach,
swaz des gein mir ist geschehen,
swer mîne varwe wolde spehen,
diu, wæne ich, ie erbliche
von slage oder von stiche.
dû zürnes mit mir âne nôt:
ich bin, der dir ie dienest bôt.'
ûz dem poulûn gienc her Gâwân.
sîn ors hiez er bringen sân,
sunder swert und âne sporn
saz drûf der degen wol geboren:
er kêrte ûz, dâ er den Wâleis vant.
des witze was der minnen phant,
er truoc drî tjoste durch den schilt,
mit heldes handen dar gezilt:
ouch hete in Orilus versniten.
sus kom Gâwân zuo zim geriten
sunder kalopieren
und âne punieren.
er wolde gütelîche ersehen,
von wem der strît dâ wære geschehen.
dô sprach er grüezenlîche dar
ze Parzivâl, ders kleine war
nam. daz muoste et alsô sîn:

dâ tet vrou Minne ir ellen schîn
an dem, den Herzeloide bar.
ungezaldiu sippe in gar
schiet von den witzen sîn
und ûf geerbeter pîn
von vater und von muoter art.
der Wâleis wênec innen wart,
waz mîns herren Gâwânes munt
mit worten im dâ tæte kunt.
dô sprach des künec Lôtes sun:
'herre, ir welt gewalt nû tuon,
sît ir mir grüezen widersaget.
ich enbin doch niht sô gar verzaget,
ich enbringez an ander vrâge.
ir habet man und mâge
und den künec selben entêret,
unser laster hie gemêret.
301 des erwirbe ich iu die hulde,
daz der künec læt die schulde,
welt ir nâch mînem râte leben,
geselleschaft mir vür in geben.'
des künec Gahmuretes kint,
dreun und vlêhen was im ein wint.
der tavelrunder hœster prîs,
Gâwân was solher nœte al wîs:
er hete si unsanfte erkant.
dô er mit dem mezzer durch die hant
stach, des twanc in minnen kraft
und wert wîplîch geselleschaft:
in schiet von tôde ein künegîn.
dô der küene Lehelîn
mit einer tjoste rîche
in twanc sô volleclîche,
diu senfte süeze wol gevar
ze phande sazte ir houbet dar,
roine Ingûse de Bahtarliez:
alsus diu getriuwe hiez.
dô dâhte mîn her Gâwân:
'waz ob diu minne disen man

twinget, als si mich dô twanc,
und sîn getriulîch gedanc
der minne muoz ir siges jehen?'
er marcte des Wâleises sehen,
war stüenden im diu ougen sîn.
eine veilen tuoches von Surîn,
gefurriert mit gelwem zindâl,
die swanc er über diu bluotes mâl.
302 dô diu veile wart der zeher dach,
sô daz ir Parzivâl niht sach,
im gap her wider witze sîn
von Pelrapeire diu künegîn:
diu behielt iedoch sîn herze dort.
nû ruochet hœren sîniu wort.
er sprach: 'ouwê, vrouwe und wîp,
wer hât benomen mir dînen lîp?
erwarp mit ritterschaft mîn hant
dîn werde minne, krône und ein lant?
bin ichz, der dich von Klâmidê
lôste? ich vant ach und ouwê
und siufzec manec herze vrebel
in dîner helfe. ougen nebel
hât dich bî liehter sunnen hie
mir benomen, jâ enweiz ich wie.'
er sprach: 'ouwê, war kom mîn sper,
daz ich mit mir brâhte her?'
dô sprach mîn her Gâwân:
'herre, ez ist mit tjost vertân.'
'gein wem?' sprach der degen wert.
'ir enhabet hie schilt noch daz swert:
waz möhte ich prîses an iu bejagen?
doch muoz ich iuwer spotten tragen:
ir bietet mirz lîhte her nâch baz.
etswenne ich ouch vor tjost gesaz:
vinde ich nimmer an iu strît,
doch sint diu lant wol sô wît,
ich mac dâ prîs und arbeit holn
und beidiu vreude und angest doln.'
303 mîn her Gâwân dô sprach:

'swaz hie mit rede gein iu geschach,
diust lûter unde minneclîch
und niht mit stæter trûebe rîch.
ich ger, als ichz gedienen wil.
hie liget ein künec und ritter vil
und manec vrouwe wol gevar:
geselleschaft gibe ich iu dar,
lât ir mich mit iu rîten.
dâ bewar ich iuch vor strîten.'
'iuwer genâde, herre! ir sprechet wol,
daz ich vil gerne dienen sol,
sît ir kumpânîe bietet mir.
nû werst iuwer herre oder ir?'
'ich heize herre einen man,
von dem ich manec urbor hân:
ein teil ich der benenne hie.
er was gein mir des willen ie,
daz er mirz ritterlîche bôt.
sîne swester hete der künec Lôt,
diu mich zer werlde brâhte.
swes got an mir gedâhte,
daz biutet dienest sîner hant.
der künec Artûs ist er genant.
mîn name ist ouch vil unverholn,
an allen steten unverstoln:
liute, die mich erkennent,
Gâwân mich die nennent.
iu dient mîn lîp und der name,
welt irz kêren mir von schame.'
301 dô sprach er: 'bistûz Gâwân?
wie kranken prîs ich des hân,
ob dû mirz wol erbiutes hie!
ich hôrte von dir sprechen ie,
dû erbiutes ez allen liuten wol.
dîn dienst ich doch emphâhen sol
niwan ûf gegendienstes gelt.
nû sage mir, wes sint diu gezelt,
der dort ist manegez ûf geslagen?
liget Artûs dâ, sô muoz ich klagen,

daz ich in niht mit êren mîn
mac gesehen noch die künegîn.
ich sol rechen ê ein bliuwen,
dâ von ich sît mit riuwen
vuor von solhen sachen:
ein werdiu maget mir lachen
bôt, die blou der seneschalt
durch mich, daz von ir reis der walt.'
'unsanfte ist daz gerochen'
sprach Gâwân: 'imst zebrochen
der zeswe arm undz winster bein.
rît her, schouwe ors und ouch den stein.
hie ligent ouch trunzûne ûf dem snê
dîns spers, nâch dem dû vrâctes ê.'
dô Parzivâl die wârheit sach,
dô vrâcte er vürbaz unde sprach:
'diz lâze ich an dich, Gâwân:
ob daz sî der selbe man,
der mir hât laster vor gezilt,
sô rîte ich mit dir, swar dû wilt.'
'ich enwil gein dir niht liegens phlegen'
sprach Gâwân: 'hiest von tjost gelegen
Segremors, ein strîtes helt,
des tât gein prîse ie was erwelt.
dû tætez, ê Keie wart gevalt:
an in beiden hâstû prîs bezalt.'
si riten mit ein ander dan,
der Wâleis und Gâwân.
vil volkes zorse und ze vuoz
dort inne bôt in werden gruoz,
Gâwâne und dem ritter rôt,
wande in ir zuht daz gebôt.
Gâwân kêrte, dâ er sîn poulûn vant:
vroun Kunnewâren de Lalant
ir snüere unz an die sîne gienc.
diu wart vil vrô, mit vreude emphienc
diu maget ir ritter, der si rach,
daz ir von Keien ê geschach.
si nam ir bruoder an die hant

und vroun Jeschûten von Karnant:
sus sach si komen Parzivâl.
der was gevar durch îsers mâl,
als touwege rôsen wæren dar gevlogen.
im was sîn harnas abe gezogen.
er spranc ûf, dô er die vrouwen sach.
nû hœrt, wie Kunnewâre sprach:
'got alrêst, dar nâch mir
weset willekomen, sît daz ir
belibet bî manlîchen siten.
ich hete lachen gar vermiten,
306 unz iuch mîn herze erkande,
dô mich an vreuden phande
Keie, der mich dô sô sluoc.
daz habet gerochen ir genuoc:
ich kuste iuch, wære ich kusses wert.'
'des hete ich hiute sân gegert'
sprach Parzivâl, 'getorste ich sô,
wande ich bin iuwers emphâhens vrô.'
si kusten unde sâzen nider.
eine juncvrouwen si sande wider
und hiez ir bringen rîchiu kleit,
diu wâren gesniten al gereit
ûz phelle von Nînivê:
si solde der künec Klâmidê,
ir gevangen, hân getragen.
diu maget si brâhte und begunde klagen,
der mantel wære âne snuor.
Kunnewâre sus gevuor:
von blanker sîte ein snüerelîn
si zucte und zôch ez im dar în.
mit urloube er sich dô twuoc
den râm von im: der junge truoc
bî rôtem munde liehtez vel.
gekleidet wart der degen snel:
dô was er fier unde klâr.
swer in sach, der jach vür wâr,
er wære geblüemet vür alle man.
diz lop sîn varwe muoste hân.

Parzivâl stuont wol sîn wât.
einen grüenen smârât
307 spien si im vür sîn houbetloch.
Kunnewâre gap im mêr dennoch,
einen tiuren gürtel fier:
mit edeln steinen manec tier
muoste ûzen ûf dem borten sîn,
diu rinke was ein rubîn.
wie was der junge âne bart
geschicket, dô er gegürtet wart?
diz mære giht, wol genuoc.
daz volc im holdez herze truoc:
swer in sach, man oder wîp,
die heten wert sînen lîp.
der künec messe hete gehôrt:
man sach Artûsen komen dort
mit der tavelrunder diet.
der neheiner valscheit nie geriet,
die heten alle ê vernomen,
der rôte ritter wære komen
in Gâwânes poulûn.
dar kom Artûs der Bertûn.
der zeblûwen Antanor
spranc dem künege allez vor,
unz er den Wâleis ersach.
den vrâcte er: 'sît irz, der mich rach
und Kunnewâren de Lalant?
vil prises giht man iuwer hant:
Keie hât verphendet.
sîn dreun ist nû gelendet,
ich vürhte wênec sînen swanc:
der zeswe arm ist im ze kranc.'
308 dô truoc der junge Parzivâl
âne vlügel engels mâl,
sus geblüet ûf der erden.
Artûs mit den werden
emphienc in minneclîche.
guotes willen wâren rîche
alle, die in gesâhen dâ.

ir herzen volge sprach in jâ,
gein sînem lobe sprach niemen nein:
sô rehte minneclîche er schein.
Artûs sprach zem Wâleise sân:
'ir habet mir liep und leit getân:
doch habet ir mir der êre
brâht und gesendet mêre,
denne ich ir ie von manne emphienc.
dâ engein mîn dienst noch kleine gienc,
hetet ir prîses niemêr getân,
wan daz diu herzogîn sol hân,
vrou Jeschûte, die hulde.
ouch wære iu Keien schulde
gewandelt und gerochen,
hete ich iuch ê gesprochen.'
Artûs sagete im, wes er bat,
war um er an die selben stat
und ouch mêr landes was geriten.
si begunden in dô alle biten,
daz er gelobete sunder
den von der tavelrunder
sîn ritterlîch gesellekeit.
im was ir bete niht ze leit:
309 ouch mohte ers sîn von schulden vrô.
Parzivâl si werte dô.
nû râtet, hœret unde jeht,
ob tavelrunder mege ir reht
des tages behalden, wande ir phlac
Artûs, bî dem ein site lac:
nehein ritter vor im az
des tages, swenne âventiur vergaz,
daz si sînen hof vermeit.
imst âventiure nû bereit:
daz lop muoste tavelrunder hân.
swie si wære dâ ze Nantes lân,
man sprach ir reht ûf bluomen velt:
dâ enirte stûde noch gezelt.
der künec Artûs daz gebôt
zêren dem ritter rôt:

sus nam sîn werdekeit dâ lôn.
ein phelle von Akratôn,
ûz heidenschefte verre brâht,
wart zeinem zil aldâ gedâht,
niht breit, sinewel gesniten:
al nâch tavelrunder siten
(wande in ir zuht des verjach)
nâch gegenstuole dâ niemen sprach,
diu gesiz wâren al gelîche hêr.
der künec Artûs gebôt in mêr,
daz man werde ritter und werde vrouwen
an dem ringe müeste schouwen,
die man dâ gein prîse maz.
maget, wîp und man ze hove dô az.
310 dô kom vrou Ginôvêr dar
mit maneger vrouwen lieht gevar,
mit ir manec edel vürstîn:
die truogen minneclîchen schîn.
ouch was der rinc genomen sô wît,
daz âne gedrenge und âne strît
manec vrouwe bî ir âmîs saz.
Artûs der valsches laz
brâhte den Wâleis an der hant,
vrou Kunnewâre de Lalant
gienc im anderthalben bî:
diu was dô trûrens worden vrî.
Artûs an den Wâleis sach.
nû sult ir hœren, wie er sprach:
'ich wil iuwern klâren lîp
lâzen küssen mîn aldez wîp:
des endorftet ir doch hie niemen biten,
sît ir von Pelrapeire geriten,
wan dâst des kusses hœstez zil.
eins dinges ich iuch biten wil:
kom ich immer in iuwer hûs,
geldet disen kus' sprach Artûs.
'ich tuon, swes ir mich bitet, dâ'
sprach der Wâleis 'und ouch anderswâ.'
ein lützel gein im si dô gienc,

diu künegîn in mit kusse emphienc.
'nû verkiuse ich hie mit triuwen'
sprach si, 'daz ir mit riuwen
mich liezet: die hetet ir mir gegeben,
dô ir rois Îthêr nâmt sîn leben.'
311 von der suone wurden naz
der künegîn ougen umme daz,
wande Îthêrs tôt tet wîben wê.
man sazte den künec Klâmidê
an daz uover zuo dem Plimizœl,
bî dem saz Jofreit fîz Îdœl.
zwischen Klamidê und Gâwân
der Wâleis sitzen muoste hân,
als mir diu âventiure maz.
an diesem ringe niemen saz,
der muoter brust ie gesouc,
des werdekeit sô lützel trouc,
wan kraft mit jugent wol gevar
der Wâleis mit im brâhte dar.
swer in ze rehte wolde spehen,
sô hât sich manec vrouwe ersehen
in trüeber glase, denne wære sîn munt.
ich tuon iu von sînem velle kunt.
an dem kinne und an den wangen
sîn varwe zeiner zangen
wære guot: si möhte stæte haben,
diu den zwîvel wol hin dan kan schaben.
ich meine wîp, die wenkent
und ir vriuntschaft überdenkent.
sîn glast was wîbes stæte ein bant:
ir zwîvel gar gein im verswant,
ir sehen in mit triuwe emphienc,
durch diu ougen in ir herze er gienc.
man und wîp im wâren holt:
sus hete er werdekeit gedolt
312 unz ûf daz siufzebære zil.
hie kom, von der ich sprechen wil,
ein maget gein triuwen wol gelobet,
wan daz ir zuht was vertobet.

ir mære tet vil liuten leit.
nû hœret, wie diu juncvrouwe reit
einen mûl hôch als ein kastelân,
val und dennoch sus getân,
nassnitec und verbrant,
als ungerschiu mare erkant.
ir zoum und ir gereite
was geworht mit arbeite,
tiure unde rîche.
ir mûl gienc vollecliche,
si was niht vrouwenliche var.
wê, waz solde ir komen dar?
si kom iedoch: daz muoste et sîn,
Artûs her si brâhte pîn.
der megede ir kunst des verjach,
alle sprâche si wol sprach,
latîn, heidensch, franzois.
si was der witze kurtois,
dîaletike und jeometrî,
ir wâren ouch die liste bî
von astronomîe.
si hiez Kundrîe,
surziere was ir zuoname.
in dem munde niht diu lame
(wan der geredete ir genuoc),
vil hôher vreude si nider sluoc.
313 diu maget witze rîche
was gevar den ungelîche,
die man dâ heizet bêâ schent.
ein brûtlachen von Gent,
noch blâwer denne ein lasûr,
hete an geleget der vrouden schûr:
daz was ein kappe wol gesniten
al nâch der Franzoiser siten.
drunde an ir lîp was phelle guot.
von Lunders ein phæwîn huot,
gefurriert mit einem blîalt
(der huot was niuwe, diu snuor niht alt),
der hienc ir an dem rücke.

ir mære was ein brücke:
über vreude ez jâmer truoc.
si zucte in schimphes dâ genuoc.
über den huot ein zoph ir swanc
unz ûf den mûl: der was sô lanc,
swarz, herte und niht ze klâr,
linde als eins swînes rückehâr.
si was genaset als ein hunt,
zwêne ebers zene ir vür den munt
giengen wol spannen lanc,
ietweder wintbrâ sich dranc
mit zöphen vür die hâres snuor.
mîn zuht mit wârheit missevuor,
daz ich sus muoz von vrouwen sagen:
nehein anderiu darf ez von mir klagen.
Kundrîe truoc ôren als ein ber:
niht nâch vriundes minne ger,
314 rûch was ir antlitze erkant.
einen geisel si vuorte in der hant,
dem wâren die swenkel sîdîn
und der stil ein rubîn.
gevar als eines affen hût
truoc hende diz gæbe trût.
die nagele wâren niht ze lieht,
wan mir din âventiure giht,
si stüenden als eins lewen klân.
nâch ir minne was selten tjost getân.
sus kom geriten in den rinc
trûrens urhap, vreuden twinc.
si kêrte, aldâ si den wirt vant.
vrou Kunnewâre de Lalant
az mit Artûse,
diu künegîn von Janfûse
mit vroun Ginovêren az.
Artûs der künec schône saz.
Kundrîe hielt vür den Bertenois,
si sprach hin zim en franzois
(ob ichz iu tiuschen sagen sol,
mir tuont ir mære niht ze wol):

'fil li roi Utepandragûn,
dich selben und manegen Bertûn
hât dîn gewerp alhie geschant.
die besten über elliu lant
sæzen hie mit werdekeit,
wan daz ein galle ir prîs versneit:
tavelrunder ist entnihtet,
der valsch hât dran gephlihtet.
315 künec Artûs, dû stüende ze lobe
hôhe dînen genôzen obe:
dîn stîgender prîs nû sinket,
dîn snelliu wirde hinket,
dîn hôhez lop sich neiget,
dîn prîs hât valsch erzeiget.
tavelrunder prîses kraft
hât erlemt ein geselleschaft,
die drüber gap her Parzivâl.
der ouch dort treget diu ritters mâl,
ir nennet in der ritter rôt
nâch dem, der lac vor Nantes tôt:
ungelîch ir zweier leben was,
wan munt von ritter nie gelas,
der phlæge sô ganzer werdekeit.'
von dem künege si vür den Wâleis reit.
si sprach: 'ir tuot mir site buoz,
daz ich versage mînen gruoz
Artûse und der massenîe sîn.
gunêrt sî iuwer liehter schîn
und iuwer manlîchen lide.
hete ich suone oder vride,
diu wæren iu beidiu tiure.
ich dunke iuch ungehiure
und bin gehiurer doch danne ir.
her Parzivâl, wan saget ir mir
und bescheidet mich einer mære,
dô der trûrege vischære
saz âne vreude und âne trôst,
war um ir in niht siufzens hât erlôst?
316 er truoc iu vür den jâmers last:

ir vil ungetriuwer gast,
sîn nôt iuch solde erbarmet hân.
daz iu der munt noch werde wan,
ich meine der zungen drinne,
als iuz herze ist rehter sinne!
gein der helle ir sît benant
ze himele vor der hœsten hant:
alsô sît ir ûf der erden.
versinnent sich die werden,
ir heiles ban, ir sælden vluoch,
des ganzen prîses reht unruoch,
ir sît manlîcher êren schiech
und an der werdekeit sô siech,
nehein arzet mac iuch des ernern.
ich wil ûf iuwerm houpte swern,
gît mir iemen des den eit,
daz grœzer valsch nie wart bereit
neheinem alsô schœnem man.
ir vederangel, ir nâtern zan,
iu gap iedoch der wirt ein swert,
des iuwer wirde wart nie wert:
dâ erwarp iu swîgen sünden zil.
ir sît der hellehirten spil,
gunêrter lîp, her Parzivâl!
ir sâhet ouch vür iuch tragen den grâl
und snîdende silber und bluotec sper.
ir vreuden letze, ir trûrens wer,
wære ze Munsalvæsche in vrâgen mite!
in heidenschaft ze Tabronite
317 diu stat hât erden wunsches solt:
hie hete iu vrâgen mêr erholt.
jenes landes künegîn
Feirefîz Anschevîn
mit herter ritterschefte erwarp.
an dem diu manheit niht verdarp,
die iuwer beider vater truoc,
iuwer bruoder wunders phliget genuoc:
jâst beidiu swarz unde blanc
der künegîn sun von Zazamanc.

nû denke ich aber an Gahmureten:
des herze ie valsches was erjeten,
von Anschouwe iuwer vater hiez,
der iu ander erbe liez,
denne als ir habet geworben.
an prîse ir sît verdorben:
hete iuwer muoter ie missetân,
sô solde ichz dâ vür gerne hân,
ir möhtet ir sun niht gesîn.
nein, si lêrte ir triuwe pîn:
geloupt von ir guoter mære
und daz iuwer vater wære
manlîcher triuwe wîse
und wîtvengec hôher prîse.
er kunde wol mit schallen.
grôz herze und kleine gallen,
dar obe was sîn brust ein dach.
er was riuse und vengec vach:
sîn manlîchez ellen
kunde den prîs wol gestellen.
318 nûst iuwer prîs ze valsche komen.
ouwê, daz ie wart vernomen
von mir, daz Herzeloiden barn
an prîse hât sus missevarn!'
Kundrîe was selbe sorgens phant:
al weinde si die hende want,
daz manec zaher den andern sluoc.
grôz jâmer si ûz ir ougen truoc:
die maget lêrte ir triuwe
wol klagen ir herzen riuwe.
wider vür den wirt si kêrte,
ir mære si dâ gemêrte.
si sprach: 'ist hie kein ritter wert,
des ellen prîses hât gegert
und dar zuo hôher minne?
ich weiz vier küneginne
und vier hundert juncvrouwen,
die man gerne möhte schouwen:
ze Schastel Marveile die sint.

al âventiure ist ein wint,
wan die man dâ bezaln mac,
hôher minne wert bejac.
al habe ich der reise pîn,
ich wil doch hînte drûfe sîn.'
diu maget trûrec, niht gemeit,
âne urloup dannen reit,
al weinde si dicke wider sach.
nû hœret, wie si ze jungest sprach:
'ei Munsalvæsche, jâmers zil!
wê, daz dich niemen trœsten wil!'
319 Kundrîe la surziere,
diu unsüeze und doch diu fiere,
den Wâleis si beswæret hât.
waz half in küenes herzen rât
und wâriu zuht bî manheit?
und dennoch mêr im was bereit
schame ob allen sînen siten:
den rehten valsch hete er vermiten,
wan schame gît prîs ze lône
und ist doch der sêle krône,
schame ist ob siten ein güebet uop.
Kunnewâre daz êrste weinen huop,
daz Parzivâl den degen balt
Kundrîe surziere sus beschalt,
ein alsô wunderlîch geschaf.
herzen jâmer ougen saf
gap maneger werden vrouwen:
die man weinde muoste schouwen,
Kundrîe was ir trûrens wer.
diu reit enwec: nû reit dort her
ein ritter, der truoc hôhen muot.
al sîn harnas was sô guot
von den vuozen unz an shouptes dach,
daz mans vür grôze koste jach:
sîn zimierde was rîche.
gewâpent ritterlîche
was des ors und sîn selbes lîp.
nû vant er maget, man und wîp

trûrec an dem ringe hie.
dâ reit er zuo, nû hœret wie:
sîn muot stuont hôch, doch jâmers vol.
die beide schanze ich nennen sol:
hôchvart riet sîn manheit,
jâmer lêrte in herzenleit.
er reit ûzen zuo dem ringe.
ob man in dâ iht dringe?
vil knappen spranc dar nâher sân.
dô emphiengen si den werden man:
sîn schilt und er wâren unbekant.
den helm er niht von im bant:
der vreuden ellende
truoc daz swert in sîner hende,
bedecket mit der scheiden.
dô vrâcte er nâch in beiden:
'wâst Artûs und Gâwân?'
juncherren zeicten im die sân.
sus gienc er durch den rinc wît.
tiure was sîn kursît,
mit liehtem phelle wol gevar.
vür den wirt des ringes schar
stuont er unde sprach alsus:
'got halde den künec Artus,
dar zuo vrouwen unde man!
swaz ich der hie gesehen hân,
den biute ich dienestlîchen gruoz.
wan einem tuot mîn dienest buoz,
im enwirt mîn dienest nimmer schîn.
ich wil bî sînem hazze sîn:
swaz hazzes er geleisten mac,
mîn haz im biutet hazzes slac.
ich sol doch nennen, wer der sî.
ach ich armman und ouwî,
daz er mîn herze ie sus versneit!
mîn jâmer ist von im ze breit.
daz ist hie her Gâwân.
der dicke prîs hât getân
und hôhe werdekeit bezalt,

unprîs sîn hete aldâ gewalt,
dô in sîn gir dar zuo vertruoc,
im gruoze er mînen herren sluoc.
ein kus, den Jûdas teilde,
im solhen willen veilde:
ez tuot manec tûsent herzen wê.
daz strenge mortlîche rê
an mînem herren ist getân.
lougent des her Gâwân,
des antwurte ûf kamphes slac
von hiute über den vierzegesten tac
vor dem künege von Askalûn
in der hôhen stat ze Schamphanzûn.
ich lade in kamphlîche dar
gein mir ze komen in kamphes vâr.
kan sîn lîp des niht verzagen,
er enwelle dâ schildes ammet tragen,
sô mane ich in dennoch mêre
bî des helmes êre
und durch ritter ordenlîchez leben:
dem sint zwuo rîche urbor gegeben,
rehtiu schame und werdiu triuwe
gebent prîs alt und niuwe.
322 her Gâwân sol sich niht verschemen,
ob er geselleschaft wil nemen
ob der tavelrunder.
diu dort stêt besunder,
der reht wære gebrochen sân,
sæze drobe ein triuwenlôser man.
ich enbin her niht durch schelden komen:
gelouhet, sît irz habet vernomen,
ich vorder kamph vür schelden,
der niht wan tôt sol gelden
oder leben mit êren,
swenz wil diu sælde lêren.'
der künec swîcte und was unvrô,
doch antwurte er der rede alsô:
'herre, erst mîner swester sun:
wære Gâwân tôt, ich wolde tuon

den kamph, ê sîn gebeine
læge triuwenlôs unreine.
wil gelücke, iu sol Gâwânes hant
mit kamphe tuon daz wol bekant,
daz sîn lîp mit triuwen vert
und sich des valsches hât erwert.
habe iu anders iemen leit
getân, sô enmachet niht sô breit
sîn laster âne schulde:
wan erwirbet er iuwer hulde,
sô daz sîn lîp unschuldec ist,
ir habet in dirre kurzen vrist
von im gesaget, daz iuwern prîs
krenket, sint die liute wîs.'
323 Bêâkurs der stolze man,
des bruoder was her Gâwân,
der spranc ûf und sprach zehant:
'herre, ich sol dâ wesen phant,
swar Gâwâne ist der kamph geleget.
sîu velschen mich unsanfte reget.
welt irs niht erlâzen in,
habet iuch an mich: sîn phant ich bin,
ich sol vür in ze kamphe stên.
ez mac mit rede niht ergên,
daz hôher prîs geneiget sî,
der Gâwâne ist ledeclîche bî.'
er kêrte, aldâ sîn bruoder saz:
vuozvallens er dâ niht vergaz.
den bat er sus, nû hœret wie:
'gedenke, bruoder, daz dû ie
mir hülfe grôzer werdekeit.
lâ mich vür dîn arbeit
ein kamphlîchez gîsel wesen.
ob ich in kamphe sol genesen,
des hâstû immer êre.'
er bat in vürbaz mêre
durch bruoderlîchen ritters prîs.
Gâwân sprach: 'ich bin sô wîs,
daz ich dich, bruoder, niht gewer

dîner bruoderlîchen ger.
ich enweiz, war um ich strîten sol.
ouch entuot mir strîten niht sô wol:
ungerne wolde ich dir versagen,
wan daz ichz laster müeste tragen.'
324 Bêâkurs al vaste bat.
der gast stuont an sîner stat,
er sprach: 'mir biutet kamph ein man,
des ich neheine künde hân:
ich enhân ouch niht ze sprechen dar.
starc, küene, wol gevar,
getriuwe unde rîche,
hât er diu vollecîche,
er mac borgen deste baz.
ich entrage gein im deheinen haz:
er was mîn herre und mîn mâc,
durch den ich hebe disen bâc.
unser veter gebruoder hiezen,
die nihtes ein ander liezen.
nehein man gekrœnet wart
nie, ich enhete im vollen art
mit kamphe rede ze bieten,
mich râche gein im nieten.
ich bin ein vürste ûz Askalûn,
der lantgrâve von Schamphanzûn,
und heize Kingrimursel.
ist her Gâwân lobes snel,
der mac sich anders niht entsagen,
er enmüeze kamph dâ gein mir tragen.
ouch gibe ich im vride über al daz lant,
niwan von mîn eines hant:
mit triuwen ich vride geheize
ûzerhalp des kamphes kreize.
got hüete al der ich lâze hie,
wan eines, er weiz wol selbe wie.'
325 sus schiet der wol gelobete man
von dem Plimizôles plân.
dô Kingrimursel wart genant,
ohteiz, dô wart er schiere erkant:

werden virregen prîs
hete an im der vürste wîs.
si jâhen, daz her Gâwân
des kamphes sorge müeste hân
gein sîner wâren manheit,
des vürsten, der dâ von in reit.
ouch wande manegen trûrens nôt,
daz man im dâ niht êre bôt:
dar wâren solhiu mære komen,
als ir wol ê hât vernomen,
die lîhte erwanden einen gast,
daz wirtes gruozes im gebrast.
von Kundrîen man ouch innen wart
Parzivâles namen und sîner art,
daz in gebar ein künegîn
und wie die erwarp der Anschevîn.
maneger sprach: 'vil wol ichz weiz,
daz er si vor Kanvoleiz
gediende hurteclîche
mit manegem poinder rîche
und daz sîn ellen unverzaget
erwarp die sældebæren maget.
Amphlîse diu gehêrte
ouch Gahmureten lêrte,
dâ von der helt wart kurtois.
nû sol ein ieslîch Bertenois
326 sich vreun, daz uns der helt ist komen,
dâ prîs mit wârheit ist vernomen
an im und ouch an Gahmurete.
reht werdekeit was sîn gewete.'
Artûses her was an dem tage
komen vreude unde klage:
ein solh geparriertez leben
was den helden dâ gegeben.
si stuonden ûf über al:
dâ was trûren âne zal.
ouch giengen die werden sân,
dâ Parzivâl und Gâwân
bî ein ander stuonden:

si trôsten si, als si kunden.
Klâmidên den wol geborn
dûhte, er hete mêr verlorn
dan iemen, der dâ möhte sîn,
und daz ze scharph wære sîn pîn.
er sprach ze Parzivâle:
'wæret ir bî dem grâle,
sô muoz ich sprechen âne spot,
in heidenschaft Tribalibot,
dar zuo daz gebirge in Kaukasas,
swaz munt von rîcheit ie gelas
und des grâles werdekeit,
die envergülden niht mîn herzeleit,
daz ich vor Pelrapeire gewan.
ach, ich arm unsælec man!
mich schiet von vreuden iuwer hant.
hiest vrou Kunnewâre de Lalant:
327 ouch wil diu edele vürstîn
sô verre ziuwerm gebote sîn,
daz ir diu niemen dienen lât.
swie vil si dienestgeldes hât,
si möhte iedoch erlangen,
daz ich bin ir gevangen
alsus lange hie gewesen.
ob ich an vreuden sol genesen,
sô helfet mir, daz si êre sich,
sô daz ir minne ergetze mich
ein teil, des ich von iu verlôs.
dâ mich der vreuden zil verkôs,
ich hetez behalden wol, wan ir.
nû helfet dirre megede mir.'
'daz tuon ich' sprach der Wâleis.
'ist si bete volge kurteis,
ich ergetze iuch gerne, wan sist doch mîn,
durch die ir welt bî sorgen sîn.
ich meine, diu treit den bêâ curs,
Kondwîren âmûrs.'
von Janfûse diu heidenîn
und Artûs und daz wîp sîn

und Kunnewâre de Lalant
und vrou Jeschûte von Karnant,
die giengen dâ durch trœsten zuo.
waz welt ir, daz man mêr nû tuo?
Kunnewâren si gâben Klâmidê,
wan dem was nâch ir minne wê.
sînen lîp gap er ir ze lône
und ir houbet eine krône.
328 dâz diu von Janfûse sach,
diu heidenîn zem Wâleis sprach:
'Kundrîe nande uns einen man,
des ich iu wol ze bruoder gan:
des kraft ist wît unde breit.
zweier krône rîcheit
stêt vorhteclîche in sîner phlege
ûf dem wazzer und der erden wege:
Azagouc und Zazamanc.
diu lant sint kreftec, ninder kranc.
sînem rîchtuom gelîchet niht
âne den bârnc, swâ mans giht,
und âne Tribalibot.
man betet in an als einen got:
sîn vel hât vil spæhen glast.
erst aller mannes varwe ein gast:
wîz und swarz ist er erkant.
ich vuor dâ her durch ein sîn lant.
er wolde gerne erwendet hân
mîn vart, die ich dâ her hân getân:
daz warp er, dô enmohter.
sîner muoter muomen tohter
bin ich: er ist ein künec hêr.
ich sage iu von im wunders mêr:
niemen gesaz von sîner tjost,
sîn prîs hât vil hôhe kost,
sô milder lîp gesouc nie brust,
sîn site ist valscheite vlust,
Feirefîz Anschevîn,
des tât durch wîp kan lîden pîn.
329 swie vremde ez mir hie wære,

ich kom ouch her durch mære
und zerkennen âventiure.
nû liget diu hœste stiure
an iu, des al getouftiu diet
mit prîse sich von laster schiet,
sol guot gebærde iuch helfen iht,
und daz man iu mit wârheit giht
liehter varwe und manlîcher site.
kraft mit jugende vert dâ mite.'
diu rîche wîse heidenin
hete an künste den gewin,
daz si wol redete franzeis.
dô antwurte ir der Wâleis.
solh was sîn rede wider sie:
'got lône iu, vrouwe, daz ir hie
mir gebet sô güetlîchen trôst.
ich enbin doch trûrens niht erlôst
und wil iuch des bescheiden.
ich enmac es sô niht geleiden,
als ez mir leide kündet,
daz sich nû maneger sündet
an mir, der niht weiz mîner klage,
und ich dâ bî sîn spotten trage.
ich enwil deheiner vreude jehen,
ich enmüeze alrêst den grâl gesehen,
diu wîle sî kurz oder lanc.
mich jaget des endes mîn gedanc:
dâ von gescheide ich nimmer
mînes lebens immer.
sol ich durch mîner zuht gebot
hœren nû der werlde spot,
sô mac sîn râten niht sîn ganz:
mir riet der werde Gurnemanz,
daz ich vrevellîche vrâge mite
und immer gein unvuoge strite.
vil werder ritter sihe ich hie:
durch iuwer zuht nû râtet mir wie,
daz ich iuwern hulden næhe mich.
ez ist ein strenge scherph gerich

gein mir mit worten hie getân:
swes hulde ich drum verlorn hân,
daz wil ich wênec wîzen im.
swenne ich her nâch prîs genim,
sô habet mich aber denne dar nâch.
mir ist ze scheiden von iu gâch.
ir gâbet mir alle geselleschaft,
die wîle ich stuont in prîses kraft:
der sît nû ledec, unz ich bezal,
dâ von mîn grüeniu vreude ist val.
mîn sol grôz jâmer alsô phlegen,
daz herze gebe den ougen regen,
sît ich ûf Munsalvæsche liez,
daz mich von wâren vreuden stiez,
ohteiz, wie manege klâre maget!
swaz iemen wunders hât gesaget,
dennoch phliget es mêr der grâl.
der wirt hât siufzebæren twâl:
ei helfelôser Amfortas,
waz half dich, daz ich bî dir was?'
331 si enmugen niht langer hie gestên:
ez muoz nû an ein scheiden gên.
dô sprach der Wâleise
ze Artûse dem Berteneise
und zen rittern und zen vrouwen,
er wolde ir urloup schouwen
und mit ir hulden vernemen.
des mohte et niemen dâ gezemen,
daz er sô trûrec von in reit.
ich wæne, daz was in allen leit.
Artûs lobete im an die hant,
kœme immer in solhe nôt sîn lant,
als ez von Klâmidê gewan,
des lasters wolde er phlihte hân:
im wære ouch leit, daz Lehelîn
im næme zwuo rîche krônen sîn.
vil dienstes im dâ maneger bôt:
den helt treip von in trûrens nôt.
vrou Kunnewâre diu klâre maget

nam den helt unverzaget
mit ir hant und vuorte in dan.
dô kuste in mîn her Gâwân.
dô sprach der manlîche
ze dem helde ellens rîche:
'ich weiz wol, vriunt, daz dîn vart
gein strîtes reise ist ungespart:
dâ gebe dir got gelücke zuo
und helfe ouch mir, daz ich getuo
dir noch den dienst, als ich kan gern.
des müeze mich sîn kraft gewern.'
332 der Wâleis sprach: 'wê, waz ist got?
wære der gewaldec, solhen spot
hete er uns beiden niht gegeben.
kunde got mit kreften leben,
ich was im dienstes undertân,
sît ich genâden mich versan:
nû wil ich im dienest widersagen.
hât er haz, den wil ich tragen.
vriunt, an dînes kamphes zît
dâ neme ein wîp vür dich den strît:
diu müeze ziehen dîne hant.
an der dû kiusche hâs bekant
und wîplîche güete,
ir minne dich dâ behüete.
ich enweiz, wenne ich dich mêr gesehe:
mîn wünschen sus an dir geschehe.'
ir scheiden gap in trûren
ze strengen nâchgebûren.
vrou Kunnewâre de Lalant
in vuorte, dâ si ir poulûn vant:
sîn harnas hiez si bringen dar,
ir linden hende wol gevar
wâpenden Gahmuretes sun.
si sprach: 'ich solz von rehte tuon,
sît der künec von Brandigân
von iuwern schulden mich wil hân.
groz kummer iuwer werdekeit
gît mir siufzebærez leit.

swenne ir sît trûrens niht erwert,
iuwer sorge mîne vreude zert.
nû was sîn ors verdecket,
sîn selbes nôt erwecket.
ouch hete der degen wol getân
lieht wîz îserharnas an,
tiure âne aller slahte getroc:
sîn kursît, sîn wâpenroc
was gehêret mit gesteine.
sînen helm al eine
hete er niht ûf gebunden:
dô kuste er an den stunden
Kunnewâren die klâren maget.
alsus wart mir von ir gesaget:
dâ ergienc ein trûrec scheiden.
von den gelieben beiden
hin reit Gahmuretes kint.
swaz âventiure gesprochen sint,
die endarf hie niemen mezzen zuo,
ir enhœret alrêst, waz er nû tuo,
war er kêre und war er var.
swer den lîp gein ritterschefte spar,
der endenke die wîle niht an in,
ob ez im rætet stolzer sin.
Kondwîrâmûrs,
dîn minneclîcher bêâ curs,
an den wirt dicke nû gedâht.
waz dir wirt âventiure brâht!
schildes ammet um den grâl
wirt nû vil gûebet sunder twâl
von im, den Herzeloide bar.
er was ouch ganerbe dar.
dô vuor der massenie vil
gein dem arbeitlîchen zil,
ein âventiur ze schouwen,
dâ vier hundert junevrouwen
und vier künegînne
gevangen wâren inne,
ze Schastel Marveile.

swaz in dâ wart ze teile,
daz haben âne mînen haz:
ich bin doch vrouwen lônes laz.
dô sprach der Krieche Klîas:
'ich bin, der dâ versûmet was.'
(vor in allen er des jach)
'der turkoite mich dâ stach
hinderz ors: ich muoz mich schamen.
doch sagete er mir vier vrouwen namen,
die dâ krônebære sint.
zwuo sint alt, zwuo sint noch kint:
der heizet einiu Itonjê,
diu ander heizet Kundrîê,
diu dritte Arnîve,
diu vierte Sangîve.'
daz wolde ieslîcher dâ besehen.
ez enmohte ir reise niht volspehen:
si muosten schaden dâ bejagen.
den sol ouch ich ze mâzen klagen,
wan swer durch wîp hât arbeit,
daz gît im vreude, etswenne ouch leit
an dem orte vürbaz wiget.
sus dicke minne ir lônes phliget.
335 dô bereite ouch sich her Gâwân
als ein kamphbære man
hin vür den künec von Askalûn.
des trûrte manec Bertûn
und manec wîp unde maget:
herzenlîche wart geklaget
von in sîn strîtes reise.
der werdekeit ein weise
wart nû diu tavelrunder.
Gâwân maz besunder,
wâ mite er möhte wol gesigen.
alt herte schilde wol gedigen
(er enruochte, wie si wâren gevar:
die brâhten koufliute dar
ûf ir soumen, doch niht veile),
der wurden im drî ze teile.

dô erwarp der mære strîtes helt
siben ors ze kamphe erwelt.
ze sînen vriunden er dô nam
zwelf scherphiu sper von Angram,
starke rœrîne schefte drîn
von Oraste Gentesîn
ûz einem heidenschen muor.
Gâwân nam urloup und vuor
mit unverzageter manheit.
Artûs was im vil bereit:
er gap im rîcher koste solt,
lieht gesteine und rôtez golt
und silbers manegen stærlinc.
gein sorgen wielzen sîniu dinc.
336 Ekubâ diu junge
vuor gein ir schiffunge,
ich meine die rîchen heidenin.
dô kêrte manegen ende hin
daz volc von dem Plimizôl:
Artûs vuor gein Karidôl,
Kunnewâre und Klâmidê
die nâmen ouch sînen urloup ê.
Orilus der vürste erkant
und vrou Jeschûte von Karnant
die nâmen ouch sînen urloup sân,
doch beliben si ûf dem plân
bî Klâmidê den dritten tac,
wande er der brûtloufte phlac
niht mit benander hôchgezît:
si wart dâ heime grœzer sît,
wande im sîn milde daz geriet.
vil ritter, kummerhaftiu diet,
beleip in Klâmidês schar
und ouch daz varnde volc vil gar:
die vuorte er heim ze lande.
mit êren âne schande
wart in geteilet dâ sîn habe,
mit valsche niht gewîset abe.
dô vuor vrou Jeschûte

mit Orilus, ir trûte,
durch Klâmidên ze Brandigân:
daz wart zeinen êren getân
vroun Kunnewâren der künegîn.
dâ krônte man die swester sîn.

337 Nû weiz ich, swelh sinnec wîp,
ob si hât getriuwen lîp,
diu diz mære geschriben siht,
daz si mir mit wârheit giht,
ich kunde wîben sprechen baz,
denne als ich sanc gein einer maz.
diu künegîn Belakâne
was missewenden âne
und aller valscheite laz,
dô si ein tôter künec besaz.
sît gap vroun Herzeloiden troum
siufzebæren herzeroum.
welh was vroun Ginovêren klage
an Îthêres endetage!
dar zuo was mir ein trûren leit,
daz alsô schamelîchen reit
des künèges kint von Karnant,
vrou Jeschûte von kiusche erkant.
wie wart vrou Kunnewâre
gâlûnet mit ir hâre!
des sint si vaste wider komen:
ir beider schame hât prîs genomen.
ze machen neme diz mære ein man,
der âventiure prüeven kan
und rîme künne sprechen,
beidiu samenen und zebrechen.
ich tætez iu gerne vürbaz kunt,
woldez gebieten mir ein munt,
den doch ander vüeze tragent,
denne die mir ze stegereifen wagent.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

No. 13. Preis Mk. 2,-

Altdeutsche Textbibliothek
herausgegeben von H. Paul.

Wolfram von Eschenbac

herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

Zweites heft:

Parzival buch VII bis XI.

Halle a. S.
Max Niemeyer.
1903.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

No. 13. Preis Mk.

Altdeutsche Textbibliothek
herausgegeben von H. Paul.

Wolfram von Eschenba

herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

Zweites heft:

Parzival buch VII bis XI.

Halle a. S.
Max Niemeyer.
1903.

Wolfram von Eschenbach

herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

Zweites heft:

Parzival buch VII bis XI.

Halle a. S.
Max Niemeyer.
1903.

Altdeutsche textbibliothek, herausgegeben von H. Paul.
Nr. 13.

irman
arr.
1-26-24
0767

Vorwort.

Auch diesem zweiten heft, dem das dritte, den schluss des Parzival enthaltende auf dem fusse folgen soll, ist die liebevolle aufmerksamkeit und unermüdete beihülfe Hermann Pauls und Gustav Rosenhagens zu gute gekommen. Der im vorwort zum ersten heft in aussicht gestellte textkritische aufsatz wird erst nach vollendung des dritten heftes erscheinen; über einige wenige streitpunkte habe ich mich inzwischen in einer rezension von Martins ausgabe im nächsten hefte der zeitschrift für deutsche philologie ausgesprochen.

Jena, 5. märz 1903.

Albert Leitzmann.

Zur kritik des textes.

Über die einrichtung dieses variantenverzeichnisses vgl. meine vorbemerkungen im ersten heft s. V.

Parzival.

VII.

338, 3 *komma = ohne zeichen* (*Bartsch*) 11 nû *D* = in **339**, 16 strâzen *D* = strâze 21 ersach *D* = sach 25 gein dem *alle* = geim **340**, 9 daz ist *alle ausser Gg* = dès 10 *kolon* = 11 *punkt* 12 = *ohne klammern mit punkt* 19 wol *Dgg* = sô 23 *punkt* = 24 *punkt*

341, 10 bekant *D* = erkant 25 *punkt* = *komma* 27 müediu *Dg* = müede **342**, 6 jene site *D* = jensît 8 hôchmuotes *D* = hôhes muotes 10 *kommata* = *klammern* **343**, 5 darf *D* = mac 18 zühtebæren *D* = zuhtbæren **345**, 13 Lipaôt *Ddg* = Lyppaut (*ebenso auch sonst in diesem buche*) 14 Schôt *Dgg* = Schaut 24 hiez *Dg* = heizet **346**, 24 des *D* = es **347**, 9 *punkt* = 8 *punkt* 13 *punkt* = 12 *punkt* **348**, 9 künege *DG* = künec 25 rois = der künec **349**, 6 unde *D* = und **350**, 13 ot *D* = ouch

351, 3 *punkt* = 2 *punkt* **352**, 3 *punkt* = 2 *punkt* 12 was *D* = mac **353**, 10 hinden *D* = hin dan 19 gein rois = geim künege (*Lachmann in den lesarten*) **354**, 2 Gâwâne *D* = Gâwân 5 schifrech = schefræh (*Konr. v. Megenb. s.* 707) 6 *punkt* = 7 *kolon* (*Paul Beitr.* 2, 86) 8 = *ohne klammern mit punkt* 23 gesâhen *D* = sâhen **355**, 10 hât *D* = treit 15 ich im *D* = ich 16 ichs *D* = ich 27 sîne porten *D* = sîn porte **356**, 4 künege *alle* = künec **357**, 5 rotte *Ddg* = rotten 6 *komma* = *punkt* 13 begunden *D* = begiengen 16 an *alle ausser Dg* = an sîme 28 sîne

tjoste *D* = sîn tjost **358**, 8 diu *D* = si **359**, 3 *fragezeichen* = 4 *fragezeichen* 20 *komma* = *fragezeichen* 26 bewar *alle ausser Gg* = bewart **360**, 11 Gâwâne *DG* = Gâwân 23 in = [in] 24 liez *Dgg* = enliez

362, 3 dienstes *dd* (*trierer fragment, das ich demnächst veröffentliche*) = diens **363**, 9 daz *Dd* (*trierer fragment*) = diz 14 dem *Dd* (*trierer fragment*) = eim 21 dô sprach er *Dd* (*trierer fragment*) = er sprach 23 wære *Dd* (*trierer fragment*) = sî 27 *punkt* = *komma* 29 gebære und *Dd* (*Zeitschr. f. d. alt.* 22, 370) *d* (*trierer fragment*) = gebâr 30 = *ohne klammern* **364**, 6 alle *alle* = al 23 gesehen *Dd* (*trierer fragment*) = sehn 24 *antwort des Scherules* = *zur rede Lipaots* (*Paul Beitr.* 2, 87) **365**, 3. 9 herzen minne *D* = herzeminne 14 *punkt* = 15 *kolon* **366**, 1 minnen *Ddd* (*trierer fragment*) *gg* = minne 8 mit *Dd* (*trierer fragment*) = an **367**, 26 alsô *d* (*trierer fragment*) = als **368**, 12 zwei diu *Dd* (*trierer fragment*) = zwei 16 gewer *Ddd* (*trierer fragment*) *g* = wer **369**, 17 *punkt* = 18 *punkt* **370**, 3 dienstes *alle ausser D* = diens 7 eines = [eins] 17 darst *D* = deist 20 was dirre megede ein bote *alle*, ein *nur Dd* (*Zeitschr. f. d. alt.* 22, 374) = 20. 21 dirre magde bote was (*Bock, Krit. bem. z. metr. Wolfr. s.* 61)

371, 3 *punkt* = 4 *punkt* 16 enlât *D* = lât 20 iuwer *D* = iwers 21 wâren *D* = was **372**, 18 *fragezeichen* = 17 *fragezeichen* 24 Obilôten *Dd* = Obylôt **373**, 22 *fragezeichen* = 23 *fragezeichen* (*Paul Beitr.* 2, 87) 29 dienstes *alle ausser Dg* = diens *punkt* = 28 *punkt* **374**, 2 *komma* = *punkt* 25 tragen dar *Ddgg* = dar tragen **375**, 14 Nourîente *D* = Neurîente **376**, 30 porten *Ddgg* = porte **377**, 2 zogete ê *g* = zogete 3 *punkt* = 4 *punkt* 15 wære *D* = was 17 *punkt* = 18 *punkt* 21 geruochten *alle* = ruochten **378**, 1 *kolon* = 2 *kolon* 9 kom in (chomn) *D* = kom **379**, 1 Scheruleses = Scherules **380**, 3 vriunt *D* = friunde 11 *ausrufungszeichen* = 10 *ausrufungszeichen*

382, 18 *komma* = *punkt* **383**, 5 Artûses *alle ausser D* = Artûs 11 er bekande *Dg* = erekande **384**, 16 und *D* = od 29 sînem *D* = sînen **385**, 1. 2 Plimizôl : Barbigôl *Ggg* = Plymizœl : Barbygœl 8 er brast *Ggg* = gehaft (*Paul Beitr.* 3, 442; *Wiessner ebenda* 26, 423) 25 betwanc *D* =

twanc 28 niemen *alle* = nie man **386**, 7 sarjande *alle* = sarjant 16 erkôs *Dgg* = er kôs 20 Schôt *D* = Schaut **387**, 17 *punkt* = 18 *punkt* **389**, 20 daz mîne *D* = z mîn **390**, 1. 2 dannenkêr : mêr = dankêre : mêre

391, 15 unz daz *gg* = unze **392**, 23 wie ez *D* = wiez dâ **393**, 20 = *in klammern* **394**, 12 der *D* = er **395**, 1 wîp *D* = wîp und 16 vil *D* = vaste **396**, 3 Obilôte *DG* = Obilôt 18 enwederhalp *D* = dwederhalp 25 *kolon* = 26 *kolon* 26 dô = dâ **397**, 19 brach *D* = gebrach 21 dienstes *alle ausser D* = diens 28 in *D* = im

VIII.

398, 23 daz hiez *alle* = hiez 25 im dâ *D* = im **399**, 1 âventiuren *D* = âventiure 6 sîn = [sîn] 19 *punkt* = 20 *punkt* **400**, 1 *punkt* = 399, 30 *punkt*

401, 3 kleider *D* = kleit 14 Maliklischier *D* = Maliclisier 23 hœrt si *D* = hœrtz 25 werden *D* = werdern 29. 30 mêr : widerkêr = mêre : widerkêre **404**, 4 solde *D* = sol 5 vant *D* = vindet 14 triuwen = riuwen (*Lachmann in den lesarten*) **405**, 28 herzenlîche *D* = herzenlichen **406**, 6 = *punkt nach* ligen 6—8 = *ohne klammern mit kolon* **407**, 17 *ausrufungszeichen* = *komma* 24 enwederz *D* = dwederz **408**, 1 *punkt* = *komma* 4 gein dem *DG* = geim **409**, 7 Gâwâne *DGg* = Gâwân 24 *komma* = *semikolon* (*Paul Beitr.* 2, 89; *Bötticher Germ.* 21, 293; *Bätjer, Die verw. d. konj.* daz *in Wolfr. Parz. s.* 21)

411, 27 = *in klammern* **413**, 16 *punkt* = 19 *punkt* 17. 18 Îdôl : Barbigôl = Ydœl : Barbigœl **414**, 9 *punkt* = 11 *kolon* 17 verdaget *alle ausser D* = verzagt **415**, 5 manlîchiu *Dg* = manlîch 11. 12 Gâwâne : plâne *D* = Gâwân : plân 12 Plimizôles *G* = Plimizœles 28 an *D* = gein **416**, 9 Provenzâl = Provenzâle 14 *punkt nach* lop = *punkt nach* wît 21 laschantiure *DGdg* = la schantiure (*Maxeiner, Beitr. z. gesch. d. franz. wörter im mhd. s.* 65) 24 des = dês **417**, 29 lât *alle* = læt **418**, 15. 16 Plimizôl : Barbigôl *alle* = Plimizœl : Barbigœl 17 künege *alle* = künc 27 = *ohne komma* 29 *punkt* = 30 *punkt* **419**, 5. 6 = *ohne eckige klammern* (*fehlen D*) 17 rîchste *D* = hœhste 18 *erstes*

landes = [landes] **420**, 27 der dem *d* (*Wiener sitzungsber.* 7, 297) = der Gunther *alle ausser g* = Gunthere 28 Wormze gein den *alle ausser g* = Wormz gein (*Pfeiffer Germ.* 2, 83) 30 in sînem *alle ausser Gg* = inme

421, 24 den = [den] 26 grôze *Ddd* (*Pfeiffer, Quellenmat. zu altd. dicht.* 2, 7) *gg* = grôz 27 Ermenrîche *alle ausser g* = Ermrîche **422**, 15 = *punkt* 16 = *ohne klammern mit komma* **423**, 4 = *ohne klammern mit punkt* 13 wâren *alle* (*auch D*; *vgl. Bartsch*) = wæren 20 vasâne *d* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 8) = fasân **424**, 5. 6 gevider : wider *Ddgg* = gevidere : widere 7 wie *D* = ê **426**, 2 und er *Dd* (*Wiener sitzungsber.* 7, 301) = und **427**, 7 vroun Antikonîen *D* = Antikonîen 12 alle *alle* = al **428**, 14 kœmt *D* = kômt 16 mîne *DGd* (*Wiener sitzungsber.* 7, 303) *d* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 9) = mîn 30 *komma* = *semikolon* **429**, 6 in *D* = der in 27 ander *Dd* (*Wiener sitzungsber.* 7, 304) = andriu 30 *komma* = *punkt* (*Bech Germ.* 7, 297) **430**, 9 trûwen *D* = getrûwen 17 *zur rede* = *nicht zur rede*

431, 29 riuwebæren *Dgg* = riuwebære **432**, 18 = *ohne komma* (*Bartsch*; *Reinecke, Das enjamb. bei Wolfr. v. Eschenb. s.* 67)

IX.

433, 2 dîn *alle* (*vgl. Bartsch*) = hin 4 *fragezeichen nach* denne = *fragezeichen nach* kûme 9 *punkt* = 13 *punkt* 25 *fragezeichen* = 26 *fragezeichen* **434**, 3 *kolon* = 2 *kolon* 17 = *ohne komma* 30 *kolon* = *punkt* **435**, 11 ze versuochen *alle ausser gg* = suochen 20 dâ vander *D* = vander 27 *punkt* = 28 *punkt* **436**, 8 doch *D* = noch 12 unde *D* = verbirt und 13 phlihte verbirt *D* = pflihte 28 nâhe *Dd* = nâhn **437**, 1 vrâcte *D* = gerte 7 *punkt* = 6 *kolon* 25 rocke *DG* = roc 27 der *alle ausser Ggg* = die **438**, 8 als *D* = reht als 12 lêrez *Dg* = lêrtz 16 getriulîchen *alle* = getriulîch (*Bock, Krit. bem. s.* 65) 23 *kolon* = 25 *punkt* **439**, 28 *punkt* = 30 *punkt*

441, 30 gevrâget dû *D* = dô gevrâgt (*Paul Beitr.* 2, 90) **442**, 2 gip mir = [gip mir] 13 *punkt* = 14 *punkt* 27 *punkt* = 26 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 90; *Singer Abh. z. germ. philol. für Heinzel s.* 425) **445**, 9 anderhalben *Ddgg* = anderhalp

27 selbe war D = war **446**, 23 *punkt* = 24 *punkt* **447**, 7 diu = die 25 *punkt* = 27 *kolon* **448**, 16 tôde DG = tôt **449**, 24 *punkt* = 28 *kolon* (*Paul Beitr.* 2, 90) 27 vroste *alle* = frost 28 dicke und *alle ausser g* (unde diche D) = dicke **450**, 3 *punkt* = *komma* 4 *fragezeichen* = *punkt* 11 der = [der] 22 vor *dd* (*Wiener sitzungsber.* 7, 312) *gg* = von **451**, 16 gediende D = gedient 23 dannen D = dann **453**, 30 *komma* = *punkt* **454**, 16 gepruovt *alle ausser D* = gepüfel (*Benecke im Mhd. wörterb.* 1, 230 b; *Beck Germ.* 7, 298) menneschlîcher Dgg = menschlich 26 *fragezeichen* = *komma* **455**, 13. 14 Mazadân : wân *alle* = Mazadâne : wâne 13 *komma* = 14 *kolon* 14 wârheite = wârheit 22 *punkt nach* gewan = *punkt nach* sint 26 = *punkt* 27 = *ohne klammern* **456**, 6 iu D = iu sus 17 *fragezeichen* = *komma* **457**, 5 walde *alle* = walt 11 Gabenîs D = Kahenîs 12 wîs Dgg = al wîs **458**, 5 *punkt* = 4 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 90) 15 ruowen D = ruowe 27 under jenen *alle ausser Gd* = undern (*Paul Beitr.* 2, 90) **459**, 13. 14 vel liehten schîn gap D = 13 vel gap liehten schîn 25 = *ohne klammern mit semikolon* **460**, 7 *punkt* = 8 *punkt* 9. 10 = *ohne klammern mit punkt*

461, 17—21 = *ohne klammern und fragezeichen* (*Singer Abh. z. germ. philol. für Heinzel s.* 429) 18 von $Gdgg$ = vor 27 ersiufzete Dg = ersiuft **462**, 25 ein D = diu **463**, 16 *komma nach* schar = 15 *komma nach* hellevart schar = schâr (*Bech Germ.* 7, 298. 24, 297; *Singer Abh. z. germ. philol. für Heinzel s.* 374) **464**, 17 er D = der **465**, 8 *punkt* = 10 *punkt* 11 *punkt* = 12 *punkt* 17 lôn = lône 21 *kolon nach* pareliure = 20 *punkt nach* triuwe (*Maxeiner Anz. f. d. alt.* 19, 51; *Beitr. z. gesch. d. franz. wörter im mhd. s.* 35) **466**, 8 aller Dg = al der 17 gespart D = bespart 23 *punkt* = 24 *punkt* (*Singer Abh. z. germ. philol. für Heinzel s.* 430) **467**, 14 daz DGg = der (*Paul Beitr.* 2, 91) **468**, 12 niemen DG = nie man **469**, 23 *punkt* = 24 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 91) **470**, 10 den stein *alle ausser G* = den 24 epitafium *alle ausser dg* = epitafum 27 *punkt* = 26 *punkt*

472, 7 nâhte Ggg = næhert 25 sîne DGg = sîn **473**, 4 die DGg = ie 25 *punkt* = 26 *punkt* **474**, 23 wannen *alle ausser Dg* = wanne **476**, 1 *punkt* = 2 *punkt* **477**, 5

Katelangen = Katelange **478**, 29 vor *alle ausser DG* = von

481, 23 nâhe *D* = nâhn 28 manege *Ddgg* = mangen **482**, 3 des *gg* = den 4 drinne *Dgg* = drin 21 strichenz *Gd* = strichens **483**, 1. 2 horne : vorne *DG* = horn : vorn 13 *punkt* = 16 *punkt* 17 würze = [würze] **484**, 22 = *ohne klammern mit semikolon* **486**, 9 den ir *D* = den **488**, 27 = *ohne klammern mit punkt* **489**, 12 werdekeite = werdekeit 26. 27 = *ohne klammern mit punkt* **490**, 17 glasvar = glas var (*besserung Rosenhagens*) 20 *kolon* = 19 *kolon* 28 viurlohen *D* = fiuwers lohen

491, 18 *nicht zur rede* = *zur rede* **493**, 5 *punkt* = 6 *punkt* **494**, 9 *komma nach* gert = 10 *komma nach* schar (*besserung Pauls*) **495**, 7 dienstes *alle* = diens gein = geim **496**, 25 *punkt* = 24 *punkt* **497**, 1 *punkt* = 496, 30 *punkt* 9. 10 Plimizôl : Barbigôl = Plimizœl : Barbigœl 9 *punkt* = 10 *punkt* 25 *komma* = *punkt* (*vgl. Lachmann s.* 639) **499**, 27 buoze *DG* = buoz **500**, 27 = *in klammern mit komma*

501, 30 er mac *D* = mager **502**, 5 werdecliche *D* = werdeclîchen 26 = *ohne klammern mit punkt*

X.

503, 7. 8 Plimizôl : Barbigôl *DG* = Plimizœl : Barbigœl 28 dô *D* = der **504**, 7 min her *DGg* = hêr 12 *komma* = *punkt* 19 ir erwern (ir wern *D*) = ir danne wern **505**, 3 was *D* = kom **506**, 22 hete des *D* = hetes 28 ich *D* = ichz 29 nâhen *DG* = nâhe **507**, 8 ditze *DG* = diz 10 Gâwânen *alle ausser d* = Gâwân **508**, 11 vîgenboume *dg* = vîgen boum **509**, 21 *fragezeichen* = 22 *fragezeichen* 30 *fragezeichen* = *komma* **510**, 9 *punkt* = 8 *punkt*

511, 25 sehet ir *D* = seht **512**, 6 ob *D* = ob im 12 dennoch *D* = doch **513**, 4 wande *D* = wan **514**, 1 der *D* = er 26 porten *alle* = porte 30 gezôch *D* = zôch **515**, 9 *fragezeichen* = *komma* 15 dienstes *alle ausser D* = diens 17 iu *D* = iu nu **516**, 13 *kolon* = 10 *kolon* 23 dâ stênde Gâwân *D* = Gâwân dâ stênde 30 *fragezeichen* = *komma* **518**, 15 *punkt* = 14 *punkt* 26 geriet *D* = riet **520**, 13 ir die *alle ausser Dg* = die

521, 6 vreissam *D* = freisliche 28 Estroite Voie ê (una stroyt viê *D*) = Âv'estroit mâvoiê 30 ûf slîbes *D* = ûf lîbs **522**, 23 *punkt* = 24 *punkt* **523**, 17 under *alle* = sunder alle *alle* = al (*Bock, Krit. bem. s.* 61) **524**, 5 dienstes *alle ausser Dd* = diens 10 dô sprach er *D* = und sprach 12 *punkt* = 16 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 92) **525**, 17 der *Dg* = dirre **526**, 10 sol immer *D* = sol 29 sîn und *D* = und (*Bock Beitr.* 11, 184) **527**, 5 *punkt* = 6 *punkt* 15 *punkt* = 16 *punkt* **528**, 6 = 8 *beginn der direkten rede* 22 diu juncvrouwe *DG* = die juncfrowen **530**, 16 dienstes *alle ausser D* = diens

531, 1 krump *Gdgg* (chrump unde iunch *D*) = junc (*Paul Beitr.* 2, 92) **532**, 8 minnen *D* = minne 13 alsô *DG* = als Âmors *alle ausser Gg* = Amores (*Schwarz, Üb. d. metr. eigent. in Wolfr. Parz. s.* 28) 22 dienen *D* = helfen 24 *punkt* = 26 *punkt* **533**, 9 *fragezeichen* = *komma* 27 der enwederz *Gdg* (denne wederz *D*) = da newederz **534**, 5 *fragezeichen* = 6 *fragezeichen* (*Paul Beitr.* 2, 92) 9 arbeite *D* = arbeit 19 anderhalben *Dd* = anderhalp **535**, 3 schifrech = schefræch (*vgl. oben zu* 354, 5) *punkt* = 4 *punkt* 12 hôchvartliche *D* = hôchvertecliche 23 sîn die *D* = die (*Bock Beitr.* 11, 185) **537**, 3 alsô *D* = als **538**, 5 = *ohne klammern mit komma* 6 *fragezeichen* = 4 *fragezeichen* 26 iemen *D* = ie man **540**, 17 *komma* = *fragezeichen* 20 *fragezeichen* = *punkt* 30 diz *D* = ditze

541, 2 Plimizôles *G* = Plimizœls 7 *punkt* = 8 *kolon* 27 swert diu *alle ausser Dg* = swert **542**, 25 unden *Ddgg* = unde **546**, 13 reht *Ddg* = rehte = *ohne komma* 28 innerhalben *D* = innerhalp **547**, 21 *punkt* = 22 *punkt* **548**, 7 gevüegentz *D* = füegentz 11 vert *D* = wert 26 möhte *D* = dorfte **549**, 15 dâ *D* = do

XI.

554, 1 dienstes *alle ausser D* = diens 2 vür des *D* = fürz 15 dienstes *alle ausser Dd* = diens **555**, 3 und *D* = si 8 sîn und *D* = und (*Bock Beitr.* 11, 185) **556**, 5 michs *Dg* = mich 15 herre, vrâgets *DGg* = vrâgets **557**, 20 nâhe *D* = nâhen **558**, 23 *punkt* = 24 *kolon* **559**, 1

fragezeichen = 558, 29 *fragezeichen* 3 = *kolon* 4 = *ohne klammern mit punkt*

562, 9 alle *DG* = al 16 = *punkt* 17 = *ohne klammern* 20 iehs iu *DGdg* = i'us **563**, 7 alsô *Dd* = als 15 was *D* = lac 26 = *ohne klammern mit punkt* 27 *punkt* = 25 *punkt* **564**, 9 âventiuren *D* = âventiure 21 *kolon nach* iuwer = *punkt nach* genesn **565**, 3 mitten *D* = enmitten 29 *punkt* = 30 *punkt* **566**, 11 = *punkt* 12. 13 = *ohne klammern* **567**, 1 alsô = als 3 dâz = daz 8 *komma* = *fragezeichen* 13 mitten *D* = enmitten **568**, 21 stapslingen *D* = stabeslingen **569**, 8 phlac *D* = gepflac **570**, 1 vreissam *D* = freislich 7 was. er *D* = er (*Bock Beitr.* 11, 186) Gâwân = Gâwâne

571, 1 gebrumme = gebrummen (*Paul Beitr.* 2, 329) 15 mit *D* = er mit **572**, 6 phnast = pfnâst (*Grimm, Deutsche gramm.* 1², 407) 11 *punkt* = 12 *punkt* **573**, 11 beidiu *DG* = beide 15 *komma* = 16 *komma* **574**, 23 ellende *alle ausser DGd* = ellenden *fragezeichen* = *komma* **575**, 2 nemen rehte *D* = rehte nemen 12 *punkt* = 15 *punkt* 20 ein vil *D* = ein **577**, 11 mînen *DGg* = mirn und = [und] 30 = 29 *beginn der direkten rede* **578**, 13 junevrouwen *D* = frouwen 17 niht *D* = iht 20 gêns *D* = gên **579**, 9 wâren = [wârn] 20 quaschiuren *alle ausser Gg* = quaschiur

581, 1 = *ohne komma* **582**, 3 Orgelûsen *alle* = Orgelûse 25 wande *DG* = wan 27 stêns *D* = stânes

Parzival.

VII.

338 Der nie gewarp nâch schanden,
eine wîle ze sînen handen
sol nû dise âventiure hân,
der werde erkande Gâwân.
diu prîevet manegen âne haz
dar neben oder vür in baz
denne des mæres herren Parzivâl.
swer sînen vriunt alle mâl
mit worten an daz hœste jaget,
derst prîses anderhalp verzaget.
nû wære der liute volge guot,
swer dicke lop mit wârheit tuot:
wan, swaz er sprichet oder sprach,
diu rede belîbet âne dach.
wer sol sinnes wort behalden,
es enwellen die wîsen walden?
valsch lügelîch ein mære,
daz, wæne ich, baz noch wære
âne wirt ûf einem snê,
sô daz dem munde würde wê,
derz ûz vür wârheit breitet:
sô hete in got bereitet,
als guoter liute wünschen stêt,
den ir triuwe zarbeite ergêt.
swem ist ze solhen werken gâch,
dâ missewende hœret nâch,
phliht werder lîp an den gewin,

daz muoz in lêren kranker sin.
er mîdetz ê, kan er sich schemen:
den site sol er ze vogete nemen.

339 Gâwân der reht gemuote,
sîn ellen phlac der huote,
sô daz diu wâre zageheit
an prîse im nie gevrumte leit.
sîn herze was ze velde ein burc,
gein scharphen strîten wol sô kurc,
in strîtes gedrenge man in sach.
vriunt und vîent im des jach,
sîn krîe wære gein prîse hel,
swie gerne in Kingrimursel
mit kamphe hete dâ von genomen.
nû was von Artûse komen,
des enweiz ich niht wie manegen tac,
Gâwân, der manheite phlac.
sus reit der werde degen balt
sîn rehte strâzen ûz einem walt
mit sînem gezoc durch einen grunt.
dâ wart im ûf dem bühel kunt
ein dinc, daz angest lêrte
und sîne manheit mêrte:
dâ ersach der helt vür unbetrogen
nâch maneger baniere zogen
mit grôzer vuore niht ze kranc.
er dâhte: 'mirst der wec ze lanc,
vlühtec wider gein dem walde.'
dô hiez er gürten balde
einem orse, daz im Orilus
gap. daz was genennet sus:
mit den rôten ôren Gringuljete.
er emphiencz âne aller slahte bete:
340 ez was von Munsalvæsche komen
und hetez Lehelîn genomen
ze Brumbâne bî dem sê.
einem ritter tet sîn tjoste wê,
den er tôt dar hinder stach:

des sider Trevrezent verjach.
Gâwân dâhte: ‘swer verzaget,
sô daz er vliuhet, ê man jaget,
daz ist sînem prîse gar ze vruo.
ich wil in nâher staphen zuo:
swaz mir dâ von nû mac geschehen
(ir hât michz merre teil gesehen),
des sol doch guot rât werden.’
dô erbeizte er zuo der erden,
rehte als er habete einen stal.
die rotte wâren âne zal,
die dâ mit kumpânîe riten.
er sach vil kleider wol gesniten
und manegen schilt wol gevar,
daz er ir niht bekande gar
noch deheine baniere under in.
‘disem her ein gast ich bin’
sus sprach der werde Gâwân.
‘sît ich ir deheine künde hân,
wellent siz in übel wenden,
eine tjost sol ich in senden,
deiswâr, mit mîn selbes hant,
ê daz ich von in sî gewant.’
dô was ouch Gringuljeten gegurt,
daz in manegen angestlîchen vurt
341 gein strîte was zer tjoste brâht.
des wart ouch dâ hin zim gedâht.
Gâwân sach geflôrieret
und wol gezimieret
von rîcher koste helme vil.
si vuorten gein ir nîtspil
wîz niuwer sper ein wunder,
diu gemâlet wâren besunder,
juncherren gegeben in die hant,
ir herren wâpen dran bekant.
Gâwân fil li roi Lôt
sach von gedrenge grôze nôt,
mûle, die harnas muosten tragen,
und manegen wol geladen wagen:

den was gein herbergen gâch.
ouch vuor der market hinden nâch
mit wunderlîcher pârât:
des enwas et dô dehein ander rât.
ouch was der vrouwen dâ genuoc:
etslîchiu den zwelften gürtel truoc
ze phande nâch ir minne.
ez wâren niht küneginne:
die selben tripaniersen
hiezen soldiersen.
hie der junge, dort der alde.
dâ vuor vil ribalde:
ir loufen machte in müediu lide.
etslîcher zæme baz an der wide,
denne er daz her dâ mêrte
und werdez volc unêrte.
342 vür was geloufen und geriten
daz her, des Gâwân hete erbiten.
von solhem wâne daz geschach:
swer den helt dâ halden sach,
der wânde, er wære des selben hers.
dishalp noch jene sîte mers
gevuor nie stolzer ritterschaft:
si heten hôchmuotes kraft.
nû vuor in balde hinden nâch
vaste ûf ir slâ, dem was vil gâch,
ein knappe gar unvuoge vrî.
ein ledec ors gienc im bî,
einen niuwen schilt er vuorte,
mit beiden sporn er ruorte
âne zart sîn runzît:
er wolde gâhen in den strît.
wol gesniten was sîn kleit.
Gâwân zuo dem knappen reit,
nâch gruoze er vrâcte mære,
wes diu massenîe wære.
dô sprach der knappe: 'ir spottet mîn.
herre, hân ich solhen pîn
mit unvuoge an iu erholt,

hete ich danne ander nôt gedolt,
diu stüende mir gein prîse baz.
durch got nû senftet iuwern haz.
ir erkennet ein ander baz denne ich:
waz hilft denne, daz ir vrâget mich?
ez sol iu baz wesen kunt
zeinem mâle und tûsentstunt.'
343 Gâwân bôt des manegen eit,
swaz volkes dâ vür in gereit,
daz er des niht erkande.
er sprach: 'mîn varn hât schande,
sît ich mit wârheit niht darf jehen,
daz ich ir keinen habe gesehen
vor disem tage an keiner stat,
swar man mîn dienest ie gebat.'
der knappe sprach ze Gâwân:
'herre, sô hân ich missetân:
ich soldez iu ê hân gesaget.
dô was mîn bezzer sin verzaget.
nû rihtet mîne schulde
nâch iuwer selbes hulde.
ich solz iu dar nâch gerne sagen:
lât mich mîn unvuoge ê klagen.'
'juncherre, nû saget mir, wer si sîn,
durch iuwern zühtebæren pîn.'
'herre, sus heizt, der vor iu vert,
dem doch sîn reise ist unerwert:
rois Poidikonjunz
und duc Astor de Lanverunz.
dâ vert ein unbescheiden lîp,
dem minne nie gebôt dehein wîp:
er treget der unvuoge kranz
unde heizet Meljakanz.
ez wære wîp oder maget,
swaz er dâ minne hât bejaget,
die nam er gar in nœten:
man solde in drumme tœten.
344 er ist Poidikonjunzes sun
und wil ouch ritterschaft hie tuon:

der phliget der ellens rîche
dicke unverzagetlîche.
waz hilft sîn manlîcher site?
ein swînmuoter, liefe ir mite
ir verhelîn, diu werte ouch sie.
ich engehôrte man geprîsen nie,
was sîn ellen âne vuoge:
des volgent mir genuoge.
herre, noch hœrt ein wunder.
lât iu daz sagen besunder:
grôz her nâch iu dâ vüeret,
den sîn unvuoge rüeret,
der künec Meljanz von Lîz.
hôchvartlîchen zornes vlîz
hât er gevrumet âne nôt:
unrehtiu minne im daz gebôt.'
der knappe in sîner zuht verjach:
'herre, ich sagez iu, wande ichz sach.
des künec Meljanzes vater,
in tôdes leger vür sich bater
die vürsten sînes landes.
unerlœset phandes
stuont sîn ellenthaftez leben:
daz muoste sich dem tôde ergeben.
in der selben riuwe
bevalh er ûf ir triuwe
Meljanzen den klâren
allen den, die dâ wâren.
er kôs im einen sunder dan:
der vürste was sîn hœster man,
gein triuwe alsô bewæret,
aller valscheit erlæret.
den bat er ziehen sînen sun.
er sprach: 'dû maht an im nû tuon
dîner triuwe hantveste.
bit in, daz er die geste
und die heimlîchen habe wert.
swennes der kummerhafte gert,
dem bit in teilen sîne habe.'

sus wart bevolhen dâ der knabe.
dô leiste der vürste Lipaôt
al daz sîn herre, der künec Schôt,
an tôdes leger gein im warp:
harte wênec des verdarp,
endehaft ez wart geleistet sider.
der vürste vuorte den knappen wider.
der hete dâ heime liebiu kint,
als si im noch billîche sint,
eine tohter, der des niht gebrach,
wan daz man des ir zîte jach,
si wære wol âmîe.
si hiez Obîe,
ir swester heizet Obilôt.
Obîe vrumt uns disе nôt.
eins tages gedêch ez an die stat,
daz si der junge künec bat
nâch sînem dienste minne.
si vervluochte im sîne sinne
346 und vrâcte in, wes er wânde,
war um er sich sinnes ânde.
si sprach hin zim: 'wært ir sô alt,
daz under schilte wære bezalt
in werdeclîchen stunden,
mit helme ûf houbet gebunden
gein herteclîchen vâren,
iuwer tage in vünf jâren,
daz ir den prîs dâ hetet genomen,
und wært ir danne wider komen
ze mînem gebote gewesen dâ,
spræche ich denne alrêste jâ,
des iuwer wille gerte,
alze vruo ich iuch gewerte.
ir sît mir liep (wer lougent des?)
als Annôren Gâlôes,
diu sît den tôt durch in erkôs,
dô si in von einer tjost verlôs.'
'ungerne ich,' sprach er, 'vrouwe,
iuch sô bî liebe schouwe,

daz iuwer zürnen ûf mich gêt.
genâde doch bî dem dienste stêt,
swer triuwe rehte mezzen wil.
vrouwe, des ist iu gar ze vil,
daz ir mînen sin sus smâhet.
ir habet iuch gar vergâhet:
ich möhte doch des genozzen hân,
daz iuwer vater ist mîn man
und daz er hât von mîner hant
manege burc und al sîn lant.'
347 'swem ir iht lîht, der diene ouch daz'
sprach si. 'mîn zil sich hœhet baz:
ich enwil von niemen lêhen hân.
mîn vrîheit ist sô getân,
ieslîcher krône hôch genuoc,
die irdesch houbet ie getruoc.'
er sprach: 'ir sîtz gelêret,
daz ir hôchvart sus mêret,
sît iuwer vater gap den rât.
er wandelt mir die missetât.
ich sol hie wâpen alsô tragen,
daz wirt gestochen und geslagen,
ez sî strîten oder turnei.
hie belîbet vil der sper enzwei.'
mit zorne schiet er von der maget.
sîn zürnen sêre wart geklaget
von al der massenîe,
in klagete ouch Obîe.
gein dirre ungeschihte
bôt sîn gerihte
und anders wandels genuoc
Lipaôt, der unschulde truoc.
ez wære krump oder sleht,
er gerte sîner genôze reht,
hof, dâ die vürsten wæren,
und er wære ze disen mæren
komen âne schulde.
genædeclîcher hulde
er vaste sînen herren bat.

dem tet der zorn ûf vreuden mat.
348 man kunde dâ niht gâhen,
sô daz Lipaôt wolde vâhen
sînen herren, wande er was sîn wirt,
als noch getriuwer man verbirt.
der künec âne urloup dannen schiet,
als im sîn kranker sin geriet.
sîne knappen, vürsten kindelîn,
al weinde tâten klagen schîn,
die mit dem künege dâ wâren gewesen.
vor den mac Lipaôt wol genesen,
wande er si mit triuwe hât erzogen,
gein werder vuore niht betrogen,
ez ensî denne mîn herre al ein,
an dem doch svürsten triuwe erschein.
mîn herre ist ein Franzeis,
li schahteliur de Bêâveis,
er heizet Lisavander.
die eine und die ander
muosten dem vürsten widersagen,
dô si schiltes ammet muosten tragen.
bî dem künege ritter worden sint
vil vürsten hiute und ander kint.
des vordern hers phliget ein man,
der wol mit scharphen strîten kan,
rois Poidikonjunz von Gors.
der vüert manec wol gewâpent ors.
Meljanz ist sîns bruoder sun.
si kunnen beide hôchvart tuon,
der junge und ouch der alde.
daz es unvuoge walde!
349 sus hât der zorn sich vür genomen,
daz beide künege wellent komen
vür Bêârosche, dâ man muoz
gedienen mit arbeit wîbe gruoz.
vil sper muoz man dâ brechen,
beidiu hurten unde stechen.
Bêârosche ist sô ze wer,
ob wir heten zweinzec her,

iealîchez grœzer, denne wir hân,
wir müesten si unzevüeret lân.
mîn reise istz hinder her verholn:
disen schilt hân ich dan verstoln
ûz von andern kinden,
ob mîn herre möhte vinden
eine tjost durch sînen êrsten schilt.
mit hurtes poinder dar gezilt.'
der knappe hinder sich dô sach:
sîn herre vuor im balde nâch,
driu ors und zwelf wîziu sper
gâhten mit im balde her.
ich wæne, sîn gir des iemen trüge,
er wolde gerne ze vorvlüge
die êrsten tjost dâ hân bejaget:
sus hât mir diu âventiur gesaget.
der knappe sprach ze Gâwân:
'herre, lât mich iuwern urloup hân.'
der kêrte sînem herren ŧuo.
waz welt ir, daz Gâwân nû tuo,
er enbesehe, waz disiu mære sîn?
doch lêrte in zwîvel strengen pîn.
er dâhte: 'sol ich strîten sehen
und sol des niht von mir geschehen,
sôst al mîn prîs verloschen gar.
kum aber ich durch strîten dar
und wirde ich dâ geletzet,
mit wârheit ist entsetzet
al mîn werltlîcher prîs.
ich entuon es niht deheinen wîs:
ich sol ê leisten mînen kamph.'
sîn nôt sich in ein ander klamph:
gein sîner kamphes verte
was ze belîben alze herte.
er enmohte ot dâ niht vür gevarn.
er sprach: 'nû müeze got bewarn
die kraft an mîner manheit.'
Gâwân gein Bêârosche reit.
burc und stat sô vor im lac,

daz niemen bezzers hûses phlac.
ouch gleste gein im schône
aller ander bürge ein krône
mit türnen wol gezieret.
nû was geloschieret
dem her dar vür ûf den plân.
dô marcte mîn her Gâwân
manegen rinc wol gehêret.
dâ was hôchvart gemêret:
wunderlîcher baniere
kôs er dâ manege schiere
und maneger slahte vremden bovel.
der zwîvel was sîns herzen hovel,
351 dâ durch in starkiu angest sneit.
Gâwân mitten durch si reit,
doch ieslîch zeltsnuor die andern dranc.
ir her was wît unde lanc:
dô sach er, wie si lâgen,
wes dise und jene phlâgen.
swer 'bien sei venuz' dâ sprach,
'gramerzis' er wider jach.
grôz rotte an einem orte lac:
sarjande von Semblidac,
den lac dâ sunder nâhen bî
turkopel von Kahetî.
unkünde dicke unminne sint.
sus reit des künec Lôtes kint:
belîbens bete in niemen bat.
Gâwân kêrte gein der stat.
er dâhte: 'sol ich kipper wesen,
ich mac vor vlüste baz genesen
dort in der stat dan hie bî in.
ich enkêre mich an deheinen gewin,
wan wie ich daz mîn behalde,
sô daz es gelücke walde.'
Gâwân gein einer porten reit.
der burgære site was im leit:
si enhete niht betûret,
al ir porten wâren vermûret

und al ir wîchûs werlîch.
dar zuo der zinnen ieslîch
mit armbruste ein schützе phlac,
der sich schiezens her ûz bewac:
352 si vlizzen sich gein strîtes werc.
Gâwân reit ûf an den berc,
swie wênec er dâ wære bekant.
er reit ûf, dâ er die burc vant.
sîn ougen muosten schouwen
manege werde vrouwen.
diu wirtîn selbe komen was
durch warten ûf den palas
mir ir schœnen tohtern zwein,
von den vil liehter varwe schein.
schier hete er von in vernomen.
si sprâchen: 'wer was uns hie komen?'
sus sprach diu alde herzogîn:
'waz gezoges mac ditze sîn?'
dô sprach ir elder tohter sân:
'muoter, ez ist ein koufman.'
'nû vüert man im doch schilte mite.'
'daz ist vil koufliute site.'
ir junger tohter dô sprach:
'dû zîhes jn, daz doch nie geschach:
swester, des mahtû dich schamen.
er gewan nie koufmannes namen:
er ist sô minneclîch getân,
ich wil in zeinem ritter hân.
sîn dienest mac hie lônes gern:
des wil ich in durch liebe wern.'
sîne knappen nâmen dô goume,
daz ein linde und ölboume
unden bî der mûre stuont.
daz dûhte si ein gæber vunt.
353 waz welt ir, daz si mêr nû tuon?
wan dô erbeizte der künec Lôtes sun,
aldâ er den besten schaten vant.
sîn kamerære truoc dar zehant
einen kulter und ein matraz,

dar ûf der stolze werde saz.
ob im saz wîbe hers ein vluot.
sîn kamergewant man nider luot
undz harnas von den soumen.
hinden under den andern boumen
herberge nâmen sie,
knappen, die dâ kômen hie.
diu alde herzogîn sprach sân:
'tohter, welh koufman
kunde alsus gebâren?
dû ensolt sîn sus niht vâren.'
dô sprach diu junge Obilôt:
'unvuoge ir dennoch mêr gebôt:
gein rois Meljanz von Lîz
si kêrte ir hôchverte vlîz,
dô er si bat ir minne.
gunêrt sîn solhe sinne!'
dô sprach Obîe,
vor zorne niht diu vrîe:
'sîn vuore ist mir unmære.
dort sitzt ein wehselære,
des market muoz hie werden guot.
sîne soumschrîn sint sô behuot,
dîns ritters, tœrschiu swester mîn,
er wil ir selbe goumel sîn.'
354 gar dirre worte hôre
kom Gâwâne in sîn ôre.
die rede lât sîn, als si nû stê.
nû hœret, wiez der stat ergê.
ein schifrech wazzer vür si vlôz
durch eine brücke steinîn grôz.
niht gein der vîende want
(anderhalp was unverhert daz lant)
ein marschalc kom geriten sân:
vür die brücken ûf den plân
nam er herberge wît.
sîn herre kom an rehter zît
und ander, die dâ solden komen.
ich sagez iu, hât irs niht vernomen,

wer in des wirtes helfe reit
und wer durch in mit triuwen streit.
im kom von Brevigariez
sîn bruoder, duc Marangliez.
durch den kômen zwêne ritter snel:
der werde künec Schirniel,
der truoc krône ze Lirivoin,
als tet sîn bruoder zAvendroin.
dô die burgære gesâhen,
daz in helfe wolde nâhen,
daz ê des was ir aller rât,
daz dûhte si dô ein missetât.
der vürste Lipaôt dô sprach:
'ouwê, daz Bêârosche ie geschach,
daz ir porten suln vermûret sîn!
wan swenne ich gein dem herren mîn
schiltes ammet zeige,
mîn bestiu zuht ist veige:
ez hülfe mich und stüende ouch baz
sîn hulde denne sîn grôzer haz.
wie stêt ein tjost durch mînen schilt,
mit sîner hende dar gezilt,
oder ob versniden sol mîn swert
sînen schilt, mîns herren wert!
gelobet daz iemer wîse wîp,
diu hât alze lôsen lîp.
nû lât mich mînen herren hân
in mînem turne: ich müeste in lân
und mit im in den sînen.
swar an er mich wil pînen,
des stên ich im gar ze sînem gebote.
doch sol ichs gerne danken gote,
daz er mich niht gevangen hât,
sît in sîn zürnen niht erlât,
er enwelle mich hie besitzen.
nû râtet mir mit witzen',
sprach er zen burgæren,
'gein disen strengen mæren.'
dô sprach dâ manec wîse man:

'möhtet ir unschult genozzen hân,
ez enwære niht komen an disiu zil.'
si gâben im des râtes vil,
daz er sîne porten ûf tæte
und al die besten bæte
ûz gein der tjoste rîten.
si jâhen: 'wir mugen sô strîten,
ê daz wir uns von zinnen wern
Meljanzes beiden hern.
ez sint doch allez meistec kint,
die mit dem künege dâ komen sint:
dâ erwerbe wir vil lîhte ein phant,
dâ von ie grôzer zorn verswant.
der künec ist lîhte alsô gemuot,
swenne er hie ritterschaft getuot,
er sol uns nôt erlâzen
und al sîn zürnen mâzen.
veltstrîtes sol uns doch baz gezemen,
denne daz si uns ûz der mûre nemen.
wir solden wol gedingen
dort in ir snüeren ringen,
wan Poidikonjunzes kraft:
der vüert die herten ritterschaft.
dâst unser grœster vreise
die gevangen Berteneise,
der phliget der herzoge Astor:
den siht man hie gein strîte vor.
dâst ouch sîn sun Meljakanz.
hete den erzogen Gurnemanz,
sô wære sîn prîs gehœhet gar:
doch siht man in in strîtes schar.
dâ engein ist uns grôz helfe komen.'
ir habet ir râten wol vernomen:
der vürste tet, als man im riet.
die mûre er ûz den porten schiet.
die burgære ellens unbetrogen
begunden ûz ze velde zogen,
hie ein tjost, diu ander dort.
daz her begunde ouch trecken vort

her gein der stat durch hôhen muot.
ir vesperîe wart vil guot:
ze beider sît rotte ungezalt,
garzûne krîe manecvalt,
beide schottesch unde walsch
wart dâ gerüefet sunder valsch.
der ritter tât was âne vride.
die helde erswungen dâ die lide:
ez wâren doch allez meistec kint.
die ûz dem her dar komen sint,
die begunden dâ vil werder tât:
die burgære phanden si ûf der sât.
der nie gediende an wîbe
kleincete, der möhte an lîbe
nimmer bezzer wât getragen.
von Meljanze hôrte ich sagen,
sîn zimierde wære guot:
er hete ouch selbe hôhen muot
und reit ein schœne kastelân,
daz Meljakanz dort gewan,
dô er Keien sô hôhe dar hinder stach,
daz man in am aste hangen sach.
dôz Meljakanz dort erstreit,
Meljanz von Lîz ez hie wol reit.
sîn tât was vor ûz sô bekant,
al sîne tjoste in ir ougen vant
Obîe dort ûf dem palas,
dar si durch warten komen was.
858 'nû sich,' sprach si, 'swester mîn:
deiswâr, mîn ritter und der dîn
begênt hie ungelîchiu werc.
der dîne wænt, daz wir den berc
und die burc sûln verliesen.
ander wer wir müezen kiesen.'
diu junge muoste ir spotten doln.
diu sprach: 'er mac sichs wol erholn:
ich gibe im noch gein ellen trôst,
daz er dîns spottes wirt erlôst.
er sol dienest gein mir kêren

und ich wil im vreude mêren.
sît dû gihs, er sî ein koufman,
er sol mîns lônes market hân.'
ir beider strît der worte
Gâwân ze merke hôrte.
als ez im dô getohte,
übersaz erz, swie er mohte.
sol lûter herze sich niht schemen,
daz muoz der tôt dâ von ê nemen.
daz grôze her al stille lac,
des Poidikonjunz dort phlac:
wan ein werder jungelinc
was in dem strîte und al sîn rinc,
der herzoge von Lanverunz.
dô kom Poidikonjunz:
ouch nam der alt wîse man
die eine und die andern dan.
diu vesperîe was erliten
und wol durch werdiu wîp gestriten.
359 dô sprach Poidikonjunz
zem herzogen von Lanverunz:
'geruocht ir mîn niht biten?
sô ir vart durch rüemen strîten,
sô wænt ir, daz sî guot getân.
hiest der werde Lahedumân
und ouch Meljakanz mîn sun:
swaz die beide solden tuon
und ich selbe, ir möhtet dâ strîten sehen,
ob ir strîten kundet spehen.
ich enkum niemêr von dirre stat,
ich enmache uns alle strîtes sat
oder mir gebent man und wîp
her ûz gevangen ir beider lîp.'
dô sprach der herzoge Astor:
'herre, iuwer neve was dâ vor,
der künec, und al sîn her von Lîz:
solde iuwer her an slâfes vlîz
die wîle sich hân gekêret?
habet ir uns daz gelêret,

sô slâfe ich, dâ man strîten sol:
ich kan bî strîte slâfen wol.
doch geloupt mir daz, wære ich niht komen,
die burgære heten dâ genomen
vrumen und prîs zir handen.
ich bewar iuch dâ vor schanden.
durch got nû senftet iuwern zorn:
dâst mêr gewunnen denne verlorn
von iuwer massenîe,
wils jehen vrou Obîe.'
Poidikonjunzes zorn was ganz
ûf sînen neven Meljanz.
doch brâhte der werde junge man
vil tjoste durch sînen schilt her dan:
daz endorfte sîn niuwer prîs niht klagen.
nû hœret von Obîen sagen:
diu bôt ir hazzes genuoc
Gâwân, der in âne schulde truoc.
si wolde im werben schande:
einen garzûn si sande
hin ze Gâwâne, dâ der saz.
si sprach: 'nû vrâge in vürbaz,
ob diu ors veile sîn
und ob in sînen soumschrîn
lige inder werdez krâmgewant.
wir vrouwen koufenz al zehant.'
der garzûn kom gegangen:
mit zorne er wart emphangen.
Gâwânes ougen blicke
in lêrten herzen schricke:
der garzûn sô verzagete,
daz er envrâcte noch ensagete
al daz in sîn vrouwe werben hiez.
Gâwân die rede ouch niht liez,
er sprach: 'vart hin, ir ribalt!
mûlslege al ungezalt
sult ir hie vil emphâhen,
welt ir mir vürbaz nâhen.'
der garzûn dannen lief oder gienc.

nû hœrt, wiez Obîe ane vienc:
einen juncherren si sprechen bat
den burcgrâven von der stat.
der was geheizen Scherules.
si sprach: 'dû solt in biten des,
daz erz durch mînen willen tuo
und manlîche grîfe zuo.
under den ölboumen bî dem graben
stênt siben ors: diu sol er haben
und ander rîcheite vil.
ein koufman uns hie triegen wil:
bit in, daz er daz wende.
ich getrûwe des sîner hende,
si nemez unvergolden:
ouch hât erz unbescholden.'
der knappe hin nider sagete
al daz sîn vrouwe klagete.
'ich sol vor triegen uns bewarn'
sprach Scherules: 'ich wil dar varn.'
er reit hin ûf, dâ Gâwân saz.
der selten ellens ie vergaz,
an dem er vant krancheite vlust,
lieht antlitze und hôhe brust
und einen ritter wol gevar.
Scherules in pruovte gar,
sîne arme und ieweder hant
und swaz geschickede er dâ vant.
dô sprach er: 'herre, ir sît ein gast:
guoter witze uns gar gebrast,
sît ir niht herberge hât.
nû prüevetz uns vür missetât.
ich sol nû selbe marschalc sîn:
liute und guot, swaz heizet mîn,
daz kêre ich in gein dienstes siten.
nie gast ze wirte kom geriten,
der im wære als undertân.'
'herre, iuwer genâde!' sprach Gâwân.
'daz hân ich ungedienet noch:
ich wol iu gerne volgen doch.'

Scherules der lobes gehêrte
sprach, als in sîn triuwe lêrte:
'sît ez sich hât an mich gezoget,
ich bin vor vlust nû iuwer voget,
ez enneme iu denne daz ûzer her:
dâ bin ich mit iu an der wer.'
mit lachendem munde er sprach
hin zal den knappen, die er dâ sach:
'ladet ûf iuwer harnas über al:
wir suln hin nider in daz tal.'
Gâwân vuor mit sînem wirt.
Obîe nû daz niht verbirt,
ein spilwîp si sande,
die ir vater wol erkande,
und enbôt im solhiu mære,
dâ vüere ein valschære,
'des habe ist rîche unde guot:
bit in durch rehten ritters muot,
sît er vil soldiere hât
ûf ors, ûf silber und ûf wât,
daz diz sî ir êrste gelt.
ez vrumt wol siben ûf daz velt.'
363 daz spilwîp zem vürsten sprach
al des sîn tohter dar verjach.
swer ie urliuges phlac,
dem was vil nôt, ob er bejac
möhte an rîcher koste hân.
Lipaôten den getriuwen man
überlesten soldiere,
daz er gedâhte schiere:
'ich sol daz guot gewinnen
mit zorne oder aber mit minnen.'
die nâchreise er niht vermeit.
Scherules im widerreit:
er vrâcte, war im wære sô gâch.
'ich rîte dem trügenære nâch:
von dem saget man mir mære,
ez sî ein valschære.'
unschuldec was her Gâwân:

ez enhete niht wan diu ors getân
und ander, daz er vuorte.
Scherulesen lachen ruorte.
dô sprach er: 'herre, ir sît betrogen:
swerz iu sagete, er hât gelogen,
ez wære maget, man oder wîp.
unschuldec ist mîns gastes lîp:
ir sult in anders prîsen.
er engewan nie mûnzîsen,
welt ir der rehten mære losen.
sîn lîp getruoc nie wehselphosen.
seht sîne gebære und hœret sîniu wort
(in mînem hûs liez ich in dort):
364 kunt ir danne ritters vuore spehen,
ir mûezt im rehter dinge jehen.
sîn lîp gein valsche nie wart balt.
swer im dar über tuot gewalt,
wærez mîn vater oder mîn kint,
alle, die gein im in zorne sint,
mîne mâge oder mîn bruoder,
die mûesten diu strîtes ruoder
gein mir ziehen: ich wil in wern,
vor unrehten striten nern,
swâ ich, herre, vor iuwern hulden mac.
ûz schiltes ammet in einen sac
wolde ich mich ê ziehen,
sô verre ûz arte vliehen,
dâ mich niemen erkande,
ê daz ir iuwer schande,
herre, an im begienget.
gûetlîche ir emphienget
billîcher alle, die her sint komen
und iuwern kummer hânt vernomen,
denne daz ir si welt rouben.
des sult ir iuch gelouben.'
der vürste sprach: 'nû lâz mich in gesehen.'
'dâ mac niht arges ûz geschehen.'
er reit, dâ er Gâwânen sach.
zwei ougen und ein herze jach,

diu Lipaôt mit im brâhte dar,
daz der gast wære wol gevar
und rehte manlîche site
sînen gebærden wonten mite.
365 swem wâriu liebe ie erholte,
daz er herzeminne dolte,
herzen minne ist des erkant,
daz herze ist rehter minne ein phant,
alsô versetzet und verselt,
dehein munt ez nimmer gar volzelt,
waz minne wunders vüegen kan.
ez sî wîp oder man,
die krenket herzen minne
vil dicke an hôhem sinne.
Obîe unde Meljanz,
ir zweier minne was sô ganz
und stuont mit solhen triuwen,
sîn zorn iuch solde riuwen.
daz er mit zorne von ir reit,
des gap ir trûren solhez leit,
daz ir kiusche wart gein zorne balt.
unschuldec Gâwân des engalt
und ander, diez mit ir dâ liten.
si kom dicke ûz vronwenlîchen siten:
sus vlaht ir kiusche sich in zorn.
ez was ir beider ougen dorn,
swâ si den werden man gesach:
ir herze Meljanze jach,
er müeste vor ûz der hœste sîn.
si dâhte: 'ob er mich lêret pîn,
den sol ich gerne durch in hân.
den jungen werden süezen man
vor al der werlde ich minne:
dar jagent mich herzen sinne.'
366 von minnen noch zornes vil geschiht:
nû enwîzet ez Obîen niht.
nû hœret, wie ir vater sprach,
dô er den werden Gâwân sach
und er in in daz lant emphienc,

wie erz mit rede dô ane vienc.
dô sprach er: 'herre, iuwer komen
daz mac mit sælden uns gevromen.
ich hân gevarn manege vart:
sô suoze in mînen ougen wart
nie von angesihte.
zuo dirre ungeschihte
sol iuwer künftecliche tac
uns trœsten, wande er trœsten mac.'
er bat in tuon dâ ritters tât:
'ob ir harnases mangel hât,
des lât iuch wol bereiten gar.
welt ir, sît, herre, in mîner schar.'
dô sprach der werde Gâwân:
'ich wære des ein bereiter man:
ich hân harnas und starke lide,
wan daz mîn strîten stêt mit vride
unz an eine benande stunde.
ir læget obe oder unde,
daz wolde ich durch iuch lîden:
nû muoz ichz durch daz mîden,
herre, unz ein mîn kamph ergêt,
dâ mîn triuwe sô hôhe phandes stêt,
durch aller werden liute gruoz
ich si mit kamphe lœsen muoz
367 (sus bin ich ûf der strâzen)
oder ich muoz den lîp dâ lâzen.'
daz was Lipaôte ein herzeleit.
er sprach: 'herre, durch iuwer werdekeit
und durch iuwer zühte hulde
sô vernemet mîn unschulde.
ich hân zwuo tohter, die mir sint
liep, wan si sint mîniu kint.
swaz mir got hât an den gegeben,
dâ wil ich bî mit vreuden leben.
ô wol mich, daz ich ie gewan
kummer, den ich von in hân!
den treget iedoch diu eine
mit mir al gemeine.

ungelîch ist diu gesellekeit:
mîn herre ir tuot mit minnen leit
und mir mit unminne.
als ich michs versinne,
mîn herre mir gewalt wil tuon,
durch daz ich hân deheinen sun.
mir suln ouch tohter lieber sîn:
waz denne? ob ichs nû lîde pîn,
den wil ich mir ze sælden zeln.
swer sol mit sîner tohter weln,
swie ir verboten sî daz swert,
ir wer ist anders alsô wert:
si erwirbet im kiuscheclîche
einen sun vil ellens rîche.
des selben ich gedingen hân.'
'nû gewers iuch got' sprach Gâwân.
368 Lipaôt der vürste al vaste bat.
'herre, durch got die rede lât'
sus sprach des künec Lôtes sun.
'durch iuwer zuht sult ir daz tuon
und lât mich triuwe niht enbern.
eins dinges wil ich iuch gewern:
ich sage iu hînte bî dirre naht,
wes ich mich drumme hân bedâht.'
Lipaôt im dancte und vuor zehant.
an dem hove er sîne tohter vant
und des burcgrâven tohterlîn.
diu zwei diu snalten vingerlîn.
dô sprach er Obilôte zuo:
'tohter, wannen kumstû?'
'vater, ich var dâ nider her.
ich getrûwe im wol, daz er michs gewer:
ich wil den vremden ritter biten
dienstes nâch lônes siten.'
'tohter, sô sî dir geklaget,
er enhât mir ane noch abe gesaget.
kum mîner bete anz ende nâch.'
der megede was zem gaste gâch.
dô si in die kemenâten gienc,

Gâwân spranc ûf. dô er si emphienc,
zuo der süezen er dô saz.
er dancte ir, daz si niht vergaz
sîn, dâ man im missebôt.
er sprach: 'geleit ie ritter nôt
durch ein sus wênec vrouwelîn,
dâ solde ich durch iuch inne sîn.'
369 diu junge süeze klâre
sprach âne alle vâre:
'got sich des wol versinnen kan,
herre, ir sît der êrste man,
der ie mîn redegeselle wart:
ist mîn zuht dar an bewart
und ouch mîn schamlîcher sin,
daz gît an vreuden mir gewin,
wan mir mîn meisterîn verjach,
diu rede wære des sinnes dach.
herre, ich bite iuwer unde mîn:
daz lêrt mich endehafter pîn.
den nenne ich iu, geruochet irs:
habet ir mich ihtes deste wirs,
ich var doch ûf der mâze phat,
wande ich dâ ziu mîn selber bat.
ir sît mit der wârheit ich.
swie die namen teilen sich,
mîns lîbes namen sult ir hân:
nû sît maget unde man.
ich hân iuwer unde mîn gegert.
lât ir mich, herre, ungewert
nû schamlîche von iu gên,
dar umme muoz ze rehte stên
iuwer prîs vor iuwer selbes zuht,
sît mîn magetuomlîchiu vluht
iuwer genâde suochet.
ob ir des, herre, ruochet,
ich wil iu geben minne
mit herzenlîchem sinne.
370 ob ir manlîche site hât,
sô wæne ich wol, daz ir niht lât,

ir endient mir: ich bin dienstes wert.
sît ouch mîn vater helfe gert
an vriunden und an mâgen,
lât iuch des niht betrâgen,
ir endient uns beiden ûf mîn eines lôn.'
er sprach: 'vrouwe, iuwers mundes dôn
wil mich von triuwen scheiden.
untriuwe iu solde leiden.
mîn triuwe dolt die phandes nôt:
ist si unerlœset, ich bin tôt.
doch lât mich dienst und sinne
kêren gein iuwer minne.
ê daz ir minne meget gegeben,
ir müezet vünf jâr ê leben:
darst iuwer minne zît ein zal.'
nû dâhte er des, wie Parzival
wîben baz getrûwete denne gote:
sîn bevelhen was dirre megede ein bote
Gâwân in daz herze sîn.
dô lobete er dem vrouwelîn,
er wolde durch si wâpen tragen.
er begunde ir vürbaz mêre sagen:
'in iuwer hende sî mîn swert.
ob iemen tjoste gein mir gert,
den poinder müezt ir rîten,
ir sult dâ vür mich strîten.
man mac mich dâ in strîte sehen:
der muoz mînhalp von iu geschehen.'
371 si sprach: 'vil wênec mich des bevilt.
ich bin iuwer scherm und iuwer schilt
und iuwer herze und iuwer trôst.
sît ir mich zwîvels hât erlôst,
ich bin vür ungevelle
iuwer geleite und iuwer geselle,
vür ungelückes schûr ein dach
bin ich iu. senfteclîch gemach.
mîn minne sol iu vride bern,
gelückes vor der angest wern,
daz iuwer ellen niht verbirt,

ir enwert iuch vaste unz an den wirt.
ich bin wirt und wirtîn
und wil in strîte bî iu sîn.
swenne ir des gedingen hât,
sælde und ellen iuch niht enlât.'
dô sprach der werde Gâwân:
'vrouwe, ich wil beidiu hân,
sît ich in iuwerm gebote lebe,
iuwer minne und iuwer trôstes gebe.'
die wîle wâren ir hendelîn
zwischen den handen sîn.
dô sprach si: 'herre, nû lât mich varn.
ich muoz ouch mich dar an bewarn:
wie vüeret ir âne mînen solt?
dar zuo wære ich iu alze holt.
ich sol mich arbeiten,
mîn kleinœte iu bereiten.
swenne ir daz traget, deheinen wîs
überhœht iuch nimmer ander prîs.'
372 dan vuor diu maget und ir gespil.
si buten beide ir dienstes vil
Gâwâne dem gaste:
der neic ir hulden vaste.
dô sprach er: 'sult ir werden alt,
trüege denne niht wan sper der walt,
als erz am andern holze hât,
daz würde iu zwein ein ringiu sât.
kan iuwer jugent sus twingen,
welt irz inz alter bringen,
iuwer minne lêrt noch ritters hant,
dâ von ie schilt gein sper verswant.'
dannen vuoren die megede beide
mit vreuden sunder leide.
des burcgrâven tohterlîn
diu sprach: 'nû saget mir, vrouwe mîn,
wes habet ir im ze gebene wân,
sît daz wir niht wan tocken hân?
sîn die mîne iht schœner baz,
die gebet im âne mînen haz:

dâ wirt vil wênec nâch gestriten.'
der vürste Lipaôt kom geriten
an dem berge enmitten.
Obilôten und Klauditten
sach er vor im ûf hin gên:
er bat si beide stille stên.
dô sprach diu junge Obilôt:
'vater, mir wart nie sô nôt
dîner helfe. dar zuo gip mir rât:
der ritter mich gewert hât.'
373 'tohter, swes dîn wille gert,
hân ichz, des bistû gewert.
ô wol der vruht, diu an dir lac!
dîn geburt was der sælden tac.'
'vater, sô wil ich dirz sagen,
heimlîche mînen kummer klagen:
nâch dînen genâden dar zuo sprich.'
er bat si heben vür sich.
si sprach: 'war kœme denne mîn gespil?'
dô hielt der ritter bî im vil:
die striten, wer si solde nemen.
des mohte ieslîchen wol gezemen:
iedoch bôt man si einem dar.
Klauditte was ouch wol gevar.
al rîtende sprach ir vater zir:
'Obilôt, nû sage mir
ein teil von dîner nœte.'
'dâ hân ich kleinœte
dem vremden ritter gelobet.
ich wæne, mîn sin hât getobet.
hân ich im niht ze gebene,
waz touc ich denne ze lebene?
sît er mir dienest hât geboten,
sô muoz ich schemelîche roten,
ob ich im niht ze gebene hân.
nie megede wart sô liep ein man.'
dô sprach er: 'tohter, warte an mich:
ich sol des wol bereiten dich,
sît dû dienstes von im gers.

ich gibe dir, daz dû in gewers,
ob dich halt dîn muoter lieze.
got gebe, daz ichs genieze,
ouwî, er stolz werder man,
waz ich gedingen gein im hân.
nie wort ich dennoch zim gesprach:
in mînem slâfe ich in hînte sach.'
Lipaôt gienc vür die herzogîn
und Obilôt, diu tohter sîn.
dô sprach er: 'vrouwe, stiurt uns zwei.
mîn herze nâch vreuden schrei,
dô mich got dirre maget beriet
und mich von ungemüete schiet.'
diu alde herzogîn sprach sân:
'waz welt ir mînes guotes hân?'
'vrouwe, sît irs uns bereit,
Obilôt wil bezzer kleit.
si dunket sichs mit wirde wert,
sît sô werder man ir minne gert
und er ir biutet dienstes vil
und ouch ir kleinœte wil.'
dô sprach der megede muoter:
'er süezer man vil guoter!
ich wæne, ir meint den vremden gast.
sîn blic ist rehte ein meien glast.'
dô hiez tragen dar diu wîse
samît von Etnîse.
unversniten wât truoc man dâ mite,
phelle von Tabronite
ûz dem lande ze Tribalibôt.
an Kaukasas daz golt ist rôt,
dar ûz die heiden manege wât
würkent, diu vil spæhe hât,
mit rehter art ûf sîden.
Lipaôt hiez balde snîden
sîner tohter kleider:
er miste gerne ir beider,
der bœsten und der besten.
einen phelle mit golde vesten

den sneit man an daz vrouwelîn.
ir muoste ein arm geblœzet sîn:
dâ was ein ermel von genomen,
der solde Gâwâne komen.
daz was ir prisente,
phelle von Nourîente,
verre ûz heidenschaft gevuort.
der hete ir zeswen arm geruort,
doch an den roc niht genæt:
dâ enwart nie vadem zuo gedræt.
den brâhte Klauditte dar
Gâwâne dem wol gevar.
dô wart sîn lîp gar sorgen vrî.
sîner schilte wâren drî:
ûf einen sluoc er in al zehant.
al sîn trûren gar verswant:
sînen grôzen danc er niht versweic,
vil dicke er dem wege neic,
den diu juncvrouwe gienc,
diu in sô güetlîche emphienc
und in sô minneclîche
an vreuden machte rîche.
376 der tac hete ende und kom diu naht.
ze beider sît was grôziu maht,
manec werlîch ritter guot.
wære des ûzern hers niht solhiu vluot,
sô heten die innern strîtes vil.
dô mâzen si ir letze zil
bî dem liehten mânen.
si kunden sich wol ânen
vorhteclîcher zageheit.
vor tages wart von in bereit
zwelf zingel wîte,
vergrabet gein dem strîte,
daz ieslîch zingel muoste hân
ze orse ûz drî barbigân.
Kardefablêt de Jâmor,
des marschalc nam dâ vier tor,
dâ man smorgens sach sîn her

wol mit ellenthafter wer.
der herzoge rîche
streit dâ ritterlîche.
diu wirtîn was sîn swester.
er was des muotes vester
denne anders manec strîtec man,
der wol in strîte tûren kan:
des leit er dicke in strîte pîn.
sîn her dâ zogete snahtes în.
er was verre dar gestrichen,
wande er selten was entwichen
strîteclîcher herte.
vier porten er dâ wol werte.
377 swaz hers anderhalp der brücken lac,
daz zogete ê über, ê kom der tac,
ze Bêârosche in die stat.
als si Lipaôt der vürste bat,
dô wâren die von Jâmor
geriten über die brücken vor.
man bevalh ieslîche porten sô,
daz si werlîche dô
stuonden, dô der tac erschein.
Scherules der kôs im ein,
die er und mîn her Gâwân
niht unbehuot wolden lân.
man hôrte dâ von den gesten
(ich wæne, daz wâren die besten),
die klageten, daz dâ wære geschehen
ritterschaft gar âne ir sehen
und daz diu vesperîe ergienc.
daz ir deheiner tjost dâ emphienc,
diu klage was gar âne nôt:
ungezalt man si in dâ bôt,
allen den, dies geruochten
und si ûz ze velde suochten.
in den gazzen kôs man grôze slâ.
ouch sach man her unde dâ
manege banier zogen în
allez bî des mânen schîn

und manegen helm von rîcher kost
(man wolde si vüeren gein der tjost)
und manec sper wol gemâl.
ein Regensburger zindâl
378 dâ wære ze swachem werde:
vor Beârosche ûf der erde,
man sach dâ wâpenröcke vil
hôher an der koste zil.
diu naht tet nâch ir aldem site,
an dem orte ein tac ir zogete mite:
den kôs man niht bî lerchen sanc.
manec hurte dâ vil lûte erklanc:
daz kom in von strîtes sachen.
man hôrte diu sper dâ krachen,
rehte als ez wære ein wolken rîz.
dâ was daz junge her von Lîz
komen an die von Lirivoin
und an den künec von Avendroin.
dâ erhal manec rîchiu tjoste guot,
als der würfe in grôze gluot
ganze kastâne.
âvoi, wie ûf dem plâne
von den gesten wart geriten
und von den burgæren gestriten!
Gâwân und der schahteliur,
durch der sêle âventiur
und durch ir sælden urhap
ein phaffe in eine messe gap:
der sanc si beide got und in.
dô nâhte ir werdekeit gewin,
wande ez was ir gesetze.
dô riten si in ir letze.
ir zingel was dâ vor behuot
mit manegem werden ritter guot:
379 daz wâren Scheruleses man.
von den wart ez dâ guot getân.
waz mac ich nû sprechen mêr?
wan Poidikonjunz was hêr:
der reit dar zuo mit solher kraft,

wære Swarzwalt ieslîch stûde ein schaft,
man dorfte dâ niht mêr waldes sehen,
swer sîne schar wolde spehen.
der reit mit sehs vanen zuo,
vor den man strîtes begunde vruo.
pusûner gâben dôzes klac,
alsô der doner, der ie phlac
vil angestlîcher vorhte.
manec tambûrer dâ worhte
mit der pusûner galm.
wart inder dâ kein stuphenhalm
getretet, des enmohte ich niht:
Erffurter wîngarte giht
von tretene noch der selben nôt.
manec orses vuoz die slâge bôt.
dô kom der herzoge Astor
mit strîte an die von Jâmor.
dâ wurden tjoste gewetzet,
manec werder man entsetzet
hinderz ors ûf den acker.
si wâren ir strîtes wacker:
vil vremder krîe man dâ rief.
manec vole âne sînen meister lief,
des herre dort ze vuoze stuont:
ich wæne, dem was gevelle kunt.
380 dô ersach mîn her Gâwân,
daz gevlohten was der plân,
die vriunt in der vînde schar:
er huop ouch sich mit poinder dar.
müelîch sîn was ze warten.
diu ors doch wênec sparten
Scherules und die sîne:
Gâwân si brâhte in pîne.
waz er dâ ritter nider stach
und waz er starker sper zebrach,
der werden tavelrunder bote!
hete er die kraft niht von gote,
sô wære dâ prîses vür in gegert.
dô wart erklenget manec swert.

im wâren al ein beidiu her,
gein den was sîn hant ze wer
die von Liz und die von Gors.
von beider sît er manec ors
gezogen brâhte schiere
zuo sîns wirtes baniere.
er vrâcte, ob si iemen wolde dâ:
der was dâ vil, die sprâchen jâ.
si wurden al gelîche
sîner geselleschefte rîche.
dô kom ein ritter her gevarn,
der ouch diu sper niht kunde sparn.
der burcgrâve von Bêâveis
und Gâwân der kurteis
kômen an ein ander,
daz der junge Lisavander
381 hinderm orse ûf den bluomen lac,
wande er von tjoste gevelles phlac.
daz ist mir durch den knappen leit,
der sandern tages mit zühten reit
und Gâwân sagete mære,
wâ von diz komen wære.
der erbeizte über sînen herren nider.
Gâwân in erkande und gap im wider
daz ors, daz dâ wart bejaget.
der knappe im neic, wart mir gesaget.
nû seht, wâ Kardefablêt
selbe ûf dem acker stêt
von einer tjost mit hurte erkant.
die zilte Meljakanzes hant.
dô zucten in die sîne enbor:
dâ wart dicke Jâmor
mit herten swertslegen geschrît.
dâ wart enge und niht ze wît,
dâ hurte gein der hurte dranc.
manec helm in in diu ôren klanc.
Gâwân nam sîne geselleschaft:
dô ergienc sîn poinder mit kraft,
mit sîns wirtes baniere

beschutte er harte schiere
von Jâmor den werden.
dô wart ûf die erden
ritter vil gevellet.
geloubetz, ob ir wellet:
geziuge sint mir gar verzaget,
wan als diu âventiure saget.
382 leh cuns de Muntâne
vuor gein Gâwâne.
dâ wart ein rîchiu tjost getân,
daz der starke Lahedumân
hinderm orse ûf dem acker lac.
dar nâch er sicherheite phlac,
der stolze degen wert erkant:
diu ergienc in Gâwânes hant.
dô streit der herzoge Astor
den zingeln aller næste vor:
dâ ergienc manec hurteclîcher strît.
dicke Nantes wart geschrît,
Artûses herzeichen.
die herten, niht die weichen,
was dâ manec ellender Berteneis
und die soldiere von Destrigleis
ûz Êreckes lande.
der tât man dâ bekande,
ir phlac duc de Lanverunz.
ouch möhte Poidikonjunz
die Berteneise hân ledec lân:
sô wart ez dâ von in getân.
si wâren Artûse
zer muntâne Klûse
abe gevangen, dâ man strîten sach:
in einem sturme daz geschach.
si schrîten Nantes nâch ir siten
hie oder swâ si strîtes biten:
daz was ir krîe und ir art.
etslîcher truoc vil grâwen bart.
383 ouch hete ieslîch Bertûn
durch bekantnisse ein gampilûn

daz stacte dem helde durch den arm:
bluotec sweiz im machte warm.
dô zucte in mîn her Gâwân
in Brevigariezer barbigân
und betwanc in sicherheite:
der was er im bereite.
wære der junge man niht wunt,
dâ enwære niemen sô gâhes kunt,
daz er im würde undertân:
man müestes in langer hân erlân.
386 Lipaôt der vürste, des landes wirt,
sîn manlich ellen niht verbirt.
gein dem streit der künec von Gors.
dâ muosten beidiu liute und ors
von geschütze lîden pîne,
dâ die Kahetîne
und die sarjande von Semblidac
ieslîcher sîner künste phlac:
turkopel kunden wenken.
die burgære muosten denken,
waz vînde von ir letzen schiet.
si heten sarjande ad piet:
ir zingel wâren sô behuot,
als dâ man noch daz beste tuot.
swelh wert man dâ den lîp verlôs,
Obîen zorn unsanfte erkôs,
wande ir tummiu lôsheit
vil liute brâhte in arbeit.
wes engalt der vürste Lipaôt?
sîn herre, der alde künec Schôt,
hetes in erlâzen gar.
dô begunde müeden ouch diu schar:
dennoch streit vaste Meljakanz.
ob sîn schilt wære ganz?
des enwas niht hende breit beliben:
dô hete in verre hin dan getriben
der herzoge Kardefablêt.
der turnei al stille stêt
ûf einem blüemînen plân.

dô kom ouch mîn her Gâwân:
387 des kom Meljakanz in nôt,
daz im der werde Lanzelôt
nie sô vaste zuo getrat,
dô er von der swertbrücke phat
kom und dâ nâch mit im streit.
im was gevancnisse leit,
die vrou Ginôvêr dolte,
die er dâ mit strîte holte.
dô punierte Lôtes sun.
waz mohte Meljakanz nû tuon,
er entribe ouch daz ors mit sporn dar?
vil liute nam der tjoste war.
wer dâ hinderm orse læge?
den der von Norwæge
gevellet hete ûf die ouwe.
manec ritter unde vrouwe
dise tjost ersâhen.
die Gâwân prîses jâhen,
den vrouwen ez guot ze sehene was
her nider von dem palas.
Meljakanz wart getret,
durch sîn kursît gewet
manec ors, daz sît nie gruose enbeiz:
ez reis ûf in der bluotec sweiz.
dâ ergienc der orse schelmetac,
dar nâch den gîren ir bejac.
dô nam der herzoge Astor
Meljakanzen den von Jâmor:
der was vil nâch gevangen.
der turnei was ergangen.
388 wer dâ nâch prîse wol rite
und nâch der wîbe lône strite?
ich enmöhte ir niht erkennen.
solde ich si iu alle nennen,
ich würde ein unmüezec man.
innerhalp wart ez dâ guot getân
durch die jungen Obilôt
und ûzerhalp ein ritter rôt,

die zwêne behielden dâ den prîs,
vür si niemen deheinen wîs.
dô des ûzern hers gast
innen wart, daz im gebrast
dienstdankes von dem meister sîn
(der was gevangen hin în),
er reit, dâ er sîne knappen sach.
ze sînen gevangen er dô sprach:
'ir herren gâpt mir sicherheit.
mir ist hie widervarn leit:
gevangen ist der künec von Lîz.
nû kêret allen iuwern vlîz,
ob er ledec müge sîn,
mac er sô vil geniezen mîn'
sprach er zem künec von Avendroin
und ze Schirniel von Lirivoin
und zem herzogen Marangliez.
mit spæher gelübede er si liez
von im rîten in die stat:
Meljanzen er si lœsen bat
oder daz si erwürben im den grâl.
si enkunden im ze keinem mâl
389 niht gesagen, wâ der was,
wan sîn phlæge ein künec, hieze Amfortas.
dô diu rede von in geschach,
der rôte ritter aber sprach:
'ob mîner bete niht ergêt,
sô vart, dâ Pelrapeire stêt.
brinet der künegîn iuwer sicherheit
und saget ir, der durch si dâ streit
mit Kingrûne und mit Klâmidê,
dem si nû nâch dem grâle wê
und doch wider nâch ir minne.
nâch beiden ich immer sinne.
nû saget ir sus, ich sande iuch dar.
ir helde, daz iuch got bewar!'
mit urloube si riten în.
dô sprach ouch er zen knappen sîn:
'wir sîn gewinnes unverzaget.

nemt, swaz hie orse sî bejaget:
wan einz lât mir an dirre stunt.
ir seht wol, daz mîne ist sêre wunt.'
dô sprâchen die knappen guot:
'herre, iuwer genâde, daz ir uns tuot
iuwer helfe sô grœzlîche.
wir sîn nû immer rîche.'
er welte im einz ûf sîne vart,
mit den kurzen ôren Ingliart,
daz dort von Gâwâne gienc,
innen des er Meljanzen vienc.
dâ holtez des rôten ritters hant:
des wart verdürkelt etslîch rant.
390 mit urloube tet er dannenkêr.
vünfzehen ors oder mêr
liez er in âne wunden.
die knappen danken kunden,
si bâten in belîben vil:
vürbaz gestôzen was sîn zil.
dô kêrte der gehiure,
dâ grôz gemach was tiure:
er ensuochte niht wan strîten.
ich wæne, bî sînen zîten
ie dehein man sô vil gestreit.
daz ûzer her al zogende reit
ze herbergen durch gemach.
dort inne der vürste Lipaôt sprach
und vrâcte, wiez dâ wære komen,
wande er hête vernomen,
Meljanz wære gevangen.
daz was im liebe ergangen:
ez kom im sît ze trôste.
Gâwân den ermel lôste
âne zerren von dem schilte
(sînen prîs er hôher zilte):
den gap er Klauditten.
an dem orte und ouch dâ mitten
was er durchstochen und durchslagen.
er hiez in Obilôte tragen:

dô wart der megede vreude grôz.
ir arm was blanc unde blôz,
dar über hefte si in dô sân.
si sprach 'wer hât mir dâ getân?'
391 immer, swenne si vür ir swester gienc,
diu disen schimph mit zorne emphienc.
den rittern dâ was ruowe nôt,
wande in grôz müede daz gebôt.
Scherules nam Gâwân
und den grâven Lahedumân.
dennoch mêr ritter er dâ vant,
die Gâwân mit sîner hant
des tages ûf dem velde vienc,
dâ manec grôziu hurte ergienc.
dô saxte si ritterlîche
der burcgrâve rîche.
er und al sîn müediu schar
stuonden vor dem künege gar,
unz daz Meljanz enbeiz:
guoter handelunge er sich dâ vleiz.
des dûhte Gâwân ze vil.
'ob ez der künec erlouben wil,
her wirt, sô sult ir sitzen'
sprach Gâwân mit witzen:
sîn zuht in dar zuo jagete.
der wirt die bete versagete,
er sprach: 'mîn herre ist skünekes man.
disen dienst hete er getân,
ob den künec des gezæme,
daz er sînen dienest næme.
mîn herre durch zuht sîn niht ensiht,
wande er enhât sîner hulde niht.
gesament die vriuntschaft iemêr got,
sô leiste wir alle sîn gebot.'
392 dô sprach der junge Meljanz:
'iuwer zuht was ie sô ganz,
die wîle daz ich wonte hie,
daz iuwer rât mich nie verlie.
hete ich iu baz gevolget dô,

sô sæhe man mich hiute vrô.
nû helft mir, grâve Scherules,
wande ich iu wol getrûwe des,
um mînen herren, der mich hie hât,
(si hœrent wol beide iuwern rât)
und Lipaôt, der ander vater mîn,
der tuo sîn zuht nû gein mir schîn.
sîner hulde hete ich niht verlorn,
woldes sîn tohter hân enborn:
diu pruovte gein mir tôren schimph.
daz was unvrouwenlîch gelimph.'
dô sprach der werde Gâwân:
'hie wirt ein suone getân,
die niemen scheidet wan der tôt.'
dô kômen, die der ritter rôt
hin ûz hete gevangen,
ûf vür den künec gegangen:
die sageten, wie ez wære komen.
dô Gâwân hête vernomen
sîniu wâpen, der mit in dâ streit,
und wem si gâben sicherheit,
und dô si im sageten um den grâl,
dô dâhte er des, daz Parzivâl
dises mæres wære ein urhap.
sîn nîgen er gein himele gap,
393 daz got ir strîtes gegenniet
des tages von ein ander schiet.
des was ir heldiu zuht ein phant,
daz ir neweder wart genant:
si enerkande ouch niemen dâ.
daz tet man aber anderswâ.
zuo Meljanz sprach Scherules:
'herre, muoz ich iuch biten des,
sô ruochet mînen herren sehen.
swes vriunt dâ beidenthalben jehen,
des sult ir gerne volgen
und sît im niht erbolgen.'
daz dûhte si guot über al.
dô vuoren si ûf des küneges sal,

daz inner her von der stat:
des vürsten marschalc si des bat.
dô nam mîn her Gâwân
den grâven Lahedumân
und ander sîne gevangen,
die kômen dar zuo gegangen:
er bat si geben sicherheit,
die er des tages ab in erstreit,
Scherulese sînem wirt.
mennegelîch nû niht verbirt,
si envüeren, als dâ gelobet was,
ze Bêârosche ûf den palas.
Meljanze gap diu burcgrâvîn
rîchiu kleider und ein rîselîn,
dâ er sînen wunden arm în hienc,
dâ Gâwâns tjoste durch gienc.
394 Gâwân bî Scherulese enbôt
sîner vrouwen Obilôt,
daz er si gerne wolde sehen
und ouch mit wârheite jehen
sînes lîbes undertân
und er wolde ouch ir urloup hân,
'und saget, ich lâze ir den künec hie:
bitet si sich bedenken wie,
daz si in alsô behalde,
daz prîs ir vuore walde.'
dise rede hôrte Meljanz.
der sprach: 'Obilôt wirt kranz
aller wîplîchen güete.
daz senftet mir mîn gemüete,
ob ich ir sicherheit muoz geben,
daz ich ir vrides hie sol leben.'
'ir sult si dâ vür hân erkant,
iuch envienc hie niemen wan ir hant'
sus sprach der werde Gâwân.
'mînen prîs sol si al eine hân.'
Scherules kom vür geriten.
nû enwas ze hove niht vermiten,
dâ enwære maget, man und wîp

in solher wæte ieslîches lîp,
daz man kranker armer wât
des tages dâ hete lîhten rât.
mit Meljanz ze hove reit
al die dort ûze ir sicherheit
ze phande heten lâzen.
dort elliu vierîu sâzen,
395 Lipaôt, sîn wîp, sînîu kint.
ûf giengen, die dâ komen sint:
der wirt gein sînem herren spranc.
ûf dem palase was grôz gedranc,
dâ er den vîent und die vriunde emphienc.
Meljanz bî Gâwâne gienc.
'kundez iu niht versmâhen,
mit kusse iuch wolde emphâhen
iuwer aldîu vriundîn:
ich meine mîn wîp, die herzogîn.'
Meljanz antwurte dem wirte sân:
'ich wil gerne ir kus mit gruoze hân,
zweier vrouwen, die ich hie sihe:
der dritten ich niht suone gihe.'
des weinden die eldern dô:
Obilôt was vil vrô.
der künec mit kusse emphangen wart
und zwêne ander künege âne bart:
als tet der herzoge Marangliez.
Gâwânen man kusses ouch niht erliez
und daz er næme sîne vrouwen dar.
er dructe daz kint wol gevar
als eine tocken an sîne brust:
des twanc in vriuntlîch gelust.
hin ze Meljanz er sprach:
'iuwer hant mir sicherheite jach:
der sît nû ledec und gebet si her.
aller mîner vreuden wer
sitzet an dem arme mîn:
ir gevangen sult ir sîn.'
396 Meljanz durch daz dar nâher gienc.
diu maget Gâwânen zuo zir gevienc:

Obilôte doch sicherheit geschach,
dâz manec werder ritter sach.
'her künec, nû habet ir missetân,
sol mîn ritter sîn ein koufman,
des mich mîn swester vil an streit,
daz ir im gâbet sicherheit'
sus sprach diu maget Obilôt.
Meljanze si dâ nâch gebôt,
daz er sicherheit verjæhe,
diu in ir hant geschæhe,
ir swester Obîen.
'zeiner âmîen
sult ir si hân durch ritters prîs:
zeinem herren und zeinem âmîs
sol si iuch immer gerne hân.
ich enwils iuch enwederhalp erlân.'
got ûz ir jungem munde sprach:
ir bete beidenthalp geschach.
dâ meisterte vrou Minne
mit ir krefteclîchem sinne
und herzenlîchiu triuwe
der zweier liebe al niuwe.
Obîen hant vür den mantel sleif:
dô si Meljanzes arm begreif,
al weinde kuste ir rôter munt,
dâ der was von der tjoste wunt.
manec zaher im den arm begôz,
der von ir liehten ougen vlôz.
397 wer machte si vor der diet sô balt?
daz tet diu minne junc und alt.
Lipaôt dô sînen willen sach,
wande im sô liebe nie geschach.
sît got der êren in niht erliez,
sîne tohter er dô vrouwe hiez.
wie diu hôchzît ergienc,
des vrâct den, der dâ gâbe emphienc,
und war dô mennegelîch rite,
er hete gemach oder er strite,
des mac ich niht ein ende hân.

man sagete mir, daz Gâwân
urloup nam ûf dem palas,
dar er durch urloup komen was.
Obilôt des weinde vil,
si sprach: 'nû vüert mich mit iu hin.'
dô wart der jungen süezen maget
diu bete von Gâwâne versaget:
ir muoter si kûme von im brach.
urloup er dô zin allen sprach:
Lipaôt im dienstes bôt genuoc,
wande er im holdez herze truoc.
Scherules, sîn stolzer wirt,
mit al den sînen niht verbirt,
er enrîte ûz mit dem degene balt.
Gâwâns strâze ûf einen walt
gienc: dar sande er weideman
und spîse verre mit in dan.
urloup nam der werde helt.
Gâwân gein kummer was verselt.

VIII.

398 Swer was ze Bêârosche komen,
doch hete Gâwân dâ genomen
den prîs ze beider sît al ein,
wan daz dâ vor ein ritter schein,
bî rôtem wâpen unerkant,
des prîs man in die hœhe bant.
Gâwân hete êre unde heil,
ieweders volleclîchen teil:
nû nâhet ouch sîns kamphes zît.
der walt was lanc unde wît,
dâ durch er muoste strîchen,
wolde er kamphes niht entwîchen:
âne schulde er was dar zuo erkorn.
nû was ouch Ingliart verlorn,
sîn ors mit kurzen ôren:
in Tabronit von môren
wart nie bezzer ors ersprenget.
nû wart der walt gemenget,
hie ein schache, dort ein velt,
etslîchez sô breit, daz ein gezelt
vil kûme drûfe stüende.
mit sehene gewan er künde
erbûwenes landes, daz hiez Askalûn.
dâ vrâgete er gein Schamfanzûn,
swaz im dâ volkes widervuor.
hôch gebirge und manec muor,
des hete er vil durchstrichen dar.
dô nam er einer bürge war:
âvoi, diu gap vil werden glast.
dâ kêrte gein des landes gast.

nû hœrt von âventiuren sagen
und helfet mir dar under klagen
Gâwâns grôzen kummer.
mîn wîser und mîn tummer,
die tuonz durch ir gesellekeit
und lâzen in mit mir sîn leit.
ouwê, nû solde ich swîgen:
nein, lât vürbaz sîgen,
der etswenne gelücke neic
und nû gein ungemache seic.
disiu burc was gehêret sô,
daz Ênêas Kartâgô
nie sô herrenlîche vant,
dâ vroun Dîdôn tôt was minnen phant.
waz si palase phlæge
und wie vil dâ türne læge?
ir hete Akratôn genuoc,
diu âne Babilône ie truoc
an dem griffe die grœsten wîte.
nâch heiden worte strîte
si was alumme wol sô hôch,
und dâ si gein dem mer gezôch,
deheinen sturm si widersaz
noch grôzen ungevüegen haz.
dâ vor lac raste breit ein plân,
dar über reit her Gâwân.
vünf hundert ritter oder mêr
(ob den allen was einer hêr)
die kômen im dâ widerriten
in liehten kleidern wol gesniten,
als mir diu âventiure sagete.
ir vederspil dâ jagete
den kranech oder swaz vor in dâ vlôch.
ein râvît von Spâne hôch
reit der künec Vergulaht.
sîn blic was tac wol bî der naht:
sîn geslehte sande Mazadân
vür den berc ze Feimorgân,
sîn art was von der feien.

in dûhte, er sæhe den meien
in rehter zît von bluomen gar,
swer nam des künèges varwe war.
Gâwânen des bedûhte,
dô der künec sô gein im lûhte,
ez wære der ander Parzivâl
und daz er Gahmuretes mâl
hete, alsô diz mære weiz,
dô der reit în ze Kanvoleiz.
ein reiger tet durch vluht entwîch
in einen muoregen tîch:
den brâhten valken dar gehurt.
der künec suochte unrehten vurt,
in valken helfe wart er naz.
sîn ors verlôs er umme daz,
dar zuo al diu kleider sîn
(doch schiet er valken von ir pîn):
daz nâmen die valkenære.
ob daz ir reht iht wære?
ez was ir reht, si soldenz hân:
man muoste ouch si bî rehte lân.
401 ein ander ors man im dô lêch:
des sînen er sich gar verzêch.
man hienc ouch ander kleider an in:
jenez was der valkenære gewin.
hie kom Gâwân zuo geriten.
âvoi, nû wart dâ niht vermiten,
er enwürde baz emphangen,
denne ze Karidôl wære ergangen
Êreckes emphâhen,
dô er begunde nâhen
Artûs nâch sînem strîte
und dô vrou Ênîte
sîner vreude was ein kondewier,
sît im Maliklischier
daz twerc sîn vel unsanfte brach
mit der geisel, dâz Ginôvêr sach,
und dô ze Tulmein ein strît
ergienc in dem kreize wît

um den sparwære.
Îdêr fil Noit der mære
im sîne sicherheit dâ bôt:
er muoste si im bieten vür den tôt.
die rede lât sîn und hœrt si ouch hie:
ich wæne, sô vrieschet ir nie
werden antvanc noch gruoz.
ouwê, des wirt unsanfte buoz
des werden Lôtes kinde.
râtet irz, ich erwinde
und sage iu vürbaz niht mêr.
durch trûren tuon ich widerkêr.
402 doch vernemt durch iuwer güete,
wie ein lûter gemüete
vremder valsch gevrumte trüebe.
ob ich iu vürbaz üebe
diz mære mit rehter sage,
sô kumt irs mit mir in klage.
dô sprach der künec Vergulaht:
'herre, ich hân mich des bedâht,
ir sult rîten dort hin în.
mac ez mit iuwern hulden sîn,
ich briche iu nû gesellekeit.
ist aber iu mîn vürbaz rîten leit,
ich lâze, swaz ich ze schaffen hân.'
dô sprach der werde Gâwân:
'herre, swaz ir gebietet,
billîche ir iuch des nietet:
daz ist ouch âne mînen zorn
mit guotem willen gar verkorn.'
dô sprach der künec von Askalûn:
'herre, ir seht wol Schamfanzûn.
dâst mîn swester ûf, ein maget:
swaz munt von schœne hât gesaget,
des hât si vollecliehen teil.
welt irz iu prüeven vür ein heil,
deiswâr, sô muoz si sich bewegen,
daz si iuwer unz an mich sol phlegen:
ich kum iu schierre, denne ich sol.

ouch erbeitet ir mîn vil wol,
gesehet ir die swester mîn:
ir enruocht, wolde ich noch lenger sîn.'
403 'ich sihe iuch gerne, als tuon ich sie.
doch hânt mich grôze vrouwen ie
ir werden handelunge erlân'
sus sprach der stolze Gâwân.
der künec sande einen ritter dar
und enbôt der maget, daz si sîn war
sô næme, daz langiu wîle
in diuhte ein kurziu île.
Gâwân vuor, dar der künec gebôt.
welt ir, noch swîge ich grôzer nôt:
nein, ich wilz iu vürbaz sagen.
strâze und ein phert begunde tragen
Gâwânen gein der porte
an des palas orte.
swer bûwes ie begunde,
baz denne ich sprechen kunde
von dises bûwes veste.
dâ lac ein burc, diu beste,
diu ie genant wart ertstift:
unmâzen wît was ir begrift.
der bürge lop sul wir hie lân,
wande ich iu vil ze sagene hân
von des küneges swester, einer maget.
hiest von bûwe vil gesaget:
die prüeve ich rehte, als ich sol.
was si schœne, daz stuont ir wol,
und hete si dar zuo rehten muot,
daz was gein werdekeit ir guot,
sô daz ir site und ir sin
was gelîch der marcgrâvin,
404 diu dicke von dem Heitstein
über al die marke schein.
wol im, derz heimlîche an ir
solde prüeven! des geloubet mir,
der vant kurzwîle dâ
bezzer denne anderswâ.

ich mac des von vrouwen jehen,
als mir diu ougen kunnen spehen:
swar ich rede kêre ze guote,
diu bedarf wol zühte huote.
nû hœre dise âventiure
der getriuwe und der gehiure:
ich enruoche um die ungetriuwen.
mit dürkelen triuwen
hânt si alle ir sælekeit verlorn:
des muoz ir sêle lîden zorn.
ûf den hof dort vür den palas reit
Gâwân gein der gesellekeit,
als in der künec sande,
der sich selben an im schande.
ein ritter, der in brâhte dar,
in vuorte, dâ saz wol gevar
Antikonîe diu künegin.
sol wîplîch êre sîn gewin,
des koufes hete si vil gephlegen
und alles valsches sich bewegen:
dâ mite ir kiusche prîs erwarp.
ouwê, daz sô vruo erstarp
von Veldeke der wîse man!
der kunde si baz gelobet hân.
405 dô Gâwân die maget ersach,
der bote gienc nâher unde sprach
al daz der künec werben hiez.
diu künegîn dô niht enliez,
si enspræche: 'herre, gêt nâher mir.
mîner zühte meister daz sît ir:
nû gebietet unde lêret.
wirt iu kurzwîle gemêret,
daz muoz an iuwerm gebote sîn.
sît daz iuch der bruoder mîn
mir bevolhen hât sô wol,
ich küsse iuch, ob ich küssen sol.
nû gebiet nâch iuwern mâzen
mîn tuon oder mîn lâzen.'
mit grôzer zuht si vor im stuont.

Gâwân spraeh: ‘vrouwe, iuwer munt
ist sô küssenlîch getân,
ich sol iuwern kus mit gruoze hân.’
ir munt was heiz, dicke und rôt,
dar an Gâwân den sînen bôt:
dâ ergienc ein kus ungastlîch.
zuo der megede zühte rîch
saz der wol geborne gast.
süezer rede in niht gebrast
beidenthalp mit triuwen:
si kunden wol geniuwen,
er sîne bete, si ir versagen.
daz begunde er herzenlîche klagen:
ouch bat er si genâden vil.
diu maget sprach, als ich iu sagen wil:
406 ‘herre, sît ir anders kluoc,
sô mac es dunken iuch genuoc.
ich erbiutez iu durch mîns bruoder bete,
daz ez Amfîse Gahmurete
mînem œheim nie baz erbôt,
âne bî ligen (mîn triuwe ein lôt
an dem orte vürbaz wæge,
der uns wegens ze rehte phlæge),
und enweiz doch, herre, wer ir sît,
doch ir an sô kurzer zît
welt mîne minne hân.’
dô sprach der werde Gâwân:
‘mich lêret mîner künde sin,
ich sage iu, vrouwe, daz ich bin
mîner basen bruodersun.
welt ir mir genâde tuon,
daz enlât niht durch mînen art:
derst gein iuwerm sô bewart,
daz si beide al gelîche stênt
und in rehter mâze gênt.’
ein maget begunde in schenken,
dar nâch schier von in wenken.
mêr vrouwen dennoch dâ sâzen,
die ouch des niht vergâzen,

si giengen und schuofen um ir phlege.
ouch was der ritter von dem wege,
der in dar brâhte.
Gâwân des gedâhte,
dô si alle von im kômen ûz,
daz dicke den grôzen strûz
407 væhet ein vil kranker ar.
er greif ir under den mantel dar.
ich wæne, er ruorte irz hüffelîn:
des wart gemêret sîn pîn.
von der liebe alsolhe nôt gewan
beidiu maget und ouch der man,
daz dâ nâch was ein dinc geschehen,
hetenz übel ougen niht ersehen:
des willen si beide wâren bereit.
nû seht, dô nâht ir herzeleit:
dô gienc zer tür în aldâ
ein ritter blanc, wande er was grâ.
in wâfenheiz er nande
Gâwânen, dô er in erkande.
dâ bî er dicke lûte schrei:
'ouwê unde heiâ hei
mîns herren, den ir sluoget!
daz iuch des niht genuoget,
ir ennôtzoget ouch sîn tohter hie!'
dem wâfenheiz man volget ie:
der selbe site aldâ geschach.
Gâwân zer juncvrouwen sprach:
'vrouwe, nû gebet iuwern rât:
unser enwederz niht vil wer hie hât.'
er sprach: 'wan hete ich doch mîn swert!'
dô sprach diu juncvrouwe wert:
'wir suln ze wer uns ziehen,
ûf jenen turn dort vliehen,
der bî mîner kemenâten stêt.
genædeclîche ez lîhte ergêt.'
408 hie der ritter, dort der koufman.
diu juncvrouwe erhôrte sân
den bovel komen ûz der stat.

mit Gâwân si gein dem turne trat,
ir vriunt muoste kummer lîden.
si bat siz dicke mîden:
ir kradem und ir dôz was sô,
daz ez ir deheiner marcte dô.
durch strît si drungen gein der tür.
Gâwân stuont ze wer dar vür,
ir în gên er bewarte:
einen rigel, der den turn besparte,
den zucte er ûz der mûre.
sîn arge nâchgebûre
entwichen im dicke mit ir schar.
diu künegîn lief her und dar,
ob ûf dem turne iht wære ze wer
gein disem ungetriuwen her.
dô vant diu maget reine
ein schâchzabelgesteine
und ein bret, wol erleget, wît:
daz brâhte si Gâwâne in den strît.
an einem îsenînen ringe ez hienc,
dâ mit ez Gâwân emphienc.
ûf disen vierecken schilt
was schâchzabels vil gespilt:
der wart im sêre zehouwen.
nû hœrt ouch von der vrouwen:
ez wære künec oder roch,
daz warf si gein den vînden doch.
409 ez was grôz und swære:
man saget von ir diu mære,
swen dâ erreichte ir wurfes swanc,
der strûchte âne sînen danc.
diu künegînne rîche
streit dâ ritterlîche:
bî Gâwâne si werlîche schein,
daz diu koufwîp ze Tolnstein
an der vasnaht nie baz gestriten,
wan si tuontz von gampelsiten
und müent âne nôt ir lîp.
swâ harnasrâmec wirt ein wîp,

diu hât ir rehtes vergezzen,
sol man ir kiusche mezzen,
si entuoz denne durch ir triuwe.
Antikonîen riuwe
wart ze Schamfanzûn erzeiget
und ir hôher muot geneiget.
in strîte si sêre weinde:
wol si daz bescheinde,
daz vriuntlîch liebe ist stæte.
waz Gâwân dô tæte?
swenne im diu muoze geschach,
daz er die maget rehte ersach,
ir munt, ir ougen und ir nasen.
baz geschicket an spizze hasen,
ich wæne, den gesâht ir nie,
denne si was dort und hie,
zwischen der hüffe und ir brust.
minne gernde gelust
410 kunde ir lîp vil wol gereizen.
ir engesâht nie âmeizen,
diu bezzers gelenkes phlac,
danne si was, dâ der gürtel lac.
daz gap ir gesellen
Gâwâne manlîch ellen.
si tûrte mit im in der nôt.
sîn benandez gîsel was der tôt
und anders dehein gedinge.
Gâwânen wac vil ringe
vînde haz, swenne er die maget erkôs:
dâ von ir vil den lîp verlôs.
dô kom der künec Vergulaht.
der sach die strîteclîchen maht
gein Gâwâne kriegen.
ich enwolde iuch denne triegen,
sô enmac ich in niht beschœnen,
er enwelle sich selben hœnen
an sînem werden gaste.
der stuont ze wer al vaste.
dô tet der wirt selbe schîn,

daz mich riuwet Gandîn,
der künec von Anschouwe,
daz ein sô werdiu vrouwe,
sîn tohter, ie den sun gebar,
der mit ungetriuwer schar
sîn volc bat sêre strîten.
Gâwân muoste bîten,
unz der künec gewâpent wart:
er huop sich selbe an strîtes vart.
411 Gâwân dô muoste entwîchen,
doch unlasterlîchen:
under sturnes tür er wart getân.
nû seht, dô kom der selbe man,
der in kamphlîche ane ê sprach:
vor Artûse daz geschach.
der lantgrâve Kingrimursel
gram durch swarten und durch vel,
durch Gâwâns nôt sîn hende er want,
wan des was sîn triuwe phant,
daz er dâ solde haben vride,
ez enwære, daz eines mannes lide
in in kamphe twungen.
die alden und die jungen
treip er von dem turne wider:
den hiez der künec brechen nider.
Kingrimursel dô sprach
hin ûf, dâ er Gâwânen sach:
'helt, gip mir vride ze dir dar în.
ich wil geselleclîchen pîn
mit dir hân in dirre nôt.
mich muoz der künec slahen tôt
oder ich behalde dir dîn leben.'
Gâwân den vride begunde geben:
der lantgrâve spranc zuo zim dar.
des zwîvelte diu ûzer schar:
er was ouch burcgrâve aldâ.
si wæren junc oder grâ,
die blûcten an ir strîte.
Gâwân spranc an die wîte,

als tet ouch Kingrimursel:
gein ellen si beide wâren snel.
der künec mande die sîne:
'wie lange sul wir pîne
von disen zwein mannen phlegen?
mîns vetern sun hât sich bewegen,
er wil ernern disen man,
der mir den schaden hât getân,
den er billîcher ræche,
ob im ellens niht gebræche.'
genuoge, dens ir triuwe jach,
kurn einen, der zem künege sprach:
'herre, müeze wirz iu sagen,
der lantgrâve ist unerslagen
hie von maneger hende.
got iuch an site wende,
die man iu vervâhe baz.
werltlîch prîs iu sînen haz
teilt, erslahet ir iuwern gast:
ir ladet ûf iuch der schanden last.
sôst der ander iuwer mâc,
in des geleite ir disen bâc
hebet. daz sult ir lâzen:
ir sît dâ von verwâzen.
nû gebet uns einen vride her,
die wîle daz dirre tac gewer:
der vride sî ouch dise naht.
wes ir iuch drum habet bedâht,
daz stêt dannoch ziuwer hant,
ir sît gepríset oder geschant.
mîn vrouwe Antikonîe,
vor valscheit diu vrîe,
dort al weinde bî im stêt.
ob iu daz niht ze herzen gêt,
sît iuch beide ein muoter truoc,
sô gedenket, herre, ob ir sît kluoc,
ir sandet in der megede her:
wære niemen sîns geleites wer,
er solde iedoch durch si genesen.'

der künec liez einen vride wesen,
unz er sich baz bespræche,
wie er sînen vater ræche.
unschuldec was her Gâwân:
ez hete ein ander man getân,
wande der stolze Ehkunat
eine lanzen durch in lêrte phat.
dô er Jofreiden fîz Îdôl
vuorte gegen Barbigôl,
den er bî Gâwâne vienc,
durch den disiu nôt ergienc.
dô der vride wart getân,
daz volc huop sich von strîte sân,
mennegelîch zen herbergen sîn.
Antikonîe diu künegîn
ir vetern sun vaste ummevienc:
manec kus an sînen munt ergienc,
daz er Gâwânen hete ernert
und sich selben untât erwert.
si sprach: 'dû bist mins vetern sun:
dû kundes durch niemen missetuon.'
414 welt ir hœren, ich tuon iu kunt,
wâ von ê sprach mîn munt,
daz lûter gemüete trûebe wart.
gunêrt sî diu strîtes vart,
die ze Schamfanzûn tet Vergulaht,
wan daz was im niht geslaht
von vater noch von muoter.
der junge man vil guoter
von schame leit vil grôzen pîn.
dô sîn swester, diu künegîn,
in begunde vêhen,
man hôrte in sêre vlêhen.
dô sprach diu juncvrouwe wert:
'her Vergulaht, trûege ichz swert
und wære von gotes gebote ein man,
daz ich schiltes ammet solde hân,
iuwer strîten wære hie gar verdaget.
dô was ich âne wer ein maget,

wan daz ich truoc doch einen schilt,
ûf den ist werdekeit gezilt.
des wâpen sol ich nennen,
ob ir ruochet diu bekennen:
guot gebærde und kiuscher site.
den zweien wont vil stæte mite.
den bôt ich vür den ritter mîn,
den ir mir sandet dâ her în:
anders schermes hete ich niht.
swâ man iuch nû bî wandel siht,
ir habet doch an mir missetân,
ob wîplîch prîs sîn reht sol hân:
ich hôrte ie sagen, swâz sô gezôch,
daz man gein wîbes scherme vlôch,
dâ solde ellenthaftez jagen
an sînem strîte gar verzagen,
ob dâ wære manlîchiu zuht.
her Vergulaht, iuwers gastes vluht,
die er gein mir tet vür den tôt,
lêrt iuwern prîs noch lasters nôt.'
Kingrimursel dô sprach:
'herre, ûf iuwern trôst geschach,
daz ich hern Gâwâne
ûf dem Plimizôles plâne
gap vride her in iuwer lant.
iuwer sicherheit was phant,
ob in sîn ellen trüege her,
daz ich des vür iuch würde wer,
in bestüende hie niht wan einec man.
herre, dâ bin ich bekrenket an.
hie sehen mîne genôze zuo:
diz laster ist uns gar ze vruo.
kunnet ir niht vürsten schônen,
wir krenken ouch die krônen.
sol man iuch bî zühten sehen,
sô muoz des iuwer zuht verjehen,
daz sippe reicht ab iu an mich.
wære daz ein kebeslîcher slich
mînhalp, swâ uns diu wirt gezilt,

ir hetet iuch gâhes an mir bevilt,
wande ich bin ein ritter doch,
an dem nie valsch wart vunden noch.
416 ouch sol mîn prîs erwerben,
daz ichs âne müeze ersterben:
des ich vil wol getrûwe gote.
des sî mîn sælde gein im bote.
ouch swâ diz mære wirt vernomen,
Artûs swestersun sî komen
in mînem geleite ûf Schamfanzûn,
Franzois oder Bertûn,
Provenzâl oder Burgunjois,
Galizjâne und die von Punturtois,
erhœrent die Gâwânes nôt,
hân ich prîs, derst denne tôt.
mir vrumt sîn angestlîcher strît
vil engez lop. mîn laster wît
daz sol mir vreude swenden
und mich ûf êren phenden.'
dô disiu rede was getân,
dô stuont dâ einer skünèges man,
der was geheizen Lidamus.
Kîôt in selbe nennet sus.
Kîôt laschantiure hiez,
den sîn kunst des niht erliez,
er enstünge und spræche sô,
des noch genuoge werdent vrô.
Kîôt ist ein Provenzâl,
der dise âventiur von Parzivâl
heidensch geschriben sach.
swaz er en franzois dâ von gesprach,
bin ich niht der witze laz,
daz sage ich tiuschen vürbaz.
417 dô sprach der vürste Lidamûs:
'waz solde der in mîns herren hûs,
der im sînen vater sluoc
undz laster im sô nâhe truoc?
ist mîn herre wert bekant,
daz richet alhie sîn selbes hant:

sô gelte ein tôt den andern tôt.
ich wæne, geliche sîn die nôt.'
nû seht ir, wie Gâwân dô stuont:
alrêst was im grôz angest kunt.
dô sprach Kingrimursel:
'swer mit der drô wære sô snel,
der solde ouch gâhen in den strît.
ir habet gedrenge oder wît,
man mac sich iuwer lîhte erwern.
her Lidamus, vil wol ernern
trûwe ich vor iu disen man:
swaz iu der hête getân,
ir liezetz ungerochen.
ir habet iuch gar versprochen.
man sol iu wol gelouben,
daz iuch nie mannes ougen
gesâhen ze vorderst, dâ man streit:
iu was ie strîten wol sô leit,
daz ir der vluht begundet.
dennoch ir mêr wol kundet:
swâ man ie gein strîte dranc,
dâ tætet ir wîbes widerwanc.
swelh künec sich lât an iuwern rât,
vil twerhes dem diu krône stât.
418 dâ wære von mînen handen
in kreize bestanden
Gâwân der ellenthafte degen:
des hete ich mich gein im bewegen,
daz der kamph wære alhie getân,
woldes mîn herre gestatet hân.
der treget mit sünden mînen haz,
ich trûwete im ander dinge baz.
her Gâwân, lobet mir her vür wâr,
daz ir von hiute über ein jâr
mir ze gegenrede stêt
in kamphe, ob ez sô hie ergêt,
daz iu mîn herre læt daz leben:
dâ wirt iu kamph von mir gegeben.
ich sprach iuch ane zem Plimizôl:

nû sî der kamph ze Barbigôl
vor dem künege Meljanze.
der sorgen zeinem kranze
trage ich unz ûf daz tegedinc,
daz ich gein iu kume in den rinc:
dâ sol mir sorge tuon bekant
iuwer manlîchiu hant.'
Gâwân der ellens rîche
bôt gezogenlîche
nâch dirre bete sicherheit.
dô was mit rede aldâ bereit
der herzoge Lidamus,
begunde ouch sîner rede alsus
mit spæhelîchen worten.
aldâ siz alle hôrten,
419 er sprach, wande im was sprechens zît:
'swâ ich kume zuo dem strît,
hân ich dâ vehtens phlihte
oder vluht mit ungeschihte,
[bin ich verzagetlîche ein zage
oder ob ich prîs aldâ bejage,]
her lantgrâve, des danket ir,
als irz geprüeven kunnet an mir.
emphâhe ichs nimmer iuwern solt,
ich bin iedoch mir selben holt.'
sus sprach der rîche Lidamus:
'welt irz sîn her Turnus,
sô lât mich sîn her Tranzes
und strâft mich, ob ir wizzet wes,
und enhebet iuch niht ze grôze.
ob ir vürsten mîner genôze
der edelste und der rîchste birt,
ich bin ouch landes herre und landes wirt.
ich hân in Galizjâ
beidiu her unde dâ
manege burc rehte unz an Vedrûn.
swaz ir und ieslîch Bertûn
mir dâ ze schaden meget getuon,
ich engevlœhe nimmer vor iu huon.

her ist von Bertâne komen,
gein dem ir kamph hât genomen:
nû rechet herren und den mâc.
mich sol vermîden iuwer bâc.
iuwern vetern (ir wârt sîn man),
swer dem sîn leben ane gewan,
420 dâ rechetz. ich entet im niht:
ich wæne, mirs ouch iemen giht.
iuwern vetern sol ich wol verklagen.
sîn sun die krône nâch im sol tragen:
derst mir ze herren hôch genuoc.
diu künegîn Flûrdâmûrs in truoc:
sîn vater was Kingrisîn,
sîn ane der künec Gandîn.
ich wil iuch baz bescheiden des,
Gahmuret und Gâlôes
sîne œheime wâren.
ich enwolde sîn gerne vâren,
ich möhte mit êren von sîner hant
mit vanen emphâhen mîn lant.
swer vehten welle, der tuo daz.
bin ich gein dem strîte laz,
ich vreische iedoch diu mære wol.
swer prîs in dem strîte hol,
des danken im diu stolzen wîp.
ich wil durch niemen mînen lîp
verleiten in ze scharphen pîn.
waz Wolfhartes solde ich sîn?
mirst in den strît der wec vergrabet,
gein vehtene diu gir verhabet.
würdet ir mirs nimmer holt,
ich tæte ê als Rûmolt,
der dem künec Gunther riet,
dô er von Wormze gein den Hiunen schiet:
er bat in lange sniten bæn
und in sînem kezzel umme drœn.'
421 der lantgrâve ellens rîche
sprach: 'ir redet dem gelîche,
als maneger weiz an iu vür wâr

inwer zît und iuwer jâr.
ir rætet mir, dar ich wolde iedoch,
und sprechet, ir tætet, als riet ein koch
den küenen Nibelungen,
die sich unbetwungen
ûz huoben, dâ man an in rach,
daz Sîvride dâ vor geschach.
mich muoz her Gâwân slahen tôt
oder ich gelêre in râche nôt.'
'des volge ich,' sprach Lîdamus,
'wan swaz sîn œheim Artus
hât und die von Indîâ,
der mirz hie gæbe, als siz hânt dâ,
der mirz ledecliche bræhte,
ich liezez, ê daz ich væhte.
nû behaldet prîs, des man iu giht.
Segremors enbin ich niht,
den man durch vehten binden muoz:
ich erwirbe sus wol küneges gruoz.
Sibeche nie swert erzôch,
er was ie bî den, dâ man vlôch:
doch muoste man in vlêhen.
grôze gebe und starkiu lêhen
emphienc er von Ermenrîche genuoc:
nie swert er doch durch helm gealuoc.
mir wirt verschertet nimmer vel
422 des hân ich mich gein iu bedâht.'
dô sprach der künec Vergulaht:
'swîget iuwer wehselmære.
ez ist mir von iu beiden swære,
daz ir der worte sît sô vrî:
ich bin iu alze nâhen bî
ze sus getânem gebrehte.
ez stêt mir noch iu niht rehte.'
diz was ûf dem palas,
aldâ sîn swester komen was.
bî ir stuont her Gâwân
und manec ander werder man.

der künec sprach zer swester sîn:
'nû nim den gesellen dîn
und ouch den lantgrâven ze dir
(die mir guotes günnen, die gên mit mir)
und rât mirz wægest, waz ich tuo.'
si sprach: 'dâ lege dîn triuwe zuo.'
nû gêt der künec an sînen rât.
diu künegîn genomen hât
ir vetern sun und ir gast:
daz dritte was der sorgen last.
âne alle missewende
nam si Gâwânen mit ir hende
und vuorte in, dâ si wolde wesen.
si sprach zim: 'wært ir niht genesen,
des heten schaden elliu lant.'
an der künegînne hant
gienc des werden Lôtes sun:
er mohtez ouch dô vil gerne tuon.
423 in die kemenâten sân
gienc diu künegîn und die zwêne man.
vor den andern beleip si lære
(des phlâgen kamerære):
wan klâriu juncvrouwelîn,
der muoste vil dort inne sîn.
diu künegîn mit zühten phlac
Gâwâns, der ir ze herzen lac.
dâ was der lantgrâve mite:
der schiet si ninder von dem site,
doch sorcte vil diu werde maget
um Gâwâns lîp, wart mir gesaget.
sus wâren die zwêne dâ inne
bî der künegînne,
unz daz der tac liez sînen strît.
diu naht kom. dô was ezzens zît:
môraz, wîn, lûtertranc
brâhten juncvrouwen dâ mitten kranc
und ander guote spîse,
vasâne, pardrîse,
guote vische und blankiu wastel.

Gâwân und Kingrimursel
wâren komen ûz grôzer nôt.
sît ez diu künegîn gebôt,
si âzen, als si solden,
und ander, dies iht wolden.
Antikonîe in selbe sneit:
daz was durch zuht in beiden leit.
swaz man dâ kniender schenken sach,
ir deheinem diu hosennestel brach:
424 ez wâren megede als von der zît,
den man diu besten jâr noch gît.
ich bin des unerværet,
heten si geschæret
als ein valke sîn gevider:
dâ rede ich niht wider.
nû hœrt, wie sich der rât geschiet,
waz man des landes künege riet.
die wîsen hete er zim genomen:
an sînen rât die wâren komen,
etslîcher sînen willen sprach,
als im sîn bester sin verjach.
dô mâzen siz an manege stat:
der künec sîn rede ouch hœren bat.
er sprach: ‘ez wart mit mir gestriten.
ich kom durch âventiur geriten
inz fôreist Læhtamrîs.
ein ritter alze hôhen prîs
in dirre wochen an mir sach,
wande er mich vlügelingen stach
hinderz ors al sunder twâl.
er twanc mich des, daz ich den grâl
gelobete im zerwerben.
solde ich nû drum ersterben,
sô muoz ich leisten sicherheit,
die sîn hant an mir erstreit.
dâ râtet umme: des ist nôt.
mîn bester schilt was vür den tôt,
daz ich dar um bôt mîne hant,
als iu mit rede ist hie bekant:

425 erst manheit und ellens hêr.
der helt gebôt mir dennoch mêr,
daz ich âne arge liste
inner jâres vriste,
ob ich des grâles erwürbe niht,
daz ich ir kœme, der man giht
der krône ze Pelrapeire
(ir vater hiez Tampenteire),
swenne si mîn ouge an sæhe,
daz ich sicherheit ir jæhe.
er enbôt ir, ob si dæhte an in,
daz wære an vreuden sîn gewin
und er wærez, der si lôste ê
von dem künege Klâmidê.'
dô si die rede erhôrten sus,
dô sprach aber Lidamus:
'mit dirre herren urloube ich nuo
spriche: ouch râten si dar zuo.
swes iuch dort twanc der eine man,
des sî hie phant her Gâwân:
der vederslaget ûf iuwern kloben.
bitet in iu vor uns allen loben,
daz er iu den grâl gewinne.
lât in mit guoter minne
von iu hinnen rîten
und nâch dem grâle strîten.
die schame wir alle müesten klagen,
würde er in iuwerm hûs erslagen.
nû vergebet im sîne schulde
durch iuwer swester hulde.
426 er hât hie erliten grôze nôt
und er muoz nû kêren in den tôt.
swaz erden hât umslagenz mer,
dâ engelac nie hûs sô wol ze wer
als Munsalvæsche: swâ diu stêt,
von strîte rûher wec dar gêt.
bî sînem gemach in hînte lât:
morgen sage man im den rât.'
des volcten al die râtgeben.

sus behielt her Gâwân dâ sîn leben.
man phlac des heldes unverzaget
des nahtes aldâ, wart mir gesaget,
daz harte guot was sîn gemach.
dô man den mitten morgen sach
und dô man messe gesanc,
ûf dem palase was grôz gedranc
von bovel und von werder diet.
der künec tet, als man im riet:
er hiez Gâwânen bringen.
den wolde er nihtes twingen,
wan als ir selbe hât gehôrt.
nû seht, wâ in brâhte dort
Antikonîe diu wol gevar:
ir vetern sun kom mit ir dar
und ander genuoge skûneges man.
diu künegîn vuorte Gâwân
vür den künec an ir hende.
ein schapel was ir gebende.
ir munt den bluomen nam ir prîs:
ûf dem schapel deheinen wîs
427 stuont ninder deheiniu alsô rôt.
swem si güetlîche ir küssen bôt,
des muoste swenden sich der walt
mit maneger tjost ungezalt.
mit lobe wir solden grüezen
die kiuschen und die süezen
vroun Antikonîen,
vor valscheit die vrîen,
wan si lebete in solhen siten,
daz ninder was underriten
ir prîs mit valschen worten.
alle, die ir prîs gehôrten,
ieslîch munt ir wunschte dô,
daz ir prîs bestüende alsô
bewart vor valscher trüeben jehe.
lûter virrec als ein valkensehe
was balsemmæzec stæte an ir.
daz riet ir werdeclîchiu gir.

diu süeze sælden rîche
sprach gezogenlîche:
'bruoder, hie bringe ich den degen,
des dû mich selbe hieze phlegen.
nû lâz in mîn geniezen.
des ensol dich niht verdriezen:
denke an bruoderlîche triuwe
und tuo daz âne riuwe.
dir stêt manlîchiu triuwe baz,
danne daz dû dols der werlde haz
und mînen, kunde ich hazzen:
den lêre mich gein dir mâzen.'
428 dô sprach der werde süeze man:
'daz tuon ich, swester, ob ich kan:
dar zuo gip selbe dînen rât.
dich dunket, daz mir missetât
werdekeit habe underswungen,
von prîse mich gedrungen:
waz töhte ich denne ze bruoder dir?
wan dienden alle krône mir,
der stüende ich abe durch dîn gebot:
dîn hazzen wære mîn hœstiu nôt.
mirst unmære vreude und êre,
niht wan nâch dîner lêre.
her Gâwân, ich wil iuch des biten:
ir kœmt durch prîs dâ her geriten,
nû tuotz durch prîses hulde,
helft mir, daz mîne schulde
mîn swester ûf mich verkiese.
ê daz ich si verliese,
ich verkiuse ûf iuch mîn herzeleit,
welt ir mir geben sicherheit,
daz ir mir werbet sunder twâl
mit guoten triuwen um den grâl.'
dâ wart diu suone gendet
und Gâwân gesendet
an dem selben mâle
durch strîten nâch dem grâle.
Kingrimursel ouch verkôs

ûf den künec, der in dâ vor verlôs,
daz er im sîn geleite brach.
vor al den vürsten daz geschach,
dâ ir swert wâren gehangen.
diu wâren in undergangen,
Gâwâns knappen, an sstrîtes stunt,
daz ir deheiner was worden wunt:
ein gewaldec man von der stat
in vrides vor den andern bat.
der vienc si und legete si in prisûn.
ez wære Franzeis oder Bertûn,
starke knappen und kleiniu kint,
von swelhen landen si komen sint,
die brâhte man dô ledeclîchen
Gâwâne dem ellens rîchen.
dô in diu kint ersâhen,
dâ wart grôz ummevâhen.
ieslîchez sich weinde an in hienc:
daz weinen iedoch von liebe ergienc.
von Kurnewâls mit im dâ was
cons Lâîz fîz Tînas.
ein edel kint wonte im ouch bî,
duc Gandilûz fîz Gurzgrî,
der durch Schoydelakurt den lîp verlôs,
dâ manec vrouwe ir jâmer kôs.
Lîâze was des kindes base.
sîn munt, sîn ougen und sîn nase
was rehte der minne kerne:
al diu werlt sach in gerne.
dar zuo sehs ander kindelîn.
dise ehte juncherren sîn
wâren gebürte des bewart,
elliu von edeler hôhen art,
si wâren im durch sippe holt
und dienden im ûf sînen solt.
werdekeit gap er ze lône
und phlac ir anders schône.
Gâwân sprach zen kindelîn:
'wol iu, süezen mâge mîn!

mich dunket des, ir woldet mich klagen,
ob ich wære alhie erslagen.'
man mohte in klage trûwen wol:
si wâren halt sus in jâmers dol.
er sprach: 'mir was um iuch vil leit.
wâ wâret ir, dô man mit mir streit?'
si sagetenz im, ir keiner louc:
'ein mûzersprinzelîn entvlouc
uns, dô ir bî der künegin
sâzet: dâ liefe wir elliu hin,
die dâ stuonden unde sâzen.'
die merkens niht vergâzen,
die pruovten, daz her Gâwân
wære ein manlich hövesch man.
urloubes er dô gerte,
des in der künec gewerte
und daz volc al gemeine,
wan der lantgrâve al eine.
die zwêne nam diu künegîn
und Gâwâns juncherrelîn:
si vuorte si, dâ ir phlâgen
juncvrouwen âne bâgen.
dô nam ir wol mit zühten war
manec juncvrouwe wol gevar.
431 dô Gâwân enbizzen was
(ich sage iu, als Kîôt las),
durch herzenlîche triuwe
huop sich dâ grôziu riuwe.
er sprach zer küneginne:
'vrouwe, hân ich sinne
und sol mir got den lîp bewarn,
sô muoz ich dienestlîchez varn
und ritterlich gemüete
iuwer wîplîchen güete
ze dieneste immer kêren,
wande iuch kan sælde lêren,
daz ir habet valsche ane gesiget.
iuwer prîs vür alle prîse wiget:
gelücke iuch müeze sælden wern.

vrouwe, ich wil urloubes gern:
den gebet mir und lât mich varn.
iuwer zuht müeze iuwern prîs bewarn.
ir was sîn dan scheiden leit:
dô weinden durch gesellekeit
mit ir manec juncvrouwe klâr.
diu künegîn sprach âne allen vâr:
'hetet ir mîn genozzen mêr,
mîn vreude wære gein sorgen hêr:
nû mohte iuwer vride niht bezzer sîn.
des geloupt aber, swenne ir lîdet pîn,
ob iuch vertreget ritterschaft
in riuwebæren kummers kraft,
sô wizzet, mîn her Gâwân,
des sol mîn herze phlihte hân
ze vlüste oder ze gewinne.'
diu edel künegînne
kuste den Gâwânes munt.
der wart an vreuden ungesunt,
daz er sô gâhes von ir reit.
ich wæne, ez was in beiden leit.
sîne knappen heten sich bedâht,
daz sîniu ors wâren brâht
ûf den hof vür den palas,
aldâ der linden schate was.
ouch wâren dem lantgrâven komen
sîne gesellen (sus hân ichz vernomen):
der reit mit im ûz vür die stat.
Gâwân in zühteclîchen bat,
daz er sich arbeite
und sîn gezoc im leite
ze Bêârosche. 'dâst Scherules:
den suln si selbe biten des,
geleites ze Dîanazdrûn.
dâ wonet etslîch Bertûn,
der si bringet an den herren mîn
oder an Ginovêren die künegîn.'
daz lobete im Kingrimursel.
urloup nam der degen snel:

Gringuljete wart gewâpent sân,
daz ors, und mîn her Gâwân.
er kuste sîne mâge, diu kindelîn,
und ouch die werden knappen sîn.
nâch dem grâle im sicherheit gebôt:
er reit al eine gein wunders nôt.

IX.

433 'Tuot ûf.' 'wem? wer sît ir?'
'ich wil inz herze dîn ze dir.'
'sô gert ir zengem rûme.'
'waz denne? belîbe ich kûme,
mîn dringen soltû selten klagen:
ich wil dir nû von wunder sagen.'
'jâ sît irz, vrou Âventiure?
wie vert der gehiure?
ich meine den werden Parzivâl.
den Kundrîe nâch dem grâl
mit unsüezen worten jagete,
dâ manec vrouwe klagete,
daz niht wendec wart sîn reise,
von Artûse dem Berteneise
huop er sich dô: wie vert er nuo?
den selben mæren grîfet zuo,
ob er an vreuden sî verzaget,
oder hât er hôhen prîs bejaget?
oder ob sîn ganziu werdekeit
sî beidiu lanc unde breit,
oder ist si kurz oder smal?
nû prüevet uns die selben zal,
waz von sînen henden sî geschehen.
hât er Munsalvæsche sît gesehen
und den süezen Amfortas?
des herze dô vil siufzec was,
durch iuwer güete gebet uns trôst,
ob der von jâmer sî erlôst.
lât hœren uns diu mære,
ob Parzivâl dâ wære,

beidiu iuwer herre und ouch der mîn.
nû erliuhtet mir die vuore sîn,
der süezen Herzeloiden barn:
wie hât Gahmuretes sun gevarn,
sît er von Artûse reit?
ob er liep oder herzeleit
sît habe bezalt an strîte.
habet er sich an die wîte
oder hât er sider sich verlegen?
saget mir sîn site und al sîn phlegen.'

Nû tuot uns diu âventiure bekant,
er habe erstrichen manec lant
zorse und in schiffen ûf dem wâc,
ez wære lantman oder mâc,
der tjoste poinder gein im maz,
daz der deheiner nie gesaz.
sus kan sîn wâge seigen,
sîn selbes prîs ûf steigen
und die andern lêren sîgen.
in manegen herten wîgen
hât er sich schumfentiure erwert,
den lîp gein strît alsô gezert,
swer prîs zim wolde borgen,
der müestez tuon mit sorgen.
sîn swert, daz im Amfortas
gap, dô er bî dem grâle was,
brast sît, dô er bestanden wart:
dô machtez ganz des brunnen art
bî Karnant, der dâ heizet Lac.
daz swert gehalf im prîses bejac:
swerz niht geloupt, der sündet.
diu âventiure uns kündet,
daz Parzivâl der degen balt
kom geriten ûf einen walt,
ich enweiz ze welhen stunden,
aldâ sîn ougen vunden
eine klôsen niuwes bûwes stên,
dâ durch einen snellen brunnen gên;

einhalp si drüber was geworht.
der junge degen unervorht
reit durch âventiur ze versuochen.
sîn wolde got dô ruochen:
er vant eine klôsensærinne,
diu durch die gotes minne
ir magetuom und ir vreude gap.
wîplîcher sorgen urhap
ûz ir herzen blüete alniuwe
und doch durch alde triuwe.
Schîanatulander
und Sigûnen dâ vander:
der helt lac dinne begraben tôt,
ir leben leit ûf dem sarke nôt.
Sigûne doschesse
hôrte selten messe:
ir leben was doch ein venje gar.
ir dicker munt heiz rôt gevar
was dô erblichen unde bleich.
sît werltlîch vreude ir gar gesweich,
ez erleit nie maget sô hôhen pîn:
durch klage si muoz al eine sîn.
436 durch minne, diu an im erstarp,
daz si der vürste niht erwarp,
si minnete sînen tôten lîp.
ob si worden wære sîn wîp,
dâ hete sich vrou Lûnete
gesûmet an sô gæher bete,
als si riet ir selber vrouwen:
man mac doch dicke schouwen
vroun Lûneten rîten zuo
etslîchem râte gar ze vruo.
swelh wîp nû durch geselleschaft
unde durch ir zühte kraft
phlihte verbirt an vremder minne,
als ich michs versinne,
læt siz bî ir mannes leben,
dem wart an ir der wunsch gegeben.
dehein beiten stêt ir alsô wol:

daz erziuge ich, ob ich sol.
dar nâch tuo, als siz lêre:
behelt si dennoch êre,
si entreget deheinen sô liehten kranz,
gêt si durch vreude an den tanz.
wes mizze ich vreude gein der nôt,
als Sigûnen ir triuwe gebôt?
daz möhte ich gerne lâzen.
über ronen âne strâzen
Parzivâl vürz venster reit
alze nâhe: daz was im leit.
dô wolde er vrâgen um den walt
oder war sîn reise wære gezalt.
437 er vrâcte der gegenrede aldâ:
'ist iemen dinne?' si sprach: 'jâ.'
dô er hôrte, daz ez vrouwen stimme was,
her dan ûf ungetretet gras
warf erz ors vil drâte.
ez dûhte in alze spâte,
daz er niht was erbeizet ê.
diu selbe schame tet im wê.
er bant daz ors vil vaste
zeins gevallen ronen aste,
sînen dürkeln schilt hienc er ouch dran.
dô der kiusche vrevel man
durch zuht sîn swert von im gebant,
er gienc vürz venster zuo der want:
dâ wolde er vrâgen mære.
diu klôse was vreuden lære,
dar zuo aller schimphe blôz:
er vant dâ niht wan jâmer grôz.
er gerte ir anz venster dar.
diu juncvrouwe bleich gevar
mit zuht ûf von ir venje stuont.
dennoch was im harte unkunt,
wer si wære oder möhte sîn.
si truoc ein hemde hærîn
under grâwem rocke zensest ir hût.
grôz jâmer was ir sundertrût:

der hete ir hôhen muot geleget,
von dem herzen siufzens vil erweget.
mit zuht diu maget zem venster gienc,
mit sûezen worten si in emphienc.
438 si truoc einen salter in der hant:
Parzivâl der wîgant
ein kleinez vingerlîn dâ kôs,
daz si durch arbeit nie verlôs,
si enbehieldez durch rehter minne rât.
daz steinlîn was ein grânât,
des blic gap ûz der vinster schîn
als ein ander gensterlîn.
senlîch was ir gebende.
'dâ ûzen bî der wende,'
sprach si, 'herre, dâ stêt ein banc:
ruocht sitzen, lêrez iuch iuwer gedanc
und ander unmuoze.
daz ich her ziuwerm gruoze
bin komen, daz vergelde iu got:
der gilt getriulîchen urbot.'
der helt ir râtes niht vergaz,
vür daz venster er dô saz:
er bat ouch dinne sitzen sie.
si sprach: 'nû hân ich selten hie
gesezzen bî deheinem man.'
der helt si vrâgen began
um ir site und um ir phlege:
'daz ir sô verre von dem wege
sitzet in dirre wilde,
ich hânz vür unbilde,
vrouwe, wes ir iuch begêt,
sît hie niht bûwes um iuch stêt.'
si sprach: 'dâ kumt mir von dem grâl
mîn spîse dâ her al sunder twâl.
439 Kundrîe la surziere
mir dannen bringet schiere
alle samztage naht
mîn spîse (des hât si sich bedâht),
die ich ganze wochen haben sol.'

si sprach: 'wære mir anders wol,
ich sorcte wênec um die nar:
der bin ich bereitet gar.'
dô wânde Parzivâl, si lüge
und daz si in anders gerne trüge.
er sprach in schimphe zir dar în:
'durch wen traget ir daz vingerlîn?
ich hôrte ie sagen mære,
klôsenærinne und klôsenære
die solden mîden âmûrschaft.'
si sprach: 'hete iuwer rede kraft,
ir woldet mich velschen gerne.
swenne ich nû valsch gelerne,
sô hebet mir in ûf, sît ir dâ bî.
ruochts got, ich bin vor valsche vrî:
ich enkan deheinen widersaz.'
si sprach: 'disen mehelschaz
trage ich durch einen lieben man,
des minne ich nie an mich gewan
mit menneschlîcher tæte:
magetuomlîches herzen ræte
mir gein im râtent minne.'
si sprach: 'den hân ich hinne.
des kleinœte ich sider truoc,
sît Orilus tjost in sluoc,
mîner jæmerlîchen zîte jâr
wil ich im minne geben vür wâr.
der rehten minne ich bin sîn wer,
wande er mit schilte und ouch mit sper
dâ nâch mit ritters handen warp,
unz er in mînem dienste erstarp.
magetuom ich ledecliche hân:
er ist iedoch vor gote mîn man.
ob gedanke würken suln diu werc,
sô trage ich ninder den geberc,
der underswinge mir mîn ê.
mînem leben tet sîn sterben wê.
der rehten ê diz vingerlîn
vür got sol mîn geleite sîn.

daz ist ob mîner triuwe ein slôz,
von dem herzen mîner ougen vlôz.
ich bin hinne selbander:
Schîanatulander
ist daz eine, daz ander ich.'
Parzivâl verstuont dô sich,
daz ez Sigûne wære:
ir kummer was im swære.
den helt dô wênec des verdrôz,
von dem hersenier daz houbet blôz
er machte, ê daz er gein ir sprach.
diu juncvrouwe an im ersach
durch îsers râm vil liehtez vel:
dô erkande si den degen snel.
si sprach: 'ir sîtz her Parzivâl.
saget an, wie stêtz iu um den grâl?
441 habet ir geprüevet noch sînen art
oder wiest bewendet iuwer vart?'
er sprach zer megede wol geborn:
'dâ hân ich vreude vil verlorn.
der grâl mir sorgen gît genuoc.
ich liez ein lant, dâ ich krône truoc,
dar zuo daz minneclîchste wîp:
ûf erde nie sô schœner lîp
wart geborn von menneschlîcher vruht.
ich sene mich nâch ir kiuschen zuht,
nâch ir minne ich trûre vil
und mêr nâch dem hôhen zil,
wie ich Munsalvæsche mege gesehen
und den grâl: daz ist noch ungeschehen.
niftel Sigûne, dû tuos gewalt,
sît dû mînen kummer manecvalt
erkennes, daz dû vêhes mich.'
diu maget sprach: 'al mîn gerich
sol ûf dich, neve, sîn verkorn.
dû hâs doch vreuden vil verlorn,
sît dû lieze dich betrâgen
um daz werdeclîche vrâgen
und dô der süeze Amfortas

dîn wirt und dîn gelücke was.
dâ hete dir vrâgen wunsch bejaget:
nû muoz dîn vreude sîn verzaget
und al dîn hôher muot erlemt.
dîn herze sorge hât gezemt,
diu dir vil wilde wære,
hetes gevrâget dû der mære.'
442 'ich warp als der den schaden hât'
sprach er. 'liebiu niftel, gip mir rât.
gedenke rehter sippe an mir
und sage mir ouch, wie stêt ez dir?
ich solde trûren um dîne klage,
wan daz ich hœhern kummer trage,
denne ie man getrüege.
mîn nôt ist zungevüege.'
si sprach: 'nû helfe dir des hant,
dem aller kummer ist bekant,
ob dir sô wol gelinge,
daz dich ein slâ dar bringe,
aldâ dû Munsalvæsche sihs.
dâ dû mir dîner vreuden gihs,
Kundrîe la surziere reit
vil niulîch hinnen, mir ist leit,
daz ich niht vrâcte, ob si dar
wolde kêren oder anderswar.
immer swenne si kumt, ir mûl dort stêt,
dâ der brunne ûz dem velse gêt.
ich râte, daz dû ir rîtes nâch:
irst lîhte vor dir niht sô gâch,
dû enmüges si schiere hân erriten.'
dâ enwart niht langer dô gebiten,
urloup nam der helt aldâ.
dô kêrte er ûf die niuwen slâ:
Kundrîen mûl die reise gienc.
daz ungeverte im undervienc
ein slâ, die er hete erkorn.
sus wart aber der grâl verlorn:
443 al sîner vreude er dô vergaz.
ich wæne, er hete gevrâget baz,

wære er ze Munsalvæsche komen,
denne als ir ê hât vernomen.
nû lât in rîten: war sol er?
dort gein im kom geriten her
ein man, dem was daz houbet blôz,
sîn wâpenroc von koste grôz,
dar underz harnas blanc gevar.
ânez houbet was er gewâpent gar.
gein Parzivâle er vaste reit.
dô sprach er: 'herre, mir ist leit,
daz ir mîns herren walt sus bant.
ir werdet schiere drum ermant,
dâ von sich iuwer gemüete sent.
Munsalvæsche ist niht gewent,
daz iemen ir sô nâhe rite,
ez enwære, der angestlîche strite
oder der alsolhen wandel bôt,
als man vor dem walde heizet tôt.'
einen helm er in der hende
vuorte, des gebende
wâren snüere sîdîn,
und eine scharphe glævîn,
dar inne al niuwe was der schaft.
der helt bant mit zornes kraft
den helm ûfz houbet ebene.
ez enstuont in niht vergebene
an den selben zîten
sîn dreun und ouch sîn strîten:
444 iedoch bereite er sich zer tjost.
Parzivâl mit solher kost
hete ouch sper vil verzert.
er dâhte: 'ich wære unernert,
rite ich über dises mannes sât:
wie würde denne sîns zornes rât?
nû trite ich hie den wilden varm.
mir engeswîchen hende, ieweder arm,
ich gibe vür mîne reise ein phant,
daz ninder bindet mich sîn hant.'
daz wart ze beider sît getân,

dîu ors in den walap verlân,
mit sporn getriben und ouch gevuort
vaste ûf der rabîne hurt:
ir enweders tjost dâ misseriet.
maneger tjost ein gegenniet
was Parzivâles hôhiu brust:
den lêrte kunst und sîn gelust,
daz sîn tjost als ebene vuor
rehte in den stric der helmsnuor.
er traf in, dâ man hæht den schilt,
sô man ritterschefte spilt,
daz von Munsalvæsche der templeis
von dem orse in eine halden reis
sô verre hin abe (diu was sô tief),
daz dâ sîn leger wênec slief.
Parzivâl der tjoste nâch
volcte. dem orse was ze gâch:
ez viel hin abe, daz ez gar zebrast.
Parzivâl eins zêders ast
445 begreif mit sînen handen.
nû jehts im niht ze schanden,
daz er sich âne schergen hienc.
mit den vuozen er gevienc
under im des velses herte.
in grôzem ungeverte
lac daz ors dort niden tôt.
der ritter gâhte von der nôt
anderhalben ûf die halden hin:
wolde er teilen den gewin,
den er erwarp an Parzivâl,
sô half im baz dâ heime der grâl.
Parzivâl her wider steic.
der zügel gein der erden seic:
dâ hetez ors durch getreten,
als ob ez bîtens wære gebeten,
des jener ritter dâ vergaz.
dô Parzivâl dar ûf gesaz,
dô enwas niht wan sîn sper verlorn:
diu vlust gein vinden was verkorn.

ich wæne, der starke Lehelîn
noch der stolze Kingrisîn
nôch rois Gramoflanz
noch cons Laschoit fîz Gurnemanz
nie bezzer tjost geriten,
denne als diz ors wart erstriten.
dô reit er, er enwesse selbe war,
sô daz diu Munsalvæscher schar
in mit strîte gar vermeit.
des grâles vremde was im leit.
446 swerz ruocht vernemen, dem tuon ich kunt,
wie im sîn dinc dâ nâch gestuont.
des enprüeve ich niht der wochen zal,
über wie lanc sider Parzival
reit durch âventiure als ê.
eins morgens was ein dünner snê,
iedoch sô dicke wol gesnît,
als der noch vrost den liuten gît.
ez was ûf einem grôzen walt.
im widergienc ein ritter alt,
des bart al grâ was gevar,
dâ bî sîn vel lieht und klâr:
die selben varwe truoc sîn wîp.
diu beidiu über blôzen lîp
truogen grâwe röcke herte
ûf ir bîhte verte.
sîniu kint, zwuo juncvrouwen,
die man gerne mohte schouwen,
dâ giengen in der selben wât.
daz riet in kiusches herzen rât,
si giengen alle barvuoz.
Parzivâl bôt sînen gruoz
dem grâwen ritter, der dâ gienc.
von des râte er sît gelücke emphienc,
ez mohte wol ein herre sîn.
dâ liefen vrouwen breckelîn.
mit senften siten niht ze hêr
gienc dâ ritter und knappen mêr
mit zühten ûf der gotes vart,

genuoge sô junc, gar âne bart.
447 Parzivâl der werde degen
hete des lîbes sô gephlegen,
daz sîn zimierde rîche
stuont gar ritterlîche:
in solhem harnas er reit,
dem ungelîch was jeniu kleit,
diu gein im truoc der grâwe man.
daz ors ûz dem phade sân
kêrte er mit dem zoume.
dô nam sîn vrâgen goume
um der guoten liute vart:
mit süezer rede ers innen wart.
dô was des grâwen ritters klage,
daz im die heileclîchen tage
niht hülfen gein alsolhem site,
daz er sunder wâpen rite
oder daz er barvuoz gienge
und des tages zît begienge.
Parzivâl sprach zim dô:
'herre, ich erkenne sus noch sô,
wie des jâres urhap gestêt
oder wie der wochen zal gêt.
swie die tage sint genant,
daz ist mir allez unbekant.
ich diende einem, der heizet got.
ê daz sô lasterlîchen spot
sîn gunst über mich erhancte,
mîn sin im nie gewancte,
von dem mir helfe was gesaget.
nû ist sîn helfe an mir verzaget'.
448 dô sprach der ritter grâ gevar:
'meint ir got, den diu maget gebar?
geloupt ir sîner menneschеit,
waz er als hiute durch uns erleit,
als man dises tages zît begêt,
unrehte iu denne daz harnas stêt:
ez ist hiute der karvrîtac,
des al diu werlt sich vreun mac

und dâ bî mit angest siufzec sîn.
wâ wart ie hôher triuwe schîn,
denne die got durch uns begienc,
den man durch uns anz kriuze hienc?
herre, phleget ir toufes,
sô jâmer iuch des koufes:
er hât sîn werdeclîchez leben
mit tôde vür unser schult gegeben,
durch daz der mensche was verlorn,
durch schulde hin zer helle erkorn.
ob ir niht ein heiden sît,
sô denket, herre, an dise zît.
rîtet vürbaz ûf unser spor:
iu ensitzet niht ze verre vor
ein heilec man, der gît iu rât,
wandel vür iuwer missetât.
welt ir im riuwe künden,
er scheidet iuch von sünden.'
sîne tohter begunden sprechen:
'waz wiltû, vater, rechen?
sô bœse weter wir nû hân,
waz râtes nimstû dich gein im an?
449 wan vüerstû in, dâ er erwarme?
sîne gîserten arme,
swie ritterlîch die sîn gestalt,
uns dunkt doch des, si haben kalt:
er ervrüre, wæren sîn eines drî.
dû hâs hie stênde nâhen bî
gezelt und slavenîen hûs:
kœme dir der künec Artûs,
dû behieldes in ouch mit spîse wol.
nû tuo, als ein wirt sol:
vüere disen ritter mit dir dan.'
dô sprach aber der grâwe man:
'herre, mîne tohter sagent al wâr.
hie nâhen bî elliu jâr
var ich ûf disen wilden walt,
ez sî warm oder kalt,
immer gein des marter zit,

der stæten lôn nâch dienste gît.
swaz spîse ich ûz brâhte durch got,
die teile ich mit iu âne spot.'
diez mit guotem willen tâten,
die juncvrouwen bâten
in belîben sêre
und er hete belîbens êre.
iewederiu daz mit triuwen sprach.
Parzivâl an in ersach,
swie tiur von vroste dâ was der sweiz,
ir munde wâren rôt, dicke und heiz:
die stuonden niht senlîche,
des tages zîte gelîche.
ob ich kleinez dinc dar ræche,
ungerne ich daz verspræche,
ich enholte einen kus durch suone dâ.
ob si der suone spræchen jâ?
wîp sint et immer wîp.
werlîches mannes lîp
hânt si schier betwungen:
inst dicke alsus gelungen.
Parzivâl hie und dort
mit bete hôrte ir süezen wort,
des vater, muoter und der kinde.
er dâhte: 'ob ich erwinde,
ich gên ungerne in dirre schar.
dise megede sint sô wol gevar,
daz mîn rîten bî in übele stêt,
sît man und wîp ze vuoz hie gêt.
sich vüect mîn scheiden von in baz,
sît ich gein dem trage haz,
den si von herzen minnent
und sich helfe dâ versinnent.
der hât sîn helfe mir verspart
und mich vor sorgen niht bewart.'
Parzivâl sprach zin dô sân:
'herre und vrouwe, lât mich hân
iuwern urloup. gelücke iu heil
gebe und vreuden vollen teil.

ir juncvrouwen sûeze,
iuwer zuht iu danken müeze,
sît ir gundet mir gemaches wol.
iuwern urloup ich haben sol.'
451 er neic und die andern nigen.
dâ wart ir klage niht verswigen.
hin rîtet Herzeloide vruht.
dem riet sîn manlîchiu zuht
kiusche und erbarmunge:
sît Herzeloide diu junge
in hete ûf gerbet triuwe,
sich huop sîns herzen riuwe.
alrêst er dô gedâhte,
wer al die werlt volbrâhte,
an sînen schephære,
wie gewaldec der wære.
er sprach: 'waz ob got helfe phliget,
diu mînem trûren ane gesiget?
wart aber er ie ritter holt,
gediende ie ritter sînen solt
oder mac schilt unde swert
sîner helfe sîn sô wert
und rehtiu manlîchiu wer,
daz sîn helfe mich vor sorgen ner,
ist hiute sîn helflîcher tac,
sô helfe er, ob er helfen mac.'
er kêrte sich wider, dannen er dâ reit.
si stuonden dannoch, den was leit,
daz er von in kêrte.
ir triuwe si daz lêrte:
die juncvrouwen im sâhen nâch,
gein den ouch im sîn herze jach,
daz er si gerne sæhe,
wande ir blic in schœne jæhe.
452 er sprach: 'ist gotes kraft sô fier,
daz si beidiu ors und tier
und die liute mac wîsen,
sîn kraft wil ich im prîsen.
mac gotes kunst die helfe hân,

diu wîse mir diz kastelân
daz wægest um die reise mîn:
sô tuot sîn güete helfe schîn.
nû genc nâch der gotes kür.'
den zügel gein den ôren vür
er dem orse legete,
mit den sporn erz vaste regete.
gein Fontâne la Salvâsche ez gienc,
dâ Orilus den eit emphienc.
der kiusche Trevrezent dâ saz,
der manegen mântac übel gaz:
als tet er gar die wochen.
er hete gar versprochen
môraz, wîn und ouch daz brôt.
sîn kiusche im dannoch mêr gebôt,
der spîse hete er deheinen muot,
vische noch vleisch, swaz trüege bluot.
sus stuont sîn heileclîchez leben.
got hete im den muot gegeben:
der herre sich bereite gar
gein der himeleschen schar.
mit vaste er grôzen kummer leit,
sîn kiusche gein den tiuvel streit.
an dem ervert nû Parzivâl
diu verholnen mære um den grâl.
453 swer mich dâ von ê vrâcte
und drumme mit mir bâcte,
ob ichs im niht sagete,
unprîs der dran bejagete.
mich bat ez heln Kîôt,
wande im diu âventiure gebôt,
daz es immer man gedæhte,
êz diu âventiure bræhte
mit worten an der mære gruoz,
daz man dâ von doch sprechen muoz.
Kîôt der meister wol bekant
ze Dôlêt verworfen ligen vant
in heidenscher schrifte
dirre âventiur gestifte.

der karakter â bê cê
muoste er hân gelernet ê
âne den list von nigrômanzî.
ez half, daz im der touf was bî:
anders wære diz mære noch unvernomen.
dehein heidensch list möhte uns gevromen
ze künden um des grâles art,
wie man sîner tougen innen wart.
ein heiden Flegetanîs
bejagete an künste hôhen prîs.
der selbe fîsîôn
was geborn von Salomôn,
ûz israhêlscher sippe erzilt
von alter her, unz unser schilt
der touf wart vürz helleviur.
der schreip von sgrâles âventiur,
454 er was ein heiden vaterhalp,
Flegetanîs, der an ein kalp
bette, als ob ez wære sîn got.
wie mac der tiuvel solhen spot
gevüegen an sô wîser diet,
daz si niht scheidet oder schiet
dâ von, der treget die hœsten hant
und dem elliu wunder sint bekant?
Flegetanîs der heiden
kunde uns wol bescheiden
ieslîches sternen hinganc
und sîner künfte widerwanc,
wie lange ieslîcher umme gêt,
ê er wider an sîn zil gestêt.
mit der sternen ummereise vart
ist gepruovt aller menneschlîcher art:
Flegetanîs der heiden sach,
dâ von er blûclîche sprach,
in dem gestirne mit sînen ougen
verholnbæriu tougen.
er jach, ez hieze ein dinc der grâl:
des namen las er sunder twâl
in dem gestirne, wie der hiez.

'ein schar in ûf der erden liez:
diu vuor ûf über die sterne hôch.
ob die ir unschult wider zôch?
sît muoz sîn phlegen getouftiu vruht
mit alsô kiuschlîcher zuht:
diu menneschcit ist immer wert,
der zuo dem grâle wirt gegert.'
455 sus schreip dâ von Flegetanîs.
Kîôt der meister wîs
diz mære begunde suochen
in latînneschen buochen,
wâ gewesen wære
ein volc dâ zuo gebære,
daz ez des grâles phlæge
und der kiusche sich bewæge.
er las der lande krônikâ
ze Britâne und anderswâ,
ze Vrancrîche und in Îrlant.
zAnschouwe er diu mære vant:
er las von Mazadân,
mit wârheite sunder wân
um allez sîn geslehte
stuont dâ geschriben rehte
und anderhalp, wie Titurel
und des sun Frimutel
den grâl bræhte ûf Amfortas,
des swester Herzeloide was,
bî der Gahmuret ein kint
gewan. des disiu mære sint,
der rîtet nû ûf die niuwen slâ,
die gein im kom der ritter grâ.
er erkande ein stat, swie læge der snê,
dâ liehte bluomen stuonden ê
(daz was vor eins gebirges want),
aldâ sîn manlîchiu hant
vroun Jeschûten die hulde erwarp
und dâ Orilus zorn verdarp.
456 diu slâ in dâ niht halden liez:
Fontâne la Salvâsche hiez

ein wesen, dar sîn reise gienc.
er vant den wirt, der in emphienc.
der einsidel zim sprach:
'ouwê, herre, daz iu geschach
in dirre heileclîchen zît.
hât iuch angestlîcher strît
in diz harnas getriben
oder sît ir âne strît beliben?
sô stüende iu baz ein ander wât,
lieze iuch hôchverte rât.
nû ruocht erbeizen, herre,
(ich wæne, iu daz iht werre)
und erwarmt bî einem viure.
hât iuch âventiure
ûz gesant durch minnen solt?
sît ir rehter minne holt,
sô minnet, als nû diu minne gêt,
als dises tages minne stêt:
dient her nâch um wîbe gruoz.
ruocht erbeizen, ob ichs biten muoz.'
Parzivâl der wîgant
erbeizte nider al zehant,
mit grôzer zuht er vor im stuont.
er tet im von den liuten kunt,
die in dar wîsten,
wie die sîn râten prîsten.
dô sprach er: 'herre, nû gebet mir rât:
ich bin ein man, der sünde hât.'
457 dô disiu rede was getân,
dô sprach aber der guote man:
'ich bin râtes iuwer wer.
nû saget mir, wer iuch wîste her.'
'herre, ûf dem walde mir widergienc
ein grâ man, der mich wol emphienc:
als tet sîn massenîe.
der selbe valsches vrîe
hât mich zuo ziu her gesant:
ich reit sîn slâ, unz ich iuch vant.'
der wirt sprach: 'daz was Gabenis.

derst werdeclîcher vuore wîs.
der vürste ist ein Punturteis,
der rîche künec von Kâreis
sîn swester hât ze wîbe.
nie kiuscher vruht von lîbe
wart geborn denne sîn selbes kint,
diu iu dâ widergangen sint.
der vürste ist von küneges art.
alle jâr ist zuo mir her sîn vart.'
Parzivâl zem wirte sprach:
'dô ich iuch vor mir stênde sach,
vorht ir iu iht, dô ich zuo ziu reit?
was iu mîn komen dô iht leit?'
dô sprach er: 'herre, geloubet mirz,
mich hât der ber und ouch der hirz
erschrecket dicker denne der man.
ein wârheit ich iu sagen kan,
ich envürhte niht, swaz mennesch ist.
ich hân ouch menneschlîchen list:
458 hetet irz niht vür einen ruom,
sô trüege ich vluht noch magetuom.
mîn herze emphienc noch nie den kranc,
daz ich von wer getæte wanc
bî mîner werlîchen zît.
ich was ein ritter, als ir sît,
der ouch nâch hôher minne ranc.
etswenne ich sündebæren gedanc
gein der kiusche parrierte.
mîn leben ich dar ûf zierte,
daz mir genâde tæte ein wîp.
des hât vergezzen nû mîn lîp.
gebet mir den zoum in mîne hant:
dort under jenes velses want
sol iuwer ors durch ruowen stên.
bî einer wîle sul wir beide gên
und brechen im grazzach und varm.
anders vuoters bin ich arm:
wir sulnz doch harte wol ernern.'
Parzivâl sich wolde wern,

daz er szoumes emphienge niht.
'iuwer zuht iu des niht giht,
daz ir strîtet wider deheinen wirt,
ob unvuoge iuwer zuht verbirt'
alsus sprach der guote man.
dem wirte wart der zoum verlân.
der zôch daz ors under jenen stein,
dâ selten sunne hin erschein:
daz was ein wilder marstal.
dâ durch gienc eins brunnen val.
459 Parzivâl stuont ûf dem snê.
ez tæte einem kranken manne wê,
ob er harnas trüege,
dâ der vrost sus an in slüege.
der wirt in vuorte in eine gruft,
dar selten kom des windes luft:
dâ lâgen glüendege koln.
die mohte der gast vil gerne doln.
eine kerzen zunde swirtes hant:
dô entwâpende sich der wîgant.
under im lac ramschoup und varm.
al sîne lide im wurden warm,
sô daz sîn vel liehten schîn
gap. er mohte wol waltmüede sîn,
wande er hete der strâzen wênec geriten,
âne dach die naht des tages erbiten:
als hete er manege ander.
getriuwen wirt dâ vander.
dâ lac ein roc, den lêch im an
der wirt und vuorte in mit im dan
zeiner andern gruft: dâ inne was
sîniu buoch, dar an der kiusche las.
nâch des tages site ein alterstein
dâ stuont al blôz, dar ûf erschein
ein kefse (diu wart schiere erkant),
dar ûfe Parzivâles hant
swuor einen ungevelschten eit,
dâ von vroun Jeschûten leit
ze liebe wart verkêret

und ir vreude gemêret.
460 Parzivâl zem wirte sîn
sprach: ‘herre, dirre kefsen schîn
erkenne ich, wande ich drûfe swuor
zeinen zîten, dô ich hie vür si vuor.
ein gemâlet sper dâ bî ich vant:
herre, daz nam alhie mîn hant,
dâ mite ich prîs bejagete.
als man mir sider sagete
(ich verdâhte mich an mîn selbes wîp,
sô daz von witzen kom mîn lîp),
zwuo rîche tjoste dâ mite ich reit:
unwizzende ich die beide streit.
dannoch hete ich êre:
nû hân ich sorgen mêre,
denne ir an manne ie wart gesehen.
durch iuwer zuht sult ir des jehen,
wie lanc ist von der zîte her,
herre, daz ich hie nam daz sper?’
dô sprach aber der guote man:
‘des vergaz mîn vriunt Taurian
hie: er kom mirs sît in klage.
vünfthalp jâr und drî tage
ist, daz irz im nâmet hie.
welt irz hœren, ich prüeve iu wie.’
an dem salter las er im über al
diu jâr und gar der wochen zal,
die dâ zwischen wâren hin.
‘alrêst ich innen worden bin,
wie lange ich var wîselôs
und daz vreuden helfe mich verkôs’
461 sprach Parzivâl. ‘mirst vreude ein troum:
ich trage der riuwe swæren soum.
herre, ich tuon iu mêr noch kunt:
swâ kirchen oder münster stuont,
dâ man gotes êre sprach,
dehein ouge mich dâ nie gesach
sît den selben zîten.
ich ensuochte niht wan strîten.

ouch trage ich hazzes vil gein gote,
wande er ist mîner sorgen tote:
die hât er alze hôhe erhaben.
mîn vreude ist lebendec begraben.
kunde gotes kraft mit helfe sîn,
waz ankers wære diu vreude mîn?
diu sinket durch der riuwe grunt.
ist mîn manlîch herze wunt
(oder mac ez dâ von wesen ganz,
daz diu riuwe ir scharphen kranz
mir setzet ûf werdekeit,
die schiltes ammet mir erstreit
gein werlîchen handen?),
des gihe ich dem ze schanden,
der aller helfe hât gewalt,
ist sîn helfe helfe balt,
daz er mir denne hilfet niht,
sô vil man im der helfe giht.'
der wirt ersiufzete und sach an in.
dô sprach er: 'herre, habet ir sin,
sô sult ir gote getrûwen wol:
er hilft iu, wande er helfen sol.
462 got müeze uns helfen beiden.
herre, ir sult mich bescheiden
(ruochet alrêst sitzen),
saget mir mit kiuschen witzen,
wie der zorn sich ane gevienc,
dâ von got iuwern haz emphienc.
durch iuwer zühte gedult
vernemt von mir sîn unschult,
ê daz ir mir von im iht klaget.
sîn helfe ist immer unverzaget.
doch ich ein leie wære,
der wâren buoche mære
kunde ich lesen unde schrîben,
wie der mensche sol belîben
mit dienste gein des helfe grôz,
den der stæten helfe nie verdrôz
vür der sêle senken.

sît getriuwe âne allez wenken,
sît got selbe ein triuwe ist:
dem was unmære ie valscher list.
wir suln in des geniezen lân:
er hât vil durch uns getân,
sît sîn edel hôher art
durch uns ze menschen bilde wart.
got heizt und ist ein wârheit.
dem was ie valschiu vuore leit,
daz sult ir gar bedenken.
er enkan an niemen wenken:
nû lêret iuwer gedanke,
hüetet iuch gein im an wanke.
463 ir enmeget im abe erzürnen niht:
swer iuch gein im in hazze siht,
der hât iuch an den witzen kranc.
nû prüevt, wie Lûzifern gelanc
und sînen nôtgestallen.
si wâren doch âne gallen:
jâ herre, wâ nâmen si den nît,
dâ von ir endelôser strît
zer helle emphâhet sûren lôn?
Astirot und Belzimôn,
Bêlet und Radamant
und ander, die ich dâ hân erkant,
diu liehte himelesche schar
wart durch nît nâch helle var.
dô Lûzifer vuor die hellevart
mit schar, ein mensche nâch im wart:
got worhte ûz der erden
Adâmen den werden.
von Adâmes verhe er Êven brach,
diu uns gap an daz ungemach,
daz si ir schephære überhôrte
und unser vreude stôrte.
von in zwein kom gebürte vruht:
einem riet sîn ungenuht,
daz er durch gîteclîchen ruom
sîner anen nam den magetuom.

nû beginnet genuoge des gezemen,
ê si diz mære vernemen,
daz si vreischen, wie daz möhte sîn:
ez wart iedoch mit sünden schîn.'
464 Parzivâl hin zim dô sprach:
'herre, ich wæne, daz ie geschach.
von wem was der man erborn,
von dem sîn ane hât verlorn
den magetuom, als ir mir saget?
daz möhtet ir gerne hân verdaget.'
der wirt sprach aber wider zim:
'von dem zwîvel ich iuch nim.
sage ich niht wâr die wârheit,
sô lât iu sîn mîn triegen leit.
diu erde Adâmes muoter was:
von erden vruht Adâm genas.
dannoch was diu erde ein maget:
noch hân ich iu niht gesaget,
wer ir den magetuom benam.
Kâîns vater was Adam,
er sluoc Abêlen um krankez guot:
dô ûf die reinen erdenz bluot
viel, ir magetuom was vervarn.
den nam ir Adâmes barn.
dô huop sich êrst der menschen nît:
alsô wert er immer sît.
in der werlde doch niht sô reines ist
sô diu maget âne valschen list.
nû prüevt, wie reine die megede sint:
got was selbe der megede kint.
von megeden sint zwei mensche komen.
got selbe antlitze hât genomen
nâch der êrsten megede vruht:
daz was sîner hôhen art ein zuht.
465 von Adâmes künne
huop sich riuwe und wünne,
sît er uns sippe lougent niht,
den ieslîch engel ob im siht,
und daz diu sippe ist sünden wagen,

sô daz wir sünde müezen tragen.
dar über erbarme sich des kraft,
dem erbarme gît geselleschaft.
sît sîn getriuwiu menneschеit
mit triuwen gein untriuwe streit,
ir sult ûf in verkiesen.
welt ir sælde niht verliesen,
lât wandel iu vür sünde bî.
sît rede und werke niht sô vrî,
wan der sîn leit sô richet,
daz er unkiusche sprichet,
von des lôn tuon ich iu kunt,
in urteilt sîn selbes munt.
nemt aldiu mære vür niuwe,
ob si iuch lêren triuwe
der pareliure: Plâtô
sprach bî sînen zîten dô
und Sibille diu profêtisse,
sunder fâlierens misse
si sageten dâ vor manec jâr,
uns solde komen al vür wâr
vür die hœsten schulde phant.
zer helle uns nam diu hœste hant
mit der gotlîchen minne:
die unkiuschen liez er dinne.
466 von dem wâren minnære
sagent disiu süezen mære.
der ist ein durchliuhtec lieht
und wenket sîner minne niht:
swem er minne erzeigen sol,
dem wirt mit sîner minne wol.
die selben sint geteilet:
aller werlde ist geveilet
beidiu sîn minne und ouch sîn haz.
nû prüevet, wederz helfe baz.
der schuldege âne riuwe
vliuht die gotlîchen triuwe:
swer aber wandelt sünden schulde,
der dient nâch werder hulde.

die treget, der durch gedanke vert.
gedanc sich sunnen blickes wert:
gedanc ist âne slôz gespart,
vor aller krêatiure bewart.
gedanc ist vinster âne schîn:
diu gotheit kan lûter sîn,
si glestet durch der vinster want
und hât den helden sprunc gerant,
der endiuzet noch enklinget.
sô er von dem herzen springet,
ez ist dehein gedanc sô snel,
ê er von dem herzen vür daz vel
kom, er ensî versuochet:
des kiuschen got geruochet.
sît got gedanke spehet sô wol,
ouwê der brœden werke dol!
467 swâ werc verwürkent sînen gruoz,
daz gotheit sich schamen muoz,
wem lât den menneschlîchiu zuht?
war hât diu arme sêle vluht?
welt ir nû gote vüegen leit,
der ze beiden sîten ist bereit,
zer minne und gein dem zorne,
sô sît ir der verlorne.
nû kêret iuwer gemüete,
daz er iu danke güete.'
Parzivâl sprach zim dô:
'herre, ich bin des immer vrô,
daz ir mich von dem bescheiden hât,
daz nihtes ungelônet lât,
der missewende noch der tugent.
ich hân mit sorgen mîne jugent
alsus brâht an disen tac,
daz ich durch triuwe kummers phlac.'
der wirt sprach aber wider zim:
'nimts iuch niht hæle, gerne ich vernim,
waz ir kummers und sünden hât.
ob ir mich diu prüeven lât,
dar zuo gibe ich iu lîhte rât,

des ir selbe niht enhât.'
dô sprach aber Parzivâl:
'mîn hœstiu nôt ist um den grâl,
dâ nâch um mîn selbes wîp:
ûf erde nie schœner lîp
gesouc an deheiner muoter brust.
nâch den beiden sent sich mîn gelust.'
468 der wirt sprach: 'herre, ir sprechet wol.
ir sît in rehter kummers dol,
sît ir nâch iuwer selbes wîbe
sorgen phlihte gebet dem lîbe.
werdet ir ervunden an rehter ê,
iu mac zer helle werden wê,
diu nôt sol schiere ein ende hân
und werdet von banden aldâ verlân
mit der gotes helfe al sunder twâl.
ir jeht, ir sent iuch um den grâl:
ir tummer man, daz muoz ich klagen.
jâ enmac den grâl niemen bejagen,
wan der ze himele ist sô bekant,
daz er zem grâle sî benant.
des muoz ich von dem grâle jehen:
ich weiz ez und hânz vür wâr gesehen.'
Parzivâl sprach: 'wârt ir dâ?'
der wirt sprach gein im: 'herre, jâ.'
Parzivâl versweic in gar,
daz ouch er was komen dar:
er vrâcte in von der künde,
wiez um den grâl dâ stüende.
der wirt sprach: 'mir ist wol bekant,
ez wont manec werlîchiu hant
ze Munsalvæsche bî dem grâl.
durch âventiur die alle mâl
rîtent manege reise:
die selben templeise,
swâ si kummer oder prîs bejagent,
vür ir sünde si daz tragent.
469 dâ wont ein werlîchiu schar.
ich wil iu künden um ir nar:

si lebent von einem steine,
des geslehte ist vil reine.
hât ir des niht erkennet,
der wirt iu hie genennet:
er heizet lapsit exillîs.
von des steines kraft der fênîs
verbrinnet, daz er zaschen wirt:
diu asche im aber leben birt.
sus rêrt der fênîs mûze sîn
und gît dar nâch vil liehten schîn,
daz er schœne wirt als ê.
ouch wart nie menschen sô wê,
swelhes tages ez den stein gesiht,
die wochen mac ez sterben niht,
diu aller schierst dar nâch gestêt.
sîn varwe im nimmer ouch zegêt:
man muoz im solher varwe jehen,
dâ mite ez hât den stein gesehen,
ez sî maget oder man,
als dô sîn bestiu zît huop an,
sæhe ez den stein zwei hundert jâr.
im enwürde denne grâ sîn hâr,
solhe kraft dem menschen gît der stein,
daz im vleisch unde bein
jugent emphæhet al sunder twâl.
der stein ist ouch genant der grâl.
dar ûf kumt hiute ein botschaft,
dar an doch liget sîn hœste kraft:
ez ist hiute der karvrîtac,
daz man vür wâr dâ warten mac,
ein tûbe von himele swinget,
ûf den stein diu bringet
eine kleine wîze oblât,
ûf dem steine si die lât.
diu tûbe ist durchliuhtec blanc,
ze himele tuot si widerwanc.
immer alle karvrîtage
brinet si ûf den stein, als ich iu sage,
dâ von der stein emphæhet,

swaz guotes ûf erden dræhet
von trinken und von spîse,
als den wunsch von pardîse:
ich meine, swaz diu erde mac gebern.
der stein si vürbaz mêr sol wern,
swaz wildes under dem lufte lebet,
ez vliege oder loufe und daz swebet.
der ritterlîchen bruoderschaft,
die phrüende in gît des grâles kraft.
die aber zem grâle sint benant,
hœrt, wie die werdent bekant.
zende an des steines drum
von karakten ein epitafium
saget sînen namen und sînen art,
swer dar tuon sol die sælden vart,
ez sî von megeden oder von knaben.
die schrift darf niemen danne schaben:
sô man den namen gelesen hât,
vor ir ougen si zegât.
471 si kômen alle dar vür kint,
die nû dâ grôze liute sint.
wol die muoter, diu daz kint gebar,
daz sol ze dienste hœren dar!
der arme und der rîche
vreunt sich al gelîche,
ob man ir kint eischet dar,
daz siz suln senden an die schar:
man holt si in manegen landen.
vor sündebæren schanden
sint si immer mêr behuot
und wirt ir lôn ze himele guot:
swenne in erstirbet hie daz leben,
sô wirt in dort der wunsch gegeben.
die newederhalp gestuonden,
dô strîten begunden
Lûzifer und Trînitas,
swaz der selben engel was,
die edeln und die werden
muosten ûf die erden

zuo dem selben steine.
der stein ist immer reine.
ich enweiz, ob got ûf si verkôs
oder ob er si vürbaz verlôs:
was daz sîn reht, er nam si wider.
des steines phliget immer sider,
die got dar zuo benande
und in sînen engel sande.
herre, sus stêt ez um den grâl.'
dô sprach aber Parzivâl:
472 'mac ritterschaft des lîbes prîs
und doch der sêle pardîs
bejagen mit schilt und ouch mit sper,
sô was ie ritterschaft mîn ger.
ich streit ie, swâ ich strîten vant,
sô daz mîn werlîchiu hant
sich nâhte dem prîse.
ist got an strîte wîse,
der sol mich dar benennen,
daz si mich dâ bekennen:
mîn hant dâ strîtes niht verbirt.'
dô sprach aber sîn kiuscher wirt:
'ir müestet aldâ vor hôchvart
mit senftem willen sîn bewart.
iuch verleitet lîhte iuwer jugent,
daz ir der kiusche brœchet tugent.
hôchvart ie seic unde viel'
sprach der wirt: ieweder ouge im wiel,
dô er an diz mære dâhte,
daz er dâ mit rede volbrâhte.
dô sprach er: 'herre, ein künec dâ was,
der hiez und heizt noch Amfortas.
daz sol iuch und mich armen
immer mêr erbarmen,
um sîne herzebære nôt,
die hôchvart im ze lône bôt.
sîn jugent und sîn rîcheit
der werlde an im vuocte leit
und daz er gerte minne

ûzerhalp der kiusche sinne.
473 der site ist niht dem grâle reht:
dâ muoz der ritter und der kneht
bewart sîn vor lôsheit.
diemuot die hôchvart überstreit.
dâ wont ein werdiu bruoderschaft:
die hânt mit werlîcher kraft
erwert mit ir handen
der diet von al den landen,
daz der grâl ist unerkennet,
wan die dar sint benennet
ze Munsalvæsche an sgrâles schar.
wan einer kom unbenennet dar:
der selbe was ein tumber man
und vuorte ouch sünde mit im dan,
daz er niht zem wirte sprach
um den kummer, den er an im sach.
ich ensol niemen schelten:
doch muoz er sünde engelten,
daz er niht vrâcte swirtes schaden.
er was mit kummer sô geladen,
ez enwart nie erkant sô hôher pîn.
dâ vor kom rois Lehelîn
ze Brumbâne an den sê geriten
durch tjoste hete sîn dâ gebiten
Libêals der werde helt.
des tôt mit tjoste was erwelt,
er was erborn von Prienlaschors.
Lehelîn des heldes ors
dannen zôch mit sîner hant:
dâ wart der rêroup bekant.
474 herre, sît irz Lehelîn?
sô stêt in dem stalle mîn
den orsen ein ors gelîch gevar,
diu dâ hœrent an sgrâles schar:
an dem satel ein turteltûbe stêt.
daz ors von Munsalvæsche gêt.
diu wâpen gap in Amfortas,
dô er der vreuden herre was.

ir schilte sint von alter sô.
Titurel si brâhte dô
an sînen sun rois Frimutel:
dar unde verlôs der degen snel
von einer tjoste ouch sînen lîp.
der minnete sîn selbes wîp,
daz nie von mannen mêre
wîp geminnet wart sô sêre,
ich meine mit rehten triuwen.
sîne site sult ir niuwen
und minnet von herzen iuwer konen.
sîner site sult ir wonen:
iuwer varwe im treget gelîchiu mâl.
der was ouch herre übern grâl.
ouwî herre, wannen ist iuwer vart?
nû ruocht mir prüeven iuwern art.'
ieweder vaste an den andern sach.
Parzivâl zem wirte sprach:
'ich bin von einem man erborn,
der mit tjoste hât den lîp verlorn
und durch ritterlîch gemüete.
herre, durch iuwer güete
475 sult ir in nemen in iuwer gebet.
mîn vater der hiez Gahmuret,
er was von arte ein Anschevîn.
herre, ich enbinz niht Lehelîn.
genam ich ie den rêroup,
sô was ich an den witzen toup:
ez ist iedoch von mir geschehen.
der selben sünde muoz ich jehen:
Îthêren von Kukûmerlant,
den sluoc mîn sündebæriu hant,
ich legete in tôten ûf daz gras
und nam, swaz dâ ze nemen was.'
'ouwê werlt, wie tuostû sô?'
sprach der wirt: der was des mæres unvrô.
'dû gîs den liuten herzesêr
und riuwebæres kummers mêr
denne der vreude. wie stêt dîn lôn!

sus endet sich dîns mæres dôn.'
dô sprach er: 'lieber swestersun,
waz râtes möhte ich dir nû tuon?
dû hâs dîn eigen verh erslagen.
wiltû vür got die schulde tragen,
sît daz ir beide wârt ein bluot,
ob got dâ reht gerihte tuot,
sô giltet im dîn eigen leben.
waz wiltû im dâ ze gelte geben,
Îthêren von Gaheviez?
der rehten werdekeit geniez,
des diu werlt was gereinet,
hete got an im erscheinet.
476 missewende was sîn riuwe.
er balsem ob der triuwe,
al werltlîchiu schande in vlôch:
werdekeit sich in sîn herze zôch.
dich solden hazzen werdiu wîp
durch sînen minneclîchen lîp:
sîn dienest was gein in sô ganz,
ez machte wîbes ougen glanz,
die in gesâhen, von sîner süeze.
got daz erbarmen müeze,
daz dû ie gevrumtes solhe nôt!
mîn swester lac ouch nâch dir tôt,
Herzeloide dîn muoter.'
'neinâ herre guoter,
waz saget ir nû?' sprach Parzivâl.
'wære ich denne herre übern grâl,
der möhte mich ergetzen niht
des mæres mir iuwer munt vergiht.
bin ich iuwer swester kint,
sô tuot als die mit triuwen sint
und saget mir sunder wankes vâr,
sint disiu mære beidiu wâr?'
dô sprach aber der guote man:
'ich enbinz niht, der dâ triegen kan:
dîner muoter daz ir triuwe erwarp,
dô dû von ir schiede, zehant si starp.

dû wære daz tier, daz si dâ souc,
und der trache, der von ir dâ vlouc.
ez widervuor in slâfe ir gar,
ê daz diu süeze dich gebar.
477 mîner geswisterde zwei noch sint.
mîn swester Schoisiâne ein kint
gebar: der vrühte lac si tôt.
der herzoge Kîôt
von Katelangen was ir man:
der enwolde ouch sît niht vreude hân.
Sigûnen, des selben tohterlîn,
bevalh man der muoter dîn.
Schoisiânen tôt mich smerzen
muoz enmitten in dem herzen:
ir wîplîch herze was sô guot,
ein arke vür unkiusche vluot.
ein maget, mîn swester, phliget noch site,
sô daz ir volget kiusche mite:
Repanse de Schoie phliget
des grâles, der sô swære wiget,
daz in diu valschlîch menneschcit
nimmer von der stat getreit.
ir bruoder und mîn ist Amfortas,
der beidiu ist unde was
von art des grâles herre.
demst leider vreude verre,
wan daz er hât gedingen,
in sûl sîn kummer bringen
zem endelôsen gemache.
mit wunderlîcher sache
ist ez im komen an riuwen zil,
als ich dir, neve, künden wil.
phligestû denne triuwe,
sô erbarmet dich sîn riuwe.
478 dô Frimutel den lîp verlôs,
mîn vater, nâch im man dô kôs
sînen eldesten sun ze künege dar,
ze vogete dem grâle und sgrâles schar.
daz was mîn bruoder Amfortas,

der krône und rîcheit wirdec was.
dannoch wir wênec wâren.
dô mîn bruoder gein den jâren
kom vür der gransprunge zît,
mit solher jugent hât minne ir strît:
sô twinet si ir vriunt sô sêre,
man mac es ir jehen zunêre.
swelh grâles herre aber minne gert
anders, denne diu schrift in wert,
der muoz es komen zarbeit
und in siufzebæriu herzeleit.
mîn herre und der bruoder mîn
kôs im eine vriundîn,
des in dûhte, mit guotem site.
swer diu was, daz sî dâ mite.
in ir dienest er sich zôch,
sô daz diu zageheit in vlôch:
des wart von sîner klâren hant
verdürkelt manec schiltes rant.
dâ bejagete an âventiure
der süeze und der gehiure,
wart ie hôher prîs erkant
über elliu ritterlîchiu lant,
vor dem mære was er der vrîe.
Âmor was sîn krîe:
479 der ruoft ist zer diemuot
iedoch niht volleclîchen guot.
eins tages der künec al eine reit
(daz was gar den sînen leit)
ûz durch âventiure
durch vreude an minnen stiure:
des twanc in der minnen ger.
mit einem gelüppeten sper
wart er ze tjostieren wunt,
sô daz er nimmer mêr gesunt
wart, der süeze œheim dîn,
durch die heidruose sîn.
ez was ein heiden, der dâ streit
und der die selben tjoste reit,

geborn von Etnîse,
dâ ûz dem pardîse
rinnet diu Tigris.
der selbe heiden was gewis,
sîn ellen solde den grâl behaben.
in dem sper was sîn name ergraben:
er suochte die verren ritterschaft,
niht wan durch des grâles kraft
streich er wazzer unde lant.
von sînem strîte uns vreude swant.
dîns œheims strît man prîsen
muoz: des spers îsen
vuorte er in sînem lîbe dan.
dô der junge werde man
kom heim zuo den sînen,
dâ sach man jâmer schînen.
den heiden hete er dort erslagen:
den sul ouch wir ze mâze klagen.
dô uns der künec kom sô bleich
und im sîn kraft gar gesweich,
in die wunden greif eins arztes hant,
unz er des spers îsen vant.
der trunzûn was rœrîn,
ein teil in der wunden sîn:
diu gewan der arzet beidiu wider.
mîne venje viel ich nider:
dâ lobete ich der gotes kraft,
daz ich deheine ritterschaft
getæte nimmer mêre,
daz got durch sîn êre
mînem bruoder hülfe von der nôt.
ich verswuor ouch vleisch, wîn und brôt
und dar nâch al, daz trüege bluot,
daz ichs nimmer mêr gewünne muot.
daz was der diet ander klage,
lieber neve, als ich dir sage,
daz ich schiet von dem swerte mîn.
si sprâchen: 'wer sol schirmære sîn
über des grâles tougen?'

dô weinden liehtiu ougen.
si truogen den künec sunder twâl
durch die gotes helfe vür den grâl.
dô der künec den grâl gesach,
daz was sîn ander ungemach,
daz er niht sterben mohte,
wande im sterben dô niht tohte,
481 sît daz ich mich hete ergeben
in alsus armeclîchez leben
und des edeln artes hêrschaft
was komen an sô swache kraft.
des küneges wunde geitert was.
swaz man der arztbuoche las,
die engâben deheiner helfe lôn.
gein aspis, ezidemôn,
ehkontius und lîsis,
jêzis und mêâtris
(die argen slangenz eiter heiz
tragent), swaz iemen dâ vür weiz
und vür ander würme, diez eiter tragent,
swaz die wîsen arzte dâ vür bejagent
mit fîsiken liste an würzen,
(lâ dir die rede kürzen)
der deheinz gehelfen kunde:
got selbe uns des verbunde.
wir gewunnen Gêôn
ze helfe und Fîsôn,
Eufrâtes und Tîgrîs,
diu vier wazzer ûz dem pardîs,
sô nâhe hin zuo ir süezer smac
dennoch niht sîn verrochen mac,
ob dehein wurz dinne quæme,
diu unser trûren næme.
daz was verlorniu arbeit.
dô niute sich unser herzeleit:
doch versuochte wirz in manege wîs.
dô gewunne wir daz selbe rîs,
482 dar ûf Sibille jach
Enêas vür hellesch ungemach

und vür des Flegetônen rouch,
vür ander vlüzze, die drinne vliezent, ouch.
des nâmen wir uns muoze
und gewunnen daz rîs ze buoze,
ob daz sper ungehiure
in dem helleschen viure
wære gelüppet oder gelœtet,
daz uns an vreuden tœtet.
dô was dem sper niht alsus.
ein vogel heizt pelikânus:
swenne der vruht gewinnet,
alze sêre er die minnet.
in twinget sîner triuwe gelust,
daz er bîzet durch sîn selbes brust
und lætz bluot den jungen in den munt:
er stirbet an der selben stunt.
dô gewunne wir des vogels bluot,
ob uns sîn triuwe wære guot,
und strichenz an die wunden,
sô wir beste kunden.
daz mohte uns niht gehelfen sus.
ein tier heizt monizirus:
daz erkennet der megede reine sô grôz,
daz ez slæfet ûf der megede schôz.
wir gewunnen des tieres herzen
über des küneges smerzen.
wir nâmen den karfunkelstein
ûf des selben tieres hirnbein,
483 der dâ wehset under sînem horne.
wir bestrichen die wunden vorne
und besouften den stein drinne gar:
diu wunde was et lüppec var.
daz tet uns mit dem künege wê.
wir gewunnen eine wurz, heizt trachontê
(wir hœren von der würze sagen,
swâ ein trache werde erslagen,
si wahse von dem bluote.
der würze ist sô ze muote,
si hât al des luftes art),

ob uns des trachen ummevart
dar zuo möhte iht gevromen.
vür der sterne wider komen
und vür des mânen wandeltac,
dar an der wunden smerze lac,
der würze edel hôch geslehte
kom uns dâ vür niht rehte.
unser venje viele wir vür den grâl.
dar an gesâhe wir zeinem mâl
geschriben, dar solde ein ritter komen:
würde des vrâge aldâ vernomen,
sô solde der kummer ende hân.
ez wære kint, maget oder man,
daz in der vrâge warnete iht,
sô ensolde diu vrâge helfen niht,
wan daz der schade stüende als ê
und herzelîcher tœte wê.
diu schrift sprach: 'habet ir daz vernomen?
iuwer warnen mac ze schaden komen.
484 vrâct er niht bî der êrsten naht,
sô zegêt sîner vrâge maht:
wirt sîn vrâge an rehter zît getân,
sô sol erz künecrîche hân
und hât der kummer ende
von der hœsten hende.
dâ mite ist Amfortas genesen,
er ensol aber niemêr künec wesen.'
sus lâse wir an dem grâle,
daz Amfortases quâle
dâ mite ein ende næme,
swenne im diu vrâge quæme.
wir strichen an die wunden,
swâ mite wir senften kunden,
die guoten salben nardas
und swaz gedrîakelt was
und den rouch von lignâlôê:
im was et zallen zîten wê.
dô zôch ich mich dâ her:
swachiu wünne ist mîner jâre wer.

und vür des Flegetônen rouch,
vür ander vlüzze, die drinne vliezent, ouch.
des nâmen wir uns muoze
und gewunnen daz rîs ze buoze,
ob daz sper ungehiure
in dem helleschen viure
wære gelüppet oder gelœtet,
daz uns an vreuden tœtet.
dô was dem sper niht alsus.
ein vogel heizt pelikânus:
swenne der vruht gewinnet,
alze sêre er die minnet.
in twinget sîner triuwe gelust,
daz er bîzet durch sîn selbes brust
und lætz bluot den jungen in den munt:
er stirbet an der selben stunt.
dô gewunne wir des vogels bluot,
ob uns sîn triuwe wære guot,
und strichenz an die wunden,
sô wir beste kunden.
daz mohte uns niht gehelfen sus.
ein tier heizt monizirus:
daz erkennet der megede reine sô grôz,
daz ez slæfet ûf der megede schôz.
wir gewunnen des tieres herzen
über des küneges smerzen.
wir nâmen den karfunkelstein
ûf des selben tieres hirnbein,
483 der dâ wehset under sînem horne.
wir bestrichen die wunden vorne
und besouften den stein drinne gar:
diu wunde was et lüppec var.
daz tet uns mit dem künege wê.
wir gewunnen eine wurz, heizt trachontê
(wir hœren von der würze sagen,
swâ ein trache werde erslagen,
si wahse von dem bluote.
der würze ist sô ze muote,
si hât al des luftes art),

ob uns des trachen ummevart
dar zuo möhte iht gevromen.
vür der sterne wider komen
und vür des mânen wandeltac,
dar an der wunden smerze lac,
der würze edel hôch geslehte
kom uns dâ vür niht rehte.
unser venje viele wir vür den grâl.
dar an gesâhe wir zeinem mâl
geschriben, dar solde ein ritter komen:
würde des vrâge aldâ vernomen,
sô solde der kummer ende hân.
ez wære kint, maget oder man,
daz in der vrâge warnete iht,
sô ensolde diu vrâge helfen niht,
wan daz der schade stüende als ê
und herzelîcher tœte wê.
diu schrift sprach: 'habet ir daz vernomen?
iuwer warnen mac ze schaden komen.
484 vrâct er niht bî der êrsten naht,
sô zegêt sîner vrâge maht:
wirt sîn vrâge an rehter zît getân,
sô sol erz künecrîche hân
und hât der kummer ende
von der hœsten hende.
dâ mite ist Amfortas genesen,
er ensol aber niemêr künec wesen.'
sus lâse wir an dem grâle,
daz Amfortases quâle
dâ mite ein ende næme,
swenne im diu vrâge quæme.
wir strichen an die wunden,
swâ mite wir senften kunden,
die guoten salben nardas
und swaz gedrîakelt was
und den rouch von lignâlôê:
im was et zallen zîten wê.
dô zôch ich mich dâ her:
swachiu wünne ist mîner jâre wer.

sît kom ein ritter dar geriten
(der möhtez gerne hân vermiten),
von dem ich dir ê sagete.
unprîs der dâ bejagete,
sît er den rehten kummer sach,
daz er niht zuo dem wirte sprach:
'herre, wie stêt iuwer nôt?'
sît im sîn tumpheit daz gebôt,
daz er aldâ niht vrâcte,
grôzer sælde in dô betrâcte.'
485 si beide wâren mit herzen klage.
dô nâhete ez dem mitten tage:
der wirt sprach: 'gê wir nâch der nar.
dîn ors ist unberâten gar:
ich mac uns selben niht gespîsen,
es enwelle uns got bewîsen.
mîn küche riuchet selten:
des muostû hiute engelten
und al die wîle dû bî mir bist.
ich solde dich hiute lêren list
an den würzen, lieze uns der snê.
got gebe, daz der schier zegê.
nû brechen die wîle îwîn graz.
ich wæne, dîn ors dicke gaz
ze Munsalvæsche baz denne hie.
dû noch ez ze wirte nie
kômt, der iuwer gerner phlæge,
ob ez hie bereitez læge.'
si giengen ûz um ir bejac.
Parzivâl des vuoters phlac.
der wirt gruop im würzelîn:
daz muoste ir beste spîse sîn.
der wirt sîner orden niht vergaz:
swie vil er gruop, deheine er az
der würze vor der nône,
an die stûden schône
hienc er si und suochte mêre.
durch die gotes êre
manegen tac ungâz er gienc,

sô er vermiste, dâ sîn spîse hienc.
486 die zwêne gesellen niht verdrôz,
si giengen, dâ der brunne vlôz,
si wuoschen würze und ir krût.
ir munt wart selten lachens lût.
ieweder sîne hende
twuoc. an einem gebende
truoc Parzivâl îwîn loup
vürz ors. ûf ir ramschoup
giengen si wider ze den ir koln.
man dorfte in niht mêr spîse holn:
dâ enwas gesoten noch gebrâten
und ir küchen unberâten.
Parzivâl mit sinne
durch die getriuwe minne,
die er gein sînem wirte truoc,
in dûhte, er hete baz genuoc,
denne dô sîn phlac Gurnemanz
und dô sô maneger vrouwen varwe glanz
ze Munsalvæsche vür in gienc,
dâ er wirtschaft von dem grâle emphienc.
der wirt mit triuwen wîse
sprach: 'neve, disiu spîse
sol dir niht versmâhen.
dû envündes in allen gâhen
deheinen wirt, der dir gunde baz
guoter wirtschaft âne haz.'
Parzivâl sprach: 'herre,
der gotes gruoz mir verre,
ob mich ie baz gezæme,
swes ich von wirte næme.'
487 swaz dâ was spîse vür getragen,
beliben si dâ nâch ungetwagen,
daz enschadete in an den ougen niht,
als man vischegen handen giht.
ich wil vür mich geheizen,
man möhte mit mir beizen,
wære ich vür vederspil erkant,
ich swünge al gernde von der hant,

bî solhen krôphelînen
tæte ich vliegen schînen.
wes spotte ich der getriuwen diet?
mîn alt unvuoge mir daz riet.
ir hât doch wol gehœret,
waz in rîcheit hât gestœret,
war um si wâren vreuden arm,
dicke kalt und selten warm.
si dolten herzen riuwe
niht wan durch rehte triuwe
âne alle missewende.
von der hœsten hende
emphiengen si um ir kummer solt:
got was und wart in beiden holt.
si stuonden ûf und giengen dan,
Parzivâl und der guote man,
zem orse gein dem stalle.
mit kranker vreuden schalle
der wirt zem orse sprach: 'mirst leit
dîn hungerbæriu arbeit
durch den satel, der ûf dir liget,
der Amfortases wâpen phliget.'
488 dô si daz ors begiengen,
niuwe klage si ane geviengen.
Parzivâl zem wirte sîn
sprach: 'herre und lieber œheim mîn,
getorste ichz iu vor schame gesagen,
mîn ungelücke ich solde klagen.
daz verkiest durch iuwer selbes suht:
mîn triuwe hât doch gein iu vluht.
ich hân sô sêre missetân,
welt ir michs engelten lân,
sô scheide ich von dem trôste
und bin der unerlôste
immer mêr von riuwe.
ir sult mit râtes triuwe
klagen mîne tumpheit.
der ûf Munsalvæsche reit
und der den rehten kummer sach

und der deheine vrâge sprach,
daz bin ich unsælec barn.
sus hân ich, herre, missevarn.'
der wirt sprach: 'neve, waz sagestû nuo?
wir suln beide samt zuo
herzenlîcher klage grîfen
und die vreude lâzen slîfen,
sît dîn kunst sich sælden sus verzêch.
dô dir got vünf sinne lêch
(die hânt ir rât dir vor bespart),
wie was dîn triuwe von in bewart
an den selben stunden
bî Amfortases wunden?
489 doch wil ich râtes niht verzagen.
dû ensolt ouch niht ze sêre klagen:
dû solt in rehten mâzen
klagen und klagen lâzen.
diu menneschcit hât wilden art.
etswâ wil jugent an witze vart:
wil dennez alter tumpheit tüeben
und lûter site trüeben,
dâ von wirt daz wîze sal
und diu grüene tugent val,
dâ von beklîben möhte,
daz der werdekeite töhte.
möhte ich dirz wol begrüenen
und dîn herze alsô erküenen,
daz dû den prîs bejagetes
und an got niht verzagetes,
sô gestüende noch dîn linge
an sô werdeclîchem dinge,
daz wol ergetzet hieze.
got selbe dich niht lieze:
ich bin von gote dîn rât̂es wer.
nû sage mir, sæhe dû daz sper
ze Munsalvæsche ûf dem hûs?
dô der sterne Saturnûs
wider an sîn zil gestuont
(daz wart uns bî der wunden kunt

und bî dem sumerlîchen snê),
im getet der vrost nie sô wê,
dem süezen œheime dîn.
daz sper muoste in die wunden sîn:
dâ half ein nôt vür die andern nôt.
des wart daz sper bluotec rôt.
etslîcher sterne komende tage
die diet dâ lêret jâmers klage,
die sô hôhe ob ein ander stênt
und ungelîche wider gênt,
und des mânen wandelkêre
schadet ouch zer wunden sêre.
dise zît, die ich hie benennet hân,
sô muoz der künec ruowe lân:
sô tuot im grôzer vrost sô wê,
sîn vleisch wirt kelter denne der snê.
sît man daz gelüppe heiz
an dem spers îsen weiz,
die zît manz ûf die wunden leget:
den vrost ez ûz dem lîbe treget,
al um daz sper glasvar als îs.
daz enmohte aber deheinen wîs
von dem sper niemen bringen dan,
wan Trebuchet der wîse man:
der worhte zwei mezzer, diu ez sniten,
ûz silber, diu ez niht vermiten.
den list tet im ein segen kunt,
der an des küneges swerte stuont.
maneger ist, der gerne giht,
aspindê daz holz enbrinne niht:
sô dises glases drûf iht spranc,
viurlohen dâ nâch swanc,
aspindê dâ von verbran.
waz wunders diz gelüppe kan!
er mac gerîten noch gegên,
der künec, noch geligen noch gestên:
er lent âne sitzen
mit siufzebæren witzen.
gein des mânen wandel ist im wê.

Brumbâne ist genant ein sê:
dâ treget man in ûf durch süezen luft
durch sîner sûren wunden gruft.
daz heizt er sînen weidetac:
swaz er aldâ gevâhen mac
bî sô smerzlîchem sêre,
er bedarf dâ heime mêre.
dâ von kom ûz ein mære,
er wære ein vischære.
daz mære muoste er lîden:
salmen, lamprîden
hât er doch lützel veile.'
der trûrege, niht der geile,
Parzivâl sprach al zehant:
'in dem sê den künec ich vant
geankert ûf dem wâge,
ich wæne durch vische lâge
oder durch ander kurzwîle.
ich hete manege mîle
des tages dar gestrichen:
Pelrapeire ich was entwichen
rehte um den mitten morgen.
des âbents phlac ich sorgen,
wâ diu herberge möhte sîn:
der beriet mich der œheim mîn.'
492 'dû rite ein angestlîche vart,'
sprach der wirt, 'durch warte wol bewart.
ieslîchiu sô besetzet ist
mit rotte, selten iemens list
in hilfet gein der reise.
er kêrte ie gein der vreise,
swer jenen her dâ zuo zin reit:
si nement niemens sicherheit,
si wâgent ir leben gein jenes leben.
daz ist vür sünde in dâ gegeben.'
'nû kom ich âne strîten
an den selben zîten
geriten, dâ der künec was'
sprach Parzivâl. 'des palas

sach ich des âbents jâmers vol.
wie tet in jâmer dô sô wol?
ein knappe aldâ zer tür în spranc,
dâ von der palas jâmers klanc.
der truoc in sînen henden
einen schaft zen vier wenden,
dar inne ein sper bluotec rôt.
des kom diu diet in jâmers nôt.'
der wirt sprach: 'neve, sît noch ê
wart dem künege nie sô wê,
wan dô sîn komen zeicte sus
der sterne Saturnus:
der kan mit grôzem vroste komen.
drûf legen mohte uns niht gevromen,
als manz ê drûfe ligen sach:
daz sper man in die wunden stach.
493 Saturnus louft sô hôhe enbor,
daz ez diu wunde wesse vor,
ê der ander vrost kœme her nâch.
dem snê was ninder alsô gâch,
er viel alrêst an der andern naht.
in der sumerlîchen maht,
dô man skünèges vrost sus werte,
die diet ez vreuden herte.'
dô sprach der kiusche Trevrezent:
'si emphiengen jâmers soldiment:
daz sper in vreude entvuorte,
daz ir herzen verh sus ruorte.
dô machte ir jâmers triuwe
des toufes lêre al niuwe.'
Parzivâl zem wirte sprach:
'vünf und zweinzec megede ich dâ sach,
die vor dem künege stuonden
und wol mit zühten kunden.'
der wirt sprach: 'es suln megede phlegen
(des hât sich got gein im bewegen),
des grâls, dem si dâ dienten vür.
der grâl ist mit hôher kür.
sô suln sîn ritter hüeten

mit kiuscheclîchen güeten.
der hôhen sterne komendiu zît
der diet aldâ grôz jâmer gît,
den jungen und den alden.
got hât zorn behalden
gein in alze lange dâ:
wenne suln si vreude sprechen jâ?
494 neve, nû wil ich sagen dir,
daz dû maht wol gelouben mir,
ein schanze dicke stêt vor in:
si gebent unde nement gewin.
si emphâhent kleiniu kinder dar
von hôher art und wol gevar.
wirt inder herrenlôs ein lant,
erkennent si dâ die gotes hant,
sô daz diu diet eins herren gert,
von sgrâles schar die sint gewert.
des müezen ouch si mit zühten phlegen:
sîn hüetet aldâ der gotes segen.
got schaffet verholne dan die man,
offenlîch gît man megede dan.
dû solt des sîn vil gewis,
daz der künec Kastis
Herzeloiden gerte,
der man in schône werte:
dîne muoter gap man im ze konen.
er solde aber niht ir minne wonen:
der tôt in ê legete in daz grap.
dâ vor er dîner muoter gap
Wâleis und Norgâls,
Kanvoleiz und Kingrivâls,
daz ir mit sal wart gegeben.
der künec niht langer solde leben.
diz was ûf sîner reise wider:
der künec sich legete sterbens nider.
dô truoc si krône über zwei lant:
dâ erwarp si Gahmuretes hant.
495 sus gît man von dem grâle dan
offenlîch megede, verholne die man

durch vruht ze dienste wider dar,
ob ir kint des grâles schar
mit dienest suln mêren.
daz kan si got wol lêren.
swer sich dienstes gein grâle hât bewegen
gein wîben minne er muoz verphlegen:
wan der künec sol haben eine
ze rehte eine konen reine
und ander, die got hât gesant
ze herren in herrenlôsiu lant.
über daz gebot ich mich bewac,
daz ich nâch minnen dienstes phlac.
mir geriet mîn vlæteclîchiu jugent
und eins werden wîbes tugent,
daz ich in ir dienest reit,
dâ ich dicke herteclîchen streit.
die wilden âventiure
mich dûhten sô gehiure,
daz ich selten turnierte.
ir minne kondewierte
mir vreude in daz herze mîn,
durch si tet ich vil strîtes schîn:
des twanc mich ir minnen kraft
gein der wilden verren ritterschaft.
ir minne ich alsus koufte:
der heiden und der getoufte
wâren mir strîtes al gelîch.
si dûhte mich lônes rîch.
496 sus phlac ichs durch die werden
ûf den drîn teilen der erden,
zEurôpâ und in Âsiâ
und verre in Afrikâ.
sô ich rîche tjoste wolde tuon,
sô reit ich vür Gauriûn.
ich hân ouch manege tjost getân
vor dem berc ze Feimorgân.
ich tet vil rîcher tjoste schîn
vor dem berc zAgremontîn.
swer einhalp wil ir tjoste hân,

dâ koment ûz viurege man:
anderhalp si brinnent niht,
swaz man dâ tjostiure siht.
und dô ich vür den Rôhas
durch âventiur gestrichen was,
dâ kom ein werdiu windesch diet
ûz durch tjoste gegenbiet.
ich vuor von Sibilje
daz mer alum gein Zilje,
durch Frîûl ûz vür Aglei.
ouwê unde heiâ hei,
daz ich dînen vater ie gesach,
der mir ze sehene aldâ geschach,
dô ich ze Sibilje zogete în.
dô hete der werde Anschevîn
vor mir geherberget ê.
sîn vart tuot mir immer wê,
die er vuor ze Baldac:
ze tjostieren er dâ tôt lac,
497 daz was ê von im dîn sage.
ez ist immer mînes herzen klage.
mîn bruoder ist guotes rîche:
verholne ritterlîche
er mich dicke von im sande.
sô ich von Munsalvæsche wande,
sîn insigel nam ich dâ
und vuortez ze Karkobrâ,
dâ sich sêwet der Plimizôl.
in dem bistuom ze Barbigôl
der burcgrâve mich dâ beriet
ûfz insigel, ê ich von im schiet,
knappen und ander koste
gein der wilden tjoste
und ûf ander ritterlîche vart.
des wart vil wênec von im gespart:
ich muoste al eine komen dar.
an der widerreise liez ich gar
bî im, swaz ich gesindes phlac:
ich reit, dâ Munsalvæsche lac.

nû hœre, lieber neve mîn.
dô mich der werde vater dîn
ze Sibilje alrêste sach,
balde er mîn ze bruoder jach
Herzeloiden sînem wîbe,
doch wart von sînem lîbe
mîn antlitze niemêr gesehen.
man muoste ouch mir vür wâr dâ jehen,
daz nie schœner mannes bilde wart:
dannoch was ich âne bart.
498 in mîne herberge er vuor.
vür dise rede ich dicke swuor
manegen ungestabeten eit.
dô er mich sô vil ane gestreit,
verholne ichz im dô sagete,
des er vreude vil bejagete.
er gap sîn kleinœte mir:
swaz ich im gap, daz was sîn gir.
mîne kefsen, die dû sæhe ê,
(diust noch grüener denne der klê)
hiez ich würken ûz einem steine,
den mir gap der reine.
sînen neven er mir ze knehte liez,
Îthêren, den sîn herze hiez,
daz aller valsch an im verswant,
den künec von Kukûmerlant.
wir mohten vart niht langer sparn,
wir muosten von ein ander varn:
er kêrte, dâ der bâruc was,
und ich vuor vür den Rôhas.
ûz Zilje ich vür den Rôhas reit,
drî mântage ich dâ vil gestreit:
mich dûhte, ich hete dâ wol gestriten.
dar nâch ich schierest kom geriten
in die wîten Gandîne,
dâ nâch der ane dîne
Gandîn wart genennet.
dâ wart Îthêr bekennet.

diu selbe stat liget aldâ,
dâ diu Greiân in die Trâ,
mit golde ein wazzer, rinnet.
dâ wart Îthêr geminnet:
dîne basen er dâ vant.
diu was vrouwe überz lant:
Gandîn von Anschouwe
hiez si dâ wesen vrouwe.
si heizet Lamîre:
sôstz lant genennet Stîre.
swer schiltes ammet üeben wil,
der muoz durchstrîchen lande vil.
nû riuwet mich mîn knappe rôt,
durch den si mir grôz êre bôt.
von Îthêren dû bist erborn.
dîn hant die sippe hât verkorn:
got hât ir niht vergezzen doch,
er kan si wol geprüeven noch.
wiltû gein gote mit triuwen leben,
sô soltû im wandel drumme geben.
mit riuwe ich dir daz künde,
dû treges zwuo grôze sünde:
Îthêren dû hâs erslagen,
dû solt ouch dîne muoter klagen.
ir grôziu triuwe daz geriet,
dîn vart si von dem leben schiet,
die dû jungest von ir tæte.
nû volge mîner ræte,
nim buoze vür missewende
und sorge et um dîn ende,
daz dir dîn arbeit hie erhol,
daz dort diu sêle ruowe dol.'
499 der wirt âne allez bâgen
begunde in vürbaz vrâgen:
'neve, noch hân ich niht vernomen,
wannen dir diz ors sî komen.'
'herre, daz ors ich erstreit,
dô ich von Sigûnen reit.

vor einer klôsen ich die sprach:
dar nâch ich vlügelingen stach
einen ritter drabe und zôch ez dan.
von Munsalvæsche was der man.'
der wirt sprach: 'ist aber der genesen,
des ez von rehte solde wesen?'
'herre, ich sach in vor mir gên
und vant daz ors bî mir stên.'
'wiltû sgrâles volc sus rouben
und dâ bî des gelouben,
dû gewinnes ir noch minne,
sô zweient sich die sinne.'
'herre, ich namz in einem strît.
swer mir dar um sünde gît,
der prüeve alrêst, wie diu stê.
mîn ors hete ich verlorn ê.'
dô sprach aber Parzivâl:
'wer was ein maget, diu den grâl
truoc? ir mantel lêch man mir.'
der wirt sprach: 'neve, was er ir,
diu selbe ist dîn muome.
si enlêch dirs niht ze ruome:
si wânde, dû soldes dâ herre sîn
des grâles und ir, dar zuo mîn.
501 dîn œheim gap dir ouch ein swert,
dâ mite dû sünden bist gewert,
sît daz dîn wol redender munt
dâ leider niht tet vrâge kunt:
die sünde lâ bî den andern stên.
wir suln ouch tâlanc ruowen gên.'
wênec wart in bette und kulter brâht:
si giengen et ligen ûf ein bâht.
daz leger was ir hôhen art
gelîche ninder dâ bewart.
sus was er dâ vünfzehen tage.
der wirt sîn phlac, als ich iu sage:
krût unde würzelîn
daz muoste ir bestiu spîse sîn.
Parzivâl die swære

truoc durch süeziu mære,
wande in der wirt von sünden schiet
und im doch ritterlîchen riet.
eins tages vrâcte in Parzivâl:
'wer was ein man, lac vor dem grâl?
der was al grâ bî liehtem vel.'
der wirt sprach: 'daz was Titurel.
der selbe ist dîner muoter ane.
dem wart alrêst des grâles vane
bevolhen durch schermens rât.
ein siechtuom, heizet pôgrât,
treget er, die leme helfelôs.
sîne varwe er iedoch nie verlôs,
wande er den grâl sô dicke siht,
dâ von er mac ersterben niht.
502 durch rât si hânt den betterisen.
in sîner jugent vürte und wisen
reit er vil durch tjostieren.
wiltû dîn leben zieren
und rehte werdecliche varn,
sô muostû haz gein wîben sparn.
wîp und phaffen sint erkant,
die tragent unwerliche hant:
sô reicht über phaffen gotes segen.
der sol dîn dienst mit triuwen phlegen
dar um, ob wirt dîn ende guot.
dû muost zen phaffen haben muot:
swaz dîn ouge ûf erden siht,
daz gelîchet sich dem priester niht.
sîn munt die marter sprichet,
diu unser vlust zebrichet.
ouch grîfet sîn gewîhtiu hant
an daz hœheste phant,
daz ie vür schult gesetzet wart:
swelh priester sich hât sô bewart,
daz er dem kiusche kan gegeben,
wie möhte der heileclîcher leben?'
diz was ir zweier scheidens tac.
Trevrezent sich des bewac,

er sprach: 'gip mir dîn sünde her
(vor gote ich bin dîn wandels wer)
und leiste, als ich dir hân gesaget.
belîp des willen unverzaget.'
von ein ander schieden sie:
ob ir welt, sô prüevet wie.

X.

503 Ez næhet nû wilden mæren,
diu vreuden kunnen læren
und diu hôchgemüete bringent:
mit den beiden si ringent.

Nû was ez ouch über des jâres zît,
gescheiden was des kamphes strît,
den der lantgrâve zem Plimizôl
erwarp. der was ze Barbigôl
von Schamfanzûn gesprochen:
dâ beleip ungerochen
der künec Kingrisîn.
Vergulaht der sun sîn
kom gein Gâwâne dar:
dô nam diu werlt ir sippe war
und schiet den kamph ir sippe maht,
wande ouch der grâve Ehkunaht
ûf im die grôzen schulde truoc,
der man Gâwân zêch genuoc.
des verkôs Kingrimursel
ûf Gâwân den degen snel.
si vuoren beide sunder dan,
Vergulaht und Gâwân,
an dem selben mâle
durch vorschen nâch dem grâle,
aldâ si mit ir henden
manege tjoste muosten senden.
wan swer sgrâles gerte,
dô muoste mit dem swerte
sich dem prîse nâhen.

30 sus sol man prîses gâhen.
wiez Gâwâne komen sî,
der ie was missewende vrî,
sît er von Schamfanzûn geschiet,
ob sîn reise ûf strît geriet,
5 des jehen, diez dâ sâhen:
er muoz nû strîte nâhen.
eins morgens kom mîn her Gâwân
geriten ûf einen grüenen plân:
dâ sach er blicken einen schilt,
10 dâ was ein tjoste durch gezilt,
und ein phert, daz vrouwen gereite truoc.
des zoum und satel was tiur genuoc,
ez was gebunden vaste
ze dem schilte an einem aste.
15 dô dâhte er: 'wer mac sîn diz wîp,
diu alsus werlîchen lîp
hât, daz si schiltes phliget?
ob si sich strîts gein mir bewiget,
wie sol ich mich ir erwern?
20 ze vuoz trûwe ich mich wol ernern.
wil si die lenge ringen,
si mac mich nider bringen,
ich erwerbes haz oder gruoz.
sol dâ ein tjost ergên ze vuoz,
25 obz halt vrou Kamille wære,
diu mit ritterlîchem mære
vor Laurente prîs erstreit,
wære si gesunt, als si dort reit,
ez würde iedoch versuocht an sie,
30 ob si mir strîten büte alhie.'
der schilt was ouch verhouwen.
Gâwân begunde in schouwen,
dô er dar zuo was geriten:
der tjoste venster was gesniten
5 mit der glævîne wît.
alsus mâlet si der strît:
wer gültes den schiltæren,
ob ir varwe alsus wæren?

der linden grôz was der stam.
ouch saz ein vrouwe an vreuden lam
dâ hinder ûf grüenem klê:
der tet grôz jâmer alsô wê,
daz si der vreude gar vergaz.
er reit hin um gein ir baz.
ir lac ein ritter in der schôz,
dâ von ir jâmer was sô grôz.
Gâwân sîn grüezen niht versweic,
diu vrouwe im dancte unde neic.
er vant ir stimme heise,
verschrît durch ir vreise.
dô erbeizte mîn her Gâwân.
dâ lac durchstochen ein man,
dem gienc daz bluot in den lîp.
dô vrâcte er des heldes wîp,
ob der ritter lebete
oder mit dem tôde strebete.
dô sprach si: 'herre, er lebet noch:
ich wæne, daz ist unlenge doch.
got sande iuch mir ze trôste her.
nû râtet nâch iuwer triuwen ger:
506 ir habet kummers mêr denne ich gesehen,
lât iuwern trôst an mir geschehen,
daz ich iuwer helfe schouwe.'
'ich tuon,' sprach er, 'vrouwe.
disem ritter wolde ich sterben wern,
ich trûte in harte wol ernern,
hete ich eine rœren.
sehen unde hœren
möhtet ir in dicke noch gesunt,
wan er ist niht ze verhe wunt:
daz bluot ist sînes herzen last.'
er begreif der linden einen ast,
er sleiz einen louft drabe als ein rôr
(er was zer wunden niht ein tôr):
den schoup er zer tjost in den lîp.
dô bat er sûgen daz wîp,
unz daz bluot gein ir vlôz.

des heldes kraft sich ûf entslôz,
daz er wol redete unde sprach.
dô er Gâwânen ob im ersach,
dô dancte er im sêre
und jach, er hete des êre,
daz er in schiede von unkraft,
und vrâcte in, ob er durch ritterschaft
wære komen dar gein Lôgrois.
'ich streich ouch verre von Punturtois
und wolde hie âventiur bejagen.
von herzen sol ich immer klagen,
daz ich sô nâhen geriten bin.
ir sultz ouch mîden, habet ir sin:
507 ich enwânde niht, daz ez kœme alsus.
Lischois Gwelljus
hât mich sêre geletzet
und hinderz ors gesetzet
mit einer tjoste rîche,
diu ergienc sô hurteclîche
durch mînen schilt und durch den lîp.
dô half mir ditze guote wîp
ûf ir phert an dise stat.'
Gâwânen er sêre belîben bat.
Gâwân sprach, er wolde sehen,
wâ im der schade dâ wære geschehen.
'liget Lôgrois sô nâhen,
mac ich in dâ vor ergâhen,
sô muoz er antwurten mir:
ich vrâge in, waz er ræche an dir.'
'des entuo niht' sprach der wunde man.
'der wârheit ich dir jehen kan:
dar engêt niht kinde reise,
ez mac wol heizen vreise.'
Gâwân die wunden verbant
mit der vrouwen houbetgewant,
er sprach zer wunden wunden segen.
er bat got man und wîbes phlegen.
er vant al bluotec ir slâ,
als ein hirz wære erschozzen dâ:

daz enliez niht irre in rîten.
er sach in kurzen zîten
Lôgrois die gehêrten.
vil liute mit lobe si êrten.
508 an der bürge lâgen lobes werc.
nâch trendeln mâze was ir berc:
swâ si verre sach der tumme,
er wânde, si liefe alumme.
der bürge man noch hiute giht,
daz gein ir sturmes hôrte niht:
si vorhte wênec solhe nôt,
swâ man hazzen gein ir bôt.
alum den berc lac ein hac,
des man mit edeln boumen phlac:
vigenboume, grânât,
öl, wîn und ander rât,
des wuohs dâ ganziu rîcheit.
Gâwân die strâze al ûf hin reit:
dâ ersach er niderhalben sîn
vreude und sînes herzen pîn.
ein brunne ûz dem velse schôz:
dâ vant er, des in niht verdrôz,
eine alsô klâre vrouwen,
die er gerne muoste schouwen,
aller wîbes varwe ein bêâ flûrs.
âne Kondwîrâmûrs
wart nie geborn sô schœner lîp:
mit klârheit süeze was daz wîp,
wol geschicket und kurtois.
si hiez Orgelûse de Lôgrois.
ouch saget uns diu âventiur von ir,
si wære ein reizel minnen gir,
ougen süeze âne smerzen
und ein spansenewe des herzen.
509 Gâwân bôt ir sînen gruoz.
er sprach: ‘ob ich erbeizen muoz
mit iuwern hulden, vrouwe,
ob ich iuch des willen schouwe,
daz ir mich gerne bî iu hât,

grôz riuwe mich bî vreuden lât,
sô enwart nie ritter mêr sô vrô.
mîn lîp muoz ersterben sô,
daz mir nimmer wîp gevellet baz.'
'daz ist et wol: nû weiz ich ouch daz.'
solh was ir rede, dô si an in sach.
ir sûezer munt mêr dannoch sprach:
'nû enlobet mich niht ze sêre.
ir emphâhets lîhte unêre:
ich enwil niht, daz ieslîch munt
gein mir tuo sîn prûeven kunt.
wære mîn lop gemeine,
daz hieze ein wirde kleine,
dem wîsen und dem tummen,
dem slehten und dem krummen:
wâ rihte ez sich danne vür?
nâch der werdekeite kür
ich sol mîn lop behalden,
daz es die wîsen walden.
ich enweiz niht, herre, wer ir sît.
iuwers rîtens wære von mir zît:
mîn prûeven lât iuch doch niht vrî.
ir sît mînem herzen bî
verre ûzerhalp, niht drinne.
gert ir mîner minne?
wie habet ir minne an mich erholt?
maneger sîniu ougen bolt,
er möhte si ûf einer slingen
ze senfterm wurfe bringen,
ob er sehen niht vermîdet,
daz im sîn herze snîdet.
lât walzen iuwer kranken gir
ûf ander minne danne ze mir,
dient nâch minne iuwer hant.
hât iuch âventiur gesant
nâch minne ûf ritterlîche tât,
des lônes ir an mir niht hât:
ir muget wol laster hie bejagen,
muoz ich iu die wârheit sagen.'

dô sprach er: 'vrouwe, ir saget mir wâr.
mîn ougen sint des herzen vâr:
die hânt an iuwerm lîbe ersehen,
daz ich mit wârheit des muoz jehen,
daz ich iuwer gevangen bin.
kêrt gein mir wîplîchen sin.
swies iuch habe verdrozzen,
ir habet mich în geslozzen:
nû lœset oder bindet.
des willen ir mich vindet,
hete ich iuch, swâ ich wolde,
den wunsch ich gerne dolde.'
si sprach: 'nû vüert mich mit iu hin.
welt ir teilen den gewin,
den ir mit minne an mir bejaget,
mit laster irz dâ nâch beklaget.
511 ich wesse gerne, ob ir der sît,
der durch mich getorste lîden strît:
daz verbert, bedurfet ir êre.
solde ich iu râten mêre,
spræchet ir denne der volge jâ,
sô suochtet ir minne anderswâ.
ob ir mîner minne gert,
minne und vreude ir sît entwert.
ob ir mich hinnen vüeret,
grôz sorge iuch dâ nâch rüeret.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'wer mac minne ungedienet hân?
muoz ich iu daz künden,
der treget si hin mit stünden.
swem ist ze werder minne gâch,
dâ hœret dienest vor und nâch.'
si sprach: 'welt ir mir dienest geben,
sô müezet ir werlîche leben
und meget doch laster wol bejagen.
mîn dienst bedarf deheines zagen.
vart jenen phat (ez ist niht ein wec)
dort über jenen hôhen stec
in jenen boumgarten.

mîns pherdes sult ir dâ warten.
dâ hœrt ir und sehet ir manege diet,
die tanzent und singent liet,
tambûren, floitieren.
swie si iuch kondewieren,
gêt durch si, dâ mîn phert dort stêt,
und lœsetz ûf: nâch iu ez gêt.'
512 Gâwân von dem orse spranc.
dô hete er manegen gedanc,
wie daz ors sîn erbite.
dem brunnen wonte ninder mite,
dâ erz geheften möhte.
er dâhte, ob daz töhte,
daz siz ze behalden næme,
ob im diu bete gezæme.
'ich sihe wol, wes ir angest hât'
sprach si. 'diz ors mir stên hie lât:
daz behalde ich, unz ir wider kumt.
mîn dienst iu dennoch vil kleine vrumt.'
dô nam mîn her Gâwân
den zûgel von dem orse dan.
er sprach: 'nû habet mirz, vrouwe.'
'bî tumpheit ich iuch schouwe',
sprach si, 'wan dâ lac iuwer hant,
der grif sol mir sîn unbekant.'
dô sprach der minne gernde man:
'vrouwe, ich engreif nie vorne dran.'
'nû, dâ wil ichz emphâhen'
sprach si. 'nû sult ir gâhen
und brinct mir balde mîn phert.
mîner reise ir sît mit iu gewert.'
daz dûhte in vreudehaft gewin.
dô gâhte er balde von ir hin
über den stec zer porten în.
dâ sach er maneger vrouwen schîn
und manegen ritter jungen,
die tanzten unde sungen.
513 dô was mîn her Gâwân
sô gezimieret ein man,

daz ez si lêrte riuwe,
wande si heten triuwe,
die des boumgarten phlâgen.
si stuonden oder lâgen
oder sæzen in gezelten,
die vergâzen des vil selten,
si enklageten sînen kummer grôz.
man und wîp des niht verdrôz,
genuoge sprâchen, denz was leit:
'mîner vrouwen trügeheit
wil disen man verleiten
ze grôzen arbeiten.
ouwê, daz er ir volgen wil
ûf alsus riuwebæriu zil.'
manec wert man dâ gein im gienc,
der in mit armen ummevienc
durch vriuntlîch emphâhen.
dar nâch begunde er nâhen
einem ölboume: dâ stuont daz phert.
ouch was maneger marke wert
der zoum und sîn gereite.
mit einem barte breite,
wol gevlohten unde grâ
stuont dâ bî ein ritter dâ
über eine krücken geleinet.
von dem wart ez beweinet,
daz Gâwân zuo dem pherde gienc.
mit süezer rede er in doch emphienc.
514 der sprach: 'welt ir râtes phlegen,
ir sult dises pherdes iuch bewegen:
ez enwert iu doch niemen hie.
getâtet aber ir daz wægest ie,
sô sult irz phert hie lâzen.
mîn vrouwe sî verwâzen,
daz si sô manegen werden man.
von dem lîbe scheiden kan.'
Gâwân sprach, er enliezes niht
'ouwê des dâ nâch geschiht!'
sprach der grâwe ritter wert.

die halftern lôste er von dem phert.
er sprach: 'ir sult niht langer stên:
lât diz phert nâch iu gên.
des hant daz mer gesalzen hât,
der gebe iu vür kummer rât.
hüetet, daz iuch iht gehœne
mîner vrouwen schœne,
wan diu ist bî der süeze al sûr,
rehte als ein sunnenblicker schûr.'
'nû waldes got' sprach Gâwân.
urloup nam er zem grâwen man:
alsô tet er hie und dort.
si sprâchen alle klagendiu wort.
daz phert gienc einen smalen wec
zer porten ûz nâch im ûf den stec.
sîns herzen voget er dâ vant:
diu was vrouwe über daz lant.
swie sîn herze gein ir vlôch,
vil kummers si im doch drîn gezôch.
si hete mit ir hende
underm kinne daz gebende
hin ûf daz houbet geleget.
kamphbæriu lide treget
ein wîp, die man vindet sô:
diu wære vil lîhte eins schimphes vrô.
waz si ander kleider trüege?
ob ich nû des gewüege,
daz ich prüeven solde ir wât?
ir liehter blic mich des erlât.
dô Gâwân zuo der vrouwen gienc,
ir süezer munt in sus emphienc.
si sprach: 'weset willekomen, ir gans.
nie man sô grôze tumpheit dans,
ob ir mich dienstes welt gewern.
ouwê, wie gerne irz möht verbern!'
er sprach: 'ist iu zornes gâch,
dâ hœrt iedoch genâde nâch.
sît ir sträfet mich sô sêre,
ir habet ergetzens êre.

die wîle mîn hant in dienest tuot,
unz ir gewinnet lônes muot.
welt ir, ich hebe iuch ûf diz phert.'
si sprach: 'des hân ich niht gegert.
iuwer unversichert hant
mac grîfen wol an smæher phant.'
hin um von im si sich swanc,
von den bluomen ûf daz phert si spranc.
si bat in, daz er rite vür.
'ez wære et schade, ob ich verlür
sus ahtbæren gesellen'
sprach si: 'got müeze iuch vellen!'
swer nû des wil volgen mir,
der mîde valsche rede gein ir.
niemen sich verspreche,
er enwizze ê, waz er reche,
unz er gewinne künde,
wiez um ir herze stünde.
ich kunde ouch wol gerechen dar
gein der vrouwen wol gevar,
swaz si hât gein Gâwân
in ir zorne missetân
oder daz si noch getuot gein im:
die râche ich alle von ir nim.
Orgelûse diu rîche
vuor ungeselleclîche:
zuo Gâwân si kom geriten
mit alsô zornlîchen siten,
daz ich michs wênec trôste,
daz si mich von sorgen lôste.
si riten dannen beide
ûf eine liehte heide:
ein krût dâ stênde Gâwân sach,
des würze er wunden helfe jach.
dô erbeizte der werde
nider zuo der erde,
er gruop si, wider ûf er saz.
diu vrouwe ir rede ouch niht vergaz,
si sprach: 'kan der geselle mîn

516

arzet unde ritter sîn?
517 er mac sich harte wol bejagen,
gelernt er bühsen veile tragen.'
zer vrouwen sprach Gâwânes munt:
'ich reit vür einen ritter wunt,
des dach ist ein linde.
ob ich den noch vinde,
disiu wurz sol in wol ernern
und al sîn unkraft erwern.'
si sprach: 'daz sihe ich gerne.
waz ob ich kunst gelerne?'
dô vuor in balde ein knappe nâch,
dem was zer botschefte gâch,
die er werben solde.
Gâwân sîn beiten wolde:
dô dûhte er in ungehiure.
Malkrêâtiure
hiez der knappe fiere.
Kundrîe la surziere
was sîn swester wol getân:
er muoste ir antlitze hân
gar, wan daz er was ein man.
im stuont ouch ietweder zan
als einem eber wilde,
ungelîch menschen bilde.
im was daz hâr ouch niht sô lanc,
als ez Kundrîen ûf den mûl dort swanc:
kurz, scharph als igels hût ez was.
bî dem wazzer Ganjas
in dem lande ze Tribalibôt
wahsent liute alsus durch nôt.
518 unser vater Adâm,
die kunst er von gote nam,
er gap allen dingen namen,
beidiu wilden unde zamen.
er erkande ouch ieslîches art,
dar zuo der sterne ummevart,
der siben plânêten,
waz die krefte hêten,

er erkande ouch aller würze maht
und waz ieslîcher was geslaht.
dô sîniu kint der jâre kraft
gewunnen, daz si berhaft
wurden menneschlîcher vruht,
er widerriet in ungenuht,
swâ sîner tohter keiniu truoc.
vil dicke er des gein in gewuoc,
den rât er selten gein in liez,
vil würze er si mîden hiez,
die menschen vruht verkêrten
und sîn geslehte unêrten,
'anders denne got uns maz,
dô er ze werke über mich gesaz'
sprach er. 'mîniu lieben kint,
nû sît an sælekeit niht blint.'
diu wîp tâten et als wîp.
etslîcher geriet ir brœder lîp,
daz si diu were volbrâhte,
des ir herzen gir gedâhte:
sus wart verkêrt diu menneschеit.
daz was iedoch Adâme leit,
519 doch engezwîvelte nie sîn wille.
diu künegîn Sekundille,
die Feirefîz mit ritters hant
erwarp, ir lîp und ir lant,
diu hete in ir rîche
harte unlougenlîche
von alter dar der liute vil
mit verkêrtem antlitzes zil:
si truogen vremdiu wilden mâl.
dô sagete man ir um den grâl,
daz ûf erde niht sô rîches was,
und des phlæge ein künec, hieze Amfortas.
daz dûhte si wunderlîch genuoc,
wan vil wazzer in ir lant truoc
vür den griez edel gesteine.
grôz, niht ze kleine,
hete si gebirge guldîn.

dô dâhte diu edel künegîn:
'wie gewinne ich künde dises man,
dem der grâl ist undertân?'
si sande ir kleinœte dar,
zwei mensche wunderlîch gevar,
Kundrîen und ir bruoder klâr.
si sande im mêr dennoch vür wâr,
daz niemen möhte vergelten:
man vündez veile selten.
dô sande der süeze Amfortas,
wande er et ie vil milte was,
Orgelûsen de Lôgrois
disen knappen kurtois.
von wîbes gir ein underscheit
in schiet von der menneschcit.
der würze und der sterne mâc
huop gein Gâwân grôzen bâc.
der hete sîn ûf dem wege erbiten.
Malkrêâtiure kom geriten
ûf einem runzîde kranc,
daz von leme an allen vieren hanc:
ez strûchte dicke ûf die erde.
vrou Jeschûte diu werde
iedoch ein bezzer phert reit
des tages, dô Parzivâl erstreit
ab Orilus ir die hulde.
die verlôs si âne alle ir schulde.
der knappe an Gâwânen sach,
Malkrêâtiure mit zorne sprach:
'herre, sît ir von ritters art,
sô möhtet irz gerne hân bewart:
ir dunket mich ein tummer man,
daz ir mîne vrouwen vüeret dan.
ouch werdet irs underwîset,
daz man iuch drum prîset,
ob sichs erwert iuwer hant.
sît aber ir ein sarjant,
sô werdet ir gâlûnt mit staben,
daz irs gerne wandel möhtet haben.'

Gâwân sprach: 'mîn ritterschaft
erleit nie solher zühte kraft.
sus sol man walken gampelher,
die niht sint mit manlîcher wer:
521 ich bin noch ledec vor solhem pîn.
welt aber ir und diu vrouwe mîn
mir smæhe rede bieten,
ir müezet iuch eine nieten,
daz ir wol meget vür zürnen hân.
swie vreissam ir sît getân,
ich enbære doch sanfte iuwer drô.'
Gâwân in bî dem hâre dô
begreif und swanc in underz phert.
der knappe wîs unde wert
vorhtlîche wider sach.
sîn igelmæzec hâr sich rach:
daz versneit Gâwân sô die hant,
diu wart von bluote al rôt erkant.
des lachete diu vrouwe.
si sprach: 'vil gerne ich schouwe
iuch zwêne sus mit zornes site.'
si kêrten dan, daz phert lief mite.
si kômen, dâ si vunden
ligen den ritter wunden.
mit triuwen Gâwânes hant
die wurz ûf die wunden bant.
der wunde sprach: 'wie ergienc ez dir,
sît daz dû schiede hie von mir?
dû hâs eine vrouwen brâht,
diu dîns schaden hât gedâht.
von ir schulden ist mir sô wê:
in Estroite Voie ê
half si mir scharpher tjoste
ûf slîbes und guotes koste.
522 wellestû behalden dînen lîp,
sô lâ diz trügehafte wîp
rîten unde kêr von ir.
nû prüeve selbe ir rât an mir.
doch möhte ich harte wol genesen,

ob ich bî ruowe solde wesen.
des hilf mir, getriuwer man.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'nim aller mîner helfe wal.'
'hie nâhen stêt ein spitâl'
alsô sprach der ritter wunt:
'kœme ich dar in kurzer stunt,
dâ möhte ich ruowen lange zît.
mîner vriundîn runzît
habe wir noch stênde al starkez hie:
nû hebe si drûf, mich hinder sie.'
dô bant der wol geborne gast
der vrouwen phert von dem ast:
er woldez ziehen nâher ir.
der wunde sprach: 'hin dan von mir!
wiest iuch tretens mich sô gâch?'
er zôchz ir verre: diu vrouwe gienc nâch,
sanfte und doch niht drâte.
al nâch ir mannes râte
Gâwân ûf daz phert si swanc.
innen des der wunde ritter spranc
ûf Gâwânes kastelân:
ich wæne, daz was missetân.
er und sîn vrouwe riten hin.
daz was ein sündehaft gewin.
523 Gâwân daz klagete sêre:
diu vrouwe es lachte mêre,
denne inder schimphes in gezam.
sît man im daz ors genam,
ir süezer munt hin zim dô sprach:
'vür einen ritter ich iuch sach,
dar nâch in kurzen stunden
wurdet ir arzet vür die wunden:
nû müezet ir ein garzûn wesen.
sol iemen sîner kunst genesen,
sô trœstet iuch iuwer sinne.
gert ir noch mîner minne?'
'jâ, vrouwe' sprach her Gâwân:
'möhte ich iuwer minne hân,

diu wære mir lieber danne iht.
ez enwont ûf erde nihtes niht
under krône und alle, die krône tragent
und die vreudehaften prîs bejagent,
der gein iu teilte ir gewin,
sô rætet mir mîns herzen sin,
daz ichz in lâzen solde.
iuwer minne ich haben wolde.
mac ich der niht erwerben,
sô muoz ein sûrez sterben
sich schiere an mir erzeigen.
ir wüestet iuwer eigen:
ob ich vrîheit ie gewan,
ir sult mich doch vür eigen hân.
daz dunkt mich iuwer ledec reht.
nû nennet mich ritter oder kneht,
524 garzûn oder vilân:
swaz ir spottes hât gein mir getân,
dâ mite ir sünde emphâhet,
ob ir mîn dienest smâhet.
solde ich dienstes geniezen,
iuch möhte spottes verdriezen.
ob ez mir nimmer würde leit,
ez krenkt doch iuwer werdekeit.'
wider zuo zin reit der wunde man.
dô sprach er: 'bistûz Gâwân?
hâstû iht geborget mir,
daz ist nû gar vergolten dir.
dô mich dîn manlîchiu kraft
vienc in herter ritterschaft
und dô dû bræhte mich ze hûs
dînem œheim Artûs,
vier wochen er des niht vergaz:
die zît ich mit den hunden az.'
dô sprach er: 'bistûz Ûrjans?
ob dû mir nû schaden gans,
den trage ich âne schulde:
ich erwarp dir skünèges hulde.
ein swach sin half dir unde riet:

von schiltes ammet man dich schiet
und sagete dich gar rehtlôs,
durch daz ein maget von dir verlôs
ir reht, dar zuo des landes vride.
der künec Artûs mit einer wide
woldez gerne hân gerochen,
hete ich dich niht versprochen.'
525 'swaz dort geschach, dû stês nû hie.
dû hôrtes ouch vor dir sprechen ie,
swer dem andern half, daz er genas,
daz er sîn vîent dâ nâch was.
ich tuon als die bî witzen sint.
sich vüeget baz, ob weint ein kint
denne ein bartehter man.
ich wil diz ors al eine hân.'
mit sporn erz vaste von im reit.
daz was doch Gâwâne leit.
der sprach zer vrouwen: 'ez kom alsô.
der künec Artûs der was dô
in der stat ze Dîanazdrûn,
mit im dâ manec Bertûn.
dem was ein vrouwe dar gesant
durch botschaft in sîn lant.
ouch was der ungehiure
ûz komen durch âventiure.
er was gast und si gestin.
dô geriet im sîn kranker sin,
daz er mit der vrouwen ranc
nâch sînem willen âne ir danc:
hin ze hove kom daz geschrei.
der künec rief lûte 'heiâ hei!'
diz geschach vor einem walde.
dar gâhte wir alle balde,
ich vuor den andern verre vor
und begreif des schuldehaften spor:
gevangen vuorte ich wider dan
vür den künec disen man.
526 diu juncvrouwe reit uns mite.
riuwebærec was ir site,

durch daz ir hête genomen,
der nie was in ir dienest komen,
ir kiuscheclîchen magetuom.
ouch bezalte er dâ vil kleinen ruom
gein ir unwerlîchen hant.
mînen herren si mit zorne vant,
Artûsen den getriuwen.
er sprach: 'die werlt sol immer riuwen
dirre vermaldîte mein.
ouwê, daz ie der tac erschein,
bî des liehte disiu nôt geschach,
und dâ man mir gerihtes jach
und dâ ich hiute rihtære bin.'
er sprach zer vrouwen: 'habet ir sin,
nemt vürsprechen unde klaget.'
diu vrouwe was des unverzaget,
si tet, als ir der künec riet.
dâ stuont von rittern grôziu diet.
Ûrjans der vürste ûz Punturtois
der stuont dâ vor dem Bertenois
ûf al sîn êre und ûf den lîp.
vür gienc daz klagehafte wîp,
dâz rîche und arme hôrten.
si bat mit klagenden worten
den künec durch alle wîpheit,
daz er im lieze ir laster leit
sîn, und durch magetuomlîch êre.
si bat in vürbaz mêre
527 durch der tavelrunder art
und durch der botschefte vart,
als si wære an in gesant,
wære er ze rihtære erkant,
daz er denne rihte ir swære.
durch gerihtes mære
si bat der tavelrunder schar
alle ir rehtes nemen war,
sît daz ir wære ein roup genomen,
der nimmer möhte wider komen,
ir magetuom kiusche reine,

daz si al gemeine
den künec gerihtes bæten
und an ir rede træten.
vürsprechen nam der schuldec man.
dem ich nû kranker êren gan,
der werte in, als er mohte.
diu wer im doch niht tohte:
man verteilte imz leben und sînen prîs
und daz man winden solde ein rîs,
dar an im sterben würde erkant
âne bluotege hant.
er rief mich ane (des twanc in nôt)
und mante mich des, daz er mir bôt
sicherheit durch genesen.
ich vorhte âne alle mîn êre wesen,
ob er verlür dâ sînen lîp.
ich bat daz klagehafte wîp,
sît si mit ir ougen sach,
daz ich si manlîche rach,
528 daz si durch wîbes güte
senfte ir gemüete,
sît daz si müeste ir minne jehen,
swaz ir dâ was von im geschehen,
und ir klârem lîbe,
'und ob ie man von wîbe
mit dienste kœme in herzenôt,
ob si im dâ nâch ir helfe bôt,
der helfe tuot ez zêren,
lât iuch von zorne kêren.'
ich bat den künec und sîne man,
ob ich im hête getân
deheinen dienst, daz ers gedæhte,
daz er mir lasters sæhte
mit einem site werte,
daz er den ritter nerte.
sîn wîp die künеginne
bat ich durch sippe minne,
wande mich der künec von kinde zôch
und daz mîn triuwe ie gein ir vlôch,

daz si mir hülfe. daz geschach,
diu juncvrouwe si sunder sprach:
dô genas er durch die künegîn.
er muoste aber lîden hôhen pîn.
sus wart sîn lîp gereinet,
solh wandel im bescheinet:
ez wære vorlouft oder leithunt,
ûz einem troge az sîn munt
mit in dâ vier wochen.
sus wart diu vrouwe gerochen.
529 vrouwe, daz ist sîn râche ûf mich.'
si sprach: 'sich twirhet sîn gerich.
ich enwirde iu lîhte nimmer holt:
doch emphæhet er drum alsolhen solt,
ê er scheide von mînem lande,
des er jehen mac vür schande.
sît ez der künec dort niht rach,
aldâz der vrouwen dâ geschach,
und ez sich hât an mich gezoget,
ich bin nû iuwer beider voget
und enweiz doch, wer ir beidiu sît.
er muoz dar um emphâhen strît,
durch die vrouwen eine
und durch iuch harte kleine.
man sol unvuoge rechen
mit slahen und mit stechen.'
Gâwân zuo dem pherde gienc,
mit lîhtem sprunge erz doch gevienc.
dâ was der knappe komen nâch,
ze dem diu vrouwe heidensch sprach
al daz si wider ûf enbôt.
nû næhet ouch Gâwânes nôt.
Malkrêâtiure ze vuoz vuor dan.
dô gesach ouch mîn her Gâwân
des juncherren runzît.
daz was ze kranc ûf einen strît:
ez hete der knappe dort genomen,
ê er von der halden wære komen,
einem vilâne.

dô geschach ez Gâwâne
vür sîn ors ze behalden:
des geltes muoste er walden.
si sprach hin zim, ich wæne durch haz:
'saget an, welt ir iht vürbaz?'
dô sprach mîn her Gâwân:
'mîn vart von hinnen wirt getân
al nâch iuwerm râte.'
si sprach: 'der kumt iu spâte.'
'nû diene ich iu doch drumme.'
'des dunket ir mich der tumme:
welt ir daz niht vermîden,
sô müezet ir von den blîden
kêren gein der riuwe.
iuwer kummer wirt al niuwe.'
dô sprach der minnen gernde:
'ich bin iuch dienstes wernde,
ich emphâhes vreude oder nôt,
sît iuwer minne mir gebôt,
daz ich muoz ziuwerm gebote stên,
ich mege rîten oder gên.'
al stênde bî der vrouwen
daz marc begunde er schouwen:
daz was ze dræter tjoste
ein harte krankiu koste,
diu stîcleder von baste.
dem edeln werden gaste
was eteswenne gesatelt baz.
ûf sitzen meit er umme daz,
er vorhte, daz er zetræte
des satels gewæte.
dem pherde was der rücke krump:
wære drûf ergangen dâ sîn sprunc,
im wære der rücke gar zevarn.
daz muoste er allez dô bewarn:
es hete in eteswenne bevilt.
er zôch ez unde truoc den schilt
und eine glævîne.
sîner scharphen pîne

diu vrouwe sêre lachte,
diu im vil kummers machte.
sînen schilt er ûf daz phert bant.
si sprach: 'vüert ir krâmgewant
in mînem lande veile?
wer gap mir ze teile
einen arzet und eins krâmes phlege?
hüetet iuch vor zolle ûf dem wege:
etslîch mîn zolnære
iuch sol machen vreuden lære.'
ir scharphiu saliure
in dûhte sô gehiure,
daz er enruochte, waz si sprach,
wan immer swenne er an si sach,
sô was sîn phant ze riuwe quît.
si was im rehte ein meien zît,
vor allem blicke ein flôrî,
ougen süeze und sûr dem herzen bî.
sît vlust und vinden an ir was
und des siechiu vreude wol genas,
daz vrumte in zallen stunden
ledec und sêre gebunden.
532 manec mîn meister sprichet sô,
daz Âmor und Cupîdô
und der zweier muoter Vênus
den liuten minne geben alsus,
mit geschôze und mit viure.
diu minne ist ungehiure.
swem herzenlîchiu triuwe ist bî,
der wirt nimmer minnen vrî,
mit vreude, etswenne mit riuwe.
reht minne ist wâriu triuwe.
Cupîdô, dîn strâle
mîn misset zallem mâle:
alsô tuot des hern Âmors gêr.
sît ir zwêne ob minnen hêr
und Vênus mit ir vackeln heiz,
um solhen kummer ich niht weiz.
sol ich der wâren minne jehen,

diu muoz durch triuwe mir geschehen.
hülfen mîne sinne
iemen iht vür minne,
hern Gâwân bin ich wol sô holt,
dem wolde ich dienen âne solt.
er ist doch âne schande,
liget er in minnen bande.
ob in diu minne rüeret,
diu starke wer zevüeret,
er was doch ie sô werlîch,
der werden wer alsô gelîch,
daz niht twingen solde ein wîp
sînen werlîchen lîp.
533 lât nâher gên, her minnen druc.
ir tuot der vreude alsolhen zuc,
daz sich dürkelt vreuden stat
und bant sich der riuwen phat.
sus breitet sich der riuwen slâ:
gienge ir reise anderswâ
danne in des herzen hôhen muot,
daz diuhte mich gein vreuden guot.
ist minne ir unvuoge balt?
dar zuo dunket si mich zalt.
oder giht sis ûf ir kintheit,
swem si vüeget herzeleit?
unvuoge gan ich baz ir jugent,
denne daz si ir alter brœche tugent.
vil dinges ist von ir geschehen:
wederhalp sol ich des jehen?
wil si mit jungen rœten
ir alden site unstœten,
sô wirt si schiere an prîse laz.
man sol sis underscheiden baz.
lûter minne ich prîse
und alle, die sint wîse,
ez sî wîp oder man,
von den ichs ganze volge hân.
swâ liep gein liebe erhtiebe
lûter âne trüebe,

der enwederz des verdrüzze,
daz minne ir herze slüzze
mit minne, von der wanc ie vlôch,
diu minne ist ob den andern hôch.
534 swie gerne ich in næme dan,
doch mac mîn her Gâwân
der minne des niht entwenken,
si enwelle in vreude krenken.
waz hilfet denne mîn underslac?
swaz ich dâ von gesprechen mac,
wert man sol sich niht minne wern,
wan den muoz minne helfen nern.
Gâwân durch minne arbeite emphienc.
sîn vrouwe reit, ze vuoz er gienc.
Orgelûse und der degen balt
die kômen in einen grôzen walt:
dennoch muoste er gêns wonen.
er zôch daz phert zuo zeinem ronen:
sîn schilt, der ê drûfe lac,
des er durch schiltes ammet phlac,
nam er ze halse, ûfz phert er saz.
ez truoc in kûme vürbaz,
anderhalben ûz in erbûwen lant.
eine burc er mit den ougen vant:
sîn herze und diu ougen jâhen,
daz si erkanden noch gesâhen
deheine burc nie der gelîch.
si was alumme ritterlîch:
türne unde palas
manegez ûf der bürge was.
dar zuo muoste er schouwen
in den venstern manege vrouwen.
der was vier hundert oder mêr,
viere under in von arte hêr.
535 von passâschen ungeverte grôz
gienc an ein wazzer, daz dâ vlôz,
schifrech, snel unde breit.
dâ engein er und diu vrouwe reit,
an dem urvar ein anger lac,

dar ûfe man vil tjoste phlac.
ûberz wazzer stuont daz kastel.
Gâwân der degen snel
sach einen ritter nâch im varn,
der schilt noch sper niht kunde sparn.
Orgelûse diu rîche
sprach hôchvartlîche:
'ob mirs iuwer munt vergiht,
sô briche ich mîner triuwe niht.
ich hetes iu ê sô vil gesaget,
daz ir vil lasters hie bejaget:
nû wert iuch, ob ir kunnet wern.
iuch enmac anders niht ernern.
der dort kumt, iuch sol sîn hant
sô vellen, ob iu ist zetrant
inder iuwer niderkleit,
daz lât iu durch die vrouwen leit
sîn, die ob iu sitzent und sehent.
waz ob die iuwer laster spehent?'
des schiffes meister ûber her
kom durch Orgelûsen ger:
von dem lande inz schif si kêrte,
daz Gâwânen trûren lêrte.
diu rîche und wol geborne
sprach wider ûz mit zorne:
536 'ir enkomt niht zuo mir dâ her în:
ir müezet phant dort ûze sîn.'
er sprach ir trûreclîchen nâch:
'vrouwe, wiest iu von mir sô gâch?
sol ich iuch immer mêr gesehen?'
si sprach: 'iu mac der prîs geschehen,
ich state iu sehens noch an mich.
ich wæne, daz sêre lenget sich.'
diu vrouwe schiet von im alsus.
hie kom Lischois Gwelljus.
sagete ich iu nû, daz der vlîge,
mit der rede ich iuch betrüge:
er gâhte aber anders sêre,
daz es daz ors hete êre

(wan daz erzeicte snelheit),
über den grüenen anger breit.
dô dâhte mîn her Gâwân:
'wie sol ich beiten dises man?
wederz mac daz wæger sîn?
ze vuoz oder ûf dem pherdelîn?
wil er vollîch an mich varn,
daz er den poinder niht kan sparn,
er sol mich nider rîten.
wes mac sîn ors dâ bîten,
ez enstrûche ouch über daz runzît?
wil er mir denne bieten strît,
aldâ wir beide sîn ze vuoz,
ob mir halt nimmer würde ir gruoz,
diu mich dises strîtes hât gewert,
ich gibe im strît, ob er des gert.'
537 nû, diz was unwendec.
der komende was genendec:
alsô was ouch, der dâ beite.
zer tjost er sich bereite:
dô sazte er die glævîn
vorne ûf des satels vilzelîn,
des Gâwân vor hete erdâht.
sus wart ir beider tjoste brâht:
diu tjost ieweder sper zebrach,
daz man die helde ligen sach.
dô strûchte der baz geriten man,
daz er und mîn her Gâwân
ûf den bluomen lâgen.
wes si dô beide phlâgen?
ûf springens mit den swerten.
si beide strîtes gerten.
die schilte wâren unvermiten:
die wurden alsô hin gesniten,
ir beleip in lützel vor der hant,
wan der schilt ist immer strîtes phant.
man sach dâ blicke und helmes viur.
ir megets im jehen vür âventiur,
swen got den sic dan læzet tragen:

der muoz vil prîses ê bejagen.
sus tûrten si mit strîte
ûf des angers wîte:
es wæren müede zwêne smide,
ob si halt heten starker lide,
von alsô manegem grôzen slage.
sus rungen si nâch prîses bejage.
wer solde si drum prîsen,
daz die unwîsen
striten âne schulde,
niwan durch prîses hulde
(si enheten niht ze teilen)
âne nôt ir leben ze veilen?
ietweder ûf den andern jach,
daz er die schulde nie gesach.
Gâwân kunde ringen
und mit dem swanke twingen:
swem er daz swert undergienc
und in mit armen zim gevienc,
den twanc er, swes er wolde.
sît er sich wern solde,
dô gebârte er werlîche.
der werde muotes rîche
begreif den jungen ellenthaft,
der ouch hete manlîche kraft:
er warf in balde under sich.
er sprach hin zim: 'helt, nû gich,
wellestû genesen, sicherheit.'
der bete volge unbereit
was Lischois, der dâ unden lac,
wande er nie sicherheit gephlac.
daz dûhte in wunderlîch genuoc,
daz iemen die hant getruoc,
diu in solde überkomen,
daz nie wart von im genomen,
betwungenlîchiu sicherheit,
der sîn hant ê vil erstreit.
swiez dâ was ergangen,
er hete vil emphangen,

des er niht vürbaz wolde geben:
vür sicherheit bôt er sîn leben
und jach, swaz im geschæhe,
daz er niemêr verjæhe
sicherheit durch twingen.
mit dem tôde wolde er dingen.
dô sprach der unde ligende:
'bistû nû der gesigende?
des phlac ich, dô got wolde
und ich prîs haben solde:
nû hât mîn prîs ein ende
von dîner werden hende.
swâ vreischet man oder wîp,
daz überkomen ist mîn lîp,
des prîs sô hôhe ê swebete enbor,
sô stêt mir baz ein sterben vor,
ê mîne vriunt diz mære
sol machen vreuden lære.'
Gâwân warp sicherheit an in:
dô stuont sîn gir und al sîn sin
niwan ûf des lîbes verderben
oder ûf ein gæhez sterben.
dô dâhte mîn her Gâwân:
'durch waz tœte ich disen man?
wolde er sus ze mînem gebote stên,
gesunt lieze ich in hinnen gên.'
mit rede warp erz an in sô:
daz enwart niht gar geleistet dô.
ûf liez er doch den wîgant
âne gesicherte hant.
ietweder ûf die bluomen saz.
Gâwân sîns kummers niht vergaz,
daz sîn phert was sô kranc:
den wîsen lêrte sîn gedanc,
daz er daz ors mit sporn rite,
unz er versuochte sînen site.
daz was gewâpent wol vür strît:
phellel unde samît
was sîn ander kovertiur.

sît erz erwarp mit âventiur,
durch waz solde erz nû rîten niht,
sît ez ze rîten im geschiht?
er saz drûf: dô vuor ez sô,
sîner wîten sprünge er was al vrô.
dô sprach er: 'bistûz Gringuljete,
daz Ûrjans mit valscher bete,
er weiz wol wie, an mir erwarp,
dâ von iedoch sîn prîs verdarp?
wer hât dich sus gewâpent sider?
ob dûz bist, got hât dich wider
mir schône gesendet,
der dicke kummer wendet.'
er erbeizte drabe, ein marc er vant:
des grâles wâpen was gebrant,
ein turteltûbe, an sînen buoc.
Lehelîn zer tjoste sluoc
drûf den von Prienlaschors.
Oriluse wart diz ors,
541 der gap ez Gâwâne
ûf dem Plimizôles plâne.
hie kom sîn trûrec güete
aber wider in hôchgemüete,
wan daz in twanc ein riuwe
und dienestbæriu triuwe,
die er nâch sîner vrouwen truoc.
diu im doch smæhe erbôt genuoc,
nâch der jagete in sîn gedanc.
innen des der stolze Lischois spranc,
dâ er ligen sach sîn eigen swert,
daz Gâwân der degen wert
mit strîte ûz sîner hende brach.
manec vrouwe ir ander strîten sach.
die schilte wâren sô gedigen,
ieweder liez den sînen ligen
und gâhten sus ze strîte.
ietweder kom bezîte
mit herzenlîcher mannes wer.
ob in saz vroụwen ein her

in den venstern ûf dem palas
und sâhen kamph, der vor in was.
dô huop sich êrste niuwer zorn:
ietweder was sô hôch geborn,
daz sîn prîs unsanfte leit,
ob in der ander überstreit.
helme und ir swert diu liten nôt:
diu wâren ir schilte vür den tôt.
swer dâ der helde strîten sach,
ich wæne, ers in vür kummer jach.
542 Lischois Gwelljus
der junge süeze warp alsus:
vrecheit und ellenthaftiu tât,
daz was sîns hôhen herzen rât.
er vrumte manegen snellen swanc.
dicke er von Gâwâne spranc
und aber wider sêre ûf in.
Gâwân truoc stætlîchen sin,
er dâhte: 'ergrîfe ich dich ze mir,
ich sols vil gar gelônen dir.'
man sach dâ viurs blicke
und diu swert ûf werfen dicke
ûz ellenthaften henden.
si begunden ein ander wenden
neben, vür und hinder sich.
âne nôt was ir gerich:
si möhtenz âne strîten lân.
dô begreif in mîn her Gâwân,
er warf in under sich mit kraft.
mit halsen solh geselleschaft
müeze mich vermîden:
ich enmöhte ir niht erlîden.
Gâwân bat sicherheite:
der was als unbereite
Lischois, der dâ unden lac,
als dô er von êrste strîtes phlac.
er sprach: 'dû sûmes dich âne nôt.
vür sicherheit gibe ich den tôt:
lâz enden dîne werden hant,

swaz mir ie prîses wart bekant.
vor gote ich bin vervluochet,
mîns prîses er nimmer ruochet.
durch Orgelûsen minne,
der edeln herzoginne,
muoste mir manec werder man
sînen prîs ze mînen handen lân:
dû maht vil prîses erben,
ob dû mich kans ersterben.'
dô dâhte des künec Lôtes sun:
'deiswâr, ich ensol alsô niht tuon.
sô verlür ich prîses hulde,
erslüege ich âne schulde
disen küenen helt unverzaget.
in hât ir minne ûf mich gejaget,
der minne mich ouch twinget
und mir vil kummers bringet:
wan lâze ich in durch si genesen?
ob mîn teil an ir sol wesen,
des enmac er niht erwenden,
sol mirz gelücke senden.
wære unser strît von ir gesehen,
ich wæne, si müeste ouch mir des jehen,
daz ich nâch minnen dienen kan.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'ich wil durch die herzogîn
dich bî dem leben lâzen sîn.'
grôzer müede si niht vergâzen:
er liez in ûf, si sâzen
von ein ander verre.
dô kom des schiffes herre
von dem wazzer ûf daz lant.
er gienc und truoc ûf sîner hant
ein mûzersprinzelîn al grâ.
ez was sîn reht lêhen dâ,
swer tjostierte ûf dem plân,
daz er daz ors solde hân
jenes, der dâ læge,
und disem, der siges phlæge,

des hende solde er nîgen
und sînen prîs niht verswîgen.
sus zinste man im blüemîn velt.
daz was sîn beste huoben gelt
oder ob sîn mûzersprinzelîn
einen galandern lêrte pîn:
von anders nihtiu gienc sîn phluoc.
daz dûhte in urbor genuoc.
er was geborn von ritters art,
mit guoten zühten wol bewart.
er gienc zuo Gâwâne,
den zins von dem plâne
den iesch er zühteclîche.
Gâwân der ellens rîche
sprach: 'herre, ich enwart nie koufman:
ir meget mich zolles wol erlân.'
des schiffes herre wider sprach:
'herre, sô manec vrouwe sach,
daz iu der prîs ist hie geschehen:
ir sult mir mînes rehtes jehen.
herre, tuot mir reht bekant:
ze rehter tjost hât iuwer hant
545 mir diz ors erworben
mit prîse al unverdorben,
wande iuwer hant in nider stach,
dem al diu werlt ie prîses jach
mit wârheit unz an disen tac.
iuwer prîs, sînhalp der gotes slac
im vreude hât entvüeret.
grôz sælde iuch hât gerüeret.'
Gâwân sprach: 'er stach mich nider:
des erholte ich mich sider.
sît man iu tjost verzinsen sol,
er mac iu zins geleisten wol.
herre, dort stêt ein runzît,
daz erwarp an mir sîn strît:
daz nemet, ob ir gebietet.
der sich dises orses nietet,
daz bin ich: ez muoz mich hinnen tragen,

soldet halt ir niemêr ors bejagen.
ir nennet reht: welt ir daz nemen,
sô endarf iuch nimmer des gezemen,
daz ich ze vuoz hinnen gê.
wan daz tæte mir ze wê,
solde diz ors iuwer sîn:
daz was sô ledeclîche mîn
dennoch hiute morgen vruo.
woldet ir gemaches grîfen zuo,
sô ritet ir sanfter einen stap.
diz ors mir ledeclîchen gap
Orilus der Burgunjois:
Ûrjans der vürste ûz Punturtois
546 eine wîle hete mirz verstoln.
einer mûlinne voln
möhtet ir noch ê gewinnen.
ich kan iuch anders minnen:
sît er iuch dunket alsô wert,
vür daz ors, des ir hie gert,
habet iu den man, derz gein mir reit.
ist im daz liep oder leit,
dâ kêre ich mich wênec an.'
dô vreute sich der schifman.
mit lachendem munde er sprach:
'sô rîche gâbe ich nie gesach,
swem si reht wære,
zemphâhene gebære.
doch, herre, welt irs sîn mîn wer,
übergolden ist mîn ger:
vür wâr sîn prîs was ie sô hel,
vünf hundert ors starc und snel
ungerne ich vür in næme,
wande ez mir niht gezæme.
welt ir mich machen rîche,
sô werbet ritterlîche:
meget irs sô gewaldec sîn,
antwurten in den kocken mîn,
sô kunnet ir werdekeit wol tuon.'
dô sprach des künec Lôtes sun:

'beidiu drîn und dar vür
unz innerhalben iuwer tür
antwurte ich in iu gevangen.'
'sô werdet ir wol emphangen'
547 sprach der schifman, des grôzer danc
was mit nîgen niht ze kranc.
dô sprach er: 'lieber herre mîn,
dar zuo ruochet selbe sîn
mit mir hînte durch gemach.
grœzer êre nie geschach
deheinem verjen, mînem genôz:
man prüevet mirz vür sælde grôz,
behalde ich alsus werden man.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'des ir gert, des solde ich biten.
mich hât grôz müede überstriten,
daz mir ruowens wære nôt.
diu mir diz ungemach gebôt,
diu kan wol süeze siuren
und dem herzen vreude tiuren
und der sorgen machen rîche:
si lônet ungelîche.
ouwê vindenlîchiu vlust,
dû senkes mir die einen brust,
diu ê der hœhe gerte.
dô mich got vreuden werte,
dâ lac ein herze unden:
ich wæne, daz ist verswunden.
wâ sol ich nû trœsten holn,
muoz ich âne helfe doln
nâch minne alsolhe riuwe?
phliget si wîplîcher triuwe,
si sol mir vreude mêren,
diu mîch kan sus versêren.'
548 der schifman hôrte, daz er ranc
mit sorge und daz in minne twanc.
dô sprach er: 'herre, ez ist hie reht,
ûf dem plâne und in dem fôreht
und aldâ Klinschor herre ist,

zageheit noch manlich list
gevüegentz anders niht wan sô:
hiute riuwec, morgen vrô.
ez ist iu lihte unbekant,
gar âventiure ist al diz lant:
sus vert ez naht und ouch den tac.
bî manheit sælde helfen mac.
diu sunne kan sô nider stên:
herre, ir sult ze schiffe gên.'
des bat in der schifman.
Lischoisen vuorte Gâwân
mit im dannen ûf den wâc:
gedulteclich âne allen bâc
man den helt des volgen sach.
der verje zôch daz ors hin nâch.
sus vuoren si über an den stat.
der verje Gâwânen bat:
'sît selbe wirt in mînem hûs.'
daz stuont alsô, daz Artûs
ze Nantes, dâ er dicke saz,
niht möhte hân gebûwet baz.
dâ vuorte er Lischoisen în,
der wirt und daz gesinde sîn
sich des underwunden.
an den selben stunden
549 der wirt ze sîner tohter sprach:
'dû solt schaffen guot gemach
mînem herren, der hie stêt.
ir zwei mit ein ander gêt.
nû diene im unverdrozzen:
wir hân sîn vil genozzen.'
sînem sune bevalh er Gringuljeten.
des diu maget was gebeten,
mit grôzer zuht daz wart getân:
mit der megede Gâwân
ûf eine kemenâten gienc.
den estrîch al übervienc
niuwer binz und bluomen wol gevar
wâren drûf gesniten dar.

dâ entwâpende in diu süeze.
'got iu des danken müeze',
sprach Gâwân, 'vrouwe, es ist mir nôt:
wan daz manz iu von hove gebôt,
sô dient ir mir ze sêre.'
si sprach: 'ich diene iu mêre,
herre, nâch iuwern hulden
denne von andern schulden.'
des wirtes sun, ein knappe, truoc
senfter bette dar genuoc
an der want gein der tür.
ein teppech wart geleget dar vür,
dâ solde Gâwân sitzen.
der knappe truoc mit witzen
eine kultern sô gemâl
ûfz bette, von rôtem zindâl.
dem wirte ein bette ouch wart geleget.
dâ nâch ein ander knappe treget
dar vür tischlachen und brôt.
der wirt den beiden daz gebôt.
dâ gienc diu hûsvrouwe nâch:
dô diu Gâwânen sach,
si emphienc in herzenlîche.
si sprach: 'ir hât uns rîche
nû alrêst gemachet:
herre, unser sælde wachet.'
der wirt kom, daz wazzer man dar truoc.
dô sich Gâwân getwuoc,
eine bete er niht vermeit,
er bat den wirt gesellekeit:
'lât mit mir ezzen dise maget.'
'herre, ez ist si gar verdaget,
daz si mit herren sæze
oder in sô nâhe sæze:
si würde lîhte mir ze hêr.
doch habe wir iuwer genozzen mêr.
tohter, leiste al sîne ger:
des bin ich mit der volge wer.'
diu süeze wart von scheme rôt,

doch tet si, daz der wirt gebôt:
ze Gâwân saz vrou Bêne.
starker süne zwêne
hete der wirt ouch erzogen.
nû hete daz sprinzelîn ervlogen
des âbents drî galander:
die hiez er mit ein ander
551 Gâwân tragen alle drî
und eine salsen dâ bî.
diu juncvrouwe niht vermeit,
mit guoten zühten si sneit
Gâwân süezin mursel
ûf einem blanken wastel
mit ir klâren henden.
dô sprach si: 'ir sult senden
dirre gebrâten vogele einen
(wan si hât enkeinen),
herre, mîner muoter dar.'
er sprach zer megede wol gevar,
daz er gerne ir willen tæte
dar an oder swes si bæte.
ein galander wart gesant
der wirtîn: Gâwânes hant
wart mit zühten vil genigen
und swirtes danken niht verswigen.
dô brâhte ein des wirtes sun
purzeln unde lâtûn
gebrochen in den vinæger.
ze grôzer kraft daz unwæger
ist die lenge solhiu nar:
man wirt ir ouch niht wol gevar.
solh varwe tuot die wârheit kunt,
die man sloufet in den munt.
gestrichen varwe ûf daz vel
ist selten worden lobes hel.
swelh wîplîch herze ist stæte ganz,
ich wæne, diu treget den besten glanz.
552 kunde Gâwân guoten willen zern,
des möhte er sich dâ wol nern:

nie muoter gunde ir kinde baz
denne im der wirt, des brôt er az.
dô man den tisch hin dan emphienc
und dô diu wirtîn ûz gegienc,
vil bette man dar ûf dô treget.
diu wurden Gâwâne geléget.
einez was ein phlûmît,
des zieche ein grüener samît,
des niht von der hôhen art:
ez was ein samît bastart.
ein kulter wart des bettes dach,
niht wan durch Gâwâns gemach,
mit einem phellel sunder golt
verre in heidenschaft geholt,
gesteppet ûf palmât.
dar über zôch man linde wât,
zwei lîlachen snêvar.
man legete ein wanküssen dar
und der megede mantel einen,
hermîn niuwe reinen.
mit urloube erz undervienc,
der wirt, ê daz er slâfen gienc.
Gâwân al eine, ist mir gesaget,
beleip aldâ, mit im diu maget.
hete er iht hin zir gegert,
ich wæne, si hetes in gewert.
er sol ouch slâfen, ob er mac.
got hüete sîn, sô kom der tac.

XI.

553 Grôz müede im zôch diu ougen zuo:
sus slief er unz des morgens vruo.
dô erwachte der wîgant.
einhalp der kemenâten want
vil venster hete, dâ vor glas.
der venster einez offen was
gein dem boumgarten:
dar în gienc er durch warten,
durch luft und durch der vogele sanc.
sîn sitzen wart dâ niht ze lanc,
er kôs ein burc, die er sâbents sach,
dô im diu âventiure geschach,
vil vrouwen ûf dem palas:
manegiu under in vil schœne was.
ez dûhte in ein wunder grôz,
daz die vrouwen niht verdrôz
ir wachens, daz si sliefen niht.
dennoch der tac was niht ze lieht.
er dâhte: 'ich wil in zêren
mich an slâfen kêren.'
wider an sîn bette er gienc.
der megede mantel übervienc
in: daz was sîn decke.
ob man in dâ iht wecke?
nein, daz wære dem wirte leit.
diu maget durch gesellekeit,
aldâ si vor ir muoter lac,
si brach ir slâf, des si phlac,
und gienc hin ûf zir gaste.
der slief dennoch al vaste.

554 diu maget ir dienstes niht vergaz:
vür des bette ûf den teppech saz
diu klâre juncvrouwe.
bî mir ich selten schouwe,
daz mir âbents oder vruo
solh âventiure slîche zuo.
bî einer wîle Gâwân erwachte:
er sach an si und lachte
und sprach: 'got halde iuch, vrouwelîn,
daz ir durch den willen mîn
iuwern slâf sus brechet
und an iu selber rechet,
des ich niht hân gedienet gar.'
dô sprach diu maget wol gevar:
'iuwers dienstes wil ich enbern.
ich ensol niwan hulde gern:
herre, gebietet über mich.
swaz ir gebiet, daz leiste ich.
al die mit mînem vater sint,
beidiu mîn muoter und ir kint
suln iuch ze herren immer hân:
sô liebe habet ir uns getân.'
er sprach: 'sît ir iht lange komen?
hete ich iuwer kunft ê vernomen,
daz wære mir liep durch vrâgen,
wolde iuch des niht betrâgen,
daz ir mirz geruochet sagen.
ich hân in disen zwein tagen
vil vrouwen ob mir gesehen:
von den sult ir mir verjehen
555 durch iuwer güete, wer die sîn.'
dô erschrac daz juncvrouwelîn
und sprach: 'herre, nû vrâgets niht.
ich bin, dius nimmer iu vergiht,
ich enkan iu niht von in gesagen:
ob ichz halt weiz, ich solz verdagen.
lâtz iu von mir niht swære
sîn und vrâget ander mære:
daz râte ich, welt ir volgen mir.'

Gâwân sprach aber wider zir,
mit vrâge er gienc dem mære nâch
um al die vrouwen, die er dâ sach
sitzende ûf dem palas.
diu maget wol sô getriuwe was,
daz si von herzen weinde
und grôze klage erscheinde.
dennoch was ez harte vruo:
innen des gienc ir vater zuo.
der liezez âne zürnen gar,
ob diu maget wol gevar
ihtes dâ wære betwungen
und ob dâ was gerungen:
dem gebârte si gelîche,
diu maget zühte rîche,
wande si dem bette nâhe saz.
daz liez ir vater âne haz.
dô sprach er: 'tohter, weine et niht.
swaz in schimphe alsus geschiht,
ob daz von êrste bringet zorn,
derst schiere dâ nâch verkorn.'
556 Gâwân sprach: 'hiest niht geschehen,
wan des wir vor iu wellen jehen.
ich vrâcte dise maget ein teil:
daz dûhte si mîn unheil
und bat michs, daz ichz lieze.
ob iuch des niht verdrieze,
sô lât mîn dienst um iuch bejagen,
wirt, daz ir mirz ruochet sagen,
um die vrouwen ob uns hie.
ich envriesch in al den landen nie,
dâ man möhte schouwen
sô manege klâre vrouwen
mit sô liehtem gebende.'
der wirt want sîne hende.
dô sprach er: 'herre, vrâgets niht durch got:
herre, dâst nôt ob aller nôt.'
'sô muoz ich doch ir kummer klagen'
sprach Gâwân. 'wirt, ir sult mir sagen,

war um ist iu mîn vrâgen leit?'
'herre, durch iuwer manheit.
kunnet ir vrâgen niht verbern,
sô welt ir lîhte vürbaz gern:
daz lêrt iuch herzen swære
und machet uns vreuden lære,
mich und elliu mîniu kint,
diu iu ze dienste erborn sint.'
Gâwân sprach: 'ir sult mirz sagen.
welt aber ir michz gar verdagen,
daz iuwer mære mich vergêt,
ich vreische iedoch wol, wiez dâ stêt.'
557 der wirt sprach mit triuwen:
'herre, sô muoz mich riuwen,
daz iuch des vrâgens niht bevilt.
ich wil iu lîhen einen schilt:
nû wâpent iuch ûf einen strît.
ze Terre Marveile ir sît,
Lît Marveile ist hie.
herre, ez wart versuochet nie
ûf Schastel Marveile diu nôt.
iuwer leben wil in den tôt.
ist iu âventiur bekant,
swaz ie gestreit iuwer hant,
daz was noch gar ein kindes spil:
nû næhent iu riuwebæriu zil.'
Gâwân sprach: 'mir wære leit,
ob mîn gemach âne arbeit
von disen vrouwen hinnen rite,
ich enversuochte ê baz ir site.
ich hân ouch ê von in vernomen:
sît ich sô nâhe nû bin komen,
mich ensol des niht betrâgen,
ich enwellez durch si wâgen.'
der wirt mit triuwen klagete.
sînem gaste er dô sagete:
'aller kummer ist ein niht,
wan dem ze lîdene geschiht
disiu âventiure:

diust scharph und ungehiure
vür wâr und âne liegen.
herre, ich enkan niht triegen.'
558 Gâwân der prîses erkande
an die vorhte sich niht wande.
er sprach: 'nû gebet mir strîtes rât.
ob ir gebietet, ritters tât
sol ich hie leisten, ruochets got.
iuwern rât und iuwer gebot
wil ich immer gerne hân.
her wirt, ez wære missetân,
solde ich sus hinnen scheiden:
die lieben und die leiden
heten mich vür einen zagen.'
alrêst der wirt begunde klagen,
wande im sô leide nie geschach.
hin ze sînem gaste er sprach:
'ob daz got erzeige,
daz ir niht sît veige,
sô werdet ir herre dises landes:
swaz vrouwen hie stêt phandes,
die starkez wunder her betwanc,
daz noch nie ritters prîs erranc,
manec sarjant, edeliu ritterschaft,
ob die hie erlœset iuwer kraft,
sô sît ir prîses gehêret.
und hât iuch got wol gêret,
ir muget mit vreuden herre sîn
über manegen liehten schîn,
vrouwen von manegen landen.
wer jæhe iu des ze schanden,
ob ir hinnen schiedet alsus,
sît Lischois Gwelljus
559 iu sînen prîs hie lâzen hât?
der manege ritterlîche tât
gevrumet hât, der süeze
(von rehte ich in alsus grüeze),
mit ellen ist sîn ritterschaft:
sô manege tugent diu gotes kraft

in mannes herze nie gestiez,
âne Îthêren von Gaheviez.
der Îthêren vor Nantes sluoc,
mîn schif in gestern über truoc.
er hât mir vünf ors gegeben
(got in mit sælden lâze leben),
diu herzogen und künege riten.
swaz er hât ab in erstriten,
daz wirt ze Pelrapeire gesaget:
ir sicherheit hât er bejaget.
sîn schilt treget maneger tjoste mâl.
er reit hie vorschen um den grâl.'
Gâwân sprach: 'war ist er komen?
saget mir, wirt, hât er vernomen,
dô er sô nâhe was hie bî,
waz disiu âventiure sî?'
'herre, er enhât es niht ervarn.
ich kunde mich des wol bewarn,
daz ichs im zuo gewüege:
unvuoge ich danne trüege.
hetet ir selbe vrâgens niht erdâht,
nimmer wært irs innen brâht
von mir, waz hie mæres ist,
mit vorhten scharph ein strenger list.
560 welt ir niht erwinden,
mir und mînen kinden
geschach sô rehte leide nie,
ob ir den lîp verlieset hie.
sult aber ir prîs behalden
und dises landes walden,
sô hât mîn armuot ende.
ich getrûwe des iuwer hende,
si hœhe mich mit rîcheit.
mit vreuden liep âne leit
mac iuwer prîs hie erwerben,
sult ir niht ersterben.
nû wâpent iuch gein kummer grôz.'
dennoch was Gâwân al blôz.
er sprach: 'traget mir mîn harnas her.'

der bete was der wirt sîn wer.
von vuoz ûf wâpende in dô gar
diu süeze maget wol gevar.
der wirt nâch dem orse gienc.
ein schilt an sîner wende hienc,
der dicke und alsô herte was,
dâ von doch Gâwân sît genas.
schilt und ors im wâren brâht.
der wirt was alsô bedâht,
daz er wider vür in stuont.
dô sprach er: 'herre, ich tuon iu kunt,
wie ir sult gebâren
gein iuwers verhes vâren.
mînen schilt sult ir tragen.
der enist durchstochen noch zeslagen,
561 wande ich strîte selten:
wes möhte er danne engelten?
herre, swenne ir ûf hin kumt,
ein dinc iu zem orse vrumt.
ein krâmære sitzet vor dem tor:
dem lât daz ors hie vor.
koufet um in, enruochet was:
er behelt iuz ors deste baz,
ob irz im versetzet.
werdet ir niht geletzet,
ir muget daz ors gerne hân.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'sol ich niht zorse rîten în?'
'nein, herre. al der vrouwen schîn
ist vor iu verborgen:
sô næhet ez den sorgen.
den palas vindet ir eine:
weder grôz noch kleine
vindet ir niht, daz dâ lebe.
sô waldes diu gotes gebe,
sô ir in die kemenâten gêt,
dâ Lît Marveile stêt.
daz bette und die stollen sîn,
von Marroch der mahmumelîn,

des krône und al sîn rîcheit,
wære daz dar gein geleit,
dâ mit ez wære vergolden niht.
dar an ze lîden iu geschiht,
swaz got an iu wil meinen:
nâch vreude erz müeze erscheinen.
562 gedenket, herre, ob ir sît wert,
disen schilt und iuwer swert
lâzet ninder von iu komen.
sô ir wænt, daz ende habe genomen
iuwer kummer grœzlîch,
alrêst strîte ist er gelîch.'
dô Gâwân ûf sîn ors gesaz,
diu maget wart an vreuden laz.
alle, die dâ wâren, klageten.
wênec si des verdageten.
er sprach zem wirte: 'gan mirs got,
iuwer getriulîch urbot,
daz ir mîn sus phlâget,
geltes mich niht betrâget.'
urloup er zer megede nam.
die grôzes jâmers wol gezam
(er reit hin), si klageten hie.
ob ir nû gerne hœret, wie
Gâwâne dâ geschæhe,
deste gerner ichs iu verjæhe:
ich sage, als ichz hân vernomen.
dô er was vür die porten komen,
er vant den krâmære
und des krâm niht lære.
dâ lac inne veile,
daz ichs wære der geile,
hete ich alsô rîche habe.
Gâwân vor im erbeizete abe.
sô rîchen market er nie gesach,
als im ze sehene aldâ geschach.
563 der krâm was ein samît,
vierecke, hôch und wît.
waz dar inne veiles læge?

derz mit gelte widerwæge,
der bâruc von Baldac
vergülte niht, daz drinne lac,
alsô tæte der katolicô
von Rankulat: dô Kriechen sô
stuont, daz man hort dar inne vant,
dâ vergültez niht des keisers hant
mit jener zweier stiure.
daz krâmgewant was tiure.
Gâwân sîn grüezen sprach
ze dem krâmære. dô er gesach,
waz wunders dâ was veile,
nâch sîner mâze teile
bat im zeigen Gâwân
gürteln oder vürspan.
der krâmære sprach: 'ich hân vür wâr
hie gesezzen manec jâr,
daz nie man getorste schouwen
(niht wan werde vrouwen),
waz in mînem krâme liget.
ob iuwer herze manheit phliget,
sô sît irs alles herre,
(ez ist gevüeret verre),
habet ir den prîs an iuch genomen.
sît ir durch âventiure komen
her, sol iu gelingen,
lîhte ir meget gedingen
564 um mich: swaz ich veiles hân,
daz ist iu gar dan undertân.
vart vürbaz, lâts walden got.
hât iuch Plipalinot
der verje her gewîset?
manec vrouwe prîset
iuwer komen in ditze lant,
ob si hie erlœset iuwer hant.
welt ir nâch âventiuren gên,
sô lât daz ors al stille stên:
des hüete ich, welt irz an mich lân.'
dô sprach mîn her Gâwân:

'wærez in iuwern mâzen,
ich woldez iu gerne lâzen.
nû entsitze ich iuwer rîcheit:
sô rîchen marschalc ez erleit
nie, sît ich dar ûf gesaz.'
der krâmære sprach âne allen haz:
'herre, ich selbe und al mîn habe
(waz möhte ich mêr nû sprechen drabe?)
ist iuwer: sult ir hie genesen,
wes möhte ich billîcher wesen?'
Gâwân sîn ellen lêrte,
ze vuoz er vürbaz kêrte
manlîche und unverzaget.
als ich iu ê hân gesaget,
er vant der bürge wîte,
daz ieslîch ir sîte
stuont mit bûwenlîcher wer.
vür allen sturm niht ein ber
565 gæbe si ze drîzec jâren,
ob man ir wolde vâren.
mitten drûf ein anger:
daz Lechvelt ist langer.
vil türne ob den zinnen stuont.
uns tuot diu âventiure kunt,
dô Gâwân den palas sach,
dem was alumme sîn dach
rehte als phâwîn gevider gar,
lieht gemâl und sô gevar,
weder regen noch der snê
entet des daches blicke wê.
innen er was gezieret
und wol gefeitieret,
der venster siule wol ergraben,
dar ûf gewelbe hôhe erhaben.
dar inne bette ein wunder
lac her und dar besunder,
kultern maneger slahte
lâgen drûf von rîcher ahte.
dâ wâren die vrouwen gesezzen.

die enheten niht vergezzen,
si enwæren dan gegangen.
von in wart niht emphangen
ir vreuden kunft, ir sælden tac,
der gar an Gâwâne lac.
müesten si in doch hân gesehen,
waz möhte in liebers sîn geschehen?
ir neheiniu daz tuon solde.
swie er in dienen wolde,
566 dâ wâren si doch unschuldec an.
dô gienc mîn her Gâwân
beidiu her unde dar.
er nam des palases war:
er sach an einer wende,
ich enweiz ze weder hende,
eine tür wît offen stên,
dâ innerhalp im solde ergên
hôhes prises erwerben
oder nâch dem prîse ersterben.
er gienc zer kemenâten în
(der was ir estrîches schîn
lûter, hæle als ein glas),
dâ Lît Marveile was,
daz bette von dem wunder.
vier schîben liefen drunder
von rubînen lieht sinewel,
daz der wint wart nie sô snel:
dâ wâren die stollen ûf gekloben.
den estrîch muoz ich in loben:
von jaspis, von krisolde,
von sardîn, als er wolde,
Klinschor, der des erdâhte,
ûz manegem lande brâhte
sîn listeclîchiu wîsheit
werc, daz hier an was geleit.
der estrîch was gar sô sleif,
daz Gâwân kûme aldâ begreif
mit den vuozen stiure.
er gienc nâch âventiure.

567 immer, alsô dicke er trat,
daz bette vuor von sîner stat,
daz ê was gestanden.
Gâwâne wart enblanden,
daz er den swæren schilt getruoc,
den im sîn wirt bevalh genuoc.
er dâhte: 'wie kum ich ze dir?
wiltû wenken sus vor mir,
ich sol dich innen bringen,
ob ich dich mege erspringen.'
dô gestuont im daz bette vor:
er huop sich zem sprunge enbor
und sprane rehte mitten dran.
die snelheit vreischet nimmer man,
wie daz bette her und dar sich stiez.
der vier wende deheine ez liez,
mit hurte an ieslîche ez swanc,
daz al diu burc dâ von erklanc.
sus reit er manegen poinder grôz.
swaz der doner ie gedôz
und al die pusûnære,
ob der êrste wære
bî dem jungesten dinne
und bliesen nâch gewinne,
ez endorfte niht mêr dâ krachen.
Gâwân muoste wachen,
swie er an dem bette læge.
wes der helt dô phlæge?
des galmes hete in sô bevilt,
daz er zucte über sich den schilt:
568 er lac und liez es walden
den, der helfe hât behalden
und den der helfe nie verdrôz,
swer in sînem kummer grôz
helfe an in versuochen kan.
der wîse herzehafte man,
swâ dem kummer wirt bekant,
der rüefet an die hœsten hant,
wan diu treget helfe rîche

und hilfet im helfeclîche.
daz selbe ouch Gâwân dâ geschach.
dem er ie sîns prises jach,
sînen krefteclîchen güeten,
den bat er sich behüeten.
nû gewan daz krachen ende,
sô daz die vier wende
gelîche wâren gemezzen dar,
aldâ daz bette wol gevar
an dem estrîche enmitten stuont.
dâ wart im grœzer angest kunt:
vünf hundert stapslingen
mit listeclîchen dingen
ze dem swanke wâren bereite.
der swanc gap in geleite
ûf daz bette, aldâ er lac.
der schilt alsolher herte phlac,
daz ers emphant vil kleine.
ez wâren wazzersteine
sinewel unde hart:
etswâ der schilt doch dürkel wart.
569 die steine wâren ouch verbolt.
er hete selten ê gedolt
sô swinde würfe ûf in gevlogen.
nû was zem schuzze ûf gezogen
vünf hundert armbrust oder mêr.
die heten algelîchen kêr
rehte ûf daz bette, aldâ er lac.
swer ie solher nœte phlac,
der mac erkennen phîle.
daz werte kurze wîle,
unz daz si wâren versnurret gar.
swer wil gemaches nemen war,
der enkum an solh bette niht.
gemaches im dâ niemen giht:
es möhte jugent werden grâ,
des gemaches, alsô dâ
Gâwân an dem bette vant.
dannoch sîn herze und ouch sîn hant

der zageheit lâgen eine.
die phîle und ouch die steine
heten in niht gar vermiten:
zequaschieret und ouch versniten
was er durch die ringe.
dô hete er gedinge,
sîns kummers wære ein ende:
dannoch mit sîner hende
muoste er prîs erstrîten.
an den selben zîten
tet sich gein im ûf ein tür:
ein starker gebûr gienc dar vür,
570 der was vreissam getân.
von visches hiute truoc er an
ein surkôt und ein bônît
und des selben zwuo hosen wît.
einen kolben er in der hende truoc,
des kiule grœzer denne ein kruoc
was. er gienc gein Gâwân her:
daz enwas doch ninder sîn ger,
wande in sîns komens dâ verdrôz.
Gâwân dâhte: 'dirre ist blôz,
sîn wer ist gein mir harte laz.'
er rihte sich ûf unde saz,
als ob in swære ninder lit.
jener trat hinder einen trit,
als ob er wolde entwîchen,
und sprach doch zornlîchen:
'ir endurfet mich entsitzen niht:
ich vüege aber wol, daz iu geschiht,
dâ von ir den lîp ze phande gebet.
von stiuvels kreften ir noch lebet:
sol iuch der hie hân ernert,
ir sît doch sterbens unerwert.
des bringe ich iuch wol innen,
als ich nû scheide hinnen.'
der vilân trat wider în.
Gâwân mit dem swerte sîn
von dem schilte sluoc die zeine.

die phîle algemeine
wâren hin durch gedrungen,
daz si in den ringen klungen.
571 dô hôrte er ein gebrumme,
als der wol zweinzec trummen
slüege hie ze tanze.
sîn vester muot der ganze,
den diu wâre zageheit
nie verscherte noch versneit,
dâhte: 'waz sol mir geschehen?
ich möhte nû wol kummers jehen:
wil sich mîn kummer mêren?
ze wer sol ich mich kêren.'
nû sach er gein sgebûres tür:
ein starker lewe spranc dar vür,
der was als ein ors sô hôch.
Gâwân, der ie ungerne vlôch,
den schilt mit den riemen nam.
er tet, als ez der wer gezam:
er spranc ûf den estrîch.
durch hunger was vreislîch
dirre starke lewe grôz,
des er doch wênec dâ genôz.
mit zorne lief er an den man:
ze wer stuont her Gâwân.
er hete im den schilt nâch genomen:
sîn êrster grif was alsô komen,
durch den schilt mit al den klân.
von tiere ist selten ê getân
sîn grif durch solhe herte.
Gâwân sich zuckes werte:
ein bein hin abe er im swanc.
der lewe ûf drîen vüezen spranc:
572 in dem schilte beleip der vierde vuoz.
mit bluote gap er solhen guz,
daz Gâwân mohte vaste stên:
her und dar begundez gên.
der lewe spranc dicke an den gast:
durch die nasen manegen phnast

tet er mit bleckenden zenen.
wolde man in solher spîse wenen,
daz er guote liute gæze,
ungerne ich bî im sæze.
ez was ouch Gâwâne leit.
der ûf den lîp dâ mit im streit,
er hete in sô geletzet,
mit bluote wart benetzet
al diu kemenâte gar.
mit zorne spranc der lewe dar
und wolde in zucken under sich.
Gâwân tet im einen stich
durch die brust unz an die hant,
dâ von des lewen zorn verswant,
wande er strûchte nider tôt.
Gâwân hete die grôze nôt
mit strîte überwunden.
in den selben stunden
dâhte er: 'waz ist mir nû guot?
ich sitze ungerne in ditze bluot.
ouch sol ich mich des wol bewarn,
diz bette kan sô umme varn,
daz ich dran sitze oder lige,
ob ich rehter wîsheit phlige.'
573 nû was im sîn houbet
mit würfen sô betoubet
und dô sîne wunden
sô bluoten begunden,
daz in sîn snellîchiu kraft
gar liez mit ir geselleschaft,
durch swindeln er strûchens phlac.
daz houbet im ûf dem lewen lac,
der schilt viel nider under in.
gewan er ie kraft oder sin,
diu wâren im beidiu entvüeret.
unsanfte er was gerüeret:
aller sin tet im entwîch.
sîn wanküssen ungelîch
was dem, daz Gimêle,

von Monte Ribêle
diu süeze und diu wîse,
legete Kahenîse,
dar ûfe er sînen prîs verslief.
der prîs gein disem manne lief,
wande ir habet daz wol vernomen,
wâ mit er was von witzen komen,
daz er lac unversunnen,
wie des wart begunnen.
verholne ez wart beschouwet,
daz mit bluote was betouwet
der kemenâten estrîch.
si beide dem tôde wâren gelîch,
der lewe unde Gâwân.
ein juncvrouwe wol getân
574 mit vorhten luogete oben în:
des wart vil bleich ir liehter schîn.
diu junge sô verzagete,
daz ez diu alde klagete,
Arnîve diu wîse.
dar um ich si noch prîse,
daz si den ritter nerte
und im dô sterben werte.
si gienc ouch dar durch schouwen.
dô wart von der vrouwen
zem venster oben în gesehen,
daz si neweders mohte jehen,
ir künftecliche vreuden tage
oder immer herzenlîcher klage.
si vorhte, der ritter wære tôt:
des lêrten si gedanke nôt,
wande er sus ûf dem lewen lac
und anders deheines bettes phlac.
si sprach: ‘mir ist von herzen leit,
ob dîn getriuwiu manheit
dîn werdez leben hât verlorn.
hâstû den tôt alhie erkorn
durch uns vil ellende diet?
sît dir dîn triuwe daz geriet,

mich erbarmet iemêr dîn tugent,
dû habes alter oder jugent.'
hin zal den vrouwen si dô sprach,
wande si den helt sus ligen sach:
'ir vrouwen, die des toufes phlegen,
rüeft alle an got um sînen segen.'
si sande zwuo juncvrouwen dar
und bat si nemen rehte war,
daz si sanfte slichen,
ê daz si dan entwichen,
daz si ir bræhten mære,
ob er bî lebene wære
oder ob er wære verscheiden.
daz gebôt si den beiden.
die süezen megede reine,
ob ir dewederiu weine?
jâ si beide sêre
durch rehtes jâmers lêre.
dô si in sus ligen vunden,
daz von sînen wunden
der schilt mit bluote swebete,
si besâhen, ob er lebete:
einiu mit ir klâren hant
den helm von sînem houbete bant
und ouch die vinteilen sîn.
dâ lac ein vil kleinez schiumelîn
vor sînem rôten munde.
ze warten si begunde,
ob er den âtem inder züge
oder ob er si des lebens trüge.
daz lac dannoch in strîte.
ûf sînem kursîte
von zobele wâren zwei gampilûn,
als Ilinôt der Bertûn
mit grôzem prîse wâpen truoc:
der brâhte werdekeit genuoc
in der jugende an sîn ende.
diu maget mit ir hende
des zobels roufte und habete in dar

vûr sîne nasen: dô nam si war,
ob der âtemz hâr sô regete,
daz er sich inder wegete.
der âtem wart dâ vunden.
an den selben stunden
hiez si balde springen,
ein lûter wazzer bringen:
ir gespil wol gevar
brâhte ir daz snellîche dar.
diu maget schoup ir vingerlîn
zwischen die zene sîn:
mit grôzen vuogen daz geschach.
dô gôz si daz wazzer nâch
sanfte und aber mêre.
si engôz iedoch niht sêre,
unz daz er diu ougen ûf swanc.
er bôt in dienst und sagete in danc,
den zwein süezen kinden:
'daz ir mich soldet vinden
sus ungezogenlîche ligen!
ob daz wirt von iu verswigen,
daz prüeve ich iu vûr güete.
iuwer zuht iuch dran behüete.'
si jâhen: 'ir lâget unde liget,
als der des hœsten prîses phliget.
ir habet den prîs alhie bezalt,
des ir mit vreuden werdet alt:
577 der sie ist iuwer hiute.
nû trœstet uns armen liute,
ob iuwern wunden sî alsô,
daz wir mit iu wesen vrô.'
er sprach: 'sæht ir mich gerne leben,
sô sult ir mir helfe geben.'
des bat er die vrouwen:
'lât mîne wunden schouwen
etswen, der dâ künne mite.
sol ich begên noch strîtes site,
sô bindet mînen helm ûf und gêt ir hin:
den lîp ich gerne wernde bin.'

si jâhen: 'ir sît nû strîtes vrî.
herre, lât uns iu wesen bî:
wan einiu sol gewinnen
an vier künegînnen
daz botenbrôt, ir lebet noch.
man sol iu bereiten och
gemach und erzenîe klâr
und wol mit triuwen nemen war
mit salben sô gehiure,
diu vür die quaschiure
und vür die wunden ein genist
mit senfte helfeclîchen ist.'
der megede einiu dannen spranc
sô balde, daz si ninder hanc.
diu brâhte ze hove mære,
daz er bî lebene wære
und alsô lebelîche,
'daz er uns vreuden rîche
578 mit vreuden machet, ruochets got.
im ist aber guoter helfe nôt.'
si sprâchen alle: 'diê merzîs.'
diu alde künegînne wîs
ein bette hiez bereiten,
dâ vür einen teppech breiten
bî einem guoten viure.
salben harte tiure,
wol geworht mit sinne,
die gewan diu künegînne
zer quaschiure und ze wunden.
dô gebôt si an den stunden
vier juncvrouwen, daz si giengen
und sîn harnas emphiengen,
daz siz sanfte von im næmen
und daz si kunden ræmen,
daz er sich des niht dorfte schemen.
'einen phelle sult ir um iuch nemen
und entwâpent in in dem schate.
ob danne gêns sî sîn state,
daz dolt oder traget în hin,

aldâ ich bî dem bette bin:
ich warte, aldâ der helt sol ligen.
ob sîn kamph ist sô gedigen,
daz er niht ist ze verhe wunt,
ich mache in schiere wol gesunt.
swelh sîn wunde stüende ze verhe,
daz wære diu vreuden twerhe:
dâ mite wæren ouch wir erslagen
und müesten lebendec sterben tragen.'
nû, diz wart alsô getân.
entwâpent wart her Gâwân
und dannen geleitet
und helfe bereitet
von den, die helfen kunden.
dâ wâren sîner wunden
vünfzec oder mêre.
die phîle iedoch niht sêre
durch die ringe wâren gedrucket:
der schilt was vür gerucket.
dô nam diu alde künegîn
diktam und warmen wîn
und einen blâwen zindâl:
dô erstreich si diu bluotes mâl
ûz den wunden, swâ deheiniu was,
und bant in sô, daz er genas.
swâ der helm was în gebogen,
dâ engein daz houbet was erzogen,
daz man die würfe erkande:
die quaschiuren si verswande
mit der salben krefte
und von ir meisterschefte.
si sprach: 'ich senfte iu schiere.
Kundrîe la surziere
ruochet mich sô dicke sehen:
swaz von erzenîe mac geschehen,
des tuot si mich gewaldec wol.
sît Amfortas in jâmers dol
kom, daz man im helfe warp,
diu salbe im half, daz er niht starp:

sist von Munsalvæsche komen.'
dô Gâwân hête vernomen
Munsalvæsche nennen,
dô begunde er vreude erkennen:
er wânde, er wære dâ nâhe bî.
dô sprach, der ie was valsches vrî,
Gâwân zer küneginne:
'vrouwe, mîne sinne,
die mir wâren entrunnen,
die habet ir gewunnen
wider in mîn herze:
ouch senftet sich mîn smerze.
swaz ich krefte oder sinne hân,
die hât iuwer dienestman
gar von iuwern schulden.'
si sprach: 'herre, iuwern hulden
sul wir uns alle nâhen
und des mit triuwen gâhen.
nû volct mir und enredet niht vil.
eine wurz ich iu geben wil,
dâ von ir slâfet: daz ist iu guot.
ezzens, trinkens keinen muot
sult ir haben vor der naht.
sô kumt iu wider iuwer maht,
sô trite ich iu mit spîse zuo,
daz ir wol bîtet unz vruo.'
eine wurz si legete in sînen munt:
dô slief er an der selben stunt.
wol si sîn mit decke phlac.
alsus überslief den tac
581 der êren rîche und lasters arm,
lac al sanfte und im was warm.
etswenne in doch in slâfe vrôs,
daz er heschete unde nôs,
allez von der salben kraft.
von vrouwen grôz geselleschaft
giengen ûz, die andern în.
die truogen liehten werden schîn.
Arnîve diu alde

gebôt mit ir gewalde,
daz ir enkeiniu riefe,
die wîle der helt dâ sliefe.
si bat ouch den palas
besliezen: swaz dâ ritter was,
sarjande, burgære,
der neheiner disiu mære
vriesch vor dem andern tage.
dô kom den vrouwen niuwiu klage.
sus slief der helt unz an die naht.
diu künegîn was sô bedâht,
die wurz si im ûz dem munde nam.
er erwachte, trinkens in gezam:
dô hiez dar tragen diu wîse
trinken und guote spîse.
er rihte sich ûf unde saz,
mit guoten vreuden er az.
vil manec vrouwe vor im stuont.
im wart nie werder dienest kunt:
ir dienst mit zühten wart getân.
dô pruovte mîn her Gâwân
582 dise, die und aber jene:
er was et in der alden sene
nâch Orgelûsen der klâren,
wande im in sînen jâren
kein wîp sô nâhe nie gegienc
etswâ, dâ er minne emphienc
oder dâ im minne was versaget.
dô sprach der helt unverzaget
ze sîner meisterinne,
der alden künegînne:
'vrouwe, ez krenkt mir mîne zuht,
ir meget mirs jehen vür ungenuht,
suln dise vrouwen vor mir stên:
gebietet in, daz si sitzen gên,
oder heizt si mit mir ezzen.'
'alhie wirt niht gesezzen
von ir enkeiner unz an mich.
herre, si möhten schamen sich,

solden si iu niht dienen vil,
wande ir sît unser vreuden zil.
doch, herre, swaz ir gebietet in,
daz suln si leisten, habe wir sin.'
die edeln mit der hôhen art
wâren ir zühte des bewart,
wande siz mit willen tâten,
ir süezen munde in bâten
dâ stêns, unz er gæze,
daz ir enkeiniu sæze.
dô daz geschach, si giengen wider.
Gâwân sich legete slâfen nider.

Druckfehler.

Lies 344, 17 gevrumt
370, 19 getrûte
376, 14 zorse
378, 2 Bêârosche 25 gote
380, 13 prîs 16 *komma*
418, 8 trûte
432, 20 wont
473, 23 *punkt*
474, 15 manne
482, 5 nâme
493, 21 dienden
514, 7 *kein punkt* 9 *punkt*
536, 11 vlüge
567, 3 dâz.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

No. 14. Preis Mk. 2,—.

Altdeutsche Textbibliothek
herausgegeben von H. Paul.

Wolfram von Eschenbach

herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

Drittes heft:

Parzival buch XII bis XVI.

Halle a. S.
Max Niemeyer.
1903.

Wolfram von Eschenbach

herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

Drittes heft:

Parzival buch XII bis XVI.

Halle a. S.
Max Niemeyer.
1903.

Altdeutsche textbibliothek, herausgegeben von H. Paul.
Nr. 14.

German
M 27 m
11-26-24
10747

Vorwort.

Beim abschluss des vorliegenden dritten heftes, zugleich der grösseren hälfte der gesammten ausgabe, habe ich wiederum der freundlich gewährten unterstützung und mitarbeit Hermann Pauls und Gustav Rosenhagens dankbar zu gedenken. Die allseitige freundliche aufnahme, die meine arbeit, wie mir eine grosse zahl von zuschriften beweist, bei den fachgenossen gefunden hat, giebt mir den vereinzelten vertretern eines starren lachmannianismus gegenüber, der wahrlich nicht im sinne des von mir nicht minder hoch verehrten meisters ist, die frohe zuversicht auf dem richtigen wege zu sein. Dass auch mein text vielfach verbesserungsbedürftig ist, weiss ich selber am besten und wird dem nicht verwunderlich sein, der an sich selbst erprobt hat, wie schwer es hält, einem seit so langer zeit als kanon angesehenen werke gegenüber sich immer den unbestochenen, vorurteilsfreien blick zu wahren.

Jena, 1. august 1903.

Albert Leitzmann.

Zur kritik des textes.

Über die einrichtung dieses variantenverzeichnisses vgl. meine vorbemerkungen im ersten heft s. V.

Parzival.

XII.

583, 13 *kolon* = 16 *punkt* **584**, 22 *punkt* = 24 *punkt* 23 sus *D* = alsus **585**, 15 *punkt* = 16 *punkt* 19 enkeiner *D* = enkein **586**, 23 dem künege *D* = roys **588**, 13 harnas var = harnaschvar 16 = *ohne klammern* 30 dem dâ (dem *Ggg*, dâ *D*) = dem **589**, 11 *punkt* = 12 *punkt* 24 *punkt* = 23 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 92) **590**, 9 alumme *D* = umb

591, 4 alle = [alle] 24 liehten süezen *D* = lichten **592**, 3 *punkt* = 4 *punkt* 22 = *ohne kolon* **593**, 27 *kolon* = 26 *punkt* 30 *komma* = 594, 1 *komma nach* Lògroys **595**, 19 mit *D* = bî **596**, 1 *punkt* = 3 *punkt* 7 anderhalben *D* = anderhalp 14 alsô *Dg* = sô **598**, 6 *punkt* = 9 *punkt* **600**, 13 Orgelûsen *alle* = Orgelûse 23 *kolon nach* tât = *kolon nach* wern 26 sô *D* = alsô

601, 4 dâhte *D* = gedâhte **602**, 2 *komma* = *kolon* 4 ellenthaftez *Dddg* = ellenthafte 5 zorse tuon *G* = zorse 23 den *dd* (*berliner fragment*; dem *D*) = des **603**, 17 *punkt nach* genas = *punkt nach* sich (*Bartsch*) **604**, 5 des *D* = sîns 23 iu doch *d* (doch *Dg*, iu *G*) = doch (*Paul Beitr.* 2, 93) **605**, 23 sus sprach *D* = sprach **606**, 10 dienstes *d* = diens 11 engein *D* = gein 22 *kolon* = 24 *punkt nach* hêrre 24 herre worden *D* = worden hêrre 24. 25 = *ohne klammern mit kolon* 25 prîs *D* = den prîs 27 *punkt* = 28 *punkt* **607**, 1 si engetwüngen *D* = die ge-

twungen 5 getrûwe *Dd* = trûwe 9 *punkt* = 6 *punkt* 18 grœzer *D* = dan grœzer **608**, 3 dienest *alle ausser D* = diens 10 ist in *D* = ist **610**, 6 ist uns *D* = uns ist.

611, 5 alsô *Dd* = als 18 ein *D* = daz 28 solhin *D* = sölich **612**, 30 Zidegaste *D* = Cidegast **615**, 2 nû tuot *D* = tuot 7 dienstes *alle ausser D* = diens 10 *punkt* = 11 *punkt* **616**, 10 *fragezeichen* = *punkt* **617**, 1 daz *D* = daz er 22 mîn *alle ausser g* = minne (*Paul Beitr.* 2, 94) 24 = *ohne klammern* (*Paul ebenda*) **618**, 2 erloupte D = reloubet 20 dienest *alle ausser D* = diens 27 *punkt* = 26 *punkt* **619**, 16 = *ohne klammern mit komma* (*Paul Beitr.* 2, 94) 24 niht verlorn *Gg* (verlorn *D*) = unverlorn

621, 6 si koment *D* = koment si 8 darf *D* = endarf 27 hœre *D* = hôrt **622**, 8 gebrâtene *D* = gebrâten 13 dise *D* = die **623**, 20 *punkt* = 22 *punkt* **624**, 3 *punkt* = 4 *kolon* **625**, 5 *punkt* = 6 *punkt* 12 Gâwân *D* = er 28 im *D* = in **626**, 6 gevromen *alle ausser dg* = frumn 8 sîne *D* = sînes

XIII.

627, 9 unz *D* = unz daz 20. 23 palase *D* = palas 28 phlûmîten *D* = plumîten **628**, 29 sande im *D* = im sant **629**, 13 im *D* = in 14 kostenlîch *D* = kostlîch **630**, 28 vrou *D* = frouwe

631, 7 der *alle ausser G* = die (*Paul Beitr.* 2, 65) 13 = *punkt* 24 vuogen D = fuoge **632**, 14 dienest *alle ausser Dg* = diens 27 der künec *Dg* = roys (*Bock, Krit. bem. z. metr. Wolfr. s.* 63) **635**, 27 *punkt* = 26 *punkt* **637**, 8 den diende *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat. zu altd. dicht.* 2, 10) = diende 17 *punkt* = 19 *punkt* 27 Gâwâne *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 10) = Gâwân **638**, 19. 20 = *ohne eckige klammern* (*fehlen Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 10)) **639**, 5 = *komma* 6 = *punkt* 21 muoste *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 10) = mohte 28 und die *DGd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 10) *g* = und **640**, 9 und sîn *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 10) = sîn 19 = *komma* 23 gar bin *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 11) = bin

641, 1 dar nâch *alle* (dar *D*) = gar (*Paul Beitr.* 2, 95) 11 = *komma nach* warp (*Paul ebenda*) **642**, 6 Gâwânen *Ddd*

(*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 11) *g* = Gâwân 8 kemenâten *alle* = kemenâte ersach *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 11) = sach 10 iu *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 11) = iuch **643**, 3 daz *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 11) = waz 8 des *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 11) = dez 12 ungewert (unrewert *D*) = unrenert 15 alle *DFGd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 11) = al **644**, 18 vrouwen liehter *Dd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 12) = liehten frouwen 19 der werden *alle ausser DGd* (*Pfeiffer, Quellenmat.* 2, 12) = der 29 *punkt* = 645, 1 *punkt* **645**, 11 dienstliche *D* = dienstlîch 18 vreischet er *alle* (vreischet *D*) = vreischer (*Paul Beitr.* 2,95) 20 ichs iu *D* = i'us **646**, 5. 6 Barbigôl: Plimizôl = Barbigœl: Plimizœl 16 Plimizôl *G* = Plimizœl **647**, 2 ob dîn *alle* = dîn 6 ûz einem *alle* = ûzem (*Bock, Krit. bem. s.* 61) 8 gebiten *D* = erbiten 11 *fragezeichen* = 12 *fragezeichen* 25 sage iu *alle ausser g* = sage **648**, 1 *punkt* = 647, 30 *punkt* **649**, 6 Artûse *D* = Artûs 13 miner *D* = mînen **650**, 1 mîn herre *Ddg* = sîn herze 4 dienstes *alle ausser D* = diens 27 und *D* = und sîn

651, 5 = *ohne komma* **652**, 3 aldâ *D* = dâ 11 *punkt* = 12 *punkt* **653**, 9 iuch *Ddg* = in **654**, 25. 26 = *ohne eckige klammern* (*fehlen Ddg*) 25 sorgen *alle* = sorge **655**, 12 ouwî *D* = ôwê 16 verswigen *alle ausser D* = verswîget **656**, 20 prîse *Dg* = prîs 26 Gîbert *D* = Ibert **657**, 8 kapûne *D* = kapûn **658**, 4 manne *Ddgg* = man 5 *punkt* = 6 *punkt* 18 ehte = aht 21 rîcheite *D* = rîcheit **659**, 16 ûfe *D* = ûf 17 diz *D* = daz 27 enkome *D* = kum **660**, 5 drûfe *Ddgg* = drûf 30 niemen *alle ausser D* = nie

662, 17 den *alle ausser Gg* = des = *komma nach* marschalc 26 dem *D* = den **663**, 3 zelt *D* = gezelt 22 alde *alle ausser D* = alt 24 anderhalben *Ggg* (der halbn *D*) = derhalben 26 dem lande *alle* (lande *D*) = lant **664**, 24 kômens *D* = kômn 28 strîte *DG* = strît **665**, 1. 2 Barbigôl: Îdôl = Barbigœl: Idœl 15 des = dês 19 *punkt* = 20 *punkt* **666**, 21 bereite = bereit **667**, 15 wol *D* = dâ **668**, 3 und ouch *D* = und **670**, 5 *ausrufungszeichen* = 4 *ausrufungszeichen* 14 und dort *D* = dort 16 dienstes *alle ausser D* = diens 25 von *D* = und von 29 gezelte *Dd* (*Zeitschr. f. d. phil.* 10, 208) = poulûn

671, 21 = *ohne komma nach* Artûs = *punkt nach* kastelân 23 beneben *Ddd* = neben 672, 14 = *punkt* 674, 1 *punkt* = 673, 30 *punkt* 18 ze *D* = zir 21 ie *Dd* = nie 675, 5 Plimizôl *Gd* = Plimizœl 676, 15 *punkt* = 17 *kolon nach* lâgen 677, 21 zuo zin *D* = zin 678, 19 *punkt* = 21 *punkt*

XIV.

679, 3 engevorhte *DGg* = gevorht 4 prîse *D* = strîte 11 sîn *D* = sîns (*Bock, Krit. bem. s.* 57 *anm.*) 12 âventiuren *D* = âventiure 15 boume *DFG* = boum 25 *kolon* = 26 *kolon* 680, 14 herzenlîcher *Dd* (*Zeitschr. f. d. phil.* 10, 209) = hazlîcher

681, 6 plân *DFd* (*Zeitschr. f. d. phil.* 10, 210) *g* = plâne = *punkt* 13 und ouch *D* = und 16 mîlen *Dd* = mîle 23. 24 baniere: schiere *alle* = banier: schier 29 = *punkt* 682, 12 ieslîchiu *D* = der ieslîchiu 20 = *punkt* 26 besundert *D* = ûz gesundert 683, 13 dicke ein *alle ausser D* = ein dicke 16 und ouch *D* = und 17 îserîne *D* = îsrîn 684, 10 alle *DFG* = al 13 Gâwânen *D* = Gâwân 685, 2 und ouch *D* = und 5 wider einen *D* = gegen einem 686, 4 der *D* = er 28 doch Gâwâne *D* = Gâwân doch 687, 14 zimierde *DF* = zimier 23 starken *D* = schœnen 24 si *D* = die 688, 16 *punkt* = 18 *punkt* 19 sîn *D* = sîns (*Bock, Krit. bem. s.* 57 *anm.*) 24 *punkt* = 26 *punkt* 689, 23 dienstlîche *D* = dienstlîch 25 dô *D* = sô 30 sîn leit *Dg* = leit (*Bock, Beitr.* 11, 185) 690, 17 rotte *D* = storje kom in = kômen 26 = sus *bis* vernomen *in klammern ohne zeichen*

691, 3 hete den *D* = heten 7. 8 sâhen : jâhen *alle* = sæhen : jæhen 14 dûhten *Dg* = dûhte 16 bluomenvarwen *D* = bluomvarwen 692, 5 besten vreude *D* = hôhsten freuden 11 *punkt* = 12 *punkt nach* mannen 14 an *D* = ûf 693, 5 = *komma* 15 gelte *DG* = gelt 694, 1 dises *D* = des 8 wil *D* = welle 22 sunderkamph = sunder kampf 29 *punkt* = 28 *punkt* 695, 5 = *komma* 6. 7 = *ohne anführungszeichen* 13 hieze *Ggg* = hiez 28 vrouwe = [frouwe] 29 Plimizôl *G* = Plimizœl 699, 8 an mir ein teil *D* = ein teil an mir 10 geloubez *D* = geloubtez

701, 1 künec *Dgg* (*fehlt den andern*) = rois 18 denke *D* = gedenke **702**, 18 ûzen *alle* = ûze (*Gebhardt Beitr.* 24, 408) **703**, 5 sîne *DG* = sîn 11 sîn selbes *D* = sin 14 ez *D* = si 16 dienstes *d* = diens **705**, 5 *punkt* = 6 *punkt* 23 *punkt* = 24 *punkt* **706**, 11 dise *D* = die 21 prîse *DG* = prîs 27 alsus vil nâch *D* = vil nâch alsus **707**, 6 anderhalben *D* = anderhalp **708**, 28 *kolon* = 30 *kolon* **709**, 7 kom *D* = kœme 29 gebærden *alle* = bærden **710**, 9 anderhalben *D* = anderhalp 10 hete *D* = het aldâ

711, 30 zArtûse *DG* = zArtûs **712**, 7 *komma* = *ausrufungszeichen* 13 dîne *D* = dîn 19 vreuden *alle ausser g* = friunden **715**, 2 daz *D* = dâ 15 *kolon* = 18 *kolon* 26 denke *D* = gedenke 27 lônen *D* = gelônen **717**, 23 ez *D* = er 24 alle *DG* = al 27 man *D* = helt **718**, 13 von den *alle ausser D* = von 23 dô sprach er *D* = er sprach **719**, 8 al deste D = deste 28 sichs *D* = sich **720**, 25 anderhalben *D* = anderhalp

721, 5 alsus vuor *D* = als tet 8 *punkt* = 6 *punkt* **722**, 1 Bêâkurse *D* = Bêâkurs 3 von ir arte *Dd* = von art 15 *punkt* = 16 *punkt* 17 *punkt* = 19 *punkt* 28 hœhet *Ggg* = hœhert 30 sîne *DG* = sîn **723**, 8 si *D* = wan si gewecket *D* = erwecket **724**, 5 en widerstrît *dg* = wider strît 6 strâzen *D* = strâze 18 sî daz *alle ausser Gg* = sîz 29 tâten *DGdg* = tæten *punkt* = 26 *punkt* **726**, 19 des = dês **727**, 12 und ouch *D* = und 19 anderhalben *D* = anderhalb 22 der huop *D* = huop 25 der künec *alle* = rois 27 daz Artûs *D* = Artûs **728**, 19 aller *Dg* = alle 23 wannen *DG* = wan 30 wart *D* = was **730**, 2 dem *dg* = den 3 Lischoise *DG* = Lischoys

731, 23 diu *Dd* = durch **732**, 5 minnen *D* = minne 19—22 = *ohne eckige klammern* (*fehlen D*) 24 = *komma* 29 wægeste *D* = wægest **733**, 3—5 = *in klammern*

XV.

734, 4—7 = *ohne klammern mit semikolon* 15 *punkt* = 16 *punkt* **735**, 29 drûfe *G* = drûf **736**, 5 köstenlîch *D* = kostlîche 29 *kolon* = 30 *kolon* **737**, 1 sunderlant = under lant 3 *punkt* = 4 *punkt* 9 inz *D* = in daz **739**, 9

wan des *alle* = wand es 13 bereit *DG* = breit **740**, 2 enmüeze *D* = muoz 10 *punkt* = 12 *kolon nach* gap 18 von *Gdgg* = vor 19. 20 = *kola*

741, 7 rubîne *D* = und rubbîne 9 kostenlîchen *D* = kostlîchen 17 wâpene *Dg* = wâpen 18 genâden *D* = genâde 28 herzenlîche *D* = herzenlîchen **742**, 4 muntâne ze *D* = muntâne 25 werltlîche *D* = werltlîch 29 = ich *bis* wîp *in klammern mit komma* **743**, 18 = *semikolon* **744**, 7 dar *D* = dô 14 niene *D* = niht langer 21 *punkt* = 23 *kolon* 22 stêz *DG* = stêtz 25 was = [was] **746**, 26 irz *alle* = irs (*Wiessner Beitr.* 27, 4; *druckfehler: vgl. Lachmann, Ausw. s.* 165) **747**, 13 manlîchen *D* = manlîche **748**, 1. 2 schiere : herseniere *alle* = schier : hersenier 30 = *ausrufungszeichen* **749**, 1 diu dich *alle* = dich 9. 10 hânt : erlânt *alle* = hât : erlât 25 bârucke *D* = bâruc **750**, 5 gotinne *alle* = gotîn 8 ûf *DGd* = ûz 16 dienstlîchen *D* = dienstlîche 29 enwart *D* = wart

752, 7 *punkt* = 6 *punkt* 24 sîniu *DG* = sîn **753**, 4 dirre *D* = die 10 dienstes *alle ausser D* = diens 11 dâ = dar 21 al ir *Gdgg* = ir 24 den luft *Dd* = luft 28 mînem *D* = iwerm **754**, 7 dâ .... hin *D* = dar **755**, 4was *Dd* (*berliner fragment*) = was sus 20 = *nicht zur rede* **756**, 1 *punkt* = 755, 30 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 96) **757**, 8 diu dise *d* = dise = *ohne komma nach* gap *punkt* = 7 *kolon* 9. 10 = *in klammern* 11 der *D* = diu Sekundillen = Secundille **758**, 3 alle *Gg* = al 23 kamern *D* = kamer **760**, 14 palmâte *D* = palmât 16 tiuren *D* = tiwer 30. 761, 1 = *in klammern*

761, 7. 8 Plimizôl : Îdôl *DG* = Plimizœl : Ydœl **762**, 7 *punkt* = 8 *punkt* 12 anderhalben sîn *D* = anderhalp 14 = *ohne kolon* **763**, 11 *punkt nach* spîse = *punkt nach* zühteclîche 21 Parzivâl *D* = der Wâleis **764**, 21 ir *D* = der 28 der werde *dd* = der **765**, 21 und ouch *Dd* (*berliner fragment*) = und **766**, 5 *punkt* = 6 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 96) 11 gewern *alle ausser d* = wern 21 vrâge ir *Ggg* = ir vrâge 29 dienstes *alle ausser D* = diens **767**, 13 und ouch *D* = und **768**, 4 = *komma* 28 minne mir *Gdd* (*Zeitschr. f. d. phil.* 5, 193) *gg* = minne **769**, 5 dienest *alle ausser D* = diens 16 der = [der] 17 an *Ddd* = en **770**, 1—30 rois, cuns, duc = der künec, der grâve, der herzoge

(*Bock, Krit. bem. s.* 63) 13 Lisavander *d* (*liverpooler fragment*) = Lysander 18 Kârub *d* (*liverpooler fragment*) = *fehlt* 19 Zôrôastêr *dd* (*liverpooler fragment*) = Zarôastèr 20 Tilirastêr *d* (*liverpooler fragment*) = Thilêr 27 und von *Dd* (*Zeitschr. f. d. phil.* 5, 195) *d* (*liverpooler fragment*) = und

771, 3 nehein ritter bezzer *Dd* (*Zeitschr. f. d. phil.* 5, 195) *d* (*liverpooler fragment*) = kein bezzer rîter 17 Olimpjâ *Ddd* (*Zeitschr. f. d. phil.* 5, 195) *d* (*liverpooler fragment*) = Olimpîe **772**, 1—23 rois, cuns, duc = den künec, den grâven, den herzogn (*Bock, Krit. bem. s.* 64) **773**, 13 den = [den] den = [den] z = [daz] **774**, 29 *punkt* = 30 *punkt* **775**, 7 Plimizôles *G* = Plimizœles **776**, 2 wande ez *alle* = wan deiz (*Bätjer, Die verw. d. konj.* daz *in Wolfr. Parz. s.* 7. 40) 9 *punkt* = 10 *punkt* 24 herbergen *Dg* = herberge **777**, 12 pherde *DG* = pfert 14 manege *Dddg* = manc 24 des = dês 25 *punkt* = 26 *punkt* 29 dar *D* = dâ **778**, 1 etslîch *DGgg* = ieslîch 17 kleider wâren *Dd* = kleider 18 kostebære *DG* = kostbære = *punkt* **780**, 3 ûf dô *D* = ûf 13 = *komma* 17 Plimizôle *G* = Plimizœle 25 Plimizôles *G* = Plimizœles 29 zuht *D* = zühten

781, 13 *ausrufungszeichen* = 14 *ausrufungszeichen* 27—29 = *ohne klammern mit kolon* 30 sælden *DGd* = sælde **782**, 6 Zval = Zvâl 8 und = [und] 11 under den *D* = unde 19 und = [und] 24 dâ *Ddd* = der = *ohne zeichen* **785**, 4 im nû *Dd* (*liverpooler fragment*) = im 18 = *ohne klammern mit punkt* 19 si lobeten *D* = dô lobten si **786**, 8 diz *D* = daz 27. 28 prîsente : Nourîente *DGdd* (*liverpooler fragment*) = prêsent : Nourînt 27 rîchiu *D* = rîche 30 Kundrîe und *alle* = Cundrî dise *Ddd* (*liverpooler fragment*) = die

XVI.

787, 1. 2 sîne : pîne *alle* = sîn : pîn **788**, 1 *ausrufungszeichen* = 787, 30 *punkt* 15 *punkt* = 16 *punkt* 19 helfeclîchen *D* = helflîchen **789**, 19 kœme *Dddg* = kom 29 = *kolon* **790**, 6 sûrer *D* = sûr 8 ouch ê *D* = ê 15 = *komma*

791, 14 ettes *Dg* = echtes **792**, 3 sunderart = sunder art 7 Amfortasen *alle* = Anfortas 30 wir dâ *D* = wir **793**, 6 er *D* = und 8 sîner *D* = daz sîner 18 dem *D* = den 23 *punkt* = 22 *punkt* **794**, 4 die *alle* = diu *punkt* = 3 *punkt* 7 *punkt* = 5 *punkt* 12 sinewele *D* = sinwel 27 ê *D* = wol ê **795**, 4 alsô *D* = sô 5 herzenlîcher *D* = helflîcher 13 ehte = aht 30 sande *D* = sant **797**, 7 *punkt* = 10 *punkt* **798**, 5 werschaft *D* = werhaft 17 *punkt* = 18 *punkt* **799**, 11 Plimizôle *G* = Plimizœle 12 im *D* = im dô 18 lande *alle* = lant 24 und ob *D* = op 25. 26 = *ohne eckige klammern* (*fehlen D*) 27 zelten *D* = gezelten **800**, 5 ersiufzete = ersiufte

801, 15 *punkt* = 16 *kolon* **802**, 15 schilte *DG* = schilt 17 etslîcher *Dg* = ieslîcher 25 *punkt* = 26 *punkt* **803**, 5 Wâleis *alle ausser Dd* = Wâls 7 *punkt* = 8 *punkt* 8 zAnschouwe *D* = Anschouwe und in *D* = und 24 Plimizôl *DG* = Plimizœl **804**, 16 = *punkt* **805**, 2 sluoc *G* = sluogen 9 *punkt* = 10 *punkt* 22 de (der *G*) = von 25 sunderschar = sunder schar **806**, 6 = *punkt* 21 Rîle *alle ausser D* = Ryl 25 varwe *Ddd* = var **807**, 19 *punkt* = 18 *punkt* 21 bluotege *D* = pluotec **808**, 10 *punkt* = 11 *punkt* (*Paul Beitr.* 2, 96; *Wiessner ebenda* 26, 439) 14 und = [und] **809**, 15 dienstes *alle ausser D* = diens 26 wilt *D* = wilde **810**, 13 vor uns mit krône *D* = mit krône vor uns

811, 5 rîche *D* = werde 13 dienstes *alle ausser D* = diens **812**, 3 hâre *DG* = hâr 6 prîs erwarp ie *D* = ie prîs erwarp 13 ze muoten = zentmuoten (*Paul Beitr.* 2, 96) *komma* = 14 *kolon* (*Müller im Mhd. wörterb.* 3, 153 a; *Paul Beitr.* 2, 96; *Niedner, Das deutsche turn. s.* 32; *Meier Zeitschr. f. d. phil.* 25, 108) 17 *punkt* = 16 *punkt* 25 hete si *Dg* = het = *ohne zeichen* 26 = *ausrufungszeichen* 28 Jûpitern *Dg* = Jupiter **813**, 13 sæhe *alle ausser d* = ensæhe 15 *punkt* = 16 *punkt* 23 ûf *D* = in 26 = *kolon* **814**, 1 gein *D* = ze 7 êrst der *dd* = êrster 25 = *komma* **815**, 3. 4 = *kommata* 20 wande *D* = wan 21 haben *D* = hânt **816**, 9 vruo *D* = lieht 17 dem .... templeise *Dd* = den .... templeisen **817**, 3 mit *D* = und mit 19 ebenhêre = eben hêre 21 *punkt* = 22 *punkt* **818**, 19 Frimu-

tels *DG* = Frimutelles **819**, 23 hinnen *alle* = hinne **820**, 7 dannenverte *Ggg* = danverte 24 reise *D* = rede **821**, 5 des *ddg* = der 11—13 = *ohne anführungszeichen* 11 mîn *D* = sîn 27 *punkt* = 28 *punkt* 30 **dem** = den = *punkt* **822**, 21. 22 dô mohte *Dg* = 21 mohte dô 26 die künege man dâ *D* = man dâ die künege **823**, 12 Frimutels *DG* = Frimutelles 22 = *punkt* 29 *punkt* = 28 *punkt* **825**, 9 *komma nach* milte = *komma nach* âderstôz 14 an *Dddg* = en **826**, 3 hôchgezît D = hôhzît **827**, 3 *punkt* = 4 *punkt* 27 *punkt* = 28 *punkt*

Druckfehler.

Lies 607, 1 si
692, 29 hînt
721, 5 alsus
767, 21 *komma*
782, 11 den
791, 14 etîtes.

Parzival.

XII.

583 Swer im nû ruowe næme,
ob ruowens in gezæme,
ich wæne, der hetes sünde.
nâch der âventiure urkünde
hete er sich garbeitet,
gehœhet und gebreitet
sînen prîs mit grôzer nôt.
swaz der werde Lanzelôt
ûf der swertbrücke erleit
und sît mit Meljakanze streit,
daz was gein dirre nôt ein niht
und des man Gârele giht,
dem stolzen künege rîche:
der alsô ritterlîche
den lewen von dem palas
warf, der dâ ze Nantes was,
Gârel ouchz mezzer holte,
dâ von er kummer dolte
in der marmelînen sûl.
trüege dise phîle ein mûl,
er wære ze vil geladen dâ mite,
die Gâwân durch ellens site
gein sînem verhe snurren liez,
als in sîn manlîch herze hiez.
Li Gweiz Preljus der vurt
und Êrec, der Schoidelakurt
erstreit ab Mabonagrîn,

der newederz gap sô hôhen pîn,
noch dô der stolze Îwân
sînen guz niht wolde lân
584 ûf der âventiure stein.
solden dise kummer sîn al ein,
Gâwâns kummer slüege vür,
wæge iemen ungemaches kür.
welhen kummer meine ich nuo?
ob iuch des diuhte niht ze vruo,
ich solde in iu benennen gar:
Orgelûse kom aldar
in Gâwâns herzen gedanc,
der ie was zageheite kranc
und gein dem wâren ellen starc.
wie kom, daz sich dâ verbarc
sô grôz wîp in sô kleiner stat?
si kom einen engen phat
in Gâwânes herze,
daz aller sîn smerze
von disem kummer gar verswant.
ez was iedoch ein kurziu want,
dâ sô lanc wîp inne saz,
der mit triuwen nie vergaz
sîn dienestlîchez wachen.
niemen sol des lachen.
daz sus werlîchen man
ein wîp enschumfieren kan,
wochrî woch, waz sol daz sîn?
dâ tuot vrou Minne ir zürnen schîn
an dem, der prîs hât bejaget.
werlîch und unverzaget
hât si in iedoch vunden.
gein dem siechen wunden
585 solde si gewaltes verdriezen:
er möhte doch des geniezen,
daz si in âne sînen danc
wol gesunden ê betwanc.
vrou Minne, welt ir prîs bejagen,
möhtet ir iu doch lâzen sagen,

iust âne êre dirre strît.
Gâwân lebete ie sîne zît,
als iuwer hulde im gebôt:
daz tet ouch sîn vater Lôt.
muoterhalp al sîn geslehte
daz stuont iu gar ze rehte
sît her von Mazadâne,
den ze Feimurgâne
Terredelaschoie vuorte.
den iuwer kraft dô ruorte,
Mazadânes nâchkomen,
von den ist dicke sît vernomen,
daz ir enkeiner iuch nie verliez.
Îthêr von Gaheviez
iuwer insigel truoc:
swâ man vor wîben sîn gewuoc,
des wolde sich ir keiniu schamen,
swâ man nande sînen namen,
ob si der minne ir krefte jach.
nû prüevet denne, diu in sach:
der wâren diu rehten mære komen.
an dem iu dienest wart benomen.
nû tuot ouch Gâwân den tôt,
als sînem neven Ilinôt,
586 den iuwer kraft dar zuo betwanc,
daz der junge süeze ranc
nâch werder âmîen,
von Kanedic Flôrîen.
sîns vater lant von kinde er vlôch:
diu selbe künegîn in zôch,
ze Bertâne er was ein gast.
Flôrîe in luot mit minnen last,
daz si in verjagete vür daz lant.
in ir dienest man in vant
tôt, als ir wol hât vernomen.
Gâwâns künne ist dicke komen
durch minne in herzebæriu sêr.
ich nenne iu sîner mâge mêr,
den ouch von minne ist worden wê.

wes twanc der bluotvarwe snê
Parzivâles getriuwen lîp?
daz schuof diu künegîn sîn wîp.
Gâlôesen und Gahmureten,
die habet ir beide übertreten,
daz ir si gâbet an den rê.
diu junge werde Itonjê
truoc nâch dem künege Gramoflanz
mit triuwen stæte minne ganz:
daz was Gâwâns swester klâr.
vrou Minne, ir teiltet ouch iuwern vâr
Sûrdâmûr durch Alexandern.
die eine und die andern,
swaz Gâwân künnes ie gewan,
vrou Minne, die woldet ir niht erlân,
587 si enmüesten dienest gein iu tragen.
nû welt ir prîs an im bejagen:
ir soldet kraft gein kreften geben
und liezet Gâwânen leben
siech mit sînen wunden
und twünget die gesunden.
maneger hât von minnen sanc,
den nie diu minne alsô getwanc.
ich möhte nû wol stille dagen:
ez solden minnære klagen,
waz dem von Norwæge was,
dô er der âventiur genas,
daz in bestuont der minnen schûr
âne helfe gar ze sûr.

Er sprach: 'ouwê, daz ich ie erkôs
disiu bette ruowelôs:
einez hât mich versêret
und daz ander mir gemêret
gedanke nâch minne.
Orgelûse diu herzoginne
muoz genâde an mir begên,
ob ich bî vreuden sol bestên.'
vor ungedult er sich sô want,

daz brast etslîch sîn wunden bant.
in solhem ungemache er lac.
nû seht, dô schein ûf in der tac:
des hete er unsanfte erbiten.
er hete dâ vor dicke erliten
mit swerten manegen scharphen strît
sanfter danne die ruowens zît.
588 ob kummer sich gelîche deme,
swelh minnære den an sich geneme,
der werde alrêst wol gesunt
mit phîlen alsus sêre wunt:
daz tuot im lîhte alsô wê
als sîn minnen kummer ê.
Gâwân truoc minne und ander klage.
dô begundez liuhten von dem tage,
daz sîner grôzen kerzen schîn
unnâch sô virrec mohte sîn.
ûf rihte sich der wîgant.
dô was sîn lînîn gewant
nâch wunden und harnas var.
zuo zim was geleget dar
hemde und bruoch von buckeram
(den wehsel er dô gerne nam)
und eine garnâsche merderîn,
des selben ein kürsenlîn,
ob den beiden schurbrant
von Arrâze aldar gesant.
zwêne stivâle ouch dâ lâgen,
die niht grôzer enge phlâgen.
diu niuwen kleider legete er an.
dô gienc mîn her Gâwân
ûz zer kemenâten tür.
sus gienc er wider unde vür,
unz er den rîchen palas vant.
sînen ougen wart nie bekant
rîcheit, diu dar zuo töhte,
daz si dem dâ gelîchen möhte.
589 ûf durch den palas einesît
gienc ein gewelbe niht ze wît,

gegrêdet ûber den palas hôch:
sinewel sich daz umme zôch.
dar ûfe stuont ein klâriu sûl:
diu was niht von holze vûl,
si was lieht unde starc,
sô grôz, vroun Kamillen sarc
wære drûfe wol gestanden.
ûz Feirefîzes landen
brâhtez der wîse Klinschor.
werc, daz hie stuont enbor,
sinewel als ein gezelt ez was.
der meister Jêômetras,
soldez geworht hân des hant,
diu kunst wære im unbekant.
ez was geworht mit liste.
adamas und ametiste
(diu âventiure uns wizzen lât),
topâzje und grânât,
krisolde, rubîne,
smârâde, sardîne,
sus wâren diu venster rîche,
wît und hôch gelîche.
als man der venster siule sach,
der art was obene al daz dach.
dehein sûl stuont dar unde,
diu sich gelîchen kunde
der grôzen sûl, dâ zwischen stuont.
uns tuot diu âventiure kunt,
waz diu wunders mohte hân.
durch schouwen gienc her Gâwân
ûf daz warthûs eine
ze manegem tiuren steine.
dâ vant er solh wunder grôz,
des in ze sehen niht verdrôz:
in dûhte, daz im al diu lant
in der grôzen siule wæren bekant
und daz diu lant alumme giengen
und daz mit hurte emphiengen
die grôzen berge ein ander.

in der siule vander
liute rîten unde gên,
disen loufen, jenen stên.
in ein venster er gesaz,
er wolde daz wunder prüeven baz.
dô kom diu alde Arnîve
und ir tohter Sangîve
und ir tohter tohter zwuo.
die giengen alle viere zuo:
Gâwân spranc ûf, dô er si sach.
diu künegîn Arnîve sprach:
'herre, ir soldet noch slâfes phlegen.
habet ir ruowens iuch bewegen,
dar zuo sît ir ze sêre wunt,
sol iu ander ungemach sîn kunt.'
dô sprach er: 'vrouwe und meisterin,
mir hât kraft unde sin
iuwer helfe alsô gegeben,
daz ich gediene, muoz ich leben.'
591 diu künegîn sprach: 'muoz ich sô spehen,
daz ir mir, herre, habet verjehen,
daz ich iuwer meisterinne sî,
sô küsset dise vrouwen alle drî.
dâ sît ir lasters an bewart:
si sint erborn von küneges art.'
dirre bete was er vrô,
die klâren vrouwen kuste er dô,
Sangîven und Itonjê
und die süezen Kundrîê.
Gâwân saz selbe vünfte nider.
dô sach er vür unde wider
an der klâren megede lîp:
iedoch twanc in des ein wîp,
diu in sînem herzen lac,
dirre megede blic ein nebeltac
was bî Orgelûsen gar.
diu dûhte et in sô wol gevar,
von Lôgrois diu herzogin:
dâ jagete in sîn herze hin.

nû, diz was ergangen,
daz Gâwân was emphangen
von den vrouwen allen drîn.
die truogen sô liehten süezen schîn,
des lîhte ein herze wære versniten,
daz ê niht kummers hete erliten.
ze sîner meisterinne er sprach
um die sûl, die er dâ sach,
daz si im sagete mære,
von welher art diu wære.
592 dô sprach si: 'herre, dirre stein
bî tage und alle nehte schein,
sît er mir êrste wart erkant.
alum sehs mîle in daz lant,
swaz in dem zil geschiht,
in dirre siule man daz siht,
in wazzer und ûf velde.
des ist er wâriu melde:
ez sî vogel oder tier,
der gast und der fôrehtier,
die vremden und die kunden,
die hât man drinne vunden.
über sehs mîle gêt sîn glanz.
er ist sô veste und ouch sô ganz,
daz in mit starken sinnen
kunde nie gewinnen
weder hamer noch der smit.
er wart verstoln ze Tabronit
der künegîn Sekundillen,
ich wæne des, âne ir willen.'
Gâwân an den zîten
sach in der siule rîten:
einen ritter und eine vrouwen
mohte er dâ beidiu schouwen.
dô dûhte in diu vrouwe klâr,
man und ors gewâpent gar
und der helm gezimieret.
si kômen geheistieret
durch die passâschen ûf den plân.

nâch im diu reise wart getân.
593 si kômen die strâzen durch daz muor,
als Lischois der stolze vuor,
den er enschumfierte.
diu vrouwe kondewierte
den ritter mit dem zoume her:
tjostieren was sîn ger.
Gâwân sich umme kêrte,
sînen kummer er gemêrte.
in dûhte, diu sûl hete in betrogen:
dô sach er vür ungelogen
Orgelûsen de Lôgrois
und einen ritter kurtois
gein dem urvar ûf den wasen.
ist diu nieswurz in der nasen
dræte unde strenge,
durch sîn herze enge
kom alsus diu herzogîn,
durch sîniu ougen obene în.
gein minne helfelôs ein man,
ouwê, daz ist her Gâwân.
ze sîner meisterinne er sprach,
dô er den ritter komen sach:
'vrouwe, dort vert ein ritter her
mit ûf gerihtem sper,
der wil suochens niht erwinden.
ouch sol sîn suochen vinden,
sît er ritterschefte gert:
strîtes ist er von mir gewert.
saget mir, wer mac diu vrouwe sîn?'
si sprach: 'daz ist diu herzogîn,
594 von Lôgrois diu klâre.
wem kumt si sus ze vâre?
der turkoite ist mit ir komen,
von dem sô dicke ist vernomen,
daz sîn herze ist unverzaget.
er hât mit spern prîs bejaget,
es wæren gehêret driu lant.
gein sîner werlîchen hant

sult ir strîten mîden nno.
strîten ist iu gar ze vruo:
ir sît ûf strît ze sêre wunt.
ob ir halt wæret wol gesunt,
ir soldet doch strîten gein im lân.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'ir jeht, ich stül hie herre sîn:
swer denne ûf al die êre mîn
ritterschaft sô nâhe suochet,
sît er strîtes geruochet,
vrouwe, ich sol mîn harnas hân.'
des wart grôz weinen dâ getân
von den vrouwen allen vieren.
si sprâchen: 'welt ir zieren
iuwer sælde und iuwern prîs,
sô strîtet niht deheinen wîs.
læget ir dâ vor im tôt,
alrêst wüehse unser nôt:
sult aber ir vor im genesen,
welt ir in harnase wesen,
iu nement iuwer êrsten wundenz leben:
sô sîn wir an den tôt gegeben.'
595 Gâwân sus mit kummer ranc:
ir muget wol hœren, waz in twanc.
vür schande hete er an sich genomen
des werden turkoiten komen:
in twungen ouch wunden sêre
und diu minne michels mêre
und der vier vrouwen riuwe,
wande er sach an in triuwe.
er bat si weinen verbern.
sîn munt dar zuo begunde gern
harnas, ors unde swert.
die vrouwen klâr unde wert
vuorten Gâwânen wider.
er bat si vor im gên dar nider,
dâ die andern vrouwen wâren,
die süezen und die klâren.
Gâwân ûf sîns strîtes vart

balde aldâ gewâpent wart
mit weinden liehten ougen:
si tâtenz alsô tougen,
daz niemen vriesch diu mære,
niwan der kamerære,
der hiez sîn ors erstrîchen.
Gâwân begunde slîchen,
aldâ Gringuljete stuont.
doch was er sô sêre wunt,
den schilt er kûme dar getruoc.
der was dürkel ouch genuoc.
ûfz ors saz her Gâwân.
dô kêrte er von der burc her dan
596 gein sînem getriuwen wirte.
der in vil wênec irte
alles, des sîn wille gerte,
eins spers er in gewerte,
daz was starc und unbeschaben.
er hete ir manegez ûf erhaben
dort anderhalben ûf sînem plân.
dô bat in mîn her Gâwân
überverte schiere:
in einem ussiere
vuorte er in über an daz lant,
dâ er den turkoiten vant
wert unde hôchgemuot.
er was vor schanden alsô behuot,
daz missewende an im verswant.
sîn prîs was sô hôch erkant,
swer gein im tjostierens phlac,
daz der hinderm orse lac
von sîner tjoste valle.
sus hete er si alle,
die gein im ie durch prîs geriten,
mit tjostieren überstriten.
ouch tet sich ûz der degen wert,
daz er mit spern sunder swert
hôhen prîs wolde erben
oder sînen prîs verderben:

swer den prîs bezalte,
daz er in mit tjoste valte,
dâ würde er âne wer gesehen,
dem wolde er sicherheit verjehen.
597 Gâwân vriesch diu mære
von der tjoste phandære.
Plipalinôt nam alsô phant:
swelh tjoste wart aldâ bekant,
daz einer viel, der ander saz,
sô emphienc er âne ir beider haz
dises vlust und jenes gewin:
ich meine daz ors, daz zôch er hin.
er enruochte, striten si genuoc:
swer prîs oder laster truoc,
des liez er jehen die vrouwen.
si mohtenz dicke schouwen.
Gâwânen er vaste sitzen bat.
er zôch imz ors an den stat,
er bôt im schilt unde sper.
hie kom der turkoite her,
kalopierende als ein man,
der sîne tjoste mezzen kan
weder ze hôch noch ze nider.
Gâwân kom gein im hin wider.
von Munsalvæsche Gringuljete
tet nâch Gâwânes bete,
als ez der zoum gelêrte.
ûf den plân er kêrte.
hurtâ, lât die tjoste tuon.
hie kom des künec Lôtes sun
manlîch und âne herzen schric.
wâ hât diu helmsnuor ir stric?
des turkoiten tjost in traf aldâ.
Gâwân ruorte in anderswâ,
598 durch die barbiere.
man wart wol innen schiere,
wer dâ gevelles was sîn wer.
an dem kurzen starken sper
den helm emphienc her Gâwân:

hin reit der helm, hie lac der man.
der werdekeit ein bluome ie was,
unz er verdacte alsus daz gras
mit valle von der tjoste,
sîner zimierde koste
im touwe mit den bluomen striten.
Gâwân kom ûf in geriten,
unz er im sicherheit verjach.
der verje nâch dem orse sprach.
daz was sîn reht: wer lougent des?
'ir vreutet iuch gerne, wesset ir wes,'
sprach Orgelûse diu klâre
Gâwâne aber ze vâre,
'durch daz des starken lewen vuoz
in iuwerm schilte iu volgen muoz.
nû wænt ir, iu sî prîs geschehen,
sît dise vrouwen hânt gesehen
iuwer tjost alsô getân.
wir müezen iuch bî vreuden lân,
sît ir des der geile,
ob Lît Marveile
sô kleine sich hât gerochen.
iust doch der schilt zebrochen,
als ob iu strît stül wesen kunt.
ir sît ouch lîhte ze sêre wunt
599 ûf strîtes gedense:
daz tæte iu wê zer gense.
iu mac durch rüemen wesen liep
der schilt dürkel als ein sip,
den iu sô manec phîl zebrach.
an disen zîten ungemach
muget ir gerne vliehen.
lât iu den vinger ziehen:
rîtet wider ûf zen vrouwen.
wie getörstet ir geschouwen
strît, den ich werben solde,
ob iuwer herze wolde
mir dienen nâch minne.'
er sprach zer herzoginne:

'vrouwe, hân ich wunden,
die hânt hie helfe vunden.
ob iuwer helfe kan gezemen,
daz ir mîn dienest ruochet nemen,
sô wart nie nôt sô herte erkant,
ich ensî ze dienste iu dar benant.'
si sprach: 'ich lâze iuch rîten,
mêr nâch prîse strîten
mit mir geselleclîche.'
des wart an vreuden rîche
der stolze werde Gâwân.
den turkoiten sande er dan
mit sînem wirt Plipalinôt:
ûf die burc er enbôt,
daz sîn mit wirde næmen war
al die vrouwen wol gevar.
Gâwâns sper was ganz beliben,
swie beidiu ors wæren getriben
mit sporn ûf tjoste hurte:
in sîner hant erz vuorte
von der liehten ouwe.
des weinde manec vrouwe,
daz sîn reise aldâ von in geschach.
diu künegîn Arnîve sprach:
'unser trôst hât im erkorn
sîner ougen senfte, sherzen dorn.
ouwê, daz er nû volget sus
gein Li Gweiz Preljus
Orgelûsen der herzogin!
daz ist sîner wunden ungewin.'
vier hundert vrouwen wâren in klage:
er reit von in nâch prîses bejage.
swaz im an sînen wunden war,
die nôt hete erwendet gar
Orgelûsen varwe glanz.
si sprach: 'ir sult mir einen kranz
von eines boumes rîse
gewinnen, dar um ich prîse
iuwer tât: welt ir michs wern,

sô muget ir mîner minne gern.'
dô sprach er: 'vrouwe, swâ daz rîs
stêt, daz sô hôhen prîs
mir ze sælden mac bejagen,
daz ich in, vrouwe, müeze klagen
nâch iuwern hulden mîne nôt,
daz briche ich, ob mich læt der tôt.'
601 swaz dâ stuonden bluomen lieht,
die wâren gein dirre varwe ein niht,
die Orgelûse brâhte.
Gâwân an si dâhte,
sô daz sîn êrste ungemach
im deheines kummers jach.
sus reit si mit ir gaste
von der burc wol eine raste,
eine strâzen wît und sleht
vür ein klârez fôreht.
der art des boume muosten sîn,
temrîs und prisîn:
daz was der Klinschores walt.
Gâwân der degen balt
sprach: 'vrouwe, wâ briche ich den kranz,
des mîn dürkel vreude werde ganz?'
er solde si et hân gediuhet nider,
als dicke ist geschehen sider
maneger klâren vrouwen.
si sprach: 'ich lâze iuch schouwen,
aldâ ir prîs meget behaben.'
über velt gein einem graben
riten si sô nâhen,
des kranzes boum si sâhen.
dô sprach si: 'herre, jenen stam
den heiet, der mir vreude nam:
brinct ir mir dar abe ein rîs,
nie ritter alsô hôhen prîs
mit dienst erwarp durch minne.'
sus sprach diu herzoginne:
602 'hie wil ich mîne reise sparn.
got waldes, welt ir vürbaz varn,

sô ensult irz niht lengen.
ellenthaftez sprengen
müezet ir zorse tuon alsus
über Li Gweiz Preljus.'
si habete al stille ûf dem plân.
vürbaz reit her Gâwân:
er erhôrte eins dræten wazzers val,
daz hete durchbrochen wît ein tal,
tief, ungeverteclîche.
Gâwân der ellens rîche
nam daz ors mit den sporn.
ez treip der degen wol geborn,
daz ez mit zwein vüezen trat
hin über an den andern stat:
der sprunc mit valle muoste sîn.
des weinde iedoch diu herzogîn:
der wâc was snel unde grôz.
Gâwân sîner kraft genôz,
doch truoc er harnases last.
dô was eines boumes ast
gewahsen in den wazzers trân:
den begreif der starke man,
wande er dennoch gerne lebete.
sîn sper dâ bî im swebete,
daz begreif der wîgant.
er steic hin ûf an daz lant.
Gringuljete swam obe und unde,
dem er helfen dô begunde.
603 daz ors sô verre hin nider vlôz,
des loufens in dar nâch verdrôz,
wande er swære harnas truoc.
er hete wunden ouch genuoc.
nû treip ez ein werve her,
daz erz erreichte mit dem sper,
aldâ der regen und des guz
erbrochen hete wîten vluz
an einer tiefen halden.
daz uover was gespalden,
daz Gringuljeten nerte.

mit dem sper erz kêrte
sô nâhe her zuo an daz lant,
den zoum ergreif er mit der hant.
sus zôch mîn her Gâwân
daz ors hin ûz ûf den plân.
ez schutte sich, dô ez genas.
der schilt dâ niht bestanden was:
er gurte dem orse und nam den schilt.
swen sîns kummers niht bevilt,
daz lâze ich sîn: er hete doch nôt,
sît ez diu minne im gebôt.
Orgelûse diu glanze
in jagete nâch dem kranze:
daz was ein ellenthaftiu vart.
der boum was alsô bewart,
wæren Gâwâns zwêne, die müesten ir leben
um den kranz hân gegeben:
des phlac der künec Gramoflanz.
Gâwân brach iedoch den kranz.
604 daz wazzer hiez Sabîns.
Gâwân holte unsenften zins,
dô er undz ors drîn bleste.
swie Orgelûse gleste,
ich wolde ir minne alsô niht nemen:
ich weiz wol, wes mich sol gezemen.
dô Gâwân daz rîs gebrach
und der kranz wart des helmes dach,
ez reit zuo zim ein ritter klâr.
dem wâren sîner zîte jâr
weder ze kurz noch ze lanc.
sîn muot durch hôchvart in twanc,
swie vil im ein man tet leit,
daz er doch mit dem niht streit,
ir enwæren zwêne oder mêr.
sîn hôhez herze was sô hêr,
swaz im tet ein man,
den wolde er âne strît doch lân.
fil li roi Îrôt
Gâwân guoten morgen bôt:

daz was der künec Gramoflanz.
dô sprach er: 'herre, um disen kranz
hân ich iu doch niht gar verzigen.
mîn grüezen wære noch gar verswigen,
ob iuwer zwêne wæren,
die daz niht verbæren,
si enholten hie durch hôhen prîs
ab mînem boume alsus ein rîs:
die müesten strît emphâhen.
daz sol mir sus versmâhen.'
ungerne ouch Gâwân mit im streit:
der künec unwerlîche reit.
doch vuorte der degen mære
einen mûzersparwære,
der stuont ûf sîner klâren hant.
ltonjê hete in im gesant,
Gâwâns süeziu swester.
phæwîn von Sinzester
ein huot ûf sînem houpte was.
von samît grüene als ein gras
der künec einen mantel vuorte,
daz vaste ûf die erden ruorte
iewederthalp die orte sîn.
diu veder was lieht hermîn.
niht ze grôz, doch starc genuoc
was ein phert, daz den künec truoc,
an pherdes schœne niht betrogen,
von Tenemarken dar gezogen
oder brâht ûf dem mer.
der künec reit âne alle wer,
wande er vuorte swertes niht.
'iuwer schilt iu strîtes giht'
sus sprach der künec Gramoflanz.
'iuwers schiltes ist sô wênec ganz:
Lît Marveile
ist worden iu ze teile.
ir habet die âventiure erliten,
diu mîn solde hân erbiten,
wan daz der wîse Klinschor

mir mit vriden gienc ie vor
und daz ich gein ir krieges phlige,
diu den wâren minnen sige
mit klârheit hât behalden.
si kan noch zornes walden
gein mir. ouch twinget si des nôt:
Zidegasten sluoc ich tôt,
in selbe vierden, ir werden man.
Orgelûsen vuorte ich dan,
ich bôt ir krône und al mîn lant:
swaz ir dienstes bôt mîn hant,
dâ kêrte si engein ir herzen vâr.
mit vlêhen hête ich si ein jâr:
ich enkunde ir minne nie bejagen.
ich muoz iu herzenlîche klagen:
ich weiz wol, daz si iu minne bôt,
sît ir hie werbet mînen tôt.
wært ir nû selbe ander komen,
ir möhtet mirz leben hân benomen
oder ir wæret beide erstorben:
daz hetet ir drum erworben.
mîn herze nâch ander minne gêt,
dâ helfe an iuwern genâden stêt:
sît ir ze Terre Marveile sît
herre worden (iuwer strît
hât iu prîs behalden),
welt ir nû güete walden,
sô helfet mir um eine maget.
nâch der mîn herze kummer klaget,
diu ist des künec Lôtes kint.
alle, die ûf erden sint,
die engetwüngen mich sô sêre nie.
ich hân ir kleinœte alhie:
nû gelobet ouch mîn dienest dar
gein der megede wol gevar.
ouch getrûwe ich wol, si sî mir holt,
wande ich hân nôt durch si gedolt,
sît Orgelûse diu rîche
mit worten herzenlîche

ir minne mir versagete.
ob ich sît prîs bejagete,
mir würde wol oder wê,
daz schuof diu werde Itonjê.
ich enhân ir leider niht gesehen.
wil iuwer trôst mir helfe jehen,
sô brinct diz kleine vingerlîn
der klâren süezen vrouwen mîn.
ir sît hie strîtes ledec gar,
ez enwære grœzer iuwer schar,
zwêne oder mêre.
wer jæhe mir des vür êre,
ob ich iuch slüege oder sicherheit
twünge? den strît mîn hant ie meit.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'ich bin doch werlîch ein man.
woldet ir des niht prîs bejagen,
würde ich von iuwer hant erslagen,
sô enhân ouch ichs deheinen prîs,
daz ich gebrochen hân diz rîs.
wer jæhe mirs vür êre grôz,
ob ich iuch slüege alsus blôz?
608 ich wil iuwer bote sîn:
gebet mir her daz vingerlîn
und lât mich iuwern dienest sagen
und iuwern kummer niht verdagen.'
der künec des dancte sêre.
Gâwân vrâcte in mêre:
'sît iu versmâhet gein mir strît,
nû saget mir, herre, wer ir sît.'
'ir ensult ez niht vür laster doln,'
sprach der künec, 'mîn name ist iu unverholn.
mîn vater der hiez Îrôt,
den ersluoc der künec Lôt.
ich binz der künec Gramoflanz.
mîn hôhez herze ie was sô ganz,
daz ich ze keinen zîten
nimmer wil gestrîten,
swaz mir tæte ein man,

wan einer, heizet Gâwân,
von dem ich prîs hân vernomen,
daz ich gerne gein im wolde komen
ûf strît durch mîne riuwe.
sîn vater der brach triuwe:
im gruoze er mînen vater sluoc.
ich hân ze sprechen dar genuoc.
nû ist Lôt erstorben
und hât Gâwân erworben
solhen prîs vor ûz besunder,
daz ob der tavelrunder
im prîses niemen gelîchen mac.
ich gelebe noch gein im strîtes tac.'
609 dô sprach des werden Lôtes sun:
'welt ir daz ze liebe tuon
iuwer vriundîn, obz diu ist,
daz ir sus valschlîchen list
von ir vater kunnet sagen
und dar zuo gerne hetet erslagen
ir bruoder, sôst si ein übel maget,
daz si den site an iu niht klaget.
kunde si tohter und swester sîn,
sô wære si ir beider vogetîn,
daz ir verbæret disen haz.
wie stüende iuwerm sweher daz,
hete er triuwe zebrochen?
habet ir des niht gerochen,
daz ir in tôt gein valsche saget?
sîn sun ist des unverzaget,
in sol des niht verdriezen,
mac er niht geniezen
sîner swester wol gevar,
ze phande er gît sich selben dar.
herre, ich heize Gâwân.
swaz iu mîn vater hât getân,
daz rechet an mir: er ist tôt.
ich sol vür sîn lasters nôt,
hân ich werdeclîchez leben,
ûf kamph vür in ze gîsel geben.'

dô sprach der künec: 'sît ir daz,
dar ich trage unverkornen haz,
sô tuot mir iuwer werdekeit
beidiu liep unde leit.
610 ein dinc tuot mir an iu wol,
daz ich mit iu strîten sol.
ouch ist iu hôher prîs geschehen,
daz ich iu einem hân verjehen
gein iu ze kamphe komende.
ist uns ze prîse vromende,
ob wir werde vrouwen
den kamph lâzen schouwen,
vünfzehen hundert bringe ich dar:
ir habet ouch eine klâre schar
ûf Schastel Marveile,
iu bringet ziuwerm teile
iuwer œheim Artus
von einem lande, daz alsus,
Löver, ist genennet.
habet ir die stat erkennet,
Bems bî der Korkâ?
diu massenîe ist elliu dâ:
von hiute über den ahten tac
mit grôzer schoie er komen mac.
von hiute am sehzehenden tage
kum ich durch mîn alde klage
ûf den plân ze Jôflanze
nâch gelte disem kranze.'
der künec Gâwânen mit im bat
ze Rosche Sabînes in die stat:
'ir enmuget niht ander brücken hân.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'ich wil hin wider alsô her:
anders leiste ich iuwer ger.'
611 si gâben vianze,
daz si ze Jôflanze
mit rittern und mit vrouwen her
kœmen durch ir zweier wer,
alsô was benant daz tagedinc,

si zwêne al eine ûf einen rinc.
sus schiet mîn her Gâwân
dannen von dem werden man:
mit vreuden er leischierte,
der kranz in zimierte.
er wolde daz ors niht ûf enthaben,
mit sporn treip erz an den graben.
Gringuljete nam bezîte
sînen sprunc sô wîte,
daz Gâwân vallen gar vermeit.
zuo zim diu herzoginne reit,
aldâ der helt erbeizet was
von dem orse ûf ein gras
und er dem orse gurte.
ze sîner antwurte
erbeizte snelliche
diu herzoginne rîche.
gein sînen vuozen si sich bôt.
dô sprach si: 'herre, solher nôt,
als ich hân an iuch gegert,
der wart nie mîn wirde wert.
vür wâr mir iuwer arbeit
vüeget solhiu herzeleit,
diu emphâhen sol getriuwez wîp
um ir lieben vriundes lîp.'
612 dô sprach er: 'vrouwe, ist daz wâr,
daz ir mich grüezet âne vâr,
sô næhet ir dem prîse.
ich bin doch wol sô wîse:
ob der schilt sîn reht sol hân,
an dem hât ir missetân.
des schiltes ammet ist sô hôch,
daz er von spotte ie sich gezôch,
swer ritterschaft ze rehte phlac.
vrouwe, ob ich sô sprechen mac,
swer mich dâ bî hât gesehen,
der muoz mir ritterschefte jehen.
etswenne irs anders jâhet,
sît ir mich êrest sâhet:

daz lâze ich sîn. nemt hin den kranz.
ir sult durch iuwer varwe glanz
neheinem ritter mêre
erbieten solh unêre.
solde iuwer spot wesen mîn,
ich wolde ê âne minne sîn.'
diu klâre und diu rîche
sprach weinde herzenlîche:
'herre, als ich iu nôt gesage,
waz ich der im herzen trage,
sô gebet ir jâmers mir gewin.
gein swem sich krenket mîn sin,
der solz durch zuht verkiesen.
ich enmac niemêr verliesen
vreuden, denne ich hân verlorn
an Zidegaste dem ûz erkorn.
613 mîn klâre süeze bêâs âmîs,
sô durchliuhtec was sîn prîs
mit rehter werdekeite ger,
ez wære dirre oder der,
die muoter ie gebâren
bî sîner zîte jâren,
die muosten im jehen werdekeit,
die ander prîs nie überstreit.
er was ein quecbrunne der tugent,
mit alsô berhafter jugent
bewart vor valscher phlihte.
ûz der vinster gein dem liehte
hete er sich enblecket,
sînen prîs sô hôch gestecket,
daz in niemen kunde erreichen,
den valscheit möhte erweichen.
sîn prîs hôch wahsen kunde,
daz die andern wâren drunde,
ûz sînes herzen kernen.
wie loufet ob al den sternen
der snelle Saturnus?
der triuwe ein monîzirus,
sît ich die wârheit sprechen kan,

sus was mîn erwünschet man.
daz tier die megede solden klagen:
ez wirt durch reinekeit erslagen.
ich was sîn herze, er was mîn lîp.
den verlôs ich vlüstebærez wîp:
in sluoc der künec Gramoflanz,
von dem ir vüeret disen kranz.
herre, ob ich iu leide sprach,
von den schulden daz geschach,
daz ich versuochen wolde,
ob ich iu minne solde
bieten durch iuwer werdekeit.
ich weiz wol, herre, ich sprach iu leit:
daz was durch ein versuochen.
nû sult ir des geruochen,
daz ir zorn verlieset
und gar ûf mich verkieset.
ir sîtz der ellens rîche.
dem golde ich iuch gelîche,
daz man liutert in der gluot:
als ist gelutert iuwer muot.
dem ich iuch ze schaden brâhte,
als ich denke und dô gedâhte,
der hât mir herzeleit getân.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'vrouwe, es enwende mich der tôt,
ich lêre den künec solhe nôt,
diu sîne hôchvart letzet.
mîne triuwe ich hân versetzet
gein im ûf kamph ze rîten
in kurzlîchen zîten:
dâ sul wir manheit urborn.
vrouwe, ich hân ûf iuch verkorn.
ob ir iu mînen tummen rât
durch zuht niht versmâhen lât,
ich riete iu wîplîch êre
und werdekeite lêre.
nû enist hie niemen denne wir:
vrouwe, nû tuot genâde an mir.'

si sprach: 'an gîsertem arme
bin ich selten worden warm.
dâ gein ich niht wil strîten,
ir enmeget wol zandern zîten
dienstes lôn an mir bejagen.
ich wil iuwer arbeit klagen,
unz ir werdet wol gesunt
über al, swâ ir sît wunt.
unz daz der schade geheile,
ûf Schastel Marveile
wil ich mit iu kêren.'
'ir welt mir vreude mêren'
sus sprach der minnen gernde man.
er huop die vrouwen wol getân
mit drucke an sich ûf ir phert.
des dûhte er si dâ vor niht wert,
dô er si ob dem brunnen sach
und si sô twirhlingen sprach.
Gâwân reit dan mit vreude siten:
doch wart ir weinen niht vermiten,
unz er mit ir klagete.
er sprach, daz si sagete,
war um ir weinen wære,
daz siz durch got verbære.
si sprach: 'herre, ich muoz iu klagen
von dem, der mir hât erslagen
den werden Zidegasten.
des muoz mir jâmer tasten
616 inz herze, dâ diu vreude lac,
dô ich Zidegastes minne phlac.
ich enbin sô niht verdorben,
ich enhabe doch sît geworben
des küneges schaden mit koste
und manege scharphe tjoste
gein sînem verhe gevrumt.
waz ob mir an iu helfe kumt,
diu mich richet und ergetzet,
daz mir jâmerz herze wetzet?
ûf Gramoflanzes tôt

emphienc ich dienest, daz mir bôt
ein künec, der swunsches herre was.
herre, der heizet Amfortas.
durch minne ich nam von sîner hant
von Tabronît daz krâmgewant,
daz noch vor iuwer porten stêt,
dâ tiurez gelt engegen gêt.
der künec in mînem dienste erwarp,
dâ von mîn vreude gar verdarp.
dô ich in minne solde wern,
dô muoste ich niuwes jâmers gern:
in mînem dienste erwarp er sêr.
gelîchen jâmer oder mêr,
als Zidegast geben kunde,
gap mir Amfortases wunde.
nû jeht, wie solde ich armez wîp,
sît ich hân getriuwen lîp,
alsolher nôt bî sinne sîn?
etswenne sich krenket ouch der mîn,
617 sît daz liget sô helfelôs,
den ich nâch Zidegaste erkôs
zergetzen und durch rechen.
herre, nû hœret sprechen,
wâ mite erwarp Klinschor
den rîchen krâm vor iuwerm tor.
dô der klâre Amfortas
minne und vreude erwendet was,
der mir die gâbe sande,
dô vorhte ich die schande.
Klinschore ist stæteclîchen bî
der list von nigrômanzî,
daz er mit zouber twingen kan
beidiu wîp unde man.
swaz er werder diet gesiht,
die enlæt er âne kummer niht.
durch vride ich Klinschore dar
gap mînen krâm nâch rîcheit var.
swenne diu âventiure würde erliten,
swer den prîs hete erstriten,

an den solde ich minne suochen:
wolde er mîn niht geruochen,
der krâm wære anderstunde mîn
(der sol sus unser zweier sîn).
des swuoren, die dâ wâren.
dâ mite ich wolde vâren
Gramoflanzes durch den list,
der leider noch ungendet ist.
hete er die âventiure geholt,
sô müeste er sterben hân gedolt.
618 Klinschor ist hövesch unde wîs:
der erloupte mir durch sînen prîs
von mîner massenîe erkant
ritterschaft über al sîn lant
mit manegem stiche unde slage.
die ganzen wochen, alle ir tage,
al die wochen in dem jâr
sunderrotte ich hân ze vâr,
dise den tac und jene die naht:
mit koste ich schaden hân gedâht
Gramoflanz dem hôchgemuot.
manegen strît er mit in tuot.
waz bewart in ie dar unde?
sîns verhes ich vâren kunde.
die wâren ze rîche in mînen solt,
wart mir der deheiner anders holt,
nâch minne ich manegen dienen liez,
dem ich doch lônes niht gehiez.
mînen lîp gesach nie man,
ich enmöhte wol sîn dienest hân,
wan einer, der truoc wâpen rôt.
mîn gesinde er brâhte in nôt.
vür Lôgrois er kom geriten:
dâ entworhte er si mit solhen siten,
sîn hant si nider streute,
daz ich michs wênec vreute,
zwischen Lôgrois und iuwerm urvar.
mîner ritter im volcten vünfe dar:
die enschumfierte er ûf dem plân

und gap diu ors dem schifman.
dô er die mîne überstreit,
nâch dem helde ich selbe reit:
ich bôt im lant und mînen lîp.
er sprach, er hete ein schœner wîp
und diu im lieber wære.
diu rede was mir swære:
ich vrâcte, wer diu möhte sîn.
'von Pelrapeire diu künegîn,
sus ist genant diu lieht gemâl:
sô heize ich selbe Parzivâl.
ich wil iuwer minne niht:
der grâl mir anders kummers giht'
sus sprach der helt mit zorne.
hin reit der ûz erkorne.
hân ich dar an missetân
(welt ir mich daz wizzen lân?),
ob ich durch mîne herzenôt
dem werden ritter minne bôt,
sô krenket sich mîn minne.'
Gâwân zer herzoginne
sprach: 'vrouwe, ich erkenne in alsô wert,
an dem ir minne hât gegert,
hete er iuch ze minne erkorn,
iuwer prîs wære an im niht verlorn.'
Gâwân der kurtois
und diu herzogîn von Lôgrois
vaste an ein ander sâhen.
dô riten si sô nâhen,
daz man si von der burc ersach,
dâ im diu âventiure geschach.
dô sprach er: 'vrouwe, tuot sô wol,
ob ich iuch des biten sol,
lât mînen namen unerkant,
als mich der ritter hât genant,
der mir entreit Gringuljeten.
leistet, des ich iuch hân gebeten.
swer iuch des vrâgen welle,
sô sprechet ir: 'mîn geselle

ist mir des unerkennet,
er wart mir nie genennet.'
si sprach: 'vil gerne ich siz verdage,
sît ir niht welt, daz ichz in sage.'
er und diu vrouwe wol gevar
kêrten gein der bürge dar.
die ritter heten dâ vernomen,
daz dar ein ritter wære komen,
der hete die âventiure erliten
und den lewen überstriten
und den turkoiten sider
ze rehter tjost gevellet nider.
innen des reit Gâwân
gein dem urvar ûf den plân,
daz si in von zinnen sâhen.
si begunden vaste gâhen
ûz der burc mit schalle.
dô vuorten si alle
rîche baniere.
sus kômen si schiere
ûf snellen râvîten:
er wânde, si wolden strîten.
621 dô er si verre komen sach,
hin zer herzoginne er sprach:
'kumt jenez volc gein uns ze wer?'
si sprach: 'ez ist Klinschores her,
die iuwer kûme hânt erbiten.
mit vreude si koment nû geriten
und wellent iuch emphâhen.
daz darf iu niht versmâhen,
sît ez diu vreude in gebôt.'
nû was ouch Plipalinôt
mit sîner klâren tohter fier
komen in einem ussier.
verre ûf den plân si gein im gienc:
diu maget in mit vreude emphienc,
Gâwân bôt ir sînen gruoz.
si kuste im stegereif und vuoz
und emphienc ouch die herzogîn.

si nam in bî dem zoume sîn
und bat erbeizen den man.
diu vrouwe unde Gâwân
giengen an des schiffes ort.
ein teppech und ein kulter dort
lâgen: an der selben stete
diu herzogîn durch sîne bete
ze Gâwâne nider saz.
des verjen tohter niht vergaz,
si entwâpende in, sus hœre ich sagen.
ir mantel hete si dar getragen,
der des nahtes ob im lac,
dô er ir herberge phlac:
622 des was im nôt an der zît.
ir mantel und sîn kursît
legete an sich her Gâwân.
si truoc daz harnas her dan.
alrêst diu herzoginne klâr
nam sîns antlitzes war,
dâ si sâzen bî ein ander.
zwêne gebrâtene galander,
mit wîn ein glesîn barel
und zwei blankiu wastel
diu süeze maget dar nâher truoc
ûf einer tweheln wîz genuoc.
dise spîse ervlouc ein sprinzelîn.
Gâwân und diu herzogîn
mohtenz wazzer selbe nemen,
ob twahens wolde si gezemen,
daz si doch beidiu tâten.
mit vreude er was berâten,
daz er mit ir ezzen solde,
durch die er lîden wolde
beidiu vreude unde nôt.
swenne si daz barel im gebôt,
daz gerüeret hete ir munt,
sô wart im niuwe vreude kunt,
daz er dâ nâch solde trinken.
sîn riuwe begunde hinken

und wart sîn hôchgemüete snel.
ir süezer munt, ir liehtez vel
in sô von kummer jagete,
daz er neheine wunden klagete.
623 von der burc die vrouwen
dise wirtschaft mohten schouwen.
anderhalp anz urvar,
manec wert ritter kom aldar:
ir buhurt mit kunst wart getân.
disehalp her Gâwân
dancte dem verjen und der tohter sîn
(alsô tet ouch diu herzogîn)
ir güetlîchen spîse.
diu herzoginne wîse
sprach: 'war ist der ritter komen,
von dem diu tjoste wart genomen
gester, dô ich hinnen reit?
ob den iemen überstreit,
weder schiet daz leben oder tôt?'
dô sprach Plipalinôt:
'vrouwe, ich sach in hiute leben.
er wart mir vür ein ors gegeben:
welt ir ledegen den man,
dar um sol ich swalwen hân.
diu der künegîn Sekundillen was
und die in sande Amfortas,
mac diu harphe wesen mîn,
ledec ist duc de Gôwerzîn.'
'die harphen undz ander krâmgewant,'
sprach si, 'wil er, mit sîner hant
mac geben und behalden,
der hie sitzet: lâts in walden.
ob ich im sô liep wart ie,
er lœset mir Lischoisen hie,
624 den herzogen von Gôwerzîn,
und ouch den andern vürsten mîn,
Flôranden von Îtolac.
der nahtes mîner wahte phlac,
er was mîn turkoite alsô,

sîns trûrens wirde ich nimmer vrô.'
Gâwân sprach zer vrouwen:
'ir muget si beide schouwen
ledec, ê daz uns kom diu naht.'
dô heten si sich des bedâht
und vuoren über an daz lant.
die herzoginne lieht erkant
huop Gâwân aber ûf ir phert.
manec edel ritter wert
emphiengen in und die herzogin.
si kêrten gein der bürge hin.
dâ wart mit vreuden geriten,
von in diu kunst niht vermiten,
daz es der buhurt hete êre.
waz mac ich sprechen mêre,
wan daz der werde Gâwân
und diu herzoginne wol getân
von vrouwen wart emphangen sô,
si mohtens beidiu wesen vrô,
ûf Schastel Marveile.
ir mugets im jehen ze heile,
daz im diu sælde ie geschach.
dô vuorte in an sîn gemach
Arnîve und die daz kunden,
die bewarten sîne wunden.
zArnîven sprach Gâwân:
'vrouwe, ich sol einen boten hân.'
ein juncvrouwe wart gesant:
diu brâhte einen sarjant,
manlîch, mit zühten wîse.
in sarjandes prîse
der knappe swuor des einen eit,
er würbe liep oder leit,
daz er des niemen dâ
gewüege noch anderswâ,
wan dâ erz werben solde.
Gâwân bat, daz man im holde
tincten unde permint.
Gâwân des künec Lôtes kint

schreip gevuoge mit der hant.
er enbôt ze Löver in daz lant
Artûse und des wîbe
dienst von sînem lîbe
mit triuwen unverschertet
und hete er prîs behertet,
der wære an werdekeite tôt,
si enhülfen im ze sîner nôt,
daz si beide an triuwe dæhten
und ze Jôflanze bræhten
die massenîe mit vrouwen schar,
und er kœme ouch selbe gein in dar
durch kamph ûf al sîn êre.
er enbôt im dennoch mêre,
der kamph wære alsô genomen,
daz er werdecliche müeste komen.
626 dô enbôt ouch her Gâwân,
ez wære vrouwe oder man,
al der massenîe gar,
daz si ir triuwe næmen war
und daz si dem künege rieten komen:
daz möhte an werdekeit in gevromen.
al den werden er enbôt
sîn dienst und sîne kamphes nôt.
der brief niht insigels truoc:
er schreip in sus erkant genuoc
mit wârzeichen ungelogen.
'nû ensoltûz niht langer zogen'
sprach Gâwân zem knappen sîn.
'der künec und diu künegîn
sint ze Bems bî der Korkâ.
die künegînne soltû dâ
sprechen eines morgens vruo.
swaz si dir râte, daz tuo
und lâz dir eine witze bî:
verswîc, daz ich hie herre sî.
daz dû hie massenîe sîs,
daz ensage in niht deheinen wîs.'
dem knappen was dannen gâch.

Arnîve sleich im sanfte nâch:
diu vrâcte in, war er wolde
und waz er werben solde.
dô sprach er: 'vrouwe, ich ensages iu niht,
ob mir mîn eit rehte giht.
got hüete iuwer, ich wil hinnen varn.'
er reit nâch werdeclîchen scharn.

XIII.

627 Arnîve zorn bejagete,
daz der knappe ir niht ensagete
alsus getâniu mære,
war er gesendet wære.
si bat den, der der porten phlac:
'ez sî naht oder tac,
sô der knappe wider rîte,
vüege, daz er mîn bîte,
unz ich in gespreche.
mit dîner kunst daz zeche.'
doch truoc si ûf den knappen haz.
wider în durch vrâgen baz
gienc si zer herzoginne.
diu phlac ouch der sinne,
daz ir munt des niht gewuoc,
welhen namen Gâwân truoc.
sîn bete hete an ir bewart,
si versweic sînen namen und sînen art.
pusîne und ander schal
ûf dem palase erhal
mit vrœlîchen sachen.
manec rückelachen
in dem palase wart gehangen.
aldâ wart niht gegangen
wan ûf teppechen wol geworht.
ez hete ein armer wirt ervorht.
alumme an allen sîten
mit senften phlûmîten
manec gesiz dâ wart geleget,

dar ûf man tiure kultern treget.
628 Gâwân nâch arbeite phlac
slâfens den mitten tac.
im wâren sîne wunden
mit kunst alsô gebunden,
ob vriundîn wære bî im gelegen,
hete er minne gephlegen,
daz wære im senfte unde guot.
er hete ouch bezzern slâfes muot
denne snahtes, dô diu herzogin
an ungemache im gap gewin:
er erwachte gein der vesper zît.
doch hete er in slâfe strît
gestriten mit der minne
aber mit der herzoginne.
ein sîn kamerære
mit tiurem golde swære
brâhte im kleider dar getragen
von liehtem phelle, hôrte ich sagen.
dô sprach mîn her Gâwân:
'wir suln der kleider mêr noch hân,
diu al gelîche tiure sîn,
dem herzogen von Gôwerzîn
und dem klâren Flôrande,
der in manegem lande
hât gedienet werdekeit.
nû schaffet, daz diu sîn bereit.'
bî einem knappen er enbôt
sînem wirt Plipalinôt,
daz er sande im Lischoisen dar.
bî sîner tohter wol gevar
629 wart Lischois dar ûf gesant.
vrou Bêne brâhte in an der hant
durch Gâwânes hulde
und ouch durch die schulde:
Gâwân ir vater wol gehiez,
dô er si sêre weinde liez,
des tages, dô er von ir reit,
dâ prîs erwarp sîn manheit.

der turkoite was ouch komen.
an den beiden wart vernomen
Gâwâns emphâhen âne haz.
ieweder nider zuo zim saz,
unz man im kleider dar getruoc.
diu wâren kostenlîch genuoc,
daz si niht bezzer möhten sîn.
diu brâhte man in allen drîn.
ein meister hiez Sârant,
nâch dem Sêres wart genant,
der was von Trîande.
in Sekundillen lande
stêt ein stat, heizet Tasmê:
diust grœzer danne Nînivê
oder danne diu wîte Akratôn.
Sârant durch prîses lôn
eins phelles dâ gedâhte
(sîn were vil spæhe brâhte),
der heizet sârantasmê.
ob der iht rîlîchen stê?
daz muget ir âne vrâgen lân,
wande er muoz grôze koste hân.
diu selben kleider legeten an
die zwêne unde Gâwân.
si giengen ûf den palas,
dâ einhalp manec ritter was,
anderhalp die klâren vrouwen.
swer rehte kunde schouwen,
von Lôgrois diu herzogîn
truoc vor ûz den besten schîn.
der wirt und die geste
stuonden vür si, diu dâ gleste,
diu Orgelûse was genant.
der turkoite Flôrant
und Lischois der klâre
wurden ledec âne vâre,
die zwêne vürsten kurtois,
durch die herzogîn von Lôgrois.
si dancte Gâwân drumme,

gein valscheit diu tumme
und diu herzelîche wîse
gein wîplîchem prîse.
dô disiu rede geschach,
Gâwân vier künegînne sach
bî der herzoginne stên.
er bat die zwêne nâher gên
durch sîne kurtôsîe,
die jungeren drîe
hiez er küssen dise zwêne.
nû was ouch vrou Bêne
mit Gâwân dar gegangen.
diu wart dâ wol emphangen.
631 der wirt niht langer wolde stên:
er bat die zwêne sitzen gên
ze den vrouwen, swâ si wolden.
dô si sô tuon solden,
diu bete tet in niht ze wê.
'welhez ist Itonjê?'
sus sprach der werde Gâwân.
'diu sol mich bî ir sitzen lân.'
des vrâcte er Bênen stille.
sît ez was sîn wille,
si zeicte im die maget klâr.
'diu den rôten munt, daz brûne hâr
dort treget bî liehten ougen,
welt ir si sprechen tougen,
daz tuot gevuoclîche'
sprach vrou Bêne diu zühte rîche.
diu wesse Itonjê minnen nôt
und daz ir herze dienest bôt
der werde künec Gramoflanz
mit ritterlîchen triuwen ganz.
Gâwân saz nider zuo der maget.
ich sage iu, daz mir wart gesaget:
sîner rede er dâ begunde
mit vuogen, wande erz kunde.
ouch kunde si gebâren,
daz von sô kurzen jâren,

als Itonjê diu junge truoc,
den hete si zühte gar genuoc.
er hete sich vrâgens gein ir bewegen,
ob si noch minne kunde phlegen.
632 dô sprach diu maget mit sinnen:
'herre, wen solde ich minnen?
sît mir mîn êrster tac erschein,
sô wart ritter nie dehein,
ze dem ich ie gespræche wort,
wan als ir hiute hât gehôrt.'
'sô möhten iu doch mære komen,
wâ ir mit manheit hât vernomen
bejageten prîs mit ritterschaft
und wer mit herzenlîcher kraft
nâch minnen dienest bieten kan'
sus sprach mîn her Gâwân.
des antwurte im diu klâre maget:
'nâch minne ist dienest mich verdaget.
wan der herzogîn von Lôgrois
dient manec ritter kurtois
beidiu nâch minne und um ir solt.
der hât maneger hie geholt
tjostieren, dâ wirz sâhen.
ir deheiner nie sô nâhen
kom, als ir uns komen sît.
den prîs ûf hœhet iuwer strît.'
er sprach zer megede wol gevar:
'war krieget der herzoginne schar,
sus manec ritter ûz erkorn?
wer hât ir hulde verlorn?'
si sprach: 'daz hât der künec Gramoflanz,
der der werdekeite kranz
treget, als im diu volge giht.
herre, des erkenne ich anders niht.'
633 dô sprach mîn her Gâwân:
'ir sult sîn vürbaz künde hân,
sît er sich prîse nâhet
und des mit willen gâhet.
von sînem munde ich hân vernomen,

daz er herzenlîche ist komen
mit dienst, ob irs geruochet,
sô daz er helfe suochet
durch trôst an iuwer minne.
künec durch küneginne
sol billîche emphâhen nôt.
vrouwe, hiez iuwer vater Lôt,
sô sît irz, die er meinet,
nâch der sîn herze weinet,
und heizet ir Itonjê,
sô tuot ir im von herzen wê.
ob ir triuwe kunnet tragen,
sô sult ir wenden im sîn klagen:
beidenthalp wil ich des bote sîn.
vrouwe, nemt diz vingerlîn:
daz sande iu der klâre.
ouch wirbe ichz âne vâre:
vrouwe, daz lât al balde an mich.'
si begunde al rôt verwen sich:
als ê was gevar ir munt,
wart al dem antlitze kunt.
dar nâch schier wart si anders var.
si greif al blûclîche dar:
daz vingerlîn wart schiere erkant.
si emphienc ez mit ir klâren hant.
634 dô sprach si: 'herre, ich sihe nû wol,
ob ich sô vor iu sprechen sol,
daz ir von im rîtet,
nâch dem mîn herze strîtet.
ob ir der zuht ir reht nû tuot,
herre, diu lêrt iuch helden muot:
disiu gâbe ist mir ouch ê gesant
von des werden küneges hant.
von im saget wâr diz vingerlîn:
er emphienc ez von der hende mîn.
swaz er kummers ie gewan,
dâ bin ich gar unschuldec an,
wan sînen lîp hân ich gewert
mit gedanken, swes er an mich gert.

er hete schiere daz vernomen,
möhte ich immer vürbaz komen.
Orgelûsen ich gekûsset hân,
diu sînen tôt sus werben kan.
daz was ein kus, den Jûdas truoc,
dâ von man sprichet noch genuoc.
elliu triuwe an mir verswant,
daz der turkoite Flôrant
und der herzoge von Gôwerzîn
von mir gekûsset solden sîn.
mîn suone wirt in doch nimmer ganz,
die gein dem künege Gramoflanz
mit stæte ir hazzen kunnen tragen.
mîne muoter sult ir daz verdagen
und mîne swester Kundrîê.'
des bat Gâwân Itonjê.
'herre, ir bâtet mich alsus,
daz ich emphâhen müeste ir kus,
doch unverkorn, an mînen munt:
des ist mîn herze ungesunt.
wirt uns zwein immer vreude erkant,
diu helfe stêt in iuwer hant.
vür wâr der künec mînen lîp
minnet vür elliu wîp:
des wil ich in geniezen lân.
ich bin im holt vür alle man.
got lêre iuch helfe unde rât,
sô daz ir uns bî vreuden lât.'
dô sprach er: 'vrouwe, nû lêrt mich wie.
er hât iuch dort, ir habet in hie
und sît doch underscheiden.
möhte ich nû wol iu beiden
mit triuwen solhen rât gegeben,
des iuwer werdeclîchez leben
genüzze, ich woldez werben.
des enlieze ich niht verderben.'
si sprach: 'ir sult gewaldec sîn
des werden küneges unde mîn.
iuwer helfe und der gotes segen

müeze unser zweier minne phlegen,
sô daz ich ellende
im sînen kummer wende,
sît al sîn vreude stêt an mir.
swenne ich untriuwe enbir,
sôst immer mînes herzen ger,
daz ich in mîner minne wer.'
636 Gâwân hôrte an dem vrouwelîn,
daz si bî minne wolde sîn:
dar zuo was ouch niht ze laz
gein der herzoginne ir haz.
sus truoc si minne unde haz.
ouch hete er sich gesündet baz
gein der einvaltegen maget,
diu im ir kummer hât geklaget,
wande er ir niht zuo gewuoc,
daz in und si ein muoter truoc:
ouch was ir beider vater Lôt.
der megede er sîne helfe bôt:
dâ engein si tougenlîchen neic,
daz er si trœsten niht versweic.
nû was ouch zît, daz man dar truoc
tischlachen manegez wîz genuoc
undz brôt ûf den palas,
dâ manec klâriu vrouwe was.
daz hete ein underscheit erkant,
daz die ritter eine want
heten sunder dort hin dan.
den sedel schuof her Gâwân,
der turkoite zuo zim saz.
Lischois mit Gâwâns muoter az,
der klâren Sangîven.
mit der künegîn Arnîven
az diu herzoginne klâr.
sîne swester beide wol gevar
Gâwân zuo zim sitzen liez:
iewederiu tet, als er si hiez.
637 mîn kunst mir des niht halbes giht,
ich enbin solh küchenmeister niht,

daz ich die spîse künne sagen,
diu dâ mit zuht wart vür getragen.
dem wirte und den vrouwen gar
dienden megede wol gevar,
anderhalp den rittern an ir want
den diende manec sarjant.
ein vorhtlîch zuht si des betwanc,
daz sich der knappen keiner dranc
mit den juncvrouwen:
man muoste si sunder schouwen,
si trüegen spîse oder wîn.
sus muosten si mit zühten sîn.
si mohten dô wol wirtschaft jehen:
ez was in selten ê geschehen,
den vrouwen und der ritterschaft.
sît si Klinschores kraft
mit sînen listen überwant,
si wâren ein ander unbekant
und beslôz si doch ein porte,
daz si ze gegenworte
nie kômen, vrouwen noch die man.
dô schuof mîn her Gâwân,
daz diz volc ein ander sach,
dar an in liebes vil geschach.
Gâwâne was ouch liep geschehen,
doch muoste er tougenlîchen sehen
an die klâren herzoginne:
diu twanc sîns herzen sinne.
638 nû begunde ouch strûchen der tac,
daz sîn schîn vil nâch gelac
und daz man durch diu wolken sach,
des man der naht ze boten jach,
manegen stern, der balde gienc,
wande er der naht herberge vienc.
nâch der naht baniere
kom si selbe schiere.
manec tiuriu krône
was gehangen schône
alumme ûf den palas,

diu schiere wol bekerzet was.
ûf al die tische sunder
truoc man kerzen dar ein wunder.
dar zuo diu âventiure giht,
diu herzoginne wære sô lieht,
wære der kerzen keiniu brâht,
dâ wære doch ninder bî ir naht:
[ir blic wol selbe kunde tagen.
sus hôrte ich von der süezen sagen.]
man welle im unrehtes jehen,
sô habet ir selten ê gesehen
deheinen wirt sô vreuden rîch.
ez was den vreuden dâ gelîch:
alsus mit vreudehafter ger
die ritter dar, die vrouwen her
dicke an ein ander blicten.
die von der vremde erschricten,
werdent si immer heimlîcher baz,
daz sol ich lâzen âne haz.
639 ez ensî denne gar ein vrâz,
welt ir, si habent genuoc dâ gâz.
man truoc die tische gar her dan.
dô vrâcte mîn her Gâwân
um guote videlære.
ob der dâ keiner wære?
dâ was werder knappen vil,
wol gelêrt ûf seitspil.
ir enkeines kunst was doch sô ganz,
si enmüesten strîchen alden tanz:
niuwer tenze was dâ wênec vernomen,
der uns von Düringen vil ist komen.
nû danket es dem wirte:
ir vreude er si niht irte.
manec vrouwe wol gevar
giengen vür in tanzen dar.
sus wart ir tanz gezieret,
wol underparrieret
die ritter underz vrouwen her.
gein der riuwe kômen si ze wer.

ouch muoste man dâ schouwen
ie zwischen zwein vrouwen
einen klâren ritter gên.
man mohte vreude an in verstên:
swelh ritter phlac der sinne,
daz er diemest bôt nâch minne,
diu bete was urlouplîch.
die sorgen arm und die vreuden rîch
mit rede vertriben die stunde
gein manegem sûezen munde.
Gâwân und Sangîve
und diu künegîn Arnîve
sâzen stille bî des tanzes schar.
diu herzoginne wol gevar
her um ze Gâwân sitzen gienc:
ir hant er in die sîne emphienc,
si sprâchen sus unde sô.
ir komens was er zuo zim vrô:
sîn riuwe smal und sîn vreude breit
wart dô. sus swant im al sîn leit.
was ir vreude am tanze grôz,
Gâwân noch minner hie verdrôz.
diu künegîn Arnîve sprach:
'herre, nû prüevet iuwer gemach.
ir soldet an disen stunden
ruowen ziuwern wunden.
hât sich diu herzogîn bewegen,
daz si iuwer wil mit decke phlegen
noch hinte geselleclîche?
diust helfe und râtes rîche.'
Gâwân sprach: 'des vrâget sie.
in iuwer beider gebote ich hie
gar bin.' sus sprach diu herzogîn:
'er sol in miner phlege sîn.
lât diz volc slâfen varn.
ich sol in hinte sô bewarn,
daz sîn nie vriundîn baz gephlac.
Flôranden von Îtolac
und den herzogen von Gôwerzîn

lât in der ritter phlege sîn.'
641 dar nâch schiere ein ende nam der tanz:
juncvrouwen mit varwen glanz
sâzen dort unde hie,
die ritter sâzen zwischen sie.
des vreude sich an sorgen rach,
swer dâ nâch werder minne sprach,
ob er vant süezziu gegenwort.
von dem wirte wart gehôrt,
man soldez trinken vür in tragen.
daz mohten werbære klagen:
der wirt warp mit den gesten.
in kunde ouch minne lesten:
ir sitzen dûhte in gar ze lanc.
sîn herze ouch werdiu minne twanc.
daz trinken gap in urloup.
manegen kerzînen schoup
truogen knappen vor den rittern dan.
dô bevalh mîn her Gâwân
dise zwêne geste in allen.
daz muoste in wol gevallen.
Lischois und Flôrant
vuoren slâfen al zehant.
diu herzogîn was sô bedâht,
diu sprach, si gunde in guoter naht.
dô vuor ouch al der vrouwen schar,
dâ si gemaches nâmen war:
ir nîgens si begunden
mît zuht, die si wol kunden.
Sangîve und Itonjê
vuoren dan, als tet ouch Kundrîê.
642 Bêne und Arnîve dô
schuofen, daz ez stuont alsô,
dâ von der wirt gemach erleit.
diu herzogîn daz niht vermeit,
dâ enwære ir helfe nâhe bî.
Gâwânen vuorten dise drî
mit in dan durch sîn gemach.
in einer kemenâten er ersach

zwei bette sunder ligen.
nû wirt iu gar von mir verswigen,
wie diu gehêret wæren:
ez næhet andern mæren.
Arnîve zer herzoginne sprach:
'nû sult ir schaffen guot gemach
disem ritter, den ir brâhtet her.
ob der helfe an iu ger,
iuwer helfe habet ir êre.
ich ensage iu nû niht mêre,
wan daz sîne wunden
mit kunst sô sint gebunden,
er möhte nû wol wâpen tragen.
doch sult ir sînen kummer klagen:
ob ir im senftet, daz ist guot.
lêret ir in hôhen muot,
des muge wir alle geniezen:
nû lâts iuch niht verdriezen.'
diu künegîn Arnîve gienc,
dô si ze hove urloup emphienc:
Bêne ein lieht vor ir truoc dan.
die tür beslôz her Gâwân.
643 kunnen si zwei nû minne steln,
daz mac ich unsanfte heln.
ich sage vil lîhte, daz dâ geschach,
wan daz man dem unvuoge ie jach,
der verholniu mære machte breit.
ez ist ouch noch den höveschen leit:
ouch unsæleget er sich dâ mite.
zuht sî des slôz ob minne site.
nû vuocte diu strenge minne
und diu klâre herzoginne,
daz Gâwâns vreude was verzert.
er wære immer ungewert
sunder âmîen.
die philosophîen
und alle, die ie gesâzen,
dâ si starke liste mâzen,
Kankor und Têbit

unde Trebuchet der smit,
der Frimutels swert ergruop,
dâ von sich starkez wunder huop,
dar zuo al der arzâte kunst,
ob si im trûegen guote gunst,
mit temperîe ûz würze kraft,
âne wîplîch geselleschaft
sô müeste er sîne scharphe nôt
hân brâht unz an den sûren tôt.
ich wil iuz mære machen kurz.
er vant die rehten hirzwurz,
diu im half, daz er genas,
sô daz im arges niht enwas:
644 diu wurz was bî dem blanken brûn.
muoterhalp der Bertûn,
Gâwân fil li roi Lôt,
süezer senfte vür sûre nôt
er mit werder helfe phlac
helfecliche unz an den tac.
sîn helfe was doch sô gedigen,
daz ez al daz volc was verswigen.
sît nam er mit vreuden war
al der ritter und der vrouwen gar,
sô daz ir trûren vil nâch verdarp.
nû hœrt ouch, wie der knappe warp,
den Gâwân hête gesant
hin ze Löver in daz lant,
ze Bems bî der Korkâ.
der künec Artûs was aldâ
und des wîp, diu künegîn,
und maneger vrouwen liehter schîn
und der werden massenîe ein vluot.
nû hœrt ouch, wie der knappe tuot.
diz was eines morgens vruo:
sîner botschefte greif er zuo.
diu künegîn zer kappeln was,
an ir venje si den salter las,
der knappe vür si kniete.
er bôt ir vreuden miete:

einen brief si nam ûz sîner hant,
dar an si geschriben vant
schrift, die si bekande.
ê sînen herren nande
645 der knappe, den si knien dâ sach,
diu künegîn zem brieve sprach:
'ô wol der hant, diu dich schreip!
âne sorge ich nie beleip
sît des tages, daz ich sach
die hant, von der diu schrift geschach.'
si weinde sêre und was doch vrô.
hin zem knappen sprach si dô:
'dû bist Gâwânes kneht.'
'jâ, vrouwe! der enbiutet iu sîn reht,
dienstlîche triuwe âne allen wanc
und dâ bî sîne vreude kranc,
ir enwelt im vreude machen hôch.
sô kummerlîch ez sich gezôch
nie um al sîn êre.
vrouwe, er enbiutet iu mêre,
daz er mit werden vreuden lebe,
und vreischet er iuwers trôstes gebe.
ir muget wol an dem brieve sehen
mêr, denne ichs iu künne jehen.'
si sprach: 'ich hân vür wâr erkant,
durch waz dû zuo mir bist gesant.
ich tuon im werden dienest dar
mit wünneclîcher vrouwen schar,
die vür wâr bî mîner zît
an prîse vor ûz hânt den strît.
âne Parzivâles wîp
und âne Orgelûsen lîp
sô enerkenne ich ûf der erde
bî toufe keine sô werde.
646 daz Gâwân von Artûse reit,
sît hât sorge unde leit
mit krache ûf mich geleget ir vlîz.
mir sagete Meljanz von Lîz,
er sæhe in sît ze Barbigôl.

ouwî,' sprach si, 'Plimizôl,
daz dich mîn ouge ie gesach!
waz mir doch leides dâ geschach!
Kunnewâre de Lalant
wart mir nimmer mêr bekant,
mîn sûeziu werdiu gespil.
tavelrunder wart dâ vil
mit rede ir reht gebrochen.
vünftehalp jâr und sehs wochen
ist, daz der werde Parzivâl
von dem Plimizôl nâch dem grâl
reit. dô kêrte ouch Gâwân
gein Askalûn, der werde man.
Jeschûte und Ekubâ
schieden sich von mir aldâ.
grôz jâmer nâch der werden diet
mich sît von stæten vreuden schiet.'
diu künegîn trûrens vil verjach.
hin zem knappen si dô sprach:
'nû volge mîner lêre.
verholne von mir kêre,
unz sich erhebe hôch der tac,
daz daz volc ze hove wesen mac,
ritter, sarjande,
diu grôze mahinande.
647 ûf den hof dû balde drabe.
enruoche, ob dîn runzît iemen habe:
dâ von soltû balde gên,
aldâ die werden ritter stên.
die vrâgent dich âventiure:
als dû gâhes ûz einem viure,
gebâre mit rede und ouch mit siten.
von in vil kûme wirt gebiten,
waz dû mære bringes:
waz wirret, ob dû dich dringes
durchz volc unz an den rehten wirt?
der gein dir grüezen niht verbirt,
disen brief gip im in die hant,
dar an er schiere hât erkant

dîniu mære und dîns herren ger.
des ist er mit der volge wer.
noch mêr wil ich lêren dich:
offenlîche soltû sprechen mich,
dâ ich und ander vrouwen
dich hœren unde schouwen.
dâ wirp um uns, als dû wol kans,
ob dû dînem herren guotes gans.
und sage mir, wâ ist Gâwân?'
der knappe sprach: 'daz wirt verlân.
ich sage iu niht, wâ mîn herre sî.
welt ir, er belîbet vreuden bî.'
der knappe was ir râtes vrô:
von der künegîn er dô
schiet, als ir wol habet vernomen,
und kom ouch, als er solde komen,
648 . rehte um den mitten morgen.
offenlîche und unverborgen
ûf den hof der knappe reit.
die höveschen pruovten sîniu kleit
wol nâch knappelîchen siten.
ze beiden siten was versniten
daz ors mit sporn sêre.
nâch der künegîn lêre
er balde von dem orse spranc.
um in huop sich grôz gedranc:
kappe, swert unde sporn
undz ors, wurden diu verlorn,
dâ kêrte er sich wênec an.
der knappe huop sich balde dan,
dâ die werden ritter stuonden,
die vrâgen in begunden
von âventiure mære.
si jehent, daz reht dâ wære,
ze hove az weder wîp noch man,
ê der hof sîn reht gewan,
âventiur sô werdeclîch,
diu âventiure wære gelîch.
der knappe sprach: 'ich ensage iu niht.

mîn unmuoze mir des giht.
daz sult ir mir durch zuht vertragen
und ruocht mir von dem künege sagen:
den hete ich gerne gesprochen ê.
mir tuot mîn unmuoze wê.
ir vreischt wol, waz ich mære sage:
got lêre iuch helfe und kummers klage.'
649 diu botschaft den knappen twanc,
daz er enruochte, wer in dranc,
unz in der künec selbe sach,
der sîn grüezen gein im sprach.
der knappe gap im einen brief,
der Artûse in sîn herze rief,
dô er von im wart gelesen,
dô muoste er bî beiden wesen,
daz eine was vreude undz ander klage.
er sprach: 'wol disem süezen tage,
bî des liehte ich hân vernomen,
mir sint diu wâren mære komen
um mîner werden swester sun.
kan ich manlîch dienest tuon,
durch sippe und durch geselleschaft,
ob triuwe an mir gewan ie kraft,
sô leiste ich, daz mir Gâwân
hât enboten, ob ich kan.'
hin zem knappen sprach er dô:
'nû sage mir, ist Gâwân vrô?'
'jâ, herre, ob ir wellet,
zer vreude er sich gesellet'
sus sprach der knappe wîse.
'er schiede gar von prîse,
ob ir in liezet under wegen:
wer solde ouch dâ bî vreuden phlegen?
iuwer trôst im zucket vreude enbor:
unz ûzerhalp der riuwe tor
von sînem herzen kummer jaget,
daz ir an im iht sît verzaget.
650 mîn herre enbôt sîn dienst dâ her
der künegîn, ouch ist sîn ger,

daz al der tavelrunder schar
sînes dienstes nemen war,
daz si an triuwe denken
und im vreude niht verkrenken,
sô daz si iu komen râten.'
al die werden des dâ bâten.
Artûs sprach: 'trûtgeselle mîn,
trac disen brief der künegîn,
lâz si dran lesen unde sagen,
wes wir uns vreuen und waz wir klagen.
daz der künec Gramoflanz
hôchvart mit lôsheite ganz
gein mînem künne bieten kan!
er wænt, mîn neve Gâwân
sî Zidegast, den er sluoc,
dâ von er kummers hât genuoc.
ich sol im kummer mêren
und niuwen site lêren.'
der knappe kom gegangen,
dâ er wart wol emphangen.
er gap der künegîn den brief.
des manec ouge über lief,
dô ir süezer munt gelas
al, daz dar an geschriben was,
Gâwâns klage und werben.
dô enliez ouch niht verderben
der knappe zal den vrouwen warp,
dar an sîn kunst niht verdarp.
651 Gâwâns mâc, der rîche
Artûs warp herzenlîche
zer massenîe dise vart.
vor sûmen hete ouch sich bewart
Ginôver, diu kurteise
warp zen vrouwen dise stolzen reise.
Keie sprach in sînem zorn:
'wart aber ie sô werder man geborn,
getorste ich des gelouben hân,
sô von Norwæge Gâwân,
ziu dar nâher! holt in dâ!

sôst er lîhte anderswâ.
wil er wenken als ein eichorn,
ir muget in schiere hân verlorn.'
der knappe sprach zer künegîn:
'vrouwe, gein dem herren mîn
muoz ich balde kêren:
werpt sîn dinc nâch iuwern êren.'
zeinem ir kamerære si sprach:
'schaffe disem knappen guot gemach.
sîn ors soltû schouwen:
sî daz mit sporn verhouwen,
gip imz beste, daz hie veile sî.
wone im ander kummer bî,
ez sî phantlôse oder kleit,
des sol er alles sîn bereit.'
si sprach: 'nû sage Gâwân,
im sî mîn dienest undertân.
urloup ich dir zem künege nim:
dînem herren sage ouch dienst von im.'
652 nû warp der künec sîne vart.
des wart der tavelrunder art
des tages aldâ volrecket.
ez hete in vreude erwecket,
daz der werde Gâwân
dennoch sîn leben solde hân:
des wâren si innen worden.
der tavelrunder orden
wart dâ begangen âne haz.
der künec ob tavelrunder az
und die dâ sitzen solden.
die prîs mit arbeit holden,
al die tavelrunderære
genuzzen dirre mære.
nû lât den knappen wider komen,
von dem diu botschaft sî vernomen.
der huop sich dan ze rehter zît.
der künegîn kamerære im gît
phantlôse, ors und ander kleit.
der knappe dan mit vreuden reit,

wande er an Artûse erwarp,
dâ von sîns herren sorge erstarp.
er kom wider in solhen tagen,
des ich vür wâr niht kan gesagen,
ûf Schastel Marveile.
Arnîve wart diu geile,
wande ir der portenære enbôt,
der knappe wære mit sorses nôt
balde wider gestrichen.
gein dem si kom geslichen,
653 aldâ der în verlâzen wart.
si vrâcte in um sîne vart,
war nâch er ûz wære geriten.
der knappe sprach: 'daz wirt vermiten,
vrouwe. ich entars iu niht gesagen,
ich muoz ez durch mînen eit verdagen.
ez wære ouch mînem herren leit,
brœche ich mit mœren mînen eit:
des diuhte ich iuch der tumme.
vrouwe, vrâct in selben drumme.'
si spiltez mit vrâge an manegen ort.
der knappe sprach et disiu wort:
'vrouwe, ir sûmt mich âne nôt:
ich leiste, daz mir der eit gebôt.'
er gienc, dâ er sînen herren vant.
der turkoite Flôrant
und der herzoge von Gôwerzîn
und von Lôgrois diu herzogîn
saz dâ mit grôzer vrouwen schar.
der knappe gienc ouch zuo zin dar.
ûf stuont mîn her Gâwân,
er nam den knappen sunder dan
und bat in willekomen sîn.
er sprach: 'sage an, geselle mîn,
eintweder vreude oder nôt
oder swaz man mir von hove enbôt.
vünde dû den künec dâ?'
der knappe sprach: 'herre, jâ!
ich vant den künec und des wîp

und manegen werdeclîchen lîp.
si enbietent iu dienest und ir komen.
iuwer botschaft wart von in vernomen
alsô werdecliche,
daz arme unde rîche
sich vreuten, wande ich tet in kunt,
daz ir noch wæret wol gesunt.
ich vant dâ hers ein wunder,
ouch wart diu tavelrunder
besetzet durch iuwer botschaft.
ob ritters prîs gewan ie kraft,
ich meine an werdekeite,
die lenge und ouch die breite
treget iuwer prîs die krône
ob andern prîsen schône.'
er sagete im ouch, wie daz geschach,
daz er die küneginne sprach,
und waz im diu mit triuwen riet.
er sagete im ouch von al der diet,
von rittern und von vrouwen,
daz er si möhte schouwen
ze Jôflanze vor der zît,
ê würde sînes kamphes strît.
Gâwâns sorge gar verswant:
niht wan vreude er im herzen vant.
[Gâwân ûz sorgen in vreude trat.
den knappen erz verswîgen bat.]
al sîner sorge er gar vergaz.
er gienc hin wider unde saz
und was mit vreuden dâ ze hûs,
unz daz dér künec Artûs
mit her in sîne helfe reit.
nû hœret liep unde leit.
Gâwân was zallen zîten vrô.
eins morgens vuoctez sich alsô,
daz ûf dem rîchen palas
manec ritter unde vrouwe was.
in ein venster gein dem phlûm
nam er im sunder einen rûm,

dâ er und Arnîve saz,
10 diu vremder mære niht vergaz.
Gâwân sprach zer künegîn:
'ouwî, liebiu vrouwe mîn,
wolde iuch des niht betrâgen,
daz ich iuch müeste vrâgen
15 von sus getânen mæren,
diu mich verswigen wæren!
wan daz ich von iuwer helfe gebe
alsus mit werden vreuden lebe,
getruoc mîn herze ie mannes sin,
20 den hete diu edel herzogin
mit ir gewalt beslozzen.
nû hân ich iuwer genozzen,
daz mir gesenftet ist diu nôt.
minne und wunden wære ich tôt,
25 wan daz iuwer helfeclîcher trôst
mich ûz banden hât erlôst.
von iuwer schult hân ich den lîp.
nû saget mir, sældehaftez wîp,
um wunder, daz hie was und ist,
30 durch waz sô strengeclîchen list
656 der wîse Klinschor hete erkorn.
wan ir, ich hetes den lîp verlorn.'
diu herzenlîche wîse
(mit sô wîplîchem prîse
5 kom jugent in daz alter nie)
sprach: 'herre, sîniu wunder hie
sint dâ engein kleiniu wunderlîn,
wider den starken wundern sîn,
die er hât in manegen landen.
10 swer uns des giht ze schanden,
der wirbet niht wan sünde mite.
herre, ich sage iu sînen site:
derst maneger diete worden sûr.
sîn lant heizt Terre de Labûr.
15 von des nâchkomen er ist erborn,
der ouch vil wunders hete erkorn,
von Nâpels Virgîljus.

Klinschor des neve warp alsus.
Kâps was sîn houbetstat.
er trat in prîse sô hôhen phat,
an prîse was er unbetrogen.
von Klinschor dem herzogen
sprâchen wîp unde man,
unz er schaden sus gewan.
Sizilje hete ein künec wert:
der was geheizen Gîbert,
Îblis hiez sîn wîp.
diu truoc den minneclîchsten lîp,
der ie von brüste wart genomen.
in der dienest was er komen,
657 unz sis mit minnen lônde,
dar um der künec in hônde.
muoz ich iu sîniu tougen sagen,
des sol ich iuwern urloup tragen:
doch sint diu selben mære
mir ze sagene ungebære,
wâ mit er kom in zoubers site.
zeinem kapûne mit einem snite
wart Klinschor gemachet.'
des wart aldâ gelachet
von Gâwâne sêre.
si sagete im dennoch mêre:
'ûf Kalotembolot
erwarp er der werlde spot:
daz ist ein burc veste erkant.
der künec bî sînem wîbe in vant:
Klinschor slief an ir arme.
lac er dâ iht warme,
daz muoste er sus verphenden:
er wart mit küneges henden
zwischen den beinen gemachet sleht.
des dûhte den wirt, ez wære sîn reht.
der besneit in an dem lîbe,
daz er deheinem wîbe
mac ze schimphe niht gevromen.
des ist vil liute in kummer komen.

ez ist niht daz lant ze Persiâ:
ein stat heizet Persidâ,
dâ êrste zouber wart erdâht.
dâ vuor er hin und hât dan brâht,
658 daz er wol schaffet, swaz er wil,
mit listen zouberlîchiu zil.
durch die schame an sînem lîbe
wart er manne noch wîbe
guotes willen nimmer mêr bereit.
ich meine, die tragent werdekeit,
swaz er den vreuden mac genemen,
des kan von herzen in gezemen.
ein künec der hiez Îrôt,
der ervorhte im die selben nôt,
von Rosche Sabînes.
der bôt im des sînes
ze gebene, swaz er wolde,
daz er vride haben solde.
Klinschor emphienc von sîner hant
disen berc veste erkant
und an der selben zîle
alumme ehte mîle.
Klinschor dô worhte ûf disen berc,
als ir wol seht, diz spæhe werc.
aller rîcheite sunder
sint hie ûf starkiu wunder.
wolde man der bürge vâren,
spîse ze drîzec jâren
wære hie ûfe manecvalt.
er hât ouch aller der gewalt,
mal unde bêâ schent,
die zwischen dem firmament
wonent und der erden zil,
niht wan die got beschermen wil.
659 herre, sît iuwer starkiu nôt
ist worden wendec âne tôt,
sîn gâbe stêt in iuwer hant:
dise burc und diz gemezzen lant,
er enkêrt sich nimmer mêr nû dran.

er solde ouch vride von im hân,
des jach er offenbâre
(er ist mit rede der wâre),
swer dise âventiure erlite,
daz dem sîn gâbe wonte mite.
swaz er gesach der werden
ûf kristenlîcher erden,
ez wære maget, wîp oder man,
der ist iu hie vil undertân:
manec heiden und heidenîn
muoste ouch bî uns hie ûfe sîn.
nû lât diz volc wider komen,
dâ nâch uns sorge sî vernomen.
ellende vrumt mirz herze kalt.
der die sterne hât gezalt,
der müeze iuch helfe lêren
und uns gein vreuden kêren.
ein muoter ir vruht gebirt,
diu vruht sîner muoter muoter wirt:
von dem wazzer kumt daz îs,
daz læt denne niht deheinen wîs,
daz wazzer enkome ouch wider von im.
swenne ich gedanke an mich nim,
daz ich ûz vreuden bin erborn,
wirt vreude noch an mir erkorn,
dâ gît ein vruht die andern vruht.
diz sult ir vüegen, habet ir zuht.
ez ist lanc, daz mir vreude entviel.
von segel balde gêt der kiel:
der man ist sneller, der drûfe gêt.
ob ir diz bîspel verstêt,
iuwer prîs wirt hôch und snel.
ir muget uns vreude machen hel,
daz wir vreude vüeren in manegiu lant,
dâ nâch uns sorge wart erkant.
etswenne ich vreuden phlac genuoc:
ich was ein wîp, diu krône truoc,
ouch truoc mîn tohter krône
vor ir landes vürsten schône.

wir heten beide werdekeit.
herre, ich engeriet nie mannes leit:
beidiu wîp unde man
kunde ich wol nâch ir rehte hân.
erkennen unde schouwen
zeiner rehten volkes vrouwen
muoste man mich, ruochtes got,
wande ich nie manne missebôt.
nû sol ein ieslîch sælec wîp,
ob si wil tragen werden lîp,
erbietenz guoten liuten wol:
si kumt vil lîhte in kummers dol,
daz ir ein swacher garzûn
enger vreude gæbe wîten rûm.
herre, ich hân lange hie gebiten:
niemen geloufen noch geriten
661 kom her, der mich erkande,
der mir sorgen wande.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'vrouwe, muoz ich mîn leben hân,
sô wirt noch vreude an iu vernomen.'
des selben tages solde ouch komen
mit her Artûs der Bertûn,
der klagenden Arnîven sun,
durch sippe und durch triuwe.
manege banier niuwe
sach Gâwân gein im trecken,
mit rottez velt verdecken
von Lôgrois die strâzen her
mit manegem lieht gemâlem sper.
Gâwâne tet ir komen wol.
swer samenunge warten sol,
den lêrt sûmen den gedanc:
er vürht, sîn helfe werde kranc.
Artûs Gâwâne den zwîvel brach.
âvoi, wie man den komen sach!
Gâwân sich hal des tougen,
daz sîniu liehten ougen
weinen muosten lernen.

zeiner zisternen
wâren si beidiu dô enwiht,
wan si habeten swazzers niht.
von der liebe was daz weinen,
daz Artûs kunde erscheinen.
von kinde hete er in erzogen:
ir beider triuwe unerlogen
662 stuont gein ein ander âne wanc,
daz si nie valsch underswanc.
Arnîve wart des weinens innen.
si sprach: 'herre, ir sult beginnen
vreude mit vreuden schalle:
herre, daz trœstet uns alle.
gein der riuwe sult ir sîn ze wer.
hie kumt der herzoginne her:
daz trœstet iuch vürbaz schiere.'
herberge, baniere
sach Arnîve und Gâwân
manege vüeren ûf den plân,
bî den allen niht wan einen schilt,
des wâpen wâren sus gezilt,
daz in Arnîve erkande.
Îsâjesen si nande,
den marschalc Utepandragûn:
den vuorte ein ander Bertûn,
mit den schœnen schenkeln Maurîn,
der marschalc der künegîn.
Arnîve wesse wênec des:
Utepandragûn und Îsâjes
wâren beide erstorben,
Maurîn hete erworben
sîns vater ammet, daz was reht.
gein dem urvar ûf dem anger sleht
reit diu grôze mahinande.
der vrouwen sarjande
herberge nâmen,
die vrouwen wol gezâmen,
663 bî einem klâren snellen bach,
dâ man schiere ûf geslagen sach

manec zelt wol getân.
dem künege sunder dort hin dan
wart manec wîter rinc genomen
und rittern, die dâ wâren komen.
die heten âne vrâge
ûf ir reise grôze slâge.
Gâwân bî Bênen hin abe enbôt
sînem wirt Plipalinôt,
kocken, ussiere,
daz er die slüzze schiere,
sô daz vor sîner übervart
daz her des tages wære bewart.
vrou Bêne ûz Gâwâns hende nam
die êrsten gâbe ûz sînem rîchen krâm,
swalwen, diu noch zEngellant
zeiner tiuren harphen ist erkant.
Bêne vuor mit vreuden dan.
dô hiez mîn her Gâwân
besliezen die ûzern porten:
alde und junge hôrten,
wes er si zühteclîchen bat.
'dâ anderhalben an den stat
sich leget ein alsô grôzez her,
weder ûf dem lande noch in dem mer
gesach ich rotte nie gevarn
mit alsus krefteclîchen scharn.
wellent si uns hie suochen mit ir kraft,
helft mir, ich gibe in ritterschaft.'
664 daz lobeten si al gelîche.
die herzoginne rîche
si vrâcten, ob daz her wære ir.
diu sprach: 'ir sult gelouben mir,
ich erkenne dâ weder schilt noch man.
der mir ê schaden hât getân,
derst lîhte in mîn lant geriten
und hât vor Lôgrois gestriten:
ich wæne, die vant er doch ze wer.
si heten strît wol disem her
an zingeln und an barbigân.

hât dâ ritterschaft getân
der zornege künec Gramoflanz,
sô suochte er gelt vür sînen kranz:
oder swer si sint, die muosten sper
ûf geriht sehen durch tjoste ger.'
ir munt in louc dâ wênec an.
Artûs schaden vil gewan,
ê daz er kœme vür Lôgrois.
des wart etslîch Bertenois
ze rehter tjost abe gevalt.
Artûs her ouch wider galt
market, den man in dâ bôt.
si kômens ze beider sît in nôt.
man sach die strîtmüeden komen,
von den sô dicke ist vernomen,
daz si ir kotzen gerne werten.
si wâren gein strîte die herten:
beidenthalpz mit schaden stêt.
Gârel und Gaherjêt
665 und rois Meljanz de Barbigôl
und Jofreit fîz Îdôl,
die sint hin ûf gevangen,
ê der buhurt wære ergangen.
ouch viengen si von Lôgrois
duc Frîam de Vermendois
und cuns Ritschart de Nâvers.
der vertet niwan eines spers:
gein swem ouch daz sîn hant gebôt,
der viel vor im durch tjoste nôt.
Artûs mit sîn selbes hant
vienc den degen wert erkant.
dâ wurden unverdrozzen
die poinder sô geslozzen,
des möhte swenden sich der walt.
manec tjoste ungezalt
rêrten trunzûne.
die werden Bertûne
wâren ouch manlîch ze wer.
gein der herzoginne her

Artûs nâchhuote
muoste strîtes sîn ze muote.
man hardierte si den tac
unz dar diu vluot des hers lac.
ouch solde mîn her Gâwân
der herzogîn gekündet hân,
daz ein sîn helfære
in ir lande wære:
sô wære des strîtes niht geschehen.
dô enwolde ers ir noch niemen jehen,
ê siz selbe sehen mohte.
er warp, als ez im tohte,
und schuof ouch sîne reise
gein Artûse dem Berteneise
mit tiuren gezelten.
niemen dâ mohte engelten,
ob er im was unerkant:
des milten Gâwânes hant
begunde in sô mit willen geben,
als er niht langer wolde leben.
sarjande, ritter, vrouwen
muosten emphâhen und schouwen
sîne gâbe sô grœzlîche,
daz si sprâchen al gelîche,
in wære diu wâre helfe komen.
dô wart ouch vreude an in vernomen.
dô hiez gewinnen der degen wert
starke soumære, schœniu vrouwen phert
und harnas al der ritterschaft.
sarjande ziser grôze kraft
aldâ bereite wâren.
dô kunde er sus gebâren:
dô nam mîn her Gâwân
vier werde ritter sunder dan,
daz einer kamerære
und der ander schenke wære
und der dritte truhsæze
und daz der vierde niht vergæze,
er enwære marschalc. sus warp er:

dise viere leisten sîne ger.
667 nû lât Artûsen stille ligen.
Gâwâns grüezen wart verswigen
in den tac: unsanfte erz meit.
des morgens vruo mit krache reit
gein Jôflanze Artûses her.
sîn nâchhuote schuof er ze wer:
dô die niht strîtes vunden dâ,
si kêrten nâch im ûf die slâ.
dô nam mîn her Gâwân
sîn ammetliute sunder dan.
niht langer er wolde bîten,
er hiez den marschalc rîten
ze Jôflanze ûf den plân.
'sunderleger wil ich hân.
dû sihs daz grôze her wol ligen:
ez ist et nû alsô gedigen,
ir herren muoz ich iu nennen,
daz ir den müget erkennen.
ez ist mîn œheim Artûs,
in des hove und in des hûs
ich von kinde bin erzogen.
nû schaffet mir vür unbetrogen
mîn reise alsô mit koste dar,
daz mans vür rîcheit neme war,
und lât hie ûfe unvernomen,
daz Artûs her durch mich sî komen.'
si leisten, swaz er in gebôt.
des wart Plipalinôt
dar nâch unmüezec schiere.
kocken, ussiere,
668 seitiez und snecken
mit rotte der quecken
beidiu zorse und ouch ze vuoz
mit dem marschalc über muoz,
sarjande, garzûne.
hin nâch dem Bertûne
si kêrten her unde dâ
mit Gâwâns marschalc ûf die slâ.

si vuorten ouch, des sît gewis,
ein gezelt, daz Îblis
Klinschore durch minne sande,
dâ von man êrste erkande
ir zweier tougen über lût:
si wâren beide ein ander trût.
dem gezelt was koste niht vermiten:
mit schære nie bezzerz wart gesniten
wan einz, daz Îsenhartes was.
bî Artûs sunder ûf ein gras
wart daz gezelt ûf geslagen.
manec zelt, hôrte ich sagen,
sluoc man dar um an wîten rinc.
daz dûhten rîlîchiu dinc.
vor Artûse wart vernomen,
Gâwâns marschalc wære komen,
der herbergete ûf den plân,
und daz der werde Gâwân
solde ouch komen bî dem tage.
daz wart ein gemeiniu sage
von al der massenîe.
Gâwân der valsches vrîe
669 von hûs sich rottierte.
sîne reise er alsus zierte,
dâ von möhte ich iu wunder sagen.
manec soumære muoste tragen
kappeln und kamergewant.
manec soum mit harnase erkant
giengen ouch dar unden,
helm oben drûf gebunden
bî manegem schilte wol getân.
manec schœne kastelân
man bî den soumen ziehen sach.
ritter und vrouwen hinden nâch
riten an ein ander vaste.
daz gezoc wol eine raste
an der lenge was gemezzen.
dô enwart dâ niht vergezzen,
Gâwân einen ritter wol gevar

immer schuof zeiner vrouwen klâr.
daz wâren kranke sinne,
ob die sprâchen iht von minne.
der turkoite Flôrant
zeinem gesellen wart erkant
Sangîven von Norwæge.
Lischois der gar untræge
reit bî der sûezen Kundrîê.
sîn swester Itonjê
bî Gâwân solde rîten.
an den selben zîten
Arnîve und diu herzogîn
ouch gesellen wolden sîn.
nû, diz was et alsus komen:
Gâwâns rinc was genomen
durch Artûs her, aldâ der lac.
waz man schouwens dâ gephlac,
ê diz volc durch si gerite!
Gâwân durch hovelîchen site
und ouch durch werdeclîchiu dinc
hiez an Artûses rinc
die êrsten vrouwen halden.
sîn marschalc muoste walden,
daz einiu nâhe zuo der reit.
der andern deheiniu dâ vermeit,
si enhabeten sus alumme,
hie diu wîse und dort diu tumme,
bî ieslîcher ein ritter, der ir phlac
und der sich dienstes dar bewac.
Artûs rinc den wîten
man sach an allen sîten
mit vrouwen ummevangen.
dô wart alrêst emphangen
Gâwân der sælden rîche,
ich wæne des, minneclîche.
Arnîve, ir tohter und ir kint
mit Gâwâne erbeizet sint,
von Lôgrois diu herzogîn
und der herzoge von Gôwerzîn

und der turkoite Flôrant.
gein disen liuten wert erkant
Artûs ûz dem gezelte gienc,
der si dâ vriuntliche emphienc.
671 als tet diu künegîn, sîn wîp:
diu emphienc Gâwânes lîp
und ander sîne geselleschaft
mit getriulîcher liebe kraft.
dâ wart manec kus getân
von maneger vrouwen wol getân.
Artûs sprach zem neven sîn:
'wer sint die gesellen dîn?'
Gâwân sprach: 'mîne vrouwen
sol ich si küssen schouwen.
daz wære unsanfte bewart:
si sint wol beide von der art.'
der turkoite Flôrant
wart dâ gekûsset al zehant
und der herzoge von Gôwerzîn
von Ginovêren der künegîn.
si giengen wider inz gezelt.
manegen dûhte, daz daz wîte velt
vollez vrouwen wære.
dô warp niht sô der swære
Artûs, spranc ûf ein kastelân,
al dise vrouwen wol getân
und al die ritter beneben in,
er reit den rinc alumme hin.
mit zühten Artûses munt
si emphienc an der selben stunt.
daz was Gâwâns wille,
daz si alle habeten stille,
unz daz er mit in dannen rite:
daz was ein höveschlîcher site.
672 Artûs erbeizte und gienc dar în.
er saz zuo dem neven sîn:
den bestuont er sus mit mæren,
wer die vünf vrouwen wæren.
dô huop mîn her Gâwân

an der eldesten zem êrsten an.
sus sprach er zuo dem Bertûn:
'erkandet ir Utepandragûn,
sôst diz Arnîve, sîn wîp:
von den zwein kom iuwer lîp.
sô ist diz diu muoter mîn,
von Norwæge diu künegîn.
dise zwuo mîn swester sint.
nû seht, wie vlætegiu kint!'
ein ander küssen dâ geschach.
vreude unde jâmer sach
al, die daz sehen wolden:
von der liebe si daz dolden.
beidiu lachen und weinen
kunde ir munt vil wol bescheinen:
von grôzer liebe daz geschach.
Artûs ze Gâwâne sprach:
'neve, ich bin des mæres noch vrî,
wer diu klâre vünfte vrouwe sî.'
dô sprach Gâwân der kurtois:
'ez ist diu herzogîn von Lôgrois.
in der genâden bin ich hie.
mirst gesaget, ir habet gesuochet sie:
swaz ir des habet genozzen,
daz zeiget unverdrozzen.
673 ir möhtet zeiner witewen wol tuon.'
Artûs sprach: 'dîner muomen sun
Gaherjêten si dort hât
und Gârelen, der ritters tât
in manegem poinder worhte.
mir wart der unervorhte
an mîner sîten genomen.
ein unser poinder was sô komen
mit hurte unz an ir barbigân.
hurtâ, wiez dâ wart getân
von dem werden Meljanz von Lîz!
under eine baniere wîz
ist er hin ûf gevangen.
diu banier hât emphangen

von zobele ein swarze strâle
mit herzen bluotes mâle
nâch mannes kummer gevar:
Lirivoin rief al diu schar,
die under der durch strîten riten.
die hânt den prîs hin ûf erstriten.
mirst ouch mîn neve Jofreit
hin ûf gevangen, daz ist mir leit.
diu nâchhuote was gestern mîn:
dâ von gedêch mir dirre pîn.'
der künec sîns schaden vil verjach.
diu herzogîn mit zühten sprach:
'herre, ich sage iuch slasters buoz.
ir enhetet mîn deheinen gruoz:
ir muget mir schaden hân getân,
den ich doch ungedienet hân,
674 sît ir mich gesuochet hât.
nû lêre iuch got ergetzens rât.
in des helfe ir sît geriten,
ob der hât mit mir gestriten,
dâ wart ich âne wer bekant
und zer blôzen sîten an gerant.
ob der noch strîtes gein mir gert,
der wirt wol gendet âne swert.'
zArtûse sprach dô Gâwân:
'waz râtet irs, ob wir disen plân
baz mit rittern überlegen,
sît wirz wol getuon megen?
ich erwirbe wol an der herzogîn,
daz die iuwern ledec suln sîn
und daz ir ritterschaft dâ her
kumt mit manegem niuwen sper.'
'des volge ich' sprach Artûs.
diu herzogîn dô hin ze hûs
sande nâch den werden.
ich wæne, ûf der erden
ie schœner samenunge wart.
gein herbergen sîner vart
Gâwân urloubes gerte,

des in der künec gewerte.
die man mit im komen sach,
vuoren dan mit im an ir gemach.
sîn herberge rîche
stuont sô ritterlîche,
daz si was kostebære
und der armüete lære.
675 in sîne herberge reit
maneger, dem von herzen leit
was sîn langez ûz wesen.
nû was ouch Keie genesen
bî dem Plimizôl der tjoste.
der pruovte Gâwâns koste,
er sprach: 'mîns herren swâger Lôt,
von dem was uns dehein nôt
ebenhiuze noch sunderringes.'
dô dâhte er noch des dinges,
wande in Gâwân dort niht rach,
dâ im sîn zeswer arm zebrach.
'got mit den liuten wunder tuot.
wer gap Gâwân die vrouwen luot?'
sus sprach Keie in sînem schimph.
daz was gein vriunde ein swach gelimph:
der getriuwe ist vriundes êren vrô,
der ungetriuwe wâfenô
rüefet, swenne ein liep geschiht
sînem vriunde und er daz siht.
Gâwân phlac sælde und êre:
gert iemen vürbaz mêre,
war wil der mit gedanken?
sô sint die muotes kranken
gîtes unde hazzes vol.
sô tuot dem ellenthaften wol,
swâ sînes vriundes prîs gestêt,
daz schande vlühtec von im gêt.
Gâwân âne valschen haz
manlîcher triuwen nie vergaz:
676 kein unbilde dran geschach,
swâ man in bî sælden sach.

wie der von Norwæge
sînes volkes phlæge,
der ritter und der vrouwen?
dâ mohten rîcheit schouwen
Artûs und sîn gesinde
von des werden Lôtes kinde.
si suln ouch slâfen, dô man gaz:
ir ruowens hân ich selten haz.
smorgens kom vor tage geriten
volc mit werlîchen siten,
der herzoginne ritter gar.
man nam ir zimierde war
al bî des mânen schîne.
dâ Artûs und die sîne
lâgen, durch die zogeten sie
unz anderhalp, dâ Gâwân hie
lac mit wîtem ringe.
swer solhe helfe ertwinge
mit sîner ellenthaften hant,
den mac man hân vür prîs erkant.
Gâwân sînen marschalc bat
in zeigen herberge stat.
als der herzoginne marschalc riet,
von Lôgrois diu werde diet
manegen rinc wol sunder zierten.
ê si gêloschierten,
ez was wol mitter morgen.
hie næht ez niuwen sorgen.
677 Artûs der prîses erkande
sîne boten sande
ze Rosche Sabînes in die stat:
den künec Gramoflanz er bat,
'sît daz unwendec nû sol sîn,
daz er gein dem neven mîn
sînen kamph niht wil verbern,
des sol in mîn neve wern.
bitet in gein uns schiere komen,
sît sîn gewalt ist sus vernomen,
daz erz niht vermîden wil.

es wære einem andern man ze vil.'
Artûses boten vuoren dan.
dô nam mîn her Gâwân
Lischoisen und Flôranden:
die von manegen landen,
minnen soldiere,
bat er im zeigen schiere,
die der herzogîn ûf hôhen solt
wâren sô dienestlîchen holt.
er reit zuo zin und emphienc si sô,
daz si al gelîche sprâchen dô,
daz der werde Gâwân
wære ein manlîch hövesch man.
dâ mite kêrte er von in wider.
sus warp er tougenlîche sider:
in sîne kamern er gienc,
mit harnase er überviene
den lîp zen selben stunden
durch daz, ob sîne wunden
678 sô geheilet wæren,
daz die mâsen in niht swæren.
er wolde baneken den lîp,
sît sô manec man und wîp
sînen kamph solden sehen,
dâ die wîsen ritter möhten spehen,
ob sîn unverzagetiu hant
des tages gein prîse würde erkant.
einen knappen hete er des gebeten,
daz er im bræhte Gringuljeten:
daz begunde er leischieren.
er wolde sich môvieren,
daz er undz ors wæren bereit.
mir wart sîn reise nie sô leit:
al ein reit mîn her Gâwân
von dem her verre ûf den plân.
gelücke müezes walden!
er sach einen ritter halden
bî dem wazzer Sabîns.
den wir wol möhten heizen vlins

der manlîchen krefte,
er schûr der ritterschefte,
sîn herze valsch nie underswanc.
er was des lîbes wol sô kranc,
swaz man heizet unprîs,
daz entruoc er nie deheinen wîs
halbes vingers lanc noch spanne.
von dem selben werden manne
muget ir wol ê hân vernomen:
an den rehten stam diz mære ist komen.

XIV.

679 Ob von dem werden Gâwân
werlîche ein tjost dâ wirt getân,
sô engevorhte ich sîner êre
an prîse nie sô sêre.
ich solde ouch sandern angest hân.
daz wil ich ûz den sorgen lân:
der was in strîte eins mannes her.
ûz heidenschaft verre über mer
was brâht diu zimierde sîn.
noch rœter denne ein rubîn
was sîn kursît und sîn orses kleit.
der helt nâch âventiuren reit:
sîn schilt was gar durchstochen.
er hête ouch gebrochen
von dem boume, des Gramoflanz
huote, einen sô liehten kranz,
daz Gâwânz rîs erkande.
dô vorhte er die schande,
ob sîn der künec dâ hete erbiten:
wære der durch strît gein im geriten,
sô müeste ouch striten dâ geschehen,
und soldez nimmer vrouwe ersehen.
von Munsalvæsche wâren sie,
beidiu ors, diu alsus hie
liezen nâher strîchen:
ûf den poinder hurteclîchen
mit sporn si wurden des ermant.
al grüene klê, niht stoubec sant
stuont touwec, dâ diu tjost geschach.

mich müet ir beider ungemach.
si tâten ir poinder rehte:
ûz der tjoste geslehte
wâren si beide samt erborn.
wênec gewunnen, vil verlorn
hât, swer behaldet dâ den prîs:
der klagetz doch immer, ist er wîs.
gein ein ander stuont ir triuwe,
der enweder alt noch niuwe
dürkel scharten nie emphienc.
nû hœret, wie diu tjost ergienc:
hurtecliche und doch alsô,
si möhtens beide sîn unvrô.
erkandiu sippe und hôch geselleschaft
was dâ mit herzenlicher kraft
durch scharphen strît zein ander komen.
von swem der prîs dâ wirt genomen,
des vreude ist dar um sorgen phant.
die tjoste brâhte iewederiu hant,
daz die mâge und die gesellen
ein ander muosten vellen
mit orse mit alle nider.
alsus wurben si dô sider:
ez wart aldâ verzwicket,
mit swerten verbicket.
schiltes schirben und daz grüene gras
ein gelîchiu temperîe was,
sît si begunden strîten.
si muosten scheidens bîten
alze lange: si begundens vruo.
dâ engreif et niemen scheidens zuo:
dâ enwas dennoch niemen wan sie.
welt ir nû hœren vürbaz, wie
an den selben stunden
Artûses boten vunden
den künec Gramoflanz mit her?
ûf einem plân bî dem mer
einhalp vlôz der Sabîns
und anderhalp der Poinzaklîns:

diu zwei wazzer sêweten dâ.
der plân was vester anderswâ:
Rosche Sabînes dort
diu houbetstat den vierden ort
begreif mit mûren und ouch mit graben
und mit manegem turne hôhe erhaben.
des hers loschieren was getân
wol mîlen lanc ûf den plân
und ouch wol halber mîle breit.
Artûs boten widerreit
manec ritter in gar unbekant,
turkopel, manec sarjant
zîser und mit lanzen.
dar nâch begunde swanzen
under maneger baniere
manec grôziu rotte schiere.
von pusînen was dâ krach.
daz her man gar sich regen sach:
si wolden an den zîten
gein Jôflanze rîten.
von vrouwen zoumen klingâ klinc!
des künec Gramoflanzes rinc
682 was mit vrouwen ummehalden.
kan ich nû mære walden,
ich sage iu, wer durch in dâ was
geherberget ûf daz gras
an sîne samenunge komen.
habet ir des ê niht vernomen,
sô lât michz iu machen kunt.
ûz der wazzervesten stat von Punt
brâhte im der werde œheim sîn,
der künec Brandelidelîn,
sehs hundert klâre vrouwen.
ieslîchiu mohte schouwen
gewâpent dâ ir âmîs
durch ritterschaft und durch prîs.
die werden Punturteise
wâren wol an dirre reise.
dâ was, welt ir gelouben mirs,

der klâre Bernout de Riviers:
des rîcher vater Nârant
hete im lâzen Ukerlant,
der brâhte in kocken ûf dem mer
ein alsô klârez vrouwen her,
den man dâ liehter varwe jach
und anders niht dâ von in sprach:
der wâren zwei hundert
ze megeden besundert,
zwei hundert heten dâ ir man.
ob ichz geprüevet rehte hân,
Bernout fîz cuns Nârant,
vünf hundert ritter wert erkant
683 mit im dâ komen wâren,
die vînde kunden vâren.
sus wolde der künec Gramoflanz
mit kamphe rechen sînen kranz,
daz ez vil liute sæhe,
wem man dâ prîses jæhe.
die vürsten ûz sînem rîche
mit rittern werlîche
wâren dâ und ouch mit vrouwen schar.
man sach dâ liute wol gevar.
Artûses boten kômen hie.
die vunden den künec, nû hœret wie:
palmâtes dicke ein matraz
lac under dem künege, aldâ er saz,
dar ûf gesteppet ein phelle breit.
juncvrouwen klâr und ouch gemeit
schuohten îserîne kolzen
an den künec stolzen.
ein phelle, gap kostlîchen prîs,
geworht in Ezidêmonîs,
beidiu breit unde lanc,
hôhe ob im durch schate swanc,
an zwelf schefte genomen.
Artûs boten wâren komen.
gein dem, der hôchverte hort
truoc, si sprâchen disiu wort:

'herre, uns hât dâ her gesant
Artûs, der dâ vür erkant
was, daz er prîs etswenne truoc.
er hete ouch werdekeit genuoc:
684 die welt ir im verkrenken.
wie meget ir des erdenken,
daz ir gein sîner swester sun
solh ungenâde wellet tuon?
hete iu der werde Gâwân
grœzer herzeleit getân,
er möhte der tavelrunder
doch geniezen sunder,
wande in geselleschefte wernt
alle, die dar über phlihte gernt.'
der künec sprach: 'den gelobeten strît
mîn unverzagetiu hant sô gît,
daz ich Gâwânen bî disem tage
gein prîse oder in laster jage.
ich hân mit wârheit vernomen,
Artûs sî mit storje komen
und des wîp, diu künegîn.
diu sol willekomen sîn.
ob diu arge herzoginne
im gein mir ræt unminne,
ir kint, daz sult ir understên.
dâ enmac niht anders an ergên,
wan daz ich den kamph leisten wil.
ich hân ritter wol sô vil,
daz ich gewalt entsitze niht.
swaz mir von einer hant geschiht,
die nôt wil ich lîden.
solde ich nû vermîden,
des ich mich vermezzen hân,
sô wolde ich dienst nâch minnen lân.
685 in der genâde ich hân ergeben
al mîn vreude und ouch mîn leben,
got weiz wol, daz er ir genôz,
wande mich des ie verdrôz,
strîtes wider einen man,

wan daz der werde Gâwân
den lîp hât geurbort sô,
kamphes bin ich gein im vrô.
sus nidert sich mîn manheit.
sô swachen strît ich nie gestreit:
ich hân gestriten, giht man mir
(ob ir gebietet, des vrâget ir),
gein liuten, die des mîner hant
jâhen, si wære vür prîs erkant.
ich enbestuont nie einen lîp.
ez ensuln ouch loben niht diu wîp,
ob ich den sic hiute erhol.
mir tuot in dem herzen wol,
mirst gesaget, si sî ûz banden lân,
durch die der kamph nû wirt getân.
Artûs der erkande verre,
sô manec vremdiu terre
ze sînem gebote ist vernomen:
sist lîhte her mit im komen,
durch die ich vreude unde nôt
in ir gebot unz an den tôt
sol dienestlîchen bringen.
wâ möhte mir baz gelingen,
ob mir diu sælde sol geschehen,
daz si mîn dienest ruochet sehen?'
686 Bêne under skûneges armen saz.
diu liez den kamph gar âne haz:
si hete des küneges manheit
sô vil gesehen, dâ der streit,
daz siz wolde ûz den sorgen lân.
wesse aber si, daz Gâwân
ir vrouwen bruoder wære
und daz disiu strengen mære
ûf ir herren wæren gezogen,
si wære an vreuden dâ betrogen.
si brâhte dem künege ein vingerlîn,
daz Itonjê diu junge künegîn
hete durch minne im gesant,
daz ir bruoder wert erkant

holte über den Sabîns.
Bêne ûf dem Poinżaklîns
kom in einem seitiez.
disiu mære si niht liez:
'von Schastel Marveile gevarn
ist mîn vrouwe mit vrouwen scharn.'
si mante in triuwe und êre
von ir vrouwen mêre,
denne ie kint manne enbôt,
und daz er dæhte an ir nôt,
sît si vür alle gewinne
dienst büte nâch sîner minne.
daz machte den künec hôchgemuot.
unreht er doch Gâwâne tuot:
solde ich engelten sus der swester mîn,
ich wolde ê âne swester sîn.
687 man truoc im zimierde dar
von tiurer koste alsô gevar,
swen diu minne ie des betwanc,
daz er nâch wîbe lône ranc,
ez wære Gahmuret oder Gâlôes
oder der künec Kilikrates,
der deheiner dorfte sînen lîp
nie baz gezieren durch diu wîp.
von Ipopotitikôn
oder ûz der wîten Akratôn
oder von Kalomidente
oder von Agatirsjente
wart nie bezzer phelle brâht,
denne dâ zer zimierde wart erdâht.
dô kuste er daz vingerlîn,
daz Itonjê diu junge künegîn
im durch minne sande.
ir triuwe er sô bekande,
swâ im kummers wære bevilt,
dâ was ir minne vür ein schilt.
der künec was gewâpent nuo.
zwelf juncvrouwen griffen zuo
ûf starken runzîden:

si ensolden daz niht mîden,
diu klâre geselleschaft,
ieslîchiu hete an einen schaft
den tiuren phelle genomen,
dar unde der künec wolde komen.
den vuorten si durch schate dan
ob dem strîtgernden man.
688 niht ze kranc zwei vrouwelîn
(diu truogen et dâ den besten schîn)
under skünèges starken armen riten.
dô enwart niht langer dâ gebiten,
Artûs boten vuoren dan
und kômen dar, dâ Gâwân
ûf ir widerreise streit.
dô wart den kinden nie sô leit:
si schrîten lûte um sîne nôt,
wande in ir triuwe daz gebôt.
ez was vil nâch alsô komen,
daz den sic hete aldâ genomen
Gâwânes kamphgenôz.
des kraft was über in sô grôz,
daz Gâwân der werde degen
des siges hete nâch verphlegen.
wan daz in klagende nanden
kint, diu in bekanden,
der ê des was sîn strîtes wer,
verbar dô gein im strîtes ger.
verre ûz der hant er warf daz swert:
'unsælec und unwert
bin ich' sprach der weinde gast.
'aller sælden mir gebrast.
daz mîner gunêrten hant
dirre strît ie wart bekant,
des was mit unvuoge ir ze vil.
schuldec ich mich geben wil:
hie trat mîn ungelücke vür
und schiet mich von der sælden kür.
689 sus sint diu alden wâpen mîn
ê dicke und aber worden schîn.

daz ich gein dem werden Gâwân
alhie mîn strîten hân getân!
ich hân mich selben überstriten
und ungelückes hie erbiten.
dô des strîtes wart begunnen,
dô was mir sælde entrunnen.'
Gâwân die klage hôrte und sach,
ze sînem kamphgenôze er sprach:
'ouwî, herre, wer sît ir?
ir sprecht genædeclîch gein mir.
wan wære diu rede ê geschehen,
die wîle ich krefte möhte jehen!
sô enwære ich niht von prîse komen.
ir habet den prîs alhie genomen:
ich hete iuwer gerne künde,
wâ ich her nâch vünde
mînen prîs, ob ich den suochte.
die wîle es mîn sælde ruochte,
sô gestreit ich ie wol einer hant.'
'neve, ich tuon mich dir bekant
dienstlîche nû und elliu mâl:
ich binz dîn neve Parzivâl.'
Gâwân sprach: 'dô was ez reht.
hiest krummiu tumpheit worden sleht.
hie hânt zwei herzen einvalt
mit hazze erzeiget ir gewalt:
dîn hant uns beide überstreit.
nû lâ dirz durch uns beide sîn leit:
dû hâs dir selben ane gesiget,
ob dîn herze triuwen phliget.'
dô disiu rede was getân,
dô enmohte ouch mîn her Gâwân
vor unkraft niht langer stên.
er begunde al swindelde gên,
wande imz houbet erschellet was:
er strûchte nider an daz gras.
Artûses juncherrelîn
spranc einez underz houbet sîn:
dô bant im daz süeze kint

abe den helm und swanc den wint
mit einem huote phæwîn wîz
under diu ougen. dirre kindes vlîz
lêrte Gâwânen niuwe kraft.
ûz beiden hern geselleschaft
mit rotte kom in hie und dort,
ieweder her an sînen ort,
dâ ir zil wâren gestôzen
mit gespiegelten ronen grôzen.
Gramoflanz die koste gap
durch sîns kamphes urhap:
der boume hundert wâren
mit liehten blicken klâren.
dâ ensolde niemen zwischen komen.
si stuonden sus, hân ichz vernomen:
vierzec poinder von ein ander,
mit geverweten blicken glander
vünfzec iewedersît.
dâ zwischen solde ergên der strît:
691 daz her solde ûzerhalben haben,
als ez schiede mûre oder tiefe graben.
des hete den hantvride getân
Gramoflanz und Gâwân.
gein dem ungelobeten strîte
manec rotte kom bezîte
ûz beiden hern, die sâhen,
wem si dâ prîses jâhen.
die nam ouch wunder, wer dâ strite
mit alsô strîteclîchem site
oder wem des strîtes dâ wære gedâht.
neweder her hete brâht
sînen kemphen in den rinc:
ez dûhten si wunderlîchiu dinc.
dô dirre kamph was getân
ûf dem bluomenvarwen plân,
dô kom der künec Gramoflanz:
der wolde ouch rechen sînen kranz.
der vriesch wol, daz dâ was geschehen
ein kamph, daz nie wart gesehen

herter strît mit swerten.
die des ein ander werten,
si tâtenz âne schulde gar.
Gramoflanz ûz sîner schar
zuo den kamphmüeden reit,
herzenlîche er klagete ir arbeit.
Gâwân was ûf gesprungen:
dem wâren die lide erswungen.
hie stuonden dise zwêne.
nû was ouch vrou Bêne
692 mit dem künege in den rinc geriten,
aldâ der kamph was erliten.
diu sach Gâwânen kreftelôs,
den si vür al die werlt erkôs
zir besten vreude krône.
nâch herzen jâmers dône
si schrîende von dem pherde spranc,
mit armen si in vaste ummeswanc.
si sprach: 'vervluochet sî diu hant,
diu disen kummer hât erkant
gemacht an iuwerm lîbe klâr.
bî allen mannen, daz ist wâr,
iuwer varwe ein manlîch spiegel was.'
si sazte in nider an daz gras:
ir weinens wênec wart verdaget.
dô streich im diu süeze maget
ab den ougen bluot und sweiz.
in harnase was im heiz.
der künec Gramoflanz dô sprach:
'Gâwân, mirst leit dîn ungemach,
ez enwære von mîner hant getân.
wiltû morgen wider ûf den plân
gein mir komen durch strîten,
des wil ich gerne bîten.
ich bestüende gerner nû ein wîp
denne dînen kreftelôsen lîp:
waz prîses möhte ich an dir bejagen,
ich enhôrte dich baz gein kreften sagen?
nû ruowe hînte, des wirt dir nôt,

wiltû vür stên den künec Lôt.'
693 dô truoc der starke Parzivâl
ninder müede lit noch erblichen mâl.
er hete an den stunden
sînen helm abe gebunden,
dâ in der werde künec sach.
ze dem er zühteclîchen sprach:
'herre, swaz mîn neve Gâwân
gein iuwern hulden hât getân,
des lât mich vür in wesen phant.
ich trage noch werliche hant:
welt ir zürnen gein im kêren,
daz sol ich iu mit swerten wern.'
der wirt ûz Rosche Sabîns
sprach: 'herre, er gît mir morgen zins:
der stêt ze gelte vür mînen kranz,
des sîn prîs wirt hôch und ganz
oder daz er jaget mich an die stat,
aldâ ich trite ûf lasters phat.
ir muget wol anders sîn ein helt:
dirre kamph ist iu doch niht erwelt.'
dô sprach Bênen süezer munt
zem künege: 'ir ungetriuwer hunt!
iuwer herze in sîner hende liget,
dar iuwer herze hazzes phliget:
war habet ir iuch durch minne ergeben?
diu muoz doch sîner genâden leben.
ir saget iuch selben sigelôs.
diu minne ir reht an iu verlôs:
getruoget ir ie minne,
diu was mit valschem sinne.'
694 dô dises zornes vil geschach,
der künec Bênen sunder sprach.
er bat si: 'vrouwe, zürne niht,
daz der kamph von mir geschiht.
belîp hie bî dem herren dîn.
sage Itonjê der swester sîn,
ich sî vür wâr ir dienestman
und ich wil ir dienen, swaz ich kan.'

dô Bêne daz gehôrte
mit wærlîchem worte,
daz ir herre ir vrouwen bruoder was,
der dâ solde strîten ûf dem gras,
dô zugen jâmers ruoder
in ir herzen wol ein vuoder
der herzeulîchen riuwe,
wande si phlac herzen triuwe.
si sprach: 'vart hin, vervluochet man!
ir sît, der triuwe nie gewan.'
der künec reit dan und al die sîn.
Artûses juncherrelîn
viengen diu ors disen zwein.
an den orsen sunderkamph ouch schein.
Gâwân und Parzivâl
und Bêne diu lieht gemâl
riten dannen gein ir her.
Parzivâl mit mannes wer
hete den prîs behalden sô,
si wâren sîner künfte vrô,
die in dâ komen sâhen.
hôhes prîses si im alle jâhen.
695 ich sage iu mære, ob ich kan:
dô sprach von disem einem man
in beiden hern die wîsen,
daz si begunden prîsen
sîne ritterlîche tât:
'der dâ den prîs genomen hât,
welt irs jehen, daz ist Parzivâl.'
der was ouch sô lieht gemâl,
ez enwart nie ritter baz getân:
des jâhen wîp unde man,
dô in Gâwân brâhte,
der des hin zim gedâhte,
daz er in hieze kleiden.
dô truoc man dar in beiden
von tiurer koste gelîch gewant.
über al diz mære wart erkant,
daz Parzivâl dâ wære komen,

von dem sô dicke was vernomen,
daz er hôhen prîs bejagete.
vür wâr daz maneger sagete.
Gâwân sprach: 'wiltû schouwen
dîns künnes vier vrouwen
und ander vrouwen wol gevar,
sô gên ich gerne mit dir dar.'
dô sprach Gahmuretes kint:
'ob hie werde vrouwen sint,
den soltû mich unmæren niht.
ein ieslîch vrouwe mich ungerne siht,
diu bî dem Plimizôl gehôrt
hât von mir valschlîchiu wort.
696 got müeze ir wîplîch êre sehen!
ich wil immer vrouwen sælden jehen:
ich schame mich noch sô sêre,
ungerne ich gein in kêre.'
'ez muoz doch sîn' sprach Gâwân.
der vuorte Parzivâlen dan,
dâ in kusten vier künegîn.
die herzogîn ez lêrte pîn,
daz si den küssen solde,
der ir gruozes dô niht wolde,
dô si minne und ir lant im bôt
(des kom si hie von schame in nôt),
dô er vor Lôgrois gestreit
und si sô verre nâch im reit.
Parzivâl der klâre
wart des âne vâre
überparlieret,
daz wart gekondewieret
elliu schame ûz sînem herzen dô.
âne blûkeit wart er vrô.
Gâwân von rehten schulden
gebôt bî sînen hulden
vroun Bênen, daz ir süezer munt
Itonjê des niht tæte kunt,
'daz mich der künec Gramoflanz
sus hazzet um sînen kranz

und daz wir morgen ein ander strît
suln geben ze rehter kamphes zît.
mîner swester soltû des niht sagen
und solt dîn weinen gar verdagen.'
697 si sprach: 'ich mac wol weinen
und immer klage erscheinen,
wan sweder iuwer dâ beliget,
nâch dem mîn vrouwe jâmers phliget.
diu ist ze beider sît erslagen.
mîne vrouwen und mich muoz ich wol klagen.
waz hilft, daz ir ir bruoder sît?
mit ir herzen welt ir vehten strît.'
daz her was gar gezoget în.
Gâwân und den gesellen sîn
was ir ezzen al bereit.
mit der herzogîn gemeit
Parzivâl solde ezzen.
dâ enwart des niht vergezzen,
Gâwân der enbevülhe in ir.
si sprach: 'welt ir bevelhen mir
den, der vrouwen spotten kan?
wie sol ich phlegen dises man?
doch diene ich im durch iuwer gebot.
ich enruoche, ob er daz nimt vür spot.'
dô sprach Gahmuretes sun:
'vrouwe, ir welt gewalt mir tuon.
sô wîse erkenne ich mînen lîp:
der mîdet spottes elliu wîp.'
ob ez dâ was, man gap genuoc:
mit grôzer zuht manz vür si truoc.
maget, wîp und man mit vreuden az.
Itonjê des doch niht vergaz,
si enwarte an Bênen ougen,
daz diu weinden tougen:
698 dô wart ouch si nâch jâmer var,
ir süezer munt meit ezzen gar.
si dâhte: 'waz tuot Bêne hie?
ich hete iedoch gesendet sie
ze dem, der dort mîn herze treget,

daz mich hie gar unsanfte reget.
waz ist an mir gerochen?
hât der künec widersprochen
mîn dienst und mîne minne?
sîn·getriuwe manlîch sinne
mugen hie niht mêr erwerben,
wan dar um muoz ersterben
mîn armer lîp, den ich hie trage,
nâch im mit herzenlîcher klage.'
dô man ezzens dâ verphlac,
dô was ez ouch über den mitten tac.
Artûs und daz wîp sîn,
vrou Ginovêr diu künegîn,
mit rittern und mit vrouwen schar
riten, dâ der wol gevar
saz bî werder vrouwen diet.
Parzivâles antvanc dô geriet,
manege klâre vrouwen
muoste er sich küssen schouwen.
Artûs bôt im êre
und dancte im des sêre,
daz sîn hôhiu werdekeit
wære sô lanc und ouch sô breit,
daz er den prîs vür alle man
von rehten schulden solde hân.
699 der Wâleis zArtûse sprach:
'herre, dô ich iuch jungest sach,
dô wart ûf die êre mir gerant:
von prîse ich gap sô hôhiu phant,
daz ich von prîse nâch was komen.
nû hân ich, herre, von iu vernomen,
ob ir mirz saget âne vâr,
daz prîs an mir ein teil hât wâr.
swie unsanfte ich daz lerne,
ich geloubez iu doch gerne,
woldez gelouben ander diet,
von den ich mich dô schamede schiet.'
die dâ sâzen, jâhen sîner hant,
si hete den prîs über manegiu lant

mit sô hôhem prîse erworben,
daz sîn prîs wære unverdorben.
der herzoginne ritter gar
ouch kômen, dâ der wol gevar
Parzivâl bî Artûse saz.
der werde künec des niht vergaz,
er emphienge si in des wirtes hûs.
der hövesche wîse Artûs,
swie wît wære Gâwâns gezelt,
er saz dar vür ûf daz velt.
si sâzen um in an den rinc.
sich samenten unkundiu dinc:
wer dirre und jener wære,
daz würden wîtiu mære,
solde der kristen und der Sarrazîn
kuntlîche dâ genennet sîn.
700 wer was Klinschores her?
wer wâren, die sô wol ze wer
von Lôgrois vil dicke riten,
dâ si durch Orgelûsen striten?
wer wâren, die brâhte Artûs?
der ir aller lant und ir hûs
kuntlîche solde nennen,
müelîch si wâren zerkennen.
die jâhen al gemeine,
daz Parzivâl al eine
vor ûz trüege sô klâren lîp,
den gerne minnen möhten wîp,
und swaz ze hôhem prîse züge,
daz in des werdekeit niht trüge.
ûf stuont Gahmuretes kint.
der sprach: 'alle, die hie sint,
sitzen stille und helfen mir,
des ich gar unsanfte enbir.
mich schiet von tavelrunder
ein verholnbærez wunder:
die mir ê gâben geselleschaft,
helfen mir gesellecîcher kraft
noch dar über.' des er gerte,

Artûs in schône werte.
einer andern bete er dô bat
(mit wênec liuten er sunder trat),
daz Gâwân gæbe im den strît,
den er ze rehter kamphes zît
des morgens solde strîten.
'ich wil sîn gerne dâ bîten,
der dâ heizet künec Gramoflanz:
von sînem boume ich einen kranz
brach hiute morgen vruo,
daz er mir strîten vuorte zuo.
ich kom durch strîten in sîn lant,
niwan durch strît gein sîner hant.
neve, ich solde dîn wênec trûwen hie.
mir engeschach sô rehte leide nie:
ich wânde, ez der künec wære,
der mich strîtes niht verbære.
neve, noch lâz mich in bestên:
sol immer sîn unprîs ergên,
mîn hant im schaden vüeget,
des in vür wâr genüeget.
mir ist mîn reht hie wider gegeben:
ich mac geselleclîche leben,
lieber neve, nû gein dir.
denke erkander sippe an mir
und lâz den kamph wesen mîn.
dâ tuon ich manlîch ellen schîn.'
dô sprach mîn her Gâwân:
'mâge und bruoder ich hie hân
bî dem künege von Bertâne vil:
iuwer keinem ich gestaten wil,
daz er vür mich vehte.
ich getrûwe des mînem rehte,
süls gelücke walden,
ich müge den prîs behalden.
got lône dir, daz dû biutes strît:
es ist aber vür mich noch niht zît.'
Artûs die bete hôrte:
daz gespræche er zestôrte,

mit in wider an den rinc er saz.
Gâwâns schenke niht vergaz,
dar entrûegen juncherrelîn
manegen tiuren koph guldîn
mit edelem gesteine.
der schenke gienc niht eine.
dô daz schenken geschach,
daz volc vuor gar an sîn gemach.
dô begundez ouch nâhen der naht.
Parzivâl was sô bedâht,
al sîn harnas er besach.
ob dem iht riemen gebrach,
daz hiez er wol bereiten
und wünneclîchen feiten
und einen niuwen schilt gewinnen:
der sîne was ûzen und innen
zehurtiert und ouch zeslagen.
man muoste im einen starken tragen.
daz tâten sarjande,
die vil wênec er bekande:
etslîcher was ein Franzeis.
sîn ors, daz der templeis
gein im zer tjoste brâhte,
ein knappe des gedâhte,
ez wart nie baz erstrichen sît.
dô was ez naht und slâfes zît:
Parzivâl ouch slâfes phlac.
sîn harnas gar vor im dâ lac.
703 ouch rou den künec Gramoflanz,
daz ein ander man vür sînen kranz
des tages hete gevohten:
dâ getorsten noch enmohten
die sîne daz niht gescheiden.
er begundez sêre leiden,
daz er sich versûmet hæte.
waz der helt dô tæte?
wande er ê prîs bejagete,
rehte indes, dôz tagete,
was sîn ors gewâpent und sîn selbes lîp.

ob gæben rîchelôsiu wîp
sîner zimierde stiure?
ez was sus alsô tiure.
er zierte den lîp durch eine maget:
der was er dienstes unverzaget.
er reit eine ûf die warte.
den künec daz müete harte,
daz der werde Gâwân
niht schiere kom ûf den plân.
nû hete ouch sich vil gar verholn
Parzivâl her ûz verstoln.
ûz einer banier er nam
ein starkez sper von Angram,
er hete ouch al sîn harnas an.
der helt reit al eine dan
gein den ronen spiegelîn,
aldâ der kamph solde sîn.
er sach den künec halden dort.
ê daz deweder ie wort
704 zem andern gespræche,
man giht, ieweder stæche
den andern durch des schiltes rant,
daz die sprîzen von der hant
ûf durch den luft sich wunden.
mit der tjost si beide kunden
und sus mit anderm strîte.
ûf des angers wîte
wart daz tou zevüeret
und die helme gerüeret
mit scharphen ecken, die wol sniten.
unverzagetlîch si beide strîten.
dâ wart der anger getret,
an maneger stat daz tou gewet.
des riuwent mich die bluomen rôt
und mêr die helde, die dâ nôt
dolten âne zageheit.
wem wære daz liep âne leit,
dem si niht hêten getân?
dô bereite ouch sich her Gâwân

gein sînes kamphes sorgen.
ez was wol mitter morgen,
ê man vriesch daz mære,
daz dâ vermisset wære
Parzivâles des küenen.
ob erz welle süenen?
dem gebârte er ungelîche:
er streit sô manlîche
mit dem, der ouch strîtes phlac.
nû was ez hôch ûf den tac.
Gâwâne ein bischof messe sanc.
von storje wart dâ grôz gedranc:
ritter unde vrouwen
man mohte zorse schouwen
an Artûses ringe.
ê daz man dâ gesinge,
der künec Artûs selbe stuont,
dâ die phaffen daz ammet tuont.
dô der bendiz wart getân,
dô wâpende sich her Gâwân:
man sach ê tragen den stolzen
sîn îserîne kolzen
an wol geschicketen beinen.
dô begunden vrouwen weinen.
daz her zogete ûz über al,
dâ si mit swerten hôrten schal
und viur ûz helmen swingen
und slege mit kreften bringen.
der künec Gramoflanz phlac site,
im versmâhte sêre, daz er strite
mit einem man. dô dûhte in nuo,
daz hie sehse griffen strîtes zuo:
ez was doch Parzivâl al ein.
der gein im werlîche schein,
er hete in underwîset
einer zuht, die man noch prîset:
er engenam sît nimmer mêre
mit rede an sich die êre,
daz er zwein mannen büte strît,

wan einers im ze vil dâ gît.
706 daz her was komen ze beider sît
ûf den grüenen anger wît
iewederhalp an sîniu zil.
si pruovten diz nîtspil.
den küenen wîganden
diu ors wâren gestanden:
dô striten sus die werden
ze vuoz ûf der erden
einen herten strît scharph erkant.
diu swert ûf hôhe ûz der hant
wurfen dicke dise recken:
si wandelten die ecken.
sus emphienc der künec Gramoflanz
sûren zins vür sînen kranz.
sîner vriundîn künne
leit ouch bî im swache wünne.
sus engalt der werde Parzivâl
Itonjê der lieht gemâl,
der er geniezen solde,
ob reht ze rehte wolde.
nâch prîse die vil gevarnen
mit strîte muosten arnen,
einer streit vür vriundes nôt,
dem andern minne daz gebôt,
daz er was minne undertân.
dô kom ouch mîn her Gâwân,
dôz alsus vil nâch was komen,
daz den sic hete aldâ genomen
der stolze küene Wâleis.
Brandelidelîn von Punturteis
707 und Bernout de Riviers
und Afinamus von Klitiers,
mit blôzen houpten dise drî
riten dem strîte nâher bî.
Artûs und Gâwân
riten anderhalben ûf den plân
zuo den kamphmüeden zwein.
die vünfe wurden des enein,

si wolden scheiden disen strît.
scheidens dûhte rehtiu zît
Gramoflanzen, der sô sprach,
daz er dem siges jach,
den man gein im dâ hete ersehen.
des muoste ouch mêre liute jehen.
dô sprach des künec Lôtes sun:
'her künec, ich wil iu hiute tuon,
als ir mir gestern tâtet,
dô ir mich ruowen bâtet.
nû ruowet hînt: des wirt iu nôt.
swer iu disen strît gebôt,
der hete iu swache kraft erkant
gein mîner werlîchen hant.
ich bestüende iuch nû wol ein:
nû vehtet aber ir niwan mit zwein.
ich wilz morgen wâgen eine,
got ez ze rehte erscheine.'
der künec reit dannen zuo den sîn.
er tet ê ffanze schîn,
daz er smorgens gein Gâwân
durch strîten kœme ûf den plân.
708 Artûs ze Parzivâle sprach:
'neve, sît dir sus geschach,
daz dû des kamphes bæte
und manliche tæte
und Gâwân dirz versagete,
daz dîn munt dô sêre klagete,
nû hâstû den kamph iedoch gestriten
gein im, der sîn dâ hete erbiten,
ez wære uns leit oder liep.
dû sliche von uns als ein diep:
wir heten anders dîne hant
dises kamphes wol erwant.
nû darf Gâwân des zürnen niht,
swaz man dir dar um prises giht.'
Gâwân sprach: 'mir ist niht leit
mîns neven hôhiu werdekeit.
mirst dennoch morgen alze vruo,

sol ich kamphes grîfen zuo:
wolde michs der künec erlâzen,
des jæhe ich im gein mâzen.'
daz her reit în mit maneger schar.
man sach dâ vrouwen wol gevar
und manegen gezimierten man,
daz nie dehein her mêr gewan
solher zimierde wunder.
die von der tavelrunder
und diu massenîe der herzogîn,
ir wâpenröcke gâben schîn:
mit phelle von Zinidunte
und brâht von Pelpjunte
709 lieht wâren ir kovertiure.
Parzivâl der gehiure
wart in beiden hern gepríset sô,
sîne vriunt des mohten wesen vrô.
si jâhen in Gramoflanzes her,
daz ze keiner zît sô wol ze wer
nie kom ritter dehein,
den diu sunne ie überschein:
swaz ze beiden sîten dâ wære getân,
den prîs müeste er al eine hân.
dennoch si sîn erkanden niht,
dem ieslîch munt dâ prîses giht.
Gramoflanz si rieten,
er möhte wol enbieten
Artûse, daz er næme war,
daz dehein ander man ûz sîner schar
gein im kœme durch vehten,
daz er im sande den rehten:
Gâwân des künec Lôtes sun,
mit dem wolde er den kamph tuon.
die boten wurden dan gesant,
zwei wîsiu kint hövesch erkant.
der künec sprach: 'nû sult ir spehen,
wem ir dâ prîses wellet jehen
under al den klâren vrouwen.
ir sult ouch sunder schouwen,

bî welher Bêne sitze.
nemt daz in iuwer witze,
in welhen gebærden diu sî.
wone ir vreude oder trûren bî,
710 daz sult ir prüeven tougen.
ir seht wol an ir ougen,
ob si nâch vriunde kummer hât.
seht, daz ir des niht enlât,
Bênen mîner vriundîn
gebet den brief und diz vingerlîn:
diu weiz wol, wem daz vürbaz sol.
werpt gevuoge, sô tuot ir wol.'
nû was ez ouch anderhalben sô komen,
Itonjê hete vernomen,
daz ir bruoder und der liepste man,
den maget inz herze ie gewan,
mit ein ander vehten solden
und des niht lâzen wolden.
dô brast ir jâmer durch die scheme.
swen ir kummers nû gezeme,
der tuotz âne mînen rât,
sît siz ungedienet hât.
beide ir muoter und ir ane
die maget vuorten sunder dane
in ein wênec gezelt sîdîn.
Arnîve weiz ir disen pîn,
si strâfte si um ir missetât.
des was et dô kein ander rât:
si verjach aldâ unverholn,
daz si lange in hete vor verstoln.
dô sprach diu maget wert erkant:
'sol mir nû mîns bruoder hant
mîns herzen verh versnîden,
daz möhte er gerne mîden.'
711 Arnîve zeinem juncherrelîn
sprach: 'nû sage dem sune mîn,
daz er mich balde spreche
und daz al eine zeche.'
der knappe Artûsen brâhte.

Arnîve des gedâhte,
si woldez in lâzen hœren,
ob er möhte zestœren,
nâch wem der klâren Itonjê
was sô herzenlîche wê.
des künec Gramoflanzes kint
nâch Artûse komen sint.
die erbeizten ûf dem velde.
vor dem kleinen gezelde
einer Bênen sitzen sach
bî der, diu zArtûse sprach:
'giht des diu herzogîn vür prîs,
ob mîn bruoder mir mînen âmîs
sleht durch ir lôsen rât?
des möhte er jehen vür missetât.
waz hât der künec im getân?
er solde in mîn geniezen lân.
treget mîn bruoder sinne,
er weiz unser zweier minne
sô lûter âne truopheit,
phliget er triuwe, ez wirt im leit.
sol mir sîn hant erwerben
nâch dem künege ein sûrez sterben,
herre, daz sî iu geklaget'
sprach zArtûse diu süeze maget.
712 'nû denket, ob ir mîn œheim sît:
durch triuwe scheidet disen strît.'
Artûs ûz wîsem munde
sprach an der selben stunde:
'ouwê, liebiu niftel mîn,
daz dîn jugent sô hôher minne schîn
tuot, daz muoz dir werden sûr.
als tet dîn swester Sûrdâmûr
durch der Kriechen lampriure.
süeziu maget gehiure,
den kamph möhte ich wol scheiden,
wesse ich daz an iu beiden,
ob sîn herze undz dîne gesamenet sint.
Gramoflanz Îrôtes kint

vert mit sô manlîchen siten,
daz der kamph wirt gestriten,
ez enunderstê diu minne dîn.
gesach er dînen liehten schîn
bî vreuden ie ze keiner stunt
und dînen rôten süezen munt?'
si sprach: 'des enist niht geschehen:
wir minnen ein ander âne sehen.
er hât aber mir durch liebe kraft
und durch rehte geselleschaft
sîns kleinœtes vil gesant:
er emphienc ouch von mîner hant,
daz zer wâren liebe hôrte
und uns beiden zwîvel stôrte.
der künec ist an mir stæte
âne valsches herzen ræte.'
713 dô erkande wol vrou Bêne
dise knappen zwêne,
des künec Gramoflanzes kint,
die nâch Artûse komen sint.
si sprach: 'hie solde niemen stên.
welt ir, ich heize vürder gên
daz volc ûz den snüeren.
wil mîne vrouwen rüeren
solh ungenâde um ir trût,
daz mære kumt schiere über lût.'
vrou Bêne her ûz wart gesant.
der kinde einez in ir hant
smucte den brief undz vingerlîn.
si heten ouch den hôhen pîn
von ir vrouwen wol vernomen
und jâhen des, si wæren komen
und wolden Artûsen sprechen,
ob si daz ruochte zechen.
si sprach: 'stêt verre dort hin dan,
unz ich iuch gêns zuo mir man.'
von Bênen der süezen maget
in dem gezelte wart gesaget,
daz Gramoflanzes boten dâ

wæren unde vrâcten, wâ
Artûs der künec wære.
'daz dûhte mich ungebære,
ob ich in zeicte an diz gespræche.
seht denne, waz ich ræche
an mîner vrouwen, ob si sie
alsus sæhen weinen hie.'
714 Artûs sprach: 'sint ez die knaben,
die ich an den rinc nâch mir sach draben?
daz sint von hôher art zwei kint.
waz ob si sô gevüege sint,
gar bewart vor missetât,
daz si wol gênt an disen rât?
eintweder phliget der sinne,
daz er sîns herren minne
an mîner nifteln wol siht.'
Bêne sprach: 'des enweiz ich niht.
herre, macz mit hulden sîn,
der künec hât diz vingerlîn
dâ her gesant und disen brief:
dô ich nû vürz poulûn lief,
der kinde einez gap in mir.
vrouwe, sêt, den nemet ir.'
dô wart der brief vil gekust,
Itonjê dructe in an ir brust.
dô sprach si: 'herre, nû seht hie an,
ob mich der künec minne man.'
Artûs nam den brief in die hant,
dar an er geschriben vant
von dem, der minnen kunde,
waz ûz sîn selbes munde
Gramoflanz der stæte sprach.
Artûs an dem brieve sach,
daz er mit sînem sinne
sô endehafte minne
bî sînen zîten nie vernam.
dâ stuont, daz minne wol gezam:
715 'ich grüeze, die ich grüezen sol,
daz ich mit dienste grüezen hol:

vrouwelîn, ich meine dich,
sît dû mit trôste trœstes mich.
unser minne gebent geselleschaft.
daz ist wurzel mîner vreude kraft:
dîn trôst vür ander trôste wiget,
sît dîn herze gein mir triuwen phliget.
dû bist slôz ob mîner triuwe
und ein vlust mîns herzen riuwe.
dîn minne gît mir helfe rât,
daz deheiner slahte untât
an mir nimmer wirt gesehen.
ich mac wol dîner güete jehen
stæte âne wenken sus:
als pôlus artanticus
gein dem tremuntâne stêt,
der neweder von der stete gêt,
unser minne sol in triuwen stên
und niht von ein ander gên.
nû gedenke an mir, werdiu maget,
waz ich dir kummers hân geklaget:
wis dîner helfe an mir niht laz.
ob dich iemen durch mînen haz
von mir welle scheiden,
sô denke, daz uns beiden
diu minne mac wol lônen.
dû solt vrouwen êren schônen
und lâz mich sîn dîn dienestman:
ich wil dir dienen, swaz ich kan.'

716 Artûs sprach: 'niftel, dû hâs wâr,
der künec dich grüezet âne vâr.
dirre brief tuot mir mære kunt,
daz ich sô wunderlîchen vunt
gein minne nie gemezzen sach.
dû solt im sîn ungemach
wenden, alsô sol er dir.
lât ir daz beidiu her ze mir:
ich wil den kamph undervarn.
die wîle soltû weinen sparn.
nû wære dû doch gevangen:

sage mir, wiest daz ergangen,
daz ir ein ander wurdet holt?
dû solt im dîner minne solt
teilen, dâ wil er dienen nâch.'
Itonjê, Artûs niftel, sprach:
'sist hie, diu daz zesamene truoc.
unser enwederius nie gewuoc.
welt ir, si vüeget wol, daz ich in sihe,
dem ich mînes herzen gihe.'
Artûs sprach: 'die zeige mir.
mac ich, sô vüege ich im und dir,
daz iuwer wille dran gestêt
und iuwer beider vreude ergêt.'
Itonjê sprach: 'ez ist Bêne.
ouch sint sîner knappen zwêne
alhie. muget ir versuochen,
welt ir mîns lebens ruochen,
ob mich der künec welle sehen,
dem ich muoz mîner vreuden jehen?'
717 Artûs der wîse hövesche man
gienc her ûz ze den kinden sân:
er gruozte si, dô er si sach.
der kinde einez zim dô sprach:
'herre, der künec Gramoflanz
iuch bitet, daz ir machet ganz
gelübede, diu dâ sî getân
zwischen im und Gâwân,
durch iuwer selbes êre.
herre, er bitet iuch mêre,
daz dehein ander man im vüere strît.
iuwer her ist sô wît,
solde er si alle übervehten,
daz engelîchte niht dem rehten.
ir sult Gâwânen lâzen komen,
gein dem der kamph dâ sî genomen.'
der künec sprach zen kinden:
'ich wil uns des enbinden.
mînem neven geschach nie grœzer leit,
daz er selbe dâ niht streit.

der mit iuwerm herren vaht,
dem was der sic wol geslaht:
ez ist Gahmuretes kint.
alle, die in drîen hern sint
komen von allen sîten,
die envrieschen nie gein strîten
deheinen man sô manlîch.
sîn tât dem prîse ist gar gelîch:
ez ist mîn neve Parzivâl.
ir sult in sehen, den lieht gemâl.
718 durch Gâwânes triuwe nôt
leiste ich, daz mir der künec enbôt.'
Artûs und Bêne
und dise knappen zwêne
riten her unde dar.
er liez diu kint nemen war
liehter blicke an maneger vrouwen.
si mohten ouch dâ schouwen
ûf den helmen manec gesnürre.
wênec daz noch würre
einem man, der wære rîche,
gebârte er geselleclîche.
si kômen niht von den pherden.
Artûs liez die werden
über al daz her diu kinder sehen,
dâ si den wunsch mohten spehen,
ritter, megede unde wîp,
manegen vlætegen lîp.
des hers wâren driu stücke,
dâ zwischen zwuo lücke.
Artûs reit mit den kinden dan
von dem her verre ûf den plân.
dô sprach er: 'Bêne, süeziu maget,
dû hœrs wol, waz mir hât geklaget
Itonjê, mîner swester barn:
diu kan ir weinen wênec sparn.
daz gelouben mîne gesellen,
die hie habent, ob si wellen:
Itonjê hât Gramoflanz

verleschet nâch ir liehten glanz.
nû helfet mir, ir zwêne
und ouch dû, vriundîn Bêne,
daz der künec her zuo mir rîte
und den kamph doch morgen strîte.
mînen neven Gâwân
bringe ich gein im ûf den plân.
rîtet der künec hiute in mîn her,
erst morgen al deste baz ze wer.
hie gît diu minne im einen schilt,
des sînen kamphgenôz bevilt:
ich meine gein minne hôhen muot,
der bî den vînden schaden tuot.
er sol hövesche liute bringen:
ich wil hie tegedingen
zwischen im und der herzogîn.
nû werbetz, trûtgesellen mîn,
mit vuoge: des habet ir êre.
ich sol iu klagen mêre:
waz hân ich unsælec man
dem künege Gramoflanz getân,
sît er gein mînem künne phliget,
daz in lîhte unhôhe wiget,
minne und unminne grôz?
ein ieslîch künec mîn genôz
mîn gerne möhte schônen.
wil er nû mit hazze lônen
ir bruoder, diu in minnet,
ob er sichs versinnet,
sîn herze tuot von minnen wanc,
swenne ez in lêret den gedanc.'
der kinde einz zem künege sprach:
'herre, swes ir vür ungemach
jeht, daz sol mîn herre lân,
wil er rehte vuoge hân.
ir wizzet wol um den alden haz:
mînem herren stêt belîben baz,
denne daz er dâ her zuo ziu rite.
diu herzoginne phliget noch site,

daz si im ir hulde hât versaget
und manegem man ab im geklaget.'
'er sol mit wênec liuten komen'
sprach Artûs. 'die wîle hân ich genomen
vride vür den selben zorn
von der herzoginne wol geborn.
ich wil im guot geleite tuon:
Bêâkurs mîner swester sun
nimt in dort an halbem wege.
er sol varn in mîns geleites phlege:
des darf er niht vür laster jehen.
ich lâze in werde liute sehen.'
mit urloube si vuoren dan:
Artûs hielt eine ûf dem plân,
Bêne und diu zwei kindelîn
ze Rosche Sabînes riten în,
anderhalben ûz, dâz her lac.
dô engelebete nie sô lieben tac
Gramoflanz, dô in gesprach
Bêne und diu kint. sîn herze jach,
im wære alsolhiu mære brâht,
der sælde gein im hete erdâht.
721 er sprach, er wolde gerne komen.
dâ wart geselleschaft genomen:
sînes landes vürsten drî
riten dem künege dannen bî.
als vuor ouch der œheim sîn,
der künec Brandelidelîn,
Bernout de Riviers
und Afinamus von Klitiers.
ieweder einen gesellen nam,
der ûf die reise wol gezam:
zwelfe wâren ir über al.
juncherrelîn vil âne zal
und manec starker sarjant
ûf die reise wart benant.
welh der ritter kleider möhten sîn?
phellel, der vil liehten schîn
gap von des goldes swære.

des küneges valkenære
mit im dan durch beizen riten.
nû hete ouch Artûs niht vermiten,
Bêâkurs den lieht gevar
sande er ze halbem wege aldar
dem künege zeinem geleite.
über des gevildes breite,
ez wære tîch oder bach,
swâ er die passâschen sach,
dâ reit der künec beizen her
und mêre durch der minne ger.
Bêâkurs in dâ emphienc,
sô daz ez mit vreude ergienc.
722 mit Bêâkurse komen sint
mêr danne vünfzec klâriu kint,
die von ir arte gâben liehten schîn,
herzogen unde grævelîn.
dâ reit ouch etslîch küneges sun.
dô sach man grôz emphâhen tuon
von den kinden ze beider sît:
si emphiengen ein ander âne nît.
Bêâkurs phlac varwe lieht:
der künec sich vrâgens sûmte niht,
Bêne im sagete mære,
wer der klâre ritter wære:
'ez ist Bêâkurs, Lôtes kint.'
dô dâhte er: 'herze, nû vint
si, diu dem gelîche.
der hie rîtet sô minneclîche,
si ist vür wâr sîn swester.
diu geworht in Sinzester
mit ir sparwære sande mir den huot,
ob si mir mêr genâde tuot,
al irdeschiu rîcheit,
ob diu erde wære noch alsô breit,
dâ vür næme ich si einen.
si solz mit triuwen meinen:
ûf ir genâde kum ich hie.
si hât mich sô getrœstet ie,

ich getrûwe ir wol, daz si mir tuot,
dâ von sich hœhet baz mîn muot.'
in nam ir klâren bruoder hant
in die sîne, diu was ouch lieht erkant.
723 nû was ez ouch in dem her sô komen,
Artûs hete aldâ genomen
vride von der herzogin.
der was ergetzens gewin
komen nâch Zidegaste,
den si ê klagete sô vaste.
ir zorn was nâch verdecket,
si hête gewecket
von Gâwân etslîch ummevanc:
dâ von ir zürnen was sô kranc.
Artûs der Bertenois
nam die klâren vrouwen kurtois,
beide megede unde wîp,
die truogen vlæteclîchen lîp.
er hete der werden hundert
in ein gezelt gesundert.
niht lieber möhte ir sîn geschehen,
wan daz si den künec solde sehen,
Itonjê, diu ouch dâ saz.
stæter vreude si niht vergaz:
doch kôs man an ir ougen schîn,
daz si diu minne lêrte pîn.
dâ saz manec ritter lieht gemâl:
doch truoc der werde Parzivâl
den prîs vor ander klârheit.
Gramoflanz an die snüere reit.
dô vuorte der künec unervorht
in Gamfassâsche geworht
einen phelle mit golde vesten,
der begunde verre glesten.
724 si erbeizten, die dâ komen sint.
des künec Gramoflanzes kint
manegiu vor im sprungen,
inz poulûn si sich drungen.
die kamerære en widerstrît

rûmten eine strâzen wît
gein der Berteneise künegîn.
sîn œheim Brandelidelîn
vor dem künege inz poulûn gienc:
Ginôvêr den mit kusse emphienc.
der künec wart ouch emphangen sus.
Bernouten und Afinamus
die künegîn man ouch küssen sach.
Artûs ze Gramoflanze sprach:
'ê ir sitzens beginnet,
seht, ob ir deheine minnet
dirre vrouwen, und küsset sie.
iu beiden sî daz erloubet hie.'
im sagete, wer sîn vriundîn was,
ein brief, den er ze velde las:
ich meine, daz er ir bruoder sach,
diu im vor al der werlde jach
ir werden minne tougen.
Gramoflanzes ougen
si erkanden, diu im minne truoc.
sîn vreude hôch was genuoc,
sît Artûs hete erloubet daz,
daz si beide ein ander âne haz
mit gruoze emphâhen tâten kunt.
er kuste Itonjê an den munt.
725 der künec Brandelidelîn
saz ze Ginovêren der künegîn.
ouch saz der künec Gramoflanz
ze der, diu ir liehten glanz
mit weinen hete begozzen.
daz hete si sîn genozzen:
er enwelle unschulde rechen,
sus muoste er hin zir sprechen,
sîn dienst nâch minnen bieten.
si kunde ouch sich des nieten,
daz si im dancte um sîn komen.
ir rede von niemen wart vernomen:
si sâhen ein ander gerne.
swenne ich nû rede gelerne,

sô prüeve ich, waz si spræchen dâ,
eintweder nein oder jâ.
Artûs ze Brandelidelîn
sprach: 'ir habet dem wîbe mîn
iuwer mære nû genuoc gesaget.'
er vuorte den helt unverzaget
in ein minner gezelt
kurzen wec überz velt.
Gramoflanz saz stille
(daz was Artûses wille)
und ander die gesellen sîn.
dâ gâben vrouwen klâren schîn,
daz die ritter wênec dâ verdrôz.
ir kurzwîle was sô grôz,
si möhte ein man noch gerne doln,
der nâch sorgen vreude wolde erholn.
726 vür die künegîn man dô truoc
daz trinken. trunken si genuoc,
die ritter und die vrouwen gar,
si wurden deste baz gevar.
man truoc ouch trinken dort hin în
Artûs und Brandelidelîn.
der schenke gienc her wider dan.
Artûs sîn rede alsus huop an:
'her künec, nû lât siz alsô tuon,
daz der künec, iuwer swester sun,
mîner swester sun mir hete erslagen:
wolde er denne minne tragen
gein mîner niftel, der maget,
diu im ir kummer ouch dort klaget,
dâ wir si liezen sitzen,
vüere si denne mit witzen,
si würde im nimmer dar um holt
und teilte im solhen hazzes solt,
des den künec möhte erdriezen,
wolde er ir iht geniezen.
swâ haz die minne undervert,
dem stæten herzen vreude er wert.'
dô sprach der künec von Punturtois

zArtûse dem Bertenois:
'herre, si sint unser swester kint,
die gein ein ander in hazze sint:
wir suln den kamph understên.
dâ enmac niht anders an ergên,
wan daz si ein ander minnen
mit herzenlîchen sinnen.
727 iuwer niftel Itonjê
sol mînem neven gebieten ê,
daz er den kamph durch si verber,
sî daz er ir minne ger.
sô wirt vür wâr der kamph vermiten
gar mit strîteclîchen siten.
und helfet ouch dem neven mîn
hulde dâ zer herzogîn.'
Artûs sprach: 'daz wil ich tuon.
Gâwân mîner swester sun
ist wol sô gewaldec ir,
daz si beidiu im und ouch mir
durch ir zuht die schulde gît.
sô scheidet ir disehalp den strît.'
'ich tuon' sprach Brandelidelîn.
si giengen beide wider în.
dô saz der künec von Punturtois
ze Ginovêren, diu was kurtois.
anderhalben ir saz Parzivâl:
der was ouch sô lieht gemâl,
nie ouge ersach sô schœnen man.
Artûs der künec der huop sich dan
ze sînem neven Gâwân.
dem was ze wizzene getân,
der künec Gramoflanz wære komen.
dô wart ouch schier vor im vernomen,
daz Artûs erbeizte vor dem gezelt:
gein dem spranc er ûf daz velt.
si truogen daz ze samene dâ,
daz diu herzogîn sprach suone jâ,
728 aber anders niht deheinen wîs,
wan ob Gâwân ir âmîs

wolde den kamph durch si verbern,
sô wolde ouch si der suone wern:
diu suone würde von ir getân,
ob der künec wolde lân
bîziht ûf ir sweher Lôt.
bî Artûs si daz dan enbôt.
Artûs der wîse hövesche man
disiu mære brâhte dan.
dô muoste der künec Gramoflanz
verkiesen um sînen kranz
und swaz er hazzes phlæge
gein Lôt von Norwæge,
der zegienc als in der sunnen snê
durch die klâren Itonjê
lûterlîche âne allen haz.
daz ergienc, die wîle er bî ir saz:
aller ir bete er volge jach.
Gâwânen man dort komen sach
mit klârlîchen liuten:
ich enmöhte iu niht gar bediuten
ir namen und wannen si wâren erborn.
dâ wart durch liebe leit verkorn:
Orgelûse diu fiere
und ir werden soldiere
und ouch diu Klinschores schar,
ir ein teil (si enwârenz niht gar)
sach man mit Gâwâne komen.
Artûs gezelte wart genomen
729 diu winde von dem huote.
Arnîve diu guote,
Sangîve und Kundrîê,
die hete Artûs gebeten ê
an dirre suone tegedinc.
swer prüevet daz vür kleiniu dinc,
der grœze, swaz er welle.
Jofreit, Gâwâns geselle,
vuorte die herzoginne lieht erkant
underz poulûn an sîner hant.
diu phlac durch zuht der sinne,

die drî künegínne
liez si vor ir gên dar în.
die kuste Brandelidelîn:
Orgelûse in ouch mit kusse emphienc.
Gramoflanz durch suone gienc
und ûf genâde gein ir dar.
ir süezer munt rôt gevar
den künec durch suone kuste,
dar um si weinens luste:
si dâhte an Zidegastes tôt.
dô twanc si wîplîchiu nôt
nâch im dennoch ir riuwe.
welt ir, des jeht vür triuwe.
Gâwân und Gramoflanz
mit kusse ir suone ouch machten ganz.
Artûs gap Itonjê
Gramoflanz ze rehter ê.
dâ hete er vil gedienet nâch.
Bêne was vrô, dô daz geschach.
730 den ouch ir minne lêrte pîn,
dem herzogen von Gôwerzîn,
Lischoise wart Kundrîê gegeben:
âne vreude stuont sîn leben,
unz er ir werden minne emphant.
dem turkoiten Flôrant
Sangîven Artûs ze wîbe bôt:
die hete dâ vor der künec Lôt,
der vürste ouch si vil gerne nam.
diu gâbe minne wol gezam.
Artûs was vrouwen milte,
solher gâbe in niht bevilte:
des was mit râte vor erdâht.
nû disiu rede wart volbrâht,
dô sprach diu herzoginne,
daz Gâwân hete ir minne
gedient mit prîse hôch erkant,
daz er ir lîbes und über ir lant
von rehte herre wære.
diu rede dûhte swære

ir soldier, die manec sper
ê brâchen durch ir minne ger.
Gâwân und die gesellen sîn,
Arnîve und diu herzogîn
und manec vrouwe lieht gemâl
und ouch der werde Parzivâl,
Sangîve und Kundrîê
nâmen urloup: Itonjê
beleip bî Artûse dâ.
nû darf niemen sprechen, wâ
731 schœner hôchgezît ergienc.
Ginôvêr in ir phlege emphienc
Itonjê und ir âmîs,
den werden künec, der manegen prîs
mit ritterschefte ê dicke erranc,
des in Itonjê minne twanc.
ze herbergen maneger reit,
dem hôhiu minne vuocte leit.
des nahtes um ir ezzen
muge wir mære wol vergezzen.
swer dâ werder minne phlac,
der wunschte der naht vür den tac.
der künec Gramoflanz enbôt
(des twanc in hôchverte nôt)
ze Rosche Sabînes den sînen,
si solden sich des pînen,
daz si abe bræchen bî dem mer
und vor tage kœmen mit sînem her
und daz sîn marschalc næme
stat, diu her gezæme.
'mir selben prüevet hôhiu dinc,
ieslîchem vürsten sunderrinc.'
des wart diu hôhe koste erdâht.
die boten vuoren: dô was ez naht.
man sach dâ manegen trûregen lîp,
den daz gelêret heten wîp,
wan swem sîn dienst verswindet,
daz er niht lônes vindet,
dem muoz gein sorgen wesen gâch,

dâ enreiche wîbe helfe nâch.
nû dâhte aber Parzivâl
an sîn wîp die lieht gemâl
und an ir kiuschen sûeze.
ob er keine ander grûeze,
daz er dienst nâch minnen biete
und sich unstæte niete?
solh minne wirt von im gespart.
grôz triuwe hete im sô bewart
sîn manlîch herze und ouch den lîp,
daz vür wâr nie ander wîp
wart gewaldec sîner minne,
niwan diu künegínne
Kondwîrâmûrs,
diu geflôrierte bêâ flûrs.
er dâhte: 'sît ich minnen kan,
wie hât diu minne an mir getân?
nû bin ich doch ûz minne erborn:
wie hân ich minne alsus verlorn?
[sol ich nâch dem grâle ringen,
sô muoz mich immer twingen
ir kiuschlîcher ummevanc,
von der ich schiet, des ist ze lanc.]
sol ich mit den ougen vreude sehen
und muoz mîn herze jâmers jehen?
diu werc stênt ungelîche.
hôhes muotes rîche
wirt niemen solher phlihte.
gelücke mich berihte,
waz mirz wægeste drum sî.'
im lac sîn harnas nâhe bî.
er dâhte: 'sît ich mangel hân,
daz den sældehaften undertân
ist, ich meine die minne,
diu maneges trûregen sinne
mit vreuden helfe ergeilet,
sît ich des bin verteilet,
ich enruoche nû, waz mir geschiht.
got wil mîner vreude niht.

diu mich twinget minnen gir,
stœnde unser minne, mîn und ir,
daz scheiden dar zuo hôrte,
sô daz uns zwîvel stôrte,
ich möhte wol zander minne komen:
nû hât ir minne mir benomen
ander minne und vreudebæren trôst.
ich bin trûrens unerlôst.
gelücke müeze vreude wern,
die endehafter vreude gern:
got gebe vreude al disen scharn.
ich wil ûz disen vreuden varn.'
er greif, dâ sîn harnas lac,
des er dicke al eine phlac,
daz er sich balde wâpende drîn.
nû wil er werben niuwen pîn.
dô der vreudenvlühtec man
hête al sîn harnas an,
er sateltez ors mit sîner hant.
schilt und sper bereit er vant.
man hôrte sîn reise smorgens klagen.
dô er dannen schiet, dô begundez tagen.

XV.

734 Vil liute des hât verdrozzen,
den diz mære was vor beslozzen:
genuoge kundenz nie ervarn
(nû wil ich daz niht langer sparn,
ich tuonz iu kunt mit rehter sage,
wande ich in dem munde trage
daz slôz dirre âventiure),
wie der süeze und der gehiure
Amfortas wart wol gesunt.
uns tuot diu âventiure kunt,
wie von Pelrapeire diu künegin
ir kiuschen wîplîchen sin
behielt unz an ir lônes stat,
dâ si in hôhe sælde trat:
Parzivâl daz wirbet.
ob mîn kunst niht verdirbet,
ich sage alrêst sîn arbeit.
swaz sîn hant ie gestreit,
daz was mit kinden her getân.
möhte ich dises mæres wandel hân,
ungerne wolde ich in wâgen:
des kunde ouch mich betrâgen.
nû bevilhe ich sîn gelücke
sînem herzen, der sælden stücke,
dâ diu vrevel bî der kiusche lac,
wande ez nie zageheit gephlac.
daz müeze im vestenunge geben,
daz er behalde nû sîn leben,
sît ez sich hât an den gezoget,

in bestêt ob allem strîte ein voget
735 ûf sîner unverzageten reise.
der selbe kurteise
was ein heidenscher man,
der toufes künde nie gewan.

Parzivâl reit balde
gein einem grôzen walde
ûf einer liehten waste
gein einem rîchen gaste.
ez ist wunder, ob ich armer man
die rîcheit iu gesagen kan,
die der heiden vür zimierde truoc.
sage ich des mêre denne genuoc,
dennoch mac ichs in mêr wol sagen,
wil ich sîner rîcheit niht gedagen.
swaz diende Artûses hant
ze Bertâne und in Engellant,
daz vergülte niht die steine,
die mit edelem arte reine
lâgen ûf des heldes wâpenroc.
der was tiure âne al getroc:
rubîne, kalzidône
wâren dâ ze swachem lône.
der wâpenroc gap blanken schîn.
in dem berge zAgremuntîn
die würme salamander
in worhten zein ander
in dem heizen viure.
die wâren steine tiure
lâgen drûfe tunkel unde lieht:
ir art mac ich benennen niht.
736 sîn gir stuont nâch minne
und nâch prîses gewinne:
daz gâben ouch allez meistec wîp,
dâ mite der heiden sînen lîp
kostenlîch zimierte.
diu minne kondewierte
in sîn manlîch herze hôhen muot,

als si noch dem minne gernden tuot.
er truoc ouch durch prises lôn
ûf dem helme ein ezidemôn:
swelhe würme sint eiterhaft,
von des selben tierlînes kraft
hânt si lebens deheine vrist,
swenne ez von in ersmecket ist.
Topedissimonte
und Assigarzjonte,
Tasmê und Arâbî
sint vor solhem phelle vrî,
als sîn ors truoc kovertiure.
der ungetoufte gehiure
ranc nâch wîbe lône:
des zimierte er sich sus schône.
sîn hôhez herze in des betwanc,
daz er nâch werder minne ranc.
der selbe werlîche knabe
hete in einer wilden habe
zem fôreht geankert ûf dem mer.
er hete vünf und zweinzec her,
der neheinez sandern rede vernam:
als sîner rîcheit wol gezam,
737 alsus manec sunderlant
diende sîner werden hant,
môre und ander Sarrasîne.
mit ungelîchem schîne
in sînem wît gesamenten her
was manec wunderlîchiu wer.
ouch reit nâch âventiure dan
von sînem her dirre eine man
durch baneken inz fôreht.
sît si selbe nâmen in daz reht,
die künege ich lâze rîten,
al eine nâch prîse strîten.
Parzivâl reit niht eine:
dâ was mit im gemeine
er selbe und ouch sîn hôher muot,
der sô manlîch wer dâ tuot,

daz ez diu wîp solden loben,
si enwolden denne durch lôsheit toben.
hie wellent ein ander vâren,
die mit kiusche lemmer wâren
und lewen an der vrecheit.
ouwê, sît diu erde was sô breit,
daz si ein ander niht vermiten,
die dâ um unschulde striten!
ich sorge des, den ich hân brâht,
wan daz ich trôstes hân gedâht,
in stûl des grâles kraft ernern.
in sol ouch diu minne wern:
den was er beiden dienesthaft
âne wanc mit dienestlîcher kraft.
738 mîn kunst mir des niht witze gît,
daz ich gesage disen strît
bescheidenlîche, als er ergienc.
ieweders ouge blic emphienc,
daz er den andern komen sach.
sweders herze dar um vreuden jach,
dâ stuont ein trûren nâhe bî.
die lûtern truopheite vrî,
ieweder des andern herze truoc:
ir vremde was heimlîch genuoc.
nû enmac ich disen heiden
von dem getouften niht gescheiden,
si enwellen haz erzeigen.
daz solde in vreude neigen,
die sint erkant vür guotiu wîp.
ieweder durch vriundinne lîp
sîn verh gein der herte bôt.
gelücke scheidez âne tôt.
den lewen sîn muoter tôt gebirt:
von sîns vater galme er lebendec wirt.
dise zwêne wâren ûz krache erborn,
von maneger tjost nâch prîse erkorn:
si kunden ouch mit tjoste.
mit sper zernder koste
leischierende si die zoume

kurzten und tâten goume,
swenne si punierten,
daz si niht feilierten.
si phlâgens unvergezzen:
dâ wart vaste gesezzen
und gein der tjost geschicket
und diu ors mit sporn gezwicket.
hie wart diu tjost alsô geriten,
beidiu kollier versniten
von starken spern, diu sich niht bugen.
die sprîzen von der tjoste vlugen.
ez hete der heiden gar vür haz,
daz dirre man vor im gesaz,
wan des nie man vor im gephlac,
gein dem er strîtes sich bewac.
ob si iht swerte vuorten,
dâ si zein ander ruorten?
diu wâren dâ scharph und al bereit.
ir kunst und ir manheit
wart dâ erzeiget schiere.
ezidemôn dem tiere
wart etslîch wunde geslagen,
ez mohte der helm dar under klagen.
diu ors vor müede wurden heiz.
si versuochten manegen niuwen kreiz:
si beide ab orsen sprungen.
alrêst diu swert erklungen.
der heiden tet dem getouften wê.
des krîe was Tasmê
und swenne er schrîte Tabronit,
sô trat er vürbaz einen trit.
werlîch was der getoufte
ûf manegem dræten loufte,
den si zein ander tâten.
ir strît was sô geråten,
daz ich die rede mac niht verdagen,
ich enmüeze ir strît mit triuwen klagen,
sît ein verh und ein bluot
solh ungenâde ein ander tuot:

si wâren doch beide eins mannes kint,'
der geliuterten triuwe fundamint.
den heiden minne nie verdrôz.
des was sîn herze in strîte grôz:
gein prîse truoc er willen
durch die künegîn Sekundillen.
diu daz lant ze Tribalibôt
im gap, diu was sîn schilt in nôt.
der heiden nam an strîte zuo:
wie tuon ich dem getouften nuo?
er enwelle an minne denken,
sô enmac er niht entwenken,
dirre strît müeze im erwerben
von sheidens hant ein sterben.
daz wende, tugenthafter grâl,
Kondwîrâmûrs diu lieht gemâl,
hie stêt iuwer beider dienestman
in der grœsten nôt, die er ie gewan.
der heiden warf daz swert ûf hôch.
manec sîn slac sich sus gezôch,
daz Parzivâl kom ûf diu knie.
man mac wol jehen, sus striten sie,
der si beide nennen wil ze zwein.
si wâren doch beide niht wan ein:
mîn bruoder und ich daz ist ein lîp,
als ist guot man und des guot wîp.
741 der heiden tet dem getouften wê.
des schilt was holz, hiez aspindê:
daz vûlet noch enbrinnet.
er was von ir geminnet,
diu in im gap, des sît gewis.
turkoise, krisoprassis,
smârâde, rubîne,
vil steine mit sunderschîne
wâren verwiert durch kostenlichen prîs
alumme ûf diu buckelrîs.
ûf dem buckelhûse stuont
ein stein, des namen tuon ich iu kunt:
antrax dort genennet,

karfunkel hie bekennet.
durch der minne kondewier
ezidemôn daz reine tier
hete im ze wâpene gegeben,
in der genâden er wolde leben,
diu künegîn Sekundille.
diz wâpen was ir wille.
dâ streit der triuwen lûterheit,
grôz triuwe aldâ mit triuwen streit.
durch minne heten si gegeben
mit kamphe ûf urteil beide ir leben:
ieweders hant was sicherbote.
der getoufte wol getrûte gote,
sît er von Trevrezente schiet,
der im sô herzenlîche riet,
er solde helfe an den gern,
der in sorge vreude kunde wern.
742 der heiden truoc et starkiu lit.
swenne er schrîte Tabronit,
dâ diu künegîn Sekundille was,
vor der muntâne ze Kaukasas,
sô gewan er niuwen hôhen muot
gein dem, der ie was behuot
vor solhem strîtes überlast:
er was schumfentiure ein gast,
daz er si nie gedolte,
doch si maneger zim erholte.
mit kunst si die arme erswungen.
viurs blicke ûz helmen sprungen,
von ir swerten gienc der sûre wint.
got ner dâ Gahmuretes kint.
der wunsch wirt in beiden,
dem getouften und dem heiden:
die nande ich ê vür einen.
sus begunden siz ouch meinen,
wæren si ein ander baz bekant:
si ensazten niht sô hôhiu phant.
ir strît galt niht mêre
wan vreude, sælde und êre.

swer dâ den prîs gewinnet,
ob der triuwe minnet,
werltlîche vreude er hât verlorn
und immer herzen riuwe erkorn.
wes sûmestû dich, Parzivâl,
daz dû an die kiuschen lieht gemâl
niht denkes, ich meine dîn wîp?
wiltû behalden hie den lîp?
743 der heiden truoc zwuo geselleschaft,
dar an doch lac sîn meistiu kraft:
einiu daz er minne phlac,
diu mit stæte in sînem herzen lac,
daz ander wâren steine,
die mit edelem arte reine
in hôchgemüete lêrten
und sîne kraft gemêrten.
mich müet, daz der getoufte
an strîte und an loufte
sus müedet und an starken slegen.
ob im nû niht gehelfen megen
Kondwîrâmûrs noch der grâl,
werlîcher Parzivâl,
sô müezes einen trôst doch haben,
daz die klâren süezen knaben
sus vruo niht verweiset sîn,
Kardeiz und Loherangrîn,
die beide lebendec truoc sîn wîp,
dô er jungest ummevienc ir lîp.
mit rehter kiusche erworben kint,
ich wæne, diu smannes sælde sint.
der getoufte nam an kreften zuo.
er dâhte (des was im niht ze vruo)
an sîn wîp, die küneginne,
und an ir werden minne,
die er mit swertes schimphe errane,
dâ viur von slegen ûz helmen spranc,
vor Pelrapeire an Klâmidê.
Tabronît und Tasmê,
744 den wart hie widerruoft gewegen:

Parzivâl begunde ouch phlegen,
daz er Pelrapeire schrîte.
Kondwîrâmûrs bezîte
durch vier künecrîche aldar
sîn nam mit minnen kreften war.
dar sprungen, des ich wæne,
von des heidens schilte spæne,
etslîcher hundert marke wert.
von Gaheviez daz starke swert
mit slage ûf sheidens helme brast,
sô daz der küene rîche gast
mit strûche venje suochte.
got des niene ruochte,
daz Parzivâl daz rê nemen
in sîner hende solde zemen:
daz swert er Îthêre nam,
als sîner tumpheit dô wol zam.
der ê nie geseic durch swertes swanc,
der heiden snellîche ûf dô spranc.
ez ist noch ungescheiden.
zurteile stêz in beiden
vor der hœsten hende,
daz diu ir sterben wende!
der heiden was muotes rîche,
der sprach dô höveschlîche
en franzois, daz er kunde,
ûz heidenschem munde:
'ich sihe wol, werlîcher man,
dîn strît würde âne swert getân:
745 waz prîses bejagete ich danne an dir?
stant stille unde sage mir,
werlîcher helt, wer dû sîs.
vür wâr dû hetes mînen prîs
behabet, der lange ist mich gewert,
wære dir zebrosten niht dîn swert.
nû sî von uns beiden vride,
unz uns geruowen baz diu lide.'
si sâzen nider ûf daz gras:
manheit bî zuht an beiden was

und ir beider jâr von solher zît,
zalt noch ze junc si beide ûf strît.
der heiden zem getouften sprach:
'nû geloube, helt, daz ich gesach
bî mînen zîten noch nie man,
der baz den prîs möhte hân,
den man in strîte sol bejagen.
nû ruoche, helt, mir beidiu sagen,
dînen namen und dînen art:
sôst wol bewendet her mîn vart.'
dô sprach Herzeloiden sun:
'sol ich daz durch vorhte tuon,
sô endarf es niemen an mich gern,
sol ichs betwungenlîche wern.'
der heiden von Tasmê
sprach: 'ich wil mich nennen ê
und lâ daz laster wesen mîn.
ich bin Feirefîz Anschevîn,
sô rîche wol, daz mîner hant
mit zinse dienet manec lant.'
746 dô disiu rede von im geschach,
Parzivâl zem heiden sprach:
'wâ von sît ir ein Anschevîn?
Anschouwe ist von erbe mîn,
bürge, lant unde stete.
herre, ir sult durch mîne bete
einen andern namen kiesen.
solde ich mîn lant verliesen
und die werden stat Bêalzenân,
sô hetet ir mir gewalt getân.
ist unser deweder ein Anschevîn,
daz sol ich von arte sîn.
doch ist mir vür wâr gesaget,
daz ein helt unverzaget
wone in der heidenschaft,
der habe mit ritterlîcher kraft
minne und prîs behalden,
daz er muoz beider walden:
der ist ze bruoder mir benant.

si hânt in dâ vür prîs erkant.'
aber sprach dô Parzivâl:
'herre, iuwers antlitzes mâl,
hete ich diu kuntlîche ersehen,
sô würde iu schier von mir verjehen,
als er mir kunt ist getân.
herre, welt irz an mich lân,
sô enblœzet iuwer houbet.
ob ir mirz geloubet,
mîn hant iuch strîtes gar verbirt,
unz ez anderstunt gewâpent wirt.'
747 dô sprach der heidensche man:
'dîns strîtes ich wênec angest hân.
stüende ich gar blôz, sît ich hân swert,
dû wæres doch schumfentiure gewert,
sît dîn swert zebrosten ist.
al dîn werlîcher list
mac dich vor tôde niht bewarn,
ich enwelle dich anders gerne sparn.
ê dû begundes ringen,
mîn swert lieze ich klingen
beidiu durch îser und durch vel.'
der heiden starc unde snel
tet manlîchen site schîn:
'diz swert sol unser deweders sîn.'
ez warf der küene degen balt
verre von im in den walt.
er sprach: 'sol nû hie strît ergên,
dâ muoz gelîchiu schanze stên.'
dô sprach der rîche Feirefîz:
'helt, durch dîner zühte vlîz,
sît dû bruoder meges hân,
sô sage mir, wie ist er getân?
tuo mir sîn antlitze erkant,
wie dir sîn varwe sî genant.'
dô sprach Herzeloiden kint:
'als ein geschriben permint
swarz und blanc her und dâ,
sus nande mir in Ekubâ.'

der heiden sprach: 'der bin ich.'
si beide wênec dô sûmten sich,
ieweder sîn houbet schiere
von helme und von herseniere
enblôzte an der selben stunt.
Parzivâl vant hôhen vunt
und den liebesten, den er ie vant.
der heiden schiere wart erkant,
wande er truoc agelstern mâl.
Feirefîz und Parzivâl
mit kusse understuonden haz:
in zam ouch beiden vriuntschaft baz
dan gein ein ander herzen nît.
triuwe und liebe schiet ir strît.
der heiden dô mit vreuden sprach:
'ô wol mich, daz ich ie gesach
des werden Gahmuretes kint!
al mîne gote des gêret sint.
mîn gotinne Jûnô
dises prîses mac wol wesen vrô.
mîn kreftec got Jûpiter
dirre sælden was mîn wer.
gote und gotinne,
iuwer kraft ich immer minne.
gêrt sî des plânêten schîn,
dar inne diu reise mîn
nâch âventiure wart getân
gein dir, vorhtlîch süezer man,
daz mich von dîner hant gerou.
gêrt sî luft unde tou,
daz hiute morgen ûf mich reis.
minnen slüzzel kurteis,
ô wol diu wîp, diu dich suln sehen!
waz den doch sælden ist geschehen!'
'ir sprechet wol. ich spræche baz,
ob ich daz kunde, âne allen haz:
nû bin ich leider niht sô wîs,
des iuwer werdeclîcher prîs
mit worten mege gehœhet sîn.

got weiz aber wol den willen mîn:
swaz herze und ougen künste hânt
an mir, diu beidiu niht erlânt,
iuwer prîs saget vor, si volgent nâch.
daz nie von ritters hant geschach
mir grœzer nôt, vür wâr ichz weiz,
denne von iu' sprach der von Kanvoleiz.
dô sprach der rîche Feirefîz:
'Jûpiter hât sînen vlîz,
werder helt, geleget an dich.
dû solt niht mêre irzen mich:
wir heten beide doch einen vater.'
mit bruoderlîchen triuwen bater,
daz er irzens in erlieze
und in duzenlîche hieze.
diu rede was Parzivâle leit.
der sprach: 'bruoder, iuwer rîcheit
gelîcht wol dem bârucke sich,
sô sît ir elder ouch denne ich:
mîn jugent und mîn armuot
sol solher lôsheit sîn behuot,
daz ich iu duzen biete,
swenne ich mich zühte niete.'
der von Tribalibot
Jûpiter sînen got
mit worten êrte manegen wîs.
er gap ouch vil hôhen prîs
sîner gotinne Jûnô,
daz si daz weter vuocte sô,
dâ mit er und al sîn her
gein dem lande ûf dem mer
lantveste nâmen,
dâ si zein ander quâmen.
anderstunt si nider sâzen,
die beide des niht vergâzen,
si enbüten ein ander êre.
der heiden sprach dô mêre:
'ich wil lâzen dir zwei rîchiu lant
dienstlîchen immer dîner hant,

diu mîn vater und der dîne erwarp,
dô der künec Îsenhart erstarp,
Zazamanc und Azagouc.
sîn manheit dâ niemen trouc,
wan daz er liez verweiset mich.
gein mînem vater der gerich
ist mînhalp noch unverkorn.
sîn wîp, von der ich wart geborn,
durch minne ein sterben nâch im kôs,
dô si minne an im verlôs.
ich sæhe doch gerne den selben man:
mir ist ze wizzene getân,
daz nie bezzer ritter enwart.
nâch im ist kostenlîch mîn vart.'
751 Parzivâl hin zim dô sprach:
'ich bin ouch, der in nie gesach.
man saget mir guotiu werc von im
(an maneger stat ich diu vernim),
daz er wol kunde in strîten
sînen prîs gewîten
und werdekeit gemachen hôch.
elliu missewende in vlôch.
er was wîben undertân:
ob die triuwe kunden hân,
si lôndens âne valschen list.
dâ von der touf noch gêret ist,
phlac er, triuwe âne wenken.
er kunde ouch wol verkrenken
alle valschlîche tât:
herzen stæte im gap den rât.
daz ruochten si mich wizzen lân,
den künde was der selbe man,
den ir sô gerne sæhet.
ich wæne, ir prîses jæhet
im, ob er noch lebete,
wande er nâch prîse strebete.
sîn dienest twanc der wîbe lôn,
daz der künec Ipomidôn
gein im tjostierens phlac.

diu tjost ergienc vor Baldac:
dâ wart sîn werdeclîchez leben
durch minne an den rê gegeben.
wir hân in ze rehter tjost verlorn,
von dem wir beide sîn erborn.'
752 'ouwê der unergezten nôt!'
sprach der heiden. 'ist mîn vater tôt?
ich mac wol vreuden vlûste jehen
und vreuden vunt mit wârheit spehen.
ich hân an disen stunden
vreude verlorn und vreude vunden,
wil ich der wârheit grîfen zuo.
beidiu mîn vater und ouch dû
und ich, wir wâren gar al ein,
doch ez an drîen stücken schein.
swâ man siht den wîsen man,
der enzelt deheine sippe dan,
zwischen vater und des kinden,
wil er die wârheit vinden.
mit dir selben hâstû hie gestriten,
gein mir selben ich kom ûf strît geriten,
mich selben hete ich gerne erslagen.
dô enkundestû des niht verzagen,
dû enwertes mir mîn selbes lîp.
Jûpiter, diz wunder schrîp:
dîn kraft tet uns helfe kunt,
daz si unser sterben understuont.'
er lachte und weinde tougen.
sîniu heidenschiu ougen
begunden wazzer rêren
al nâch des toufes êren.
der touf sol lêren triuwe,
sît unser ê diu niuwe
nâch Kriste wart genennet:
an Kriste ist triuwe erkennet.
753 der heiden sprach, ich sage iu wie:
'wir suln niht langer sitzen hie.
rît mit mir niht ze verre.
loschieren ûf dirre terre

durch dîn schouwen von dem mer
heize ichz rîcheste her,
den Jûnô ie gap segels luft.
mit wârheit âne triegens guft
zeige ich dir manegen werden man,
der mir ist dienstes undertân.
dâ soltû rîten hin mit mir.'
Parzivâl sprach zim: 'sît ir
sô gewaldec iuwer liute,
daz si iuwer bîten hiute
und al die wîle ir von in sît?'
der heiden sprach: 'âne strît.
wære ich von in halbez jâr,
mîn biten rîche und arme gar:
si engetorsten ninder kêren.
gespîset wol nâch êren
sint al ir schif in der habe:
ors noch man niht dorften drabe,
ez enwære durch fontâne
und durch den luft gein dem plâne.'
Parzivâl zem bruoder sîn
sprach: 'sô sult ir vrouwen schîn
sehen und grôze wünne,
von mînem werden künne
manegen ritter kurtois.
Artûs der Bertenois
754 liget hie bî mit werder diet,
von den ich mich hiute schiet,
mit grôzer minneclîcher schar.
wir sehen dâ vrouwen wol gevar.'
dô der heiden hôrte nennen wîp
(diu wâren et sîn selbes lîp),
er sprach: 'dâ vüere mich hin mit dir.
dar zuo soltû sagen mir
mære, der ich dich vrâge.
sehe wir unser mâge,
sô wir zArtûse komen?
von des vuore ich hân vernomen,
daz er sî prises rîche

und er var ouch werdeclîche.'
dô sprach aber Parzivâl:
'wir sehen dâ vrouwen lieht gemâl.
sich feilieret niht unser vart:
wir vinden unsern rehten art,
liute, von den wir sîn erborn,
etslîches houbet zer krône erkorn.'
ir deweder dô niht langer saz.
Parzivâl des niht vergaz,
er enholte sînes bruoder swert:
daz stiez er dem degen wert
wider in die scheiden.
dâ wart von in beiden
zornlîcher haz vermiten
und geselleclîche dan geriten.
ê si zArtûse wâren komen,
dâ was ouch mære von in vernomen.
dô was bî dem selben tage
über al daz her gemeiniu klage,
daz Parzivâl der werde man
von in was gescheiden dan.
Artûs mit râte sich bewac,
daz er unz an den ahten tac
Parzivâles dâ wolde bîten
und von der stat niht rîten.
Gramoflanzes her was ouch komen:
dem was manec wîter rinc genomen,
mit zelten wol gezieret.
dâ was geloschieret
den stolzen werden liuten.
man möhtez den vier briuten
niht baz erbieten mit vreude siten.
von Schastel Marveile geriten
kom ein man zer selben zît,
der sagete alsus: ez wære ein strît
ûf dem warthûs in der sûl gesehen,
'swaz ie mit swerten wære geschehen,
daz ist gein disem strîte ein niht.'
vor Gâwân er des mæres giht,

dâ er bî Artûse saz.
manec ritter dâ mit rede maz,
von wem der strît dâ wære getân.
Artûs der künec sprach dô sân:
'den strît ich einhalp wol weiz:
in streit mîn neve von Kanvoleiz,
der von uns schiet hiute vruo.'
dô riten ouch dise zwêne zuo
wol nâch strîtes êre.
helme und ir schilte sêre
wâren mit swerten an gerant.
ieweder wol gelêrte hant
truoc, der diu strîtes mâl entwarf.
in strîte man ouch kunst bedarf.
bî Artûses ringe hin
si riten. dâ wart vil nâch in
geschouwet, dâ der heiden reit:
der vuorte et solhe rîcheit.
wol beherberget was daz velt.
si kêrten vür daz hôchgezelt
an Gâwânes ringe.
ob man si iht innen bringe,
daz man si gerne sæhe?
ich wæne, daz dâ geschæhe.
Gâwân kom snellîche nâch,
wande er vor Artûse sach,
daz si gein sînem gezelte riten.
der emphienc si dâ mit vreude siten.
si hetenz harnas dennoch an:
Gâwân der hövesche man
hiez si entwâpen schiere.
ezidemôn dem tiere
was geteilet mite der strît.
der heiden truoc ein kursît,
dem was von slegen ouch worden wê:
daz was ein sârantasmê,
dar an stuont manec tiure stein.
dar unde ein wâpenroc erschein,
rûch gebildet, snêvar.

dar an stuont her unde dar
tiure steine gein ein ander.
die würme salamander
in worhten in dem viure.
si liez in âventiure
ir minne, ir lant und ir lîp,
diu dise zimierde im gap, ein wîp.
er leiste ouch gerne ir gebot
beidiu in vreude und in nôt,
der künegîn Sekundillen.
ez was ir herzen wille,
daz si im gap ir rîcheit:
sîn hôher prîs ir minne erstreit.
Gâwân bat des nemen war,
daz diu zimierde wol gevar
iender würde verrucket
oder iht dar von gezucket,
kursît, helm oder schilt.
es hete ein armez wîp bevilt
an dem wâpenrocke al eine:
sô tiure wâren die steine
an den stücken allen vieren.
hôch minne kan wol zieren,
swâ rîcheit bî dem willen ist
und ander werdeclîcher list.
der stolze rîche Feirefîz
truoc mit dienste grôzen vlîz
nâch wîbe hulde: umme daz
einiu ir lônes im niht vergaz.
758 daz harnas was von in getân.
dô schouten disen bunten man
alle, die wunders kunden jehen,
die mohtenz dâ mit wârheit spehen:
Feirefîz truoc vremdiu mâl.
Gâwân sprach ze Parzivâl:
'neve, tuo den gesellen dîn
mir kunt. er treget sô wæhen schîn,
dem ich gelîchez nie gesach.'
Parzivâl ze sînem wirte sprach:

'bin ich dîn mâc, daz ist ouch er:
des sî Gahmuret dîn wer.
diz ist der künec von Zazamanc.
mîn vater dort mit prîse erranc
Belakânen, diu disen ritter truoc.'
Gâwân den heiden dô genuoc
kuste. der rîche Feirefîz
was beidiu swarz unde wîz
über al sîn vel, wan daz der munt
gein halbem zil tet rœte kunt.
man brâhte in beiden samt gewant,
daz was vür tiure koste erkant:
ûz Gâwâns kamern truoc manz dar.
dô kômen vrouwen lieht gevar.
diu herzogîn liez Kundrîê
und Sangîven küssen ê,
si selbe und Arnîve in dô
kusten: Feirefîz was vrô,
daz er sô klâre vrouwen sach.
ich wæne, im liebe dran geschach.
759 Gâwân ze Parzivâle sprach:
'neve, dîn niuwez ungemach
saget mir dîn helm und ouch der schilt.
iust beiden strîtes mite gespilt,
dir und dem bruoder dîn:
gein wem erholtet ir disen pîn?'
'ez wart nie herter strît erkant'
sprach Parzivâl. 'mîns bruoder hant
twanc mich wer in grôzer nôt.
wer ist ein segen vür den tôt.
ûf disen heimlîchen gast
von slage mîn starkez swert zebrast.
dô tet er kranker vorhte schîn:
er warf verre ûz der hant daz sîn.
er vorhte et an mir sünde,
ê wir gerechenten ze künde.
nû hân ich sîne hulde wol,
die ich mit dienste gerne erhol.'
Gâwân sprach: 'mir wart gesaget

von einem strîte unverzaget.
ûf Schastel Marveile man siht,
swaz inner sehs mîlen geschiht,
in der sûl ûf mînem warthûs.
dô sprach mîn œheim Artûs,
der dâ strite des selben mâls,
daz wærestû, neve von Kingrivâls.
dû hâs diu wâren mære brâht:
dir was des strîtes doch vor gedâht.
nû geloube mir, daz ich dir sage:
dîn wære gebiten hie aht tage
760 mit grôzer rîcher hôchgezît.
mich müet iuwer beider strît:
dâ sult ir bî mir ruowen nâch.
sît aber strît von iu geschach,
ir erkennet ein ander deste baz.
nû kieset vriuntschaft vür den haz.'
Gâwân des âbents az deste ê,
daz sîn neve von Tasmê,
Feirefîz Anschevîn,
dennoch vaste und der bruoder sîn.
matraze dicke und lanc,
der wart ein wîter ummevanc.
kultern maneger künne
von palmâte niht ze dünne
wurden dô der matraze dach.
tiuren phelle man drûf gesteppet sach,
beidiu lanc unde breit.
diu Klinschores rîcheit
wart dâ ze schouwen vür getragen.
dô sluoc man ûf, sus hôrte ich sagen,
von phelle vier ruclachen
mit rîlîchen sachen,
gein ein ander viersîte,
dar unde senfte plûmîte,
mit kultern verdecket,
ruclachen dar über gestecket.
der rinc begreif sô wît ein velt,
dâ wæren gestanden sehs gezelt

âne gedrenge der snüere.
unbescheidenlîche ich vüere,
761 wolde ich die âventiure vürbaz lân.
dô enbôt mîn her Gâwân
ze hove Artûse mære,
wer dâ komen wære:
der rîche heiden wære dâ,
den diu heidenîn Ekubâ
sô prîste bî dem Plimizôl.
Jofreit fîz Îdôl
Artûs daz mære sagete,
des er vreude vil bejagete.
Jofreit bat in ezzen vruo
und klârlîche grîfen zuo
mit rittern und mit vrouwen schar
und höveschlîche komen dar,
daz siz sô ane geviengen
und werdeclîche emphiengen
des stolzen Gahmuretes kint.
'swaz hie werder liute sint,
die bringe ich' sprach der Bertenois.
Jofreit sprach: 'erst sô kurtois,
ir muget in alle gerne sehen,
wan ir sult wunder an im spehen:
er vert ûz grôzer rîcheit.
sîniu wâpenlîchiu kleit
niemen vergelten möhte.
deheiner hant daz töhte:
Löver, Bertâne, Engellant,
von Pârîs unz an Wîzsant,
der dâ gein legete al die terre,
ez wære dem gelte verre.'
762 Jofreit was wider komen.
von dem hete Artûs vernomen,
wie er werben solde,
ob er emphâhen wolde
sînen neven, den heiden.
daz sitzen wart bescheiden
an Gâwânes ringe.

mit höveschlîchem dinge
diu massenîe der herzogin
und die gesellen under in
ze Gâwânes zeswen saz.
anderhalben sîn mit vreuden az
ritter, Klinschores diet.
der vrouwen sitzen man beschiet:
über gein Gâwân an den ort
sâzen Klinschors vrouwen dort.
der was manegiu lieht gemâl.
Feirefîz und Parzivâl
sâzen mitten zwischen den vrouwen:
man mohte dâ klârheit schouwen.
der turkoite Flôrant
und Sangîve diu wert erkant
und der herzoge von Gôwerzîn
und Kundrîê, daz wîp sîn,
über gein ein ander sâzen.
ich wæne des, niht vergâzen
Gâwân und Jofreit
ir alden gesellekeit:
si âzen mit ein ander.
diu herzogîn mit blicken glander
763 mit der künegîn Arnîven az:
ir enwederiu dâ niht vergaz,
ir gesellekeite
wâren si ein ander vil bereite.
bî Gâwâne saz sîn ane,
Orgelûse ûzerhalp her dane.
dâ erzeicte diu rehte unzuht
von dem ringe ir snellen vluht:
man truoc bescheidenlîche dar
den rittern und den vrouwen gar
ir spîse. zühtecliche
Feirefîz der rîche
sprach ze Parzivâl, dem bruoder sîn:
'Jûpiter die reise mîn
mir ze sælden hete erdâht,
daz mich sîn helfe her hât brâht,

dâ ich mîne werden mâge sihe.
von rehter schult ich prîses gihe
mînem vater, den ich hân verlorn:
der was ûz rehtem prîs erborn.'
Parzivâl sprach: 'ir sult noch sehen
liute, den ir prîses müezet jehen,
bî Artûs dem houbetman,
manegen ritter manlîch getân.
swie schier diz ezzen nû zegêt,
unlange ez dâ nâch gestêt,
unz ir die werden sehet komen,
an den vil prîses ist vernomen.
swaz tavelrunder krefte ist bî,
der ensitzet hie niwan ritter drî:
764 der wirt unde Jofreit,
etswenne ich ouch den prîs erstreit,
daz man mîn dar über gerte,
des ich si dô gewerte.'
si nâmen diu tischlachen dan
vor al den vrouwen und vor den man:
des was zît, dô man gaz.
Gâwân der wirt niht langer saz:
die herzogîn und ouch sîn anen
begunde er biten unde manen,
daz si Sangîven ê
und die süezen Kundrîê
næmen unde giengen dar,
aldâ der heiden bunt gevar
saz, und daz si phlægen sîn.
Feirefîz Anschevîn
sach dise vrouwen gein im gên:
gein den begunde er ûf dô stên,
als tet sîn bruoder Parzivâl.
diu herzoginne lieht gemâl
nam Feirefîzen mit ir hant:
swaz si vrouwen und ritter stên dâ vant,
die bat si sitzen alle.
dô reit dar zuo mit schalle
Artûs mit den sînen.

man hôrte dâ pusînen,
tambûren, floitieren, stîven.
der werde sun Arnîven
reit dar zuo mit krache.
dirre vrœlîchen sache
765 der heiden jach vür werdiu dinc.
sus reit an Gâwânes rinc
Artûs mit sînem wîbe
und mit manegem klâren lîbe,
mit rittern und mit vrouwen.
der heiden mohte schouwen,
daz ouch dâ liute wâren,
junc mit solhen jâren,
daz si phlâgen varwe glanz.
dô was der künec Gramoflanz
dennoch in Artûses phlege.
dâ reit ouch ûf dem selben wege
Itonjê sîn âmîe,
diu süeze valsches vrîe.
dô erbeizte der tavelrunder schar
mit maneger vrouwen wol gevar.
Ginovêr liez Itonjê
ir neven, den heiden küssen ê:
si selbe dô dar nâher gienc,
Feirefîzen si mit kusse emphienc.
Artûs und ouch Gramoflanz
mit getriulîcher liebe ganz
emphiengen disen heiden.
dâ wart im von in beiden
mit dienst erboten êre
und sîner mâge mêre
im tâten guoten willen schîn.
Feirefîz Anschevîn
was dâ ze guoten vriunden komen:
daz hete er schiere an in vernomen.
766 nider sâzen wîp und man
und manec maget wol getân.
wolde er sichs underwinden,
etslîch ritter mohte dâ vinden

süezíu wort von süezem munde.
ob er minne werben kunde,
die bete liez gar âne haz
manec klâriu vrouwe, diu dâ saz.
guot wîp man nie gezürnen sach,
ob wert man nâch ir helfe sprach:
si hât versagen und gewern bevor.
giht man vreude iht urbor,
den zins muoz wâriu minne geben.
sus sach ich ie die werden leben:
dâ saz dienest und lôn.
ez ist ein helfeclîcher dôn,
swâ vriundîn rede wirt vernomen,
diu vriunde mac ze staten komen.
Artûs ze Feirefîze saz.
ir deweder dô vergaz,
si entæten beide vrâge ir reht
mit süezer gegenrede sleht.
Artûs sprach: 'nû lobe ichs got,
daz er dise êre uns erbôt,
daz wir dich hie gesehen hân.
ûz heidenschaft gevuor nie man
ûf toufphlegenden landen,
den mit dienestlîchen handen
ich gerner dienstes werte,
swar des dîn wille gerte.'
167 Feirefîz zArtûse sprach:
'al mîn ungelücke brach,
dô diu gotinne Jûnô
mîn segelweter vuocte sô
in disiu westerrîche.
dû gebâres vil gelîche
einem man, des werdekeit
ist mit mæren harte breit:
bistû Artûs genant,
sôst dîn name verre erkant.'
Artûs sprach: 'er êrte sich,
der mich geprîset wider dich
und ouch gein andern liuten hât.

sîn selbes zuht gap im den rât
mêre, dan ichz gedienet hân:
er hâtz durch höveschеit getân.
ich bin Artûs genennet
und hete gerne erkennet,
wie dû sîs komen in ditze lant.
hât dich vriundîn ûz gesant,
diu muoz sîn vil gehiure.
ob dû durch âventiure
alsus verre bist gestrichen.
ist si ir lônes ungeswichen,
daz hœhet wîbe dienst noch baz.
ein ieslîch wîp emphienge haz
von ir dienestbietære,
ob dir ungelônet wære.'
'ez wirt al anders vernomen'
sprach der heiden. 'nû hœre ouch mîn komen:
768 ich vüere sô kreftegez her,
Troiære lantwer
und jene, die si besâzen,
müesten rûmen mir die strâzen.
ob si beidenthalp noch lebeten
und strîtes gein mir strebeten,
si möhten siges niht erholn,
si müesten schumfentiure doln
von mir und von den mînen.
ich hân in manegen pînen
bejaget mit ritterlîcher tât,
daz mîn nû genâde hât
diu künegîn Sekundille.
swes diu gert, daz ist mîn wille:
si hât gesetzet mir mîn leben.
si hiez mich milteclîche geben
und guote ritter an mich nemen:
des solde mich durch si gezemen.
daz ist alsô ergangen:
mit schilte bevangen
ist zingesinde mir benant
manec ritter wert erkant.

dâ engein ir minne ist mîn lôn.
ich trage ein ezidemôn
ûf dem schilte, als si mir gebôt.
swâ ich sider kom in nôt,
zehant sô ich an si dâhte,
ir minne mir helfe brâhte.
diu was mir bezzer trôstes wer
denne mîn got Jûpiter.'
769 Artûs sprach: 'von dem vater dîn,
Gahmurete, dem neven mîn,
ist ez dîn volleclîcher art,
in wîbe dienst dîn verriu vart.
ich wil dich dienest wizzen lân,
daz selten grœzer ist getân
ûf erde deheinem wîbe,
ir wünneclîchem lîbe:
ich meine die herzoginne,
diu hie sitzet, nâch ir minne
ist waldes vil verswendet.
ir minne hât gephendet
an vreuden manegen ritter guot
und in erwendet hôhen muot.'
er sagete ir urliuge gar
und ouch von der Klinschores schar,
die dâ sâzen an allen sîten,
und von den zwein strîten,
die Parzivâl sîn bruoder streit
ze Jôflanze ûf dem anger breit:
'und swaz er anders hât ervarn,
dâ er den lîp niht kunde sparn,
er sol dirz selbe machen kunt.
er suochet einen hôhen vunt:
nâch dem grâle wirbet er.
von iu beiden samt ist daz mîn ger,
ir saget mir liute unde lant,
die iu mit strîte sîn bekant.'
der heiden sprach: 'ich nenne sie,
die mir die ritter vterent hie:
770 rois Papirîs von Trogodjente

und cuns Behantîns von Kalomidente,
duc Farjelastis von Africke
und rois Liddamus von Agrippe,
rois Trîdanz von Tinodonte
und rois Amaspartîns von Schipelpjonte,
duc Lippidîns von Agremuntîn
und rois Mîlôn von Nomadjentesîn,
von Assigarzjonte cuns Gabarîns
und von Rivigitas rois Translapîns,
von Hiberbortikôn cuns Filones
und von Zentrîûn rois Kilikrates,
cuns Lisavander von Ipopotitikôn
und duc Tiridê von Elixodjôn,
von Oraste Gentesîn rois Tôarîs
und von Satarchjonte duc Alamîs,
rois Aminkas von Sotofeititôn
und duc Kârub von Duskontemedôn,
von Arâbîe rois Zôrôastêr
und cuns Posizônjus von Tilirastêr,
duc Sennes von Narjoklîn
und cuns Edissôn von Lanzesardîn,
von Jamfûse cuns Fristines
und von Atrofagente duc Meiones,
von Nourîente duc Archeinor
und von Pamfatîs cuns Astor,
die von Azagouc und von Zazamanc
und von Gamfassâsche rois Jetakranc,
cuns Jûrâns von Blemunzîn
und duc Afinamus von Amantasîn.
771 ich hete ein dinc vür schande.
man jach in mînem lande,
nehein ritter bezzer möhte sîn
denne Gahmuret Anschevîn,
der ie ors überschrite:
ez was mîn wille und ouch mîn site,
daz ich vüere, unz ich in vünde.
sît gewan ich strîtes künde.
von mînen zwein landen her
vuorte ich kreftec ûf daz mer:

gein ritterschefte hete ich muot.
swelh lant was werlîch und guot,
daz twanc ich mîner hende
unz verre inz ellende.
dâ werten mich ir minne
zwuo rîche kûneginne,
Olimpjâ und Klauditte.
Sekundille ist nû diu dritte.
ich hân durch wîp vil getân.
hiute alrêst ich künde hân,
daz mîn vater Gahmuret ist tôt.
mîn bruoder sage ouch sîne nôt.'
dô sprach der werde Parzivâl:
'sît ich schiet von dem grâl,
sô hât mîn hant mit strîte
in der enge und an der wîte
vil ritterschefte erzeiget,
etsliches prîs geneiget,
der des was ungewent ie.
die wil ich iu nennen hie:
772 von Lîrivoin rois Schirnîel
und von Avendroin sînen bruoder Mîrabel,
rois Serabil von Rozokarz
und rois Piblesûn von Lorneparz,
von Sirnegunz rois Senilgorz
und von Villegarunz Strangedorz,
von Mirnetalle cuns Rogedâl
und von Pleiedunze Laudunâl,
rois Onipríz von Itolac
und rois Zîrolân von Semblidac,
von Jeroplîs duc Jerneganz
und von Zambrôn cuns Plineschanz,
von Tutelêunz cuns Longefiez
und von Privegarz duc Marangliez,
von Piktakôn duc Strennolas
und von Lampregûn cuns Parfoias,
von Askalûn rois Vergulaht
und von Pranzilê cuns Bogudaht,
Postefar von Laudundrehte

und duc Leidebrôn von Redunzehte,
von Leterbe Kollevâl
und Jovedast von Arle, ein Provenzâl,
von Triparfûn cuns Karfodjas.
diz ergienc, dâ turnieren was,
die wîle ich nâch dem grâle reit.
solde ich gar nennen, dâ ich streit,
daz wæren unkundiu zil:
durch nôt ichs muoz verswîgen vil.
swaz ir mir kunt ist getân,
die wæne ich hie genennet hân.'
773 der heiden was von herzen vrô,
daz sîns bruoder prîs alsô
stuont, daz sîn hant erstreit
sô manege hôhe werdekeit:
des dancte er im sêre.
er hetes selbe ouch êre.
innen des hiez tragen Gâwân,
als ez unwizzende wære getân,
des heidens zimierde in den rinc.
si pruovtenz dâ vür hôhiu dinc:
ritter unde vrouwen
begunden alle schouwen
den wâpenroc, den schilt, z kursît.
der helm was zenge noch ze wît.
si prîsten al gemeine
die tiuren edeln steine,
die dran verwieret lâgen.
niemen darf mich vrâgen
von ir arte, wie si wæren,
die lîhten und die swæren.
iuch hete baz bescheiden des
Erâklîus oder Erkules
und der Krieche Alexander
und dennoch ein ander,
der wîse Piktâgoras,
der ein astronomierre was
und sô wîse âne strît,
niemen sît Adâmes zît

möhte im gelîchen sin getragen.
der kunde wol von steinen sagen.
774 die vrouwen rûnten dâ, swelh wîp
dâ mite zierte sînen lîp,
hete er gein in gewenket,
sô wære sîn prîs verkrenket.
etslîchiu was im doch sô holt,
si hete sîn dienest wol gedolt,
ich wæne durch sîniu vremdiu mâl.
Gramoflanz, Artûs und Parzivâl
und der wirt Gâwân,
die viere giengen sunder dan.
den vrouwen wart bescheiden
in ir phlege der rîche heiden.
Artûs warp ein hôchgezît,
daz diu des morgens âne strît
ûf dem velde ergienge,
daz man dâ mite emphienge
sînen neven Feirefîz.
'an den gewerp kêrt iuwern vlîz
und iuwer besten witze,
daz er mit uns besitze
ob der tavelrunder.'
si lobeten al besunder,
si wurbenz, wærez im niht leit.
dô lobete in gesellekeit
Feirefîz der rîche.
daz volc vuor al gelîche,
dô man geschancte, an ir gemach.
maneges vreude aldâ geschach
smorgens, ob ich sô sprechen mac.
dô erschein der süeze mære tac,
775 Utepandragûnes sun
Artûsen sach man alsus tuon:
er pruovte kostenlîche
ein tavelrunder rîche
ûz einem drîantasmê.
ir habet wol gehœret ê,
wie ûf dem Plimizôles plân

einer tavelrunder wart getân:
nâch der disiu wart gesniten,
sinewel mit solhen siten,
si erzeicte rîlîchiu dinc.
sinewel man dar um nam den rinc
ûf einem touwec grüenen gras,
daz wol ein poinder landes was
von dem sedel an tavelrunder:
diu stuont dâ mitten sunder
niht durch den nuz, et durch den namen.
sich mohte ein bœse man wol schamen,
ob er dâ bî dén werden saz:
die spîse sîn munt mit sünden az.
der rinc wart bî der schœnen naht
gemezzen unde vor bedâht
wol nâch rîlîchen ziln.
es möhte einen armen künec beviln,
als man den rinc gezieret vant,
dô der mitte morgen wart erkant.
Gramoflanz und Gâwân,
von in diu koste wart getân.
Artûs was des landes gast:
sîner koste iedoch dâ niht gebrast.
776 ez ist selten worden naht,
wande ez der sunnen ist geslaht,
si enbræhte ie den tac dar nâch.
al daz selbe ouch dâ geschach:
er schein in süeze lûter klâr.
dâ streich manec ritter wol sîn hâr,
dar ûf bluomîniu schapel.
manec ungevelschet vrouwen vel
man dâ bî rôten munden sach.
ob Kîôt die wârheit sprach,
ritter und vrouwen truogen gewant,
niht gesniten in einem lant,
wîbe gebende, nider, hôch,
als ez nâch ir lantwîse zôch.
dâ was ein wît gesamentiu diet.
durch daz ir site sich underschiet:

swelh vrouwe was sunder âmîs,
diu getorste niht deheinen wîs
über tavelrunder komen.
hete si dienest ûf ir lôn genomen
und gap si lônes sicherheit,
an tavelrunder rinc si reit:
die andern muostenz lâzen,
in ir herbergen si sâzen.
dô Artûs messe hete vernomen,
man sach Gramoflanzen komen
und den herzogen von Gôwerzîn
und Flôranden, den gesellen sîn.
die drî gerten sunder
phlihte über tavelrunder:
777 Artûs werte si des sân.
vrâge iuch wîp oder man,
wer trüege die rîchesten hant,
der ie von deheinem lant
über tavelrunder gesaz,
ir enmuget sis niht bescheiden baz,
ez was Feirefîz Anschevîn.
dâ mite lât die rede sîn.
si zogeten gein dem ringe
mit werdeclîchem dinge.
etslîch vrouwe wart gehurt,
wære ir pherde niht wol gegurt,
si wære gevallen schiere.
manege rîche baniere
sach man zallen sîten komen.
dâ wart der buhurt wît genomen
alum der tavelrunder rinc.
ez wâren höveschlîchiu dinc,
daz ir deheiner in den rinc gereit:
daz velt was ûzerhalp sô breit,
si mohten diu ors ersprengen
und sich mit hurte mengen
und ouch mit künste rîten sô,
des diu wîp ze sehene wâren vrô.
si kômen ouch, dâ si sâzen.

aldâ die werden âzen,
kamerære, truhsæzen, schenken
muosten daz bedenken,
wie manz mit zuht dar vür getruoc.
ich wæne, man gap in dâ genuoc.
778 etslîch vrouwe hete prîs,
diu dâ saz bî ir âmîs.
maneger durch gerndes herzen rât
gedienet was mit hôher tât.
Feirefîz und Parzival
mit prüeven heten süeze wal
jene vrouwen und dise.
man gesach ûf acker noch ûf wise
liehter vel noch rœter munt
sô manegen nie ze keiner stunt,
alsô man an dem ringe vant.
des wart dem heiden vreude erkant.
wol dem künftecliehen tage!
gêrt sî ir süezen mære sage,
als von ir munde wart vernomen!
man sach eine junevrouwen komen,
ir kleider wâren tiure und wol gesniten,
kostebære nâch Franzoiser siten,
ir kappe ein rîcher samît
noch swerzer denne ein gênît:
arâbesch golt gap drûfe schîn,
wol geworht manec turteltûbelîn
nâch dem insigel des grâles.
si wart des selben mâles
beschouwet vil durch wunders ger.
nû lât si heistieren her.
ir gebende was hôch unde blanc,
mit manegem dicken ummevanc
was ir antlitze verdecket
und niht ze sehene enblecket.
779 senftecliche und doch in vollem zelt
kom si rîtende über velt.
ir zoum, ir satel, ir runsît
was rîche und tiure âne allen strît.

man liez si an den zîten
in den rinc rîten.
diu wîse, niht diu tumme
reit den rinc alumme.
man zeicte ir, wâ Artûs saz,
gein dem si grüezens niht vergaz:
en franzois was ir sprâche.
si warp, daz ein râche
ûf si verkorn wære
und daz man hôrte ir mære.
den künec und die künegîn
bat si helfe und an ir rede sîn.
si kêrte von in al zehant,
dâ si Parzivâlen sitzen vant
bî Artûse nâhen.
si begunde ir sprunges gâhen
von dem pherde ûf daz gras:
si viel mit zuht, diu an ir was,
Parzivâle an sînen vuoz.
si warp al weinde um sînen gruoz,
sô daz er zorn gein ir verlür
und âne kus ûf si verkür.
Artûs und Feirefîz
an den gewerp legeten vlîz.
Parzivâl truoc ûf si haz:
durch vriunde bete er des vergaz
780 mit triuwen âne vâre.
diu werde, niht diu klâre
snellîche wider ûf dô spranc:
si neic in unde sagete in danc,
die ir nâch grôzer schulde
geholfen heten hulde.
si want mit ir hende
wider abe ir houbetgebende:
ez wære betzel oder snürrinc,
daz warf si von ir an den rinc.
Kundrîe la surziere
wart dô bekennet schiere
und des grâles wâpen, daz si truoc.

daz wart beschouwet dô genuoc.
si vuorte ouch noch den selben lîp,
den sô manec man und wîp
sach zuo dem Plimizôle komen.
ir antlitze ir habet vernomen:
ir ougen stuonden dennoch sus,
gel als ein topâzjus,
ir zene lanc, ir munt gap schîn
als ein vîol weitîn.
wan daz si truoc gein prîse muot,
si vuorte âne nôt den tiuren huot
ûf dem Plimizôles plân.
diu sunne hete ir niht getân:
diu enmohte ir vel durch daz hâr
niht verselwen mit ir blickes vâr.
si stuont mit zuht unde sprach,
des man vür hôhiu mære jach.
781 an der selben stunde
ir rede si sus begunde:
'ô wol dich, Gahmuretes sun!
got wil genâde an dir nû tuon:
ich meine, den Herzeloide bar.
Feirefîz der vêch gevar
muoz mir willekomen sîn
durch Sekundillen die vrouwen mîn
und durch manege hôhe werdekeit,
die von kindes jugent sîn prîs erstreit.'
ze Parzivâle sprach si dô:
'nû wis kiusche und dâ bî vrô.
wol dich des hôhen teiles!
dû krône menschen heiles,
daz epitafium ist gelesen:
dû solt des grâles herre wesen,
Kondwîrâmûrs, daz wîp dîn,
und dîn sun Loherangrîn
sint beidiu mit dir dar benant.
dô dû rûmdes Brôbarz daz lant,
zwêne sûne si lebendec dô truoc.
Kardeiz hât ouch dort genuoc.

wære dir niht mêr sælden kunt,
wan daz dîn wârhafter munt
den werden und den süezen
mit rede nû sol grüezen
(den künec Amfortas nû nert
dîns mundes vrâge, diu im wert
siufzebæren jâmer grôz),
wâ wart an sælden ie dîn genôz?'
782 siben sterne si dô nande
heidensch. die namen bekande
der rîche werde Feirefîz,
der vor ir saz swarz und wîz.
si sprach: 'nû prüeve, Parzival.
der hœste plânête Zval
und der snelle Almustrî,
Almaret und der liehte Samsî
erzeigent sælekeit an dir.
der vünfte heizt Aligafir,
under dem der sehste Alkitêr
und uns der næste Alkamêr.
ich ensprichez niht ûz einem troum:
die sint des firmamentes zoum,
die enthalden sîne snelheit,
ir kriec gein sînem loufte ie streit.
sorge ist dînhalp nû weise.
swaz der plânêten reise
umlouft und ir schîn bedecket,
des sint dir zil gestecket
ze reichen und zerwerben.
dîn riuwe muoz verderben.
wan ungenuht al eine
dâ engît dir niht gemeine:
der grâl und des grâles kraft
verbietent valschlîch geselleschaft.
dû hetes junge sorge erzogen:
die hât komendiu vreude an dir betrogen.
dû hâs der sêle ruowe erstriten
und des lîbes vreude in sorge erbiten.'
783 Parzivâlen ir mæres niht verdrôz.
durch liebe ûz sînen ougen vlôz

wazzer, sherzen ursprinc.
dô sprach er: 'vrouwe, solhiu dinc,
als ir hie habet genennet,
bin ich vor gote erkennet,
sô daz mîn sündehafter lîp
und hân ich kint, dar zuo mîn wîp,
daz diu des phlihte suln hân,
sô hât got wol ze mir getân.
swar an ir mich ergetzen meget,
dâ mite ir iuwer triuwe reget.
iedoch hete ich niht missetân,
ir hetet mich zornes etswenne erlân.
dô enwas ez et dennoch niht mîn heil.
nû gebet ir mir sô hôhen teil,
dâ von mîn trûren ende hât.
die wârheit saget mir iuwer wât:
dô ich ze Munsalvæsche was
bî dem trûregen Amfortas,
swaz ich dâ schilte hangen vant,
die wâren gemâl als iuwer gewant.
vil turteltûben traget ir hie.
vrouwe, nû saget, wenne oder wie
ich sül gein mînen vreuden varn,
und lât mich daz niht lange sparn.'
dô sprach si: 'lieber herre mîn,
ein man sol dîn geselle sîn.
den wel: geleites warte an mich.
durch helfe niht lange sûme dich.'
784 über al den rinc wart vernomen
'Kundrîe la surziere ist komen'
und waz ir mære meinde.
Orgelûse durch liebe weinde,
daz diu vrâge von Parzivâle
die Amfortases quâle
solde machen wendec.
Artûs der prîses genendec
ze Kundrîen mit zühten sprach:
'vrouwe, rîtet an iuwer gemach.
lât iuwer phlegen, lêrt selbe wie.'
si sprach: 'ist Arnîve hie,

swelh gemach mir diu gît,
des wil ich leben dise zît,
unz daz mîn herre hinnen vert.
ist ir gevancnisse erwert,
sô erloupt, daz ich müeze schouwen
si und ander vrouwen,
den Klinschor teilte sînen vâr
mit gevancnisse nû manec jâr.'
zwêne ritter huoben si ûf ir phert:
zArnîven reit diu maget wert.
nû was ez ouch zît, daz man dâ gaz.
Parzivâl bî sînem bruoder saz:
den bat er gesellekeit.
Feirefîz was im al bereit
gein Munsalvæsche ze rîten.
an den selben zîten
si stuonden ûf über al den rinc.
Feirefîz warp hôhiu dinc:
785 er vrâcte den künec Gramoflanz,
ob diu liebe wære ganz
zwischen im und der nifteln sîn,
daz er daz tæte an im nû schîn.
'helft ir und mîn neve Gâwân,
swaz wir hie künege und vürsten hân,
barûne und arme ritter gar,
daz der deheiner hinnen var,
ê si mîn kleinœte ersehen.
mir wære ein laster hie geschehen,
schiede ich vor gâbe hinnen vrî.
swaz hie varndes volkes sî,
die warten alle gâbe an mich.
Artûs, nû wil ich biten dich,
daz ez den hôhen niht versmâhe,
des gewerbes gein in gâhe
und wis des lasters vür si phant
(si erkanden nie sô rîche hant)
und gip mir boten in mîne habe,
dâ der prîsent sol komen abe.'
si lobeten dem heiden,
si enwolden sich niht scheiden

von dem velde in vier tagen.
der heiden wart vrô, sus hôrte ich sagen.
Artûs im wîse boten gap,
die er solde senden an daz hap.
Feirefîz Gahmuretes kint
nam tincten und permint:
sîn schrift wârzeichens niht verdarp.
ich wæne, ie brief sô vil erwarp.
786 die boten vuoren endehafte dan.
Parzivâl sîn rede alsus huop an:
en franzois er zin allen sprach,
als Trevrezent dort vorne jach,
daz den grâl ze keinen zîten
niemen möhte erstrîten,
wan der von gote ist dar benant.
diz mære kom über elliu lant,
dehein strît möhte in erwerben:
vil liute liez dô verderben
nâch dem grâle gewerbes list,
dâ von er noch verborgen ist.
Parzivâl und Feirefîz
diu wîp lêrten jâmers vlîz:
si hetenz ungerne vermiten,
in diu vier stücke shers si riten,
si nâmen urloup zal der diet.
ieweder dan mit vreuden schiet,
gewâpent wol gein strîtes wer.
am dritten tage ûz sheidens her
wart ze Jôflanze brâht,
sô grôzer gâbe wart nie gedâht.
swelh künec dâ sîner gâbe emphant,
daz half immer mêr des lant.
iealîchem man nâch mâze sîn
wart nie sô tiuriu gâbe schîn,
al den vrouwen rîchiu prîsente
von Trîande und von Nourîente.
ich enweiz, wiez her sich schiede hie:
Kundrîe und dise zwêne, hin riten sie.

XVI.

787 Amfortas und die sîne
noch vor jâmer dolten pîne:
ir triuwe liez in in der nôt.
dicke er warp um si den tôt:
der wære ouch schiere an im geschehen,
wan daz si in dicke liezen sehen
den grâl und des grâles kraft.
er sprach ze sîner ritterschaft:
'ich weiz wol, phlæget ir triuwe,
sô erbarmete iuch mîn riuwe.
wie lange sol diz an mir wern?
welt ir iu selben rehtes gern,
sô müezet ir gelten mich vor gote.
ich stuont ie gerne ziuwerm gebote,
sît ich von êrste wâpen truoc.
ich hân engolten des genuoc,
ob mir ie unprîs geschach
und ob daz iuwer keiner sach.
sît ir vor untriuwen bewart,
sô lœst mich durch des helmes art
und durch des schiltes orden.
ir sît dicke innen worden,
ob ez iu niht versmâhte,
daz ich diu beidiu brâhte
unverzaget ûf ritterlîchiu werc.
ich hân tal unde berc
mit maneger tjost überzilt
und mit dem swerte alsô gespilt,

daz es die vînde an mir verdrôz,
swie wênec ich des gein iu genôz,
788 ich vreuden ellende!
zem urteillîchen ende
beklage ich eine iuch alle:
sô næht ez iuwerm valle,
ir enlât mich von iu scheiden.
mîn kummer solde iu leiden.
ir habet gesehen und ouch vernomen,
wie mir diz ungelücke ist komen.
waz touc ich iu ze herren nuo?
ez ist iu leider alze vruo,
wirt iuwer sêle an mir verlorn.
waz sites habet ir iu erkorn?'
si heten kummers in erlôst,
wan der trœstenlîche trôst,
den Trevrezent dort vorne sprach.
als er am grâle geschriben sach,
si warten anderstunt des man,
dem al sîn vreude aldâ entran,
und der helfeclîchen stunde,
der vrâge von sînem munde.
der künec sich dicke des bewac,
daz er blinzender ougen phlac
etswenne gein vier tagen.
sô wart er zuo dem grâle getragen,
ez wære im liep oder leit:
sô twanc in des diu siecheit,
daz er diu ougen ûf swanc.
sô muoste er âne sînen danc
leben und niht ersterben.
sus kunden si mit im werben
789 unz an den tac, daz Parzivâl
und Feirefîz der vêch gemâl
mit vreuden ûf Munsalvæsche riten.
nû hete diu wîle des erbiten,
daz Mars oder Jûpiter
wâren komen wider her
al zornec mit ir loufte

(sô was er der verkoufte),
dar si sich von sprunge huoben ê.
daz tet an sîner wunden wê
Amfortase, der sô qual,
megede und ritter hôrten schal
von sînem geschreie dicke
und die jâmerlîchen blicke
tet er in mit den ougen kunt.
er was unhelfeclîche wunt:
si mohten im gehelfen niht.
iedoch diu âventiure giht,
im kœme diu wâre helfe nuo.
si griffen herzen jâmers zuo.
swenne im diu scharphe sûre nôt
daz strenge ungemach gebôt,
sô wart der luft gesüezet,
der wunden smac gebüezet.
vor im ûf dem teppech lac
pigment und zerbenzînen smac,
müzzel und arômatâ.
durch süezen luft lac ouch dâ
drîakel und amber tiure,
der smac was gehiure.
790 swâ man ûf den teppech trat,
kardemôme, jerofel, muskât
lac gebrochen under ir vüezen
durch den luft süezen:
sô daz mit triten wart gebert,
sô was dâ sûrer smac erwert.
sîn viur was lignâlôê:
daz hân ich iu gesaget ouch ê.
an dem spanbette die stollen sîn
wâren viperhornîn.
durch ruowen vürz gelüppe
von würzen manec gestüppe
was ûf den kultern gesæt.
gesteppet und niht genæt
was, dâ er ûfe lente.
phelle von Nourîente

und palmât was sîn matraz.
sîn spanbette was noch baz
gehêrt mit edeln steinen
und anders enkeinen.
daz spanbette zôch zein ander
strangen von salamander:
daz wâren under im diu ricseil.
er hete an vreuden kranken teil.
ez was rîche an allen sîten:
niemen darf des strîten,
daz er bezzerz ie gesæhe.
ez was tiure und wæhe
von der edeln steine geslehte.
die hœrt hie nennen rehte:
791 karfunkel und silênîtes,
balax und gagâtromes,
ônix und kalzidôn,
kôralis und bestjôn,
ûnjô und optallîes,
zerauns und epistîtes,
jerachîtes und eljotrôpjâ,
pantêrs und antrodragmâ,
prâsem und saddâ,
ematîtes und djonîsjâ,
achâtes und zelidôn,
sardônis und kalkofôn,
kornjôl und jaspis,
echîtes und îris,
gagâtes und ligûrjus,
abestô und zegôlitus,
galaktîdâ und jazinktus,
orîtes und enîdrus,
absist und alabandâ,
krisolekter und hîennîâ,
smârât und magnes,
safîr und pirîtes.
ouch stuont her unde dâ
turkoise und liparêâ,
krisolde, rubîne,

paleise und sardîne,
adamas und krisoprassis,
melochîtes und dîadochis,
pêanîtes und mêdus,
berillus und topâzjus.
792 etslîcher lêrte hôhen muot:
ze sælde und zerzenîe guot
was dâ maneges steines sunderart.
vil kraft man an in innen wart,
derz versuochen kunde mit listen.
dâ mite si muosten vristen
Amfortasen. der ir herze truoc,
sînem volke er jâmers gap genuoc:
doch wirt nû vreude an im vernomen.
in Terre de Salvæsche ist komen,
von Jôflanze gestrichen,
dem sîn sorge was entwichen,
Parzivâl, sîn bruoder und ein maget.
mir ist niht vür wâr gesaget,
wie verre dâ zwischen wære.
si ervüeren nû strîtes mære:
wan Kundrîe ir geleite
schiet si von arbeite.
si riten gein einer warte.
dâ gâhte gein in harte
manec wol geriten templeis
gewâpent. die wâren sô kurteis,
an dem geleite si wol sâhen,
daz in vreude solde nâhen.
der selben rotte meister sprach,
dô er vil turteltûben sach
glesten ab Kundrîen wât:
'unser sorge ein ende hât:
mit sgrâles insigel hie
kumt uns, des wir dâ gerten ie,
793 sît uns der jâmerstric beslôz.
habet stille: uns næhet vreude grôz.'
Feirefîz Anschevîn
mante Parzivâlen den bruoder sîn

an der selben zîte,
er gâhte gein dem strîte.
Kundrîe in mit dem zoume vienc,
sîner tjost dâ niht ergienc.
dô sprach diu maget rûch gemâl
balde zir herren Parzivâl:
'schilte und baniere
möhtet ir erkennen schiere:
dort habet niht wan sgrâles schar.
die sint vil dienesthaft iu gar.'
dô sprach der werde heiden:
'sô sî der strît gescheiden.'
Parzivâl Kundrîen bat
gein in rîten ûf dem phat.
diu reit und sagete in mære,
waz in vreuden komen wære.
swaz dâ templeise was,
die erbeizten nider ûf daz gras
an den selben stunden.
manec helm wart abe gebunden,
Parzivâlen emphiengen si ze vuoz:
ein segen dûhte si sîn gruoz.
si emphiengen ouch Feirefîzen
den swarzen und den wîzen.
ûf Munsalvæsche wart geriten
al weinde und doch mit vreude siten.
794 si vunden volkes ungezalt,
manegen wünneclîchen ritter alt,
edeliu kint, vil sarjande,
die trûrege mahinande.
dirre künfte vrô wol mohten sîn
Feirefîz Anschevîn
und Parzivâl, si bêde.
vor dem palas an der grêde
si wurden wol emphangen.
in den palas wart gegangen.
dâ lac nâch ir gewonheit
hundert sinewele teppech breit,
ûf ieslîchem ein phlûmît

und ein kulter lanc von samît.
vuoren die zwêne mit witzen,
si mohten etswâ dâ sitzen,
unz manz harnas von in emphienc.
ein kamerære dar nâher gienc:
der brâhte in kleider rîche,
den beiden al gelîche.
si sâzen, swaz dâ ritter was.
man truoc von golde (ez was niht glas)
vür si manegen tiuren schâl.
Feirefîz und Parzivâl
trunken unde giengen dan
zAmfortase dem trûregen man.
ir habet ê vernomen, daz
der lente und daz er selten saz
und wie sîn bette gehêret was.
dise zwêne emphienc dô Amfortas
795 vrœlîche und doch mit jâmers siten.
er sprach: 'ich hân unsanfte erbiten,
wirde ich immer von iu vrô.
ir schiedet nû jungest von mir alsô,
phleget ir herzenlîcher triuwe,
man siht iuch drum in riuwe.
würde ie prîs von iu gesaget,
hie sî ritter oder maget,
werbet mir dâ zin den tôt
und lât sich enden mîne nôt.
sît ir genant Parzivâl,
sô wert mîn sehen an den grâl
siben naht und ehte tage.
dâ mite ist wendec al mîn klage:
ich engetar iuch anders warnen niht.
wol iu, ob man iu helfe giht.
iuwer geselle ist hie ein vremder man.
sîns stêns ich im vor mir niht gan:
wan lât ir in varn an sîn gemach?'
al weinde Parzivâl dô sprach:
'saget mir, wâ der grâl hie lige.
ob diu gotes güete an mir gesige,

des wirt wol innen disiu schar.'
sîn venje viel er sendes dar
drîstunt zêren der trînitât:
er warp, daz müeste werden rât
des trûregen mannes herzesêr.
er rihte sich ûf und sprach dô mêr:
'œheim, waz wirret dir?'
der durch sande Silvestern einen stier
796 von tôde lebendec dan hiez gên
und der Lâzarum bat ûf stên,
der selbe half, daz Amfortas
wart gesunt und wol genas.
swaz der Franzois heizt flôrî,
der glast kom sînem velle bî.
Parzivâles schœne was nû ein wint
und Absalôn Dâvîdes kint,
von Askalûn Vergulaht
und al, den schœne was geslaht,
und des man Gahmurete jach,
dô man in în zogen sach
ze Kanvoleiz sô wünneclîch,
ir deheines schœne was der gelîch,
die Amfortas ûz siecheit truoc.
got noch künste kan genuoc.
dâ ergienc dô dehein ander wal,
wan die diu schrift an dem grâl
hete ze herren in benant:
Parzivâl wart schiere bekant
ze künege und ze herren dâ.
ich wæne, iemen anderswâ
vünde zwêne als rîche man,
ob ich rîcheit prüeven kan,
als Parzivâl und Feirefîz.
man bôt vil dienestlîchen vlîz
dem wirte und sînem gaste.
ich enweiz, wie manege raste
Kondwîrâmûrs dô was geriten
gein Munsalvæsche mit vreude siten.
797 si hete die wârheit ê vernomen:

solh botschaft was nâch ir komen,
daz wendec wære ir klagendiu nôt.
der herzoge Kîôt
und anders manec werder man
heten si gevüeret dan
ze Terre de Salvæsche in den walt.
dâ mit der tjoste wart gevalt
Segremors und dâ der snê
mit bluote sich ir gelîchete ê,
dâ solde Parzivâl si holn:
die reise er gerne mohte doln.
disiu mære sagete im ein templeis:
'manec ritter kurteis
die künegîn hânt mit zühten brâht.'
Parzivâl was sô bedâht,
er nam ein teil des grâles schar
und reit vür Trevrezenten dar.
des herze wart der mære vrô,
daz Amfortases dinc alsô
stuont, daz er der tjost niht starp
und im diu vrâge ruowe erwarp.
dô sprach er: 'got vil tougen hât.
wer gesaz ie an sînen rât
oder wer weiz ende sîner kraft?
al die engel mit ir geselleschaft
bevindentz nimmer an den ort.
got ist mensche und sîns vater wort,
got ist vater unde sun,
sîn geist mac grôze helfe tuon.'
798 Trevrezent ze Parzivâle sprach:
'grœzer wunder selten ie geschach,
sît ir ab got erzürnet hât,
daz sîn endelôsiu trînitât
iuwers willen werschaft worden ist.
ich louc durch abeleitens list
von dem grâl, wiez um in stüende.
gebet mir wandel vür die sünde:
ich sol gehôrsam iu nû sîn,
swestersun und der herre mîn.

daz die vertriben geiste
mit der gotes volleiste
bî dem grâle wæren,
kom iu von mir ze mæren,
unz daz si hulde dâ gebiten.
got ist stæte mit solhen siten,
er strîtet immer wider sie.
die ich iu ze hulden nande hie,
swer sînes lônes iht wil tragen,
der muoz den selben widersagen:
êweclîch sint si verlorn.
die vlust si selbe hânt erkorn.
mich müet et iuwer arbeit.
ez was ie ungewonheit,
daz den grâl ze keinen zîten
iemen möhte erstrîten:
ich hete iuch gerne dâ von genomen.
nûst ez anders um iuch komen:
sich hât gehœhet iuwer gewin.
nû kêrt an diemuot iuwern sin.'
799 Parzivâl ze sînem œheim sprach:
'ich wil si sehen, die ich nie gesach
inner vünf jâren.
dô wir bî ein ander wâren,
si was mir liep: als ist si ouch noch.
dînen rât wil ich haben doch,
die wîle uns scheidet niht der tôt:
dû riete mir ê in grôzer nôt.
ich wil gein mînem wîbe komen,
der kunft ich gein mir hân vernomen
bî dem Plimizôle an einer stat.'
urloup er im geben bat.
dô bevalh in gote der guote man.
Parzivâl die naht streich dan:
sînen gesellen was der walt wol kunt.
dôz tagete, dô vant er lieben vunt,
manec gezelt ûf geslagen.
ûz dem lande ze Brôbarz, hôrte ich sagen,
was vil banier dâ gestecket,

manec schilt dar nâch getrecket:
sîns landes vürsten lâgen dâ.
Parzivâl der vrâcte, wâ
diu künegîn selbe læge
und ob si sunderringes phlæge
[man zeicte im, aldâ si lac
und wol gehêrtes ringes phlac,]
mit zelten ummevangen.
nû was von Katelangen
der herzoge Kîôt smorgens vruo
ûf gestanden: dise riten zuo.
800 des tages blic was dennoch grâ.
Kîôt iedoch erkande aldâ
des grâles wâpen an der schar:
si vuorten turteltûben gar.
dô ersiufzete sîn alder lîp,
wan Schoisiâne, sîn kiusche wîp,
ze Munsalvæsche im sælde erwarp,
diu von Sigûnen gebürte erstarp.
Kîôt gein Parzivâle gienc,
in und die sîne er wol emphienc.
er sande ein juncherrelîn
nâch dem marschalke der künegîn
und bat in schaffen guot gemach,
swaz er dâ ritter halden sach.
er vuorte in selben mit der hant,
dâ er der künegîn kamern vant,
ein kleine gezelt von huckeram.
daz harnas man gar von im dâ nam.
diu künegîn des noch niht enweiz.
Loherangrîn und Kardeiz
vant Parzivâl bî ir ligen
(dô muoste vreude an im gesigen)
in einem gezelt hôch und wît,
dâ her und dâ in alle sît
klârer vrouwen lac genuoc.
Kîôt ûfz deckelachen sluoc,
er bat die künegîn wachen
und vrœlîche lachen.

si blicte ûf und sach ir man.
si hete niht wanz hemde an:
801 um sich siz deckelachen swanc.
vürz bette ûf den teppech spranc
Kondwîrâmûrs diu lieht gemâl.
ouch ummevienc si Parzivâl:
man sagete mir, si kusten sich.
si sprach: 'mir hât gelücke dich
gesendet, herzen vreude mîn.'
si bat in willekomen sîn.
'nû solde ich zürnen: ich enmac.
gêrt sî diu wîle und dirre tac,
der mir brâhte disen ummevanc,
dâ von mîn trûren wirdet kranc.
ich hân nû, des mîn herze gert:
sorge ist an mir vil ungewert.'
nû erwachten ouch diu kindelîn.
Kardeiz und Loherangrîn
die lâgen ûf dem bette al blôz.
Parzivâlen des niht verdrôz,
er enkuste si minneclîche.
Kîôt der zühte rîche
bat die knaben dannen tragen.
er begunde ouch al den vrouwen sagen,
daz si ûz dem gezelte giengen.
si tâtenz, dô si emphiengen
ir herren von langer reise.
Kîôt der kurteise
bevalh der künegîn ir man.
al die juncvrouwen er vuorte dan.
dennoch was ez harte vruo:
kamerære sluogen die winden zuo.
802 gezucte im ie bluot und snê
geselleschaft an witzen ê
(ûf der selben ouwe erz ligen vant),
vür solhen kummer gap nû phant
Kondwîrâmûrs: diu hetez dâ.
sîn lîp emphienc nie anderswâ
minne helfe vür der minne nôt:

manec wert wîp im doch minne bôt.
ich wæne, er kurzewîle phlac
unz an den mitten morgens tac.
daz her über al reit schouwen dar:
si nâmen der templeise war.
die wâren gezimieret
und wol zehurtieret,
ir schilte mit tjosten sêre durchriten,
dar zuo mit swerten ouch versniten.
etslîcher truoc ein kursît
von phelle oder von samît.
îserkolzen heten si dennoch an:
daz ander harnas was von in getân.
dâ enmac niht mêr geslâfen sîn.
der künec und diu künegîn
stuonden ûf. ein priester messe sanc,
ûf dem ringe huop sich grôz gedranc
von dem ellenthaften her.
die gein Klâmidê ê wâren ze wer,
dô der bendiz wart getân,
Parzivâlen emphiengen sîne man
mit triuwen werdeclîche,
manec ritter ellens rîche.
803 des gezeltes winden nam man abe.
der künec sprach: 'wederz ist der knabe,
der künec sol sîn über iuwer lant?'
al den vürsten tet er dâ bekant:
'Wâleis und Norgâls,
Kanvoleiz und Kingrivâls
der selbe sol mit rehte hân.
zAnschouwe und in Bêalzenân,
kom er immer an mannes kraft,
dar leistet im geselleschaft.
Gahmuret mîn vater hiez,
der mirz mit rehtem erbe liez:
mit sælde ich gerbet hân den grâl.
nû emphâhet ir an disem mâl
iuweriu lêhen von mînem kinde,
ob ich an iu triuwe vinde.'

mit guotem willen daz geschach.
vil vanen man dort vüeren sach:
dâ lihen zwuo kleine hende
wîter lande manec ende.
gekrœnet wart dô Kardeiz.
der betwanc ouch sider Kanvoleiz
und vil des Gahmuretes was.
bî dem Plimizôl ûf ein gras
wart gesidele und wîter rinc genomen,
dâ si zem brôte solden komen.
snellîche dâ enbizzen wart.
daz her kêrte an die heimvart:
diu gezelt nam man elliu nider.
mit dem jungen künege si vuoren wider.
804 manec juncvrouwe und ir ander diet
sich von der küneginne schiet,
sô daz si tâten klage schîn.
dô nâmen Loherangrîn
und sîn muoter wol getân
die templeise und riten dan
gein Munsalvæsche balde.
'zeiner zît ûf disem walde,'
sprach Parzivâl, 'dâ sach ich stên
eine klôsen, dâ durch balde gên
einen snellen brunnen klâr:
ob ir si wizzet, sô wîst mich dar.'
von sînen gesellen wart im gesaget,
si wessen eine: 'dâ wont ein maget
al klagende ûf vriundes sarke.
diust rehter güete ein arke,
unser reise gêt ir nâhe bî.
man vint si selten jâmers vrî.'
der künec sprach: 'wir suln si sehen.'
dâ wart im volge an in verjehen.
si riten vür sich drâte
und vunden sâbents spâte
Sigûnen an ir venje tôt.
dâ sach diu künegîn jâmers nôt.
si brâchen zuo zir dar în,

Parzivâl durch die nifteln sîn
bat ûf wegen den sarkes stein.
Schîânatulander schein
unervûlet schône balsemvar.
man legete si nâhe zuo zim dar,
805 diu magetuomlîche minne im gap,
dô si lebete, und sluoc zuo daz grap.
Kondwîrâmûrs begunde klagen
ir vetern tohter, hôrte ich sagen,
und wart vil vreuden âne,
wande si Schoisiâne,
der tôten megede muoter, zôch
kint wesende, drum si vreude vlôch,
diu Parzivâles muome was.
ob der Provenzâl die wârheit las,
der herzoge Kiôt
wesse wênec um sîner tohter tôt,
des künec Kardeizes magezoge.
ez ist niht krump alsô der boge,
diz mære ist wâr unde sleht.
si tâten dô der reise ir reht,
bî naht gein Munsalvæsche si riten.
dâ hete ir Feirefîz gebiten
mit kurzewîle die stunde.
vil kerzen man dô enzunde,
rehte ob brünne gar der walt.
ein templeis de Patrigalt
gewâpent bî der künegîn reit.
der hof was wît unde breit:
dar ûfe stuont manec sunderschar.
si emphiengen die künegînne gar
und den wirt und den sun sîn.
dô truoc man Loherangrîn
gein sînem vetern Feirefîz.
dô der was swarz unde wîz,
806 der knabe sîn wolde küssen niht:
werden kinden man noch vorhte giht.
des lachete der heiden.
dô begunden si sich scheiden

ûf dem hove und dô diu künegin
erbeizet was, in kom gewin
an ir mit vreuden künfte aldar.
man vuorte si, dâ werdiu schar
von maneger klâren vrouwen was.
Feirefîz und Amfortas
mit zühten stuonden bêde
bî der vrouwen an der grêde.
Repanse de Schoie
und von Gruonlant Garschiloie,
Flôrîe von Lûnel,
liehtiu ougen und klâriu vel
die truogen und magetuomlîchen prîs.
dâ stuont ouch swankel als ein rîs,
der schœne und güete niht gebrach
und der man im ze tohter jach,
von Rîle Jernîse:
diu maget hiez Amflîse.
von Tenabroc, ist mir gesaget,
stuont dâ Klârischanze ein süeziu maget,
liehter varwe gar unverkrenket,
als ein âmeize gelenket.
Feirefîz gein der wirtîn trat.
diu künegîn den sich küssen bat,
si kuste ouch Amfortasen dô
und was sîner urlœsunge vrô.
807 Feirefîz si vuorte mit der hant,
dâ si des wirtes muomen vant,
Repansen de Schoie, stên.
dâ muoste küssens vil ergên.
dar zuo ir munt was ê sô rôt:
der leit von küssen nû die nôt,
daz ez mich müet und ist mir leit,
daz ich niht hân solh arbeit
vür si, wan si kom müediu zin.
juncvrouwen vuorten ir vrouwen hin.
die ritter in dem palas
beliben, der wol gekerzet was,
die harte liehte brunnen.

dô wart mit zuht begunnen
gereitschaft gein dem grâle.
den truoc man zallem mâle
der diet niht durch schouwen vür,
niht wan ze hôchgezîte kür,
durch daz si trôstes wânden.
dô si sich vreuden ânden
sâbents um daz bluotege sper,
dô wart der grâl durch helfe ger
vür getragen an der selben zît:
Parzivâl si liez in sorgen sît.
mit vreude er wirt nû vür getragen:
ir sorge ist under gar geslagen.
dô diu künegîn ir reisegewant
abe gezôch und sich gebant,
si kom, als ez ir wol gezam.
Feirefîz an einer tür si nam.
nû, diz was et âne strît,
daz hôrte oder spræche ze keiner zît
iemen von schœnerm wîbe.
si truoc ouch an ir lîbe
phellel, den ein künstec hant
worhte, als in Sârant
mit grôzem liste erdâhte ê
in der stat ze Tasmê.
Feirefîz Anschevîn
si brâhte, diu gap liehten schîn.
mitten durch den palas
driu grôziu viur gemachet was,
lignâlôê des viurs smac.
vierzec teppeche und gesitze mêr dâ lac
denne zeiner zît, dô Parzivâl
ouch dâ vür sach tragen den grâl.
ein gesiz vor ûz gehêret was,
dâ Feirefîz und Amfortas
bî dem wirte solde sitzen.
dô warp mit zühte witzen,
swer dâ dienen wolde,
sô der grâl komen solde.

ir habet gehôrt ê des genuoc,
wie man in vür Amfortasen truoc:
dem siht man nû gelîche tuon
vür des werden Gahmuretes sun
und ouch vür Tampenteires kint.
juncvrouwen nû niht langer sint:
ordenlîch si kômen über al,
vünf und zweinzec an der zal.
der êrsten blic den heiden klâr
dûhte und reideloht ir hâr,
die andern schœner aber dâ nâch,
die er dô schierest komen sach,
und ir aller kleider tiure.
süeze minneclîch gehiure
was al der megede antlitze gar.
nâch in allen kom diu lieht gevar
Repanse de Schoie, ein maget.
sich liez der grâl, ist mir gesaget,
die selben tragen eine
und anders enkeine.
ir herzen was vil kiusche bî,
ir vel des blickes flôrî.
sage ich des dienstes urhap,
wie vil kamerære dâ waszer gap
und waz man taveln vür si truoc,
mêr, denne ichs iu ê gewuoc,
wie unvuoge den palas vlôch,
waz man dâ karrâschen zôch
mit tiuren goltvazzen
und wie die ritter sâzen,
daz würde ein alze langez spel:
ich wil der kürze wesen snel.
mit zuht man vor dem grâle nam
spîse wilt unde zam,
disem den mete und dem den wîn,
als ez ir site wolde sîn,
môraz, sinôpel, klâret.
fil li roi Gahmuret
Pelrapeire al anders vant,

dô si im zem êrsten wart erkant.
der heiden vrâcte mære,
wâ von diu goltvaz lære
vor dèr taveln würden vol.
daz wunder im tet ze sehene wol.
dô sprach der klâre Amfortas,
der im ze gesellen gegeben was:
'herre, seht ir vor iu ligen den grâl?'
dô sprach der heiden vêch gemâl:
'ich ensihe niht wan ein achmardî:
daz truoc mîn juncvrouwe uns bî,
diu dort vor uns mit krône stêt.
ir blic mir inz herze gêt.
ich wânde, sô starc wære mîn lîp,
daz iemêr maget oder wîp
mir vreuden kraft benæme.
mirst worden widerzæme,
ob ich ie werde minne emphienc.
unzuht mir zuht undervienc,
daz ich iu künde mîne nôt,
sît ich iu dienest nie gebôt.
waz hilfet al mîn rîcheit
und swaz ich ie durch wîp gestreit
und ob mîn hant iht hât vergeben,
muoz ich sus pîneclîche leben?
ein kreftec got Jûpiter,
waz woldestû mîn zunsenfte her?'
minnen kraft mit vreuden krenke
vrumte in bleich an sîner blenke.
811 Kondwîrâmûrs diu lieht erkant
vil nâch nû ebenhiuze vant
an der klâren megede velles blic.
dô slôz sich in ir minnen stric
Feirefîz der rîche gast.
sîner êrsten vriuntschaft im gebrast
mit vergezzenlîchem willen.
waz half dô Sekundillen
ir minne, ir lant Tribalibôt?
im gap ein maget sô strenge nôt:

ir habet gehôrt ê des genuoc,
wie man in vür Amfortasen truoc:
dem siht man nû gelîche tuon
vür des werden Gahmuretes sun
und ouch vür Tampenteires kint.
junevrouwen nû niht langer sint:
ordenlîch si kômen über al,
vünf und zweinzec an der zal.
der êrsten blic den heiden klâr
dûhte und reideloht ir hâr,
die andern schœner aber dâ nâch,
die er dô schierest komen sach,
und ir aller kleider tiure.
süeze minneclîch gehiure
was al der megede antlitze gar.
nâch in allen kom diu lieht gevar
Repanse de Schoie, ein maget.
sich liez der grâl, ist mir gesaget,
die selben tragen eine
und anders enkeine.
ir herzen was vil kiusche bî,
ir vel des blickes flôrî.
sage ich des dienstes urhap,
wie vil kamerære dâ wazzer gap
und waz man taveln vür si truoc,
mêr, denne ichs iu ê gewuoc,
wie unvuoge den palas vlôch,
waz man dâ karrâschen zôch
mit tiuren goltvazzen
und wie die ritter sâzen,
daz würde ein alze langez spel:
ich wil der kürze wesen snel.
mit zuht man vor dem grâle nam
spîse wilt unde zam,
disem den mete und dem den wîn,
als ez ir site wolde sîn,
môraz, sinôpel, klâret.
fil li roi Gahmuret
Pelrapeire al anders vant,

dô si im zem êrsten wart erkant.
der heiden vrâcte mære,
wâ von diu goltvaz lære
vor dèr taveln würden vol.
daz wunder im tet ze sehene wol.
dô sprach der klâre Amfortas,
der im ze gesellen gegeben was:
'herre, seht ir vor iu ligen den grâl?'
dô sprach der heiden vêch gemâl:
'ich ensihe niht wan ein achmardî:
daz truoc mîn junevrouwe uns bî,
diu dort vor uns mit krône stêt.
ir blic mir inz herze gêt.
ich wânde, sô starc wære mîn lîp,
daz iemêr maget oder wîp
mir vreuden kraft benæme.
mirst worden widerzæme,
ob ich ie werde minne emphienc.
unzuht mir zuht undervienc,
daz ich iu künde mîne nôt,
sît ich iu dienest nie gebôt.
waz hilfet al mîn rîcheit
und swaz ich ie durch wîp gestreit
und ob mîn hant iht hât vergeben,
muoz ich sus pîneclîche leben?
ein kreftec got Jûpiter,
waz woldestû mîn zunsenfte her?'
minnen kraft mit vreuden krenke
vrumte in bleich an sîner blenke.
811 Kondwîrâmûrs diu lieht erkant
vil nâch nû ebenhiuze vant
an der klâren megede velles blic.
dô slôz sich in ir minnen strîc
Feireffîz der rîche gast.
sîner êrsten vriuntschaft im gebrast
mit vergezzenlîchem willen.
waz half dô Sekundillen
ir minne, ir lant Tribalibôt?
im gap ein maget sô strenge nôt:

si wurben, daz er næme den touf
und endelôsen gewinnes kouf.
814 'ob ich durch iuch gein toufe kum,
ist mir der touf ze minnen vrum?'
sprach der heiden, Gahmuretes kint.
'ez was ie jenen her ein wint,
swaz mich strît oder minne twanc.
des sî kurz oder lanc,
daz mich êrst der schilt übervienc,
sît ich nie grœzer nôt emphienc.
durch zuht solde ich minne heln:
nû enmac irz herze niht versteln.'
'wen meinestû?' sprach Parzivâl.
'et jene maget lieht gemâl,
mîns gesellen swester hie.
wiltû mir helfen umme sie,
ich tuon ir rîcheit bekant,
sô daz ir dienent wîtiu lant.'
'wiltû dich toufes lâzen wern,'
sprach der wirt, 'sô mahtû ir minne gern.
ich mac nû wol duzen dich:
unser rîchtuom nâch gelîchet sich,
mînhalp von sgrâles krefte.'
'hilf mir geselleschefte,'
sprach Feirefîz Anschevîn,
'bruoder, um die muomen dîn.
holt man den touf mit strîte?
dar schaffe mich bezîte
und lâz mich dienen um ir lôn.
ich hôrte ie gerne solhen dôn,
dâ von tjoste sprîzen sprungen
und dâ swert ûf helmen klungen.'
815 der wirt des lachte sêre
und Amfortas noch mêre.
'kanstû sus touf emphâhen?'
sprach der wirt. 'ich wil si nâhen
durch rehten touf in dîn gebot.
Jûpitern dînen got
muostû durch si verliesen

und Sekundillen verkiesen.
morgen vruo gibe ich dir rât,
der vuoge an dînem gewerbe hât.'
Amfortas vor siecheit zît
sînen prîs gemachet hête wît
mit ritterschaft durch minne.
an sînes herzen sinne
was gûete unde miltekeit.
sîn hant ouch manegen prîs erstreit.
dâ sâzen dem grâle bî
der aller besten ritter drî,
die dô der schilte phlâgen,
wande si getorstenz wâgen.
welt ir, si haben dâ gâz genuoc.
mit zuht man von in allen truoc
taveln, tischlachen.
mit dienestlîchen sachen
nigen al diu juncvrouwelîn.
Feirefîz Anschevîn
sach si von im kêren.
daz begunde im trûren mêren:
sîns herzen slôz truoc dan den grâl.
urloup gap in Parzivâl.
816 wie diu wirtîn selbe dan gegienc
und wie manz dâ nâch ane gevienc,
daz man sîn wol mit betten phlac,
der doch durch minne unsanfte lac,
wie al der templeise diet
mit senfte unsenfte von in schiet,
dâ von würde ein langiu sage.
ich wil iu künden von dem tage.
dô der des morgens vruo erschein,
Parzivâl wart des enein
und Amfortas der guote,
mit endehaftem muote
si bâten den von Zazamanc
komen, den diu minne twanc,
in den tempel vür den grâl.
er gebôt ouch an dem selben mâl

dem wîsen templeise dar.
sarjande, ritter grôziu schar
dâ stuont. nû gienc der heiden în.
der toufnaph was ein rubîn,
von jaspes ein grêde sinewel,
dar ûf er stuont: Titurel
hete in mit koste erziuget sô.
Parzivâl ze sînem bruoder dô
sprach: 'wiltû die muomen mîn
haben, al die gote dîn
muostû durch si versprechen
und immer gerne rechen
den widersaz des hœsten gotes
und mit triuwen schônen sîns gebotes.'
817 'swâ von ich sol die maget hân,'
sprach der heiden, 'daz wirt gar getân,
mit triuwen an mir erzeiget.'
der toufnaph wart geneiget
ein wênec gein dem grâle.
vol wazzers an dem mâle
wart er, ze warm noch ze kalt.
dâ stuont ein grâwer priester alt,
der ûz heidenschaft manec kindelîn
ouch gestôzen hête drîn.
der sprach: 'ir sult gelouben,
iuwer sêle den tiuvel rouben,
an den hœsten got al eine.
des drîvalt ist gemeine
und al gelîche gurbort,
got ist mensche und sîns vater wort.
sît er ist vater unde kint,
die al gelîche gêret sint,
ebenhêre sînem geiste,
mit der drîer volleiste
wert iu diz wazzer heidenschaft.
mit der trînitâte kraft
im wazzer er ze toufe gienc,
von dem Adâm antlitze êmphienc.
von wazzer boume sint gesaft.

wazzer vrühtet al die geschaft,
der man vür krêatûre giht.
mit dem wazzer man gesiht.
wazzer gît maneger sêle schîn,
daz die engel niht liehter dorften sîn.'
818 Feirefîz zem priester sprach:
'ist ez mir guot vür ungemach,
ich geloube, swes ir gebietet.
ob mich ir minne mietet,
sô leiste ich gerne sîn gebot.
bruoder, hât dîn muome got,
an den geloube ich und an sie
(sô grôze nôt emphienc ich nie):
al mîne gote sint verkorn.
Sekundille habe ouch verlorn,
swaz si an mir ie gêrte sich.
durch dîner muomen got heiz toufen mich.'
man begunde sîn kristenlîche phlegen
und sprach ob im den toufes segen.
dô der heiden touf emphienc
und diu westerlege ergienc,
des er unsanfte erbeite,
der maget man in bereite:
man gap im Frimutels kint.
an den grâl was er ze sehene blint,
ê der touf hete in bedecket:
sît wart im vor enblecket
der grâl mit gesihte.
nâch der toufe geschihte
am grâle man geschriben vant,
swelhen templeis diu gotes hant
gæbe ze herren vremder diete,
daz er vrâgen widerriete
sîns namen oder sîns geslehtes
und daz er in hülfe rehtes.
819 sô diu vrâge wirt gein im getân,
sô mugen sis niht langer hân.
durch daz der süeze Amfortas
sô lange in sûren pînen was

und in diu vrâge lange meit,
inst immer mêr nû vrâgen leit.
al des grâles phlihtgesellen
von in vrâgens niht enwellen.
der getoufte Feirefîz
an sînen swâger legete vlîz
mit bete dan ze varne
und nimmer niht ze sparne
vor im al sîner rîchen habe.
dô leite in mit zühten abe
Amfortas von dem gewerbe.
'ich enwil niht, daz verderbe
gein gote mîn dienestlîcher muot.
des grâles krône ist alsô guot:
die hât mir hôchvart verlorn.
nû hân ich diemuot mir erkorn.
rîcheit und wîbe minne
sich verret von mînem sinne.
ir vüeret hinnen ein edel wîp:
diu gît ze dienste iu kiuschen lîp
mit guoten wîplîchen siten.
mîn orden wirt hie niht vermiten:
ich wil vil tjoste rîten,
in sgrâles dienste strîten.
durch wîp gestrîte ich nimmer mêr.
ein wîp gap mir herzesêr,
iedoch ist immer al mîn haz
gein wîben vollecliche laz:
hôch manlîch vreude kumt von in,
swie kleine dâ wære mîn gewin.'
Amfortasen bat dô sêre
durch sîner swester êre
Feirefîz der dannenverte:
mit versagen er sich werte.
Feirefîz Anschevîn
warp, daz Loherangrîn
mit im dannen solde varn.
sîn muoter kunde daz wol bewarn.
ouch sprach der künec Parzivâl:

'mîn sun ist gordent ûf den grâl:
dar muoz er dienstlîch herze tragen,
læt in got rehten sin bejagen.'
vreude und kurzewîle phlac
Feirefîz aldâ den eilften tac:
an dem zwelften schiet er dan.
gein sînem her der rîche man
sîn wîp wolde vüeren.
des begunde ein trûren rüeren
Parzivâlen durch triuwe:
diu reise in lêrte riuwe.
mit den sînen er sich beriet,
daz er von rittern grôze diet
mit im sande vür den walt.
Amfortas der süeze degen balt
mit im durch kondewieren reit.
manec maget dâ weinen niht vermeit.
821 si muosten machen niuwe slâ
ûz gegen Karkobrâ.
dar enbôt der süeze Amfortas
dem, der dâ burcgrâve was,
daz er wære des gemant,
ob er ie von sîner hant
emphienge gâbe rîche,
daz er nû dienestlîche
sîne triuwe an im geprîste
und im sînen swâger wîste
'und des wîp, die swester mîn,
durchz fôreht Leprisîn
in die wilden habe wît.'
nû was ez ouch urloubes zît:
si ensolden dô niht vürbaz komen.
Kundrîe la surziere wart genomen
ze dirre botschefte dan.
urloup zuo dem rîchen man
nâmen al die templeise.
hin reit der kurteise.
der burcgrâve dô niht liez,
swaz in Kundrîe leisten hiez.

Feirefîz der rîche
wart dô ritterlîche
mit grôzer vuore emphangen.
in dorfte dâ niht erlangen:
man vuorte in vürbaz schiere.
mit werdem kondewiere
ich enweiz, wie manec lant er reit,
unz ze Jôflanze ûf dem anger breit
liute ein teil si vunden.
an den selben stunden
Feirefîz vrâcte mære,
war daz her komen wære.
ieslîcher was in sîn lant,
dar im diu reise was bekant:
Artûs was gein Schamilôt.
der von Tribalibôt
kunde an den selben zîten
gein sînem her wol rîten.
daz lac al trûrec in der habe,
daz ir herre was gescheiden drabe.
sîn kunft dâ manegem ritter guot
brâhte niuwen hôhen muot.
der burcgrâve von Karkobrâ
und al die sîne wurden dâ
mit rîcher gâbe heim gesant.
Kundrîe dâ grôziu mære bevant:
boten wâren nâch dem her komen,
Sekundillen hete der tôt genomen.
Repanse de Schoie dô
mohte alrêst ir verte wesen vrô.
diu gebar sît in Indîân
einen sun, der hiez Jôhan.
priester Jôhan man den hiez:
immer sît die künege man dâ liez
bî dem namen belîben.
Feirefîz hiez schrîben
zIndîâ über al daz lant,
wie kristen leben wart erkant:
daz was ê niht sô kreftec dâ.

wir heizenz hie Indîâ:
dort heizet ez Tribalibôt.
Feirefîz bî Kundrîen enbôt
sînem bruoder ûf Munsalvæsche wider,
wiez im was ergangen sider,
daz Sekundille verscheiden was.
des vreute sich dô Amfortas,
daz sîn swester âne strît
was vrouwe über manegiu lant sô wît.
diu rehten mære iu komen sint
um diu vünf Frimutels kint,
daz diu mit güeten wurben
und wie ir zwei ersturben:
daz eine was Schoisiâne,
vor gote diu valsches âne,
diu ander Herzeloide hiez,
diu valscheit ûz ir herzen stiez.
sîn swert und ritterlîchez leben
hete Trevrezent ergeben
an die süezen gotes minne
und nâch endelôsem gewinne
der werde klâre Amfortas
manlîch bî kiuschem herzen was.
ordenlîche er manege tjoste reit,
durch den grâl, niht durch diu wîp er streit.
Loherangrîn wuohs manlîch starc.
diu zageheit sich an im barc,
dô er sich ritterschaft versan.
in sgrâles dienste er prîs gewan.
824 welt ir nû hœren vürbaz?
sît über lant ein vrouwe saz,
vor aller valscheit bewart.
rîcheit und hôher art
ûf si beidiu gerbet wâren.
si kunde alsô gebâren,
daz si mit rehter kiusche warp:
al menneschlîch gir an ir verdarp.
werder liute warp um si genuoc,
der etslîcher krône truoc,

und manec vürste ir genôz:
ir diemuot was sô grôz,
daz si sich dran niht wande.
vil grâven von ir lande
begundenz an si hazzen,
wes si sich wolde lazzen,
daz si einen man niht næme,
der ir ze herren zæme.
si hete sich gar an got verlân,
swaz zornes wart gein ir getân:
unschulde maneger an si rach.
einen hof si ir landes herren sprach.
manec bote ûz verrem lande vuor
hin zir: die man si gar verswuor,
wan den si got bewîste,
des minne si gerne prîste.
si was vürstîn in Brâbant.
von Munsalvæsche wart gesant
der, den der swane brâhte
und des ir got gedâhte.
825 zAntwerp wart er ûz gezogen.
si was an im vil unbetrogen:
er kunde wol gebâren.
man muoste in vür den klâren
und vür den manlîchen
haben in al den rîchen,
swâ man sîn künde ie gewan.
hövesch, mit zühten wîs ein man,
mit triuwen milte, âne âderstôz
was sîn lîp missewende blôz.
des landes vrouwe in schône emphienc.
nû hœret, wie sîn rede ergienc.
rîche und arme ez hôrten,
die dâ stuonden an allen orten.
dô sprach er: 'vrouwe herzogîn,
sol ich hie landes herre sîn,
dar um lâze ich alsô vil.
nû hœret, wes ich iuch biten wil:
gevrâget nimmer, wer ich sî.

sô mac ich iu belîben bî.
bin ich ziuwer vrâge erkorn,
sô habet ir minne an mir verlorn.
ob ir niht sît gewarnet des,
sô warnt mich got, er weiz wol wes.'
si sazte wîbes sicherheit,
diu sît durch liebe wenken leit,
si wolde ze sînem gebote stên
unde nimmer übergên,
swaz er si leisten hieze,
ob si got bî sinne lieze.
826 die naht sîn lîp ir minne emphant.
dô wart er vürste in Brâbant:
diu hôchgezît rîlîche ergienc.
manec herre von sîner hende emphienc
ir lêhen, die daz solden hân.
guot rihtære wart der selbe man.
er tet ouch dicke ritterschaft,
daz er den prîs behielt mit kraft.
si gewunnen samt schœniu kint.
vil liute in Brâbant noch sint,
die wol wizzen von in beiden,
ir emphâhen, sîn dan scheiden,
daz in ir vrâge dan vertreip
und wie lange er dâ beleip.
er schiet ouch ungerne dane.
nû brâhte im aber sîn vriunt, der swane,
ein kleine gevüege seitiez.
sîns kleinœtes er dâ liez
ein swert, ein horn, ein vingerlîn.
hin vuor Loherangrîn.
welle wir dem mære rehte tuon,
sô was er Parzivâles sun.
der vuor wazzer unde wege
unz wider in des grâles phlege.
durch waz verlôs daz guote wîp
werdes vriundes minneclîchen lîp?
er widerriet ir vrâgen ê,
dô er vür si gienc von dem sê.

hie solde Êrec nû sprechen:
der kunde mit rede sich rechen.

827 Ob von Troies meister Kristjân
disem mære hât unreht getân,
daz mac wol zürnen Kîôt.
der uns diu rehten mære enbôt,
endehaft giht der Provenzâl,
wie Herzeloiden kint den grâl
erwarp, als im daz gordent was,
dô in verworhte Amfortas.
von Provenze in tiuschiu lant
diu rehten mære uns sint gesant
und dirre âventiure endes zil.
niht mêr dâ von nû sprechen wil
ich Wolfram von Eschenbach,
wan als dort der meister sprach.
sîniu kint, sîn hôch geslehte
hân ich iu benennet rehte,
Parzivâles, den ich hân brâht,
dar sîn doch sælde hete erdâht.
swes leben sich sô verendet,
daz got niht wirt gephendet
der sêle durch slîbes schulde,
und der doch der werlde hulde
behalden kan mit werdekeit,
daz ist ein nützziu arbeit.
guotiu wîp, hânt die sin,
deste werder ich in bin,
ob mir deheiniu guotes gan.
sît ich diz mære volsprochen hân,
ist daz durch ein wîp geschehen,
diu muoz mir süezer worte jehen.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.